

Kaegi

Orlehische Schulgrammatik

---

1844

Waldmannsche Buchhandlung, Berlin.

✓ 550  
—

# Griechische Schulgrammatik.

---

Mit

Repetitionstabellen

als Anhang.

---

Von

Dr. Adolf Kaegi,

Professor an der Universität zu Zürich.

*C. v. H.*

Vierte, verbesserte Auflage.



---

Berlin,

Weidmannsche Buchhandlung.

1895.



Alle Rechte vorbehalten.

Druck von W. Formetter in Berlin.

## Vorwort

zur ersten Auflage.

Es mag vielen als ein gewagter, ja einzelnen sogar als ein „verwerflicher“ Gedanke erscheinen, heute eine neue griechische Schulgrammatik zu schreiben, zu einer Zeit, wo an den Gymnasien deutscher Zunge bereits einige vierzig derartige Lehrbücher in Gebrauch sind, und darunter nicht wenige in ihrer Art vorzügliche. In der That dürfte es schwer sein, zur Methode des Unterrichts nach dem, was z. B. Schrader, Schiller, Uhlig, Genthe u. a.<sup>1)</sup> ausgeführt haben, viel Neues beizubringen; zudem werden ja Gang und Methode des Unterrichts in viel höherem Grade durch das Übungsbuch und den Lehrer als durch die Grammatik bestimmt. Dagegen ist die stoffliche Seite des Unterrichts noch mancher Besserung fähig und bedürftig, und in dieser Hinsicht hofft der Verfasser wie Lehrern und Schülern, so auch dem Unterrichtsfach selbst mit dem vorliegenden Buch einen Dienst erweisen zu können.

Es ist in neuerer Zeit vielfach und, besonders seit Einführung der neuen Lehrpläne in Preußen, mit allem Nachdruck ausgesprochen worden, daß für den griech. Unterricht eine **Verminderung des Lernstoffs** eine absolut unabweißbare Forderung sei. Die Anerkennung dieser Thatsache hat denn auch bereits eine Anzahl grammatischer Lehrbücher ins Leben gerufen, welche namentlich in der Formenlehre vieles, was man früher allgemein lernte und lernen ließ, über Bord werfen, nach dem durchaus richtigen Grundsatz: „was dem Schüler in seiner Gym-

<sup>1)</sup> Schrader in seiner vortrefflichen „Erziehungs- und Unterrichtslehre“. 4. Aufl. Berlin 1882; Schiller, Uhlig u. a. in den Verhandlungen der Karlsruher Philologenvers. Leipzig 1883. S. 187—204; Genthe, Grammatik und Schriftstellerlektüre im altsprachlichen Unterricht. Hamburg 1882. (Progr. No. 644); vgl. die Verhandlungen der Direktorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen seit dem Jahre 1879. Bd. XVI (Berlin 1883), S. 67—177.

nastialzeit nie oder nur selten in der Lektüre begegnet, braucht er nicht zu lernen“. Verdienst oder Vorzüge dieser Arbeiten sollen durchaus nicht in Abrede gestellt werden; aber bei genauerer Prüfung läßt sich nicht verkennen, daß in vielen Fällen die „Entlastung“ und „Sichtung“ nicht auf Grund wirklicher Kenntnis dessen erfolgte, was häufig und notwendig, oder selten und also entbehrlich ist, sondern es zeigt sich, daß man vielfach rein effektiſch „alles strich, was etwa entbehrlich schien“. Um diese Behauptung zu erhärten, muß ich wenigstens zwei Beispiele, nur je eines aus dem Gebiete des Nomens und des Verbums, mit den Belegstellen herſetzen, welche der ausdrücklich auf Kürzung abzielenden oder „Beschränkung auf das dem Schüler Notwendige“ verheißenden Lehrbücher, ſoweit ich ſie kenne, die betreffenden Formen aufführen, und wo diese sich in den Schulautoren finden.

Bei den Komparativen müſſen z. B. als abweichende Bildungen gelernt werden:

- ἀκρατέστερος* bei Bellermann<sup>2)</sup>, Berger<sup>3)</sup>, Englmann<sup>4)</sup>, Karbaum<sup>5)</sup>, Kurz und Friesendorff<sup>6)</sup>.  
*ἀρπαγίστερος* bei Berger, in dem Frankfurter Programm<sup>7)</sup>, bei Herrmann<sup>8)</sup>, Koch<sup>9)</sup>.  
*ἀσμενέστερος* bei Bell., im Trkf. Progr., Gerth<sup>10)</sup>, Karb., Koch, Kurz-Fries., Uhle<sup>11)</sup>; andere noch *ἀσμεναίτατα*.  
*ἡσυχαιότερος* bei Bell., Berger, Englm., Kurz-Fries., Stier<sup>12)</sup>, Uhle; „doch daneben auch *ἡσυχώτερος*“ Englm., Kurz-Fries.  
*ισαίτερος* bei Bell., Berger, Englm., Karbaum, Koch, Kurz-Fries., Stier, Uhle.  
*λαλίστερος* bei Berger, Ohlinger<sup>13)</sup>, Englm., Franke-Bamberg<sup>14)</sup>, Herrmann, Karbaum, Koch, Uhle.  
*μεσαιτέρος* bei Bell., Berger, Englm., Trkf. Progr., Hintner<sup>15)</sup>, Karb., Koch, Kunze<sup>16)</sup>, Kurz-Fries., Stier, Uhle.  
*ὀψιαιτέρος* bei Bell., Berger, Franke-Bamberg, Trkf. Pr., Gerth, Karbaum, Koch, Kurz-Fries., Stier, Uhle.  
*παραπλησιαίτερος* bei Bell., Englm., Franke-Bamberg, Trkf. Progr., Gerth, Koch, Kurz-Fries., Stier, Uhle.

<sup>2)</sup> 4. Aufl. 1878. — <sup>3)</sup> 7. Aufl. 1879. — <sup>4)</sup> 5. Aufl. 1878. —

<sup>5)</sup> Breslau 1882. — <sup>6)</sup> 3. Aufl. 1883. — <sup>7)</sup> 1883. Progr. Nr. 354. —

<sup>8)</sup> 2. Aufl. 1884. — <sup>9)</sup> Kurzgefaßte griech. Schulgr. 1883. — <sup>10)</sup> Leipzig 1884. — <sup>11)</sup> Leipzig 1883. — <sup>12)</sup> 4. Aufl. 1883. — <sup>13)</sup> Bonn 1883. —

<sup>14)</sup> 14. Aufl. 1881. — <sup>15)</sup> 2. Aufl. 1883. — <sup>16)</sup> 2. Aufl. 1884; u. f. f.

- πλησιαίτερος* bei Bell., Berger (auch *πλησιέστερος*), Franke-Bamberg, Gerth, Hintner, Kurz-Fries., Stier, Uhle.  
*προαίτερος* bei Bell., Berger, Franke-Bamberg, Trkf. Progr.,  
*(προαίτερος)* Gerth, Karb., Koch, Kurz-Fries., Stier, Uhle.  
*ὑβριστότερος* bei Englm., Hintner, Kurz-Fries.;

und dazu fügen weiter in bunter Auswahl die einen dies, die andern jenes<sup>17)</sup>. Und doch finden sich, ſoweit ich ſehe, in der Schullektüre (vgl. unten S. VII) von den genannten Formen:

- ἀκρατέστερος, -έστατος* gar nicht (Pl. Phileb., Aristot., Hippocr. u. a.);  
*ἀρπαγίστερος, -ίστατος* gar nicht (Kompar. ? — Superl. fgm. Com.);  
*ἀσμενέστερος, -έστατος* gar nicht (Pl. Rep. 616, a neben *-αίτατα* 329, c; Dio Cass., Clem. Al.; Cic. ad Att.);  
*ἡσυχαιότερος* nur Thuc. 3, 82, 2; Cyr. 1, 4, 4; 6, 2, 12 (Aesch. Eum. κ.);  
*ἡσυχαιάτος* nur Pl. Carm. 160, a neben *ἡσυχώτατα*,  
*ἡσυχώτερος* Soph. Ant. 1089;  
*ισαίτερος* nur Hell. 7, 1, 14; Thuc. 8, 89, 2 (Eur. — Superl. ?);  
*λαλίστερος* nur Anacreont. 14, 36; (Luc. rhet. praec. 23)<sup>18)</sup>;  
*λαλίστατος* nur Luc. Gall. 2 (Eur. Cycl.; Plut. Mor.);  
*μεσαιτέρος* gar nicht (Pl. Parm. 165, b);  
*μεσαιάτος* nur Her. 4, 17 (Luc., Sext. Empir., Apoll. Rhod.);  
*ὀψιαιτέρος* gar nicht (Plat. Cratyl., Aristot., Theophr.);  
*ὀψιαιάτος* nur Hell. 5, 4, 3; 4, 5, 18; Cyr. 8, 8, 9; Pl. Prot. 326, c; Dem. 57, 9;  
*παραπλησιαίτερος* gar nicht (Pl. Polit. 275, c);  
*παραπλησιαίατος* gar nicht (*-ιώτατος* Her. 5, 87 alle Ausg.);  
*πλησιαίτερος* nur Mem. 2, 1, 23; Her. 4, 112;  
*πλησιαίατος* nur An. 1, 10, 5; 7, 3, 29;  
*προαίτερος* nur An. 3, 4, 1; Pl. Phaed. 59, d; [326, c;  
*προαίτατα* nur Hell. 4, 5, 18; Cyr. 8, 8, 9; Pl. Phaed. 59, e; Prot. [πρώτερον, -τατα Thuc. 7, 39, 1; 8, 101, 3; 7, 19, 1 (Bö. Cl. St.)];  
*ὑβριστότερος* nur An. 5, 8, 3; Cyr. 5, 5, 41; Her. 3, 81;  
*ὑβριστίατος* nur An. 5, 8, 22; Mem. 1, 2, 12; Luc. Prom. es in v. 5 — u. f. f.

<sup>17)</sup> Der kleinere Druck scheidet gar nicht etwa Seltenes von Häufigem und Wichtigem; z. B. ist bei Berger, Uhle u. a. *φίλιππος* klein, dagegen bei jenem z. B. *ἀσμηλιέστερος, ἀρπαγίστερος, ἐπιχαριτώτερος, κλεπτίστερος* (!), bei diesem *ἀσμενέστατα* groß geschrieben, u. a. m.

<sup>18)</sup> Die betr. Stelle bei Luc. ist von Sommerbrodt gestrichen; sonst bei Aristoph. und in den fgm. Com.; *λάλον μᾶλλον* hat Arr. An. 1, 25, 8.

Ferner werden bei den Verben mit attischer Reduplikation aufgeführt:

- ἀγείρω von Englm., Franke-Bamb., dem Frkf. Prgr., (Herrmann), Karbaum, Koch.  
 ἀλείφω von Ehlinger, Englm., Franke-Bamb., Frkf. Prgr., Gerth, Herrm., Karb., Koch, Kurz-Friesl., Stier, Uhle.  
 ἀλέω von Englm., Frkf. Prgr., Herrm., Koch.  
 ἀρόω vom Frkf. Prgr., von Herrm., Koch.  
 ἐγείρω von Englm., Franke-Bamb., Frkf. Prgr., Gerth, Herrm., Karb., Koch, Kurz-Friesl.  
 ἐμέω vom Frkf. Prgr., von (Herrm.), Koch.  
 ἐρείδω von Englm., Frkf. Prgr., Herrm., Koch, Stier — u. s. w.

Und doch finden sich von den betreffenden Formen in den Schul-  
 schriftstellern:

- ἀγήγερα gar nicht (nach Veitch nur bei Theodr. Prodr. und Hesych.);  
 ἀγήγεμαι gar nicht (außer Hom. nur Appian., Phot., Hesych.);  
 ἀλήλιφα gar nicht (nur Dem. 52, 29);  
 ἀλήλιμαι nur Thuc. 3, 20, 3; 4, 68 und Luc. Pisc. 36;  
 ἀλήλεα gar nicht (nur Anth. Pal. XI, 251);  
 ἀλήλε(σ)μαι nur Her. 7, 23; Thuc. 4, 26; Arr. An. 6, 23, 6;  
 ἀρήρομαι nur Her. 4, 97 und Hom. Σ, 548;  
 ἐγήγερα gar nicht (bei Philostr., Ioseph., Dio Cass., Orig.);  
 ἐγήγεμαι gar nicht<sup>19)</sup> (bei Hippocr., Luc., Polyaen.);  
 ἐμήμεα nur Luc. Tim. 45;  
 ἐμήμε(σ)μαι gar nicht (bei Ael.);  
 ἐρήρεικα gar nicht (bei Plut.);  
 ἐρήρεισμαι (außer Hom.) nur Her. 4, 152; Plut. Philop. 12.

Hier bietet Hintner das richtige, dem Uhle am nächsten kommt.

Diesen Belegstellen gegenüber, die ich hier nicht vermehren darf, wird man nicht in Abrede stellen können, daß sich auch in den genannten Lehrbüchern noch viel Ballast findet, und daß die vorgenommene „Entlastung“ offenbar vielfach eine rein willkürlich effektische ist.

Um solchem Effekticismus gegenüber eine feste, sichere Grundlage für eine „kritisch-gesäuberte“ Schulgrammatik zu gewinnen, entschloß ich mich vor mehreren Jahren, die gesamte griech. Litteratur, soweit sie auf Schulen überhaupt gelesen wird, genau zu durchgehen und zu dem

<sup>19)</sup> An der von Veitch und andern angeführten Stelle Thuc. 7, 51 lesen Böhme, Claffen, Stahl *ἐπηγενοι*; vgl. Krüger und Doppo-Stahl zur Stelle.

genannten Zweck zu excerpieren. Daß es eine Jahre lange, zum Teil recht mühevoll Arbeit sein werde, war mir von Anfang an klar; aber wenn ich den Zweck, die Befreiung von Schule und Schüler von all dem unnützen Ballast von Karitäten, Ausnahmen und Finessen, erreichen wollte, so durfte ich auch das einzige Mittel nicht umgehen, zugleich versprochen ja diese Vorarbeiten für viele weitere Untersuchungen eine sichere Basis zu werden. Ich excerpierte daher die folgende Litteratur:

- Aeschylos: Agam., Persae (und die Partien der Septem und Eumen. in Stadtmüllers Eclogae [siehe Lyrici]).  
 Anthologie: s. Lyrici.  
 Aristophanes: die Partien aus Eq., Nub., Ran. bei Stadtmüller.  
 Arrian: die Anabasis.  
 Demosthenes: die Reden 1—6. 8. 9. 18. 20. 23. 54. 57 (Westerm.).  
 Euripides: Alc., Bacch., Hecuba, Heracl., Hippol., Iph. Aul., Iph. Taur., Medea, Phoen. (Auswahl nach Schimmelpfeng, Die griech. Lektüre in Prima. Berlin 1881).  
 (Herodot und Homer ganz; vgl. unten S. XIII.)  
 Isocrates: die Reden 1. 4. 5. 7. 9 (bei Rauchenst. u. Schneider).  
 Lucian: Somn., beide Prom., Nigr., Timon, dial. deor., dial. mort., Charon, Piscator, histor. quom. conser., de saltat., Demonax, Gallus, Icaromen, Anach., rhet. praec., adv. indoct. (also alle Stücke bei Sommerbrodt u. Jakobitz).  
 Lycurg: die Rede in Leocratem.  
 Lyrici: die Anthologien von Buchholz und Stoll und die Eclogae poet. Graec. von Stadtmüller.  
 Lysias: die Reden 1. 7. 10. 12—16. 19. 22—25. 30—32 (bei Rauchenstein und Frohberger).  
 Pindar: Ol. 1—6. 10. 12. 14; Pyth. 1. 4. 7; Nem. 1. 2. 11; Isthm. 1. 5 (bei Buchholz, Stoll und Stadtm.).  
 Plato: Euthyphro, Apol., Crito, Phaedo, Alcib. mai., Charm., Euthyd., Gorg., Lach., Meno, Menex., Prot., Symp.  
 Plutarch: die vitae Them., Per., Aristid., Timol., Agis, Cleom., Philop., T. Flam., Pyrrhus, Tib. und Gai. Gracchus, M. Cato.  
 Sophocles: alle sieben Tragödien.  
 Theocrit: die Zb. 1. 2. 3—7. 10. 11. 13. 15. 19. 20. 24. 28 (bei Buchh., Stoll, Stadtm.).  
 Thucydides: alle acht Bücher.  
 Xenophon: Anab., Hellen., Cyr., Mem. je ganz.



Nicht etwa, daß meiner Ansicht nach alle diese Schriftwerke aufs Gymnasium gehören; aber es dürfte darin (außer vielleicht einigen Abschnitten der Platonischen Republik) so ziemlich alles das enthalten sein, was überhaupt auf deutschen Gymnasien gelesen wird. Zu Grunde gelegt wurden meist die Texte der Bibl. Teubn.; daß ich aber auch andere Ausgaben in reichstem Maße beizog, wird mir Herr Dir. Nutenrieth bestätigen, der sich davon aus meinen Beiträgen zur 7. Auflage von Benselers Schulwörterbuch genugsam überzeugen konnte. Daß mir bei meiner Arbeit manches entgangen ist — und ich hebe das ausdrücklich auch mit Bezug auf die oben beigebrachten Belege hervor, — bezweifle ich gar nicht, und jeder, der ähnliche Arbeiten auch nur für Einen Schriftsteller unternommen oder z. B. Handschriften verglichen hat, wird das begreifen und entschuldigen; denn „auch die schärfste Aufmerksamkeit“, — sagt der *γραμματικώτατος* Krüger sehr richtig<sup>20)</sup> — „kann unmöglich immer so gespannt sein, daß sie bei einmaliger Lektüre nicht manches übersehen sollte“.

Auf Grund des so gesammelten reichen Materials wurden nun nach dem Grundsatz, daß der grammatische Unterricht der Lektüre dienen **und durch diese seine Begrenzung erhalten solle**, alle nur vereinzelt vorkommenden Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten entweder in die klein gedruckten, nur zum Nachschlagen bestimmten Noten, oder ganz aus dem Buche verwiesen, damit die Schüler dieselben nicht mehr zu lernen haben<sup>21)</sup>. Die Entscheidung für das eine oder andere war nicht immer ganz einfach; im allgemeinen wurden natürlich Xenophons Anabasis und Hellenika, Eysias, Demosthenes' kleinere Staatsreden, Platos Apol., Krito, Phädo, Protagoras und Gorgias, Sophokles, Thukydides (und Herodot VI—IX) am meisten berücksichtigt. Gleichmäßigkeit und Abrundung wurde wohl angestrebt, war aber bei dem überreichen Material nicht überall auf den ersten Wurf zu erreichen. Formen, die zwar regelmäßig gebildet, aber unbelegt oder der klassischen Prosa fremd sind (z. B. *ἔρωκα*, *τέρωκα* u. ä.) werden natürlich nicht aufgeführt; einige andere leitende Gesichtspunkte mögen folgende Beispiele verdeutlichen:

<sup>20)</sup> Philologisch-historische Studien. Bd. 2, 34.

<sup>21)</sup> Vgl. Schrader a. a. D. 372 und dazu Rothfuchs (Beiträge zur Methodik des altsprachl. Unterrichts, insbesondere des lateinischen. 2. Aufl. Marburg 1882. S. 88): „Am besten, sollte man meinen, blieben auch in den Schulgrammatiken solche Wörter einfach weg. Dann kann kein Lehrer versucht werden, sie lernen zu lassen. Das Lexikon mag sie verzeichnen“.

§ 103, 2 ist bei *αἰνέω* das zwar nicht häufige, aber neben *αἰνέσομαι*, *ἤνεσα*, *ἤνέθην* regelmäßige *ἐπαινεθήσομαι* aufgenommen, weil es die andern zu lernenden Formen stützt, dagegen das unregelmäßige *ἤνημαι* gestrichen, da es überaus selten ist<sup>22)</sup> — und so öfter in ähnlichen Fällen.

§ 101, 3 sind dem Schüler die beiden Formen *ἀνέωχα* und *ἀνέωγα* samt der bekannten Unterscheidung erspart, da ihm jenes nie, dieses höchstens vereinzelt bei Spätern begegnen kann<sup>23)</sup> — und so wiederholt in ähnlichen Fällen.

§ 103 fehlen u. a. die Verba *ἀρόω* und *δράω*, weil die unregelmäßigen Formen derselben überaus selten, die regelmäßigen aber dem Schüler auch ohne jene verständlich sind<sup>24)</sup> — und so in vielen Fällen.

§ 115, 15 fehlt das ganze Passivum von *δμνυμι*, weil die betreffenden unregelmäßigen Formen dem Schüler gar nicht vorkommen<sup>25)</sup> — und so wiederholt.

§ 36 fehlt die bekannte, seit Krüger wohl von allen Grammatikern gebrachte Vokativform *ἀδελφε*, einmal, weil die Form selten ist, und zweitens, weil die Ausgaben der Schriftsteller *ἀδελφε* bieten (!)<sup>26)</sup>. Mit solcher und ähnlicher gelehrter Tradition — ob sie

<sup>22)</sup> In Betracht kommen nur *ἐπήνηται* bei Luc. hist. conscr. 5 und *παρηήσθαι* bei Thuc. 7, 69, 3.

<sup>23)</sup> Die Unterscheidung wird gelehrt z. B. von Berger, Karbaum, Stier, Ahle, die Form *ἀνέωχα* als ganz gewöhnlich von Bell., Englm., Franke-Damb., Gerth, Koch, Kunze, Kurz-Fries., und von Koch (7. Aufl.) noch beigelegt, sehr selten sei dagegen das intr. Perf. II. *ἀνέωγα*; und doch weiß selbst Lobeck z. Phryn. 158 für *ἀνέωχα* nur Ps.-Dem. 42, 30 und Men. fgm. 217 M. anzuführen, während *ἀνέωγα* z. B. Luc. de mort. 4, 1; Gall. 6. 30. 32; Anach. 29; Plut. Pyrrh. 31 u. f. steht.

<sup>24)</sup> *ἤροσα* nur Soph. O. T. 1497; *ἠρόθη* ibid. 1485; über *ἀρόσομαι* oben S. VI; *ἐδράσθη* nur Thuc. 3, 38, 4; 6, 53 (*δέδρασαι* ältere var. Thuc. 3, 54, Kr. Cl.).

<sup>25)</sup> In Betracht kommen nur Hell. 7, 4, 10: *ὠμό(σ)θησαν οἱ ὄρκοι*, Dem. 20, 159 und die alte var. bei Aesch. Ag. 1284 Gilb., wo Dind., Schneid., Kirchl., Weil *ἄραρε* lesen.

<sup>26)</sup> 3. B. steht  
Soph. El. 1346 *ἀδελφε* bei Dind., Wolff, Schn.-N., Nauck, Bgk., Wecklein.  
1484 *ἀδελφε* bei Dind., Wolff, Schn.-N., Nauck, Bgk., Wecklein.  
Eur. Medea 1272 *ἀδελφε* bei Dind., Nauck, Kirchl., Bauer.  
I. A. 471 u. 1241 *ἀδελφε* bei Dind., Nauck, Kirchl.  
Orest. 1037 *ἀδελφε* bei Dind., Nauck, Kirchl.  
Plut. Cleom. 28 *ἀδελφε* bei Sint., Blass, doch *ἀδελφε* bei Fuhr (1882).

wissenschaftlich noch so richtig und interessant sein mag<sup>27)</sup> — wird man die Schüler wenigstens so lange verschonen dürfen, bis die Kritiker von Fach sie bei der Herausgabe der Texte zu berücksichtigen für gut erachten.

Ich darf die Belege hier nicht mehren; vielleicht bietet sich dazu anderwärts Gelegenheit; für einmal genüge die Versicherung, daß keine einzige der bei Curtius, Koch und dem in seinen Angaben besonders zuverlässigen Franke = v. Bamberg beigebrachten Formen und Einzelheiten ohne prüfende Überlegung ausgeschlossen wurde<sup>28)</sup>. Findet man wirklich einmal solche Dinge bei der Lektüre, so haben, wie schon oft gesagt wurde, das Lexikon und der Lehrer zu helfen. Dieser soll aber die Sache kurz abthun und dem Schüler nicht zumuten, daß er jeder an sich vielleicht recht lehrreichen Singularität daselbe Interesse entgegenbringe, welches sie für den Philologen hat. Schon jetzt bietet das Benseler'sche Schulwörterbuch, welches ich bei meinen Vorarbeiten in seiner anspruchslosen Gediegenheit außerordentlich schätzen lernte, dem Schüler für sehr viele der von mir ausgeschlossenen Einzelheiten raschen Aufschluß; die noch fehlenden werden im Einverständnis mit Hrn. Dir. Autenrieth in der im Druck liegenden achten, oder in der neunten Auflage Aufnahme finden.

Man wende nicht ein, daß die Schüler bei solchem Unterricht z. B. statt *ἀλώπεκες*, *ἀστράσι*, *πεπαίτερος*, *πιότατος*, *ἡρόδη* u. s. f. falsche Formen bilden werden; das werden sie nur thun, wenn sie absichtlich dazu in Versuchung geführt werden, sei es durch Lehrer, die nicht bedenken, daß wir auf den Gymnasien nicht Philologen zu bilden

<sup>27)</sup> Daß Trypho, auf den die Notiz zurückgeht (Göttling, Accentl. 228; Tryphonis gramm. Alex. fgm. coll. A. de Velsen. Berol. 1853, pag. 17. 19), Recht hat und die Dativform ursprünglich *ἀδελγε* lautete, ist nicht schwer zu beweisen; aber ist es ratsam, die Schüler im Elementarunterricht solch gelehrte Einzelheiten lernen, üben und stets repetieren zu lassen, von denen ihre Ausgaben nichts wissen? Und *ἀδελγε* ist nicht der einzige Fall!

<sup>28)</sup> Für alle Fälle sei bemerkt, daß bloße Citate ohne ausführlichere Bemerkungen in dem vortrefflichen Werke von W. Veitch, Greek Verbs. Oxford 1879, auf Häufigkeit der Formen durchaus keinen Schluß gestatten; z. B. heißt es dort unter *τελεω*: „p. *τετέλεκα* Pl. Apol. 20: plp. *ἐτετέλεκει*, *προσ-* Thuc. 6, 31“, (leg. *προ-*). Daraus könnte man zu schließen geneigt sein, die Form sei ziemlich selten; sie findet sich aber (bes. oft mit *δια-*) z. B. auch Lys. 16, 18; Xen. Mem. 4, 2, 4. 5; 4, 8, 7; Cyr. 1, 5, 4; Hell. 6, 5, 42; Pl. Alcib. I. 105, a; Isocr. 5, 130; 15, 128; Dem. 18, 203; Luc. Pisc. 6; Plut. Pyrrh. 19 u. s. w.

haben, oder durch Übungsbücher, deren Verfasser nicht erwägen, daß es pädagogisch richtiger und wichtiger ist, eine regelmäßige Hauptsache zehnmal zu üben, als eine vereinzelt Unregelmäßigkeit einmal zu erwähen<sup>29)</sup>. Allerdings machen sich zur Zeit noch in den meisten unserer Übungsbücher Dinge wie *γεωμέτρα*, *ἀδελγε*, *ἀνώγειον*, *ἀλώπηξ*, *Αημήτηρ*, *σῶτες*, *ἀστράσι*, *γραῦς*, *ἡσυχαιτερος*, *λαλιστερος*, *πιότατος*, *ἡρόδη* u. s. f. besonders breit<sup>30)</sup>. Wem es aber mit der so dringend gebotenen Verminderung des Lernstoffes im griechischen Elementarunterricht Ernst ist, der wird die betreffenden Formen oder Sätze des Übungsbuches im Unterricht einfach überschlagen, resp. sich durch deren Streichung ein „Normalübungsbuch“ schaffen müssen, bis die Verfasser selbst sich dazu entschließen, dem Bedürfnis der Schule in gedachter Weise entgegenzukommen und nur Dinge aufzunehmen, welche in den Schulschriftstellern häufig vorkommen<sup>31)</sup>.

Wenn ich also einerseits überall auf sachgemäße Beschränkung des Lernstoffes bedacht war, so scheute ich andererseits Wiederholungen nicht, wo sie zweckdienlich schienen<sup>32)</sup>, und suchte durch große Schrift, Columnenstellung, tabellarischen Satz u. ä. dem Schüler das Lernen möglichst zu erleichtern, so daß die Formenlehre sogar voluminöser erscheinen könnte als in andern Büchern; aber man prüfe, und man wird finden, daß sie weniger Lernstoff als alle andern Bücher enthält, und, was noch wichtiger ist, daß eben gerade das fehlt, was in den Schrifftstellern nur vereinzelt vorkommt. Dabei hebe ich ausdrücklich hervor, daß die Kürzung noch ziemlich weiter gehen könnte, wenn man den Kreis der Schrifftsteller enger zieht, als ich ihn jetzt absichtlich gezogen habe. Insbesondere würde

<sup>29)</sup> Vgl. Hochreiter in der Zeitschr. f. österr. Gymnasien 1881. 32, 876.

<sup>30)</sup> Vorteilhaft zeichnen sich in dieser Hinsicht im ganzen z. B. das Übungsbuch von Seyffert = v. Bamberg, 7. Aufl. Berlin 1881, und das Elementarbuch von Bachof. I. Teil. Gotha 1883, aus.

<sup>31)</sup> Während das Vorwort im Druck lag, kam mir Siglers eingehende Besprechung von Kochs Kurzgefaßter Schulgrammatik in Hirschfelders Philol. Wochenschrift für klass. Philol. I. 1884, Nr. 25 vom 18. Juni, Sp. 777—788 zu Gesicht. Dieselbe trifft nicht nur in ihrer ganzen Tendenz, sondern auch in so überaus vielen Einzelforderungen mit dem hier Gebotenen zusammen, daß ich nicht umhin kann, auf diesen Konsensus hinzuweisen.

<sup>32)</sup> Z. B. werden die Lautgesetze meist je suo loco mitgeteilt, trotzdem daß die zusammenfassende Lautlehre vorausgeht, die bes. für Repetitionen gute Dienste leisten kann; ebenso stehen die Konjugationsparadigmata je bei den Tempora und § 105, u. a. m.



es gerade für die Concentration des Elementarunterrichts sehr ersprießlich sein, wenn von maßgebender Seite ein Kanon der Schulautoren, bez. der Schullektüre festgestellt würde, der ja auch aus andern Gründen schon wiederholt angeregt wurde<sup>33)</sup>.

Für die äußere Darstellung diente mir die saubere Arbeit von Kurz und Friesendorff wiederholt zum Vorbild; für die Anordnung des Stoffes waren im ganzen mehr praktische und wissenschaftliche Gesichtspunkte maßgebend. In der Erklärung der Formen, in welcher namentlich junge Lehrer oft nicht genug thun zu können glauben und allzu leicht dem Drange nachgeben, schon heute zu lehren, was sie erst gestern gelernt, wurde manches, was wissenschaftlich nicht mehr haltbar ist, aufgegeben, und nur selten (wie § 46, 5. A.) eine andere Erklärung an die Stelle gesetzt. Der kundige Lehrer, der hierin weiter gehen kann und darf, wird sich den Weg zu streng-wissenschaftlicher Erklärung weniger häufig verlegt sehen als anderwärts. Daß mir die Einführung der neuern Behandlungsweise des Verbuns in die Schule noch nicht thunlich erscheint, habe ich schon früher ausgesprochen (Lit. Centralblatt 1883, Sp. 1547), und ich wiederhole es hier ausdrücklich. Vielmehr folge ich hierin wesentlich Curtius, auf dem alle Neuern basieren, manchmal ungleich mehr, als sie zugestehen, und dem ich selbst nicht nur durch seine Schriften und Vorlesungen, sondern auch durch persönlichen Verkehr die reichste Belehrung und Anregung verdanke. Der mit dieser Anordnung verbundenen Zersplitterung des regelmäßigen Verbuns suchte ich durch Übersicht § 106 und die Repetitionstabellen zu bezeugen.

Eine, wenn auch kurze, Behandlung der Wortbildungslehre lohnt meines Erachtens die darauf verwendete Zeit reichlich. In der Syntax strebte ich unter fortwährender Bezugnahme auf das dem Schüler bereits vertrautere Lateinische ebenfalls sowohl nach übersichtlicher, leichtfaßlicher Darstellung, als nach thunlichster Beschränkung des Stoffes. Daß kurze, faßbare Regeln von den meisten Lehrern als Bedürfnis empfunden werden, zeigen am deutlichsten die zahlreichen,

<sup>33)</sup> Vgl. z. B. Steinmeyer in seinen vortrefflichen „Betrachtungen über unser klassisches Schulwesen“. Kreuzburg 1882. S. 54: „Also sorgfältigste Auswahl des Lesestoffes, geradezu Aufstellung eines bindenden Kanon . . . Man spreche nicht von Beschränkung der Freiheit, von Schablonisieren und Uniformieren; Bestimmungen über das, was gelesen werden soll, legen dem Geiste keine Fesseln an und sind im Interesse unserer Jugend dringend notwendig. Hier gilt das Wort: „in necessariis unitas“.

während der letzten Jahre erschienenen „Not- und Hilfsbüchlein“, zu denen man eben neben den meisten Grammatiken zu greifen sich genötigt sieht. Sowohl die Zahl der beigebrachten Verba (§ 146 fg.), als diejenige der Beispiele wurde nach dem Rat erfahrener Schulmänner (wie der Herren Prof. Dr. Joh. Frei in Zürich und Dir. Dr. Ahlig in Heidelberg) möglichst beschränkt; vielfach sind es absichtlich längst (meist aus Krüger) eingebürgerte; einzelne andere verdanke ich der Sammlung Wollners<sup>34)</sup>, andere meinen eigenen Aufzeichnungen.

In dem Abriss über Homer und Herodot hat die Grammatik nicht Lernbuch zu sein, weil der Schüler hier die Formen nicht können, sondern nur kennen und erkennen soll. Es wurden deshalb gerade für Bildungen, die sich im Attischen selten oder gar nicht finden, zahlreichere und auch seltener Beispiele gegeben (z. B. § 236, 5. 240. 244). Die Trennung von Homer und Herodot brachte zwar einige Wiederholungen mit sich, empfahl sich aber neben andern Gründen namentlich durch die Rücksicht auf diejenigen Schulen, welche Herodot vor Homer beginnen. Für Herodot mußte bei der bekannten Lage der Dinge wiederholt ein vermittelnder Ausweg gefunden werden<sup>35)</sup>.

„Sicherheit in der attischen Formenlehre“ und „Kenntnis der Hauptlehren der Syntax“, welche für eine ersprießliche Lektüre unumgänglich nötig sind, kann nur erreicht werden, wenn der Lehrer stets dafür sorgt, daß diese Dinge dem Schüler präsent bleiben, und wenn er auch in der ersten Zeit der Lektüre „tüchtig a verbo fragt“. Nach dem Grundsatz: „Spare Zeit und fordere Arbeit“ sind deshalb in den Repetitionstabellen die nötigsten Dinge in knapper Form zusammengestellt; unregelmäßige Verba und Formen, welche in den Tabellen fehlen, darf man dem Schüler getrost erlassen; die darin gebotenen aber verlange man mit aller Strenge. Eine Menge syntaktischer Thatsachen können in den „Bemerkungen“ nebenher an konkreten Beispielen nach und nach gelernt werden, so daß später die systematische Behandlung viel weniger Zeit erfordert und sicherern Erfolg erzielt.

<sup>34)</sup> Sammlung poetischer Beispiele zu den Hauptregeln der griech. Syntax von C. Wollner. Progr. d. k. bayer. Studienanstalt Kaiserslautern. 2 Teile. 1876 und 1881.

<sup>35)</sup> Z. B. wenn Abicht behauptet: „ἐκείνος, nicht κείνος“, dagegen Stein: „neben ἐκείνος findet sich κείνος und zwar in der Regel mit stärkerem Redeton“; — wenn Stein aufstellt: „ἑσώω, aber nur ἦσσω“, aber Abicht (und Dietsch) an einer Reihe von Stellen ἑσώω geben; — wenn Abicht sagt: „κέκτημαι, nicht ἐκτῆμαι“, dagegen Stein immer und der (Dietsch-) Teubner'sche Text öfter ἐκτῆμαι bieten, u. a. m.



Daß auch meine Arbeit von Mängeln, kleinen Unebenheiten, Versehen und einzelnen Irrthümern nicht frei ist, ist schon oben angedeutet und mir wohl bewußt; eine billige Kritik wird sich nicht nur an diese halten, sondern prüfen, was erstrebt wurde, und hoffentlich auch bei genauester Prüfung anerkennen können, daß ich in langer und gewissenhafter Arbeit redlich bemüht war, zur Entlastung und Förderung des griechischen Unterrichts ein Wesentliches beizutragen. Verbesserungen und sachkundiger Rat würden bei einer allfälligen zweiten Auflage dankbare Verwendung finden.

Zum Schluß bleibt mir die angenehme Pflicht, zwei verehrten Kollegen am hiesigen Gymnasium für ihre werththätige Hilfe zu danken. Herr Prof. Dr. Joh. Frei hatte die Güte, vor der Drucklegung das Manuscript durchzusehen, und Herr Prof. Dr. Ed. Escher unterstützte mich in der nachdrücklichsten Weise bei der Korrektur. Beiden sei hiermit auch öffentlich mein herzlichster Dank ausgesprochen.

Zürich, im Juli 1884.

Dr. Ad. Kaegi.

## Vorwort

zur zweiten Auflage.

Wenn es jüngst an beachtenswerter Stelle als Forderung ausgesprochen wurde: „Die Verfasser von Grammatiken müssen es sich angelegen sein lassen, jede neue Auflage als verbessert und verkürzt bezeichnen zu können“<sup>1)</sup>, so lehrt schon die Seitenzahl<sup>2)</sup>, daß ich mich eifrig bestrehte, der letzten Forderung gerecht zu werden. Eine eingehendere Prüfung des Inhalts wird das noch deutlicher zeigen, und ich will nur hoffen, daß auch alle Kürzungen und Änderungen als Verbesserungen anerkannt werden können. Sie im einzelnen zu besprechen und zu begründen ist hier natürlich nicht möglich; nur folgende Bemerkungen seien gestattet.

<sup>1)</sup> Verhandlungen der Preussischen Direktoren-Versammlungen. 1886. Bd. XXIV (Ost- und Westpreußen XI), 159.

<sup>2)</sup> Ob schon fünf Seiten (129—133) neu hinzugekommen sind und weder die große Schrift noch der tabellarische Satz aufgegeben wurde, zählt die Formenlehre volle 16 Seiten weniger.

Außerlich wird in die Augen fallen, daß die als zu klein beanstandete Petitschrift aufgegeben ist und die betreffenden Notizen durch vorgesehtes † als Nachschlagstoff bezeichnet sind. Auch die halbgroße Borgischrift und damit die durchweg wohl erwogene Scheidung des Stoffes aufzugeben, könnte ich nicht für richtig halten.

Daß in der Verminderung des Lernstoffes meine Grammatik am entschiedensten und zuerst auf Grund sorgfältiger Statistik über das Vorkommen der Spracherscheinungen innerhalb des Kreises der Schullektüre vorgegangen, ist von der durchgehends wohlwollenden und sachkundigen Kritik vielfach und ausnahmslos anerkannt worden. Mit Freuden konstatiere ich, daß die von mir durchgeführten und seither wiederholt verfochtenen Grundsätze wie im Ausland<sup>3)</sup> nun mehr und mehr auch in Deutschland<sup>4)</sup> zur Geltung kommen. Mit aufrichtiger Freude hätte ich es auch begrüßt, wenn die Beschränkung des Lernstoffes für die Formenlehre von anderer Seite auf Grund wirklicher Kenntnis des Seltenen und Häufigen in sachgemäßer Weise weiter geführt worden wäre. Dies ist, soweit ich sehe, nicht geschehen<sup>5)</sup>, und so habe ich

<sup>3)</sup> Schon um Weihnachten 1884 wurde die Erlaubnis zu einer böhmischen Übersetzung dieser Grammatik eingeholt; eine russische Übersetzung der Formenlehre von S. Strachow erschien 1887 in Moskau; eine französische von Dr. G. Attinger in Neuenburg liegt im Druck, eine polnische von Direktor Samolewicz in Lemberg in Bearbeitung, und in Holland sucht Dr. Beck dieselbe Reform anzubahnen; s. dessen Abhandlung „Onze Grieksche en Latijnsche School-grammatica“ in der Tijdschr. vor Gymnasia, Coniunctis Viribus. 3e. Reeks (1888), N. 1, p. 25—58.

<sup>4)</sup> Chambalu z. B. nennt es (Neue Jahrb. f. Philol. und Pädagog. 1888. Bd. 138, 200) „Pflicht jeder neuen Grammatik und jedes neuen Übungsbuches, sich mit der Grammatik von Kaegi auseinanderzusetzen“, und Blau schreibt im „Gymnasium“ 1889. Sp. 237: „Seit Kaegi in der schulmäßigen Behandlung der griech. Grammatik einen neuen und — wird man trotz v. Hartel sagen dürfen — anerkannt richtigen Weg eingeschlagen hat, wird der Präg. einer neuen Schulgrammatik nur dann Anspruch auf Beachtung machen können, wenn er auf der von Kaegi beschrittenen Bahn der Vereinfachung des Lernstoffes weitergeht.“

<sup>5)</sup> Daß ich eine sachgemäße Beschränkung weder bei Ehlinger (1887) noch bei v. Hartel (1888) finden kann, habe ich anderswo ausführlich begründet. G. H. Müller sagt im Vorw. zu f. Gramm. (Trier 1888, S. III): „Selbstverständlich sind die Ergebnisse der Forschungen v. Bambergers und Kaegis nicht unberücksichtigt gelassen“, aber von Entlastung und Säuberung ist in seiner Formenlehre wenig wahrzunehmen. Über Wendt, der in f. Griech. Schulgramm. 1888, S. IV sagt, daß diese „erheblich weniger“ enthalte als die

selbst gegenüber der 1. Auflage nun einen weitem Schritt gethan, indem ich Arrian, Lucian, Plutarch (Aeschylos, Euripides und die Lyriker) aus dem Kanon der Schulautoren strich. Demgemäß wurde alles das, was s. Z. infolge der Berücksichtigung der genannten Autoren im Lernstoff Aufnahme gefunden, daraus getilgt. Jetzt schon in der Beschränkung viel weiter zu gehen, bevor man sich über die Abgrenzung der Gymnastik näher ausgesprochen, fand ich nicht rätlich, denke aber mit der Zeit — unter eingehender Begründung des Einzelnen — die Sache weiter zu fördern. Sodann habe ich in dem Nachschlagparagraphen 125 ein Verzeichnis der in den gelesenen Abschnitten von Xenophon, Lysias, Sokrates, Plato, Demosthenes und Thukydides vorkommenden Singularitäten hinzugefügt und durch reichliche Einfügung der Stichwörter in das Griech. Wortregister<sup>6)</sup> dafür gesorgt, daß der Aufschluß Suchende diesen rasch findet. Auf diese Weise kann die Grammatik, bei möglichster Beschränkung des Lernstoffes, den Schüler schnell auch über Seltenheiten genügend orientieren und dürfte ihn bei seiner Prosalectüre wohl nur selten im Stich lassen.

Die einschneidendste Veränderung zeigt die Darstellung des Verbums. Wenn ich früher die Curtiusche Anordnung, deren wissenschaftliche Vorzüge niemand bestreiten wird, beibehielt, so deutete ich doch schon damals (oben S. III) an, daß ich dieselbe deswegen nicht auch für den Gang des Unterrichts als die beste oder gar allein berechnete betrachte. Vielmehr hielt und halte auch ich es für richtiger, zuerst am Verbum purum die ganze regelmäßige Konjugation zu üben und erst hernach die andern Verbalclassen zu behandeln. Dem entsprechend ordnete ich den Stoff so um, daß die Grammatik nun ziemlich genau den Gang

meinige, werde ich mich anderswo ausführlicher aussprechen. Hier nur so viel, daß er neben wohl berechtigten Streichungen auch manche andere vorgenommen, die ich auf Grund meines Materials nicht für richtig halten kann. Wenn er z. B. *ἄρης, ἀμύθητος, Ποσειδῶν, ἦρμαι, διέφθορα, σήπω, χάσκω, δάκνω, κατάγνυμι, ἐσχέθην* u. a. m. im Lernstoff, und *γραῦς* sogar als Paradigma beibehält, dagegen (§ 124) *κλείω, κρούω, καταλείνω, σείω* tilgt; oder wenn er sowohl S. 69 als S. 78 (vgl. unten S. 81, § 92, 3. a. A.) die relativ seltenen *πλάττω* und *ἐρέτω* lernen läßt, aber das sehr häufige *ἀρμόττω* gar nicht erwähnt, so zeigt sich hier wie anderswo eine Rückkehr zum alten willkürlichen Eklekticismus, die mitzumachen ich mich nicht entschließen könnte.

<sup>6)</sup> S. B. sind nicht nur *ἀλείφω, ἀλέω, δάκνω, ἐσθίω*, sondern auch *ἀλλήλων, ἀλλε(σ)μαι, δέδηναι, δέξομαι, δηγθῆναι, ἐδῆδεσμαι, ἐδῆδοκα* in den Index aufgenommen.

erkennen läßt, den mein in Bearbeitung liegendes Übungsbuch einschlagen wird. So sucht die neue Auflage einerseits nähern Anschluß an die Praxis des Unterrichts; andererseits zeigt sie aber auch in der Erklärung eine größere Annäherung an die neuern Ergebnisse der Sprachwissenschaft, stets freilich mit der Z. f. G.-W. 1886. Bd. 40, 351 angegebenen Reserve. D. h. ich habe die Erklärung überall da und insoweit der neuern Forschung gemäß umgestaltet, wo diese nach meiner Überzeugung eine Vereinfachung des Stoffes und eine Unterstützung des Gedächtnisses für den Lernenden bringt. Wenn dabei dem Lehrer auf den ersten Blick einzelnes befremdlich erscheinen sollte, so bitte ich, ja nicht zu übersehen, daß dem Schüler ja die alte Darstellung nicht bekannt und er nicht auch „umlernen“ muß, sondern vor allem zu prüfen, ob die neuere Erklärung einfacher ist. Ich bin überzeugt, daß Überlegung und Erfahrung ihn bald davon überzeugen werden<sup>7)</sup>.

Für die Syntax habe ich mit Dank A. Joosts Programmabhandlung über den Acc. und Gen. in der Anabasis<sup>8)</sup> benutzt, der recht viele Nachfolger über alle Schriftsteller zu wünschen sind. Im übrigen sei auf meine Bemerkungen Z. f. G.-W. 40, 348 verwiesen.

Für die zahlreichen kleinen Änderungen und Nachbesserungen, wie solche fast jede Seite aufweist, sind mir außer den Recensionen<sup>9)</sup>, der Fachliteratur und eigenen Beobachtungen wertvolle Beiträge aus der Schulpraxis von den Herren Prof. Burger † in München, Oberlehrer Ehrhardt in Insterburg und meinen hiesigen Kollegen Frei, Spillmann, Surber, Thomann, Walder und Wirz zustatten gekommen,

<sup>7)</sup> Ich kann nicht umhin, auf die in ähnlicher Sache geschriebenen, treffenden Worte Cauers in den Jahrb. f. klass. Philol. und Pädag. 1889. Bd. 140, 25 zu verweisen.

<sup>8)</sup> „Was ergibt sich aus dem Sprachgebrauch Xenophons in der Anabasis für die Behandlung der griech. Syntax in der Schule? Cap. I. Gebrauch der Kasus (Acc. u. Gen.).“ Von Artur Joost. Wiss. Beilage zum Jahresbericht des städt. Prog. zu Löben. Ostern 1888. (Prgr. Nr. 12.)

<sup>9)</sup> Von Schweizer-Sidler, Wochenschr. f. klass. Philol. 1884. Sp. 1417 fg.; von F. Runge, bad. Schulbl. 1885. April, S. 90—93; von A. Weiske, Z. f. G.-W. 1885. S. 296—308; von F. Söpler, Philol. Rundsch. V (1885), Sp. 667—670; von E. Bachof im Gymn. III (1885), Sp. 413 fg.; vgl. 617 fg.; von Saalfeld, Jahrb. f. klass. Philol. 1885. Bd. 132, 341 fg.; von A. v. Bamberg, Jahresber. d. Berl. Philol. Ver. XII, 10 f. (Z. f. G.-W. 1886), vgl. denselben in Methwisch's Jahresber. I (1886), S. 193; von F. Stolz, Z. f. d. G. 1886. Bd. 37, 660 fg.; von Ed. Kraß, Pädag. Arch. 1886. Bd. 28, 496 fg.; v. G. D(rerer), Blätter f. bay. Gymn. 1887. Bd. 23, 130 fg.



die ich hier auch alle aufs wärmste verdanke. Ganz besonders fühle ich mich Herrn Prof. Dr. Surber zu Dank verpflichtet, der nicht nur das ganze Buch einer genauen, bis ins einzelste gehenden Durchsicht unterzog und dabei für eine Reihe von Änderungen (z. B. § 70, 5. 94, 2. 110. 116. 206 u. a.) den Anstoß gab, sondern auch für zahlreiche Stellen in gemeinsamer Beratung die Redaktion mit mir vereinbarte und mich auch in der Korrektur in vorzüglichster Weise unterstützte. Daß mir bei dieser auch die Herren Prof. Spillmann, Thomann und Walder treulich und unverdrossen zur Seite standen, war mir um so wertvoller, als der Druck rasch gefördert werden mußte und ich als Rekonvalescent von ernster Krankheit ohne ihre Hilfe die so wünschenswerte Korrektheit unmöglich in dem nun gewonnenen Maße hätte erreichen können (gegen das leidige Abspringen von Spiritus, Accenten und einzelnen Zeichen sichert freilich keine Sorgfalt des Korrektors). Für ihren Freundesdienst sei den genannten Herren auch öffentlich der herzlichste Dank ausgesprochen, und ebenso dem Herrn Verleger für die Zuverlässigkeit, mit der er wiederum auf alle meine Wünsche und Intentionen einging.

Zürich, im Mai 1889.

Dr. Ad. Kaegi.

## Vorwort

zur dritten Auflage.

Wenn angeichts der zum Teil ziemlich tiefgreifenden Änderungen der zweiten Auflage geäußert wurde, „man werde Bedenken tragen, ein Buch einzuführen, das gleich im Anfange seiner Laufbahn mit so bedeutenden Änderungen aufträte“, so waren diese Bedenken, wie ich mit Genugthuung konstatiere, doch vielorts nicht sehr groß. Das Buch hat vielmehr aufs neue in einer ganzen Reihe von Schulen Eingang gefunden, und auch die noch jüngst wiederholte Angabe<sup>1)</sup>, es sei erst in einer Anstalt Preußens eingeführt, trifft erfreulicherweise seit Jahren

<sup>1)</sup> A. Foost, Sprachgebrauch Xenophons in der Anabasis. Berlin 1892. S. 12\*\*\*. In Ansternburg ist es seit 1886, in Osnabrück seit 1888 eingeführt (Dir.-Versammlungen. Bd. XXXIV, 82. XXXVIII, 186), ferner seit 1890 in Bremerhaven, Hildesheim, Lüneburg, Kreuznach u. f. f.

nicht mehr zu. Den Tadlern aber hat ein einsichtiger Beurteiler meiner Arbeit geantwortet, dessen Worte herzusetzen ich mir nicht versagen kann. „Der zweiten Auflage — schreibt P. Cauer in der Berliner Philol. Wochenschrift vom 28. Mai 1892. Nr. 22, Sp. 674 — ist zum Vorwurf gemacht worden, daß sie vielfach, auch in der Anordnung des Stoffes, von der ersten abweicht. So berechtigt ein solcher Vorwurf Büchern gegenüber ist, die seit vielen Jahren in Gebrauch und in zahlreichen Auflagen erprobt sind, so unbegründet ist er bei einem Werke, dessen Verf. eine neue und originelle Aufgabe zum erstenmal durchzuführen unternommen hatte. Daß da nicht alles auf den ersten Wurf gleich gut gelingt, ist natürlich; und der Verf. müßte recht kurzfristig und in sein Buch verliebt sein, wenn er nicht gerade von der ersten zur zweiten Auflage vieles zu lernen fände.“ Auch von der zweiten zur dritten ist noch allerlei zu lernen, noch manche Einzelheit zu bessern gewesen. Abgesehen von den Recensionen<sup>2)</sup> haben mir die Herren Dr. Bruppacher in Zürich, Pfarrer Bucher in Bühler (Appenzell), die Professoren D. Kohl in Kreuznach, Rose in Lüneburg, D. Schultheß in Frauenfeld, Spillmann, Surber, Walder in Zürich, A. Weiske in Halle, Rektor Wirz und bes. eingehend Prof. Thomann in Zürich Berichtigungen und Verbesserungsvorschläge zukommen lassen, die ich alle aufs wärmste verdanke, auch wenn ich denselben nach sorgfältiger Prüfung keine Folge glaubte geben zu dürfen.

Für die Formenlehre ergab außerdem eine erneute Revision und Vervollständigung meines statistischen Materials da und dort eine Streichung und Erleichterung (vgl. § 107, 8. b. c.; 109, Anm. 2; 114; 119). In den Verbalstabellen wurden einerseits durch kleinern Druck diejenigen Verba kenntlich gemacht, welche in der ersten Prosalektüre selten vorkommen und daher je nach Gutsfinden bei der ersten Durchnahme weggelassen werden können; andererseits habe ich die regelmäßig gebildeten Formen, auch wo sie nicht klassisch belegt sind, hinzugefügt, um für die Zukunft das Mißverständnis zu verhüten, als würde ich „verlangen, daß

<sup>2)</sup> Von Büchsenhäus in Z. f. G.-W. 1890. Bd. 44, 301 fg. (vgl. 365 f.); von Schweizer-Sidler in der Wochenschrift f. klass. Philol. 1890. Bd. VII, Sp. 678 f.; von F. Stolz in der Z. f. österr. Gymn. 1890. Bd. 41, 436 f.; von F. Söhler in der Neuen Philol. Rundschau. 1890. S. 270 fg.; von A. v. Bamberg in den Jahresber. für das höhere Schulw. 1889. Bd. IV, v, 19—22; von ? im Gymn. 1892. Bd. X, Sp. 177; von P. Cauer in der Berl. Philol. Wochenschr. 1892. Bd. XII, Sp. 673 f. und 705 f., und von Franz Müller ebenda. 1892. Bd. XII, Sp. 1183 f.

der Schüler auch lerne, was nicht vorkommt“, damit er gut attisch schreibe. Nur das Perf. Akt. macht sich als Ausnahme geltend; daß dieses Tempus von vielen Verben nicht gebildet wurde, lernt der Schüler von Anfang an (§ 93, 2), und dasselbe fordert ja auch hinsichtlich der Bedeutung durchweg besondere Beachtung (vgl. § 114, 121 u. a.). Für die Syntax forderten die Arbeiten von Mahn<sup>3)</sup>, Buchwald<sup>4)</sup> und vor allem das sorgfältige Buch von Foost<sup>5)</sup> Berücksichtigung, und man wird ihren Einfluß z. B. S. 153, 159 nicht verkennen. Bevor aber das gesamte Material zu den hauptsächlichsten Schriftstellern vorliegt, dürfte sich vorsichtiges Zuwarten empfehlen.

Zu tiefergreifenden Veränderungen lag um so weniger Grund vor, als einerseits nach den Ausführungen E. Albrechts (Z. f. G.-W. 1890. Bd. 44, 578—585) der „aus dem consensus der maßgebenden Faktoren gefolgerte Kanon (der deutschen Gymnasien) mit dem Kaegischen (der zweiten Auflage)“ ziemlich genau übereinstimmt, und andererseits meine in aller kürzester Zeit erscheinende „Kleine griech. Schulgrammatik“ den Lernstoff in derjenigen Abgrenzung und Beschränkung bringen wird, welche durch die neuen preussischen Lehrpläne und den darin als verbindlich aufgestellten Schriftstellerkanon geboten ist. Bei der Begründung der darin vorgenommenen zahlreichen Streichungen und Kürzungen wird sich Gelegenheit finden, auf einzelne noch nicht von mir erörterte Einwürfe einzugehen.

Wenn auch dieser Auflage besondere Korrektheit im Druck zuerkannt werden darf, so ist das vor allem das Verdienst meines lieben Freundes und Kollegen Prof. Dr. Surber, dessen stets bereite, nie ermüdende und äußerst sorgfältige Beihilfe mir wiederum vom allergrößten Werte war. Ihm dafür auch öffentlich den herzlichsten Dank auszusprechen, ist mir angenehme Pflicht.

<sup>3)</sup> Gebrauch der Kasus in Xenophons Anabasis und Hellenika. A. Accusativ. Progr. des Königl. Gymnasiums in Lissa. 1888. (Progr. 145.)

<sup>4)</sup> Über den Sprachgebrauch Xenophons in den Hellenika. I. Genetiv. Beilage zu dem Programm des städtischen Gymnasiums in Grlig. Ostern 1892.

<sup>5)</sup> N. Foost, Was ergibt sich aus dem Sprachgebrauch Xenophons in der Anabasis für die Behandlung der griech. Syntax in der Schule? Ein Beitrag zur Methodik des griech. Unterrichts. Berlin 1892.

Zürich, im September 1892.

Dr. Ad. Kaegi.

## Vorwort

zur vierten Auflage.

Die wichtigsten Veränderungen verdankt die vierte Auflage dem regen und wohlwollenden Interesse, das dem Buch in Württemberg zu teil wurde. Ganz besonders fühle ich mich den Herren Prof. R. Graf u. Dr. Groß in Stuttgart und Dr. S. Melzer in Ehingen zu warmem Dank verpflichtet. Der erstere hatte die Güte, mir im Namen und Auftrag der Lehrerschaft des Karls-Gymnasiums in Stuttgart eine Anzahl Verbesserungsvorschläge zur Syntax zu übermachen und sich auch um die Redaktion der betreffenden Stellen (z. B. § 179, Anm.; § 206; bef. § 211, 1; § 214, 2. A. 2; § 223, 4. b) zu bemühen, und von Hrn. Dr. Melzer erhielt ich teils brieflich, teils durch die eingehende Besprechung meiner Lehrbücher in der Z. f. G.-W. 1895. Bd. 49, 455—475 zur Formenlehre und Syntax eine Reihe wertvoller Bemerkungen, die freilich nicht alle unmittelbar Verwendung finden konnten. Insbesondere glaubte ich von eingreifenden Änderungen in der Tempuslehre absehen zu dürfen, so lange für eine Umgestaltung doch nur erst Ansätze gewonnen sind; sobald mir eine bessere einheitliche, in sich geschlossene Darstellung möglich scheint, werde ich sie zu geben suchen.

Sodann habe ich mit Dank die Bemerkungen von S. Sigler in der Neuen Philol. Rundschau 1893, 351 benutzt; einige Vereinfachungen (z. B. in § 78, 79, 81 u. 84, 2, u. a.) aus meiner „Kurzgefaßten griech. Schulgrammatik“<sup>1)</sup> herübergenommen; in § 104 die Verbalgruppen nach dem im Übungsbuch befolgten Gang des Unterrichts umgeordnet, und S. 261 die Bestimmungen der Längenmaße nach den Untersuchungen von Dörpfeld (Mitt. des kais. Deutschen Archäol.

<sup>1)</sup> Dieses f. Z. im Vorwort zur 3. Aufl. (oben S. XX) angekündigte Lehrbuch hat inzwischen schon eine weite Verbreitung gefunden; es ist bereits in fünf starken Auflagen erschienen und auch in andere Sprachen übersetzt worden.

Instituts. Athen. Abt. 1890. Bd. 15, 167—187) umgeändert. Auf eine Reihe weiterer Einzelheiten werde ich nächstens in der Zeitschrift für das Gymn.-Wesen näher eingehen.

Zu den früher genannten Übersetzungen ist eine holländische hinzugekommen u. d. T.: Kaegi's Griechische Grammatica, bewerkt door Dr. P. V. Sormani. Groningen, Noordhoff. 1893, nebst den Herhaalings-Tabellen. Aanhangsel by Kaegi's Gr. Gr., ibid. 1894.

Zürich, im September 1895.

Dr. Ad. Kaegi.

## Erster Teil: Lautlehre.

### I. Schrift und Aussprache.

#### § 1. Das Alphabet.

Das griechische Alphabet besteht aus folgenden 24 Buchstaben: 1

Zeichen		Laute	Namen	
der großen Kapital- od. Uncial-Schrift	der kleinen Kursiv- Schrift			
A	α	a	Alpha	<sup>α</sup> Ἄλφα
B	β	b	Bêta	<sup>β</sup> Βῆτα
Γ	γ	g	Gamma	<sup>γ</sup> Γάμμα
Δ	δ	d	Delta	<sup>δ</sup> Δέλτα
E	ε	ë	Epsilon	<sup>ε</sup> Ἐψιλόν
Z	ζ	z	Zeta	<sup>ζ</sup> Ζήτα
H	η	ē	Eta	<sup>η</sup> Ἡτα
Θ	θ	th	Thêta	<sup>θ</sup> Θῆτα
I	ι	i	Iōta	<sup>ι</sup> Ἰότα
K	κ	k	Kappa	<sup>κ</sup> Κάππα
Λ	λ	l	Lambda	<sup>λ</sup> Λάμβδα
M	μ	m	My	<sup>μ</sup> Μῦ
N	ν	n	Ny	<sup>ν</sup> Νῶ
Ξ	ξ	x	Xi	<sup>ξ</sup> Ξι
O	ο	ö	Omicron	<sup>ο</sup> Ὅ μικρόν
Π	π	p	Pi	<sup>π</sup> Πι
P	ρ	r	Rho	<sup>ρ</sup> Ρῶ
Σ	σ, ς	s	Sigma	<sup>σ</sup> Σίγμα
T	τ	t	Tau	<sup>τ</sup> Ταῦ
Υ	υ	y	Ypsilon	<sup>υ</sup> Ὑψιλόν
Φ	φ	ph	Phi	<sup>φ</sup> Φι
X	χ	ch	Chi	<sup>χ</sup> Χι
Ψ	ψ	ps	Psi	<sup>ψ</sup> Ψι
Ω	ω	ō	Omêga	<sup>ω</sup> Ὠ μέγα



Ann. 1. Von den beiden Zeichen für Sigma braucht man  
 σ am Anfang und in der Mitte der Wörter,  
 ς am Ende der Wörter; doch kann es auch stehen im Innern  
 zusammengesetzter Wörter am Ende der einzelnen Bestand-  
 teile; z. B. σάκος, σεισμός, σακεσφόρος, προσ-έρχομαι  
 oder προσ-έρχομαι.

Ann. 2. In älterer Zeit brauchte man für den Laut w das Zeichen  
 Ϝ (Digamma, Doppelgamma); z. B. Ϝοῖκος = vicus, ὄφεις = ovis, Ϝέρον =  
 Werk; vgl. § 28, 2. 7. 8 u. § 228, 1—3.

## § 2. Aussprache.

2 Für die Aussprache ist zu merken:

γ vor γ, κ, χ, ξ lautet wie n vor g, k, ch, x; z. B.

ἄγγελος angelos Engel, Ἀγχίσης Anchises,  
 ἄγκυρα ancora Anker, Σφίγξ Sphinx.

ζ ist weich wie ds zu sprechen, nicht wie z = ts: ζώνη  
 dsōnē.

θ ist von τ deutlich zu unterscheiden;

z. B. θείνω ich schlage, von τείνω ich spanne.

ι ist als Vokal, nicht wie Iod zu sprechen: Ἰωνία I-onia.

σχ dürfen nicht zu Einem Laute (sch) vereinigt werden, sondern  
 sind getrennt zu sprechen: ἔσχατος sprich es-chatos.

τι lautet auch vor folgendem Vokal immer wie ti, nie wie  
 zi; also αἰτία = aitia, Βοιωτίας = Boeotius.

ου lautet wie ein langes ū; αυ wie deutsches au in Auge.  
 Alle übrigen Diphthonge sind so zu sprechen, daß beide  
 Vokale möglichst deutlich neben einander, doch als Eine  
 Silbe gehört werden; namentlich ist αι von ει und εν,  
 und ευ von οι zu unterscheiden.

## § 3. Spiritus und Accente.

3 1. Jeder anlautende Vokal oder Diphthong ist mit einem Hauch-  
 zeichen oder spiritus versehen, deren es zwei giebt, nämlich

a) den spiritus asper (´), welcher dem deutsch-lateinischen h ent-  
 spricht: ἥρως heros, Αἴμων Haemon.

b) den spiritus lenis (˘), welcher nicht ausgesprochen wird:  
 Ἔρως Eros, Αἴγινα Aegina.

2. Jedes anlautende ρ erhält den spiritus asper; z. B.  
 ῥήτωρ rhetor, Ῥόδος Rhodos.

Doppeltes ρ im Inlaut wird entweder ohne jeden, oder mit  
 doppeltem Spiritus geschrieben, indem alsdann das erste den spiritus  
 lenis, das zweite den spiritus asper erhält; z. B.

entweder Ἠύρρος oder Ἠύρρος Pyrrhus.

3. Die Betonung der Wörter wird durch Accente bezeichnet,  
 deren es drei giebt:

a) den Circumflex (˘) zur Bezeichnung des gedehnten Tones:

Ἄγις Ἀθήναι ὄρθως.

b) den Acut (´) zur Bezeichnung des scharfen Tones:

ἄγω ἀγέλη ὄρθως.

c) den Gravis (˘) zur Bezeichnung des gedämpften Tones:

ἵππος ὄρθον οὐς ἴστησιν.

4. Stellung der Spiritus und Accente. Sie stehen

a) bei Vokalen in kleiner Schrift über dem Vokal: ὁ ἀνήρ,  
 in großer Schrift oben vor dem Vokal: ἡ Ἑλλάς.

b) bei Diphthongen über dem zweiten Vokal: Αἰγαί, εἰ,  
 εὔποιητος.

c) Treffen Spiritus und Accent auf dem gleichen Vokal zusammen,  
 so steht der Spiritus vor dem Acut oder Gravis, aber unter  
 dem Circumflex: Αἶας ἄμοσεν, ὄς ἀριστος ἦν.

d) Bei uneigentlichen Diphthongen (§ 5, 3) stehen Spiritus und  
 Accent in großer Schrift vor dem ersten Vokal: Αἰδης,  
 Ῥιδεῖον — ἄδω, ᾠδή.

## § 4. Andere Les- und Interpunktionszeichen.

1. Weitere Leszeichen sind:

der Apostroph (´), das Zeichen der Elision (§ 22);

die Koronis (˘), das Zeichen der Krasis (§ 23);

die Trennungspunkte (˘), puncta diaeresis, zum Zeichen, daß  
 zwei Vokale, welche gewöhnlich einen Diphthongen bilden, getrennt  
 zu sprechen sind; z. B. Ἀρεΐδης, πρᾶννω.

Diese Trennungspunkte können indes wegbleiben, wo Accent und  
 Spiritus die Diärese deutlich machen: ἀννή, οἷς.

2. Von den Interpunktionen schreibt man

Punkt und Komma wie im Lateinischen und Deutschen,  
 Kolon und Semikolon als Punkt oberhalb der Linie (˘),  
 das Fragezeichen wie ein Semikolon (;).



## II. Einteilung der Laute.

## § 5. Die Vokale und Diphthonge.

5 1. Die einfachen Vokale sind ihrer Quantität nach:

entweder kurz: ε, ο,  
oder lang: η, ω,  
oder schwankend: ᾱ, ῖ, ῥ.

2. Eigentliche Doppellaute oder Diphthonge sind:

αι ζ. B. in *Μαῖα*,      αυ ζ. B. in *Γλαῦκος*,  
ει ζ. B. in *Λαρεῖος*,    ευ ζ. B. in *Ζεύς*,  
οι ζ. B. in *Κροῖσος*,    ου ζ. B. in *Μοῦσα*,  
υι ζ. B. in *μυῖα*,      ηυ ζ. B. in *ἠῦξανον*.

3. Uneigentliche Diphthonge heißt man die Verbindung eines der langen Vokale ᾱ, η, ω mit folgendem, (jetzt) stummem ι, also ᾱ̣, η̣, ω̣ mit iota subscriptum; ζ. B. ᾱ̣δῶ, ῥδῆ — oder Αι, Ηι, Ωι mit iota adscriptum; ζ. B. Αιδῆς, Ωιδεῖον.

## § 6. Die Konsonanten.

6 1. Die einfachen Konsonanten werden eingeteilt:

a) nach den Organen (Sprachwerkzeugen) in:

Rhillaute (gutturales):    κ γ χ,  
Lippenlaute (labiales):    π β φ,  
Zahnlaute (dentales):    τ δ θ,

b) nach den Eigenschaften ihres Lautes in:

1) stumme (mutae) oder momentane (explosivae), und zwar

entweder in harte (tenuis):    κ π τ,  
oder in weiche (mediae):    γ β δ,  
oder in gehauchte (aspiratae):    χ φ θ,

2) tönende (semivocales) oder dauernde (continuae), und zwar

entweder in hauchende (spirantes):    (j    f)    σ,  
oder in nasalierte (nasales):    γ=ng    μ    ν,  
oder in flüssige (liquidae):    λ    ρ.

Anm. Die Bezeichnung Liquidae wird oft für die eigentlichen Liquidä und die Nasale, also für die Laute λ, μ, ν, ρ gebraucht.

2. Doppelkonsonanten sind ξ = κσ, ψ = πσ, ζ = δσ.

## 3. Tabellarische Übersicht.

	Laufstufe.	Gutturale (K-Laute)	Labiale (B-Laute)	Dentale (Z-Laute)
Mutae (Explosivae).	Tenuis	κ	π	τ
	Mediae	γ	β	δ
	Aspiratae	χ	φ	θ
Semivocales (Continuae).	Liquidae	λ		ρ
	Nasales	γ=ng	μ	ν
	Spirantes	j	f	σ

## III. Die Silben.

## § 7. Abteilung der Silben.

1. Ein einzelner Konsonant wird zum folgenden Vokal gezogen: ἐ-χο-μεν, ἰ-κα-νός, οὐ-τος.

2. Zwei oder drei Konsonanten, welche zusammen im Anfang eines Wortes gesprochen werden können, werden zum folgenden Vokal gezogen: ἐ-σθῆς, ὀ-πλον, ἀ-μνός, δε-σμός, νυ-κτός, ἐ-στροφα.

3. Zwei oder drei Konsonanten, welche nicht zusammen im Anfang eines Wortes gesprochen werden können, werden getrennt, indem man den ersten zum vorhergehenden, den zweiten (und dritten) zum folgenden Vokal zieht: δελ-φίς, ἄρ-μα, ἄμ-φω, ἀν-δρός — Πύρ-ρος, ἀγ-γέλ-λω, ἀλ-λάτ-τω — Βάκ-χος, Σαπ-φώ, Ἄτ-θίς.

4. Komposita werden nach ihren Bestandteilen getrennt: συν-έχω, προς-άπτω, ἀπ-έρχομαι, ὠσ-περ.

## § 8. Quantität der Silben.

1. Die Quantität einer Silbe hängt teils von der Natur ihres Vokals, teils von dessen Stellung vor Konsonanten ab.

2. Eine Silbe ist von Natur kurz, wenn sie einen kurzen Vokal enthält, auf welchen nur ein einfacher Konsonant folgt: ἄ-γο-μεν, ἐ-χο-μεν, γέ-νε-σις.

3. Eine Silbe ist von Natur lang, wenn sie einen langen Vokal oder einen Diphthongen enthält: ἦ-ρος, Εὐ-ρώ-πη, ᾠ-δή.

4. Eine Silbe mit kurzem Vokal ist durch Position lang, wenn auf denselben zwei oder mehr Konsonanten oder ein Doppelkonsonant folgen: ἄχθος, ἔχθος, ὄρθος, ἔχθρος, ἄξων, ἔξομαι, διζυξ, ὄψομαι.

5. In der Aussprache ist sorgfältig zu unterscheiden, ob eine Silbe schon von Natur oder nur durch Position lang ist;  
z. B. *πράττω* von *τάττω*, *πράξις* von *τάξις*,  
*πράγμα* von *τάγμα*, *μᾶλλον* von *κάλλος*.

#### IV. Die Betonung.

9 § 9. Mit wenigen Ausnahmen (§ 12) sind im Griechischen alle Wörter mit einem der § 3 genannten Accente versehen. Dabei gelten folgende

##### allgemeine Regeln:

1. Der **Acut** kann auf kurzen und langen, der **Circumflex** dagegen nur auf naturlangen Silben stehen.
2. Der **Acut** kann nur auf einer der drei letzten Silben stehen, auf der drittletzten (antepaenultima) jedoch nur dann, wenn die letzte (ultima) kurz ist; z. B. *πόλεμος*, *πολέμιος*, *σώματι*.
3. Jeder **Acut** auf der Endsilbe eines Wortes, welches durch keine Interpunktion vom nächstfolgenden Worte getrennt ist, wird in den **Gravis** abgeschwächt; also  
*Οἱ μὲν ἀντιῶν ἦσαν ἀγαθοί, οἱ δὲ κακοί.*
4. Der **Circumflex** kann nur auf einer der zwei letzten Silben stehen, auf der zweitletzten (paenultima) jedoch nur dann, wenn die letzte kurz ist; z. B. *δάρον*, *δάρα*, *φεύγε*.
5. Jede betonte paenultima muß den Circumflex haben, wenn sie selbst von Natur lang und die ultima kurz ist; also  
*θήρ*, aber *θήρες*, *πολίτης*, aber *πολιτῆ*,  
*σώφρων*, aber *σώφρον*, *φεύγω*, aber *φεύγε*.
6. In Kompositis pflegt der Accent möglichst weit gegen den Anfang des Wortes zurückzugehen; z. B.  
*ὁ φίλος* der Freund, *ἄφιλος* freundlich,  
*ἡ τιμή* die Ehre, *ἄτιμος* ehrlos,  
*ὁ νοῦς* der Sinn, *εὐνοῦς* wohlgefimmt,  
*ὁ στρατηγός* der Feldherr, *ὁ ὑποστράτηγος* der Unterfeldherr.

##### † 7. Anmerkungen.

- a) Zu 3: Die einzige Ausnahme ist das Fragepronomen *τίς*, *τίς* s. § 73, 1.
- b) Zu 4: Endsilben, welche nur durch Position lang sind, gelten hier als Kürzen; daher *ἤλιξ*, *ὀμηλιξ*, *διῶρονξ*, *χειρῶνας*, ja sogar *κίρονξ* und *φοῖνιξ* neben *κίρονξ* -ῖκος und *φοῖνιξ* -ῖκος.
- c) Zu 5: Abweichend von dieser Regel haben nach § 14 fg. den Acut diejenigen Zusammensetzungen, deren zweiter Teil enklitische Partikeln oder Pronominalformen sind; z. B. *οὔτε*, *ὥστε*, *μήτε*, *ὥσπερ*, *καίπερ*, *οἶδε*, *οὕτως* u. ä.

#### § 10. Benennung nach der Betonung.

10

Seiner Betonung nach heißt ein Wort  
mit dem Acut auf der ultima: Oxytönon; z. B. *τιμή*, *όδός*,  
mit dem Acut auf der paenultima: Paroxytönon; z. B. *λόγος*,  
mit dem Acut auf der antepaenultima: Proparoxytönon; z. B.  
*ἀνθρῶπος*,  
mit dem Circumflex auf der ultima: Perispömönon; z. B. *τιμῶν*,  
mit dem Circumflex auf der paenultima: Properispömönon;  
z. B. *δάρον*,  
ohne jeden Accent auf der ultima: Barytönon; z. B. *λόγος*, *δάρον*.

#### § 11. Tonveränderung.

1. Die gewöhnlichsten Tonveränderungen siehe § 9, 5 und in 11 der Flexionslehre.
2. Eine Zurückziehung des Accents (Anastrophe) tritt bei einer Anzahl zweisilbiger Präpositionen ein, wenn sie ihrem Beziehungswort nachgestellt sind (vgl. § 247, 7); dies geschieht jedoch in Prosa fast nur bei *περί* —  
z. B. *τούτων περί*, *τοῦ πολέμου περί*.  
Ebenso in: *ἐν* = *ἐνεσσι* und *πάρα* = *πάρεσσι*, *πάρεισι*.

#### Tonlosigkeit oder Proclitika.

§ 12. 1. Zehn einsilbige Wörter schließen sich so eng an das folgende Wort an, daß sie keinen eigenen Accent erhalten. Sie heißen daher voces procliticae, Proclitica, d. h. sich vorwärts neigende Wörter (von *κλίνειν* anlehnen, sich neigen), oder Atöna, d. h. tonlose Wörter.

##### 2. Die Atöna sind

- a) vier Formen des Artikels: *ὁ* der, *ἡ* die,  
*οἱ* die, *αἱ* die,
- b) die drei Präpositionen: *εἰς* in (lat. in c. acc.),  
*ἐν* in (lat. in c. abl.),  
*ἐκ* (ἐξ) aus,
- c) die zwei Konjunktionen: *εἰ* wenn,  
*ὡς* wie, daß (als Präpos. zu),
- d) die Negation: *οὐ* (οὐκ, οὐχ).

#### § 13. Von den Atöna werden betont:

13

- 1) sämtliche, wenn ein Enklitikon folgt (§ 14 fg.): *ὅδε*, *εἴτε*, *οὔτε*,
- 2) die Negation *οὐ* vor einer Interpunktion: *φῆς ἢ οὐ*; — *ἔπαισε μὲν*, *ἔδρασε δ' οὐ*. — *Συμβαίνει γὰρ οὐ τὰ μὲν, τὰ δ' οὐ*.

## Tonanlehnung oder Enklisis.

14 § 14. 1. Mehrere ein- und zweifilbige Wörter schließen sich so eng an das vorhergehende Wort an, daß sie gewöhnlich ihren eigenen Ton entweder ganz verlieren, oder ihn als Acut auf das vorhergehende Wort werfen. Sie heißen daher voces encliticae, Enclitica, d. h. sich anlehrende Wörter.

2. Enclitica sind

a) vom Personalpronomen die Formen

μοῦ	μοί	μέ	mei	mihi	me
σοῦ	σοί	σέ	tui	tibi	te
οῦ	οἶ	ἔ	sui	sibi	se;

b) das unbestimmte Pronomen τις τι (aliquis, aliquid) in allen Formen außer ἄττα (§ 73, 2. A. 1);

c) die unbestimmten Adverbia

πού	ποί	ποθεν	irgendwo, =wohin, woher,
πώς	πή	ποτε	irgendwie, =wie, wann;

d) der Ind. Präs. von φημί und εἰμί außer φής und εἶ (§ 112, 1. 2);

e) die Partikeln

γέ	τέ	τοί	wenigstens	und (que)	wahrlich
νύν	πέρ	πό	nun	sehr	noch
θῆν	κέ(ν)	ῥά	wahrlich	wohl	also;

f) das Suffix -δε an Accusativen und demonstrativen Pronomina: οἰκόνδε, ὄδε, τοσόδε.

3. Einige Enklitika werden mit dem vorhergehenden Wort als ein Wort zusammengeschrieben; z. B. οἴμοι, οὔτις, οὔποτε, οὔτε, οὔπω, ὥσπερ — ὄδε, τοῦδε.

15

## § 15. Art der Tonanlehnung.

1. Der Accent des Enklitikon geht verloren

a) nach einem Perispomenon:

} σοφῶν τις,  
} σοφῶν ἐστίν.

b) nach einem Dxytonon oder Atonon; diese erhalten aber den Acut (nicht den Gravis):

} σοφός τις,  
} σοφοί εἰσίν,  
} οὔτε — οὔποτε.

c) nach einem Proparoxytonon oder Properi-  
spomenon; diese erhalten zu ihrem eigenen  
Accent hinzu auf die Endsilbe den Acut:

} ἀνθρωπός τις,  
} ἀνθρωποί εἰσίν,  
} δῶρά ἐστίν.

2. Nach einem Paroxytonon verliert das  
einfilbige Enklitikon seinen Accent, das zwei-  
filbige behält ihn:

} λόγος τις,  
} λόγοι τινές,  
} λόγων τινῶν.

Anm. 1. Beachte, daß bei der Enklisis nie mehr als zwei Silben ohne Accent bleiben;

also σοφοί τινες und σοφῶν τινῶν,  
aber λόγοι τινές und λόγων τινῶν.

Anm. 2. Folgen mehrere Enklitika auf einander, so wirkt jedes folgende seinen Accent als Acut auf das vorhergehende: εἶ πῶς τις τινά ποι πέμποι.

§ 16. Enklitika werden betont

16

1) wenn sie vor andern Enklitika stehen: § 15. Anm. 2.

2) wenn sie zweifilbig sind, nach Paroxytona: § 15, 2.

3) wenn sie mit Nachdruck gesetzt sind, wie bes. Personalpronomina nach Präpositionen: σὺν σοί, πρὸς σέ (§ 66, 1).

4) wenn die Silbe, auf welche ihr Accent fallen müßte, elidirt ist (§ 22); z. B. καλὸς δ' ἐστίν (für καλὸς δέ ἐστίν), σοφοί ταῦτ' εἰσίν.

5) wenn sie am Anfang eines Satzes stehen, was sich jedoch seltener findet; z. B. εἰσίν ἐκάστοις λόγοι — φαρμὲν τοίνυν.

Über οἶ, σφίσιν § 66, 3; über ἐστίν § 112, 2. 2.

## V. Die wichtigsten Lautgesetze.

## a. Vokale.

## § 17. Vokalwechsel (Vokalschwächung und Ablaut).

Die Vokale zeigen vielfach einen gesetzmäßigen Wechsel unter einander; 17 dieser Wechsel betrifft teils die Quantität, teils die Qualität.

1. Quantitativer Wechsel („Vokalschwächung“ oder „Kürzung“). Innerhalb derselben Stämme wechseln nach bestimmten Gesetzen der Flexions- und Wortbildungslehre lange oder starke (gedehnte) und kurze oder schwache Vokale mit einander ab. So entsprechen sich als Länge (Dehnung) und Kürze (Schwächung):

lang (stark) kurz (schwach)

ā und ä:	θεάμα, θεᾶομαι,	ἰᾶομαι, ἰᾶομαι,	κέραγα, ἐκράγον.
η und ä:	μήκος, μᾶκρός,	στήσω, σᾶτός,	τιμήσω, τιμαῶ.
η und ε:	ἦθος, ἐθίζω,	θήσω, θετός,	ποιήσω, ποιέω.
ω und ο:	πῶμα, ποτός,	δώσω, δοτός,	δουλώσω, δουλόςω.
ει und ἰ:	εἶδος, ἰδεῖν,	λείπω, λῖπεῖν,	πεῖθω, πῖθανός.
ι und ἰ:	τρέβω, τρέβῃ.		
εν und ἔν:	κενθμών, κενθεῖν,	φένγω, φνήγῃ,	χεῦμα, χέχνηκα.
υ und ὕ:	θύμα, θύσια,	λύσω, λῦσις,	ὄμνημι, ὄμνημεν.



Ann. Besonders zu beachten ist, daß ursprünglich lange Vokale vielfach kurz erscheinen

- a) vor andern Vokalen (vocalis ante vocalem corripitur);  
vgl. τιμή, τιμήσω u. f. f. mit τιμῶ,  
und λυθῆ-ναι, λυθῆ-σομαι mit λυθέ-ω, λυθε-ίην.
- b) vor -ντ, bes. in Verbal- und Participialformen;  
vgl. στή-ναι mit στάντ-ος, γνῶ-ναι mit γνόντ-ος,  
λυθῆ-ναι mit λυθέντ-ος, ὑπῆ-ναι mit ὑνέντ-ος.

2. Qualitativer Wechsel („Ablaut“). In ähnlicher Weise entsprechen sich vielfach innerhalb desselben Stammes die Laute:

ε und ο, ει und οι, ευ und ου, η und ω.

3. B. ε und ο: vgl. λέγω, λόγος, νέμω, νομή, τεκεῖν, τέτοκα.  
ει und οι: λείπω, λοιπός, κείμαι, κοίτη, πείθω, πέποιθα.  
ευ und ου: σπείδω, σπουδή, κέλευθος, ἀκόλουθος.  
η und ω: ἀρήγω, ἀρωγός, πτήσσω, πτωχός, ῥήγνυμι, ἔρωγα.

3. Verbindung des quantitativen und qualitativen Vokalwechsels. Daraus ergeben sich folgende Vokalreihen:

hart schwach abgetautet

- η ᾗ ω: φῆμι, φᾶτός, φωνή — βῆναι, βᾶσις, βωμός.  
η ε ω: θῆμων, θετός, θωμός — ῆσω, ἐτός, ἀνώμαι.  
ει ῖ οι: λείπειν, λιπεῖν, λοιπός — πείθειν, πεπιθεῖν, πέποιθα.  
ευ ῦ ου: σείω, ἔσσῳμαι, ἔσσουα — ελεύσομαι, ἤλυθον, εἰλήλουθα.  
und in der Nähe von Liquidis:

- ε ᾗ ο: τρέπω, τράπειν, τρόπος — στέλλω, σιταλῆναι, στόλος.  
τέμνω, ταμίας, τομή — μένος, μανῆναι, μέμονα.

Vgl. auch τένω (τείνω), ἀτενής mit τατός, τέτακα u. ä. und τόνος, γένος, γενέσθαι, u. ä. mit γέγαα, γεγαώς u. ä. und γέγονα, πένθος, πένθοσομαι mit παθεῖν, πεπαθῆναι und πέπονθα. (πέισομαι)

### § 18. Nominativdehnung und Ersatzdehnung.

- 18 1. Nominativdehnung heißt die Erscheinung, daß den langen Vokalen η und ω im Nom. Sing. in den übrigen Kasus die Kürzen ε und ο gegenüber stehen; vgl. z. B.

ποιμῆν mit ποιμέν-ος u. f. f.; δαίμων mit δαίμον-ος u. f. f.  
χιών mit χιόν-ος u. f. f.; ῥήτωρ mit ῥήτορ-ος u. f. f.

2. Ersatzdehnung heißt man diejenige Dehnung eines Vokals, welche gleichsam zum Ersatz für ausgefallene Konsonanten eintritt. An die Stelle eines kurzen Vokals mit zwei oder drei folgenden Konsonanten tritt ein langer Vokal mit einem Konsonanten, so daß die Positionslänge durch eine Naturlänge ersetzt wird. Durch Ersatzdehnung wird

- ᾱ gewöhnlich zu ā: aus παντ-ς, λυσαντ-σι, ἐμιαν-σα, μελαν-ς  
wird πᾶς, λύσᾱσι, ἐμίᾱνα, μέλας.  
seltener zu η: aus ἔφαν-σα  
wird ἔφῆνα.
- ε immer zu ει: aus χαριεντ-ς, λυθεντ-σι, ἔστειλ-σα  
wird χαρίεις, λυθεῖσι, ἔστειλα.
- ο immer zu ου: aus διδοντ-ς, γεροντ-σι, παιδενοντσι  
wird διδούς, γέρονσι, παιδεύουσι.
- ι immer zu ῖ: aus ἐκων-σα  
wird ἐκίνα.
- υ immer zu ῦ: aus φυντ-ς, δεικνυντ-σι, ἡμυν-σα  
wird φῦς, δεικνῦσι, ἡμῦνα.

### § 19. Synkope und Metathesis.

1. Synkope heißt man die Ausstoßung eines kurzen Vokals 19 zwischen Konsonanten innerhalb eines Wortes; z. B.

γίγνομαι (Stamm γεν) für γιγενομαι, vgl. lat. gigno, genui;  
ἔσχω (St. σσχ) für ἔσεχον, ἐπτόμην (St. πετ) für ἐπετομην.

2. Metathesis heißt man die Umstellung eines vor einfacher Liquida (λ, μ, ν, ρ) stehenden Vokals hinter die Liquida; dabei wird der Vokal gewöhnlich gedehnt.

Vgl. θάρσος, κᾶλ-έω, τέμ-νω, θᾶν-ατος, πορ-εῖν  
mit θράσος, κλη-τός, τμη-σις, θνη-τός, πέ-προω-ται.

3. Eine Umstellung der Quantität (quantitative Metathesis) zeigen die Vokale einzelner Wörter in demselben, oder in verschiedenen Dialekten;

vgl. λέως mit λᾶός, Μενέλεως mit Μενέλᾶος, Ἴλεως mit Ἴλᾶος (§ 41, 5),  
und hom. βασιλῆος, βασιλῆα mit att. βασιλέως, βασιλέα (§ 28, 8).

### § 20. Kontraktion oder Zusammenziehung.

1. Treffen zwei Vokale, oder ein Vokal und ein Diphthong innerhalb eines Wortes zusammen, so werden sie vielfach in einen langen Laut zusammengezogen oder kontrahiert; z. B. τιμά-ων zu τιμῶν, γένε-ος zu γένους, πλό-ον zu πλοῦ, φιλέ-ει zu φιλεῖ.

2. Im allgemeinen gelten für die Kontraktion folgende Regeln:

- a) Zwei gleiche Vokale fließen in ihre Länge zusammen; dabei werden -εε in -ει und -οο in -ου kontrahiert.

Aus κέραα, ποιήητε, δουλόω, ποίεε, πλόος  
wird κέρα, ποιήητε, δουλώ, ποίει, πλοῦς.

b) Diphthonge verschlingen einen vorhergehenden kurzen Vokal, wenn er ihrem ersten Bestandteil gleich ist.

Aus μνάαι, ποίεει, ἀπλόοι, πλόου, ποιήη  
wird μναῖ, ποιεῖ, ἀπλοῖ, πλοῦ, ποιῆ.

- c) Treffen O-Laute mit A- oder E-Lauten zusammen, so überwiegt der O-Laut.

Aus τιμάμεν, αἰδῶ, γένεος, δούλοε, δουλόεις  
wird τιμῶμεν, αἰδῶ, γένους, δούλον, δουλοῖς.

- d) Treffen A-Laute mit E-Lauten zusammen, so überwiegt der voranstehende Laut.

Aus τιμάετε, τιμάητε, γένεα, λύεαι, αἰδῶ.  
wird τιμάετε, τιμάετε, γένη, λύη, αἶδω.

Die einzelnen Fälle der Kontraktionen giebt die Flexionslehre.

3. Die durch Kontraktion entstandene Silbe enthält nur dann einen Accent, wenn einer der beiden zu kontrahierenden Vokale betont war, und zwar

den Circumflex, wenn der erste,  
den Acut, wenn der zweite Vokal betont war.

3. B. wird τίμαε zu τίμᾶ, und ετίμαον zu ετίμων,  
τιμάων zu τιμῶν, aber βεβαῶς zu βεβῶς,  
τιμάετε zu τιμάετε, aber τιμαέτω zu τιμάτω.

- 21 § 21. Hiatus. Treffen ein auslautender und ein anlautender Vokal zusammen, so entsteht eine Kluft, ein Hiatus. Der Hiatus kommt zwar in Prosa vielfach vor, wird aber noch öfter vermieden, und zwar, außer durch die Wortstellung, besonders durch Elision, Krasis und bewegliche Endkonsonanten (§ 22. 23. 30).

### § 22. Elision.

1. Elision ist die Ausstoßung eines kurzen Endvokals vor vokalischem Anlaut; ihr Zeichen ist der Apostroph ('), § 4, 1; 3. B. ἐπ' ἀντῶ für ἐπὶ ἀντῶ — ἀλλ' ἐγώ für ἀλλὰ ἐγώ.

2. Die Elision findet sich besonders oft bei Konjunktionen und Präpositionen, bei diesen auch häufig in der Zusammensetzung, 3. B. ἀπέρχομαι aus ἀπό und ἔρχομαι, παρέχω aus παρά und ἔχω u. a.

Anm. Nie elidirt werden:

- a) der Vokal ὦ,  
b) ä und o in einsilbigen Wörtern,  
c) i in περί, ἄχρι, μέχρι, in τί, τι und ὄτι.

3. Über den Accent ist zu merken:

- a) bei oxytonierten Präpositionen und Konjunktionen geht er verloren;  
3. B. ἐπ' ἐμοί für ἐπὶ ἐμοί,  
ἀλλ' ἐγώ für ἀλλὰ ἐγώ.  
b) bei allen andern Dxytona tritt er als Acut auf die vorhergehende Silbe;  
3. B. φήμ' ἐγώ für φημὶ ἐγώ,  
τὰ ἀγάθ' ἦν für τὰ ἀγαθὰ ἦν.  
Εἰ δεῖν' ἔδρασας, δεῖνὰ καὶ παθεῖν σὲ χροί.

- c) bei allen Barytona bleibt er unverändert:

Ὅντε σοὶ οὐτ' ἐμοὶ ταῦτ' ἔλεγον.

Anm. Über Elision von Konsonanten siehe §§ 24 fg. 45, 1. 49, 1 u. a.

### § 23. Krasis.

1. Krasis (d. h. Mischung) ist die Verschmelzung eines auslautenden Vokals oder Diphthongen mit dem anlautenden Vokal des folgenden Wortes; ihr Zeichen ist die Koronis (') § 4, 1.

Der Mischlaut enthält ein i subscriptum, wenn der Letzte der zu verschmelzenden Laute i war; 3. B. ἐγῶμαι aus ἐγὼ οἶμαι, aber κᾶν aus καὶ ἄν.

2. Die Krasis befindet sich besonders oft

- a) beim Artikel und bei ᾧ:

Aus ὁ ἀνήρ, ᾧ ἀγαθῆ, τὰ ἐμὰ, τὸ ὄνομα, τὰ ἄλλα  
wird ἀνήρ, ἀγαθῆ, τὰμὰ, τὸννομα, τᾶλλα.

- b) beim Relativum: Aus ἃ ἄν, ἃ ἐγώ, ὃ ἐφόρει  
wird ᾶν, ἀγώ, οὐφόρει.

- c) bei καὶ und πρό:

Aus καὶ ἐν, καὶ ἄν, καὶ εἰάν, καὶ εἴτα, καὶ εἰ, καὶ οἰ  
wird κᾶν, κᾶν, κᾶν, κᾶτα, κεί, χοί (χοί),  
und aus προῖβαλλον wird προῖβαλλον.

Γένοιτο μετὰν (μέντᾶν) χᾶτέρῳ καλῶς ἔχον.

3. Der Accent des ersten Wortes geht in der Regel verloren, derjenige des zweiten bestimmt die TonSilbe des Mischwortes; vgl. die obigen Beispiele.

### b. Konsonanten im Anlaut und Inlaut.

#### § 24. Vorbemerkung.

Nicht alle Konsonanten können unverändert neben einander stehen 24 bleiben, sondern sie erleiden nach bestimmten Gesetzen mannigfache Veränderungen.

Beim Zusammentreffen zweier Konsonanten im Inlaut bleibt der zweite meist unverändert, während sich der erste dem zweiten anbequemen muß. Dies geschieht namentlich durch Assimilation (Ähnlichmachen), Dissimilation (Unähnlichmachen) und Elision (Ausstoßung).

Wir betrachten die wesentlichsten dieser Vorgänge nach den einzelnen Konsonantengruppen (§ 6).

#### § 25. Mutä vor andern Lauten.

1. Vor dem spiritus asper verwandelt sich eine Tenuis in 25 die Aspirata desselben Organs.

Aus οὐκ οὐτος, ἀπ' οὐ, ἀντ' ὄν, ἐπ' und ὀδός  
wird οὐχ οὐτος, ἀφ' οὐ, ἀνθ' ὄν, ἐφοδος.

- 25 2. Vor einem Dental darf nur ein gleichstufiger Guttural oder Labial stehen; die einzig möglichen Verbindungen sind also:

κτ,	γδ,	χθ,
πτ,	βδ,	φθ.

Aus ταχ-τος, ταχ-θηναι, κρουφ-τος, κρουφ-θην  
wird τακτός, ταχθῆναι, κρουπτός, κρούβδην.

Vgl. ἐπτά mit ἑβδομος und ὀκτώ mit ὄγδοος.

Ausn. Das κ der Präposition ἐκ wird gar nicht verändert; also

3. B. ἐκδέρω, ἐκθύω, — ἐκγίγνομαι, ἐκχέω, ἐκβάλλω, ἐκφέρω u. a.

3. Vor einem Dental wird jeder andere Dental zu σ:

Aus ἀνντ-τος,	ἡδ-θην,	ἐπειθ-θην
wird ἀνυστός,	ἡσθην,	ἐπίεσθην.

Ausgenommen ist die Verbindung ττ (= σσ) aus κτ ζε. (§ 28, 3).

4. Vor μ wird jeder Guttural zu γ:

Aus διακ-μος,	ταρακ-μος,	πεφυλακ-μαι
wird διαγμός,	ταραγμός,	πεφύλαγμα.

5. Vor μ wird jeder Labial zu μ:

Aus κοπ-μα,	βεβλαβ-μαι,	γραφ-μα
wird κόμμα,	βέβλαμμα,	γράμμα.

6. Vor μ wird ein Dental zu σ:

Aus ἡνντ-μαι,	ἔψευδ-μαι,	πέπειθ-μαι
wird ἡνυσμαι,	ἔψευσμαι,	πέπεισμαι.

Zuweilen hält sich der T-Laut vor μ: ἐρετμός, ἀντημή, ἀριθμός.

7. Mit σ wird jeder vorhergehende Guttural zu ξ vereinigt:

Aus φυλακ-σι,	ταχ-σις,	ταραχ-σω
wird φύλαξι,	τάξις,	ταράξω.

Ausgenommen ist das κ der Präposition ἐκ: ἐκσφίζω.

8. Mit σ wird jeder vorhergehende Labial zu ψ vereinigt:

Aus τερπ-σις,	βλαβ-σω,	γεγραφ-σαι
wird τέρπισ,	βλάβω,	γέγραψαι.

9. Vor σ fällt jeder einfache Dental spurlos aus:

Aus πλατ-σω,	ἐπιθ-σι,	πειθ-σω
wird πλάσω,	ἐπίσι,	πέισω.

Über die Gruppen ντ, νδ, νθ vor σ siehe § 27, 8.

10. Vor ι wird τ oft zu σ:

So ἀδυνασία von ἀδύνατος, aber αἰτία.

πλούσιος von πλοῦτος, aber σκότιος von σκότος.

γερονσία aus γερονσία für γεροντία vom St. γεροντι.

λέγουσι aus λέγονσι für λεγοντι, vgl. legunt.

Ann. Über die Mutä vor dem Spiranten j siehe § 28, 3 fg.

## § 26. Von den Aspiraten.

1. Zwei unmittelbar auf einander folgende Silben des gleichen Wortes dürfen in gewissen Fällen nicht mit Aspiraten beginnen. Es wird deshalb

- a) in der Reduplikations-silbe statt der Aspirata die Tenuis gesetzt:

statt χεχυκα,	φεφυκα,	θιθημι
sagt man κέχυκα,	πέφυκα,	τίθημι.

- b) im Passivaorist der Stämme θε (τίθημι: lege) und θυ (θύω: opfere) das stammhafte θ in τ verwandelt; die Formen heißen

statt ἐθεθην,	ἐθυθην
also ἐτέθην,	ἐτύθην.

- c) in der 2. Person Sing. Imp. Mor. I. Pass. das θ der Endung -θι in τ verwandelt; es heißt

statt σωθηθι,	παιδευθηθι,	γυθηθι
also σάθητι,	παιδευθητι,	γύθητι.

In andern Fällen bleiben beide Aspiraten unverändert;

3. B. in ἐχύθην, ἐγάνθην, πεφάνθαι, φάθι, ὠρθώθην, ἠθύθην, ἐκαθάρθην, κεκαθάρθαι, ἐτέλεθην u. ä.

2. In mehreren einsilbigen Stämmen, welche im Anlaut τ und im Auslaut χ oder φ haben, tritt die Aspiration, sobald sie im Auslaut verdrängt wird, im Anlaut hervor; es lauten deshalb 3. B.

vom St. τριχ- der Nom. Sing. τριξ, der Gen. Sing. τριχ-ός, Dat. τριχ-ί u. s. f.,  
der Dat. Plur. τριξίν,

vom St. ταχ(υ)- der Nom. Sing. τᾶχός, der Kompar. θάττων, θάττων,  
der Superl. τᾶχιστος,

vom St. ταφ- das Präsens θάπτω, das Futur θάψω, der Mor. Pass. ἐτάφην,  
vom St. τρεφ- das Präf. τρέφω, das Fut. θρέψω, der Mor. Pass. ἐτρέφην.

Ann. Dagegen kann nach dem Beispiel anderer Formen auch im Anlaut θ stehen, wenn dem auslautenden φ ein θ folgt; so in ἐθρέφθην nach θρέψω, in τεθράφθαι nach τέτραμμαι, τεθράφθαι nach τέτραμμαι.

## § 27. Von den Liquidä und Nasalen.

1. Anlautendes ῥ wird verdoppelt

- a) beim Vortritt des Augments und der Reduplikation;

3. B. ῥίπτω, ῥῥίπτων, ῥῥίψα, ῥῥίψα.

- b) in Kompositis nach kurzem Vokal;

3. B. ἀρῥώστος, ἀπόρῥητος, διαρῥήγνυμι,  
aber εῤρωστος, εῤρητος, εῤρηθμος.

Ann. Vor anlautendem ῥ ist allermeist ein Spirant, entweder ρ oder σ, weggefallen; 3. B. steht ῥητός für ρρητός vom St. ρεῤ (§ 120, 12), also ἀπόρρητος für ursprüngliches ἀπό-ρρητος, ebenso ῥρηττων für ρρηττων u. s. w.



27 2. Zwischen Liquidä und Nasale treten Hilfskonsonanten zur Erleichterung der Aussprache, nämlich

zwischen  $\mu$  und  $\lambda$  ein  $\beta$ : μέβλωκα steht für με-μλω-κα vom St. μλω (neben μολ-εῖν: § 19, 2);

zwischen  $\mu$  und  $\rho$  ein  $\beta$ : γαμβρός steht für γαμ-ρος, St. γαμ, μεσημβρία für μεσημ-ρια, vgl. ἡμέρα;

zwischen  $\nu$  und  $\rho$  ein  $\delta$ : ἀνδρός für ἀν-ρος (vgl. Fährdrich von Fahne).

Ann. Über die Metathesis bei Liquidä und Nasalen s. § 19, 2.

3.  $\nu$  vor Gutturalen wird zu  $\gamma$ , d. h. der dentale Nasal wird guttural:

Aus ἐν-καλέω, συν-γενής, συν-χρῖσις  
wird ἐγκαλέω, συγγενής, σύγχρῖσις.

4.  $\nu$  vor Labialen wird zu  $\mu$ :

Aus ἐν-πιπτο, ἐν-βαίνω, συν-φέρω, ἐν-ψυχος  
wird ἐμπίπτο, ἐμβαίνω, συμφέρω, ἐμψυχος.

5.  $\nu$  vor Dentalen bleibt unverändert;

z. B. ἐνταίνω, ἐνδορ, συνδέω, σύνθημα.

6.  $\nu$  vor  $\mu$  und vor Liquidä assimiliert sich diesen Lauten:

Aus ἐν-μένω, συν-λέγω, συν-ρόπτω  
wird ἐμμένω, συλλέγω, συνρόπτω.

Ann. Statt  $-\nu\mu$  zeigt sich  $-\sigma\mu$  im Perf. Pass. und in den Subst. verbalia von  $\nu$ -Stämmen; z. B. von φαίνω, St. φαν: πέρασμαι, τὸ φάσμα, von μαινώ: τὸ μίασμα.

7.  $\nu$  vor  $\sigma$  fällt mit Ersatzdehnung aus:

a) in einigen Nominativen: aus μέλαν-ς, ἐν-ς  
wird μέλας, εἷς.

b) in den Acc. Plur. der vokalischen Stämme:

Aus ᾠρα-νς, λογο-νς, πολι-νς, συ-νς  
wird ᾠράς, λόγους, πόλῖς, σῦς.

(ionisch § 253, 5.)

c) in der 3. Plur. der Haupttemp., wo  $-\nu\sigma\iota$  aus  $-\nu\tau\iota$  entstanden (§ 25, 10): aus παιδενονσι, πεπαιδευκασι, διδοασι  
wird παιδεύουσι, πεπαιδευκᾶσι, διδούσι.

d) im Fem. der adjekt. und particip. Stämme auf  $-\nu\tau$ .  $-\nu\tau\iota\alpha$  wurde zunächst  $-\nu\sigma\alpha$ , worauf  $\nu$  ausfiel.

Aus παντῆ wurde πάνσα, dann πᾶσα, s. § 28, 3. Ann. 2.

Ann. 1.  $\nu$  fällt spurlos aus in Dativen Pluralis

wie μέλασι, ποιμέσι, δαίμοσι  
vom St. μέλαν, ποιμεν-, δαιμον-.

Ann. 2. Die Präposition ἐν bleibt unverändert vor  $\rho$ ,  $\sigma$ ,  $\zeta$ ;

z. B. ἐνρίπτω, ἐνσειώ, ἐνζεύγνυμι.

σύν assimiliert sein  $\nu$  folgendem einfachem  $\sigma$ : σύσσιτος,

verliert es aber vor  $\sigma$  mit folgendem Konsonanten und  $\zeta$ :

συσκενάζω, συστήναι, συζυγία.

8. Die Lautgruppen  $\nu\tau$ ,  $\nu\delta$ ,  $\nu\theta$  vor  $\sigma$  fallen aus mit Ersatzdehnung:

Aus πάντ-σι, σπενδ-σω, διδοντ-σι  
wird πᾶσι, σπείσω, διδοῦσι.

Weitere Beispiele siehe § 18, 2.

### § 28. Von den Spiranten.

1. Der dentale Spirant  $\sigma$  zeigt folgende Veränderungen:

28

a)  $\sigma$  im Anlaut vor Vokalen verwandelt sich in den spiritus asper:

daher ἴσθημι für σισθημι, ἔσθημα für σεσθημα,  
ἔρω neben lat. serpo, ἔπομαι neben lat. sequor.

b)  $\sigma$  zwischen zwei Vokalen fällt vielfach aus:

daher γένεα für γενεσα, vgl. lat. genera,  
λέγη aus λέγει für λεγεσαι, vgl. τίθεσαι, λέλυσαι,  
λέγουσ aus λέγοσ für λεγεσο, vgl. τίθεσο, λέλυσσο.

c)  $\sigma$  zwischen zwei Konsonanten wird ausgestoßen:

Aus τεταραχ-σθε, γεγραφ-σθαι, λελεχ-σθω, ἐσταλ-σθαι  
wird τετάρραχθε, γεγράφθαι, λελέχθω, ἐστάλθαι.

d)  $\sigma$  im Inlaut schwindet

a) nach  $\sigma$  ohne Ersatzdehnung: aus γενεσ-σι wird γένεσι.

β) nach Liquidä und Nasalen mit Ersatzdehnung:

Aus ἐστελ-σα, ἐφθερ-σα, ἐνεμ-σα, ἐφαν-σα  
wird ἔστειλα, ἐφθειρα, ἐνεμα, ἐφηρα.

e)  $\sigma$  assimiliert sich nach benachbarten Lauten:

Altattisches θάρσος, θαρσεῖν, χέρσος, Χερσόνησος  
lautet jungattisch θάρρος, θαρρεῖν, χέρρος, Χερρόνησος.

2. Die beiden Spiranten (Halbvokale)  $j$  und  $\nu$  stimmen darin überein, daß sie vielfach mit den ihnen verwandten Vokalen  $i$  und  $v$  wechseln, und zwischen zwei Vokalen ausfallen.

Insbefondere gehen  $i$  und  $\nu$  in unbetonten Silben vor Vokalen gern in  $j$  und  $\nu$  über, welche alsdann entweder sich mit vorhergehenden Lauten zu neuen Lautgruppen verbinden (s. 3—6), oder spurlos ausfallen (s. 8).

Vgl. βού-ς mit βο-ός böv-is, βο-ί böv-i, und βού-ν,  
ναῦ-ς mit νη-ός nāv-is, νη-ί nāv-i, und ναῦ-ν.

3.  $j$  mit vorhergehendem Guttural wird ion. u. altatt. zu  $\sigma\sigma$ , jungattisch zu  $\tau\tau$ :

Aus φυλακ- $j\omega$ , ταραχ- $j\omega$ , ταχ- $j\omega$   
wird φυλάττω, ταραττω, θάττων (§ 26, 2).

Ann. 1. Seltener wird ein Dental mit  $j$  zu  $\sigma\sigma$ ,  $\tau\tau$ :

Aus πλατ- $j\omega$ , κορυθ- $j\omega$ , χαριετ- $j\alpha$   
wird πλάττω, κορύσσω, χαρίεσσα.

Ann. 2. Geht ein *ν* vorher, so wird die Lautgruppe *τj* zu *σ*:

Aus *παντ-ja*, *λυθεντ-ja*, *ἄκοντ-ja*  
wird *(πάνσα, λυθένσα, ἄκονσα),*  
dann *πᾶσα, λυθεισα, ἄκουσα* (§ 27, 7. d).

4. *j* mit vorhergehendem *δ* (seltener *γ*) wird zu *ζ*:

Aus *ἐπιδ-jω*, *ἔδ-jομαι*, *οἰμωγ-jω*  
wird *ἐπιζω, ἔζομαι, οἰμώζω*

5. *λ* wird vorhergehendem *λ* assimiliert:

Aus *ἀλ-jος* (alius), *μαλ-jον*, *ἀλ-jομαι* (salio)  
wird *ἄλλος, μάλλον, ἄλλομαι.*

6. *j* nach *ν* und *ρ* wird als Vokal *i* vor dieser Konf. versetzt:

Aus *μελαν-ja*, *φαν-jω*, *μακαρ-ja*, *μορ-ja*  
wird *μελαινα, φαίνω, μάκαιρα, μοῖρα.*

Ann. In andern Fällen wurde *j* der Liquida assimiliert, worauf in den meisten Dialekten Erfsagdehnung (§ 18, 2) eintrat; z. B.

aus urspr. *χερ-jον*, *φθερ-jω*, *κλν-jω*, *οἰκτιρ-jω*  
ward äol. *χέρρων, φθέρρω, κλίνω, οἰκτίρρω,*  
att. *χείρων, φθείρω, κλίνω, οἰκτίρω,*

7. *ς* im Anlaut fällt weg:

Bgl. *οἶκος*, *οἶνος*, *ἔργον*, *ἔσ-θής*, *ἐν-νυμ*  
mit *vicus*, *vinum*, *Werk*, *ves-tis*, *ves-tire.*

8. *j* und *ς* im Inlaut zwischen zwei Vokalen fallen weg:

aus ursprüngl. *εἰ ἄν* wird *ἐἴαν*, dann *ἐάν*,  
aus altem *στασειες* wird *στασειες*, dann *στάσειες, στάσεις*,  
aus altem *βορός* wird *βοός*, aus *ἡδέρος* wird *ἡδέος*,  
aus altem *μηός* wird hom. *μηός*, att. *μεός* (§ 19, 3),  
aus *βασιλῆος* wird hom. *βασιλῆος*, att. *βασιλέως*,  
aus *βασιλῆα* wird hom. *βασιλῆα* att. *βασιλέα*,  
aus *βασιλῆας* wird hom. *βασιλῆας*, att. *βασιλέας*,  
aus *πλέω* (fut. *πλεύ-σομαι*) wird *πλέω*, dann *πλέω*,  
aus *ἔχεα* (vgl. *τὸ χεῦμα*) wird *ἔχεα*, dann *ἔχεα.*

### c. Konsonanten im Auslaut.

29 § 29. **Auslautsgesetz:** Kein griechisches Wort kann auf einen andern Konsonanten endigen als auf einen der Laute *ν*, *ρ* und *σ* (*ξ*, *ψ*); andere Konsonanten, welche in den Auslaut eines Wortes zu stehen kämen, fallen weg. So steht

*παι* für *παιδ*, *σῶμα* für *σωματ*, *μέλι* für *μελιτ*.

Ann. 1. Die beiden Partikeln *ἐκ* und *οὐκ* sind nur scheinbare Ausnahmen, weil diese Proklitika (§ 12) sich so eng an das folgende Wort anschließen, daß das *κ* gleichsam inlautend steht; vgl. *οὐκέτι*, sowie § 30, 2. 3.

† Ann. 2. Ursprünglich auslautendes *μ* ist im Griech. zu *ν* geworden;

vgl. z. B. gr. *Μοῦσα-ν*, *δῶρο-ν*, *τύρσι-ν*, *εἴη-ν*  
mit lat. *Musa-m*, *donu-m*, *turri-m*, altlat. *sie-m*.

### § 30. Bewegliche Endkonsonanten.

1. Ein bewegliches *ν* (das sogenannte *ν ἐφελκυστικόν*)<sup>30</sup> pflegen vor folgendem Vokal und vor größeren Interpunktionen zu haben:

- die Dat. und Lok. auf *-σι(ν)*: *πᾶσι(ν)*, *Ἀθήνησι(ν)*.
- die Wörter *εἴκοσι(ν)* zwanzig, und *παντάπασι(ν)* gänzlich.
- die 3. Personen Sing. und Plur. auf *-σι(ν)*: *δίδωσι(ν)*, *λέγουσι(ν)*.
- die 3. Personen Sing. auf *-ε(ν)*: *ἐπαίδευε(ν)*, *ἐπαίδευσε(ν)*, *πεπαίδευκε(ν)*, — sowie *ἔσι(ν)*.

Ann. Nur vereinzelt findet sich das *ν ἐφελκ.* in der 3. Persf. Sing. Plusquamperfekti; z. B. *ἤδειν*, *ἤεν*.

2. Ein bewegliches *ς* haben das Adverbium *οὕτω* so, und die Präposition *ἐκ* aus, welche Wörter vor Vokalen immer *οὕτως* und *ἐξ* lauten.

Ann. Zuweilen findet sich *οὕτως* auch vor Konsonanten; *ἄχοι* und *μέχοι*, bis, werden (irrigerweise) auch etwa mit *ς* (*ἀχοις*, *μέχοις*) geschrieben.

3. Einen beweglichen Guttural weist die Negation *οὐ* auf. Sie lautet vor Vok. mit dem spir. lenis *οὐκ*: *οὐκ ἀγαθόν*, *οὐκ αὐτός*, vor Vok. mit dem spir. asper *οὐχ*: *οὐχ ἀπλωῶς*, *οὐχ ἐαντόν*, vor allen Konsonanten aber *οὐ*: *οὐ καλῶς*, *οὐ ἔραδιως*.

Ann. Vor einer Interpunktion steht das betonte *οὐ* (§ 13, 2), auch wenn darauf ein Vokal folgt; z. B.

*Ἐξικνούντο γὰρ οὐ, οὐδ' ἔβλαπτον οὐδέν.*

*Ἐἴτε μνημόσιν εἴτε καὶ οὐ· ἀμρότερα γὰρ εἰκάζεται.*

Bemerkung. Man pflegt einen ionisierenden ältern, und einen jüngern Atticismus zu unterscheiden und bezeichnet demgemäß Formen wie *θάρος*, *Χερρόνησος* — *τάσσω*, *γλώσσα* — *οἱ βασιλῆς* als altattisch, aber *θάροος*, *Χερρόνησος* — *τάττω*, *γλώττα* — *οἱ βασιλεῖς* als jungattisch.

Den ältern Atticismus repräsentieren die Tragiker Aeschylus, Sophokles, Euripides, und der Historiker Thukydides;

den jüngern der Historiker Xenophon, die Medner Lysias, Sokrates, Demosthenes u. a.; in der Mitte steht der Philosoph Platon.

## Zweiter Teil: Flexionslehre.

### I. Deklination der Substantiva und Adjektiva.

31

#### § 31. Vorbemerkungen.

- Es werden im Griechischen unterschieden: drei Deklinationen, je nach dem Stammauslaut; drei Genera: Maskulinum, Femininum, Neutrum; drei Numeri: Singular, Plural, **Dual** (Zweizahl); fünf Kasus: Nominativ, Genetiv, Dativ, Accusativ, Vokativ.
- Die erste Deklination umfaßt die Stämme auf *-α*; die zweite diejenigen auf *-ο*, nebst einigen auf *-ω*; die dritte diejenigen auf Konsonanten, auf *-ι*, *-ν* und Diphthonge, nebst einigen auf *-ω* und *-ο*.

3. Für das **Geschlecht** gelten folgende allgemeine Regeln;

- Maskulina sind die Bezeichnungen männlicher Wesen, sowie von Flüssen, Winden und Monaten;
- Feminina sind die Bezeichnungen weiblicher Wesen, sowie von Bäumen, Ländern, Inseln und Städten;
- Neutra sind abweichend vom Lateinischen die meisten Deminutiva, auch wenn sie männliche oder weibliche Personen bezeichnen; z. B. *τὸ παιδίον* (das Knäblein, Töchterlein).

Anm. Namen lebender Wesen sind wie im Lateinischen entweder **Mobilia** (d. h. Wörter mit beweglichem Ausgang für Mask. und Feminina):

- z. B. *ὁ δεσπότης* Herr, *ἡ δέσποινα* Herrin,  
*ὁ βασιλεύς* König, *ἡ βασίλισσα* Königin,  
*ὁ λέων* Löwe, *ἡ λέαινα* Löwin;

oder **Communia** (d. h. Wörter, die als Mask. und Femin. gebraucht werden können);

- z. B. *ὁ ἢ θεός* Gott, Göttin, *ὁ ἢ ἵππος* Pferd, Stute,  
*ὁ ἢ παῖς* Knabe, Mädchen, *ὁ ἢ βοῦς* Ochs, Kuh;

oder **Epicoena** (d. h. Wörter mit Einem grammatischen für beide natürliche Geschlechter);

- z. B. *ἡ αἴξ* Bock, Ziege, *ἡ οἴς* Bock, Schaf,  
*ἡ ἀρκτος* Bär, Bärin, *ὁ ὄνος* Esel, Eselin.

Wo es bestimmter Geschlechtsbezeichnung bedarf, werden *ἄρσεν* (mas) und *θηλεα* (femina) dem Epicoenum beigefügt, oder andere Wörter gewählt.

- Der **Dual** hat nur zwei Kasusformen, nämlich die eine für Nom., Acc. und Vok., die andere für Gen. und Dat.

- Im **Plural** lautet der Vokativ immer, im Singular oft gleich dem Nominativ.

Anm. Auch von Wörtern, welche für den Vokativ eine vom Nominativ verschiedene Form haben, dient nicht selten der Nom. als Vokativ; z. B. *ὦ φίλος* neben *ὦ φίλε*, *ὦ δυστυχής* neben *ὦ δυστυχές*, *ὦ Αἴας* neben *ὦ Αἴαν*, *ὦ πόλις* neben *ὦ πόλι*.

- Die **Neutra** haben in jedem Numerus nur Eine Form für Nom., Acc., Vok.; im Plural gehen diese Kasus immer auf *-α* aus.

- Für den **Accent in der Deklination** ist zu merken:

- der Accent bleibt so lange auf der Tonsilbe des Nom. Sing., als es die allgemeinen Accentgesetze gestatten; dabei gelten *-αι* und *-οι* im Nom. und Vok. Pluralis als kurz.
- Endsilben, welche lang und betont sind, haben in Genetiven und Dativen immer den Circumflex, in Nom., Acc. und Vokativen gewöhnlich den Acut, nur bei Contracta den Circumflex.

#### § 32. Der Artikel.

Das Griechische hat wie das Deutsche einen bestimmten Artikel: *ὁ ἢ τό* der die das. Seine Flexion ist folgende:

Sing.	N.	ὁ	ἡ	τό	der	die	das
	G.	τοῦ	τῆς	τοῦ	des	der	des
	D.	τῷ	τῇ	τῷ	dem	der	dem
	A.	τόν	τήν	τό	den	die	das
Dual N. A.		τώ	(τά)	τώ	die beiden		
	G. D.	τοῖν	(ταῖν)	τοῖν	der, den beiden		
Plur.	N.	οἱ	αἱ	τά	die		
	G.	τῶν	τῶν	τῶν	der		
	D.	τοῖς	ταῖς	τοῖς	den		
	A.	τούς	τάς	τά	die		

Anm. 1. Statt der Dualformen des Femininums *τά*, *ταῖν* braucht man gewöhnlich diejenigen des Maskulinums: *τώ*, *τοῖν*.

Anm. 2. Der Artikel hat keinen Vokativ; vor den Vokativformen pflegt in allen drei Numeri die Interjektion *ὦ* zu stehen.



**Erste oder A-Deklination.**

33 § 33. Sie umfaßt die Wörter mit Stammauslaut -*ā*, welcher im Singular in gewissen Fällen in *η* übergeht, und entspricht im allgem. der lat. ersten Deklination. Sie enthält Maskulina und Feminina.

34 § 34. **Feminina.**

Stämme	οἰκιά- Haus	χωρά- Land	στρατιά- Heer	δόξα- Meinung	Μουσα- Mufe
Sing. N. B. G. D. A.	ἡ οἰκία τῆς οἰκίας τῇ οἰκίᾳ τὴν οἰκίαν	ἡ χώρα χώρας χώρα χώραν	ἡ στρατιά στρατιᾶς στρατιᾶ στρατιάν	ἡ δόξα δόξης δόξῃ δόξαν	ἡ Μουσα Μούσης Μούσῃ Μουσάν
Dual N. A. G. D.	τὼ οἰκία τοῦν οἰκίαν	χώρα χώραν	στρατιά στρατιαιν	δόξα δόξαν	Μουσα Μούσαι
Plur. N. B. G. D. A.	αἱ οἰκίαι τῶν οἰκιῶν ταῖς οἰκίαις τάς οἰκίας	χώραι χωρῶν χώραις χώρας	στρατιαί στρατιῶν στρατιαῖς στρατιάς	δόξαι δοξῶν δόξαις δόξας	Μουσαι Μουσῶν Μούσαις Μούσας
Stämme	μάχα- Kampf	νικά- Sieg	τιμᾶ- Ehre	θαλαττά- Meer	γεφυρά- Brücke
Sing. N. B. G. D. A.	ἡ μάχη τῆς μάχης τῇ μάχῃ τὴν μάχην	ἡ νίκη νίκης νίκη νικην	ἡ τιμή τιμῆς τιμῇ τιμην	ἡ θαλαττά θαλαττης θαλαττη θαλαττᾶν	ἡ γέφυρα γεφύρας γεφύρα γεφύραν
Dual N. A. G. D.	τὼ μάχα τοῦν μάχαι	νικά νικαι	τιμᾶ τιμαῖν	θαλαττά θαλατται	γεφυρά γεφύραι
Plur. N. B. G. D. A.	αἱ μάχαι τῶν μαχῶν ταῖς μάχαις τάς μάχας	νικαι νικῶν νικαῖς νικας	τιμαί τιμῶν τιμαῖς τιμάς	θαλατται θαλαττῶν θαλατταις θαλαττας	γέφυραι γεφυρῶν γεφύραις γεφύρας

**1. Wechsel von *α* und *η* im Singular.**

- Steht im Nom. *η*, so bleibt es im ganzen Singular.
- Steht im Nom. *α* nach einem Vokal oder *ρ* (*α* purum), so bleibt es im ganzen Sing.
- Steht im Nom. *α* nach einem andern Konsonanten als *ρ* (*α* impurum), so wird es im Gen. und Dat. zu *η*.
- Der Acc. und Vol. stimmen im Stammauslaut und im Accent immer mit dem Nom. überein.

**2. Quantität.**

- α* purum ist meist lang, *α* impurum meist kurz; Ausnahmen sind am Accent erkennbar.
- Die Ausgänge -*ās* im Gen. Sing. und Acc. Plur., und -*ā* im N. B. A. Dualis sind immer lang.

**3. Accent.** Im Gen. Plur. wird der Stammauslaut *α* mit der Endung -*ων* zusammengezogen; deshalb sind alle Wörter der A-Deklination im Gen. Plur. Perispomena.

**§ 35. Maskulina.**

Stämme	νεανία- Jüngling	πολιτα- Bürger	δικαστά- Richter	Ἀτρεϊδᾶ- Atride
Sing. N. G. D. A. B.	ὁ νεανίας τοῦ νεανίου τῷ νεανίᾳ τὸν νεανίαν ὦ νεανία	ὁ πολίτης πολίτου πολίτῃ πολίτην πολίτα	ὁ δικαστής δικαστοῦ δικαστῇ δικαστήν δικαστα	ὁ Ἀτρεΐδης Ἀτρεΐδου Ἀτρεΐδῃ Ἀτρεΐδην Ἀτρεΐδη
Dual N. A. G. D.	τὼ νεανία τοῦν νεανίαν	πολίτᾱ πολίταν	δικαστᾶ δικασταῖν	Ἀτρεΐδᾱ Ἀτρεΐδαιν
Plur. N. B. G. D. A.	οἱ νεανία τῶν νεανίων τοῖς νεανίαις τοὺς νεανίας	πολίται πολιτῶν πολίταις πολίτας	δικασταί δικαστῶν δικασταῖς δικαστάς	Ἀτρεΐδαι Ἀτρεΐδῶν Ἀτρεΐδαις Ἀτρεΐδας

- Die Deklination der Maskulina unterscheidet sich von derjenigen der Feminina nur in zwei Kasus, nämlich im Nom. Sing. durch die Endung -*ς*, und im Gen. Sing. durch den Ausgang -*ου*. Der Stammauslaut *α* bleibt nach *ε*, *ι*, *ρ*, und wird sonst zu *η*.
- Der Vol. Sing. endigt entsprechend dem Nom. auf -*ᾶ* oder -*η*: ὦ νεανία, ὦ Ἀτρεΐδη. Doch haben ausnahmsweise kurz *ᾶ*:  
a) alle Wörter auf -*της*: ὦ πολίτα, δικαστᾶ, τοξότα,  
b) die Völkernamen auf -*ης*: ὦ Πέρσα, Σκύθα, Σπαρτιαῖτα.
- Der Vol. von ὁ δεσπότης Herr heißt: ὦ δέσποτα.
- Einige dorische und sehr viele ausländische Eigennamen auf -*ās* endigen im Gen. Sing. auf -*ᾶ* (dorischer Genetiv): Φοιβίδα, Εὐρώτᾱ — Ἀροκόμᾱ, Ὀρόντᾱ — Σύλλᾱ.

**Zweite oder O-Declination.**

36 § 36. Sie umfaßt die Wörter mit Stammauslaut -o, nebst einigen auf -ω, entspricht also im allgemeinen der lateinischen zweiten Declination und enthält Maskulina und Neutra, sowie eine Anzahl Feminina.

Stämme	λογο- Wort, Rede	δημο- Volk	άνθρωπο- Mensch	οδο- Weg	δωρο- Geschenk
Sing. N. G. D. A. B.	ὁ λόγος τοῦ λόγου τῷ λόγῳ τὸν λόγον ὦ λόγε	ὁ δῆμος δήμου δήμῳ τὸν δῆμον ὦ δῆμε	ὁ ἄνθρωπος ἀνθρώπου ἀνθρώπῳ τὸν ἄνθρωπον ὦ ἄνθρωπε	ἡ ὁδός τῆς ὁδοῦ τῇ ὁδῷ τὴν ὁδόν ὦ ὁδέ	τὸ δῶρον τοῦ δῶρου τῷ δῶρῳ τὸ δῶρον ὦ δῶρον
Dual N. A. G. D.	τῶ λόγῳ τοῖν λόγοιιν	δήμῳ δήμοιιν	ἀνθρώπῳ ἀνθρώποιν	τῶ ὁδώ τοῖν ὁδοῖιν	τῶ δῶρῳ τοῖν δῶροιν
Plur. N. B. G. D. A.	οἱ λόγοι τῶν λόγων τοῖς λόγοις τούς λόγους	δῆμοι δήμων δήμοις δήμους	ἄνθρωποι ἀνθρώπων ἀνθρώποις ἀνθρώπους	αἱ ὁδοί τῶν ὁδῶν ταῖς ὁδοῖς τάς ὁδοὺς	τὰ δῶρα τῶν δῶρων τοῖς δῶροις τὰ δῶρα

1. Die Flexion der Maskulina und Feminina ist ganz dieselbe; sie haben  
im Nom. Sing. die Endg. -s, also den Ausgang -ος: λόγος [servös],  
im Acc. Sing. die Endg. -ν, also den Ausgang -ον: λόγον [servöm],  
und endigen im Voc. Sing. auf -ε: λόγε [servē].

2. Die Neutra weichen von den Mask. nur darin ab, daß sie  
a) auch im Nom. und Voc. Sing. auf -ον ausgehen: δῶρον [dōnum],  
b) im Nom., Voc., Acc. Plur. auf -ᾶ (vgl. § 31, 6): δῶρα [dōna].

3. Feminina sind nach § 31, 3. b z. B.

ἡ παρθένος Jungfrau, ἡ νῆσος Insel, ἡ Αἴγυπτος Ägypten,  
ἡ ἄμπελος Rebe, ἡ Δῆλος Delos, ἡ Κόρινθος Korinth,  
ἡ ἠπειρος Festland, ἡ Ἠπειρος Epirus, ἡ Πελοπόννησος Peloponnes.

**§ 37. Adjektiva der ersten und zweiten Declination.**

1. Die meisten Adjektiva folgen im Mask. und Neutr. der zweiten, im Fem. der ersten Declination; das Fem. hat im Sing. -ᾶ nach ε, ι und ρ, sonst η. Z. B.

νέος, νέα, νέον neu, φίλος, φίλη, φίλον Lieb,  
δίκαιος, δικάια, δίκαιον gerecht, λίθινος, λίθινη, λίθινον steinern,  
πατρῶος, πατρῶα, πατρῶον väterlich, ἔρημος, ἐρήμη, ἔρημον einsam,  
αἰσχρός, αἰσχρά, αἰσχρόν schmähtlich, ἀγαθός, ἀγαθή, ἀγαθόν gut.  
Merke: ἄθροός, ἄθροά, ἄθροόν vereinigt.

Stämme	ἀγαθο- gut	ἀγαθῶ- gut	δίκαιο- gerecht	δικαῖα- gerecht	δίκαιο- gerecht
Sing. N. G. D. A. B.	ἀγαθός ἀγαθοῦ ἀγαθῷ ἀγαθόν ἀγαθέ	ἀγαθή ἀγαθῆς ἀγαθῇ ἀγαθὴν ἀγαθή	ἀγαθόν ἀγαθοῦ ἀγαθῷ ἀγαθόν ἀγαθόν	δίκαιος δικαία δικαίως δικαίαν δικαίαι	δίκαιον δικαίου δικαίῳ δικαίον δικαίον
Dual N. A. G. D.	ἀγαθῶ ἀγαθοῖν	ἀγαθά ἀγαθαῖν	ἀγαθῶ ἀγαθοῖν	δικαίῳ δικαίῳ	δικαίῳ δικαίῳ
Plur. N. B. G. D. A.	ἀγαθοί ἀγαθῶν ἀγαθοῖς ἀγαθούς	ἀγαθαί ἀγαθῶν ἀγαθαῖς ἀγαθάς	ἀγαθά ἀγαθῶν ἀγαθοῖς ἀγαθά	δίκαιοι δικαίων δικαίοις δικαίους	δικαία δικαίων δικαίαις δικαίας

2. Im Nom. und Gen. Plur. richtet sich der Accent des Fem. der Adjektiva barytona auf -ος, -η (-α), -ον nach dem des Mask.; z. B.

δίκαιος, Nom. Plur. δίκαιοι, Gen. Plur. δικαίων,  
δικαία, Nom. Plur. δικαίαι, Gen. Plur. δικαίων  
(gegen § 31, 7. a nicht δικαῖαι), (gegen § 34, 3 nicht δικαίων).

3. Viele Adjektiva auf -ος sind zweier Endungen, indem die Maskulinform auch für das Fem. gilt (Communia), insbesondere sind die zusammengesetzten Adj. fast immer Communia (§ 58, 1).

βάρβαρος, -ον fremdländisch, πρᾶος, -ον sanft, zahm,  
ἤμερος, -ον zahm, ἄβατος, -ον unwegsam,  
ἡσυχος, -ον ruhig, ἔντιμος, -ον geehrt,  
φρόνιμος, -ον verständig, παράνομος, -ον gesetzwidrig.

Merke: ἐν-αντίος, α, ον entgegengesetzt.

4. Andere Adjektiva sind bald zweier, bald dreier Endungen:  
βέβαιος, 2. u. 3. fest, χρήσιμος, 2. u. 3. nützlich,  
ἔρημος, 2. u. 3. einsam, ὠφέλιμος, 2. u. 3. nützlich;  
auch zusammengesetzte wie ἀνάξιος unwürdig, ἀναίτιος unschuldig.

**Kontrakta der 1. und 2. Deklination.**

38

§ 38. Kontrakta der ersten Deklination.

Einige Stämme auf *-ᾶ* und *-ἑᾶ* kontrahieren durchweg, und zwar *ᾶ* in *ᾱ*, *ἑᾶ* nach *ρ* in *ᾱ*, sonst in *ῆ*; von andern nachfolgenden Vokalen und Diphthongen werden *α* und *ε* verschlungen: *Ἑρμαῖ*, *Ἑρμῶν*.

Alle Kasus sind Perisipomena.

Stämme	<i>Ἄθηναι</i> <i>Ἄθηνᾶ-</i> Athene	<i>γῆα</i> <i>γῆ-</i> Erde	<i>Ἑρμῆα</i> <i>Ἑρμῆ-</i> Hermes, Plur. Hermesbilder	
Sing. N.	<i>ἡ Ἄθηνᾶ</i>	<i>ἡ γῆ</i>	<i>ὁ Ἑρμῆς</i>	<i>οἱ Ἑρμαῖ</i>
G.	<i>Ἄθηνᾶς</i>	<i>γῆς</i>	<i>Ἑρμοῦ</i>	<i>Ἑρμῶν</i>
D.	<i>Ἄθηνᾶ</i>	<i>γῆ</i>	<i>Ἑρμῆ</i>	<i>Ἑρμαῖς</i>
A.	<i>Ἄθηνᾶν</i>	<i>γῆν</i>	<i>Ἑρμῆν</i>	<i>Ἑρμαῖς</i>
B.	<i>Ἄθηνᾶ</i>	<i>γῆ</i>	<i>Ἑρμῆ</i>	<i>Ἑρμαῖ</i>

39

§ 39. Kontrakta der zweiten Deklination.

Auch einige Stämme auf *-σο* und *-οο* kontrahieren durchweg, und zwar

*σο* und *οο* in *ου*, *εᾶ* in *ᾱ*;

von nachfolgenden langen Vokalen oder Diphthongen werden *ε* und *ο* verschlungen.

Stämme	<i>νοο- = νου-</i> Sinn	<i>ὄσπεο- = ὄσπου-</i> Knochen	<i>εὔνοο- = εὔνου-</i> wohlgefimmt
Sing. N.	<i>ὁ νόος νοῦς</i>	<i>τὸ ὄσπεον ὄσπου</i>	<i>εὔνοος εὔνου</i>
G.	<i>νόου νοῦ</i>	<i>ὄσπεον ὄσπου</i>	<i>εὔνου</i>
D.	<i>νόῳ νοῦ</i>	<i>ὄσπεον ὄσπου</i>	<i>εὔνου</i>
A.	<i>νόον νοῦν</i>	<i>ὄσπεον ὄσπου</i>	<i>εὔνου</i>
Plur. N.	<i>οἱ νόοι νοῖ</i>	<i>τὰ ὄσπεα ὄσπεᾶ</i>	<i>εὔνοιοι εὔνοιοι</i>
G.	<i>νόων νοῶν</i>	<i>ὄσπεων ὄσπεων</i>	<i>εὔνων</i>
D.	<i>νόοις νοῖς</i>	<i>ὄσπεοις ὄσπεοις</i>	<i>εὔνοιοις</i>
A.	<i>νόους νοῦς</i>	<i>ὄσπεα ὄσπεᾶ</i>	<i>εὔνοιοις εὔνοιοις</i>

1. Die Adjektiva unterlassen die Kontraktion im N. A. Mtr. Plur.: *εὔνοιοι*; sonst sind unkontrahierte Formen selten.

2. Vokative und Dualformen kommen nicht vor.

3. Für den Accent ist zu merken:

die Simplicia sind in allen Kasus Perisipomena, die Komposita behalten den Accent immer auf der Tonfille des Nom. Sing.: *ἐκπλοῖ*, *περίπλων*, *εὔνοιοι* (Accent!), *εὔνων*, *εὔνοιοις*, *εὔνοιοι*.

§ 40. Adjektiva kontrakta der 1. und 2. Deklination.

40

1. Von den Adjektiven dreier Endungen auf *-ος* mit vorhergehendem Vokal werden überhaupt nur kontrahiert:

a) die Stoff- und Farbbezeichnungen auf *-εος*; z. B.

*πορφύρεος*, *πορφύρεα*, *πορφύρεον* purpurn,  
*χρῦσεος*, *χρῦσεᾶ*, *χρῦσεον* golden;

b) die Zahladjektiva auf *-πλόος* (=fach, § 76, 4); z. B.

*ἁπλόος*, *ἁπλόη*, *ἁπλόον* einfach,  
*διπλόος*, *διπλόη*, *διπλόον* zweifach.

2. Die Kontraktion entspricht ganz derjenigen der Substantiva; im Fem. Sing. steht *-ᾶ* nach *-ρ*, sonst *-ῆ*. Die Ausgänge bei den Zahladjektiva auf *-πλόος*, *πλόη*, *-πλόον* sind ganz dieselben wie bei *χρῦσοῦς*, *χρῦσῆ*, *χρῦσοῦν*.

Abweichungen von den gewöhnlichen Kontraktionsregeln (§ 20, 2), wie z. B. die Kontraktionen *ἁπλόη* zu *ἁπλή*, *ἁπλόαι* zu *ἁπλαῖ*, *χρῦσεα* zu *χρῦσεᾶ*, erklären sich aus dem Bestreben, die charakteristischen Endungen (*-ῆ*, *-ᾶ*, *-αι* im Fem., *-α* im Mtr. Plur.) auch in den kontrahierten Formen hervortreten zu lassen.

3. Der Accent tritt immer auf die Endung und zwar als Circumflex, so daß alle Kasus Perisipomena sind.

	M.	F.	N.	M.	F.	N.
	<i>ἀργύρεος</i>	<i>ἀργυρέα</i>	<i>ἀργύρεον</i>	<i>χρῦσεος</i>	<i>χρῦσεᾶ</i>	<i>χρῦσεον</i>
		silbern		golden	golden	
Sing. N.	<i>ἀργυροῦς</i>	<i>ἀργυρᾶ</i>	<i>ἀργυροῦν</i>	<i>χρῦσοῦς</i>	<i>χρῦσῆ</i>	<i>χρῦσοῦν</i>
G.	<i>ἀργυροῦ</i>	<i>ἀργυρᾶς</i>	<i>ἀργυροῦ</i>	<i>χρῦσοῦ</i>	<i>χρῦσῆς</i>	<i>χρῦσοῦ</i>
D.	<i>ἀργυροῦ</i>	<i>ἀργυρᾶ</i>	<i>ἀργυροῦ</i>	<i>χρῦσοῦ</i>	<i>χρῦσῆ</i>	<i>χρῦσοῦ</i>
A.	<i>ἀργυροῦν</i>	<i>ἀργυρᾶν</i>	<i>ἀργυροῦν</i>	<i>χρῦσοῦν</i>	<i>χρῦσῆν</i>	<i>χρῦσοῦν</i>
Plur. N.	<i>ἀργυροῖ</i>	<i>ἀργυραῖ</i>	<i>ἀργυροῖ</i>	<i>χρῦσοῖ</i>	<i>χρῦσαι</i>	<i>χρῦσοῖ</i>
G.	<i>ἀργυρῶν</i>	<i>ἀργυρῶν</i>	<i>ἀργυρῶν</i>	<i>χρῦσῶν</i>	<i>χρῦσῶν</i>	<i>χρῦσῶν</i>
D.	<i>ἀργυροῖς</i>	<i>ἀργυραῖς</i>	<i>ἀργυροῖς</i>	<i>χρῦσοῖς</i>	<i>χρῦσαις</i>	<i>χρῦσοῖς</i>
A.	<i>ἀργυροῦς</i>	<i>ἀργυρᾶς</i>	<i>ἀργυροῖ</i>	<i>χρῦσοῦς</i>	<i>χρῦσαῖς</i>	<i>χρῦσοῖ</i>

Anm. Über die Komposita mit *νοῦς* und *πλοῦς* siehe § 39, 1 und 3.



## § 41. Attische zweite Deklination.

- 41 Einige substantivische und adjektivische Stämme lauten auf  $-ω$  aus, dem gewöhnlich  $ε$  vorhergeht; z. B.  $ὁ νεώς$  der Tempel,  $ἰλεως$ ,  $ἰλεων$  gnädig.

Stämme	νεω- Tempel	ἰλεω- gnädig
Sing. N. B.	ὁ νεώς	ἰλεως ἰλεων
G.	νεώ	ἰλεω
D.	νεῶ	ἰλεῶ
Pl.	νεῶν	ἰλεων ἰλεων
Dual N. N.	νεώ	ἰλεω
G. D.	νεῶν	ἰλεῶν
Plur. N. B.	νεῶ	ἰλεῶ ἰλεα
G.	νεῶν	ἰλεων
D.	νεῶς	ἰλεῶς
Pl.	νεώς	ἰλεως ἰλεα

1. Das  $ω$  bleibt durch alle Kasus und nimmt die Endungen soweit als möglich in sich auf;  $ι$  wird immer untergeschrieben. Der Voc. Sing. ist gleich dem Nom.

2. Ähnlich flektiert  $ἡ εως$  Morgenröthe, nämlich  $ἡ εως$ ,  $εω$ ,  $εῶ$ ,  $εω$  (ohne  $-ν$ ).

3. Die Adjektiva zeigen im N. B. Plur. des Neutrums die gewöhnliche Endung  $-ᾶ$ :  $ἰλεᾶ$ .

Sie sind zweier Endungen außer  $πλέως$ ,  $πλέα$ ,  $πλέων$  voll.

Anm. Statt der regelmäßigen Formen von  $σῶος$ ,  $σῶα$ ,  $σῶων$  gesund, heil, gebrauchen die Attiker gewöhnlich die Formen:

Sing. N.  $ὁ ἡ σῶς τὸ σῶν$  Plur. N.  $οἱ αἱ σῶ τὰ σᾶ$   
 Pl.  $τὸν τὴν σῶν τὸ σῶν$  Pl.  $τοὺς τὰς σῶς τὰ σᾶ$ .

4. Der Accent des Nom. Sing. wird durch alle Kasus beibehalten; für die Betonung der Barytona gilt  $ω$  als Kürze, daher  $Μενέλεως$ ,  $ἔκπλεως ἔστιν$ ,  $ἰλεῶ εἰσιν$ .

5. Neben den ältern, streng attischen Formen auf  $-εως$ , Gen.  $-εω$  finden sich oft die Formen auf  $-ᾶος$ , Gen.  $-ᾶον$ ; z. B.  $νᾶός$  neben  $νεός$ ,  $Μενέλαος$  neben  $Μενέλεως$ ,  $ἰλαῖ$  neben  $ἰλεῶ$  (vgl. § 19, 3).

† 6. Der Acc. Sing. der Mask. und Fem. zeigt zuweilen den Ausgang  $-ω$  statt  $-ων$  (vgl. § 55. Anm.); z. B.  $τὸν Ἄθω$ ,  $τὸν Μίνω$ ,  $τὴν Κέω$ ,  $τὴν Κῶ$ , —  $ἰλεω τὴν διάνοιαν ἀποστρέφοντες$ .

## Dritte oder Konsonantische Deklination.

## § 42. Vorbemerkungen.

1. Die dritte Deklination umfaßt (§ 31, 2) sämtliche Stämme auf Konsonanten, auf  $-ι$ ,  $-ν$  und Diphthonge, nebst einigen auf  $-ω$  und  $-ο$ , und entspricht also im allgemeinen der lat. 3. und 4. Deff.
2. Die Kasusendungen der dritten Deklination sind folgende:

	Singular			Dual	Plural		
	Mask.	Fem.	Neutr.		Mask.	Fem.	Neutr.
N.	-ς	—	—	-ε	-ες	—	-ᾶ
	(oder Dehnung)						
G.	—	-ος	—	-οιν	—	-ων	—
D.	—	-ι	—	-οιν	—	-σιν(ν)	—
Pl.	{	-ᾶ	—	-ε	{	-ᾶς	-ᾶ
		-ν	—			-(ν)ς	-ᾶ
B.	—	—	—	-ε	-ες	—	-ᾶ

Diese Endungen treten meist rein zu Tage; weil aber nach den griechischen Lautgesetzen (§ 24 fg.) nicht alle Konsonanten neben einander, und im Auslaut überhaupt nur die Konsonanten  $ν$ ,  $ρ$  und  $ς$  stehen können (§ 29), so treten besonders im Nominativ Sing. und im Dat. Plur. vor den Endungen  $-ς$  und  $-σιν(ν)$ , sowie im Auslaut der Neutra gewisse Veränderungen ein.

3. Der Nom. Sing. der Mask. und Fem. wird verschieden gebildet, entweder figmatisch mit  $-ς$  oder afigmatisch mit Nominativdehnung (§ 18, 1).

4. Im Acc. Sing. und Plur. der Mask. und Fem. erscheinen als Endungen gewöhnlich bei konsonant. Stämmen  $-ᾶ$  und  $-ᾶς$ , bei vokalischen Stämmen  $-ν$  und  $-(ν)ς$ ;

z. B.  $τὴν νύκτ-ᾶ$  (noct-em), aber  $τὴν τούρσι-ν$  (turri-m);  $τὰς νύκτᾶ-ς$  (noct-ēs), aber  $τὰς Ἐρινύς$  (sens-ūs).

5. Als Vocat. Sing. der Mask. und Fem. dient entweder der Nominativ:  $ὦ ποιμήν$  o Hirt! oder der reine Stamm, soweit das nach dem Auslautsgesetz möglich ist:  $ὦ γέρον$  (St.  $γεροντ-$ ) o Greis!

Ann. Den Nominativ verwenden als Vocativ:

- a) alle Guttural- und Labialstämme: ὦ φύλαξ, ὦ Ἄραψ.  
 b) alle Participia: ὦ σφίζων, ὦ στρατεύσας, ὦ λέξας u. a.  
 c) die meisten Dorytona: ὦ ποιμήν.

6. Die Neutra haben im Nom. Acc. Voc. Sing. kein Kasuszeichen, zeigen hier also den reinen Stamm.

7. **Accentregel:** Die einsilbigen Wörter betonen im Gen. und Dat. aller Numeri die Endung:

Ἰηρός Ἰηροῖ — Ἰηροῖν — Ἰηρῶν, Ἰηροσί(ν).

8. Abweichend von dieser Regel betonen den Stamm:

- a) in allen Kasus die Participia: ὄντιος, ὄντι, ἰέντων, θεῖσι(ν).  
 b) im Gen. und Dat. Plur. das Wort πᾶς (omnis),  
 also παντός παντί,  
 aber πάντων πᾶσι(ν) (s. § 47, 4);  
 c) im Gen. Dualis und Plur. die Wörter

ὁ παῖς παιδός Knabe, τὸ οὖς ὠτός Ohr,  
 ὁ Τρῶς Τρωός Troer, ὁ δμῶς δμῶς (poet.) Sklave;  
 also παιδός, παιδί, παισί(ν), aber παιδοῖν, παιδῶν,  
 ὠτός, ὠτί und ὠσί(ν), aber ὠτοῖν, ὠτων.

### § 43. Liquida-Stämme (-λ, -ρ).

Stämme	ἄλ-, sal Salz	Ἰηρ- Tier	κρατήρ- Milchfrug	ῥήτορ- Redner
Sing. N. G. D. A. B.	ὁ ἄλ-ς ἄλ-ός ἄλ-ί ἄλ-α	ὁ Ἰήρ Ἰηρ-ός Ἰηρ-ί Ἰήρ-α	ὁ κρατήρ κρατήρ-ος κρατήρ-ι κρατήρ-α	ὁ ῥήτορ ῥήτορ-ος ῥήτορ-ι ῥήτορ-α
Dual N. A. G. D.	ἄλ-ε ἄλ-οῖν	Ἰήρ-ε Ἰηρ-οῖν	κρατήρ-ε κρατήρ-οῖν	ῥήτορ-ε ῥήτορ-οῖν
Plur. N. B. G. D. A.	ἄλ-ες ἄλ-ῶν ἄλ-σί(ν) ἄλ-ας	Ἰήρ-ες Ἰηρ-ῶν Ἰηρ-σί(ν) Ἰήρ-ας	κρατήρ-ες κρατήρ-ῶν κρατήρ-σι(ν) κρατήρ-ας	ῥήτορ-ες ῥήτορ-ῶν ῥήτορ-σι(ν) ῥήτορ-ας

Der einzige Stamm auf -λ liegt vor in ὁ ἄλ-ς Salz, gewöhnlich im Plural gebraucht; die Stämme auf -ρ bilden den Nom. Sing. mit Dehnung (§ 18, 1. 42, 3); z. B. ῥήτορ, St. ῥήτορ-.

### § 44. Guttural- und Labialstämme.

Stämme	φύλακ- Wächter	αἰγ- Ziege	γῦπ- Geier
Sing. N. B. G. D. A.	ὁ φύλαξ φύλακ-ος φύλακ-ι φύλακ-α	ἡ αἶξ αἰγ-ός αἰγ-ί αἶγ-α	ὁ γῦψ γῦπ-ός γῦπ-ί γῦπ-α
Dual N. A. G. D.	φύλακ-ε φύλακ-οῖν	αἶγ-ε αἶγ-οῖν	γῦπ-ε γῦπ-οῖν
Plur. N. B. G. D. A.	φύλακ-ες φύλακ-ῶν φύλαξι(ν) φύλακ-ας	αἶγ-ες αἶγ-ῶν αἶξι(ν) αἶγ-ας	γῦπ-ες γῦπ-ῶν γῦψί(ν) γῦπ-ας

1. Mit σ werden alle Gutturale (κ, γ, χ) zu ξ,  
 alle Labiale (π, β, φ) zu ψ (§ 25, 7. 8);  
 St. φύλακ-, N. G. φύλαξ; vgl. lat. St. duc-, N. dux;  
 St. Ἄραβ-, D. Pl. Ἄραψι(ν), vgl. lat. scripsi von scribo.

2. Im Substantiv ἡ θοῖξ (Haar), St. τοῖχ-, tritt die Aspiration, sobald sie im Auslaut nicht mehr erkennbar ist, im Anlaut hervor; z. B. also ἡ θοῖξ, τοῖχός, τοῖχι u. s. w., aber ταῖς θοῖξι(ν) (§ 26, 2).

### § 45. Stämme auf Dentale (-τ, -δ, -θ).

Stämme	γυμνήτ- Leichtbewaffneter	ἐλπιδ- Hoffnung	σώματ- Körper
Sing. N. B. G. D. A.	ὁ γυμνήτ γυμνήτ-ος γυμνήτ-ι γυμνήτ-α	ἡ ἐλπὶς ἐλπιδ-ός ἐλπιδ-ι ἐλπιδ-α	τὸ σῶμα σώματ-ος σώματ-ι σῶμα
Dual N. A. G. D.	γυμνήτ-ε γυμνήτ-οῖν	ἐλπιδ-ε ἐλπιδ-οῖν	σώματ-ε σώματ-οῖν
Plur. N. B. G. D. A.	γυμνήτ-ες γυμνήτ-ῶν γυμνήτ-σι(ν) γυμνήτ-ας	ἐλπιδ-ες ἐλπιδ-ῶν ἐλπιδ-σι(ν) ἐλπιδ-ας	σώματ-α σώματ-ῶν σώματ-σι(ν) σώματ-α

45 1. Vor  $\sigma$  fallen einfache Dentale spurlos aus (§ 25, 9);  
 εσθής (für εσθηής) u. f. w.; vgl. lat. dos, dotis.

Der Nom. der Masc. und Fem. wird sigmatisch gebildet; bei den  
 Neutra muß der Dental im Auslaut wegfallen (§ 29).

Als Vokativ Sing. dient der Nominativ; doch von  $\acute{\omicron}$  ἡ παῖς  
 (Knabe, Mädchen) heißt der Vok.:  $\acute{\omega}$  παῖ (f. παιφ).

2. Wenige Stämme endigen auf  $-κτ$ , wie z. B.

ἡ νύξ νυκτός Nacht, νυκτί u. f. w., ταῖς νυξί(ν),  
 τὸ γάλα, γάλακτος Milch, γάλακτι.

3. Die Barytona mit dentalem Stamm auf  $-ις$  und  $-υς$  bilden  
 den Acc. Sing. (wie die  $i$ - und  $v$ -Stämme, § 51 f.) auf  $-ιν$  und  $-υν$ .

z. B. ἡ ἐλπίς Hoffnung, ἐλπίδος, ἐλπίδι, ἐλπίδα,  
 aber ἡ χάρις Anmut, χάριτος, χάριτι, χάριν,  
 ἡ εἰς Streit, εἰδος, εἰδι, εἰν,  
 ἡ κόρυς Helm, κόρυθος, κόρυθι, κόρυν,  
 ὁ ἡ ὄρνις Vogel, ὄρνιθος, ὄρνιθι, ὄρνιν.

4. Abweichende Nominativbildung bei sonst regelmäßiger  
 Flexion zeigen

ὁ πούς, ποδός Fuß, πῆς, τὸ γόνυ, γόνυτος Knie,  
 τὸ οὖς, ὠτός Ohr, (§ 42, 8. c.) τὸ δόρυ, δόρυτος Speer,  
 τὸ φῶς, φωτός (nur Sing.) Licht, τὸ ὕδωρ, ὕδατος Wasser,  
 und τὸ κέρας Horn; Flügel eines Heeres (§ 49, 3. Anm.).

5. Von den Adjektiven gehören hieher

a) einige zweier Endungen, vorzugsweise Komposita von Substantiven;  
 z. B. ἀχαρίς,  $-ι$  unangenehm (Gen. ἀχαρίτος, Acc. S. M. F. ἀχαρίν),  
 εὐελπίς,  $-ι$  hoffnungsvoll (Gen. εὐελπίδος, Acc. S. M. F. εὐελπίν),  
 ἄπολις,  $-ι$  heimatlos (Gen. ἀπόλιδος, Acc. S. M. F. ἄπολιν).

b) einige Einer Endung;

z. B. φυγᾶς, φυγάδος flüchtig, verbannt,  
 πένης, πένητος dürftig, arm.

6. Das Participle Perf. Aktivi bildet den Nom. Sing.  
 von einem Stamm auf  $-ου-$  unregelmäßiger Weise im Masc. auf  $-ώς$ ,  
 im Ntr. auf  $-ός$ . Alles übrige ist regelmäßig.

Das Fem. hat den Ausgang  $-νία$  und folgt der  $A$ -Deklination; also

Sing. N. πεπαιδευκώς,  $-κνία$ ,  $-κός$  erzogen habend,  
 G. πεπαιδευκότος,  $-κνίας$ ,  $-κότος$   
 u. f. w.  
 Plur. D. πεπαιδευκόσι(ν),  $-κνίαις$ ,  $-κόσι(ν)$ ,  
 N. πεπαιδευκότας,  $-κνίας$ ,  $-κότα$ .

§ 46. Stämme auf  $-ν$ .

46

Stämme	Ἑλλην- Griechen	ποιμεν- Hirt	δαίμον- Dämon	εὐδαιμον- M. F. glücklich	N.
Sing. N.	ὁ Ἕλλην	ὁ ποιμήν	ὁ δαίμων	εὐδαιμών	εὐδαιμον
G.	Ἕλλην-ος	ποιμέν-ος	δαίμον-ος	εὐδαιμόνος	εὐδαιμονος
D.	Ἕλλην-ι	ποιμέν-ι	δαίμον-ι	εὐδαιμόνι	εὐδαιμονι
N.	Ἕλλην-α	ποιμέν-α	δαίμον-α	εὐδαιμόνα	εὐδαιμονα
V.	Ἕλλην	ποιμήν	δαίμων	εὐδαιμον	εὐδαιμον
Dual N. N.	Ἕλλην-ε Ἕλλήν-οι	ποιμέν-ε ποιμέν-οι	δαίμον-ε δαίμόν-οι	εὐδαιμόνε εὐδαιμόνοι	
Plur. N. V.	Ἕλλην-ες	ποιμέν-ες	δαίμον-ες	εὐδαιμόνες	εὐδαιμόνα
G.	Ἕλλήν-ων	ποιμέν-ων	δαίμόν-ων	εὐδαιμόνων	εὐδαιμόνα
D.	Ἕλλη-σι(ν)	ποιμέ-σι(ν)	δαίμο-σι(ν)	εὐδαιμοσι(ν)	εὐδαιμόνα
N.	Ἕλλην-ας	ποιμέν-ας	δαίμον-ας	εὐδαιμόνας	εὐδαιμόνα

1. Der Nom. ist meist sigmatisch mit Nominativdehnung: ποιμήν.  
 Doch auch ὁ δελφίς für δελφῆς, ἡ Σαλαμίς für Σαλαμῆς.

Als Vok. Sing. dient bei den Dxytona der Nom.:  $\acute{\omega}$  ποιμήν,  
 bei den Barytona der Stamm:  $\acute{\omega}$  δαίμων.

Im Dat. Plur. fällt  $\nu$  vor  $\sigma$  spurlos aus (§ 27, 7. Anm. 1.):  
 ποιμέσι, δαίμοσι.

2. Ἀπόλλων,  $-ωνος$ , Apollon, hat im Acc. Sing. statt τὸν  
 Ἀπόλλωνα häufiger τὸν Ἀπόλλω, im Vok. immer  $\acute{\omega}$  Ἀπολλων.

3. Von den Adjektiven sind besonders zahlreich diejenigen zweier  
 Endungen auf  $-ων$ ,  $-ον$ , welchen sich die Komparative auf  $-ίων$ ,  $-ιον$   
 (§ 62) anschließen; vereinzelt auf  $-ην$ ,  $-εν$  ist: ἄρρην,  $-εν$ , männlich.  
 Der Accent tritt überall möglichst weit zurück: εὐδαιμον.

4. Dreier Endungen sind wenige Adjektiva wie

μέλας, μέλαινα, μέλαν schwarz,  
 τάλαις, τάλαινα, τάλαν (poet.) unglücklich.

Über die Bildung von μέλας f. § 27, 7. a; von μέλαινα § 28, 6.  
 Die Flexion ist regelmäßig; also

Gen. Sing. μέλανος, μελαίνης, μέλανος,  
 Dat. Plur. μέλασι(ν), μελαίνας, μέλασι(ν).

5. Die Komparative verwenden im Acc. Sing. Masc. und Fem.  
 und im Nom. Acc. Plur. statt der regelmäßigen häufig kürzere Formen,  
 nämlich βελτίω statt βελτίονα  
 und βελτίους statt βελτίονες und βελτίονας.



Stamm <i>κακίων</i> - schlechter					
Sing. N.	M. F.	Ntr.	Plur. N.	{ <i>κακίονες</i> <i>κακίονα</i> <i>κακίους</i> <i>κακίω</i>	
G.	<i>κακίων</i>	<i>κάκιον</i>	G.		<i>κακίωνων</i>
D.	<i>κακίονος</i>		D.	<i>κακίοσι(ν)</i>	
N.	{ <i>κακίονα</i> <i>κάκιον</i> <i>κακίω</i>		N.	{ <i>κακίονας</i> <i>κακίονα</i> <i>κακίους</i> <i>κακίω</i>	

Anm. Den kürzeren Formen liegen Stämme auf -οσ- zu Grunde; *κακίω* steht für *κακίωσα*, *κακίους* für *κακίωσες*, vgl. § 49 fg.

§ 47. Stämme auf -ντ.

Stämme	γίγαντ- Riese	ὀδοντ- Zahn	γέροντ- Greis
Sing. N.	ὁ γίγας	ὁ ὀδούς	ὁ γέρων
G.	γίγαντ-ος	ὀδόντ-ος	γέροντ-ος
D.	γίγαντ-ι	ὀδόντ-ι	γέροντ-ι
N.	γίγαντ-α	ὀδόντια	γέροντ-α
N.			γέρον
Dual N. N.	γίγαντ-ε	ὀδόντ-ε	γέροντ-ε
G. D.	γίγαντ-οιω	ὀδόντ-οιω	γέροντ-οιω
Plur. N. N.	γίγαντ-ες	ὀδόντ-ες	γέροντ-ες
G.	γίγαντ-ων	ὀδόντ-ων	γέροντ-ων
D.	γίγαντ-σι(ν)	ὀδόντ-σι(ν)	γέροντ-σι(ν)
N.	γίγαντ-ας	ὀδόντ-ας	γέροντ-ας

1. Vor σ fällt ντ mit Ersatzdehnung (§ 27, §) aus, sowohl im sigmat. Nom.: *γίγας* für *γίγαντς*, *ὀδούς* f. *ὀδοντς*, als im Dat. Plur.: *γίγανσι(ν)* für *γίγαντςσι(ν)*, *γέρονσι(ν)* f. *γέροντςσι(ν)*.

Der asigmatifche Nom. hat Nominativdehnung: *γέρον*, St. *γέροντ*-. Die Substantivstämme auf -ντ sind alle Maskulina.

2. Die Flexion der Adjektiva und der zahlreichen Participia stimmt im Mask. ganz mit derjenigen der Substantiva überein; doch ist der Voc. Sing. immer gleich dem Nom.

Das Fem. folgt der A-Deklination; über seine Bildung s. § 27, 7. d. Bei den Neutra muß das -τ im Auslaut fallen: *πάν* f. *παντ*-.

3. Die Adjektiva mit Stamm auf -εντ, wie *χαρίεις* anmutig, bilden einzelne Formen wie von einem kürzern Stamm auf -εν, nämlich den Dat. Plur. Mask. Ntr.: *χαρίεσι(ν)* (aus *χαριεσι(ν)*, § 45, 1), und das ganze Femininum: *χαρίεσσα* (aus *χαριετ-ια*, § 28, 3. Anm. 1).

4. Paradigmata.

Stämme	παντ- ganz			ἄκοντ- unwillig		
S. N. N.	<i>πᾶς</i>	<i>πᾶσα</i>	<i>πᾶν</i>	<i>ἄκων</i>	<i>ἄκουσα</i>	<i>ἄκον</i>
G.	<i>παντ-ός</i>	<i>πάσης</i>	<i>παντ-ός</i>	<i>ἄκοντ-ός</i>	<i>ἀκούσης</i>	<i>ἄκοντ-ός</i>
D.	<i>παντ-ί</i>	<i>πάση</i>	<i>παντ-ί</i>	<i>ἄκοντ-ι</i>	<i>ἀκούση</i>	<i>ἄκοντ-ι</i>
N.	<i>παντ-α</i>	<i>πᾶσαν</i>	<i>πᾶν</i>	<i>ἄκοντ-α</i>	<i>ἄκουσαν</i>	<i>ἄκον</i>
D. N. N.				<i>ἄκοντ-ε</i>	<i>ἀκούσα</i>	<i>ἄκοντ-ε</i>
G. D.				<i>ἄκοντ-οιω</i>	<i>ἀκούσαιω</i>	<i>ἄκοντ-οιω</i>
Pl. N. N.	<i>πάντ-ες</i>	<i>πᾶσαι</i>	<i>πάντ-α</i>	<i>ἄκοντ-ες</i>	<i>ἄκουσαι</i>	<i>ἄκοντ-α</i>
G.	<i>πάντ-ων</i>	<i>πασῶν</i>	<i>πάντ-ων</i>	<i>ἄκοντ-ων</i>	<i>ἀκουσῶν</i>	<i>ἄκοντ-ων</i>
D.	<i>πᾶ-σι(ν)</i>	<i>πάσαις</i>	<i>πᾶ-σι(ν)</i>	<i>ἄκου-σι(ν)</i>	<i>ἀκούσαις</i>	<i>ἄκουσι(ν)</i>
N.	<i>πάντ-ας</i>	<i>πᾶσας</i>	<i>πάντ-α</i>	<i>ἄκοντ-ας</i>	<i>ἀκούσας</i>	<i>ἄκοντ-α</i>
Stämme	λυθέντ- gelöst			χαριεντ- und χαριεντ- angenehm		
S. N. N.	<i>λυθείς</i>	<i>λυθείσα</i>	<i>λυθέν</i>	<i>χαρίεις</i>	<i>χαρίεσσα</i>	<i>χαριεν</i>
G.	<i>λυθέντ-ος</i>	<i>λυθείσης</i>	<i>λυθέντ-ος</i>	<i>χαριεντ-ος</i>	<i>χαριέσσης</i>	<i>χαριεντ-ος</i>
D.	<i>λυθέντ-ι</i>	<i>λυθείση</i>	<i>λυθέντ-ι</i>	<i>χαριεντ-ι</i>	<i>χαριέση</i>	<i>χαριεντ-ι</i>
N.	<i>λυθέντ-α</i>	<i>λυθείσαν</i>	<i>λυθέν</i>	<i>χαριεντ-α</i>	<i>χαρίεσαν</i>	<i>χαριεν</i>
D. N. N.	<i>λυθέντ-ε</i>	<i>λυθείσα</i>	<i>λυθέντ-ε</i>	<i>χαριεντ-ε</i>	<i>χαρίεσα</i>	<i>χαριεντ-ε</i>
G. D.	<i>λυθέντ-οιω</i>	<i>λυθείσαιω</i>	<i>λυθέντ-οιω</i>	<i>χαριεντ-οιω</i>	<i>χαρίεσαιω</i>	<i>χαριεντ-οιω</i>
Pl. N. N.	<i>λυθέντ-ες</i>	<i>λυθείσαι</i>	<i>λυθέντ-α</i>	<i>χαριεντ-ες</i>	<i>χαρίεσαι</i>	<i>χαριεντ-α</i>
G.	<i>λυθέντ-ων</i>	<i>λυθείσων</i>	<i>λυθέντ-ων</i>	<i>χαριεντ-ων</i>	<i>χαριέσων</i>	<i>χαριεντ-ων</i>
D.	<i>λυθεί-σι(ν)</i>	<i>λυθείσαις</i>	<i>λυθεί-σι(ν)</i>	<i>χαρίε-σι(ν)</i>	<i>χαριέσαις</i>	<i>χαρίε-σι(ν)</i>
N.	<i>λυθέντ-ας</i>	<i>λυθείσας</i>	<i>λυθέντ-α</i>	<i>χαριεντ-ας</i>	<i>χαρίεσας</i>	<i>χαριεντ-α</i>

§ 48. Liquidastämme mit Synkope.

1. Vier Substantiva auf -ινη (St. -ινη), nämlich  
 ὁ πατήρ Vater, ἡ θυγάτηρ Tochter,  
 ἡ μήτηρ Mutter, ἡ γαστήρ Bauch,  
 stoßen im Gen. und Dat. Sing. das ε aus, betonen in diesen Kasus die Endung und gehen im Dat. Plur. auf -τρασι(ν) aus.

Sonst bleibt das ε und ist überall betont außer im Voc. Sing., welcher den Accent möglichst weit zurückzieht;

also ὁ πατήρ, πατρός, πατήρ, πατέρα, πάτερ,  
 πατέρες, πατέρων, πατράσι(ν), πατέρας, πατέρες  
 und ἡ θυγάτηρ, θυγατρός, θυγατρί, θυγάτερα, θυγάτερ,  
 θυγατέρες, θυγατέρων, θυγατράσι(ν), θυγατέρας, θυγατέρες.

2. Ähnlich wirkt *ὁ ἀνὴρ* Mann, Vok. *ἄνερ* (St. *ἀνερ-*), außer in diesen Formen das *ε* überall aus und wird dann als einfüßiger Stamm betont; zwischen *ν* und *ρ* tritt (nach § 27, 2) ein *δ*; der Dat. Plur. endigt auf *-δράσι(ν)*; also

*ὁ ἀνὴρ, ἀνδρός, ἀνδρί, ἄνδρα, ἄνερ,  
ἀνδρες, ἀνδρῶν, ἀνδράσι(ν), ἄνδρας, ἄνδρες.*

**S- oder Elidierende Stämme.**

§ 49. Substantiva.

49 1. Hieher gehören die zahlreichen Neutra barytona auf *-ος* (St. *-ος* und *-εσ-*), einige Neutra barytona auf *-ᾶς* und das Fem. *ἡ αἰδώς*.

Der Stammcharakter *-σ* bleibt nur im Auslaut; zwischen Vokalen wird er ausgestoßen (elidiert), und die Vokale werden immer kontrahiert.

2. Neutra auf *-ος*, St. *-ος* und *-εσ-*; z. B. *τὸ γένος* genus.

Stämme <i>γενος</i> und <i>γενεσ-</i> Geschlecht					
Sing. N.	<i>τὸ γένος</i>		Plur. N.	<i>τὰ γένηα γένη</i>	
G.	<i>γένεος</i>	<i>γένους</i>	G.	<i>γενέων</i>	<i>γενῶν</i>
D.	<i>γένει</i>	<i>γένει</i>	D.	<i>γένεσι(ν)</i>	
A.	<i>γένος</i>		A.	<i>γένεα</i>	<i>γένη</i>

Aus *γενεφ-ος* [gener-is] wird also *γένους*, aus *γενεφ-ι* *γένει* u. s. w. Im Dat. Plur. steht *γένεσι* für *γένεσ-σι* (§ 28, 1. d. α).

† Anm. Die seltenen Duale lauten (*γένεε, γένη*) *γένει* u. *γενοῖν*. Im Gen. Plur. finden sich auch unkontrahierte Formen: *ὄρεων, κερδέων*.

3. Neutra auf *-ᾶς*, St. *-ᾶσ-*, in attischer Prosa besonders drei: *τὸ κρέας* Fleisch, bildet *κρέως, κρέα, Plur. κρέα, κρεῶν, κρέασι(ν)*, *τὸ γέρας* Ehrengabe, *γέρας, γέρα, „ γέρα, γεράων, γέρασι(ν)*, *τὸ γῆρας* Alter, *γῆρας, γῆρα*.

Anm. *Τὸ κέρας* Horn, Flügel eines Heeres, hat doppelte Flexion von den beiden Stämmen *κεράσ-* und *κεράτ-* (vgl. § 45, 4), also im Sing. *τὸ κέρας* G. *κέρας* u. *κεράτος*, D. *κέρα* u. *κεράτι*, im Plur. *τὰ κέρα* u. *κεράτα*, *κεράων* u. *κεράτων*, *κέρασι(ν)*.

4. *Ἡ αἰδώς* Scham, Scheu, St. *αἰδοσ-*, flektiert: *ἡ αἰδώς, αἰδοῦς, αἰδοῖ, αἰδώ* (aus *αἰδοφος* u. s. f.).

§ 50. Adjektiva. — Eigennamen.

Stämme	<i>εὐγενεσ-</i> edelgeboren				<i>Διογενεσ-</i> Diogenes	<i>Περικλεεσ-</i> Perikles
	M. Sg.	F. N.	M. Plur.	F. N.		
N.	<i>εὐγενής</i>	<i>εὐγενές</i>	<i>εὐγενεῖς</i>	<i>εὐγενῆ</i>	<i>ὁ Διογένης</i>	<i>ὁ Περικλῆς</i>
G.	<i>εὐγενοῦς</i>		<i>εὐγενοῶν</i>		<i>Διογένους</i>	<i>Περικλέους</i>
D.	<i>εὐγενεῖ</i>		<i>εὐγενέσι(ν)</i>		<i>Διογένει</i>	<i>Περικλεῖ</i>
A.	<i>εὐγενῆ</i>	<i>εὐγενές</i>	<i>εὐγενεῖς</i>	<i>εὐγενῆ</i>	<i>Διογένη</i>	<i>Περικλέα</i>
B.	<i>εὐγενές</i>	<i>εὐγενές</i>	<i>εὐγενεῖς</i>	<i>εὐγενῆ</i>	<i>Διογενες</i>	<i>Περικλεῖς</i>

1. Der Nom. Sing. Mask. u. Fem. zeigt Dehnung: *εὐγενής*, das Neutr. und der Vok. Sing. den reinen Stamm auf *-εσ*.

Der Acc. Plur. ist gleich dem Nom. Plur.: *οἱ* und *τοὺς εὐγενεῖς*.

2. Adjektiva mit Vokal vor dem auslautenden *-εσ* kontrahieren *-εα* gewöhnlich in *-ᾶ* statt in *-ῆ*; z. B. von *ἐνδεής* bedürftig *ἐνδεᾶ*, von *εὐκλής* berühmt *εὐκλεᾶ*, von *εὐφυής* talentvoll *εὐφυᾶ*.

3. Die Barytona ziehen den Accent soweit als möglich zurück: *εὐηθες* einfältig, *σύνηθες* gewohnt — *συνήθων, τῶν τριήρων*.

† Anm. Ausgenommen ist hievon das Ntr. der Adj. auf *-ώδης* u. *-ήρης*: *εὐώδης* wohlriechend, *μυθώδης* sagenhaft, *θηριώδης* tierisch, *ποδῆρης* auf die Füße reichend.

4. Die Eigennamen auf *-ης*, Gen. *-ους* bilden den Acc. Sing. sowohl regelmäßig auf *-η*, als auch auf *-ην* (nach der *A*-Dekl.); z. B. *Διογένη* und *Διογένην*, *Δημοσθένη* und *Δημοσθένην*.

5. Die Eigennamen auf *-κλής* (von *τὸ κλέος*, Ruhm, Stamm *κλεεσ-*) kontrahieren im Dat. Sing. zweimal, sonst einmal:

(*-κλήης*) *Περικλῆς*, (*-κλέεα*) *Περικλεᾶ*,  
(*-κλέεος*) *Περικλέους*, (*-κλέεσ*) *Περικλεῖς*.  
(*-κλέεῖ* zu *-κλέει*) *Περικλεῖ*,

§ 51. Stämme auf *-ι*.

Stämme	<i>στᾶσι-</i> und <i>στᾶσε-</i> Aufstand		<i>αἰσθησι-</i> und <i>αἰσθησε-</i> Wahrnehmung	
	N.	<i>ἡ στᾶσι-ς</i>	<i>αἱ στᾶσεις</i>	<i>ἡ αἰσθησι-ς</i>
G.	<i>στᾶσε-ως</i>	<i>στᾶσε-ων</i>	<i>αἰσθησε-ως</i>	<i>αἰσθησε-ων</i>
D.	<i>στᾶσει</i>	<i>στᾶσε-σι(ν)</i>	<i>αἰσθήσει</i>	<i>αἰσθήσε-σι(ν)</i>
A.	<i>στᾶσι-ν</i>	<i>στᾶσεις</i>	<i>αἰσθησι-ν</i>	<i>αἰσθήσεις</i>
B.	<i>στᾶσι</i>	<i>στᾶσεις</i>	<i>αἰσθησι</i>	<i>αἰσθήσεις</i>



Alle Wörter auf *-is, -eωs* sind Barytona, die meisten weibliche Nomina actionis auf *-ois* wie z. B. *ἡ λύσις* Lösung, *ἡ πράξις* That. Von den beiden Stämmen *σιασι-* und *σιασε-* steht *σιασι-* im Nom. Acc. Pl. Sing., sonst überall *σιασε-*. Kontrahiert wird nur in *-ει*: *σιάσει* und *σιάσεις*. Der Acc. Plur. ist gleich dem Nom.: *αἱ* und *τάς σιάσεις*. Die Gen.-Endungen *-ωs* und *-ων* gelten für den Accent als kurz. † Num. Die seltenen Duale lauten (*πόλεε, πόλη*) *πόλει, πολέων*. Über die (ionische) Flexion: *Συένεσις, Συενέσιος, τύρσιος* f. § 253, 5.

§ 52. Stämme auf *-v*.

Stämme	σν- Schwein	Ἐρινυ- Nachegöttin	ἡδν- ἡδε- }	ἡδειᾶ- angenehm	ἡδν- ἡδε-
Sing. N.	ὁ ἡ σν-ς	ἡ Ἐρινυ-ς	ἡδν-ς	ἡδειᾶ	ἡδν
G.	σν-ός	Ἐρινυ-ος	ἡδέ-ος	ἡδειᾶς	ἡδέ-ος
D.	σν-ί	Ἐρινυ-ι	ἡδεῖ	ἡδειᾶ	ἡδεῖ
Pl.	σν-ν	Ἐρινυ-ν	ἡδύν	ἡδειᾶν	ἡδύ
Plur. N.	σν-ες	Ἐρινυ-ες	ἡδεῖς	ἡδειᾶι	ἡδέ-α
G.	σν-ῶν	Ἐρινυ-ων	ἡδέ-ων	ἡδειῶν	ἡδέ-ων
D.	σν-σί(ν)	Ἐρινυ-σι(ν)	ἡδέ-σι(ν)	ἡδειᾶις	ἡδέ-σι(ν)
Pl.	σν-ς	Ἐρινυ-ς	ἡδεῖς	ἡδειᾶς	ἡδέ-α

- Bei den **Substantiva** auf *-vs* bleibt der Stammcharakter *-v* durchweg (vgl. 2); der Acc. Plur. endigt auf *-ῶs* (für *-ῶns*, § 27, 7. b).
- Τό ἄστυ*, Stadt, und *ὁ πῆχυς*, Ellenbogen, Arm, flektieren (ähnlich den *v*-Stämmen) folgendermaßen:  

<i>τό ἄστυ</i>	<i>τά ἄστυ</i>	<i>ὁ πῆχυς</i>	<i>οἱ πῆχεις</i>
<i>ἄστεως</i>	<i>ἄστεων</i>	<i>πῆχεως</i>	<i>πῆχεων</i>
<i>ἄστυ</i>	<i>ἄστυσι(ν)</i>	<i>πῆχει</i>	<i>πῆχεσι(ν)</i>
<i>ἄστυ</i>	<i>ἄστυ</i>	<i>πῆχυν</i>	<i>πῆχεις</i>
- Die **Adjektiva** haben im Mask. u. Ntr. zwei Stämme, nämlich *ἡδν-* im N. u. B. Sing., sonst überall *ἡδε-* (für *ἡδεϛ*: § 28, 8). Kontrahiert wird nur in *-ει*: *ἡδεῖ* u. *ἡδεῖς*. Der Acc. Plur. ist gleich dem Nom.: *οἱ* und *τούς ἡδεῖς*. Das Fem. folgt der *A*-Dekl.; *ἡδειᾶ* steht für *ἡδεϛια* (§ 28, 8).
- Alle hierher gehörigen Adjektiva sind Dxytona, außer *ἰήλυς, ἰήλεια, ἰήλυ* weiblich, zart, *ἡμισυς, ἡμίσεια, ἡμισυ* halb, und Komposita zweier Endg. wie *δίπηχυς*, *-v* zwei Ellen lang.

§ 53. Stämme auf Diphthonge.

Stämme βασιλευ- und βασιλε- König			
Sing. N.	ὁ βασιλεύ-ς	Plur. N.	οἱ βασιλεῖς
G.	βασιλέ-ωs	G.	βασιλέ-ων
D.	βασιλεῖ	D.	βασιλεῦ-σι(ν)
Pl.	βασιλέ-α	Pl.	βασιλέ-ας
Pl.	βασιλεῦ	Pl.	βασιλεῖς

- Alle Wörter auf *-eus* sind männliche Dxytona. Von den beiden Stämmen *βασιλευ-* und *βασιλε-* steht *βασιλευ-* im N. B. Sing. u. D. Pl., sonst überall *βασιλε-*. Kontrahiert wird nur in *-ει*: *βασιλεῖ, βασιλεῖς*. Über die Endungen *-ωs, -α* und *-ας* f. § 28, 8; 19, 2.
- Altattisch endigt der Nom. Plur. auf *-ῆs*: *οἱ βασιλῆς*, poetisch und selten prosaisch der Acc. Plur. auf *-εῖs*: *τούς γορεῖς*.
- Wörter auf *-eus* mit vorhergehendem Vokal können auch im Gen. und Acc. Sing. und Plur. kontrahieren, und zwar *-έω* in *-ῶ*: *τοῦ Πειραιῶs, τῶν Εὐβοῶν*, *-εᾶ* in *-ᾶ*: *τὸν Πειραιᾶ, τοὺς Ἐρετριᾶs*.
- Ὁ ἡ βοῦς* (*bōs, bōv-is*), Rind, zeigt den Stamm *βοv-* nur vor konsonantischen Endungen: *βοῦ-ς, βοῦν, βοv-σί(ν)*, vereinfacht ihn sonst zu (*βοϛ-*) *βο-*, und kontrahiert nirgends; also  

<i>ὁ ἡ βοῦς</i>	<i>βοός</i>	<i>βοῖ</i>	<i>βοῦν</i>
<i>βόες</i>	<i>βοῶν</i>	<i>βουσί(ν)</i>	<i>βοῦς</i>

§ 54. Stämme auf *-ω* und *-ο*.

Stämme ἡρω- Held			πειθο- Überredung		
Sing. N.	ὁ ἡρω-ς	Plur. N.	οἱ ἡρω-ες	Sing. N.	ἡ πειθώ
G.	ἡρω-ος	G.	ἡρώ-ων	G.	πειθοῦς
D.	ἡρω-ι	D.	ἡρω-σι(ν)	D.	πειθοῖ
Pl.	ἡρω-α	Pl.	ἡρω-ας	Pl.	πειθῶ

- Die wenig zahlreichen Stämme auf *-ω* kontrahieren nirgends.
- Die Stämme auf *-ο* sind weibliche Dxytona, und zwar meist Eigennamen; sie kommen nur im Singular vor, bilden den Nominativ mit Dehnung und lauten im Acc. wie im Nom.



## 55 § 55. Unregelmäßigkeiten in der Deklination der Substantiva.

Diese bestehen hauptsächlich darin, daß die Kasus eines Wortes von zwei verschiedenen Stämmen gebildet werden. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Substantiva sind:

1. ἡ γυνή, Weib, Vok. Sing. γύναι, — alles übrige vom Stamm γυναικ- mit der Betonung der einsilbigen Konsonantenstämme; also:

ἡ γυνή, γυναικός, γυναικί, γυναικα, γύναι,  
γυναικες, γυναικῶν, γυναιξί(ν), γυναικας, γυναικες.

2. Ζεύς, Gott Zeus, Stamm Ζευ- im Nom. und Vok., sonst Δι-:

Ζεύς, Διός, Διῖ, Δία, Ζεῦ.

3. ὁ ἡ κύων, Hund, St. κυον- im Nom. und Vok. Sing., sonst κυν-:

ὁ ἡ κύων, κυνός, κυνί, κύνα, κύον,  
κύνες, κυνῶν, κυσί(ν), κύνας, κύνες.

4. ὁ μάρτυς, Zeuge, St. μαρτυ- im Nom. Sg. u. Dat. Plur., sonst μαρτυρ-:

ὁ μάρτυς, μάρτυρος, μάρτυρι, μάρτυρα,  
μάρτυρες, μαρτύρων, μαρτυσί(ν), μάρτυρας.

5. ἡ ναῦς, Schiff, St. ναυ- (ναῦ-, nāv-is, νηϝ-):

ἡ ναῦς, νεώς, νηῖ, ναῦν Du. —, νεοῖν,  
νηες, νεῶν, ναυσί(ν), ναῦς.

6. τὸ ὄναρ, Traum, bildet außer Nom. und Acc. Sing. alle Kasus vom St. ὄνειρατ-:

τὸ ὄναρ, ὄνειρατος, ὄνειρατι,  
τὰ ὄνειρατα, ὄνειράτων, ὄνειρασί(ν).

Daneben ὁ ὄνειρος und τὸ ὄνειρον.

7. ὁ πρεσβευτής, Gesandter, ersetzt den ungebräuchlichen Plural durch die Formen von πρέσβυς, alt, ehrwürdig; also

ὁ πρεσβευτής, -τοῦ, -τῆ, -τῆν, -τά,  
οἱ πρέσβεις, πρέσβων, πρέσβεσι(ν), πρέσβεις.

Ann. Vom Positiv πρέσβυς alt, bejahrt, finden sich nur bei Dichtern der Nom. Acc. Vok. Sing. πρέσβυς, πρέσβυν, πρέσβυ; dagegen sind Komparativ und Superlativ: πρεσβύτερος und πρεσβύτατος, allgemein gebräuchlich.

8. τὸ πῦρ, Feuer, flektiert im Sing. nach der dritten, im Plur. 55 nach der zweiten Deklination:

τὸ πῦρ, πῦρ-ος, πῦρ-ί,  
τὰ πύρα, πῦρῶν, πῦροῖς (Wachtfeuer).

9. ὁ σίτος, Getreide, Speise, ist im Plur. Neutrum:

τὰ σίτα, σίτων, σίτοις.

10. τὸ στάδιον, Stadium (Längenmaß), bildet im Plur.

sowohl οἱ στάδιοι als τὰ στάδια.

11. ὁ υἱός, Sohn, flektiert regelmäßig nach der zweiten Dekl., bildet aber außerdem noch vom Stamm υἱε- (vgl. ἡδύς):

im Sing. υἱέ-ος, υἱεῖ,  
im Plur. υἱεῖς, υἱέ-ων, υἱέ-σι(ν), υἱεῖς.

12. ἡ χεῖρ, Hand, flektiert regelmäßig χειρός u. f. w., außer

dem G. D. Dual: χερ-οῖν,  
und Dat. Plur.: χερ-σί(ν).

Ann. Man pflegt die genannten und ähnliche Unregelmäßigkeiten auch wohl in Gruppen zusammenzufassen; z. B.

**Heteroklita** (ἑτεροκλισία, andere Biegung), heißt man Wörter mit zwei Stämmen, deren Nominativ gleich lauten würde:

τοῦ Μίνω neben τοῦ Μίνωος von ὁ Μίνως (§ 41 u. 54),  
τὸν Διογένην neben τὸν Διογένη von Διογένης (§ 50, 4),  
τὸν Ἄθω neben τὸν Ἄθων von Ἄθως (§ 41, 6);  
τὸ σκότος neben ὁ σκότος, Finsternis.

**Metaplasta** (μεταπλασμός, Umbildung) heißt man Wörter mit zwei Stämmen, deren Nominativ verschieden lauten würde:

τὸ πῦρ, πῦρός neben τὰ πύρα, πυροῖς (§ 55, 8),  
τὸν Ἀπόλλωνα neben τὸν Ἀπόλλω (§ 46, 2),  
υἱοῦ, υἱῶ u. f. f. neben υἱέος, υἱεῖ u. f. f. (§ 55, 11).

**Heterogenea** heißt man Wörter mit wechselndem Geschlecht:

ὁ σίτος neben τὰ σίτα, οἱ στάδιοι neben τὰ στάδια.

**Indeklinabilia** sind z. B. τὸ (τοῦ, τῶ) χρεῶν, Notwendigkeit, und die Zahlwörter von πέντε bis ἑκατόν (§ 76, 1).

## § 56. Kasusartige Endungen.

- 56 Sie werden meist an den Stamm gehängt, und zwar  
 auf die Frage woher: *-θεν*,  
 auf die Frage wo: *-ι* und *-θι* im Sing.,  
*-σι(ν)* im Plur.,  
 auf die Frage wohin: *-δε*, *-σε*, *-ζε*. 3. B.  
*οἴκοθεν* von Hause *οἴκοι* zu Hause *οἴκαδε* nach Hause,  
*ἄλλοθεν* anderswoher *ἄλλοθι* anderswo *ἄλλοσε* anderswohin,  
*Ἀθήνηθεν* von Athen *Ἀθήνησι(ν)* zu Athen *Ἀθήναζε* nach Athen,  
*παντοθεν* überallher *Μαραθῶνι* zu M. *Μεγαράδε* nach M. (§ 14, 2. f).  
*χαμᾶθεν* vom Boden *χαμαί* humi *χαμᾶζε* zu Boden.  
 Anm. Die Formen auf *-ι* sind Lokative Sing., die auf *-σι(ν)* Lokative Plur.

## Übersicht der Adjektiva.

## § 57. a. Adjektiva dreier Endungen.

57

Dem Mask. und Ntr. liegt je derselbe Stamm zu Grunde; das Fem. folgt immer der *A*-Deklination.

1. Stämme auf *-ο*. Flexion § 37.  

<i>δίκαιος</i> ,	<i>δικαία</i> ,	<i>δίκαιον</i>	gerecht,
<i>ἀγαθός</i> ,	<i>ἀγαθή</i> ,	<i>ἀγαθόν</i>	gut,
<i>ἀθρόον</i> ,	<i>ἀθρόα</i> ,	<i>ἀθρόον</i>	vereinigt,

 nebst *πλέως* *πλέα* *πλέων* voll (§ 41, 3).
2. Kontrahierende Stämme auf *-ο*. Flexion § 40.  

<i>ἀργυροῦς</i> ,	<i>ἀργυροῖα</i> ,	<i>ἀργυροῦν</i>	silbern,
<i>χρυσοῦς</i> ,	<i>χρυσή</i> ,	<i>χρυσοῦν</i>	golden,
<i>ἀπλοῦς</i> ,	<i>ἀπλή</i> ,	<i>ἀπλοῦν</i>	einfach.
3. Stämme auf *-ν*. Flexion § 46, 4.  

<i>μέλας</i> ,	<i>μέλαινα</i> ,	<i>μέλαν</i>	schwarz,
<i>τάλας</i> ,	<i>τάλαινα</i> ,	<i>τάλαν</i> (poet.)	unglücklich.
4. Stämme auf *-ντ*. Flexion § 47, 2—4.  

<i>πᾶς</i> ,	<i>πᾶσα</i> ,	<i>πᾶν</i>	ganz,
<i>ἄκων</i> ,	<i>ἄκουσα</i> ,	<i>ἄκον</i>	ungern,
<i>ἐκών</i> ,	<i>ἐκοῦσα</i> ,	<i>ἐκόν</i>	gern,
<i>λύθεις</i> ,	<i>λύθεισα</i> ,	<i>λύθέν</i>	gelöst,
<i>χαρίεις</i> ,	<i>χαρίεσσα</i> ,	<i>χαρίεν</i>	angenehm.
5. Stämme auf *-ν* (fast sämtlich oxytoniert). Flexion § 52, 3.  

<i>ἡδύς</i> ,	<i>ἡδέα</i> ,	<i>ἡδύ</i>	angenehm;
aber <i>θηλυς</i> ,	<i>θηλεία</i> ,	<i>θηλυ</i>	weiblich, zart,
<i>ἡμισυς</i> ,	<i>ἡμισεία</i> ,	<i>ἡμισυ</i>	halb.

## § 58. b. Adjektiva zweier Endungen.

Der Stamm ist für alle Geschlechter, die Form. für Mask. u. 58 Fem. gemeinsam.

1. Stämme auf *-ο* (bes. zusammengesetzte Adj.). § 37, 3 fg.  

<i>βάρβαρος</i> ,	<i>-ον</i>	fremdländisch,	<i>ἄτιμος</i> ,	<i>-ον</i>	ehelos,
<i>ἤσυχος</i> ,	<i>-ον</i>	ruhig,	<i>ἐντίμος</i> ,	<i>-ον</i>	geehrt,
<i>φρόνιμος</i> ,	<i>-ον</i>	verständig,	<i>παράνομος</i> ,	<i>-ον</i>	gesetzwidrig,
<i>πρᾶος</i> ,	<i>-ον</i>	sauft, zahm,	<i>πανούργος</i> ,	<i>-ον</i>	listig.

 Anm. Adjektiva zweier und dreier Endungen: § 37, 4.  
*βέβαιος*, 2. u. 3. fest, *ὠφέλιμος*, 2. u. 3. nützlich.
2. Kontrahierende Stämme auf *-ο*. Flexion § 39.  

<i>εὔνοος</i> ,	<i>εὔνοον</i>	wohlgesinnt,
<i>σύμπλοος</i> ,	<i>σύμπλοον</i>	mitfahrend.
3. Stämme auf *-ω* (nach der attischen Dekl.). Flexion § 41.  

<i>ἰλεως</i> ,	<i>ἰλεων</i>	gnädig,	<i>ἐμπλεως</i> ,	<i>-πλεων</i>	voll,
nebst <i>σῶς</i> ,	<i>σῶν</i>	gesund, heil	(§ 41, 3. Anm.)		
4. Stämme auf Dentale (bes. Komposita von Subst.). Flexion § 45.  

<i>ἄχαρις</i> ,	<i>-ι</i>	unangenehm	( <i>ἀχάριτος</i> ,	<i>ἀχάριτι</i> ,	<i>ἀχαριν</i> ,	<i>-ι</i> ),
<i>εὐελπίς</i> ,	<i>-ι</i>	hoffnungsvoll	( <i>εὐέλπιδος</i> ,	<i>εὐέλπιδι</i> ,	<i>εὐέλπιν</i> ,	<i>-ι</i> ),
<i>ἄπολις</i> ,	<i>-ι</i>	heimatlos	( <i>ἀπόλιδος</i> ,	<i>ἀπόλιδι</i> ,	<i>ἄπολιν</i> ,	<i>-ι</i> ).

## § 59. c. Adjektiva Einer Endung.

Wenige Adjektiva haben für alle drei Geschlechter nur Eine 59 Form, welche indes schon der Bedeutung wegen nur selten auch für das Neutrum gebraucht wird; besonders Dentalstämme.

<i>φυγᾶς</i> ,	<i>-ᾶδος</i>	flüchtig, verbannt,
<i>πένης</i> ,	<i>-ητος</i>	dürftig, arm,
<i>μάκαρ</i> ,	<i>-αρος</i>	glückselig.

Anm. Nur männlich braucht man *ἐθελοντής*, *-οῦ* freiwillig, nur weiblich die Adj. auf *ίς*, *-ίδος* wie *συμμαχίς*, *-ίδος* verbündet, *Ἑλληνίς*, *-ίδος* griechisch, Griechin; *ἡ πατρις* (sc. γῆ) Vaterland u. ä.

## § 60. d. Unregelmäßige Adjektiva.

- 60 Die beiden Adjektiva μέγας, μεγάλη, μέγα groß, und πολύς, πολλή, πολύ viel, verwenden die kürzeren Stämme μέγα und πολυ- nur im Nom. und Acc. Sing. Mask. und Ntr.; allen übrigen Formen liegen die Stämme μεγαλο und πολλο- (aus πολφο) zu Grunde.

Stämme	μεγα- und μεγαλο- groß			πολυ- und πολλο- viel		
Sing. N.	μέγας	μεγάλη	μέγα	πολύς	πολλή	πολύ
G.	μεγάλου	μεγάλης	μεγάλου	πολλού	πολλής	πολλού
D.	μεγάλῳ	μεγάλῃ	μεγάλῳ	πολλῷ	πολλῇ	πολλῷ
A.	μέγαν	μεγάλην	μέγα	πολύν	πολλήν	πολύ
Plur. N.	μεγάλοι	μεγάλοι	μεγάλα	πολλοί	πολλαί	πολλά
G.	μεγάλων	μεγάλων	μεγάλων	πολλῶν	πολλῶν	πολλῶν
D.	μεγάλοις	μεγάλαις	μεγάλοις	πολλοῖς	πολλαῖς	πολλοῖς
A.	μεγάλους	μεγάλας	μεγάλα	πολλοὺς	πολλάς	πολλά

## II. Komparation der Adjektiva.

- 61 § 61. 1. Die gebräuchlicheren Komparationsendungen sind für den Komparativ: -τερος, -τέρα, -τερον, für den Superlativ: -τατος, -τάτη, -τατον.

Diese Endungen treten an den Stamm des Maskulinums;

z. B.

δικαίος	gerecht,	St. δικαιο-	K. δικαιο-τερος,	G. δικαιο-τατος,
μέλας	schwarz,	μελαν-	μελάν-τερος,	μελάν-τατος,
σαφής	deutlich,	σαφεσ-	σαφέσ-τερος,	σαφέσ-τατος,
εὐκλής	berühmt,	εὐκλεεσ-	εὐκλεέσ-τερος,	εὐκλεέσ-τατος,
βραχύς	kurz,	βραχυ-	βραχύ-τερος,	βραχύ-τατος,
πρεσβύς	alt,	πρεσβυ-	πρεσβύ-τερος,	πρεσβύ-τατος.

2. Die Stämme auf -ο lassen ihren Stammauslaut nur dann unverändert, wenn die vorhergehende Silbe (von Natur oder durch Position) lang ist; ist sie kurz, so wird -ο in -ω gedehnt; z. B.

## II. Komparation der Adjektiva.

δεινός	furchtbar,	δεινό-τερος,	δεινό-τατος,	61
πονηρός	schlecht,	πονηρό-τερος,	πονηρό-τατος,	
ἐντίμος	geehrt,	ἐντίμό-τερος,	ἐντίμό-τατος,	
πρόθυμος	bereit,	προθύμό-τερος,	προθύμό-τατος,	
ἰσχυρός	stark,	ἰσχυρό-τερος,	ἰσχυρό-τατος,	
πικρός	bitter,	πικρό-τερος,	πικρό-τατος,	
ἐνδοξός	berühmt,	ἐνδοξό-τερος,	ἐνδοξό-τατος,	
aber σοφός	weise,	σοφώ-τερος,	σοφώ-τατος,	
νέος	neu,	νεώ-τερος,	νεώ-τατος,	
ἄξιος	würdig,	ἄξιό-τερος,	ἄξιό-τατος,	
πολεμικός	kriegerisch,	πολεμικό-τερος,	πολεμικό-τατος.	

3. Einige Adjektiva auf -ος werfen den Stammauslaut -ο vor den Komparationsendungen ab, nämlich:

γεραίός	bejahrt,	γεραί-τερος,	γεραί-τατος,
παλαιός	alt,	παλαί-τερος,	παλαί-τατος,
σχολαίος	langsam,	σχολαί-τερος,	σχολαί-τατος,
φίλος	lieb,	φίλ-τερος (poet.),	φίλ-τατος.

Daneben παλαιότερος, παλαιότατος und μάλλον φίλος.

4. -έσ-τερος, -έσ-τατος treten an den Stamm, mit Unterdrückung eines vokalischen Stammauslautes,

a) bei den Adjektiven auf -ων, -ον, Stamm -ον:

εὐδαίμων	glücklich,	εὐδαιμον-έσ-τερος,	εὐδαιμον-έσ-τατος,
σώφρων	besonnen,	σωφρον-έσ-τερος,	σωφρον-έσ-τατος.

b) bei den Kontrakta auf (-οος), -ους; wie z. B.

ἄπλοῦς	einfach,	ἄπλοῦσ-τερος,	ἄπλοῦσ-τατος,
		aus ἄπλο-έσ-τερος,	ἄπλο-έσ-τατος.
εὐνους	wohlgesinnt,	εὐνούσ-τερος,	εὐνούσ-τατος,
		aus εὐνο-έσ-τερος,	εὐνο-έσ-τατος.

c) bei ἐρρωμένος stark: ἐρρωμεν-έσ-τερος, ἐρρωμεν-έσ-τατος.

5. Als vereinzelt ist zu merken:

χαρίεις	angenehm,	χαριέσ-τερος,	χαριέσ-τατος,
		vom Stamm χαριετ-,	f. § 47, 3 und 25, 3.

Anm. Die Komparationsformen werden oft umschrieben, der Komparativ durch μάλλον, magis, mehr, der Superlativ durch μάλιστα, maxime, meist, mit dem Positiv;

z. B. μάλλον φίλος f. v. a. φίλτερος, μάλιστα σοφός.



## 62 § 62. 1. Die selteneren Komparationsendungen sind

für den Komparativ: *-ίων, -ίων, -ιον*, Stamm *-ιον*,  
für den Superlativ: *-ιστος, -ίστη, -ιστον*, Stamm *-ιστο*.

2. Diese Bildung zeigen (außer den unregelmäßigen, § 63) in  
Prosa besonders sechs Adjektiva. Von diesen werfen

drei vor den Endungen vokalischen Stammauslaut ab, und  
drei legen einen andern, verwandten Stamm zu Grunde:

- κακός* schlecht, *κακίων, κάκιον, κάκιστος*, 3.  
*ἡδύς* angenehm, *ἡδίων, ἡδιον, ἡδιστος*, 3.  
*ταχύς* schnell, *θᾶπτων, θᾶπτον, τάχιστος*, 3.  
(*θᾶσσων, θᾶσσον*) aus *ταχίων*, § 26, 2 u. 28, 3.  
*καλός* schön, *καλλίων, κάλλιον, κάλλιστος*, 3. (*τὸ κάλλος* Schönheit),  
*αἰσχρός* schmachlich, *αἰσχύων, αἰσχίον, αἰσχιστος*, 3. (*τὸ αἰσχρος* Schmach),  
*ἐχθρός* feindlich, *ἐχθίων, ἐχθιον, ἐχθιστος*, 3. (*τὸ ἐχθος* Feindschaft).

3. Die Deklination der Komp. siehe § 46, 5; der Superl. § 37.

## 63 § 63. Unregelmäßige Komparation.

Die Komparationsformen werden aus einem oder mehreren Stämmen gebildet, welche von dem des entsprechenden Positivs verschieden sind.

1. *ἀγαθός* gut, *ἀμεινων, ἀμεινον, ἀριστος*, 3. (tüchtig, *ἀρ-ετή*),  
*βελτίων, βέλτιον, βέλτιστος*, 3. (fittlich gut),  
*κρείττων, κρεῖττον, κράτιστος*, 3. (stark, *κράτος*).
2. *κακός* schlecht, *κακίων, κάκιον, κάκιστος*, 3. (schlecht, peior),  
*χειρών, χειρον, χειριστος*, 3. (geringer, deterior),  
*ἥττων, ἥττον, ἥκιστα* (schwächer, inferior),  
(Abv. am wenigsten).
3. *μέγας* groß, *μεῖζων, μεῖζον, μέγιστος*, 3.
4. *μικρός* klein, *μικρότερος*, 3., *μικρότατος*, 3.
- gering, *ἐλάττων, ἐλαττον, ἐλάχιστος*, 3.
5. *ὀλίγος* wenig, *ἐλάττων, ἐλαττον, ἐλάχιστος*, 3.  
*μείων, μείον, —*.
6. *πολύς* viel, *πλείων, πλέον, πλείστος*, 3. (*πλέ-ως, τὸ πλήθος*).  
G. *πλείονος* u. *πλέονος*.
7. *ῥάδιος* leicht, *ῥάων, ῥᾶον, ῥᾶστος*, 3. (*facilis*).

Anm. Als Defektiva sind zu merken:

(πρό vor),	<i>πρότερος</i>	prior,	<i>πρῶτος</i>	primus,
(ὑπέρ über),	<i>ὑπέρτερος</i>	superior,	<i>ὑπέριαιος</i>	supremus,
—	<i>ὑστέρως</i>	posterior,	<i>ὑστιαίος</i>	postremus,
(ἐξ aus),	—	—	<i>ἐσχάτος</i>	extremus.

## III. Das Adverbium.

§ 64. 1. Die von Adjektiven abgeleiteten Adverbien haben die 64  
Endung *-ως*. Sie stimmen in Form und Accent außer dem Schluß-  
konsonanten stets mit dem Gen. Plur. Mask. der betreffenden Ad-  
jektiva überein; z. B.

<i>σοφός</i>	weise,	Gen. Plur. <i>σοφῶν</i> ,	Adv. <i>σοφῶς</i> ,
<i>δίκαιος</i>	gerecht,	<i>δικαίων</i> ,	<i>δικαίως</i> ,
<i>ἁπλοῦς</i>	einfach,	<i>ἁπλῶν</i> ,	<i>ἁπλῶς</i> ,
<i>πᾶς</i>	ganz,	<i>πάντων</i> ,	<i>πάντως</i> ,
<i>εὐδαιμών</i>	glücklich,	<i>εὐδαιμόνων</i> ,	<i>εὐδαιμόνως</i> ,
<i>σαφής</i>	deutlich,	<i>σαφῶν</i> ,	<i>σαφῶς</i> ,
<i>συνήθης</i>	gewohnt,	<i>συνήθων</i> ,	<i>συνήθως</i> ,
<i>ἡδύς</i>	angenehm,	<i>ἡδέων</i> ,	<i>ἡδέως</i> .

2. Zuweilen dient das Neutr. des Adj. als Adverb; z. B. *ταχύ*  
schnell, *πολύ* sehr, *μικρόν* ein wenig.

Als Adverbium von *ἀγαθός* dient *εὖ* gut, wohl.

3. Auch von Pronomina und Partic. werden Adverbia auf *-ως* ge-  
bildet; z. B. *ἄλλως* auf andere Weise, *οὕτως* so, *διαφερόντως* vorzüglich,  
*εἰκότως* wahrscheinlich, *οὔτως* in der That u. a.

§ 65. Komparation. 1. Bei den von Adjektiven abgeleiteten 65  
Adverbien dient als adverbiale Komparationsform  
im Komparativ der Acc. Sing. des Neutrums,  
im Superlativ der Acc. Plur. des Neutrums  
des Adjektivs; z. B.

<i>σοφῶς</i>	weise,	<i>σοφώτερον</i> ,	<i>σοφώτατα</i> ,
<i>ἁπλῶς</i>	einfach,	<i>ἁπλούστερον</i> ,	<i>ἁπλούστατα</i> ,
<i>εὐδαιμόνως</i>	glücklich,	<i>εὐδαιμονέστερον</i> ,	<i>εὐδαιμονέστατα</i> ,
<i>σαφῶς</i>	deutlich,	<i>σαφέστερον</i> ,	<i>σαφέστατα</i> ,
<i>ἡδέως</i>	angenehm,	<i>ἡδιον</i> ,	<i>ἡδιστα</i> .
Ähnlich <i>εὖ</i>	gut,	<i>ἀμεινον</i> ,	<i>ἄριστα</i> ,
und <i>μάλα</i>	sehr,	<i>μᾶλλον</i> (§ 28, 5),	<i>μάλιστα</i> .

2. Seltener wird auch von Komparativen (nicht von Superlativen)  
das Adv. auf *-ως* gebildet; z. B. *πλουσιωτέως* neben *πλουσιώτερον*,  
*μειζόνως* neben *μεῖζον*.

3. Ortsadverbia bilden Komparationsformen, besonders auf *-ω*;

z. B. <i>ἐγγύς</i>	nahe,	<i>ἐγγύτερον</i> ,	<i>ἐγγύτατα</i>
—	—	und <i>ἐγγυτέρω</i> ,	<i>ἐγγυτάτω</i> ,
<i>πέρῃ</i>	jenseits,	<i>περαιτέρω</i> ,	—,
<i>πύρρῳ</i>	ferne,	<i>πυρραιτέρω</i> ,	<i>πυρραιτάτω</i> .

## IV. Das Pronomen.

66

## § 66. a. Die Personalpronomina.

	Erste Person	Zweite Person	Dritte Person (meist refl.)
Sing. N.	ἐγώ ich	σύ du	—
G.	ἐμοῦ, μου meiner	σοῦ, σου deiner	[οῦ] feiner
D.	ἐμοί, μοι mir	σοί, σοι dir	οἱ ihm, sich
A.	ἐμέ, με mich	σέ, σε dich	[εἶ] ihn, sich
Dual N. A.	ἡμεῖς wir	ὑμεῖς ihr	σφεῖς sie
G. D.	ἡμῶν unser	ὑμῶν euer	σφῶν ihrer
D.	ἡμῖν uns	ὑμῖν euch	σφίσι(ν) ihnen
A.	ἡμᾶς uns	ὑμᾶς euch	σφᾶς sie

1. Die enklitischen Formen (μου, μοι, με — σου, σοι, σε) werden gebraucht, wenn kein Nachdruck auf dem Pronomen ruht; die betonten Formen stehen bei nachdrücklicher Hervorhebung des Pronomens, also besonders

- a) im Gegensatz: οὐκ ἐμοί, ἀλλὰ σοὶ ἀρέσκει.  
 b) nach Präpositionen: ἐπ' ἐμοί auf mir, πρὸς σέ zu dir,  
 aber auch: μετὰ μου, σὺν μοι mit mir, πρὸς σε zu dir.

2. Zur stärkeren Hervorhebung dient das enklitische γε (wenigstens); z. B. ἐγωγε, σύγε, ἐμοιγε und ἐμοῦγε, ἐμέγε.

3. Von dem Pronomen der dritten Person kommen in attischer Prosa fast nur οἱ (auch enkl. οἰ) und σφῶν, σφίσι(ν), σφᾶς vor, aber als indirektes Reflexiv (§ 174, 2. b).

4. Statt des Pronomens der dritten Person werden die obliquen Kasus von αὐτός, ipse, gebraucht (§ 68): desselben, demselben u. s. w.

Sing. G.	αὐτοῦ	αὐτῆς	αὐτοῦ	seiner, ihrer, seiner, eius
D.	αὐτῷ	αὐτῇ	αὐτῷ	ihm, ihr, ihm, ei
A.	αὐτόν	αὐτήν	αὐτό	ihn, sie, es, eum, eam, id
Dual N.	αὐτῶ	(αὐτά)	αὐτῶ	sie beide
G. D.	αὐτοῖν	(αὐταῖν)	αὐτοῖν	ihrer, ihnen beiden
Plur. G.	αὐτῶν	αὐτῶν	αὐτῶν	ihrer, eorum, earum
D.	αὐτοῖς	αὐταῖς	αὐτοῖς	ihnen, iis
A.	αὐτούς	αὐτάς	αὐτά	sie, eos, eas, ea

## § 67. b. Die Reflexivpronomina

entstehen aus der Verbindung der Personalpronomina mit αὐτός, selbst; 67 z. B. ἐμαυτοῦ meiner selbst, σεαυτῷ dir selbst, ἐαυτόν sich selbst. Vermöge ihrer Bedeutung haben sie nur die obliquen Kasus, und von den beiden ersten Personen nur Mask. und Fem., von der dritten auch das Neutrum.

	Erste Person	Zweite Person	Dritte Person
	Subj.: ich	Subj.: du	Subj.: er, sie, es
Sing. G.	ἐμαυτοῦ, -ῆς	σεαυτοῦ, -ῆς	ἐαυτοῦ, -ῆς
D.	ἐμαυτῷ, -ῇ	σεαυτῷ, -ῇ	ἐαυτῷ, -ῇ
A.	ἐμαυτόν, -ήν	σεαυτόν, -ήν	ἐαυτόν, -ήν, -ό
	Subj.: wir	Subj.: ihr	Subj.: sie
Plur. G.	ἡμῶν αὐτῶν	ὑμῶν αὐτῶν	σφῶν αὐτῶν od. ἐαυτῶν
D.	ἡμῖν αὐτοῖς, -αῖς	ὑμῖν αὐτοῖς, -αῖς	σφίσι(ν) αὐτοῖς, -αῖς od. ἐαυτοῖς, -αῖς
A.	ἡμᾶς αὐτούς, -άς	ὑμᾶς αὐτούς, -άς	σφᾶς αὐτούς, -άς od. ἐαυτούς, -άς, -ά

Anm. Statt σεαυτοῦ u. s. f., ἐαυτοῦ u. s. f., ἐαυτῶν u. s. f. sagt man auch σεαυτοῦ u. s. f., αὐτοῦ u. s. f., αὐτῶν u. s. f.

## § 68. c. Das Pronomen αὐτός, αὐτή, αὐτό, selbst,

flektiert regelmäßig wie ein Adj. auf -ός, -ή, -όν mit Ausnahme des 68 Nom. Acc. Sing. Attr. auf -ό (ohne -ν); siehe § 66, 4 und vgl. τό, sowie § 69, 71 fg.

Es hat drei verschiedene Bedeutungen, nämlich:

- a) allein stehend: selbst, ipse; z. B. *ὁ βασιλεὺς αὐτός*, rex ipse;
- b) mit dem Artikel: ebenderjelbe, der gleiche, idem; z. B. *ὁ αὐτὸς βασιλεὺς*, idem rex;
- c) in den obliquen Kasus: desselben, derselben, eius, ei, u. s. w. (nie am Anfang des Satzes); s. § 66, 4.

Anm. Die vokalisirte auslautenden Formen des Artikels können mit *αὐτός* durch Krasis (§ 23, 2) verbunden werden; alsdann wird *ὁ αὐτός* zu *αὐτός*, *τὸ αὐτό* zu *ταυτό* oder *ταυτόν* (vgl. § 71, 6), *τοῦ αὐτοῦ* zu *ταυτοῦ*, *τῆ αὐτῆ* zu *ταυτῆ*, *τὰ αὐτά* zu *ταυτά*.

### § 69. d. Ἄλλος und das Reciprokpronomen.

- 69 1. Wie *αὐτός* flektiert *ἄλλος*, *ἄλλη*, *ἄλλο*,  
 alius, alia, aliud, ein anderer.
2. Durch Verdoppelung des Stammes von *ἄλλος* entsteht das Reciprokpronomen (einander), welches vermöge seiner Bedeutung keinen Singular und keinen Nominativ hat;  
 Dual D. G. *ἀλλήλων*, -ων, Acc. *ἀλλήλω*, -ᾶ.  
 Plur. G. *ἀλλήλων*, Dat. *ἀλλήλοις*, -αις,  
 A. *ἀλλήλους*, *ἀλλήλας*, *ἀλλήλα*.

### § 70. e. Die Possessivpronomina.

- 70 1. Sie werden für die 1. und 2. Person aus den Stämmen der Personalpronomina gebildet:  
*ἐμός*, *ἐμή*, *ἐμόν* meus, mein, *ἡμέτερος*, -ᾶ, -ον noster, unser,  
*σός*, *σή*, *σόν* tuus, dein, *ὑμέτερος*, -ᾶ, -ον vester, euer.
- Diese Formen werden sowohl reflexiv als nicht reflexiv gebraucht, und zwar in attributiver Stellung; s. 5.
- Anm. **Attributiv** heißt man die Stellung zwischen Artikel und Substantiv,  
 oder mit wiederholtem Artikel nach dem Substantiv;  
**prädikativ** heißt man die Stellung vor dem Artikel,  
 od. (ohne Art.) hinter dem mit Art. versehenen Subst.
2. Als Possessivpronomina der dritten Person finden sich:  
*ὅς*, *ἡ*, *ὅν* suus sein, seine, sein (auf Eine Person bezogen),  
*σφέτερος*, -ᾶ, -ον suus ihr, ihre, ihr (auf eine Mehrzahl bezogen).  
 Aber *ὅς* ist nur dichterisch, *σφέτερος* in Prosa nicht häufig und immer reflexiv.
3. Statt des Possessivpronomens der dritten Person braucht man reflexiv die Gen. *ἑαυτοῦ*, -ῆς, *ἑαυτῶν* in attributiver Stellung, nicht refl. die G. *αὐτοῦ*, -ῆς, *αὐτῶν* in prädikativer Stellung; s. 5.

4. Auch statt *ἐμός*, *σός*, *ἡμέτερος*, *ὑμέτερος* braucht man häufig den Gen. des entsprechenden Personal- und Reflexivpronomens; s. 5.

5. Das **possessive Verhältnis** wird also (abgesehen vom individuellen Artikel, § 136, 1) folgendermaßen bezeichnet:

#### 1. nicht reflexiv,

a) schwächer betont:	b) stärker betont:
<i>ὁ φίλος μου</i> ,	<i>ὁ ἐμός φίλος</i> ,
<i>ὁ φίλος σου</i> ,	<i>ὁ σός φίλος</i> ,
<i>ὁ φίλος αὐτοῦ</i> (-ῆς),	<i>ὁ τοῦτον</i> ( <i>ἐκεῖνον</i> ) <i>φίλος</i> ,
<i>ὁ φίλος ἡμῶν</i> ,	<i>ὁ ἡμέτερος φίλος</i> ,
<i>ὁ φίλος ὑμῶν</i> ,	<i>ὁ ὑμέτερος φίλος</i> ,
<i>ὁ φίλος αὐτῶν</i> .	<i>ὁ τοῦτων</i> ( <i>ἐκεῖνων</i> ) <i>φίλος</i> .

#### 2. reflexiv,

a) schwächer betont:	b) stärker betont:
<i>στέργω τὸν ἐμὸν φίλον</i> ,	<i>στέργω τὸν ἐμαυτοῦ</i> (-ῆς) <i>φίλον</i> ,
<i>στέργεις τὸν σὸν φίλον</i> ,	<i>στέργεις τὸν σεαυτοῦ</i> (-ῆς) <i>φίλον</i> ,
<i>στέργει τὸν ἑαυτοῦ</i> (-ῆς) <i>φίλον</i> ,	<i>στέργει τὸν ἑαυτοῦ</i> (-ῆς) <i>φίλον</i> ,
<i>στέργομεν τὸν ἡμέτερον φίλον</i> ,	<i>στέργομεν τὸν ἡμέτερον αὐτῶν φ.</i> ,
<i>στέργετε τὸν ὑμέτερον φίλον</i> ,	<i>στέργετε τὸν ὑμέτερον αὐτῶν φ.</i> ,
<i>στέργουσι τὸν ἑαυτῶν φίλον</i> .	<i>στέργουσι τὸν ἑαυτῶν φίλον</i> .

### § 71. f. Die Demonstrativpronomina.

1. Es giebt deren zunächst drei, nämlich:  
*ὅδε*, *ἡδε*, *τόδε* der da, dieser, vorwärts deutend,  
*οὗτος*, *αὕτη*, *τοῦτο* dieser, zurückweisend,  
*ἐκεῖνος*, *ἐκεῖνη*, *ἐκεῖνο* jener, auf fernerliegendes zeigend.  
 Über den Unterschied von *ὅδε* und *οὗτος* vgl. § 177, 1 mit Anm.
2. *Ὅδε* ist zusammengesetzt aus dem Artikel und dem demonstrativen enklitischen *-δε* (da, hier). Es hat also die Flexion des Artikels, dessen tonlose Formen den Acut erhalten: *ὅδε*, *ἡδε*, *οἶδε*, *αἶδε*.
3. *Οὗτος*, *αὕτη*, *τοῦτο* ist ebenfalls aus dem Artikel gebildet. Es richtet sich daher nach diesem sowohl im Anlaut (spir. asper oder τ: *οὗτος*, *αὕτη*, *τοῦτο*, *ταῦτα*), als im Inlaut (ov entspricht dem o-Laut, av dem α-Laut des Art.).



Sing. N. οὗτος	αὕτη	τούτο	Plur. N. οὗτοι	αὗται	ταῦτα
G. τούτου	ταύτης	τούτου	G. τούτων	ταύτων	τούτων
D. τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ	D. τούτοις	ταύταις	τούτοις
A. τούτον	ταύτην	τούτο	A. τούτους	ταύτας	ταῦτα
Dual N. N. τούτω			(ταῦτα) τούτω		
G. D. τούτων			(ταύτων) τούτων		

4. Ἐκεῖνος flektiert regelmäßig nach αὐτός, αὐτή, αὐτό (§ 68).
5. Treten diese Demonstrativa zu einem Substantiv, so hat dieses stets den Artikel, und das Pronomen prädicative Stellung, also οὗτος ὁ ἀνὴρ od. ὁ ἀνὴρ οὗτος dieser Mann, ἐκείνη ἡ γυνή od. ἡ γυνή ἐκείνη jene Frau, ἦδε ἡ χώρα das Land hier, τόδε τὸ πεδῖον die Ebene da.
6. An ὅδε schließen sich an:  
 τοιοῦδε, τοιάδε, τοιόνδε so beschaffen, talis,  
 τοσοῦδε, τοσήδε, τοσόνδε, so groß, so viel, tantus,  
 τηλικόδε, τηλικήδε, τηλικόνδε so groß, so wichtig,  
 und an οὗτος:  
 τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο od. τοιοῦτον so beschaffen,  
 τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο od. τοσοῦτον so groß, so viel,  
 τηλικούτος, τηλικαύτη, τηλικούτο od. τηλικούτον so alt, so wichtig.

Anm. Viele dieser Formen werden verstärkt durch das ἰ demonstrativum, das immer den Accent als Acut auf sich zieht; z. B.  
 οὔτοσί, αὐτήι, τουτί, ὀδί, ἠδί, τοδί,  
 τουτονί, ταυτησί, ταυτί, οὔτοιί, τοιοντονί u. a.

§ 72. g. Die Relativpronomina.

1. Ὃς, ἣ, ὃ qui, quae, quod welcher, welche, welches lautet in allen Kasus mit dem spir. asper an und ist überall accentuiert. Es flektiert regelmäßig nach αὐτός, αὐτή, αὐτό (§ 68).

Sing. N. ὃς	ἣ	ὃ	Plur. N. οἱ	αἱ	ἅ
G. οὗ	ἣς	οὗ	G. ὧν	αῶν	ἅων
D. ᾧ	ἣί	ᾧ	D. οἷς	αἷς	οἷς
A. ὃν	ἣν	ὃ	A. οἷς	αἷς	ἅ
Dual N. N. ᾧ			(ἅ) ᾧ		
G. D. οἶν			(αἶν) οἶν		

Verstärkt wird ὃς durch Anhängung der Partikel περ: ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, οὐπερ u. s. w. gerade (der), welcher.

2. Das verallgemeinernde (generelle) Relativum ist ὅστις, ἥτις, ὅτι: quisquis, quicumque, ein jeder, welcher; siehe § 73, 2.
3. Den § 71, 6 genannten Demonstrativa entsprechen als Relativa:  
 οἷος, οἷα, οἷον wie beschaffen, qualis,  
 ὅσος, ὅση, ὅσον wie groß, wie viel, quantus, quot,  
 ἡλικος, ἡλικη, ἡλικον wie alt, wie wichtig.

§ 73. h. Interrogative und indefinite Pronomina.

1. Das Interrogativpronomen τίς, τί wer, was? 73  
 welcher, welche, welches?  
 und das indefinite Pronomen τις, τι irgend wer, was;  
 irgend ein, eine, ein,  
 unterscheiden sich in sämtlichen Formen nur durch den Accent.

Das fragende τίς hat stets den Acut (nie den Gravis) auf der Stammfille; das unbestimmte τις ist stets enklitisch; wo es betont sein muß, hat es den Accent auf der letzten Silbe.

2. Das generelle Relativ ὅστις (§ 72, 2), welches oft als indirektes Fragepronomen dient, ist aus dem Relativ ὃς und dem Indefinitum τις zusammengesetzt; beide Stämme werden neben einander flektiert.

	Interrogativum M. F. N.	Indefinitum M. F. N.	Indirektes Interrogativum M. F. N.		
Sing. N.	τίς τί	τις τι	ὅστις	ἥτις	ὅτι
G.	τίνος	τινός	ὅστινος	ἥστινος	ὅστινος
D.	τίνι	τινί	ᾧτινι	ἧτινι	ᾧτινι
A.	τίνα τί	τινά τι	ὅστινα	ἥτινα	ὅτι
Dual N. N.	τίνε	τινέ	ὅστινε	(ἥστινε)	ὅστινε
G. D.	τινῶν	τινοῶν	ὅστινων	(ἥστινων)	ὅστινων
Plur. N.	τίνες τίνα	τινές τινά	ὅστινες	ἅστινες	ἅτινα
G.	τίνων	τινωῶν	ὅστινων	ἅστινων	ἅστινων
D.	τίσι(ν)	τισί(ν)	ὀἷστισι(ν)	αἷστισι(ν)	οἷστισι(ν)
A.	τίνας τίνα	τινάς τινά	ὀἷστινας	ἅστινας	ἅτινα

Ann. 1. Häufig gebrauchte Nebenformen sind folgende:

für *τινος*: *του*; für *τινος*: *του* enkl., für *ουτινος* meist: *οτου*,  
 für *τινι*: *τι*; für *τινι*: *τι* enkl., für *οτινι* meist: *οτι*,  
 für neutrales *τινα*: *αττα* (nicht enkl.), für *ατινα*: *αττα*.

Ann. 2. Zur Unterscheidung von der Konjunktion *οτι*, quod, daß, weil, schreibt man das Atr. des Rel. und Interrog. auch *ο, τι*.

3. Den § 71, 6 genannten Demonstrativa entsprechen als Interrogativa:

*ποιος, ποια, ποιον* wie beschaffen, qualis,  
*ποσος, ποση, ποσον* wie groß? wie viel? quantus? quot?  
*πηλικος, πηλικη, πηλικον* wie alt, wie wichtig?

4. Endlich verbindet sich der Relativstamm mit diesen Formen zu den unbestimmt verallgemeinernden Relativa oder indirekten Interrogativa:

*οποιος, οποια, οποιον* wie beschaffen,  
*οποσος, οποση, οποσον* wie groß, wie viel.

Ann. Um die verallgemeinernde Bedeutung der genannten Relativa hervorzuheben, wird *ον* (in der That, immer, -cumque) angehängt, welches den Ton erhält, z. B. *οστιςον, ηστινοςον, οτιναον, οποιουστινασον*.

§ 74. Tabelle der korrelativen Pronomina.

Interrogativa		Indef. enklit.	Demonstrativa	Relativa	
direkt u. indirekt	nur indirekt			individuell f. § 178, 1.	generell f. § 178, 1.
<i>πο-</i>	<i>οπο-</i>	<i>πο-</i>	( <i>το-</i> )	<i>ο-</i>	<i>οπο-</i>
<i>τις</i>	<i>οστις</i>	<i>τις</i>	<i>οδε, ουτος εκεινος</i>	<i>ος</i>	<i>οστις</i>
<i>ποιος</i>	<i>οποιος</i>	( <i>ποιος</i> )	( <i>τοιος</i> ) <i>τοιοςδε τοιουτος</i>	<i>οιος</i>	<i>οποιος</i>
<i>ποσος</i>	<i>οποσος</i>	( <i>ποσος</i> )	( <i>τοςος</i> ) <i>τοςοςδε τοςουτος</i>	<i>οσος</i>	<i>οποσος</i>
<i>πηλικος</i>	( <i>οπηλικος</i> )		( <i>τηλικος</i> ) <i>τηλικοςδε τηλικουτος</i>	<i>ηλικος</i>	<i>οπηλικος</i>
<i>ποτερος</i>	<i>οποτερος</i>		<i>ετερος</i>		<i>οποτερος</i>

Ann. 1. *Τις, τί;* quis, quid? wer, was? welcher, welche, welches?  
*ποιος;* qualis? wie beschaffen? — *ποσος;* quantus? wie groß?  
*πηλικος;* wie alt, wie wichtig? [Plur. quot? wie viele?  
*ποτερος;* uter? welcher von beiden? *ο ετερος* alter, der eine von beiden, *οποτερος* uter, welcher von beiden.

Ann. 2. Die eingeklammerten Demonstrativa sind nur poetisch. — *ετερος* geht oft mit dem Artikel die Krasis (§ 23) ein, und es wird alsdann: *ο ετερος* zu *ατερος*, *το ετερον* zu *θατερον*, *τω ετερω* zu *θατερω* u. a.

† Ann. 3. Ganz selten sind die Indefinita *ποιος* und *ποσος*: irgendwie beschaffen, irgendwie groß, und das indirekt fragende *οπηλικος* wie groß.

§ 75. Korrelative Adverbia.

In ähnlicher Weise entsprechen sich einige Adverbia des Orts, der Zeit und der Art und Weise, doch mit weniger durchgehender Stammverwandtschaft.

Interrogativa		Indefin. (alle enklit.)	Demonstrativa		Relativa	
direkt und indirekt	nur indirekt		individuell	generell	individuell	generell
<i>που;</i> ubi? wo?	<i>οπου</i> ubi	<i>που</i> alicubi	<i>ενθαδε</i> hic <i>αυτου</i> ibidem	<i>ενταυθα</i> ibi <i>εκει</i> illic	<i>ου</i> ubi <i>ενθα</i>	<i>οπου</i> ubi
<i>ποι;</i> quo? wohin?	<i>οποι</i> quo	<i>ποι</i> aliquo	<i>ενθαδε</i> hic <i>αυτοσε</i> eodem	<i>ενταυθα</i> eo <i>εκεισε</i> illic	<i>οι</i> quo <i>ενθα</i>	<i>οποι</i> quo
<i>ποθεν;</i> unde? woher?	<i>οποθεν</i> unde	<i>ποθεν</i> ali-cunde	<i>ενθενδε</i> hinc <i>αυτοθεν</i> indidem	<i>εντευθεν</i> inde <i>εκειθεν</i> illinc	<i>οθεν</i> unde <i>ενθεν</i>	<i>οποθεν</i> unde
<i>ποτε;</i> quando? wann?	<i>οποτε</i> quando	<i>ποτε</i> ali-quando	<i>τοτε</i> tum		<i>οτε</i> cum	<i>οποτε</i> cum
<i>πηρικα;</i> zu welcher Zeit?	<i>οπηρικα</i>		<i>τηρικαδε</i>	<i>τηρικαυτα</i>	<i>ηρικα</i>	<i>οπηρικα</i>
<i>πως;</i> quo modo? wie?	<i>οπως</i>	<i>πως</i>	( <i>ως</i> ) <i>ωδε</i>	<i>ουτω(ς)</i>	<i>ως, ωσπερ</i>	<i>οπως</i>
<i>πη;</i> qua? wie? wohin?	<i>οπη</i>	<i>πη</i>	<i>τηδε</i>	<i>ταυτη</i>	<i>η, ηπερ</i>	<i>οπη</i>

Ann. 1. *ενθα* und *ενθεν* sind allermeist relativ (wo, wohin; woher), demonstrativ fast nur in den Verbindungen: *ενθα δε* da eben, da gerade, *ενθα και ενθα* hier und dort, *ενθεν και ενθεν* von beiden Seiten, *ενθα μεν — ενθα δε* hier — dort, *ενθεν μεν — ενθεν δε* von hier — von dort.

Das demonstrative *ως* (*ως*) findet sich in den Verbindungen: *και ως* auch so, *οδ' ως, μηδ' ως* auch so nicht.

Ann. 2. Von *τοτε* damals ist *τοτε* zu unterscheiden, üblich in *τοτε μεν — τοτε δε* bald — bald, synonym mit *ποτε μεν — ποτε δε*.

## V. Das Zahlwort.

	Kardinalzahlen	Ordinalzahlen	Zahladverbia
α'	1 εἷς μῖα ἓν	πρῶτος, -η, -ον	ἅπαξ einmal
β'	2 δύο	δεύτερος, -α, -ον	δῖς zweimal
γ'	3 τρεῖς τρία	τρίτος, -η, -ον	τρῖς dreimal
δ'	4 τέτταρες τέτταρα	τέταρτος	τετραῖς
ε'	5 πέντε	πέμπτος	πεντάκις
ς	6 ἕξ	ἕκτος	ἑξάκις
ζ	7 ἑπτὰ	ἕβδομος	ἑπτάκις
η'	8 ὀκτώ	ὄγδοος	ὀκτάκις
θ'	9 ἔννεα	ἐνάτος (ἐννατός)	ἐνάκις
ι'	10 δέκα	δέκατος	δεκάκις
ια'	11 ἑνδεκα	ἐνδέκατος	ἐνδεκάκις
ιβ'	12 δώδεκα	δωδέκατος	δωδεκάκις
ιγ'	13 τρεῖς (τρία) καὶ δέκα	τρίτος καὶ δέκατος	τρισκαιδεκάκις
ιδ'	14 τέτταρες (-ρα) καὶ δέκα	τέταρτος καὶ δέκατος	τετρακαιδεκάκις
ιε'	15 πεντεκαίδεκα	πεντεκαδέκατος	u. f. w.
ις	16 ἑκκαίδεκα	ἑκκαδέκατος	
ιζ	17 ἑπτακαίδεκα	ἑπτακαδέκατος	
ιη'	18 ὀκτωκαίδεκα	ὀκτωκαδέκατος	
ιθ'	19 ἔννεκακαίδεκα	ἐννεκακαδέκατος	
κ'	20 εἴκοσι(ν)	εἰκοστός	εἰκοσάκις
λ'	30 τριάκοντα	τριακοστός	τριακοσάκις
μ'	40 τετραράκοντα	τετραρακοστός	u. f. w.
ν'	50 πενήκοντα	πεντηκοστός	
ς	60 ἑξήκοντα	ἑξηκοστός	
ο'	70 ἑβδομήκοντα	ἑβδομηκοστός	
π'	80 ὀγδοήκοντα	ὄγδοηκοστός	
ρ'	90 ἐνενήκοντα	ἐνενηκοστός	
ρ'	100 ἑκατόν	ἑκατοστός	ἑκατοντάκις
σ'	200 διακόσιοι, -αι, -α	διακοσιοστός	διακοσιάκις
τ'	300 τριακόσιοι, -αι, -α	τριακοσιοστός	u. f. w.
υ'	400 τετρακόσιοι	τετρακοσιοστός	
φ'	500 πεντακόσιοι	πεντακοσιοστός	
χ'	600 ἑξακόσιοι	ἑξακοσιοστός	
ψ'	700 ἑπτακόσιοι	ἑπτακοσιοστός	
ω'	800 ὀκτακόσιοι	ὀκτακοσιοστός	
ϑ'	900 ἔνακόσιοι	ἐνακοσιοστός	
α	1000 χίλιοι, -αι, -α	χιλιοστός	χιλιάκις u. f. w.
β	2000 δισχίλιοι, -αι, -α	δισχιλιοστός	
γ	3000 τρισχίλιοι, -αι, -α	τρισχιλιοστός	
ι	10 000 μύριοι, -αι, -α	μυριοστός	μυριάκις
ια	11 000 μύριοι καὶ χίλιοι		
κ	20 000 δισμύριοι	δισμυριοστός	δισμυριάκις

1. Alle **Ordinalzahlen** und die **Kardinalzahlen** von 200 an 76 sind Adjektiva dreier Endungen; von den übrigen werden nur die vier ersten dekliniert:

Α. 1. εἷς μῖα ἓν, 2. δύο, 3. τρεῖς τρία, 4. τέτταρες τέτταρα,  
 ἑνός μιᾶς ἑνός, δυοῖν, τριῶν, τετάρων,  
 Β. ἐνὶ μιᾷ ἐνὶ, δυοῖν, τρισί(ν), τέτταρσι(ν),  
 Α. ἓνα μίαν ἓν. δύο. τρεῖς τρία. τέτταρας τέτταρα.

Wie εἷς gehen οὐδείς und μηδείς, keiner; wie δύο geht ἄμφω:

Ε. οὐδείς οὐδεμία οὐδέν, Μ. Π. οὐδένες, ἄμφω, ἀμφο.  
 οὐδενός οὐδεμιάς οὐδενός, οὐδένων, ἀμφοῖν,  
 οὐδενὶ οὐδεμιάς οὐδενὶ, οὐδέσι(ν), ἀμφοῖν,  
 οὐδένα οὐδεμίαν οὐδέν, οὐδένας. ἄμφω.

Α. η. μ. ἄνο ist auch indeflinabel. — Von μύριοι, μύρια, μύρια unterscheidet man μῦριοι, μῦρια, μῦρία „sehr viele, unendlich viele“; vgl. mille und sessenti.

2. Regel für die Verbindung von Einern, Zehnern u. f. w.

Geht die kleinere Zahl voran, so muß καὶ stehen;  
 geht aber die größere voran, so kann καὶ stehen oder fehlen;

z. B. heißt 235 entw. πέντε καὶ τριάκοντα καὶ διακόσιοι,  
 od. διακόσιοι καὶ τριάκοντα καὶ πέντε,  
 od. διακόσιοι τριάκοντα πέντε.

Dieselbe Regel gilt für die Ordinalia: τριακοστός πέμπτος oder τριακοστός καὶ πέμπτος, aber nur πέμπτος καὶ τριακοστός.

3. Statt τρεῖς (τρία) καὶ δέκα, τέτταρες (τέτταρα) καὶ δέκα, τρίτος καὶ δέκατος, τέταρτος καὶ δέκατος finden sich auch τρισκαίδεκα, τετρακαίδεκα, τρισκαιδέκατος, τετρακακαδέκατος, auch ἕβδομος καὶ δέκατος neben ἑπτακαιδέκατος u. a. m.

4. Außer den Kardinalia, Ordinalia und Zahladverbia bildet das Griechische ferner noch

**Zahladjektiva** auf -πλοῦς, -fach, -plex (§ 40, 1. b); z. B.

ἁπλοῦς einfach, διπλοῦς u. f. w.

und auf -πλάσιος; z. B. διπλάσιος doppelt so groß, so viel;  
 und

**Zahlsubstantiva** auf -άς, -άδος: ἡ μόνάς Einheit, ἡ δεκάς Zehner,  
 ἡ μυριάς Anzahl von 10000. —



## VI. Flexion des Verbums (Konjugation).

## § 77. Vorbemerkungen.

77 1. Das griechische Verbum hat bedeutend mehr Formen als das lateinische. Es werden im Griechischen bei der Konjugation unterschieden:

drei Personen und drei Numeri: Singular, Dual, Plural;  
drei Genera: Aktivum, Medium, Passivum;  
sechs Tempora: Präsens, Imperfektum, Futurum, Aoristus, Perfektum und Plusquamperfektum;  
vier Modi: Indikativ, Konjunktiv, Optativ, Imperativ;  
drei Verbalnomina: nämlich ein substantivisches: der Infinitiv, und zwei adjektivische: Particip und Verbaladjektiv;  
zwei Konjugationen: Verba auf *-ω*: παιδεύω ich erziehe, und Verba auf *-μι*: ἵστημι ich stelle.

2. Der **Dual** verwendet für die erste Person die erste Person des Plural.

Das **Medium** hat aktive Bedeutung und enthält daneben eine Zurückbeziehung auf das Subjekt, besonders im Sinne eines Dativs oder Accusativs; z. B. bedeutet

das Akt. παιδεύω ich erziehe,

das Med. παιδευόμεν ich erziehe für mich, oder ich erziehe mich.

Der Form nach fällt das Passivum meist mit dem Medium zusammen; nur im Aorist und Fut. unterscheiden sich die beiden Genera.

Anm. Die Verba, welche bei medialer oder passiver Form aktive Bedeutung haben, heißen Deponentia; hat ihr Aorist mediale Form, so heißen sie mediale Deponentia (DM), hat er passive Form, so heißen sie passive Deponentia (DP).

3. Der **Aorist** ist im Indikativ das Tempus der Erzählung, entsprechend dem lateinischen Perfectum historicum.

Der **Optativ** ist der Modus des Wunsches; er drückt aber auch noch andere Verhältnisse aus; siehe § 193, 2 und 195, 4.

4. **Tempora.** Die genannten sechs Tempora zerfallen zunächst in Haupttempora: Präsens, Futurum, Perfektum, und in historische oder Nebentempora (Präterita):

Imperfektum, Aoristus (Ind.), Plusquamperfektum.

Der Indikativ der historischen oder Nebentempora unterscheidet sich von demjenigen der Haupttempora in doppelter Beziehung:

a) durch das Augment, s. § 78;

b) durch andere, meist kürzere Endungen; s. 9 und 10.

5. Den einzelnen Tempora liegen verschiedene Tempusstämme zu Grunde: der Präsens-, der Futur-, der Aorist-, der Perfektstamm.

Von einzelnen Verba muta und liquida werden der Aorist, das passive Futurum und das aktive Perfekt auf zwei verschiedene Arten gebildet, und zwar

entw. schwach: schwache Tempora od. Tempora prima,

oder stark: starke Tempora od. Tempora secunda.

6. **Verbalstamm und Präsensstamm.** Verbalstamm oder reinen Stamm nennen wir diejenige Grundform eines Verbums, aus der sich unter Berücksichtigung der Lautgesetze alle Formen des Verbums herleiten lassen.

Gegenüber dem Verbalstamm zeigt der Präsensstamm gewisse Erweiterungen; z. B.

ἄρχε-τε fanget an, Verbalst. ἀρχ- (vgl. ἡ ἀρχ-ή Anfang),

τύπτε-τε schläget, Verbalst. τυπ- (vgl. ὁ τύπ-ος Schlag).

7. **Konjugationen** giebt es zwei, welche sich durch die Art, wie die Personalendungen im Präsens, Imperf. und Aor. II. an den Stamm treten, unterscheiden.

Die Verba der ersten Konjugation (nach dem Ausgang der 1. P. Sing. Ind. Präs. Akt. Verba auf *-ω* genannt) zeigen in den genannten Tempora zwischen Stamm und Endung die Vokale *-ο* und *-ε*, die wir Bildervokale nennen (Konjugation mit Bildervokal);

dagegen treten bei den Verba der zweiten Konjugation (den Verba auf *-μι*) die Endungen unmittelbar an den Stamm (Konjugation ohne Bildervokal);

vgl. von ἀρχω, St. ἀρχ-: ἀρχο-μεν, ἀρχε-τε

und von ἵστημι, St. ἵστα-: ἵστα-μεν, ἵστα-τε.

Die übrigen Tempora werden in beiden Konjugationen ganz gleichmäßig gebildet.

† Anm. Die genannten Vokale *-ο* und *-ε* wurden früher „Bindervokale“ geheißen, als ob sie zur Verbindung von Stamm und Endung eingeschoben wären; sie gehören aber vielmehr zum betreffenden Tempusstamm, so daß als Präsensstamm παιδεvo- παιδεve-, als 2. Aoriststamm βαλο- βαλε-, als Futurstamm παιδεvo- παιδεvoσε- zu betrachten ist.

77 8. a) **Moduszeichen.** Der Konjunktiv unterscheidet sich vom Indikativ durch die gedehnten Bildervokale;

vgl. z. B. die Indikative παιδεύο-μεν, παιδεύε-τε mit den Konjunktiven παιδεύω-μεν, παιδεύη-τε.

b) Das Zeichen des Optativs ist -ι- oder -ιη- (-ις-);

vgl. z. B. die Ind.: παιδεύο-μεν, und τιθε-μεν mit den Optat.: παιδεύου-μεν, und τιθεῖ-μεν.

9. **Personaleudungen** giebt es primäre und sekundäre. Es stehen

die primären in den Indikativen der Haupttempora und den Konjunktiven;

die sekundären in den Indikativen der Nebentempora und den Optativen; oder in allen Augmentformen und Optativen.

Das Medium und Passivum haben dieselben Endungen; der passive Aorist aber hat aktive Flexion.

Die Endungen, wie sie — mit oder ohne Bildervokal — an die Stämme treten, zeigen folgende Tabellen, worin diejenigen Endungen mit \* bezeichnet sind, welche gewöhnlich gewisse Veränderungen erleiden.

10. Endungen der Indikative, Konjunktive und Optative.

		Aktivum		Medium und Passivum	
		primär Ind. d. Haupttemp., Konjunktive.	sekundär Augmentformen, Optative.	primär Ind. d. Hpttp., Konjunktive.	sekundär Augmentformen, Optative.
Sing.	1	I. Konjug. — <sup>1)</sup>	II. Konjug. -μι <sup>2)</sup>	-ν <sup>6)</sup>	-μαι
	2	— <sup>1)</sup>	*-σι <sup>3)</sup>	-ς	*-σαι <sup>8)</sup>
	3	— <sup>1)</sup>	*-τι <sup>4)</sup>	-ι <sup>7)</sup>	-ται
Dual	2		-ιον	-ιον	-σθον
	3		-ιον	-ιην	-σθον
Plur.	1		-μεν	-μεν	-μεθα
	2		-τε	-τε	-σθε
	3	*-ντι <sup>5)</sup>	*-αντι <sup>6)</sup>	-ν <sup>7)</sup> od. -σαν <sup>7)</sup>	-νται

Ann. 1) Endung und Bildervokal sind im Sing. des Präs. und Fut. 77 verschmolzen; das Perf. hat eine andere Bildung. — 2) Auch in den Opt. der 1. Konj. (§ 82, 3. c.). — 3) Dafür gewöhnlich -ς; doch vgl. hom. ἐσ-σί. — 4) So in ἐσ-σί, sonst -σί. — 5) -ντι wird zu -νσι (§ 25, 10), worauf ν mit Erfsatzdehnung ausfällt (§ 27, 7. c); ebenso wird -αντι zu -ανσι, -ᾶσι. — 6) Für ursprüngliches -μ (vgl. era-m, § 29. A. 2); über primäres -μ in den Opt. auf -ομι und -σαιμι s. oben 2. — 7) Für urspr. -τ, -ντ, -σαντ (vgl. era-t, era-nt); τ mußte im Auslaut fallen. — 8) Das σ fällt meist weg (§ 28, 1. b), worauf -αι und -ο mit vorhergehenden Vokalen kontrahiert werden.

Ganz vereinzelt findet sich eine spezielle Endung für die 1. Person Dualis Med. -μεθον: λελείμμεθον.

11. Endungen der Imperative.

		Aktivum	Med. und Pass.
Sing.	2	-θι, -ς od. — <sup>1)</sup>	*-σο <sup>2)</sup>
	3	-τω	-σθω
Dual	2	-τον	-σθον
	3	-των	-σθων
Plur.	2	-τε	-σθε
	3	-ντων od. -τωσαν <sup>3)</sup>	-σθων od. -σθωσαν <sup>3)</sup>

Ann. 1) Vereinzelt ist der Ausgang -σον im Aor. Akt. — 2) -σο büßt meist sein σ ein, worauf -ο mit vorhergehendem Vokal kontrahiert wird. — 3) Die Formen auf -τωσαν und -σθωσαν (parallel mit den singularischen -τω und -σθω) haben für die Prosa sichere Gewähr überhaupt erst seit dem Ende des 4. Jahrhunderts vor Chr.

12. **Infinitive.** Die Endungen der Infinitivi Aktivi sind -εν und -ναι (-γεναι); nur der Inf. Aor. I. Akt. zeigt abweichende Bildung. Alle medial-passiven Infinitive endigen auf -σθαι.

13. **Participia.** Die aktiven Participia außer dem des Perfekts werden mit -ντ, dasjenige des Perfekts mit -οντ gebildet.

Die medial-passiven Participia gehen alle auf -μενος, -μενη, -μενον aus.

14. Für den **Accent in der Konjugation** gilt als Hauptregel: Der Accent tritt in allen Verbalformen möglichst weit vom Ende zurück; doch darf er nie über das Augment vorrücken; dabei gelten -αι und -οι nur im Optativ als lang.

15. Ferner bleibt noch zu beachten:

a) Kontrahierte Formen behalten den Accent auf der Kontraktionsfilbe, wenn einer der kontrahierten Vokale betont war;

z. B. ἐποιεῖτην (aus ἐποιε-έτην), βαλοῦ (aus βαλέ-ο), παιδεύθῶ (aus παιδεύ-θέ-ω), διδῶ (aus διδό-ω).

b) Optative von Passivaoristen und Verben auf -μι betonen wo möglich die Silbe des Modusvokals ι: παιδευθεῖμεν, παιδευθεῖεν — τιθεῖμεν, ἰεῖτε, δίδοιεν, ἰσταίντο.

c) Infinitive, Participia und Verbaladjektiva fallen als Verbalnomina nicht unter diese Regel; die Participia behalten den Accent wo möglich auf der Tonfylbe des Nom. Sing. Mask. (§ 31, 7. a).

d) Ausnahmen von der genannten Hauptregel für den Verbalaccent bleiben hiernach nur diejenigen Formen von zweiten Aoristen Akt. und Med., welche auf dem Bildvokal betont sind (vgl. § 97, 1. Anm.); also die 2. Sing. Imper. Aor. Med. βαλοῦ (aus βαλέ-ο, siehe a), und die fünf Formen εἰπέ — ἰδέ, λαβέ, εὐρέ, ἔλθε.

78

## § 78. Das Augment.

1. Das Augment (augmentum, Zuwachs) ist das Zeichen der Vergangenheit und steht im **Indikativ** der historischen oder **Nebentempora** (Imperfekt, Aorist, Plusquamperfekt), niemals in andern Formen.

Man unterscheidet ein syllabisches und ein temporales Augment.

2. Konsonantisch anlautende Verba haben das syllabische Augment; es besteht in der vorgesetzten Silbe ε; z. B.

παιδεύω: ε-παιδεύων, ε-παιδευσάμην.

Anlautendes ρ wird nach ε verdoppelt: ἐρρῖπτον ich warf (§ 27, 1. a).

† Anm. Bei den drei Verba βούλομαι will, δύναμαι kann, μέλλω bin im Begriff kann das syllabische Augment auch η sein; also ἐβούλωμην und ἠβουλόμην, ἐδυνάμην und ἠδυνάμην, ἐμέλλον und ἠμέλλον.

3. Vokalisch anlautende Verba haben das temporale Augment; es besteht in der Dehnung des anlautenden Vokals, dessen Spiritus unverändert bleibt. Dabei wird

α	zu	η:	ἄγω	führe,	Impf.	ἤγον,
ε	zu	η:	ἐλπίζω	hoffe,	"	ἤπιζον,
ο	zu	ω:	ὀπλίζω	bewaffne,	"	ὀπιζον,
ι	zu	ι:	ἰκετεύω	flehe,	"	ἰκέτευον,
υ	zu	υ:	ὑβρίζω	bin übermütig,	"	ὑβριζον,
αι	zu	η:	αἰσχύνω	beschäme,	"	ἤσχυνον,
α	zu	η:	ᾄδω	singe,	"	ᾄδον,
αν	zu	ηυ:	αὐξάνω	vermehrte,	"	ἠῦξανον,
οι	zu	ω:	οἰκτιρόω	bemitleide.	"	ὠκτιρον.

4. Unbezeichnet bleibt das Augment bei anlautendem langem Vokal und ον, oft auch bei anlautendem εἰ und εὑ; z. B.

οὐτάζω	verwunde,	Impf.	οὐτάζον,
εἰκάζω	vermute,	"	εἰκάζον (neben ἤκαζον),
εὐχομαι	flehe, gelobe,	"	εὐχόμεην (neben ἠχόμεην).

## § 79a. Die Reduplikation.

Die Reduplikation bildet den **Perfektstamm**, der dem **Per= 79a** fektum, **Plusquamperfektum** und **Futurum exactum** zu Grunde liegt. Ihre Bildungsregeln sind:

1. Beginnt das Verbum mit Einem Konsonanten (außer ρ), so wiederholt es diesen mit ε; statt einer Aspirata tritt die entsprechende Tenuis ein; z. B.

παιδεύω	erziehe,	Perf.	πε-παιδευκα,
χορεύω	tanze,	"	κε-χόρευκα,
φυτεύω	pflanze,	"	πε-φύτευκα,
θηρεύω	jage.	"	τε-θήρευκα.

2. Beginnt das Verbum mit muta cum liquida, so wiederholt es nur die Muta mit ε; z. B.

κλείω	schließe,	Perf.	κέ-κλεικα,
δράω	thue,	"	δέ-δρακα.

3. In allen übrigen Fällen ist die Reduplikation gleich dem Augment; z. B.

ἄγω	führe,	Impf.	ἤγον,	Perf.	ἤχα,
ὀπλίζω	bewaffne,	"	ὀπιζον,	"	ὀπλικα,
κίζω	gründe,	"	ε-κίζον,	"	ε-κτικα,
σκενάζω	bereite,	"	ε-σκενάζον,	"	ε-σκενάκα,
στρατεύω	ziehe zu Felde,	"	ε-στράτευον,	"	ε-στράτευκα,
ζητέω	suche,	Aor.	ε-ζήτησα,	"	ε-ζήτηκα,
ψάω	berühre,	"	ε-ψασα,	"	ε-ψανκα,
ῥίπτω	werfe,	"	εῤῥίψα,	"	εῤῥιφα.
Nur κτάομαι	erwerbe,		hat gew.	"	κέ-κτημαι.



## § 79b. Augment und Reduplikation in Kompositis.

79b 1. Präpositionalkomposita augmentieren und reduplizieren das Simplex; 3. B.

*εις-άγω, εις-ἤγον, εις-ἤχα,*  
*ἐκ-στρατεύω, ἐξ-εστράτενον, ἐξ-εστράτενα.*

2. Vor dem Augment erhalten konsonantisch auslautende Präpositionen ihre im Präsens zum Teil veränderte ursprüngliche Gestalt wieder; vokalisch auslautende (außer *περί* und *πρό*) verlieren den Endvokal. 3. B.

<i>ἐμβάλλω</i>	werfe hinein,	Impf. <i>ἐν-έβαλλον,</i>
<i>ἐγγράφω</i>	schreibe ein,	" <i>ἐν-έγραφον,</i>
<i>συλλέγω</i>	sammle,	" <i>συν-έλεγον,</i>
<i>συστέλλω</i>	sende zusammen,	" <i>συν-έστελλον,</i>
<i>συρράπτω</i>	nähe zusammen,	" <i>συν-έρραπτον,</i>
<i>ἀπο-βάλλω</i>	werfe weg,	" <i>ἀπ-έβαλλον,</i>
<i>ἐπι-βάλλω</i>	werfe darauf,	" <i>ἐπ-έβαλλον,</i>
<i>παρα-βάλλω</i>	werfe daneben,	" <i>παρ-έβαλλον,</i>
aber <i>περι-βάλλω</i>	werfe herum,	" <i>περι-έβαλλον,</i>
<i>περιρρέω</i>	umfließe,	" <i>περι-έρρεον,</i>
<i>προ-βάλλω</i>	werfe vor,	" <i>προ-έβαλλον,</i>
<i>προ-δια-λύω</i>	löse vorher auf,	(od. <i>προὔβαλλον,</i> § 23, 2. c.), <i>προ-δι-έλυον.</i>

3. Über das Augment und die Reduplikation der von Nominalkompositis abgeleiteten Verba s. § 100, 8 u. 9.

## A. Erste Konjugation oder Verba auf -ω.

## § 80. Einteilung der Verba nach dem Auslaut des Verbalstammes.

Nach dem Auslaut des Verbalstammes (oder nach dem Stamm- 80 charakter) werden die Verba in drei Klassen eingeteilt:

1. in **Verba vocalia** (od. **pura**), d. h. Verba, die auf einen Vokal (Diphthong) auslauten:

3. B. *παιδεύ-ω* erziehe, *λύ-ω* löse, *τί-ω* schätze,  
*τίμα-ω* ehre, *ποιέ-ω* thue, *δουλό-ω* knechte.

2. in **Verba muta**, d. h. Verba, die auf eine Muta auslauten;

3. B. *διώκ-ω* verfolge, *λέγ-ω* sage, *τρέχ-ω* laufe,  
*τρέπ-ω* wende, *λείπ-ω* lasse, *τρέφ-ω* nähre,  
*ψεύδ-ω* täusche, *σπένδ-ω* spende, *πείθ-ω* überrede.

3. in **Verba liquida**, deren Stammauslaut eine Liquida ist;

*στέλ-λ-ω* sende, *δέρ-ω* schinde, *σπείρ-ω* säe,  
*νέμ-ω* teile zu, *μέν-ω* bleibe, *κρίν-ω* richte.



		Indikativ		Konjunktiv	
		der Haupttempora	der Nebentempora		
Präsens u. Imperf.	Sing. 1.	παιδευ-ο-μαι	ἐ-παιδευ-ό-μην	παιδευ-ω-μαι	damit ich für mich erziehe.
	2.	παιδευ-η (-ει)	ἐ-παιδευ-ου	παιδευ-η	
	3.	παιδευ-ε-ται	ἐ-παιδευ-ε-το	παιδευ-η-ται	
	Dual 2.	παιδευ-ε-σθον	ἐ-παιδευ-ε-σθον	παιδευ-η-σθον	
	3.	παιδευ-ε-σθον	ἐ-παιδευ-ε-σθην	παιδευ-η-σθον	
	Plur. 1.	παιδευ-ό-μεθα	ἐ-παιδευ-ό-μεθα	παιδευ-ώ-μεθα	
2.	παιδευ-ε-σθε	ἐ-παιδευ-ε-σθε	παιδευ-η-σθε		
3.	παιδευ-ο-νται	ἐ-παιδευ-ο-ντο	παιδευ-ω-νται		
Futurum	Sing. 1.	παιδευ-σο-μαι			damit ich für mich erziehe.
	2.	παιδευ-ση (-σει)			
	3.	παιδευ-σε-ται			
	Dual 2.	παιδευ-σε-σθον			
	3.	παιδευ-σε-σθον			
	Plur. 1.	παιδευ-σό-μεθα			
2.	παιδευ-σε-σθε				
3.	παιδευ-σο-νται				
Moritus I.	Sing. 1.		ἐ-παιδευ-σά-μην	παιδευ-σω-μαι	damit ich für mich erziehe.
	2.		ἐ-παιδευ-σω	παιδευ-ση	
	3.		ἐ-παιδευ-σα-το	παιδευ-ση-ται	
	Dual 2.		ἐ-παιδευ-σα-σθον	παιδευ-ση-σθον	
	3.		ἐ-παιδευ-σα-σθην	παιδευ-ση-σθον	
	Plur. 1.		ἐ-παιδευ-σά-μεθα	παιδευ-σώ-μεθα	
2.		ἐ-παιδευ-σα-σθε	παιδευ-ση-σθε		
3.		ἐ-παιδευ-σα-ντο	παιδευ-σω-νται		
Perf. u. Plusqpf.	Sing. 1.	πε-παιδευ-μαι	ἐ-πε-παιδευ-μην	πεπαιδευμένος ὦ	damit ich für mich erzogen habe.
	2.	πε-παιδευ-σαι	ἐ-πε-παιδευ-σο	— ἤ	
	3.	πε-παιδευ-ται	ἐ-πε-παιδευ-το	— ἤ	
	Dual 2.	πε-παιδευ-σθον	ἐ-πε-παιδευ-σθον	πεπαιδευμένοι ἦτον	
	3.	πε-παιδευ-σθον	ἐ-πε-παιδευ-σθην	— ἦτον	
	Plur. 1.	πε-παιδευ-μεθα	ἐ-πε-παιδευ-μεθα	πεπαιδευμένοι ὤμεν	
2.	πε-παιδευ-σθε	ἐ-πε-παιδευ-σθε	— ἤτε		
3.	πε-παιδευ-νται	ἐ-πε-παιδευ-ντο	— ὠσι(ν)		

Anm. Die Formen des Mor. II. Med.

		Optativ	Imperativ	Infinitiv und Particp	
Präsens u. Imperf.	παιδευ-οί-μην παιδευ-οί-ο παιδευ-οί-το παιδευ-οί-σθον παιδευ-οί-σθην παιδευ-οί-μεθα παιδευ-οί-σθε παιδευ-οί-ντο	möge ich für mich erziehen.	παιδευ-ον παιδευ-ε-σθω παιδευ-ε-σθον παιδευ-ε-σθων παιδευ-ε-σθε παιδευ-ε-σθων <sup>1)</sup>	erziehe für dich.	παιδευ-ε-σθαι für sich erziehen.  παιδευ-ό-μενος παιδευ-ο-μένη παιδευ-ό-μενον für sich erziehend; einer, der für sich erzieht.
	παιδευ-σοί-μην παιδευ-σοί-ο παιδευ-σοί-το παιδευ-σοί-σθον παιδευ-σοί-σθην παιδευ-σοί-μεθα παιδευ-σοί-σθε παιδευ-σοί-ντο	ich würde für mich erziehen. (§ 188, 3. Anm.)			παιδευ-σε-σθαι (für sich erziehen werden.)  παιδευ-σό-μενος παιδευ-σο-μένη παιδευ-σό-μενον einer, der für sich erziehen wird.
	παιδευ-σαί-μην παιδευ-σαι-ο παιδευ-σαι-το παιδευ-σαι-σθον παιδευ-σαι-σθην παιδευ-σαί-μεθα παιδευ-σαι-σθε παιδευ-σαι-ντο	möge ich für mich erziehen.	παιδευ-σαι παιδευ-σά-σθω παιδευ-σα-σθον παιδευ-σά-σθων παιδευ-σα-σθε παιδευ-σά-σθων <sup>1)</sup>	erziehe für dich.	παιδευ-σα-σθαι für sich erziehen, erzogen haben.  παιδευ-σά-μενος παιδευ-σα-μένη παιδευ-σά-μενον einer, der für sich erzog.
πεπαιδευμένος εἶην — εἶης — εἶη πεπαιδευμένοι εἶητον — εἶητην πεπαιδευμένοι εἶημεν — εἶητε — εἶησαν	möge ich für mich erzogen haben.	πε-παιδευ-σο πε-παιδευ-σθω πε-παιδευ-σθον πε-παιδευ-σθων πε-παιδευ-σθε πε-παιδευ-σθων <sup>1)</sup>	habe für dich erzogen.	πε-παιδευ-σθαι für sich erzogen haben.  πε-παιδευ-μένος πε-παιδευ-μένη πε-παιδευ-μένον einer, der für sich erzogen hat.	

siehe S. 87.

<sup>1)</sup> Abf. παιδευέ-σθωσαν, παιδευσά-σθωσαν und πεπαιδευ-σθωσαν § 77, 11. 3.



Passivum.

81

		Indikativ		Konjunktiv	
		der Haupttempora	der Nebentempora		
Präsens u. Imperf.	Sing. 1.	παιδευ-ο-μαι	ἔ-παιδευ-ό-μην	παιδευ-ω-μαι	damit ich erzogen werde.
	2.	παιδευ-η (-ει)	ἔ-παιδευ-ου	παιδευ-η	
	3.	παιδευ-ε-ται	ἔ-παιδευ-ε-το	παιδευ-η-ται	
	Dual 2.	u. f. f.	u. f. f.	u. f. f.	
	3.				
	Plur. 1.				
2.					
3.					
gleichlautend wie im Medium S. 68.					
Futurum	Sing. 1.	παιδευ-θή-σομαι			
	2.	παιδευ-θή-ση (-σει)			
	3.	παιδευ-θή-σε-ται			
	Dual 2.	παιδευ-θή-σε-σθον			
	3.	παιδευ-θή-σε-σθον			
	Plur. 1.	παιδευ-θή-σώ-μεθα			
2.	παιδευ-θή-σε-σθε				
3.	παιδευ-θή-σονται				
gleichlautend wie im Medium S. 68.					
Morisus I.	Sing. 1.		ἔ-παιδευ-θή-ν	παιδευ-θῶ	damit ich erzogen werde.
	2.		ἔ-παιδευ-θή-ς	παιδευ-θή-ς	
	3.		ἔ-παιδευ-θή	παιδευ-θή	
	Dual 2.		ἔ-παιδευ-θή-τον	παιδευ-θή-τον	
	3.		ἔ-παιδευ-θή-την	παιδευ-θή-τον	
	Plur. 1.		ἔ-παιδευ-θή-μεν	παιδευ-θῶ-μεν	
2.		ἔ-παιδευ-θή-τε	παιδευ-θή-τε		
3.		ἔ-παιδευ-θή-σαν	παιδευ-θῶσι(ν)		
gleichlautend wie im Medium S. 68.					
Perf. und Plupf.	Sing. 1.	πε-παιδευ-μαι	ἔ-πε-παιδευ-μην	πεπαιδευμένος	damit ich erzogen (worden) sei.
	2.	πε-παιδευ-σαι	ἔ-πε-παιδευ-σο	—	
	3.	πε-παιδευ-ται	ἔ-πε-παιδευ-το	—	
	Dual 2.	u. f. f.	u. f. f.	u. f. f.	
	3.				
	Plur. 1.				
2.					
3.					
gleichlautend wie im Medium S. 68.					

Passivum.

81

		Optativ	Imperativ	Infinitiv und Particip	
Präsens u. Imperf.	Sing. 1.	παιδευ-οί-μην	παιδευ-ου	παιδευ-ε-σθαι	
	2.	παιδευ-οι-ο	παιδευ-ε-σθω	erzogen werden.	
	3.	παιδευ-οι-το	u. f. f.	παιδευ-ό-μενος	
	Dual 2.	u. f. f.	u. f. f.	erzogen werdend;	
	3.			einer, der erzogen wird.	
	Plur. 1.				
2.					
3.					
gleichlautend wie im Medium S. 69.					
Futurum	Sing. 1.	παιδευ-θή-σοί-μην		παιδευ-θή-σε-σθαι	
	2.	παιδευ-θή-σοι-ο		(werde erzogen werden.)	
	3.	παιδευ-θή-σοι-το		παιδευ-θή-σό-μενος	
	Dual 2.	παιδευ-θή-σοι-σθον		παιδευ-θή-σο-μένη	
	3.	παιδευ-θή-σοι-σθην		παιδευ-θή-σο-μενον	
	Plur. 1.	παιδευ-θή-σώ-μεθα		einer, der erzogen werden wird.	
2.	παιδευ-θή-σοι-σθε				
3.	παιδευ-θή-σοι-ντο				
gleichlautend wie im Medium S. 69.					
Morisus II.	Sing. 1.	παιδευ-θείη-ν	παιδευ-θή-τι	παιδευ-θή-ναι	
	2.	παιδευ-θείη-ς	παιδευ-θή-τω	erzogen werden od. worden sein.	
	3.	παιδευ-θείη	παιδευ-θή-των	παιδευ-θείς, -θέντος	
	Dual 2.	παιδευ-θείη-τον	παιδευ-θή-των	παιδευ-θείσα, -θείσης	
	3.	παιδευ-θείη-την	παιδευ-θή-των	παιδευ-θέν, -θέντος	
	Plur. 1.	παιδευ-θείη-μεν	παιδευ-θή-τε	erzogen.	
2.	παιδευ-θείη-τε	παιδευ-θή-ντων <sup>1)</sup>			
3.	παιδευ-θείη-σαν				
gleichlautend wie im Medium S. 69.					
Perf. und Plupf.	Sing. 1.	πεπαιδευμένος	πε-παιδευ-σο	πε-παιδευ-σθαι	
	2.	—	πε-παιδευ-σθω	erzogen (worden) sein.	
	3.	—	u. f. f.	πε-παιδευ-μένος	
	Dual 2.	u. f. f.	u. f. f.	erzogen.	
	3.				
	Plur. 1.				
2.					
3.					
gleichlautend wie im Medium S. 69.					

<sup>1)</sup> Nbf. παιδευθή-των § 77, 11. 3.

## Präsens und Imperfektum Aktivi und Medii (Passivi).

82 § 82. 1. Das Präsens Aktivi und Medii mit seinen Modi, Infinitiven und Participien, sowie das Imperfektum Aktivi und Medii werden durch Anfügung der Personalendungen, oder der Endungen der Infinitive und Participien aus dem Präsensstamm gebildet, welcher

vor  $\mu$ ,  $\nu$  und im Optativ auf  $-o$ ,  
vor  $\sigma$ ,  $\tau$  und vor Vokalen auf  $-e$

auslautet.

2. Ferner ist noch zu merken:

- Das Imperf. hat das Augment und sekundäre Endungen (§ 77, 9).
- Der Konjunktiv hat gedehnte Bildvokale (§ 77, 8. a).
- Im Optativ verschmilzt das Optativzeichen  $-i-$  mit dem Bildvokal  $o$  zu  $-oi-$ :  $\text{παιδευ-oi-μεν}$ .
- Im Infinitivus Akt. wird die Endung  $-εν$  mit dem Bildvokal  $\epsilon$  zu  $-ειν$  kontrahiert:  $\text{παιδευ-ειν}$ .
- Das Part. Akt. (Stamm  $\text{παιδευ-ο-ντ-}$ ) flektiert nach § 47, 2; das Part. Medii (Stamm  $\text{παιδευ-ο-μενο-}$ ) nach § 37.

## 3. Anmerkungen.

a) Im Sing. Ind. und Konj. Akt. sind die Bildvokale  $-o$  und  $-e$  mit der Endung verschmolzen; in der 2. und 3. Sing. Konj. wird das  $i$  der Ausgänge  $-ις$ ,  $-ι$  dem  $\eta$  untergeschrieben, also *iota subscriptum*!

b) In der 3. Plur. Ind. Akt. wurde ursprüngliches  $\text{παιδευ-ο-ντι}$  (vgl. § 77, 10. 4) zunächst zu  $\text{παιδευ-ο-νσι}$ , dann zu  $\text{παιδευ-ουσι}$  (§ 27, 7. c); ebenso im Konj.  $\text{παιδευ-ω-ντι}$  zu  $\text{παιδευ-ωσι}$ .

c) Im Optativ steht in der 1. Sing. das primäre  $-μι$ , in der 3. Plur. als Moduszeichen  $-ις$ .

d) In der 2. Sing. Imper. Aktivi fehlt jede Endung (§ 77, 11).

e) Das  $\sigma$  der medialen Endungen  $-σαι$ ,  $-σο$  fällt aus, worauf  $-αι$  und  $-ο$  mit dem vorhergehenden Vokal kontrahiert werden. So wird aus  $\text{παιδευ-ε-σαι}$  erst  $\text{παιδευ-ε-αι}$  dann  $\text{παιδευ-η}$  | also *iota*  
aus  $\text{παιδευ-η-σαι}$  erst  $\text{παιδευ-η-αι}$  dann  $\text{παιδευ-η}$  | *subscr.*  
aus  $\text{παιδευ-ε-ο}$  erst  $\text{παιδευ-ε-ο}$ , dann  $\text{παιδευ-ου}$ ,  
aus  $\text{ἐπαιδευεσο}$ :  $\text{ἐπαιδευεο}$ :  $\text{ἐπαιδευον}$ , und aus  $\text{παιδευοισο}$ :  $\text{παιδευοιο}$ .

f) In der 2. Sing. Ind. Med. findet sich oft statt des ältern  $-\eta$  (aus  $-ε-αι$ ) das jüngere  $-ει$ , also neben  $\text{παιδευη}$  oft  $\text{παιδευει}$ , aber im Konj. nur  $\text{παιδευη}$ ; so immer  $\text{οἶει}$  du glaubst und  $\text{βούλει}$  du willst, aber im Konj.  $\text{οἷη}$  und  $\text{βούλη}$ .

## Futurum und erster Aoristus (Aor. I.) Aktivi und Medii.

§ 83. 1. Das Futurum wird aus dem Verbalstamm gebildet<sup>83</sup> im Akt. mit  $-\omega$ , im Med. mit  $-\sigmaο-μαι$ .

Seine Flexion ist ganz dieselbe wie diejenige des Präsens; nur fehlen ihm Konjunktiv und Imperativ.

Viele aktive Verba haben ein mediales Futurum mit aktiver Bedeutung (Futura media: § 122, 1).

2. Der Aoristus I. wird aus dem Verbalstamm gebildet im Akt. mit  $-σα$ , im Med. mit  $-\σά-μην$ .

Der Indikativ fügt die sekundären Endungen an die Silbe  $-σα$ . Der Konjunktiv hat statt  $-σα$  bloßes  $-\sigma$  mit  $\omega$  und  $\eta$ .

Im Optativ verschmilzt das Moduszeichen  $-i-$  mit  $-σα$  zu  $-σαι$ ; die Formen auf  $-\ειας$ ,  $-\ειε(\nu)$ ,  $-\ειαν$  sind häufiger als die mit  $-αι$ . Das Part. Akt. endigt auf  $-\σας$ ,  $-\σασα$ ,  $-\σαν$ ; Flexion § 47, 2.

## 3. Anmerkungen zum Aorist.

- Im Ind. Akt. zeigt die 1. Sing. keine Endung, die 3. Sing. den Ausgang  $-(\nu)$ .
- In der 2. Sing. Ind. Med. fällt das  $\sigma$  der Endung  $-\σο$  zwischen den Vokalen aus und es tritt Kontraktion ein:  $\text{ἐπαιδευσα-φο}$  wird  $\text{ἐπαιδευσω}$ .
- Als unregelmäßig in ihren Ausgängen sind zu merken:  
die 2. Sing. Imper. Akt. auf  $-\σον$ :  $\text{παιδευσον}$ ,  
die 2. Sing. Imper. Med. auf  $-\σαι$ :  $\text{παιδευσαι}$ ,  
und der Inf. Aktivi auf  $-\σαι$ :  $\text{παιδευσαι}$ .

4. Durch den Accent werden soweit als möglich drei sonst gleichlautende Formen unterschieden:

	3. Sing. Opt. Akt.	Inf. Akt.	2. Sing. Imper. Med.
$\text{παιδευω}$	$\text{παιδευσαι}$	$\text{παιδευσαι}$	$\text{παιδευσαι}$
$\text{ἀπολύω}$	$\text{ἀπολύσαι}$	$\text{ἀπολύσαι}$	$\text{ἀπολύσαι}$
$\text{λύω}$	$\text{λύσαι}$	$\text{λύσαι}$	
$\text{συγγράφω}$	$\text{συγγράψαι}$		$\text{σύγγραψαι}$
$\text{γράφω}$	$\text{γράψαι}$		

5. Ebenso unterscheiden sich nur durch den Accent zwei Formen auf  $-\σον$ :

das Part. Fut. Akt. Atr.:  $\text{παιδευσον}$ ,  
und der Imper. Aor. Akt.:  $\text{παιδευσον}$ .

## § 84. Perfektum I. und Plusquamperfektum I. Aktivi.

84 1. Das Perfektum I. Akt. wird aus dem redupl. Verbalstamm mit der Silbe *-κα*

gebildet; daran fügt es im Indikativ die primären Endungen.

Im Sing. hat die 1. Pers. keine Endung, die 2. nur *-ς*, die 3. den Ausgang *-ς(ν)*; also sind hier die Ausgänge dieselben wie im Aor. I. Akt.

In der 3. Plur. wurde *-κα-ντι* zu *-κα-νσι*, dann zu *κᾶσι(ν)* (§ 27, 7. c).

2. Das Plusquamperfektum I. Akt. setzt vor den reduplierten Verbalstamm das Augment und fügt an denselben im Sing. die Silbe mit *-κει*, sonst *-κε* mit den sekundären Endungen.

Ann. 1. Bei Stämmen, welche vokalisch anlauten oder als Reduplikation im Perf. nur *ε* haben, erhält das Plapf. kein weiteres Augment.

Ann. 2. Über altattisches *-η, -ης, -ειν* statt *-ειν, -εις, -ει* s. § 236, 1. c.

Ann. 3. Statt *-κε* findet sich *-κει* auch im Dual u. Plur.: *ἐπε-παιδευκείσαν*.

3. Konjunktiv und Optativ haben ganz dieselbe Flexion wie im Präsens. Ein Imperativ ist nicht gebräuchlich.

Der Infinitiv endigt auf *-κέ-ναι*: *πεπαιδευ-κέ-ναι*, das Partic. auf *-κός, -κῆ, -κός*, Gen. *-κόν-ος* u. s. f.; s. § 45, 6.

## § 85. Perfektum und Plusquamperfektum Medii und Passivi.

85 1. Das Perfektum Medii und Passivi wird von allen Verben dadurch gebildet, daß man an den reduplierten Verbalstamm die medialen Endungen der Haupttempora unmittelbar anfügt.

2. Das Plusquamperfektum setzt vor den reduplierten Verbalstamm, wo es angeht (§ 84, 2. Ann. 1), noch das Augment, und fügt die sekundären Endungen an.

3. Konjunktiv und Optativ werden stets durch das Part. Perf. Pass. und den entsprechenden Modus von *εἰμί* (§ 112, 2) umschrieben; z. B. *πεπαιδευμένοι ὄσω* educati sint.

Inf. und Part. sind immer auf der vorletzten Silbe betont.

## § 86. Das Futurum exactum Aktivi und Passivi

86 wird ebenfalls aus dem reduplierten Verbalstamm gebildet.

1. Das Fut. exactum Akt. muß stets umschrieben werden durch das Part. Perf. Akt. und das Fut. von *εἰμί* (§ 112, 2):

*πεπαιδευκώς ἔσομαι* ich werde erzogen haben.

2. Das Fut. exactum Pass. fügt an den reduplierten Verbalstamm die medialen Futurendungen; z. B.

*πεπαιδευ-σομαι* ich werde erzogen (worden) sein.

## § 87. Aoristus I. und Futurum I. Passivi.

1. Der Aor. I. und das Fut. I. Pass. werden aus dem ersten 87 Passivstamm gebildet; diesen erhält man durch Anfügung der Silbe *-θη* an den Verbalstamm.

2. Der Aor. I. Pass. fügt die aktiven Endungen an seinen Stamm, dessen auslautendes *η* vor Vokalen (im Konj. und Opt.) und vor *-ντι* zu *ε* verkürzt wird (§ 17, 1. Ann.).

Der Ind. hat das Augment und also sekundäre Endungen.

Im Konj. wird *-θε* mit den Bildevokalen *ω* und *η* kontrahiert.

Im Opt. verbindet sich *-θε* mit dem Moduszeichen *-νη-* zu *-θειη*; im Dual und Plur. sind die kürzeren Formen gebräuchlicher; vgl. § 89, 2.

In der 2. Sing. Imp. geht die Endung *-θι* wegen des vorhergehenden *θ* in *-τι* über (§ 26, 1. c).

Der Infinitiv endigt auf *-θή-ναι*, das Partic. auf *-θείς, -θείσα, -θέν*; Flexion § 47, 2.

3. Das Fut. I. Pass. fügt die medialen Futurendungen an den Stamm des Passivaorists: *παιδευθή-σομαι*.

## § 88. Verbaladjektiva.

Die Verbaladjektiva werden gebildet, indem man die Endungen 88 *-τός, -τή, -τόν* und *-τέος, -τέα, -τέον* an den Verbalstamm hängt.

Das Adi. verbale auf *-τός* hat entweder die Bedeutung eines Part. Perf. Pass. oder diejenige der passiven Möglichkeit.

Das Adi. verbale auf *-τέος* hat die Bedeutung der passiven Notwendigkeit und entspricht also dem lat. Gerundivum; z. B. von *παιδεύω* ich erziehe *παιδευ-τός, -τή, -τόν* erzogen oder erziehbar.

*παιδευ-τέος, -τέα, -τέον* educandus.

† Anmerkung.

Verbaladjektiva auf *-τός* von Präpositionalkomposita sind in der Bedeutung der Möglichkeit Dyttona dreier Endungen, in der Bedeutung des Part. Pf. Pass. Barytona zweier Endungen; z. B. von *διαβαίω*: *διαβατός*, 3. überschreitbar;

*ἐξαιρετός*, 3. herausnehmbar, aber *ἐξαιρετός*, 2. herausgenommen.

Alle andern Komposita sind stets Barytona zweier Endungen; z. B.

*ἀγραπτος*, 2. ungeschrieben; *ρεόδαρτος*, 2. frisch abgezogen;

*ἀδιάφθαρτος*, 2. unverdorben; *χειροποίητος*, 2. „künstlich“.



## § 89. Präsens und Imperfekt der Verba contracta.

89 1. Diejenigen Verba vocalia, deren Präsens auf  $\acute{\alpha}\omega$ ,  $\acute{\epsilon}\omega$ ,  $\acute{\omicron}\omega$  ausgeht, kontrahieren die Vokale  $\acute{\alpha}$ ,  $\acute{\epsilon}$ ,  $\acute{\omicron}$  im Präsens und Imperfekt regelmäßig mit dem Bildenvokal nach folgenden Kontraktionsregeln (vgl. § 20, 2):

- a)  $\alpha + \text{E-Laut} (\epsilon, \eta, \epsilon\iota, \eta)$  giebt  $\bar{\alpha}$  ( $\alpha$ ),  
 $\alpha + \text{O-Laut} (\omicron, \omega, \omicron\iota, \omicron\upsilon)$  giebt  $\omega$  ( $\omega$ );
- b)  $\epsilon + \epsilon$  giebt  $\epsilon\iota$ ,  
 $\epsilon + \omicron$  giebt  $\omicron\upsilon$ ,  
 $\epsilon$  vor langem Vokal oder Diphthong wird verschlungen.
- c)  $\omicron + \epsilon$  od.  $\omicron$  od.  $\omicron\upsilon$  giebt  $\omicron\upsilon$ ,  
 $\omicron + \eta$  od.  $\omega$  giebt  $\omega$ ,  
 $\omicron + \iota$ -Diphthong ( $\epsilon\iota, \omicron\iota, \eta$ ) giebt  $\omicron\iota$ .

Anm. Da die Infinitivendung kein ursprüngliches  $\iota$  enthält, sondern aus  $\epsilon\text{-en}$  kontrahiert ist (§ 82, 2. d), so lauten die Infinitive Aktiv  $\tau\iota\mu\acute{\alpha}\nu$  (nicht  $\tau\iota\mu\acute{\alpha}\nu\iota$ ) und  $\delta\omicron\upsilon\lambda\omicron\upsilon\acute{\nu}$  (nicht  $\delta\omicron\upsilon\lambda\omicron\upsilon\acute{\nu}\iota$ ).

2. Der Optativ Präs. Akt. hat neben der gewöhnlichen Bildung (Moduszeichen  $-\iota$ , 1. Sing. auf  $-\mu\iota$ ) auch die sog. attische Formation (Moduszeichen  $-\iota\eta$ , 1. Sing. auf  $-\nu$ ). Im Sing. sind die Formen mit  $\eta$ , im Dual und Plur. diejenigen ohne  $\eta$  häufiger.

3. Einige Verba auf  $\acute{\alpha}\omega$  haben  $\eta$  als Kontraktionsvokal; so besonders  $\zeta\acute{\alpha}\omega$  lebe,  $\delta\iota\upsilon\acute{\alpha}\omega$  dürste,  $\pi\epsilon\iota\upsilon\acute{\alpha}\omega$  hungere,  $\chi\rho\acute{\alpha}\omicron\mu\alpha\iota$  gebrauche.

Also  $\zeta\acute{\omega}$ ,  $\zeta\eta\acute{\varsigma}$ ,  $\zeta\eta$ ,  $\zeta\eta\tau\epsilon$ ,  $\acute{\epsilon}\zeta\eta\acute{\varsigma}$ ,  $\acute{\epsilon}\zeta\eta$ ,  $\acute{\epsilon}\zeta\eta\tau\epsilon$ ,  $\zeta\eta\acute{\nu}$ ,  
 $\chi\rho\acute{\omega}\mu\alpha\iota$ ,  $\chi\rho\eta$ ,  $\chi\rho\eta\tau\alpha\iota$ ,  $\chi\rho\eta\acute{\sigma}\theta\epsilon$ ,  $\acute{\epsilon}\chi\rho\eta\acute{\tau}\omicron$ ,  $\acute{\epsilon}\chi\rho\eta\acute{\sigma}\theta\epsilon$ ,  $\chi\rho\eta\acute{\sigma}\theta\alpha\iota$ .

4. Die einsilbigen Stämme auf  $-\epsilon$  kontrahieren nur in  $-\epsilon\iota$ ; also  $\pi\acute{\lambda}\epsilon\omega$  schiffe, Impf.  $\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\omicron\nu$ , Konj.  $\pi\acute{\lambda}\epsilon\omega$ , Opt.  $\pi\acute{\lambda}\epsilon\omicron\iota\mu\iota$ ,  
 $\pi\lambda\acute{\epsilon}\iota\varsigma$ ,  $\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\iota\varsigma$ ,  $\pi\lambda\acute{\epsilon}\eta\varsigma$ , Inf.  $\pi\lambda\acute{\epsilon}\iota\nu$ ,  
 $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\mu\epsilon\nu$ ,  $\acute{\epsilon}\pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\mu\epsilon\nu$ ,  $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omega\mu\epsilon\nu$ , Part.  $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omega\nu$ ,  
 $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\sigma\iota(\nu)$ ,  $\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\omicron\nu$ ,  $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omega\sigma\iota(\nu)$ , u. f. w.

5.  $\kappa\acute{\alpha}\omega$  brenne, und  $\kappa\acute{\lambda}\acute{\alpha}\omega$ , weine, kontrahieren nirgends; vgl. § 103, 2. 3.

† 6.  $\acute{\lambda}\acute{\epsilon}\omega$ , binde, kann überall kontrahieren:  $\kappa\alpha\tau\acute{\epsilon}\delta\omicron\nu\nu$ ,  $\acute{\alpha}\nu\alpha\delta\omicron\upsilon\nu\tau\epsilon\varsigma$ , dagegen folgt  $\delta\acute{\epsilon}\omicron\mu\alpha\iota$ , bedarf, gewöhnlich der Regel, kann aber auch überall die Kontraktion unterlassen:  $\delta\acute{\epsilon}\iota$ ,  $\acute{\epsilon}\delta\acute{\epsilon}\epsilon\tau\omicron$ .

† 7. In der 3. Sing. Impf. Akt. haben die kontrahierten Formen nie das  $\nu$   $\acute{\epsilon}\phi\epsilon\lambda\kappa\nu\sigma\tau\iota\kappa\acute{\omicron}\nu$ ; also wohl etwa  $\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\epsilon\nu$ , aber nur  $\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\iota$ ,  $\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\alpha$ ,  $\acute{\epsilon}\delta\omicron\upsilon\lambda\omicron\nu$ .

§ 90. 1. Paradigma  $\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omega$ : ich ehre.

		Aktivum		Med. u. Pass.			
Indikativ	S.	1.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omega$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\alpha\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\alpha\iota$	
		2.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\iota\varsigma$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\varsigma}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta$ (-ει)	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}$	
		3.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\tau\alpha\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\alpha\iota$	
	D.	2.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\sigma\theta\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\omicron\nu$	
		3.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\sigma\theta\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\omicron\nu$	
		Pl.	1.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\epsilon\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\epsilon\theta\alpha$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\theta\alpha$
	2.		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\tau\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\sigma\theta\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\epsilon$	
	3.		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\upsilon\sigma\iota(\nu)$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\sigma\iota(\nu)$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\nu\tau\alpha\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\nu\tau\alpha\iota$	
	Imperfekt	S.	1.	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\omega}\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\eta\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\eta\nu$
2.			$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\varsigma$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\varsigma}$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\upsilon$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\omega}$	
3.			$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon(\nu)$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\tau\omicron$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\omicron$	
D.		2.	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\tau\omicron\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\omicron\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\sigma\theta\omicron\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\omicron\nu$	
		3.	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\tau\eta\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\eta\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\sigma\theta\eta\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\eta\nu$	
		Pl.	1.	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\epsilon\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\epsilon\theta\alpha$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\theta\alpha$
2.			$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\tau\epsilon$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\epsilon$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\sigma\theta\epsilon$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\epsilon$	
3.			$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\omega}\nu$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\tau\omicron$	$\acute{\epsilon}\tau\iota\mu\acute{\omega}\nu\tau\omicron$	
Konjunktiv		S.	1.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omega$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\alpha\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\alpha\iota$
	2.		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta\acute{\varsigma}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\varsigma}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}$	
	3.		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta\tau\alpha\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\alpha\iota$	
	D.	2.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta\sigma\theta\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\omicron\nu$	
		3.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta\sigma\theta\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\omicron\nu$	
		Pl.	1.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\epsilon\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\epsilon\theta\alpha$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\theta\alpha$
	2.		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta\tau\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\eta\sigma\theta\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\epsilon$	
	3.		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\upsilon\sigma\iota(\nu)$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\sigma\iota(\nu)$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\nu\tau\alpha\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\nu\tau\alpha\iota$	
	Optativ	S.	1.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\mu\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\iota$	$-\acute{\omega}\eta\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\mu\eta\nu$
2.			$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\varsigma$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\acute{\varsigma}$	$-\acute{\omega}\eta\acute{\varsigma}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\omicron$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\acute{\omicron}$
3.			$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}$	$-\acute{\omega}\eta$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\tau\omicron$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\tau\omicron$
D.		2.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\tau\omicron\nu$	$-\acute{\omega}\eta\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\sigma\theta\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\sigma\theta\omicron\nu$
		3.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\tau\eta\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\tau\eta\nu$	$-\acute{\omega}\eta\tau\eta\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\sigma\theta\eta\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\sigma\theta\eta\nu$
		Pl.	1.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\mu\epsilon\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\nu$	$-\acute{\omega}\eta\mu\epsilon\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\mu\epsilon\theta\alpha$
2.			$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\tau\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\tau\epsilon$	$-\acute{\omega}\eta\tau\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\sigma\theta\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\sigma\theta\epsilon$
3.			$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\epsilon\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\epsilon\nu$		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\iota\tau\omicron$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\nu\tau\omicron$
Imperativ		S.	2.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}$
	3.		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}\tau\omega$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\omega$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\sigma\theta\omega$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\omega$	
	D.		2.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\sigma\theta\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\omicron\nu$
		3.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\sigma\theta\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\omicron\nu$	
		Pl.	2.	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}\tau\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\tau\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}\sigma\theta\epsilon$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\epsilon$
	3.		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\acute{\nu}\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\acute{\nu}\tau\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}\sigma\theta\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\omicron\nu$	
Inf.			$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\epsilon\iota\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\nu}$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\epsilon}\sigma\theta\alpha\iota$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\sigma\theta\alpha\iota$	
	Particip.		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\omicron}\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\acute{\nu}$ , G. $-\acute{\omega}\acute{\nu}\tau\omicron\varsigma$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$	
		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\upsilon\sigma\alpha$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\sigma\alpha$ , $-\acute{\omega}\sigma\eta\varsigma$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\epsilon\nu\eta$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\nu\eta$		
		$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\acute{\omicron}\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\acute{\nu}$ , $-\acute{\omega}\acute{\nu}\tau\omicron\varsigma$	$\tau\iota\mu\acute{\alpha}\omicron\mu\epsilon\nu\omicron\nu$	$\tau\iota\mu\acute{\omega}\mu\epsilon\nu\omicron\nu$		

2. Paradigma ποιέω: ich thue.

		Aktivum			Med. u. Pass.		
Indikativ	S.	1.	ποιέω	ποιῶ	ποιέομαι	ποιούμαι	
		2.	ποιέεις	ποιεῖς	ποιέῃ (-ει)	ποιῆ (-εῖ)	
		3.	ποιέει	ποιεῖ	ποιέεται	ποιεῖται	
	D.	2.	ποιέετον	ποιεῖτον	ποιέεσθον	ποιεῖσθον	
		3.	ποιέετον	ποιεῖτον	ποιέεσθον	ποιεῖσθον	
		P.	1.	ποιέομεν	ποιούμεν	ποιεόμεθα	ποιούμεθα
	2.		ποιέετε	ποιεῖτε	ποιέεσθε	ποιεῖσθε	
	3.		ποιέουσι(ν)	ποιούσι(ν)	ποιέονται	ποιούνται	
	Imperfekt	S.	1.	ἐποίεον	ἐποίουν	ἐποιέομην	ἐποιούμην
2.			ἐποίεις	ἐποίεις	ἐποιέου	ἐποιού	
3.			ἐποίει(ν)	ἐποίει	ἐποιέετο	ἐποιεῖτο	
D.		2.	ἐποιέετον	ἐποιεῖτον	ἐποιέεσθον	ἐποιεῖσθον	
		3.	ἐποιέετην	ἐποιεῖτην	ἐποιέεσθην	ἐποιεῖσθην	
		P.	1.	ἐποιέομεν	ἐποιούμεν	ἐποιεόμεθα	ἐποιούμεθα
2.			ἐποιέετε	ἐποιεῖτε	ἐποιέεσθε	ἐποιεῖσθε	
3.			ἐποίεον	ἐποίουν	ἐποιέοντο	ἐποιούντο	
Konjunktiv		S.	1.	ποιέω	ποιῶ	ποιέωμαι	ποιῶμαι
	2.		ποιέῃς	ποιῆς	ποιέῃ	ποιῆ	
	3.		ποιέῃ	ποιῆ	ποιέῃται	ποιῆται	
	D.	2.	ποιέῃτον	ποιῆτον	ποιέῃσθον	ποιῆσθον	
		3.	ποιέῃτον	ποιῆτον	ποιέῃσθον	ποιῆσθον	
		P.	1.	ποιέωμεν	ποιῶμεν	ποιεώμεθα	ποιώμεθα
	2.		ποιέῃτε	ποιῆτε	ποιέῃσθε	ποιῆσθε	
	3.		ποιέωσι(ν)	ποιῶσι(ν)	ποιέωνται	ποιῶνται	
	Optativ	S.	1.	ποιέοιμι	ποιοῖμι	-οίην	ποιοίμην
2.			ποιέοις	ποιοῖς	-οίης	ποιοίης	
3.			ποιέοι	ποιοῖ	-οίη	ποιοίη	
D.		2.	ποιέοιτον	ποιοῖτον	-οίητον	ποιοῖσθον	
		3.	ποιέοιτην	ποιοῖτην	-οιήτην	ποιοῖσθην	
		P.	1.	ποιέοιμεν	ποιοῖμεν	-οίημεν	ποιοίμεθα
2.			ποιέοιτε	ποιοῖτε	-οιήτε	ποιοῖσθε	
3.			ποιέοιεν	ποιοῖεν	ποιέοιεντο	ποιοῖντο	
Imperativ		S.	2.	ποιέε	ποιεί	ποιέου	ποιού
	3.		ποιεῖτω	ποιεῖτω	ποιεέσθω	ποιεῖσθω	
	D.		2.	ποιέετον	ποιεῖτον	ποιέεσθον	ποιεῖσθον
		3.	ποιεῖτων	ποιεῖτων	ποιεέσθων	ποιεῖσθων	
		P.	2.	ποιέετε	ποιεῖτε	ποιέεσθε	ποιεῖσθε
	3.		ποιεόντων	ποιούντων	ποιεέσθων	ποιεῖσθων	
Inf.	ποιέειν		ποιεῖν	ποιεέσθαι	ποιεῖσθαι		
	Particip	ποιέων	ποιῶν, S. -οῦντος	ποιεόμενος	ποιούμενος		
ποιέουσα		ποιούσα, -ούσης	ποιεομένη	ποιουμένη			
ποιέον		ποιούν, -οῦντος	ποιεόμενον	ποιούμενον			

3. Paradigma δουλόω: ich knechte.

		Aktivum			Med. u. Pass.		
Indikativ	S.	1.	δουλόω	δουλώ	δουλόομαι	δουλούμαι	
		2.	δουλόεις	δουλοῖς	δουλόῃ (-ει)	δουλοῖ	
		3.	δουλόει	δουλοῖ	δουλόεται	δουλοῖται	
	D.	2.	δουλόετον	δουλοῖτον	δουλόεσθον	δουλοῖσθον	
		3.	δουλόετον	δουλοῖτον	δουλόεσθον	δουλοῖσθον	
		P.	1.	δουλόομεν	δουλούμεν	δουλοόμεθα	δουλούμεθα
	2.		δουλόετε	δουλοῖτε	δουλόεσθε	δουλοῖσθε	
	3.		δουλόουσι(ν)	δουλοῖσι(ν)	δουλόονται	δουλοῖνται	
	Imperfekt	S.	1.	ἐδούλοον	ἐδούλων	ἐδουλόομην	ἐδουλούμην
2.			ἐδούλοες	ἐδούλους	ἐδουλόου	ἐδουλοῖ	
3.			ἐδούλοε(ν)	ἐδούλου	ἐδουλόετο	ἐδουλοῖτο	
D.		2.	ἐδουλόετον	ἐδουλοῖτον	ἐδουλόεσθον	ἐδουλοῖσθον	
		3.	ἐδουλόετην	ἐδουλοῖτην	ἐδουλόεσθην	ἐδουλοῖσθην	
		P.	1.	ἐδουλόομεν	ἐδουλούμεν	ἐδουλοόμεθα	ἐδουλούμεθα
2.			ἐδουλόετε	ἐδουλοῖτε	ἐδουλόεσθε	ἐδουλοῖσθε	
3.			ἐδούλοον	ἐδούλων	ἐδουλόοντο	ἐδουλοῖντο	
Konjunktiv		S.	1.	δουλόω	δουλώ	δουλόωμαι	δουλώμαι
	2.		δουλόῃς	δουλοῖς	δουλόῃ	δουλοῖ	
	3.		δουλόῃ	δουλοῖ	δουλόῃται	δουλοῖται	
	D.	2.	δουλόῃτον	δουλοῖτον	δουλόῃσθον	δουλοῖσθον	
		3.	δουλόῃτον	δουλοῖτον	δουλόῃσθον	δουλοῖσθον	
		P.	1.	δουλόωμεν	δουλούμεν	δουλοώμεθα	δουλώμεθα
	2.		δουλόῃτε	δουλοῖτε	δουλόῃσθε	δουλοῖσθε	
	3.		δουλόωσι(ν)	δουλοῖσι(ν)	δουλόωνται	δουλοῖνται	
	Optativ	S.	1.	δουλόοιμι	δουλοῖμι	-οίην	δουλοίμην
2.			δουλόοις	δουλοῖς	-οίης	δουλοίης	
3.			δουλόοι	δουλοῖ	-οίη	δουλοίη	
D.		2.	δουλόοιτον	δουλοῖτον	-οίητον	δουλοῖσθον	
		3.	δουλοοίτην	δουλοῖτην	-οιήτην	δουλοῖσθην	
		P.	1.	δουλόοιμεν	δουλοῖμεν	-οίημεν	δουλοίμεθα
2.			δουλόοιτε	δουλοῖτε	-οιήτε	δουλοῖσθε	
3.			δουλόοιεν	δουλοῖεν	δουλόοιεντο	δουλοῖντο	
Imperativ		S.	2.	δούλοε	δούλου	δουλόου	δουλοῖ
	3.		δουλόετω	δουλοῖτω	δουλόεσθω	δουλοῖσθω	
	D.		2.	δουλόετον	δουλοῖτον	δουλόεσθον	δουλοῖσθον
		3.	δουλόετων	δουλοῖτων	δουλόεσθων	δουλοῖσθων	
		P.	2.	δουλόετε	δουλοῖτε	δουλόεσθε	δουλοῖσθε
	3.		δουλόοντων	δουλοῖντων	δουλόεσθων	δουλοῖσθων	
Inf.	δουλόειν		δουλοῖν	δουλόεσθαι	δουλοῖσθαι		
	Particip	δουλόων	δουλοῖν, S. -οῦντος	δουλοόμενος	δουλούμενος		
δουλόουσα		δουλοῖσα, -ούσης	δουλοομένη	δουλουμένη			
δουλόον		δουλοῖν, -οῦντος	δουλοόμενον	δουλούμενον			

## § 91. Übersicht der Tempus-

91 Die Verba vocalia oder pura haben vom Futurum an die Verba auf  $-\acute{\alpha}\omega$  nach  $\epsilon, \iota, \rho; \bar{\alpha}$ , sonst immer:  $\eta$ ,

1. Präsens	Aktivi Med.=Passf.	$\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\omega$ jage, $\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\sigma-\mu\alpha\iota$	$\tau\imath\mu\acute{\alpha}-\omega$ ehre, $\tau\imath\mu\acute{\alpha}-\sigma-\mu\alpha\iota$
2. Futurum	Aktivi Medii	$\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\sigma\omega$ $\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\sigma\sigma-\mu\alpha\iota$	$\tau\imath\mu\acute{\eta}-\sigma\omega$ $\tau\imath\mu\acute{\eta}-\sigma\sigma-\mu\alpha\iota$
3. Moristus	Aktivi Medii	$\xi-\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\sigma\alpha$ $\xi-\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\sigma\acute{\alpha}-\mu\eta\nu$	$\xi-\tau\imath\mu\eta-\sigma\alpha$ $\xi-\tau\imath\mu\eta-\sigma\acute{\alpha}-\mu\eta\nu$
4. Perfektum	Aktivi Med.=Passf.	$\tau\epsilon-\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\kappa\alpha$ $\tau\epsilon-\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\mu\alpha\iota$	$\tau\epsilon-\tau\imath\mu\eta-\kappa\alpha$ $\tau\epsilon-\tau\imath\mu\eta-\mu\alpha\iota$
5. Moristus Futurum	} Passivi	$\xi-\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\theta\eta-\nu$ $\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\theta\eta-\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$	$\xi-\tau\imath\mu\eta-\theta\eta-\nu$ $\tau\imath\mu\eta-\theta\eta-\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$
6. Verbaladjektiva		$\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\tau\acute{\omicron}\varsigma, 3.$ $\theta\eta\rho\acute{\alpha}-\tau\acute{\epsilon}\omicron\varsigma, 3.$	$\tau\imath\mu\eta-\tau\acute{\omicron}\varsigma, 3.$ $\tau\imath\mu\eta-\tau\acute{\epsilon}\omicron\varsigma, 3.$

Besonderheiten der Verba

## § 92. Die drei ersten Präsensklassen.

92 Nach der Art, wie aus dem Verbalstamm der Präsensstamm gebildet wird, unterscheiden wir zunächst drei Klassen.

1. Erste oder  $\omega$ -Klasse: Präsens auf  $-\omega$ .

Der Verbalstamm ist durch den Bilddevokal  $-\sigma, -\epsilon$  erweitert; fast alle Verba vocalia, sehr viele V. muta, einige V. liquida.

$\pi\alpha\iota\delta\epsilon\upsilon-\omega$  erziehe,  $\delta\iota\acute{\omega}\kappa-\omega$  verfolge,  $\tau\rho\acute{\epsilon}\phi-\omega$  nähre,  
 $\pi\alpha\upsilon-\omega$  mache aufhören,  $\lambda\acute{\epsilon}\gamma-\omega$  sage,  $\psi\epsilon\upsilon\delta-\omega$  täusche,  
 $\mu\eta\nu\acute{\iota}-\omega$  groÙe,  $\acute{\alpha}\rho\chi-\omega$  herrsche,  $\pi\acute{\epsilon}\rho\theta-\omega$  zerstöre,  
 $\mu\eta\nu\acute{\nu}-\omega$  zeige an,  $\tau\rho\acute{\epsilon}\pi-\omega$  wende,  $\delta\acute{\epsilon}\rho-\omega$  schinde.

2. Zweite oder  $T$ -Klasse: Präsens auf  $-\tau\omega$ .

Der Verbalstamm ist durch die Bildesilbe  $-\tau\omicron, -\tau\epsilon$  erweitert; fast ausschließlich Verba labialia; z. B.

$\tau\upsilon\pi\tau\omega$  schlage, St.  $\tau\upsilon\pi-$  ( $\acute{\omicron}$   $\tau\upsilon\pi-\omicron\varsigma$  Schlag),  
 $\beta\lambda\acute{\alpha}\pi\tau\omega$  schade, St.  $\beta\lambda\alpha\beta-$  ( $\acute{\eta}$   $\beta\lambda\acute{\alpha}\beta-\eta$  Schaden),  
 $\kappa\rho\upsilon\pi\tau\omega$  verberge, St.  $\kappa\rho\upsilon\phi-$  ( $\mu\rho\upsilon\phi-\alpha$  Adv. heimlich; § 25, 2),  
 $\theta\acute{\alpha}\pi\tau\omega$  begrabe, St.  $\tau\alpha\phi-$  ( $\acute{\omicron}$   $\tau\acute{\alpha}\phi-\omicron\varsigma$  Grab, vgl. § 26, 2).

Ann. Vereinzelte Bildungen sind

$\acute{\alpha}\nu\tau\omega$  vollende, St.  $\acute{\alpha}\nu\upsilon-$  (Abf.  $\acute{\alpha}\nu\acute{\iota}-\omega, \acute{\alpha}\nu\acute{\iota}-\omega$ ),  
 $\tau\acute{\iota}\kappa\tau\omega$  gebäre, St.  $\tau\epsilon\kappa-$  ( $\tau\acute{\omicron}$   $\tau\acute{\epsilon}\kappa-\nu\omicron\nu$  Kind).

## Bildung der Verba vocalia.

durch alle Tempora langen Stammauslaut, und zwar die Verba auf  $-\acute{\epsilon}\omega: \eta$ , die Verba auf  $-\acute{\omicron}\omega: \omega$ , die Verba auf  $-\acute{\iota}\omega: \iota$ , die Verba auf  $-\acute{\upsilon}\omega: \upsilon$ .

$\pi\omicron\acute{\iota}\acute{\epsilon}-\omega$ thue $\pi\omicron\acute{\iota}\acute{\epsilon}-\sigma-\mu\alpha\iota$	$\delta\omicron\upsilon\lambda\acute{\omicron}-\omega$ knechte $\delta\omicron\upsilon\lambda\acute{\omicron}-\sigma-\mu\alpha\iota$	$\mu\eta\nu\acute{\nu}-\omega$ zeige an $\mu\eta\nu\acute{\nu}-\sigma-\mu\alpha\iota$
$\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\sigma\omega$ $\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\sigma\sigma-\mu\alpha\iota$	$\delta\omicron\upsilon\lambda\acute{\omega}-\sigma\omega$ $\delta\omicron\upsilon\lambda\acute{\omega}-\sigma\sigma-\mu\alpha\iota$	$\mu\eta\nu\acute{\nu}-\sigma\omega$ $\mu\eta\nu\acute{\nu}-\sigma\sigma-\mu\alpha\iota$
$\xi-\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\sigma\alpha$ $\xi-\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\sigma\acute{\alpha}-\mu\eta\nu$	$\xi-\delta\omicron\upsilon\lambda\omega-\sigma\alpha$ $\xi-\delta\omicron\upsilon\lambda\omega-\sigma\acute{\alpha}-\mu\eta\nu$	$\xi-\mu\eta\nu\acute{\nu}-\sigma\alpha$ $\xi-\mu\eta\nu\acute{\nu}-\sigma\acute{\alpha}-\mu\eta\nu$
$\pi\epsilon-\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\kappa\alpha$ $\pi\epsilon-\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\mu\alpha\iota$	$\delta\epsilon-\delta\omicron\upsilon\lambda\omega-\kappa\alpha$ $\delta\epsilon-\delta\omicron\upsilon\lambda\omega-\mu\alpha\iota$	$\mu\epsilon-\mu\eta\nu\acute{\nu}-\kappa\alpha$ $\mu\epsilon-\mu\eta\nu\acute{\nu}-\mu\alpha\iota$
$\xi-\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\theta\eta-\nu$ $\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\theta\eta-\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$	$\xi-\delta\omicron\upsilon\lambda\acute{\omega}-\theta\eta-\nu$ $\delta\omicron\upsilon\lambda\omega-\theta\eta-\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$	$\xi-\mu\eta\nu\acute{\nu}-\theta\eta-\nu$ $\mu\eta\nu\acute{\nu}-\theta\eta-\sigma\sigma\omicron\mu\alpha\iota$
$\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\tau\acute{\omicron}\varsigma, 3.$ $\pi\omicron\acute{\iota}\eta-\tau\acute{\epsilon}\omicron\varsigma, 3.$	$\delta\omicron\upsilon\lambda\omega-\tau\acute{\omicron}\varsigma, 3.$ $\delta\omicron\upsilon\lambda\omega-\tau\acute{\epsilon}\omicron\varsigma, 3.$	$\mu\eta\nu\acute{\nu}-\tau\acute{\omicron}\varsigma, 3.$ $\mu\eta\nu\acute{\nu}-\tau\acute{\epsilon}\omicron\varsigma, 3.$

vocalia siehe § 101—104.

3. Dritte oder Jod-Klasse: Präsens auf  $-\acute{\iota}\omega$ .

92 Der Verbalstamm ist durch die Bildesilbe  $-\acute{\iota}\omicron, -\acute{\iota}\epsilon$  erweitert; bei der Verbindung des  $\acute{\iota}$  mit dem Stammauslaut treten verschiedene lautliche Umgestaltungen ein (§ 28, 3—6), nämlich

a) ein Guttural ( $\kappa, \gamma, \chi$ ) wird mit  $\acute{\iota}$  zu  $\tau\tau$  ( $\sigma\sigma$ );

z. B.  $\phi\upsilon\lambda\acute{\alpha}\tau\tau\omega$  bewache, St.  $\phi\upsilon\lambda\acute{\alpha}\kappa-$  ( $\acute{\eta}$   $\phi\upsilon\lambda\alpha\kappa-\acute{\eta}$  Wache),  
 $\tau\acute{\alpha}\tau\tau\omega$  ordne, St.  $\tau\acute{\alpha}\gamma-$  ( $\acute{\omicron}$   $\tau\acute{\alpha}\gamma-\acute{\omicron}\varsigma$  Anordner),  
 $\tau\alpha\rho\acute{\alpha}\tau\tau\omega$  verwirre, St.  $\tau\alpha\rho\acute{\alpha}\chi-$  ( $\acute{\eta}$   $\tau\alpha\rho\alpha\chi-\acute{\eta}$  Verwirrung).

Ann. Ein Dental wird mit  $\acute{\iota}$  zu  $\tau\tau$  ( $\sigma\sigma$ ) in

$\acute{\alpha}\rho\omicron\tau\tau\omega$  füge, passe, St.  $\acute{\alpha}\rho\omicron\tau-$  ( $\acute{\omicron}$   $\acute{\alpha}\rho\omicron\sigma\acute{\iota}\varsigma$  Ordner),  
 $\pi\lambda\acute{\alpha}\tau\tau\omega$  forme, bilde, St.  $\pi\lambda\acute{\alpha}\tau-$  ( $\tau\acute{\omicron}$   $\pi\lambda\acute{\alpha}\sigma\mu\alpha$  Gebilde).

b)  $\delta$  wird mit  $\acute{\iota}$  zu  $\zeta$ ;

z. B.  $\acute{\epsilon}\lambda\pi\acute{\iota}\zeta\omega$  hoffe, St.  $\acute{\epsilon}\lambda\pi\acute{\iota}\delta-$  ( $\acute{\eta}$   $\acute{\epsilon}\lambda\pi\acute{\iota}\varsigma$  Hoffnung),  
 $\kappa\alpha\theta-\acute{\epsilon}\zeta\omicron\mu\alpha\iota$  setze mich, St.  $\acute{\epsilon}\delta-$  ( $\tau\acute{\omicron}$   $\acute{\epsilon}\delta-\omicron\varsigma$  Sitz),  
 $\acute{\omicron}\zeta\omega$  dufte, St.  $\acute{\omicron}\delta-$  ( $\acute{\eta}$   $\acute{\omicron}\delta-\mu\acute{\eta}$  od-or).

Ann. Ein Guttural liegt dem  $\zeta$  zu Grunde namentlich in Verben, welche einen Schall bezeichnen;

z. B.  $\sigma\tau\epsilon\nu\acute{\alpha}\zeta\omega$  seufze, St.  $\sigma\tau\epsilon\nu\acute{\alpha}\gamma-$  ( $\acute{\omicron}$   $\sigma\tau\epsilon\nu\alpha\gamma-\mu\acute{\omicron}\varsigma$  Seufzen),  
 $\omicron\acute{\iota}\mu\acute{\omega}\zeta\omega$  wehklage, St.  $\omicron\acute{\iota}\mu\acute{\omega}\gamma-$  ( $\acute{\eta}$   $\omicron\acute{\iota}\mu\acute{\omega}\gamma-\acute{\eta}$  Wehklage).





2. Da der Stammanlaut sich dem Anlaut der Endungen affimilieren muß und σ zwischen zwei Konsonanten ausgestoßen wird (§ 28, 1. c), so ergeben sich als einzig mögliche Verbindungen:

bei Dentalstämmen bei Gutturalst. bei Labialstämmen

σμ	γμ	μμ
σ	ξ	ψ
στ	κτ	πτ
σθ	χθ	φθ.

3. In der 3. Pers. Plur. können die Endungen -νται und -ντο nicht an konsonantische Stämme treten; deshalb findet hier immer Umschreibung durch das Particium Perf. Pass. statt, im Perf. mit εἰσί(ν), Neutr. ἐστί(ν), im Plupf. mit ἦσαν, Neutr. ἦν.

4. Die drei Verba στρέφω drehe, τρέπω wende, τρέφω ernähre, verwandeln ihr stammhaftes ε in ä:

ἔστραμμαί, τέτραμμαί, τέθραμμαί (§ 26, 2. a).

5. Konsonantenanhäufungen werden vermieden;

z. B. in πέπεμαι von πέμπω (nicht πέπεμμ-μαι), und ἐλήλεγμαι von ἐλέγχω (aber -εγξαι, -εγκται).

### 3. Verba liquida.

#### § 95. Futurum und Moristus I. Akt.-Med.

95 1. Das Futurum wird aus dem Verbalstamm gebildet durch Anfügung von

(-έσω, -έω): -ῶ, -εῖς u. f. f.,

nach Art der Verba contracta auf -έω (Futurum contractum); z. B. στέλλω sende, St. στελ-, Fut. στελ-εσω: στελῶ, -εῖς u. f. f.

νέμομαι weide, St. νεμ-, Fut. νεμ-εφομαι: νεμοῦμαι, -ῆ (-εῖ) u. f. f.

2. Im Mor. I. affimiliert sich das σ der Silbe -σα dem Stammanlaut, worauf mit Vereinfachung der Doppelkonsonanz in der letzten Stammsilbe Ersetzung der Verdoppelung eintritt. Dadurch wird

α nach ι, ρ zu ā: μιάνω besetze, St. μιάν-  $\mathfrak{F}$ . μιᾶνῶ,  $\mathfrak{A}$ . ἐμίᾶνα,

περαίνω vollende, περᾶν- περᾶνῶ, ἐπέρᾶνα,

sonst zu η: φαίνω zeige, φᾶν- φᾶνῶ, ἔφηννα,

καθαίρω reinige, καθᾶρ- καθᾶρῶ, ἐκάθηρα,

ε zu ει: δέρω schinde, δερ- δερῶ, ἔδειρα,

νέμω teile zu, νεμ- νεμῶ, ἐνεμα,

στέλλω sende, στελ- στελῶ, ἔστειλα,

ῖ zu ῑ: κρίνω richte, κρίν- κρίνῶ, ἐκρίνα,

ῦ zu ῡ: ἀμύνω wehre ab, ἀμύν- ἀμύνῶ, ἤμυνα.

### 3. Paradigma: στέλλω ich sende.

		Futurum		Moristus I.			
		Aktivum	Medium	Aktivum	Medium		
Inditativ	G.	1.	στελ-ῶ	στελ-οῦ-μαι	ἔ-στειλα	ἔ-στειλά-μην	
		2.	στελ-εῖς	στελ-ῆ, (-εῖ)	ἔ-στειλα-ς	ἔ-στειλω	
		3.	στελ-εῖ	στελ-εῖ-ται	ἔ-στειλε(ν)	ἔ-στειλά-το	
	D.	2.	στελ-εῖ-τον	στελ-εῖ-σθον	ἔ-στειλα-τον	ἔ-στειλα-σθον	
		3.	στελ-εῖ-τον	στελ-εῖ-σθον	ἔ-στειλά-την	ἔ-στειλά-σθην	
		P.	1.	στελ-οῦ-μεν	στελ-οῦ-μεθα	ἔ-στειλα-μεν	ἔ-στειλά-μεθα
	2.		στελ-εῖ-τε	στελ-εῖ-σθε	ἔ-στειλα-τε	ἔ-στειλα-σθε	
	3.		στελ-οῦσι(ν)	στελ-οῦ-νται	ἔ-στειλα-ν	ἔ-στειλα-ντο	
	Konjunktiv	G.	1.			στείλω	στείλω-μαι
2.					στείλῃς	στείλῃ	
3.					στείλῃ	στείλῃ-ται	
D.		2.			στείλῃ-τον	στείλῃ-σθον	
		3.			στείλῃ-τον	στείλῃ-σθον	
		P.	1.			στείλω-μεν	στείλώ-μεθα
2.					στείλῃ-τε	στείλῃ-σθε	
3.					στείλωσι(ν)	στείλω-νται	
Optativ		G.	1.	στελ-οῖ-μι	-οίη-ν	στελ-οῖ-μην	στείλαι-μι
	2.		στελ-οῖ-ς	-οίη-ς	στελ-οῖ-ο	στείλαι-ς, -ειας	στείλαι-ο
	3.		στελ-οῖ	-οίη	στελ-οῖ-το	στείλαι, -ειε(ν)	στείλαι-το
	D.	2.	στελ-οῖ-τον		στελ-οῖ-σθον	στείλαι-τον	στείλαι-σθον
		3.	στελ-οῖ-την		στελ-οῖ-σθην	στείλαι-την	στείλαι-σθην
		P.	1.	στελ-οῖ-μεν		στελ-οῖ-μεθα	στείλαι-μεν
	2.		στελ-οῖ-τε		στελ-οῖ-σθε	στείλαι-τε	στείλαι-σθε
	3.		στελ-οῖε-ν		στελ-οῖ-ντο	στείλαιε-ν, -ειαν	στείλαι-ντο
	Imperativ	G.	2.			στέλλον	στείλαι
3.					στείλά-τω	στείλά-σθω	
D.			2.			στείλα-τον	στείλα-σθον
		3.			στείλά-των	στείλά-σθων	
		P.	2.			στείλα-τε	στείλα-σθε
3.					στείλά-ντων	στείλά-σθων	
Inf.			στελ-εῖν	στελ-εῖ-σθαι	στέλλαι	στείλα-σθαι	
	Particip		στελ-ῶν, -οῦντος	στελ-οῦ-μενος	στείλας, -αντος	στείλά-μενος	
		στελ-οῦσα, -ούσης	στελ-ου-μένη	στείλασα, -άσης	στείλα-μένη		
		στελ-οῦν, -οῦντος	στελ-οῦ-μενον	στέλλαν, -αντος	στείλά-μενον		

§ 96. Die übrigen Tempora.

96 1. Sie folgen der gewöhnlichen Tempusbildung; nur ist dabei zu merken:

- a) auslautendes ν vor κ wird zu γ (§ 27, 3);
- b) auslautendes ν vor μ wird zu σ (§ 27, 6. A.);
- c) σ zwischen zwei Konsonanten wird ausgestoßen (§ 28, 1. c);
- d) daß ε einsilbiger Stämme wird zu α (vgl. § 17, 3. extr.).

2. Übersicht der Tempusbildung der Verba liquida.

Stämme	φάν- zeige	ἀγγελ- melde	στελ- sende	σπερ- säe
Akt. Präs.	φαίνω	ἀγγέλλω	στέλλω	σπείρω
Fut.	φάν-ῶ, -εῖς	ἀγγελ-ῶ, -εῖς	στελ-ῶ, εῖς	σπερ-ῶ, -εῖς
Aor.	ἔ-φηνα	ἤγγειλα	ἔ-στειλα	ἔ-σπειρα
Perf.	πέ-φραγ-κα	ἤγγελ-κα	ἔ-σταλ-κα	ἔ-σπαρ-κα
M.-P. Perf.	πέ-φρασ-μαι	ἤγγελ-μαι	ἔ-σταλ-μαι	ἔ-σπαρ-μαι
Pass. Aor.	ἐ-φάν-θην	ἤγγέλ-θην	(ἔ-στάλ-ην)	(ἔ-σπάρ-ην § 98, 3)
Verbaladj.	φραν-τός	ἀγγελ-τός	—	σπαρ-τός
	φραν-τέος	ἀγγελ-τέος		σπαρ-τέος

3. Flexion des Perf. und Plusqpf. Medii und Passivi.

	Ind. Perf.	Plusquamperf.	Imper. Perf.	Inf. und Part.	
φάνω zeige, St. φαν-	πέφρασ-μαι	ἔπεφράσ-μην	πέφραν-σο πέφραν-θω πέφραν-θον πέφραν-θων	πεφράν-θαι	
	πέφραν-σαι	ἔπέφραν-σο			
	πέφραν-ται	ἔπέφραν-το			
	πέφραν-θον	ἔπέφραν-θον			
	πέφραν-θον	ἔπεφράν-θην			
	πεφράσ-μεθα	ἔπεφράσ-μεθα			
πέφραν-θε	ἔπέφραν-θε	πέφραν-θε	πεφρασ-μένος πεφρασ-μένη πεφρασ-μένον		
πεφρασ-μένοι εἰσι(ν)	πεφρασ-μένοι ἦσαν	πέφραν-θων			
ἀγγέλλω melde, St. ἀγγελ-	ἤγγελ-μαι	ἤγγέλ-μην		ἤγγελ-σο ἤγγέλ-θω ἤγγελ-θον ἤγγέλ-θων	ἤγγέλ-θαι
	ἤγγελ-σαι	ἤγγελ-σο			
	ἤγγελ-ται	ἤγγελ-το			
	ἤγγελ-θον	ἤγγελ-θον			
	ἤγγελ-θον	ἤγγέλ-θην			
	ἤγγέλ-μεθα	ἤγγέλ-μεθα			
	ἤγγελ-θε	ἤγγελ-θε	ἤγγελ-θε		
	ἤγγελ-μένοι εἰσί(ν)	ἤγγελ-μένοι ἦσαν	ἤγγέλ-θων		

4. Von Verba liquida wird kein Fut. III. gebildet (vgl. § 103, 5).

5. Über βάλλω, κλίνω, κρῖνω, τείνω f. § 103, 5. 7—9.

4. Tempora secunda.

1. Der Aoristus II. Aktivi und Medii.

§ 97. 1. Dieser wird aus dem Verbalstamm mit den Vokal- 97  
vokalen -ο und -ε gebildet, so daß seine Ausgänge  
im Indikativ mit dem Imperfekt,  
sonst mit den entsprechenden Formen des Präsens  
übereinstimmen; nur vier Formen zeigen abweichenden Accent, nämlich  
im Akt. der Infinitiv und das Particip: βαλεῖν, βαλών,  
im Med. die 2. Sing. Imper. und der Inf.: βαλοῦ, βαλέσθαι.  
Anm. Der Accent ruht in diesen Formen auf dem Bildewokal;  
ebenso in den Komposita: αποβαλεῖν, αποβαλών, αποβαλοῦ,  
αποβαλέσθαι.

2. Paradigma.

	Indikativ	Konjunktiv	Optativ	Imperativ
Aktivum	Σ. 1. ἔ-βαλ-ο-ν	βάλ-ω	βάλ-οι-μι	βάλ-ε βαλ-έ-τω u. f. f.
	2. ἔ-βαλ-ε-ς	βάλ-ης	βάλ-οι-ς	
	3. ἔ-βαλ-ε(ν)	βάλ-η	βάλ-οι	
	u. f. f.	u. f. f.	u. f. f.	
	Inf. βαλ-εῖν	Particip βαλ-ών,	-οῦσα, -όν	
		βαλ-όντος, -ούσης,	-όντος	
Medium	Σ. 1. ἔ-βαλ-ό-μην	βάλ-ω-μαι	βάλ-οί-μην	βαλ-οῦ βαλ-έ-σθω u. f. f.
	2. ἔ-βάλ-ου	βάλ-η	βάλ-οι-ο	
	3. ἔ-βάλ-ε-το	βάλ-ηται	βάλ-οι-το	
	u. f. f.	u. f. f.	u. f. f.	
	Inf. βαλ-έ-σθαι	Particip βαλ-ό-μενος, -η, -ον		

3. In attischer Prosa sind nur von folgenden regelmäßigen Verben  
zweite Aoriste gebräuchlich:

τίκτω	gebäre,	St. τεκ-	ἔτεκον,
ἀνα-κράζω	schreie auf,	κράγ-	ἀν-ἐκράγον,
βάλλω	werfe,	βάλ-	ἔβαλλον,
κατα-κρίνω	töte,	κάν-	κατ-ἐκάνον,
ὀφείλω	schulde,	ὀφελ-	ὄφελον utinam o daß ich mit Inf. § 191, 4. A.

sowie mit eigentümlicher Bildung von  
ἀγω führe, St. ἀγ- ἤγαγον (Reduplikation),  
τρέπομαι wende mich, τρεπ- ἐτρέπόμεν (Vokalwechsel).  
Sehr zahlreich sind diese Aoriste von unregelmäßigen Verben.



## 2. Aoristus II. und Futurum II. Passivi.

§ 98. 1. Sie setzen an den Verbalstamm bloßes η, das vor Vokalen und vor νι zu ε verkürzt wird. Die Flexion ist ganz dieselbe, wie im Aor. und Fut. I. Pass. (§ 87); nur wird in der 2. Pl. Sing. Imper. die Endung -θι nicht verändert: σιάλη-θι.

2. Mehrere Aor. II. haben intransitive Bedeutung.

3. In attischer Prosa sind von folgenden Verben die Aor. II. fast ausschließlich in Gebrauch:

γράφω	schreibe,	St. γράφ-	Aor. II. ἐγράφην,
βλάπτω	schädige,	βλάβ-	ἐβλάβην,
θάπτω	begrabe,	τάφ-	ἐτάφην,
κόπτω	schlage,	κοπ-	ἐκόπην,
σκάπτω	grabe,	σκάφ-	ἐσκάφην,
ἀλλάττω	ändere,	ἀλλάγ-	ἠλλάγην,
σφάττω	schlachte,	σφάγ-	ἐσφάγην,
σφάλλω	täusche,	σφάλ-	ἐσφάλην, pass. und intr.,
μαίνομαι	rase,	μάν-	ἐμάνην,
φαίνομαι	erscheine,	φάν-	ἐφάνην.

Die Stämme mit Stammvokal ε haben statt dessen α:

τρέπω	wende,	τρεπ-	Aor. II. ἐτρέπην, pass. und intr.,
στρέφω	drehe,	στρεφ-	ἐστρέφην, pass. und intr.,
τρέφω	nähre,	τρεφ-	ἐτρέφην,
δέρω	schinde,	δερ-	ἐδέρην,
στέλλω	sende,	στελ-	ἐστάλην,
σπείρω	säe,	σπερ-	ἐσπάρην,
διαφθείρω	verderbe,	φθερ-	δι-εφθάρην, pass. u. intr.;
νυσυλ-λέγω	sammle,	λεγ-	hat συν-ελέγην.

Anm. 1. Unterscheide ἐφάνην erschien, von φαίνομαι erscheine, und ἐφάνθην wurde gezeigt, von φαίνω zeige.

Anm. 2. Der zweite Passivaorist kommt nur von solchen Verben vor, welche keinen zweiten Aktivaorist haben; einzig τρέπω hat sämtliche Aor. Akt., Med. und Pass., nämlich

im Akt.	ἐτρεψα	und	ἐτραπον	ich wandte,
im Med.	ἐτρεψάμην	schlug	in die Flucht,	
	und	ἐτραπόμην	wandte	mich, ergriff die Flucht,
im Pass.	ἐτρεφθην	wurde	gewendet,	
	und	ἐτράπην	wurde	gewendet und wandte

## 3. Perfektum II. und Plusquamperfektum II. Aktivi.

§ 99. 1. Sie werden von Verba muta und einigen wenigen 99 Verba liquida ohne κ unmittelbar aus dem reduplizierten Verbalstamm mit -α und -ει gebildet;

z. B. γράφω schreibe, St. γράφ-, Perf. II. γέγραφα-α,  
Plusqpf. II. ἐ-γεγραφα-ειν.

Die Flexion ist ganz dieselbe wie im Perf. u. Plusqpf. I.:  
Perf. Ind. γέγραφα-α, -ας, -ε(ν) u. s. f. Plusqpf. ἐγεγραφα-ειν, -εις, -ειν u. s. f.  
Konj. γεγραφα-ω, -ης, -η u. s. f. Opt. γεγραφα-οιμι, -οις, -οι u. s. f.  
Inf. γεγραφα-έ-ναι Part. γεγραφα-ώς, -νία, -ός, -ότος, -νίας, -ότος.

2. Der Verbalstamm kann im Perf. II. unverändert bleiben; häufiger aber wird er verändert, indem

entw. auslautende Gutturale und Labiale aspiriert,

od. kurze Stammvokale verändert werden,

od. indem sowohl Aspiration als Vokalwechsel eintritt.

Mehrere Perfekta II. haben intransitive Bedeutung.

3. Von regelmäßigen Verben merke besonders folgende Perf. II.:

a) mit unverändertem Verbalstamm:

κῦπτω	bücke mich,	St. κῦφ-	Perf. κέ-κῦφ-α,
γράφω	schreibe,	γράφ-	γέ-γραφα-α.

b) mit aspiriertem Stammauslaut:

ἄγω	führe,	ἄγ-	ἤχ-α,
τάττω	ordne,	τάγ-	τέ-τάχ-α,
πράττω	thue,	πράγ-	πέ-πράχ-α,
κόπτω	schlage,	κοπ-	κέ-κοφ-α.

c) mit verändertem Stammvokal (vgl. § 17):

α wird zu η:	μαίνομαι	rase,	μάν-	μέ-μην-α	bin rasend,
	φαίνομαι	erscheine,	φάν-	πέ-φην-α	bin erschienen;
ε wird zu ο:	στρέφω	drehe,	στρεφ-	ἔ-στροφ-α,	
	τρέφω	nähre,	τρεφ-	τέ-τροφα,	
	ἀπο-κτείνω	töte,	κτεν-	ἀπ-έκτων-α.	

d) mit Aspiration und Ablaut:

πέμπω	schicke,	πεμπ-	πέ-πομφ-α,
τρέπω	wende,	τρεπ-	τέ-τροφ-α.

Anm. Unterscheide πέφηνα bin erschienen, von φαίνομαι erscheine, und πέφαγκα habe gezeigt, von φαίνω zeige.

## 5. Besonderheiten in der Konjugation der regelmäßigen Verba auf -ω.

### A. Augment und Reduplikation.

(Vgl. § 78 und 79.)

100 § 100. 1. Einige (ursprünglich konsonantisch anlautende) Verba haben als Augment und Reduplikation nicht η, sondern ει (aus ε-ε), nämlich

ἔχω	habe,	ἔρπω	serpo,	ἔπομαι	sequor,
ἐστίαώ	bewirte,	ἐθίζω	gewöhne,	ἐργάζομαι	arbeite,
ἐάω	lasse zu,	ἔλω	ziehe, schleppe,	ἐλίσσω	wälze.

3. B. εἶχον, εἶρπον, εἶπόμην — εἶων, εἶλκον, εἶλισσον — εἶθιζον, εἶθίσα, εἶθίκα u. s. w.

2. Aus demselben Grunde haben trotz des vokalischen Anlautes syllabisches Augment:

ᾠθέω stoße, Impf. ἔ-ώθουν, Perf. β. ἔ-ωσ-μαι (§ 119, 3),  
ὠνέομαι laufe, „ ἔ-ωνού-μην, „ ἔ-ώνη-μαι (§ 120, 18).

3. Syllabisches und temporales Augment zugleich haben

	Impf.	Mor.	Perf.
ὄραώ	sehe, ἔώραν,	—	ἔ-ώρακα (§ 120, 6),
ἀν-οίγω	öffne, ἀν-έ-ωγον,	ἀν-έ-ωξα (R. ἀν-οίξω),	ἀν-έ-ωχα (§ 99, 3. b),
	Pass. ἀν-ε-ωγόμην,	ἀν-ε-ώχθην,	ἀν-έ-ωγμαί,
		Inf. ἀν-οιχθῆναι.	Plarf. ἀνεώγμην.

Ähnlich das defektive Perf. II. εἰκα gleiche, schein, Plarf. εἴκειν, dessen Part. εἰκώς ähnlich, zu unterscheiden ist von εἰκός natürlich, billig, Adv. εἰκότως.

4. Einige mit Liquidis anlautende Verba haben εἰ- statt der Reduplikationsilbe; so

δια-λέγομαι unterrede mich, Pf. δι-είλεγμαι (Mor. δι-ελέχ-θην),  
und συν-λέγω sammle, Pf. Α. συν-είλοχ-α, Pf. β. συν-είλεχ-μαι.

Ähnlich das defektive Pf. II. εἶωθα bin gewohnt; Plarf. εἶώθειν.

5. Einige mit α, ε, ο anlautende Verba setzen diesen Vokal mit dem darauf folgenden Konsonanten vor den Verbalstamm und dehnen den Vokal an der zweiten Stelle (Attische Reduplikation).

Im Plusqpf. werden nur die Anlaute α und ο augmentiert. 100

ἀκούω	höre,	St. ἀκον-	Pf. Α. ἀκήχοα,	Plarf. ἤκηκόειν,
ἐγείρω	wecke,	εγερ-	ἐγρήγορα,	ἐγρηγόρειν,
			bin mach, wasche,	war w., waschte,
ἐλέγχω	überführe,	ελεγχ-	ἐλήλεγμαι,	ἐληλέγμην,
			-εγξαι, -εγκται, § 94, 5.	
ὀρύττω	grabe,	ορυχ-	ὀρώρουμαι,	ὠρώρουμην.

6. Einige mit Präpositionen zusammengesetzte Verba haben die Bedeutung einfacher Verba erhalten und nehmen darum das Augment vor der Präposition an:

ἐν-αντιόομαι	widersehe mich,	Impf. ἦναντιούμην,
καθ-έζομαι	setze mich, sitze,	καθ-έζομην,
καθ-ίζω	setze (tr.) und setze mich,	καθ-ίζον, Mor. ἐκάθισα,
καθ-εύδω	schlafe,	καθ-εύδον,
		od. καθ-ἤδον.

7. Am Verbum und der Präposition zugleich augmentiert

ἀν-έχομαι halte aus, Impf. ἦνειχόμην, Mor. ἦνεσχόμην § 120, 5.

8. Die Verba, welche von einem mit einer Präposition zusammengesetzten Nomen oder Adverbium abgeleitet sind, oder deren Simplex nicht gebräuchlich ist, nehmen das Augment und die Reduplikation meist in der Mitte an; z. B.

ἐμποδίζω	hindere (ἐμποδών),	Impf. ἐν-επόδιζον,	Mor. ἐν-επόδισα,
ἐνεδρεύω	stelle nach (ἢ ἐνέδρα),	ἐν-ἤδρευον,	ἐν-ἤδρευσα,
ἐπιορκέω	schwöre falsch (ἐπίορκος),	ἐπι-ώρκουν,	ἐπι-ώρκησα,
κατηγορέω	klage an (ὁ κατηγορός),	κατ-ηγόρουν,	κατ-ηγόρησα,
ὑποπιτεύω	argwöhne (ὑποπιτος),	ὑπ-ώπτεουν,	ὑπ-ώπτευσα,
ἀπολογέομαι	verteidige mich,	Mor. ἀπ-ελορησάμην,	Pf. ἀπο-λελόρημαι,
ἐνθυμέομαι	erwäge, D. P.	ἐν-εθυμήθην,	ἐν-τεθύμημαι,
ἀπολαύω	genieße,	ohne ἀπ-έλαυσα,	ἀπο-λέλανκα,
ἐξετάζω	mustere, prüfe,	Simplex, ἐξ-ἤτάσα,	ἐξ-ἤτάκα.

9. Andere Denominativa haben Augment und Reduplikation am Anfang; z. B.

ἀδικέω	thue Unrecht,	Impf. ἠδίκουν,	Pf. ἠδίκηκα,
ἀθυμέω	bin mutlos,	ἠθύμουν,	ἠθύμηκα,
ἀπιστέω	mißtraue,	ἠπίστον,	ἠπίστηκα,
ἀπορέω	bin verlegen,	ἠπόρουν,	ἠπόρηκα,
δυστυγέω	bin unglücklich,	ἐδυστύχουν,	δεδυστύχηκα,
οἰκοδομέω	baue,	ὠκοδόμουν,	ὠκοδόμηκα,
πολιορκέω	belagere,	ἐπολιόρκουν,	πεπολιόρηκα.

10. Keine Präpositionalkomposita, und deshalb am Anfang augmentiert, sind

ἀναγκάζω zwinge, ἀπατάω täusche, διώκω verfolge,  
ἀνάω fränke, ἀπειλέω drohe, ἐπείγω dränge,  
καθαίρω reinige;

also z. B. ἠνάγκαζον, ἠπειλήσα, ἠπέιγθην, ἐκάθηρα u. s. f.

## B. Besonderheiten in der Tempusbildung.

### § 101. Futurum und Aorist.

101 1. Im Fut. Att. und Med. stoßen einige Verba das σ aus und kontrahieren nach Art der Verba contracta (Futurum Atticum); so

βιβάζω mache gehen, Fut. (βιβάζω): βιβῶ, -ἔς u. s. f.  
καλέω rufe, nenne, „ (καλέσω): καλῶ, -εῖς „  
τελέω vollende, „ (τελέσω): τελῶ, -εῖς „

2. Die mehr als zweifelhafte Verba auf -ίζω haben immer das kontrahierte Fut. Atticum, im Att. auf -ιω, -εῖς u. s. f.,  
im Med. auf -ιοῦμαι, -ιῆ (-ειῖ) u. s. f.;

z. B. νομιῶ, -εῖς, νομιοῖην, νομιεῖν, νομιῶν, -οῦσα, -οῦν,  
ἀγωνιοῦμαι, ἀγωνιοῖμην, ἀγωνιεῖσθαι, ἀγωνιούμενος, 3.

† Num. Ein Futurum contractum mit -σ auf -σοῦμαι, -σῆ, -σεῖται (Fut. Doricum) bilden πίπτω (§ 120, 9), πλέω, ψεύδομαι, φεύγω (§ 125).

3. Das Verbum liquidum αἶρω hebe auf, (aus αἰρω, St. ἄρ aus ἄρρ) hat im Aorist unregelmäßiger Weise ἄ statt η:

Fut. ἄρῶ, -εῖς, Aor. ἤρα, ἄρω, ἄραιμι, ἄρον, ἄραι, ἄρας,

### § 102. Verba vocalia.

102 1. Zwei Verba zeigen unregelmäßige Länge, nämlich

χράομαι gebrauche, χροῖσμαι, ἐχρησάμην, κέχρημαι,  
ἀχροάμαι höre, ἀχροῶσμαι, ἠχροῶσάμην, ἠχροάμαι.

2. Mehrere scheinbare Verba vocalia lassen den Endvokal des Stammes in der Tempusbildung kurz und zeigen im Aor. Pass. vor ϑ, und im Perf. und Plusquamperf. Pass. vor den mit μ und τ beginnenden Endungen, sowie im Adiectivum verbale ein σ:

γελάω	lache Pass.	γελάσομαι γελασθήσομαι	ἔγέλασα ἐγελάσθην	γεγέλακα γεγέλασμαι	γελαστός lächerlich
σπάω	ziehe	σπάσω σπασθήσομαι	ἔσπασα ἐσπάσθην	ἔσπακα ἔσπασμαι	σπαστός gezogen
τελέω	vollende	τελῶ, -εῖς τελεσθήσομαι	ἔτελεσα ἐτελέσθην	τετέλεκα τετέλεσμαι	ἀτέλεστος unvollendet
αἰδέομαι, D.P. scheue mich		αἰδέσομαι	ἠδέσθην	ἠδεσμαι	
ἄρκέω	genügte	ἄρκέσω	ἤρκεσα	—	
τρέω	zittere	τρέσω	ἔτρεσα	—	
ἀνύω (Nbf. ἀνύτω)	vollende	ἀνύσω ἀνυσθήσομαι	ἤνυσα ἤνυσθην	ἤνυκα ἤνυσμαι	ἀνυστός ausführbar

3. Kurzen Vokal in allen gebräuchlichen Tempora, aber kein σ haben die Komposita von αἰνέω gut heißen, besonders

ἐπ-αινέω lobe, ἐπ-αινέσομαι, ἐπ-ἤνεσα, ἐπ-ἤνεκα, ἐπ-ἤνεθην,  
u. παρ-αινέω rede zu, παρ-αινέσω, παρ-ἤνεσα, παρ-ἤνεκα, παρ-ἤνεθην.

4. Kurzen Vokal in einzelnen Tempora, aber kein σ haben:

δέω	binde Pass. B.-A.	δήσω δεθήσομαι	ἔδησα ἐδέθην	δέδεκα δέδεμαι δετός, doch ὁ δε-σ-μός Band	
θύω	opfere	θύσω τυθήσομαι	ἔθυσα ἐτύθην § 26, 1.	τέθυκα τέθυμαι	ἡ θυσία Opfer
λύω	löse	λύσω λυθήσομαι	ἔλυσα ἐλύθην	λέλυκα λέλυμαι λύτός	ἡ λύσις Lösung τὸ λυτρον Lösegeld
δύω, tr.	hülle ein	δύσω δύθήσομαι	ἔδυσα ἐδύθην	— δέδυμαι	αἱ δυ-σ-μαί Untergang
δύομαι, intr.	hülle mich ein, gehe unter	δύσομαι	ἔδυν, § 110, 3, 10	δέδυκα	



5. Folgende Verba zeigen  $\sigma$  nach langem Vokal oder Diphthong teils im Perf. und Aor. Passf. und im Verbaladjektiv, teils nur in den einen dieser Formen:

κελεύω	befehle	κεκέλευμαι	έκελεύσθην	κελευστός
κατα-λεύω	steinige	—	κατ-ελεύσθην	—
σειώ	erschüttere	σέσειμαι	έσεισθην	σειστός
κλήω	} schließe	κέκλημαι	έκλησθην	κληστός
κλείω		κέκλειμαι	έκλεισθην	άκλειστός
χρίώ	salbe	κέχρημαι	έχρισθην	χριστός
χράομαι	gebrauche	κέχρημαι, aft.	έχρησθην, passf.	χρηστός
παύω	machte aufhören	πέπαυμαι	έπαύσθην	άπαυστος unaufhörlich

### § 103. Verba mit verschiedenen Besonderheiten.

103 1. Έλκω schleppe (Impf. ειλκον, § 100, 1), bildet außer Präs., Impf. und Fut. keine Formen von ειλκν-, das Passf. mit  $\sigma$ .

2. u. 3. Κάω (καίω) verbrenne, tr., und κλάω (κλαίω) weine, kontrahieren nirgends und bilden außer Präsens und Impf. alle Formen von den Stämmen καν- und κλαν- (§ 92, 3. d. A. 1), das Passiv zum Teil mit  $\sigma$ .

4. Σώζω (aus σωίζω) rette, bildet seine Formen teils aus dem Stamme σωδ- (σώζω, σέσωσμαι), teils aus dem Stamme σω- (poet. σώω von σω- § 41, 3. A.).

5. Βάλλω werfe, bildet das Fut. Akt. und Med. regelmäßig, hat den zweiten Aorist (§ 97, 2. 3), und zeigt in den übrigen Tempora Metathesis von βάλ- zu βλη- (§ 19, 2).

6. Καλέω hat das Fut. Atticum (§ 101, 1), im Aor. Akt. und Med. kurzen Stammvokal, und zeigt in den übrigen Tempora Metathesis von κάλ- zu κλη- (§ 19, 2).

7—9. Κλίνω lehne, neige, κρίνω scheide, richte, und τείνω spanne (St. κλιν-, κριν-, τεν-) bilden Fut. und Aor. Akt. und Med. regelmäßig, die übrigen Tempora von einem Stamm ohne  $\nu$ : von κλι-, κρι und τᾶ (wegen ᾶ vgl. § 94, 4; 96, 1. d; 98, 3; 17, 3. extr.).

Die Formen dieser Verba sind also folgende:

103

1. ελκω	schleppe	ελξω Passf. ειλκυσθήσομαι	ειλκῦσα ειλκῦσθην	ειλκῦκα ειλκυσμαι
2. κάω καίω	verbrenne (oft κατα-) Passf. B.-A.	καύσω καυθήσομαι ᾶ-καυστος	έκαυσα εκαύσθην	κέκαυκα κέκαυμαι
3. κλάω κλαίω	weine Passf. B.-A.	κλαύσομαι κλαυσθήσομαι ᾶκλαν(σ)τος	έκλαυσα εκλαύσθην	κέκλαυκα κέκλαυμαι
4. σώζω Med. Passf. § 124, 5.	rette rette, erhalte mir werde gerettet u. rette mich	σώσω σώσομαι σωθήσομαι	έσωσα έσωσάμην έσώσθην	σέσωκα σέσωσμαι (σέσω[σ]μαι)
5. βάλλω	werfe Med. Passf. B.-A.	βάλλῶ, -εῖς βάλομαι, -ῆ βληθήσομαι βλητός	έβᾶλον έβᾶλόμην έβλήσθην Fut. ex.	βέβληκα βέβλημαι βεβλήσομαι
6. καλέω	rufe, nenne Med. Passf.	καλώ, -εῖς καλομαι, -ῆ κληθήσομαι	έκάλεσα έκαλεσάμην έκλήσθην Fut. ex.	κέκληκα κέκλημαι heiße κεκλήσομαι
7. κλίνω	lehne, neige Passf.	κλινῶ, -εῖς κλίθήσομαι	έκλινα έκλίθην	κέκλικα κέκλιμαι
8. κρίνω	scheide, richte Passf.	κρινῶ, -εῖς κριθήσομαι	έκρινα έκριθην	κέκρικα κέκριμαι
9. τείνω	spanne Passf.	τενῶ, -εῖς τάθήσομαι	έτεινα έτάθην	τέτακα τέταμαι

C. Besonderheiten der Bedeutung: f. 121—124.

## § 104. Übersicht der Tempusbildung

Präsens		Verbalstamm	Futurum	Horistus Akt.
a. Verba vocalia.				
1. παιδεύω	erziehe	παιδευ-	παιδεύσω	ἐπαιδεύσα
2. θηράω	jage	θηρᾶ-	θηράσω	ἐθήρασα
3. τιμάω	ehre	τιμη-	τιμήσω	ἐτίμησα
4. ποιέω	thue	ποιη-	ποιήσω	ἐποίησα
5. δουλόω	knechte	δουλω-	δουλώσω	ἐδούλωσα
b. Verba muta.				
6. γυμνάζω	übe	γυμνᾶδ-	γυμνάσω	ἐγύμνασα
7. ἀρμόττω	füge	ἀρμοτ-	ἀρμόσω	ἤρμοσα
8. πείθω	überrede	πειθ-	πείσω	ἐπεισα
9. πείθομαι	gehörche	πειθ-	πείσομαι	—
10. ψεύδω	täufche	ψευδ-	ψεύσω	ἔψευσα
11. ψεύδομαι	lüge	ψευδ-	ψεύσομαι	ἔψευσαμην 10g
12. σπένδω	spende	σπενδ-	σπείσω § 27, 8.	ἔσπεισα
13. πράττω	thue	πρᾶγ-	πράξω	ἔπραξα
14. ἰάττω	ordne	τάγ-	τάξω	ἔτάξα
15. ἀρχώ	herrsche, beginne	ἀρχ-	ἄρξω	ἤρξα
16. ἄγω	führe	ἀγ-	ἄξω	ἤγαγον § 97, 3.
17. πέμπω	schicke	πεμπ-	πέμψω	ἔπεμψα
18. γράφω	schreibe	γράφ-	γράψω	ἔγραψα
19. κόπτω	schlage	κοπ-	κόψω	ἔκοψα
20. βλάπτω	schädige	βλάβ-	βλάβω	ἔβλαψα
21. θάπτω	begrabe	τάφ-	θάψω § 26, 2.	ἔθαψα
22. ῥίπτω	werfe	ῥίπ-	ῥίψω	ἔρριψα
23. τρέπω	wende	τρεπ-	τρέψω	ἔτριψα § 98, 3.
24. τρέφω	nähre	τρεφ-	τρέψω § 26, 2.	ἔθρεψα 2nm. 2.
25. στρέφω	drehe	στρεφ-	στρέψω	ἔστρεψα

## des regelmäßigen Verbums.

Perfektum Aktivi	Perf. Med. u. Pass.	Horistus Passivi	Verbaladjektiva
πεπαιδευκα τεθήρακα τετίμηκα πεποίηκα δεδούλωκα	πεπαιδευμαι τεθήραμαι τετίμημαι πεποίημαι δεδούλωμαι	ἐπαιδεύθη ἐθήραθη ἐτιμήθη ἐποιήθη ἐδουλώθη	παιδευτός, -τέος θηρατός τιμητός ποιητός δουλωτός
γεγύμνακα ἤρμοκα πέπεικα ἔψευκα ἔσπεικα	γεγύμνασμαι ἤρμοσμαι πέπεισμαι πέπεισμαι ἔψευσμαι ἔψευσμαι ἔσπεισμαι	ἐγυμνάσθη ἤρμόσθη ἐπέισθη ἐπέισθη gehorchte ἔψεύσθη wurde getäufcht ἔψεύσθη täufchte mich ἔσπείσθη	γυμναστός ἀρμοστός πειστός πειστέον ψευστός σπειστέον
πέπρακα § 99, 3. τέτακα ἤρξα ἤγα	πέπραγμαι τέταγμαι ἤργμαι ἤγμαι	ἔπραχθη ἔταχθη ἤρχθη ἤχθη	πρακτός τακτός αρκτός ακτός
πέπομφα γέγραφα κέκομφα βέβλαφα τέταφα ἔρριφα τέτροφα τέτροφα ἔστροφα	πέπεμμαι γέγραμμαι κέκομμαι βέβλαμμαι τέθαμμαι ἔρριμμαι τέτρομμαι τέτρομμαι ἔστραμμαι	ἔπεμφθη § 98, 3. ἔγράφη ἔκόπη ἔβλάβη ἔτάφη ἔρριφθη ἔτράπη ἔτρέφθη ἔτράφη ἔστράφη	πεμπτός γραπτός κοπτός βλαπτός ἄ-θαπτός ῥιπτός τρεπτός θρεπτός στρεπτός

Präsens		Verbalstamm	Futurum	Novistus Akt.
c. Verba liquida.				
26. <i>μιάινω</i>	beflecke	<i>μιάω-</i>	<i>μιανῶ, -εῖς</i>	<i>ἐμίαννα</i>
27. <i>καθαίρω</i>	reintige	<i>καθαῖρ-</i>	<i>καθαρῶ, -εῖς</i>	<i>ἐκάθηρα</i>
28. <i>φαίνω</i>	zeige	<i>φάν-</i>	<i>φρανῶ, -εῖς</i>	<i>ἔφηννα</i>
29. <i>φαίνομαι</i>	erscheine	<i>φάν-</i>	<i>φρανοῦμαι, -ῆ</i> <i>φρανήσομαι</i>	<i>ἔφηννα</i> bin erschienen
30. <i>ἀγγέλλω</i>	melde	<i>ἀγγελ-</i>	<i>ἀγγελῶ, -εῖς</i>	<i>ἤγγειλα</i>
31. <i>δέρω</i>	schinde	<i>δερ-</i>	<i>δερῶ, -εῖς</i>	<i>ἔδειρα</i>
32. <i>στέλλω</i>	sende	<i>στελ-</i>	<i>στελῶ, -εῖς</i>	<i>ἔστειλα</i>
33. <i>σπείρω</i>	säe	<i>σπερ-</i>	<i>σπερῶ, -εῖς</i>	<i>ἔσπειρα</i>
34. <i>ἀπο-κτείνω</i>	töte	<i>κτεν-</i>	<i>ἀποκτενῶ, -εῖς</i>	<i>ἀπέκτεινα</i>
d. Verba mit einzelnen Besonderheiten.				
35. <i>νομίζω</i>	glaube, halte für	<i>νομιδ-</i>	<i>νομιῶ, -εῖς</i>	<i>ἐνόμισα</i>
36. <i>σπᾶω</i>	ziehe	<i>σπά(σ)-</i>	<i>σπάσω</i>	<i>ἔσπασα</i>
37. <i>τελέω</i>	vollende	<i>τελεσ-</i>	<i>τελῶ, -εῖς</i>	<i>ἐτέλεσα</i>
38. <i>δέω</i>	binde	<i>δη-, δε-</i>	<i>δήσω</i>	<i>ἔδησα</i>
39. <i>χράομαι</i>	gebrauche	<i>χρη(σ)-</i>	<i>χρήσομαι</i>	<i>ἐχρησάμην</i>
40. <i>κελεύω</i>	befehle	<i>κελευ(σ)-</i>	<i>κελεύσω</i>	<i>ἐκέλευσα</i>
41. <i>ἀκούω</i>	höre	<i>ἀκου(σ)-</i>	<i>ἀκούσομαι</i>	<i>ἤκουσα</i>
42. <i>κλείω</i>	schließe	<i>κλει(σ)-</i>	<i>κλείσω</i>	<i>ἔκλεισα</i>
43. <i>χρίω</i>	salbe	<i>χρί(σ)-</i>	<i>χρίσω</i>	<i>ἔχρισα</i>
44. <i>καίω, κᾶω</i>	brenne, tr.	<i>καυ(σ)-, κᾶ-</i>	<i>καύσω</i>	<i>ἔκανσα</i>
45. <i>κλαίω, κλάω</i>	weine	<i>κλαυ(σ)-, κλά-</i>	<i>κλαύσομαι</i>	<i>ἔκλαυσα</i>
46. <i>σώζω</i>	rette	<i>σφδ-, σω-</i>	<i>σώσω</i>	<i>ἔσωσα</i>
47. <i>αἴρω</i>	hebe auf	<i>ἄρ-, (ἀερ-)</i>	<i>ἄρῶ, -εῖς</i>	<i>ἤρα (ἄραι)</i>
48. <i>ἐγείρω</i>	wecke	<i>ἐγερ-</i>	<i>ἐγερῶ, -εῖς</i>	<i>ἤγειρα</i>
49. <i>κρίνω</i>	schiede, richte	<i>κρίν-, κρι-</i>	<i>κρίνῶ, -εῖς</i>	<i>ἐκρίνα</i>
50. <i>τείνω</i>	spanne	<i>τεν-, τᾶ-</i>	<i>τενῶ, -εῖς</i>	<i>ἔτεινα</i>
51. <i>βάλλω</i>	werfe	<i>βάλλ-, βλη-</i>	<i>βαλλῶ, -εῖς</i>	<i>ἔβαλον</i>
52. <i>καλέω</i>	rufe, nenne	<i>καλ-ε-, κλη-</i>	<i>καλῶ, -εῖς</i>	<i>ἐκάλεσα</i>

Perfektum Aktivi	Perf. Med. u. Pass.	Novistus Passivi	Verbaladjektiva
<i>μεμιάγκα</i> <i>κεκάθαγκα</i> <i>πέφαγκα</i> habe gezeigt <i>πέφηννα</i> bin erschienen	<i>μεμιάσμαι</i> <i>κεκάθαρμαι</i> <i>πέφασμαι</i>	<i>ἐμίανθην</i> <i>ἐκαθάρθην</i> <i>ἐφάνθην</i> wurde gezeigt <i>ἐφάνην</i> erschien	<i>ἄ-μιάντος</i> <i>καθαρός</i> <i>ἄ-φραντος</i>
<i>ἤγγελκα</i> <i>δέδαγκα</i> <i>ἔσταλκα</i> <i>ἔσπαγκα</i> <i>ἀπέκτεινα</i>	<i>ἤγγελμαι</i> <i>δέδαρμαι</i> <i>ἔσταλμαι</i> <i>ἔσπαρμαι</i> —	<i>ἤγγέλθην</i> <i>ἐδάρην</i> <i>ἔστάλην</i> <i>ἔσπαρην</i> —	<i>ἄγγελτός</i> <i>δαρός</i> <i>σταλιέον</i> <i>σπαρός</i> —
<i>νενόμικα</i> <i>ἔσπᾶγκα</i> <i>τετέλεκα</i> <i>δέδεκα</i>	<i>νενόμισμαι</i> <i>ἔσπασμαι</i> <i>τετέλεσμαι</i> <i>δέδεμαι</i>	<i>ἐνομίσθην</i> <i>ἔσπασθην</i> <i>ἐτέλεσθην</i> <i>ἔδέθην</i>	<i>νομιστέος</i> <i>σπαστός</i> <i>τελεστός</i> <i>δετός</i>
<i>κεκέλευκα</i> <i>ἀκήκοα</i> <i>κέκλεικα</i> <i>κέχρηκα</i> <i>κέκανκα</i> <i>κέκλαυκα</i>	<i>κεκέλευσμαι</i> <i>ἤκουσμαι</i> <i>κέκλειμαι</i> <i>κέχρημαι</i> <i>κέκανμαι</i> <i>κέκλαυμαι</i>	<i>ἐκελεύσθην</i> <i>ἤκούσθην</i> <i>ἐκλείσθην</i> <i>ἐχρίσθην</i> <i>ἐκαύθην</i> <i>ἐκλαύ(σ)θην</i>	<i>κελευστός</i> <i>ἀκουστός</i> <i>κλειστός</i> <i>χριστός</i> <i>ἄ-καυ(σ)τος</i> <i>ἄ-κλαυ(σ)τος</i>
<i>σέσωκα</i> <i>ἤρα</i> <i>ἐγρήγορα</i> bin wach <i>κέκρικα</i> <i>τέτακα</i> <i>βέβληκα</i> <i>κέκληκα</i>	<i>σέσωσμαι</i> <i>ἤραμαι</i> — <i>κέκριμαι</i> <i>τέταμαι</i> <i>βέβλημαι</i> <i>κέκλημαι</i>	<i>ἔσώθην</i> <i>ἤραθην</i> <i>ἤγερθην</i> <i>ἐκρίθην</i> <i>ἔτάθην</i> <i>ἐβλήθην</i> <i>ἐκλήθην</i>	<i>ἄ-σωτος</i> <i>ἄρτεον</i> — <i>κριτός</i> <i>τατός</i> <i>βλητός</i> <i>κλητός</i>



## B. Zweite Konjugation oder Verba auf -μι.

### § 105. Vorbemerkungen.

105 1. Bei der Flexion der Verba auf -μι treten (nach § 77, 7) im Präsens, Imperf. und Aor. II. Akt. und Med. die Moduszeichen und Personalendungen ohne Bildvokal an den Stamm; über den Konjunktiv siehe 4. a.

Ann. In allen drei Tempora haben diese Bildung nur die vier Verba *τίθημι* setze, *ἵημι* sende, *δίδωμι* gebe, *ἵστημι* stelle.

Anderer zeigen sie nur im Präsens und Imperfekt (§ 109, 113 f.), oder nur im Aor. II. (§ 110), oder folgen ihr nur in einzelnen Punkten (§ 111, 112).

2. **Stammbildung.** Der Präsensstamm ist gegenüber dem Verbalstamm meist verstärkt, und zwar

entweder a) durch die sog. Präsensreduplikation (mit ι):

vgl. die Verbalst. *θη-*, *θε-*, *ή-*, *έ-*, *δω-*, *δο-*, *στη-*, *στᾶ-* mit den Präsensst. *τιθη-*, *τιθε-*, *ιη-*, *ιε-*, *διδω-*, *διδω-*, *ἵστη-*, *ἵστᾶ-*, oder b) durch Anfügung der Silbe -νν (nach Vokalen -ννῶ):

vgl. die Verbalst. *δεικ-*, *στρο-*, mit den Präsensst. *δεικ-ννῶ-*, *στρο-ννῶ-*.

3. Der Stammvokal ist im **Sing. des Ind. Akt.** der drei Tempora lang, und zwar entsprechen sich (§ 17, 1)

η und ε, η und α,  
ω und ο, ῶ und ῶ.

Außerdem hat langen Vokal die 2. Sing. Imper. Akt. von *ἵστημι* und den Verben auf -ννμι: *ἵστη*, *δείωνῶ*.

4. **Moduszeichen.** a) Der Konjunktiv hat die Bildvokale ω und η, welche mit dem Stammvokal (außer ῶ) kontrahiert werden, und zwar mit einem A- und E-Laut zu η (η): *ἵσῆτε*, *τιθῆς*, mit einem O-Laut aber zu ω (ω): *διδῶτε*, *διδῶς*.

b) Der Optativ hat im Sing. Akt. stets -ιη, im Dual und Plural Akt. bald -ιη, bald ι-, im Medium stets -ι-. Also *τιθείην* — *διδόητον*, *θείησαν* und *δοίτον*, *θεύτον* — *δοίμεθα*.

5. **Personalendungen.** Hinsichtlich dieser sind speziell zu beachten:

a) im Ind. Präs. Akt. Sg. 1. -μι, 2. -ς, 3. -σί(ν),  
Pl. 3. -ᾶσί(ν).

b) im Impf. und Ind. Aor. Akt. Pl. 3.: -σαν.

c) im Imper. Präs. Akt. die 2. Sing., welche nach Art der Kontrakta auf -ω mit Bildvokal gebildet ist: *τίθει*, *δίδω*.

Über *ἵστη* und *δείωνῶ* siehe oben 3.

d) im Imper. Aor. Akt. die 2. Sing., wo teils -ς, teils -θι steht: *θείς*, *ές*, *δός*, aber *στήθι*.

e) im Medium die Endungen -σαι und -σο, welche ihr σ behalten im Präsens und Imperf. (außer Konj. und Opt.), aber verlieren in allen Aoristformen außer dem Ind. *είσο*.

Daher *εἶθεσο*, *ἴεσο*, *εἰδῶσο*, *δίδωσο*, *ἵστασο*, aber *ἔθου*, *οῦ*, *ἔδου*, *δοῦ*, *πρῶτο* § 109, A. 1.

6. Die aktiven **Infinitive** haben die Endung -ναι, vor welcher das Präsens kurzen Vokal mit Acut, der Aorist langen Vokal mit Circumflex hat; also Inf. Präs. Akt.: *τιθέ-ναι*, *ιέ-ναι*, *διδό-ναι*, *ἵστᾶ-ναι*, aber " Aor. " : *θεί-ναι*, *εἰ-ναι*, *δοῦ-ναι*, *στή-ναι*.

7. Die aktiven **Participia** haben die Endung -ντ. Flexion § 47. 3. B. St. *τιθε-ντ*: Nom. *τιθείς*, *τιθείσα*, *τιθέν*, Gen. *τιθέντος*, *διδω-ντ*: " *διδούς*, *διδούσα*, *διδόν*, " *διδόντος*, *στᾶ-ντ*: " *στάς*, *στάσα*, *στάν*, " *στάντος*.

8. Der **Accent** tritt auch hier möglichst weit zurück; doch ist zu merken:

a) alle Konjunktivformen sind auf der Kontraktionsilbe, und alle Optativformen auf dem Moduszeichen betont.

b) Komposita werden wie die Simplicia betont; der Accent tritt nur im Ind. und Imper. auf die Präposition zurück.

Doch rückt er nie über die Tonsilbe der Präposition, und bei doppelter Zusammensetzung nicht über die dem Verbum zunächst stehende Präposition zurück: *ἐνθες*, *ἀφες*, *ἀπόδος* — *συνέκδος*, *ἀνταπόδος*.

c) Nur die 2. B. Sing. Imper. Aor. Med. bleibt Periphrasen, wenn sie mit einer einfilbigen Präposition zusammengesetzt ist; also *προθοῦ*, *ἀφοῦ*, aber *περίθου*, *ἀπόθου*.

d) Im Konjunktiv und Optativ tritt der Accent nur zurück:

1. im Präsens der Deponentia: *ἀγαμαι*, *δύναμαι* und *ἐπίσταμαι* (§ 109, 4—6);

2. in den Aoristen *ὠνήμην* und *ἐπράμην* (§ 109, 1 u. A. 2).

## 1. Verba auf -μι mit Präsensreduplikation.

### § 106. Paradigma

der Verba *τίθημι* setze, Verbalst. *θη-*, *θε-*, Präsensst. *τι-θη-*, *τι-θε-*, 106  
*ἵημι* sende, " *ή-*, *έ-*, " *ι-η-*, *ι-ε-*,  
*δίδωμι* gebe, " *δω-*, *δο-*, " *δι-δω-*, *δι-δο-*,  
*ἵστημι* stelle, " *στη-*, *στα-*, " *ἱ-στη-*, *ἱ-στᾶ-*.

1. Präsens und Imperfektum Aktivi.

St.	τιθη- II. τιθε-	ιη- II. ιε-	διδω- II. διδο-	ιστη- II. ιστά-
<b>Indikativ</b>	τι-θη-μι τι-θη-ς τι-θη-σι(ν) τι-θε-τον τι-θε-των τι-θε-μεν τι-θε-τε τι-θε-ασι(ν)	ι-η-μι ι-η-ς ι-η-σι(ν) ι-ε-τον ι-ε-των ι-ε-μεν ι-ε-τε ι-ασι(ν)	δι-δω-μι δι-δω-ς δι-δω-σι(ν) δι-δο-τον δι-δο-των δι-δο-μεν δι-δο-τε δι-δο-ασι(ν)	ι-στη-μι ι-στη-ς ι-στη-σι(ν) ι-στά-τον ι-στά-των ι-στά-μεν ι-στά-τε ι-στάσι(ν)
<b>Imperfektum</b>	ε-τι-θη-ν ε-τι-θε-ις ε-τι-θει ε-τι-θε-τον ε-τι-θε-την ε-τι-θε-μεν ε-τι-θε-τε ε-τι-θε-σαν	ι-ει-ν (i!) ι-ει-ς ι-ει ι-ε-τον ι-ε-την ι-ε-μεν ι-ε-τε ι-ε-σαν	ε-δι-δου-ν ε-δι-δου-ς ε-δι-δου ε-δι-δο-τον ε-δι-δο-την ε-δι-δο-μεν ε-δι-δο-τε ε-δι-δο-σαν	ι-στη-ν (i!) ι-στη-ς ι-στη ι-στά-τον ι-στά-την ι-στά-μεν ι-στά-τε ι-στά-σαν
<b>Konjunktiv</b>	τι-θῶ (aus τι-θέ-ω) τι-θῆς τι-θῆ τι-θῆ-τον τι-θῆ-των τι-θῶ-μεν τι-θῆ-τε τι-θῶσι(ν)	ι-ῶ (aus ι-έ-ω) ι-ῆς ι-ῆ ι-ῆ-τον ι-ῆ-των ι-ῶ-μεν ι-ῆ-τε ι-ῶσι(ν)	δι-δῶ (aus δι-δό-ω) δι-δῶς δι-δῶ δι-δῶ-τον δι-δῶ-των δι-δῶ-μεν δι-δῶ-τε δι-δῶσι(ν)	ι-στῶ (aus ι-στά-ω) ι-στῆς ι-στῆ ι-στῆ-τον ι-στῆ-των ι-στῶ-μεν ι-στῆ-τε ι-στῶσι(ν)
<b>Optativ</b>	τι-θείη-ν τι-θείη-ς τι-θείη τι-θείη-τον τι-θείη-την τι-θείη-μεν τι-θείη-τε τι-θείη-σαν	ι-είη-ν ι-είη-ς ι-είη ι-είη-τον ι-είη-την ι-είη-μεν ι-είη-τε ι-είη-σαν	δι-δοίη-ν δι-δοίη-ς δι-δοίη δι-δοίη-τον δι-δοίη-την δι-δοίη-μεν δι-δοίη-τε δι-δοίη-σαν	ι-σταίη-ν ι-σταίη-ς ι-σταίη ι-σταίη-τον ι-σταίη-την ι-σταίη-μεν ι-σταίη-τε ι-σταίη-σαν
<b>Imperativ</b>	τι-θε-ι τι-θε-τω τι-θε-τον τι-θε-των τι-θε-τε τι-θε-ντων	ι-ε-ι ι-ε-τω ι-ε-τον ι-ε-των ι-ε-τε ι-ε-ντων	δι-δου δι-δο-τω δι-δο-τον δι-δο-των δι-δο-τε δι-δο-ντων	ι-στη ι-στά-τω ι-στά-τον ι-στά-των ι-στά-τε ι-στά-ντων
<b>Inf.</b>	τι-θε-ναι	ι-ε-ναι	δι-δο-ναι	ι-στά-ναι
<b>Partic.</b>	τι-θε-ις, -θε-ντος τι-θε-ισα, -θεισης τι-θεν, -θεντος	ι-εις, -εντος ι-εισα, -εισης ι-εν, -εντος	δι-δους, -δόντος δι-δουσα, -δούσης δι-δόν, -δόντος	ι-στάς, -στάντος ι-στάσα, -στάσης ι-σταν, -σταντος

2. Moribus II. Aktivi.

St.	θη- II. θε-	η- II. ε-	δω- II. δο-	στη- II. στά-
<b>Indikativ</b>	— ε-θη-κα — ε-θη-κα-ς — ε-θη-κε(ν) ε-θε-τον ε-θε-την ε-θε-μεν ε-θε-τε ε-θε-σαν	— η-κα — η-κα-ς — η-κε(ν) ει-τον ει-την ει-μεν ει-τε ει-σαν	— ε-δω-κα — ε-δω-κα-ς — ε-δω-κε(ν) ε-δο-τον ε-δο-την ε-δο-μεν ε-δο-τε ε-δο-σαν	ε-στη-ν ε-στη-ς ε-στη ε-στη-τον ε-στη-την ε-στη-μεν ε-στη-τε ε-στη-σαν
<b>Konjunktiv</b>	θῶ (aus θε-ω) θῆς θῆ θῆ-τον θῆ-των θῶ-μεν θῆ-τε θῶσι(ν)	ῶ (aus ε-ω) ῆς ῆ ῆ-τον ῆ-των ῶ-μεν ῆ-τε ῶσι(ν)	δῶ (aus δό-ω) δῶς δῶ δῶ-τον δῶ-των δῶ-μεν δῶ-τε δῶσι(ν)	στῶ (aus στά-ω) στῆς στῆ στῆ-τον στῆ-των στῶ-μεν στῆ-τε στῶσι(ν)
<b>Optativ</b>	θειη-ν θειη-ς θειη θειη-τον θειη-την θειη-μεν θειη-τε θειη-σαν	ειη-ν ειη-ς ειη ειη-τον ειη-την ειη-μεν ειη-τε ειη-σαν	δοιη-ν δοιη-ς δοιη δοιη-τον δοιη-την δοιη-μεν δοιη-τε δοιη-σαν	σταιη-ν σταιη-ς σταιη σταιη-τον σταιη-την σταιη-μεν σταιη-τε σταιη-σαν
<b>Imperativ</b>	θε-ς θε-τω θε-τον θε-των θε-τε θε-ντων	ε-ς ε-τω ε-τον ε-των ε-τε ε-ντων	δο-ς δο-τω δο-τον δο-των δο-τε δο-ντων	στη-θι στη-τω στη-τον στη-των στη-τε στά-ντων
<b>Inf.</b>	θει-ναι	ει-ναι	δοῦ-ναι	σθη-ναι
<b>Partic.</b>	θεις, θεντος θεισα,θεισης θεν, θεντος	εις, εντος εισα,εισης εν, εντος	δους, δοντος δουσα,δούσης δόν, δόντος	στάς, σταντος στάσα,στάσης σταν, σταντος

3. Präsens und Imperfektum Medii und Passivi.

Stämme	τι-θε-	ι-ε-	δι-δο-	ι-στα-
Indikativ	Σ. 1. τι-θε-μαι	ι-ε-μαι	δι-δο-μαι	ι-στα-μαι
	2. τι-θε-σαι	ι-ε-σαι	δι-δο-σαι	ι-στα-σαι
	3. τι-θε-ται	ι-ε-ται	δι-δο-ται	ι-στα-ται
	Δ. 2. τι-θε-σθον	ι-ε-σθον	δι-δο-σθον	ι-στα-σθον
	3. τι-θε-σθον	ι-ε-σθον	δι-δο-σθον	ι-στα-σθον
	Π. 1. τι-θέ-μεθα	ι-έ-μεθα	δι-δό-μεθα	ι-στά-μεθα
	2. τι-θε-σθε	ι-ε-σθε	δι-δο-σθε	ι-στα-σθε
	3. τι-θε-νται	ι-ε-νται	δι-δο-νται	ι-στα-νται
	Imperfektum	Σ. 1. ἐ-τι-θέ-μην	ι-έ-μην (ι!)	ἐ-δι-δό-μην
2. ἐ-τί-θε-σο		ι-ε-σο	ἐ-δί-δο-σο	ι-στά-σο
3. ἐ-τί-θε-το		ι-ε-το	ἐ-δί-δο-το	ι-στά-το
Δ. 2. ἐ-τί-θε-σθον		ι-ε-σθον	ἐ-δί-δο-σθον	ι-στα-σθον
3. ἐ-τι-θέ-σθην		ι-έ-σθην	ἐ-δι-δό-σθην	ι-στά-σθην
Π. 1. ἐ-τι-θέ-μεθα		ι-έ-μεθα	ἐ-δι-δό-μεθα	ι-στά-μεθα
2. ἐ-τί-θε-σθε		ι-ε-σθε	ἐ-δί-δο-σθε	ι-στα-σθε
3. ἐ-τί-θε-ντο		ι-ε-ντο	ἐ-δί-δο-ντο	ι-στα-ντο
Konjunktiv		Σ. 1. τι-θῶ-μαι	ι-ῶ-μαι	δι-δῶ-μαι
	2. τι-θῆ	ι-ῆ	δι-δῶ	ι-στῆ
	3. τι-θῆ-ται	ι-ῆ-ται	δι-δῶ-ται	ι-στῆ-ται
	Δ. 2. τι-θῆ-σθον	ι-ῆ-σθον	δι-δῶ-σθον	ι-στῆ-σθον
	3. τι-θῆ-σθον	ι-ῆ-σθον	δι-δῶ-σθον	ι-στῆ-σθον
	Π. 1. τι-θῶ-μεθα	ι-ῶ-μεθα	δι-δῶ-μεθα	ι-στῶ-μεθα
	2. τι-θῆ-σθε	ι-ῆ-σθε	δι-δῶ-σθε	ι-στῆ-σθε
	3. τι-θῶ-νται	ι-ῶ-νται	δι-δῶ-νται	ι-στῶ-νται
	Optativ	Σ. 1. τι-θελί-μην	ι-εῖ-μην	δι-δοί-μην
2. τι-θελί-ο		ι-εῖ-ο	δι-δοῖ-ο	ι-σταῖ-ο
3. τι-θελί-το		ι-εῖ-το	δι-δοῖ-το	ι-σταῖ-το
Δ. 2. τι-θελί-σθον		ι-εῖ-σθον	δι-δοῖ-σθον	ι-σταῖ-σθον
3. τι-θελί-σθην		ι-εῖ-σθην	δι-δοῖ-σθην	ι-σταῖ-σθην
Π. 1. τι-θελί-μεθα		ι-εῖ-μεθα	δι-δοῖ-μεθα	ι-σταῖ-μεθα
2. τι-θελί-σθε		ι-εῖ-σθε	δι-δοῖ-σθε	ι-σταῖ-σθε
3. τι-θελί-ντο		ι-εῖ-ντο	δι-δοῖ-ντο	ι-σταῖ-ντο
Imperativ		Σ. 2. τί-θε-σο	ι-ε-σο	δί-δο-σο
	3. τί-θέ-σθω	ι-έ-σθω	δι-δό-σθω	ι-στά-σθω
	Δ. 2. τί-θε-σθον	ι-ε-σθον	δί-δο-σθον	ι-στα-σθον
	3. τί-θε-σθων	ι-έ-σθων	δι-δό-σθων	ι-στά-σθων
	Π. 2. τί-θε-σθε	ι-ε-σθε	δί-δο-σθε	ι-στα-σθε
	3. τί-θέ-σθων	ι-έ-σθων	δι-δό-σθων	ι-στά-σθων
Inf.	τι-θε-σθαι	ι-ε-σθαι	δι-δο-σθαι	ι-στα-σθαι
Partic.	τι-θέ-μενος, -η, -ον	ι-έ-μενος, -η, -ον	δι-δό-μενος, -η, -ον	ι-στά-μενος, -η, -ον

4. Morifus II. Medii.

Stämme	θε-	ε-	δο-
Indikativ	Σ. 1. ἐ-θέ-μην	εἰ-μην	ἐ-δό-μην
	2. ἐ-θου	εἰ-σο	ἐ-δου
	3. ἐ-θε-το	εἰ-το	ἐ-δο-το
	Δ. 2. ἐ-θε-σθον	εἰ-σθον	ἐ-δο-σθον
	3. ἐ-θε-σθην	εἰ-σθην	ἐ-δο-σθην
	Π. 1. ἐ-θέ-μεθα	εἰ-μεθα	ἐ-δό-μεθα
	2. ἐ-θε-σθε	εἰ-σθε	ἐ-δο-σθε
	3. ἐ-θε-ντο	εἰ-ντο	ἐ-δο-ντο
	Konjunktiv	Σ. 1. θῶ-μαι	ῶ-μαι
2. θῆ		ῆ	δῶ
3. θῆ-ται		ῆ-ται	δῶ-ται
Δ. 2. θῆ-σθον		ῆ-σθον	δῶ-σθον
3. θῆ-σθον		ῆ-σθον	δῶ-σθον
Π. 1. θῶ-μεθα		ῶ-μεθα	δῶ-μεθα
2. θῆ-σθε		ῆ-σθε	δῶ-σθε
3. θῶ-νται		ῶ-νται	δῶ-νται
Optativ		Σ. 1. θεί-μην	εἰ-μην
	2. θεῖ-ο	εἰ-ο	δοῖ-ο
	3. θεῖ-το	εἰ-το	δοῖ-το
	Δ. 2. θεῖ-σθον	εἰ-σθον	δοῖ-σθον
	3. θεῖ-σθην	εἰ-σθην	δοῖ-σθην
	Π. 1. θεῖ-μεθα	εἰ-μεθα	δοῖ-μεθα
	2. θεῖ-σθε	εἰ-σθε	δοῖ-σθε
	3. θεῖ-ντο	εἰ-ντο	δοῖ-ντο
	Imperativ	Σ. 2. θεῖ-σο	οὔ
3. θεῖ-σθω		εἰ-σθω	δό-σθω
Δ. 2. θεῖ-σθον		εἰ-σθον	δό-σθον
3. θεῖ-σθων		εἰ-σθων	δό-σθων
Π. 2. θεῖ-σθε		εἰ-σθε	δό-σθε
3. θεῖ-σθων		εἰ-σθων	δό-σθων
Inf.	θε-σθαι	εἰ-σθαι	δό-σθαι
Partic.	θε-μενος, -η, -ον	εἰ-μενος, -η, -ον	δό-μενος, -η, -ον



§ 107. Bemerkungen zum Paradigma.

- 107 1. Die 3. Plur. Präs. Akt. von ἴημι lautet immer kontrahiert ἰᾶσιν (aus ἰέ-ᾶσιν), von ἴστημι immer ἰστᾶσιν (aus ἰστά-ᾶσιν).  
 2. Von τίθημι, ἴημι, δίδωμι werden auch außerhalb des Imperativs (§ 105, 5. c) Formen nach Art der Kontrakta auf -ω gebildet; namentlich oft im Ind. Präs. τιθεῖς, τιθεῖ, ἰεῖς, ἰεῖ, weitans vorherrschend im Imperf.: ἐτίθεις, ἐτίθει, und ganz ausschließlich ἰειν, ἰεις, ἰει und ἐδίδουν, ἐδίδουε, ἐδίδου.  
 3. Von τίθημι, ἴημι, δίδωμι finden sich im Sing. des Ind. Aor. Akt. statt ἔθην, ἦν, ἔδων ausschließlich ἔθηκα, ἦκα, ἔδωκα. Vgl. 6, b.  
 4. Als Perf. Pass. von τίθημι dient stets κείμει, s. § 112, 6.  
 5. Das Medium von ἴημι bedeutet oft: eilen.

† 6. Anmerkungen.

- a. Zu 2. Auf derselben Neigung, in die Bildungsweise der Verba auf -ω überzugehen, beruhen seltenere Nebenformen, teils Optative von τίθημι und ἴημι mit οι: τιθοῖτο, συνθοῖτο, ἐπιθοίμεθα, προοῖτο, προοῖντο, teils Konjunktive und Optative mit abweichender Betonung: τίθηται, πρόσθεται, πρόηται, ἐπίθωνται — τιθοῖτο, σύνθοῖτο, πρόοῖντο, auch ἀφροῖτε, ἀφροῖεν.  
 Richtiger wird (nach § 105, 8) τίθηται, τιθοῖτο, συνθοῖτο, προοῖντο u. s. w. betont.  
 b. Zu 3. Bei Dichtern und einzelnen Prosaikern finden sich auch Dual- und Pluralformen mit -κα-: ἔθηκαν, ἔδωκαμεν, ἔδωκατε, ἔδωκαν, ἦσαν, und ebenso im Med.: ὑθήκατο, προήκοντο — alles nur im Indikativ. Sichere Gewähr für die Prosa haben solche Formen erst seit ungefähr 350 vor Chr.

§ 108. Die übrigen Tempora.

- 108 1. Sie sind regelmäßig gebildet wie von Verba vocalia. Ausgenommen sind nur einige Formen, in welchen entw. kurzer Stammvokal eintritt: δέδομαι, ἐδόθην, σιάτος, oder langer in unregelmäßiger Gestalt: εἶ-μαι (aus ἔ-ε-μαι).

Fut. Akt.	θή-σω	ῆ-σω	δώ-σω
Med.	θή-σομαι	ῆ-σομαι	δώ-σομαι
Perf. Akt.	τέ-θη-κα	εἶ-κα	δέ-δω-κα
M.-P.	(κείμει)	εἶ-μαι	δέ-δο-μαι
Aor. Pass.	έ-τέ-θην	εἶ-θην	έ-δό-θην
Fut. Pass.	τε-θή-σομαι	έ-θή-σομαι	δο-θή-σομαι
Adj. verb.	θε-τός, -τέος	έ-τός, -τέος	δο-τός, -τέος

2. Ἰστημι hat neben dem intransf. Aor. II. ἔστην (trat) noch einen transf. Aor. I. ἔστησα (stellte); die andern Tempora sind teils transitiv, teils intransitiv, und zwar sind folgendes die

Bedeutungen von ἴστημι.

	Transitiv			Intransitiv
	Akt. stelle	Med. stelle für mich	Pass. werde gestellt	stelle mich = trete
Präs.	ἴστημι	ἰστᾶμαι	ἰστᾶμαι	ἰστᾶμαι
Fut.	στήσω	στήσομαι	στάθήσομαι	στήσομαι, werde tr.
Aor.	ἔστησα	ἔστησάμην	ἔσταθην	ἔστην, trat, § 110.
Perf.	—	—	—	ἔστηκα, stehe
Plapf.	—	—	—	εἰστήκειν, stand
Fut. eg.	—	—	—	ἔστηξω, werde stehen

Die intransitiven Formen vertreten auch die entsprechenden des Passivs.

§ 109. Verba, deren Flexion ἴστημι folgt.

Nach ἴστημι flektieren im Präsens und Imperf. folgende sechs Verba, deren drei letzte Deponentia ohne Präsensreduplikation sind.

Präsens	St.	Futurum	Aoristus	Perfektum	Bem.
1. ὀνύνημι nütze, fördere, Med. habe Vorteil	ὄνη ὄνᾶ	ὀνήσω ὀνήσομαι	ὠνήσα ὠνήθην ὠνήμην	— — —	Impf. ὠφέλων Opt. A. M. ὄναιο Inf. „ ὄνασθαι
2. πίμπλημι fülle an, tr.	πλη πλά	πλήσω πλησθήσομαι	ἔπλησα ἔπλησθην	πέπληκα πέπλησμαι	Abf. πλήθω, intr., bin voll
3. πίμπροημι verbrenne, tr. (gew. ἐμ-)	προη προᾶ	πρήσω πρησθήσομαι	ἔπρησα ἔπρησθην	πέπρηκα πέπρησμαι	Abf. προήθω, intr., brenne
4. ἀγάμαι bewundere	ἀγᾶ(σ)	ἀγάσομαι	ἠγάσθην	—	B. A.: ἀγαστός
5. δύνᾶμαι kann, vermag	δυνη δυνᾶ	δυνήσομαι	ἔδυνήθην ἔδυνάσθην	δεδύνημαι	Augm. έ- und ἦ- (§ 78, 2. A.).
6. ἐπιστάμαι kann, verstehe	ἐπιστη ἐπιστά	ἐπιστήσομαι	ἠπιστήθην	—	

- Anm. 1. Nach dem Imperf. und Präs. dieser Deponentia flektiert auch der Aorist ἐπριάμην, kaufte, Inf. πρίασθαι (Präsens ἀνοῦμαι § 120, 18).  
 Anm. 2. Abweichend von ἴστημι ziehen diese Deponentia (und ἐπριάμην) im Konj. und Opt. den Accent zurück (§ 105, 8. d); also Konj. δύνωμαι, ἐπίστωμαι, πρίωμαι, Opt. δύναιο, ἐπίσταιτο, πρίασθε, ἄγαινω. ebenso von ὠνήμην (n. 1): ὄναιο, ὄναιτο, ὄναινω.

§ 110. Primitiv oder Wurzel-Moriste (ἔστην u. ähnl.).

110 1. Ἔστην und die Moriste einiger Verba, deren Präsens größtenteils der Konjugation auf -ω folgt, sind unmittelbar aus dem Verbalstamm (der Wurzel) gebildet. Sie haben alle langen Vokal im Ind., Imper. (außer 3. Pl.) und Inf., kurzen dagegen vor Vokalen und vor -ντ.

2. Paradigma.

St.	στη-, στά-	χαρη-, χαρε-	γνω-, γνω-	δύ-, δύ-
Indikativ	ἔ-στη-ν	ἔ-χάρη-ν	ἔ-γνώ-ν	ἔ-δύ-ν
	ἔ-στη-ς	ἔ-χάρη-ς	ἔ-γνώ-ς	ἔ-δύ-ς
	ἔ-στη	ἔ-χάρη	ἔ-γνώ	ἔ-δύ
	ἔ-στη-τον	ἔ-χάρη-τον	ἔ-γνώ-τον	ἔ-δύ-τον
	ἔ-στή-την	ἔ-χάρη-την	ἔ-γνώ-την	ἔ-δύ-την
	ἔ-στη-μεν	ἔ-χάρη-μεν	ἔ-γνώ-μεν	ἔ-δύ-μεν
	ἔ-στη-τε	ἔ-χάρη-τε	ἔ-γνώ-τε	ἔ-δύ-τε
	ἔ-στη-σαν	ἔ-χάρη-σαν	ἔ-γνώ-σαν	ἔ-δύ-σαν
Konjunktiv	στῶ (aus στάω)	χαρῶ	γνώ	δύω
	στῆς	χαρῆς	γnows	δύης
	στῆ	χαρῆ	γνώ	δύη
	στή-τον	χαρῆ-τον	γνώ-τον	δύη-τον
	στή-τον	χαρῆ-τον	γνώ-τον	δύη-τον
	στῶ-μεν	χαρῶ-μεν	γνώ-μεν	δύω-μεν
	στή-τε	χαρῆ-τε	γνώ-τε	δύη-τε
	στῶσι(ν)	χαρῶσι(ν)	γνώσι(ν)	δύωσι(ν)
Optativ	σταίη-ν	χαρείη-ν	γνοίη-ν	
	σταίη-ς	χαρείη-ς	γνοίη-ς	
	σταίη	χαρείη	γνοίη	
	σταίη-τον	χαρείη-τον	γνοίη-τον	γνοῖτον
	σταίη-την	χαρείη-την	γνοίη-την	γνοῖ-την
	σταίη-μεν	χαρείη-μεν	γνοίη-μεν	γνοῖ-μεν
	σταίη-τε	χαρείη-τε	γνοίη-τε	γνοῖ-τε
	σταίη-σαν	χαρείη-σαν	γνοῖ-σαν	γνοῖε-ν
Imperativ	στή-θι	χάρη-θι	γνώ-θι	δύ-θι
	στή-τω	χάρη-τω	γνώ-τω	δύ-τω
	στή-τον	χάρη-τον	γνώ-τον	δύ-τον
	στή-των	χάρη-των	γνώ-των	δύ-των
	στή-τε	χάρη-τε	γνώ-τε	δύ-τε
	στά-ντων	χαρε-ντων	γνό-ντων	δύ-ντων
Inf.	στή-ναι	χαρῆ-ναι	γνώ-ναι	δύ-ναι
Part.	στάς, σιάντος	χαρεῖς, -έντος	γνοῖς, γνόντος	δύς, δύντος
	στάσα, σιάσης	χαρεῖσα, -είσης	γνοῖσα, γνούσης	δύσα, δύσης
	σῆν, σιάντος	χαρεῖν, -έντος	γνόν, γνόντος	δύν, δύντος

3. Die gebräuchlichsten dieser Verba sind folgende:

- a) Stämme auf A-Laut (ᾱ, η; ᾶ).
1. ἀπο-διδράσκω entlaufe | δραᾶ, δραᾶ | ἀπ-έδραᾶν | § 118, 9.
  2. βαίνω gehe, schreite | βη, βᾶ | ἔβην | § 117, 2.
  3. φθάνω komme zuvor | φθη, φθᾶ | ἐφθην | § 117, 2.
- b) Stämme auf E-Laut (η; ε).
4. ἀπο-σβέννυμαι erlösche | σβη, σβε | ἀπ-έσβην | § 114, 5.
  5. ἔλω fliehe | ἔν-η, -ε | ἔρρῶην | § 119, 6.
  6. χαίρω freue mich | χαρ-η, -ε | ἐχάρην | § 119, 6.
- c) Stämme auf O-Laut (ω; ο).
7. γιγνώσκω erkenne | γνω, γνο | ἔγνω | § 118, 11.
  8. ἀλίσκομαι werde gefangen | ἄλω, ἄλο | ἐάλων | § 118, 4.
  9. (βιόω) ζάω lebe | βιω, βιο | ἐβίω | § 120, 13.
- d) Stämme auf Y-Laut (υ; ὕ).
10. δύομαι tauche ein, intr. | δύ, δύ | ἔδυν | Mf. § 102, 4.
  11. φύομαι entstehe | φύ, φύ | ἐφυν | Mf. φύω erzeuge.

4. Allen diesen Moristen (außer ἐχάρην) steht ein mediales Futurum und ein Perfektum I. zur Seite; z. B.

- a) βήσομαι, ἔβην, βέβηκα bin geschritten,
- b) ἐνήσομαι, ἐρρῶην, ἐρρῶκη(ν) ist geflossen,
- c) γνώσομαι, ἔγνω, ἔγνωκα habe erkannt,
- d) φθόσομαι, ἐφῶν, πέφῶκα bin von Natur.

§ 111. Gemischte Perfekta (mit und ohne -κα).

1. Neben dem regelmäßigen Perfekt ἔστηκα stehe, von ἴστημι 111 stelle, finden sich oft Formen, welche ohne -κα unmittelbar aus dem reduplizierten Verbalstamm ἐ-στά- gebildet werden.

Der Indikativ verwendet solche Formen nur im Dual und Plur.

Pf. Ind.	ἔστα-τον	Konj. ἐστῶμεν	Inf. ἐστά-ναι
	ἔστα-μεν		
	ἔστα-τε	Opt. ἐσταίην	Part. ἐστάσα, -ῶσης,
	ἔστα-σι(ν)		
Plappf.	ἔστα-σαν	Imp. ἐστα-θι	

2. Ebenso neben dem Perf. τέθνηκα bin tot (Präs. § 118, 9)

Ind.	τέθνα-τον	Konj. τεθνήκω	Inf. τεθνά-ναι
	τέθνα-μεν		
	τέθνα-τε	Opt. τεθναίην	Part. τεθνεῶσα, -εῶσης,
	τέθνα-σι(ν)		
Plappf.	τέθνα-σαν	Imp. τέθνα-θι	

Anm. Die Imp. ἐσταθι und τέθναθι (vgl. § 84, 3) haben Präsensbedeutung.

3. Neben *δέδοικα* fürchte (St. *δει, δι, Mor. εδεισα* fürchtete) sind allgemein üblich die kürzeren Formen:

Perf. 3. S. <i>έδει-α, -, -ε(ν)</i>	Plappf. 3. Pl. <i>έ-δέδι-σαν</i>
Pl. <i>δέδι-μεν</i>	Inf. <i>δειδι-έ-ναι</i>
<i>δέδι-τε</i>	Part. <i>δειδι-ώς, -ντα, -ός</i>
<i>δειδι-ασι(ν)</i>	Gen. <i>-ότος, -νίας.</i>

4. Hieran schließt sich als defektives Perfekt mit Präsensbedeutung:

*οἶδα* weiß

(eig. ich habe gesehen, von *ειδ-, ιδ-, (ιδ-), vid-eo, Mor. ειδον, sah, § 120, 6*).— Präsens und Aorist werden durch *γινώσκω* (§ 118, 11) ersetzt.

Perfekt (Präsens)	Plusqupft. (Imperf.)	Modi u. Fut.
<i>οἶδ-α</i> weiß	<i>ἤδ-ειν (-η)</i> wußte	Ronj. <i>ειδῶ, -ῆς</i>
<i>οἶδ-θα</i>	<i>ἤδ-εις (-ειςθα)</i>	Opt. <i>ειδείην</i>
<i>οἶδ-ε(ν)</i>	<i>ἤδ-ει</i>	Imp. <i>ἴσ-θι</i>
<i>ἴσ-τον</i>	<i>ἤσ-τον</i>	<i>ἴσ-τω</i> u. f. f.
<i>ἴσ-τον</i>	<i>ἤσ-την</i>	Inf. <i>ειδ-έ-ναι</i>
<i>ἴσ-μεν</i>	<i>ἤσ-μεν</i>	Part. <i>ειδ-ώς, -ντα, -ός</i>
<i>ἴσ-τε</i>	<i>ἤσ-τε</i>	<i>-ότος, -νίας</i>
<i>ἴσ-ασι(ν)</i>	<i>ἤδ-ε-σαν</i>	Fut. <i>εἶ-σομαι</i>
		werde wissen u. werde erfahren

2. Vereinzelte Bildungen der Verba auf *-μι*.

§ 112. 1. *φημί* sage, behaupte, St. *φη-, φᾶ, lat. fā-ri*, Nebenform *φάσκω*.

Präs. 3. S.	Imperf.	Ronj.	Opt.	Imper.
<i>φη-μί</i>	<i>έ-φη-ν</i>	<i>φῶ</i>	<i>φαιη-ν</i>	
<i>φῆ-ς (φῆς)</i>	<i>έ-φη-σθα</i>	<i>φῆς</i>	<i>φαιη-ς</i>	<i>φᾶ-θι</i>
<i>φη-σί(ν)</i>	<i>έ-φη</i>	<i>φῆ</i>	<i>φαιη</i>	<i>φᾶ-τω</i>
<i>φᾶ-τόν</i>	<i>έ-φᾶ-τον</i>	<i>φῆ-τον</i>	<i>φαι-τον</i>	<i>φᾶ-τόν</i>
<i>φᾶ-τόν</i>	<i>έ-φᾶ-την</i>	<i>φῆ-την</i>	<i>φαι-την</i>	<i>φᾶ-τόν</i>
<i>φᾶ-μέν</i>	<i>έ-φᾶ-μεν</i>	<i>φῶ-μεν</i>	<i>φαι-μεν</i>	
<i>φᾶ-τέ</i>	<i>έ-φᾶ-τε</i>	<i>φῆ-τε</i>	<i>φαι-τε</i>	<i>φᾶ-τε</i>
<i>φᾶ-σί(ν)</i>	<i>έ-φᾶ-σαν</i>	<i>φῶ-σι(ν)</i>	<i>φαι-ε-ν</i>	<i>φᾶ-ντων</i>
Inf. <i>φᾶ-ναι</i>		Fut. <i>φῆ-σω</i>		
Part. ( <i>φᾶς</i> ) od. <i>φᾶσκων</i>		Aor. <i>έ-φη-σα</i>		

Ann. 1. Der ganze 3. S. Präs. außer *φῆς* (*φῆς*) ist enklitisch.

2. *φάναι* und das Imperf. haben auch Aoristbedeutung.

3. *φημί* bedeutet

- a) sage, mit direkter oder indirekter Anführung der Worte (Fut. *έρω* oder *λέξω, Mor. ειπον* od. *έφην* od. *έλεξα, § 120, 12*).
- b) behaupte, behahe, gebe zu (Fut. *φῆσω, Mor. έφησα*); *οὔ φημι* wie *nego* (ich sage, daß nicht): verneine, leugne, weigere mich.

2. *εἰμί* bin, St. *έσ-, lat. es-se*.

Präs. 3. S.	Imperf.	Ronj.	Opt.	Imper.
<i>εἰμί</i>	<i>ἦν (ῆ)</i>	<i>ῶ</i> (aus <i>έφ-ω</i> )	<i>εἶη-ν</i> (aus <i>έφ-η-ν</i> )	
<i>εἶ</i>	<i>ἦσθα</i>	<i>ῆ-ς</i>	<i>εἶη-ς</i>	<i>ἴσ-θι</i>
<i>έσ-τί(ν)</i>	<i>ἦν</i>	<i>ῆ</i>	<i>εἶη</i>	<i>έσ-τω</i>
<i>έσ-τόν</i>	<i>ἦ-τον</i>	<i>ῆ-τον</i>	<i>εἶη-τον</i>	<i>έσ-τόν</i>
<i>έσ-τόν</i>	<i>ἦ-την</i>	<i>ῆ-την</i>	<i>εἶη-την</i>	<i>έσ-τόν</i>
<i>έσ-μέν</i>	<i>ἦμεν</i>	<i>ῶ-μεν</i>	<i>εἶη-μεν</i>	<i>έσ-μεν</i>
<i>έσ-τέ</i>	<i>ἦτε (ἦσ-τε)</i>	<i>ῆ-τε</i>	<i>εἶη-τε</i>	<i>έσ-τε</i>
<i>εἰσί(ν)</i>	<i>ἦσαν</i>	<i>ῶ-σί(ν)</i>	<i>εἶη-σαν</i>	<i>έσ-των</i>
Inf. <i>εἶναι</i> (aus <i>έσ-ναι</i> )		Fut. <i>έσομαι, έση, (έσει)</i>		
Part. <i>ῶν, οὔσα, ὄν,</i> G. <i>όντος, οὔσης</i>		3. Sing. <i>έσ-ται,</i> sonst regelmäßig.		

1. Der ganze 3. S. Präs. außer *εἶ* ist enklitisch als Kopula, aber orthotoniert, wenn er „da sein, existieren, sich befinden“ bedeutet.

2. Die 3. Pers. Sing. wird *έστι(ν)* betont

- a) am Anfang des Satzes;
- b) in der Bedeutung: da sein, vorhanden sein, existieren;
- c) in der Bedeutung von *έξέστι(ν)*: es ist erlaubt, möglich;
- d) nach *ώς, οὐκ, εἰ, καί,* sowie nach *τοὔτ' und άλλ':*  
*ώς έστι(ν), τοὔτ' έστι(ν), άλλ' έστι(ν).*

3. Die Komposita ziehen (nach § 105, 8. b) den Accent im 3. S. Präs. und Imperativ zurück; also *παρεἶμι, παρέσσι, παροἶμι* u. f. f., aber *παρῆν, παρῶ, παρῆ, παρείεν, παρείεναι* (§ 77, 14. 15).

Merke *ἀπέσται, παρέσται* (weil aus *παρέσται*) u. a. m.



3. *χοή* es ist nötig, man muß.

112 Zu *χοή* (sc. *ἔστιν, opus est*) werden durch Verbindung mit den entsprechenden Formen von *εἰμί* gebildet:

Imperf. *χοῆ* und *ἐχοῆν*. Konj. *χοῆ*. Opt. *χοῆν*.  
 Inf. *χοῆναι*. Part. *τὸ χοῶν*.

4. *εἶμι* werde gehen, St. *εἶ-*, *ἰ-*, Lat. *i-re*, *i-ter*.

Präs. Ind.	Imperf.	Konj.	Opt.	Imper.
<i>εἶ-μι</i> werde	<i>ἦ-α</i> ging	<i>ἦ-ω</i> gehe	<i>ἦ-οι-μι</i> (δοίην)	
<i>εἶ</i> gehen	<i>ἦ-εις</i>	<i>ἦ-ης</i>	<i>ἦ-οι-ς</i>	<i>ἦ-θι</i>
<i>εἶ-σι(ν)</i>	<i>ἦ-ει</i>	<i>ἦ-η</i>	<i>ἦ-οι</i>	<i>ἦ-τω</i>
<i>ἦ-τον</i>	<i>ἦ-τον</i>	<i>ἦ-η-τον</i>	<i>ἦ-οι-τον</i>	<i>ἦ-τον</i>
<i>ἦ-τον</i>	<i>ἦ-την</i>	<i>ἦ-η-τον</i>	<i>ἦ-οι-την</i>	<i>ἦ-των</i>
<i>ἦ-μεν</i>	<i>ἦ-μεν</i>	<i>ἦ-ω-μεν</i>	<i>ἦ-οι-μεν</i>	
<i>ἦ-τε</i>	<i>ἦ-τε</i>	<i>ἦ-η-τε</i>	<i>ἦ-οι-τε</i>	<i>ἦ-τε</i>
<i>ἦ-ασι(ν)</i>	<i>ἦ-σαν</i>	<i>ἦ-οσι(ν)</i>	<i>ἦ-οιε-ν</i>	<i>ἦ-ό-ντων</i>

Inf. *ἰ-έναι*. Part. *ἰ-ών, ἰ-ούσα, ἰ-όν*, Adj. verb. *ἰ-τέον*.  
 G. *ἰ-όντος, ἰ-ούσης*.

1. Der Ind. Präs. hat stets Futurbedeutung; Opt., Inf. und Part. haben sowohl Futur- als Präsensbedeutung.

2. Accent der Komposita (gemäß § 105, 8. b): *ἄπειμι, ἄπιμεν, ἄπιθι, ἄπιτε*, aber *ἀπῆα, ἀπῆσαν, ἀπιέναι, ἀπιών*.

5. *κάθημαι* sitze, St. *ῆσ-*, *καθη(σ)-*,  
 6. *κεῖμαι* liege, St. *κει-*.

Präsens	Imperfekt	Präsens	Imperf.	Futur
<i>κάθη-μαι</i>	<i>ἔ-καθή-μην</i> od. <i>καθή-μην</i>	<i>κεῖ-μαι</i>	<i>ἔ-κεῖ-μην</i>	<i>κεῖ-σομαι</i>
<i>κάθη-σαι</i>	<i>ἔ-κάθη-σο</i> od. <i>καθή-σο</i>	<i>κεῖ-σαι</i>	<i>ἔ-κει-σο</i>	<i>κεῖ-σῆ</i>
<i>κάθη-ται</i>	<i>ἔ-κάθη-το</i> od. <i>καθήσ-το</i>	<i>κεῖ-ται</i>	<i>ἔ-κει-το</i>	<i>κεῖ-σεται</i>
u. f. f.	u. f. f.	u. f. f.	u. f. f.	u. f. f.

Imper. <i>κάθη-σο</i> <i>καθή-σθω</i> u. f. f.	Inf. <i>καθή-σθαι</i> Part. <i>καθή-μενος</i>	Imper. <i>κεῖ-σο</i> <i>κει-σθω</i> u. f. f.	Inf. <i>κει-σθαι</i> Part. <i>κει-μενος</i>
--	--	--	--

1. Das Simplex *ἦμαι, ἦσαι, ἦσαι* ist nur dichterisch. — Konj. und Opt. sind sehr selten (*καθώμεθα, καθήμην* od. *καθοίμην*); sie werden wie das Fut. durch *καθίζομαι* (§ 120) ersetzt.

2. Konj. und Opt. von *κείμεναι* (*κέηται, κέωνται* — *κέοιτο, κέοιτο, επικέοιντο*) sind ebenfalls sehr selten.

3. *Κεῖσθαι* dient als Simplex und in den Kompositis als Perf. Pass. von *τίθημι* (§ 107, 4); z. B.

*ὑποτίθημι* lege zu Grunde, — *ὑπόκειται* liegt zu Grunde;  
 od. *νόμος τιθέσθαι οἱ ἄρχοντες*, — *οἱ νόμοι κέινται*,  
*θέσθαι τὰ ὄπλα ἐκέλευσεν*, — *τὰ ὄπλα ἔκειτο*.

Ann. Zusammenstellung von gleich oder ähnlich lautenden Formen von *ἦμι, ἴστημι, οἶδα, εἰμί, εἶμι, κάθημαι*.

*παρῆν, παρῆν, πάρες, πάρεϊ 2, παρῆ, παρῆ 3, παρή, παρῆ 2, παρήϊ 2, ἀφείη, ἀπειή, παρήϊ*.

*παρεῖς, παρεῖν 2, πάρεισιν 2, παρεῖσιν, ἀφείσιν, ἀπεισιν 2, παρῆσιν, παρῆσιν, παρῆσιν, παρῆσιν, παρῆσιν, παρῆσιν, παρῆσιν*.

*ἴθι, ἴσθι 2, ἴτε 2, ἴστε 2, ἔτε, παρήτε 3, παρήτε 2, παρῆται, παρῆτο 3, παρῆτε 2, ἦτε, ἦστε, ἦστε 3*.

*ἔστέ, ἔστε, ἔστη, ἴσθη 2, ἔσθαι, ἔσεσθαι, ἔσεσθε 2, εἴσεσθαι, εἰσεσθαι, εἰσεσθε 5, εἰσεσθαι, καθέσθαι, καθεῖσθαι, καθῆσθαι, ἦσεσθαι*.

*ἴστασαν, ἔστασαν, ἴσῆσαν, ἔσῆσαν, παρῆσαν, παρῆσαν 2, ἦσαν, ἦσαν, καθῆσον, κάθησο*.

Welche dieser Formen können noch zu andern als den oben genannten Verben gehören, und zu welchen?

3. Verba auf -νῆμι (*νῆμι*).

§ 113. 1. Die Verba mit der Präsensverstärkung *-νῆ, -νῆ* (113 § 105, 2. b) folgen der Flexion der Verba auf *-μι* nur im Präsens und Imperf. Akt. und Med.-Pass.; Konj. und Opt. werden immer, andere Formen zuweilen nach der gewöhnlichen Konjugation auf *-νῆ-ω, -νῆ-οι-μι* u. f. f. gebildet; z. B.

*δεικνύει* neben *δεικνύσιν, δεικνύουσιν* neben *δεικνύσιν, δεικνύων* neben *δεικνύς, ἐδείκνυε* neben *ἐδείκνυ*, u. a. m.

2. Das *ν* der Silbe *-νῆ* ist lang im Sing. des Ind. und Imperf. Akt., sowie in der 2. Sing. Imperf. (§ 105, 3), sonst kurz.

Siehe das Paradigma S. 114.

Ann. Zu einzelnen Verben auf *-ω* finden sich (meist jüngere) Nebenformen auf *-νῆμι*, wie z. B. zu *ἀνοίγω* öffne (§ 101, 3): *ἀνοίγνῆμι*;  
 zu *εἶρω* dränge, schließe: *εἶργνῆμι (εἶργνῆμι)*;

*ἀπ-εἶρω, -εἶργνῆμι* trenne, sondere ab; *καθ-εἶρω, -εἶργνῆμι* schließe ein.

Paradigma: δείκ-νῦμι zeige.  
Verbalst. δείκ-, Präsensst. δείκ-νῦ-.

		Aktivum	Medium und Passivum
Präs. Ind.	Σ. 1.	δείκ-νῦ-μι	δείκ-νῦ-μαι
		δείκ-νῦ-ς	δείκ-νῦ-σαι
		δείκ-νῦ-σι(ν)	δείκ-νῦ-ται
	D. 2.	δείκ-νῦ-τον	δείκ-νῦ-σθον
		δείκ-νῦ-των	δείκ-νῦ-σθων
	Pl. 1.	δείκ-νῦ-μεν	δείκ-νῦ-μεθα
		δείκ-νῦ-τε	δείκ-νῦ-σθε
		δείκ-νῦ-σιν(ν)	δείκ-νῦ-νται
	Imperf.	Σ. 1.	ἔ-δείκ-νῦ-ν
ἔ-δείκ-νῦ-ς			ἔ-δείκ-νῦ-σο
ἔ-δείκ-νῦ			ἔ-δείκ-νῦ-το
D. 2.		ἔ-δείκ-νῦ-τον	ἔ-δείκ-νῦ-σθον
		ἔ-δείκ-νῦ-την	ἔ-δείκ-νῦ-σθην
Pl. 1.		ἔ-δείκ-νῦ-μεν	ἔ-δείκ-νῦ-μεθα
		ἔ-δείκ-νῦ-τε	ἔ-δείκ-νῦ-σθε
		ἔ-δείκ-νῦ-σαν	ἔ-δείκ-νῦ-ντο
Konj.		Σ. 1.	δείκ-νῦ-ω
	2.	δείκ-νῦ-ης u. f. f.	δείκ-νῦ-ῆ u. f. f.
Opt.	Σ. 1.	δείκ-νῦ-οι-μι	δείκ-νῦ-οί-μην
	2.	δείκ-νῦ-οι-ς u. f. f.	δείκ-νῦ-οι-ο u. f. f.
Imper.	Σ. 2.	δείκ-νῦ	δείκ-νῦ-σο
		δείκ-νῦ-τω	δείκ-νῦ-σθω
	D. 2.	δείκ-νῦ-τον	δείκ-νῦ-σθον
		δείκ-νῦ-των	δείκ-νῦ-σθων
	Pl. 2.	δείκ-νῦ-τε	δείκ-νῦ-σθε
		δείκ-νῦ-ντων	δείκ-νῦ-σθων
Inf.		δείκ-νῦ-ναι	δείκ-νῦ-σθαι
Partic.		δείκ-νῦς, -νῦσα, -νῦν G. -νῦντος, -νῦσης	δείκ-νῦ-μενος, -μένη, -μενον
Futurum Aorist	Akt.	δείξω, Med. δείξομαι, Pass. δείχ-θήσομαι	
	"	ἔ-δείξα, " ἔδειξάμην, " ἔ-δείχ-θην	
Perfekt	"	δέ-δειχα, δέ-δειγ-μαι	

§ 114. Die übrigen Verba auf -νῦμι.

Präsentia	St.	Futura	Aoriste	Perfetta	Bem.
a. Stämme mit A-Laut.					
1. κεράννῦμι mische	κερά(σ) κρά	κεράω, -ᾶς κράσθήσομαι	ἐκράσα ἐκράσθην	— κέραιμαι	mit etw. τινί.
2. κρεμάννῦμι hänge	κρεμά(σ)	κρεμάω, -ᾶς κρεμασθήσομαι	ἐκρέμασα ἐκρέμασθην	— κρέμαιμαι, hänge	
3. πετάννῦμι breite aus (oft ἀνα-: öffne)	πετά(σ) πτᾶ	πετάω, -ᾶς πετασθήσομαι	ἐπέτασα ἐπετάσθην	— πέπταμαι	
4. σκεδάννῦμι zerstreue (oft δια-)	σκεδά(σ)	σκεδάω, -ᾶς σκεδασθήσομαι	ἐσκεδάσα ἐσκεδάσθην	— ἐσκεδάσμαι	
b. Stamm mit E-Laut.					
5. σβέννῦμι tr. lösche aus (ἀπο-, κατα-) σβέννῦμαι intr. erlösche	σβεσ σβη	σβέσω σβεσθήσομαι σβήσομαι	ἔσβεσα ἔσβεσθην ἔσβην	— ἔσβεσμαι ἔσβηκα	Aor. § 110, 3, 4.
c. Stämme mit O-Laut.					
6. ῥώννῦμι stärke	ῥω(σ)	ῥώσω ῥωσθήσομαι	ἔρρωσα ἔρρωσθην	— ἔρρωμαι	
7. στρώννῦμι breite aus Abf. στόρ-νῦμι	στρο στορ-ε	στρώσω στροσθήσομαι στορώ, -εῖς	ἔστρωσα ἔστρωσθην ἔστόρσα	— ἔστρωμαι	
d. Stämme auf -γ.					
8. ζεύγνῦμι verbinde	ζευγ	ζεύξω ζευχθήσομαι	ἔζευξα ἔζευχθην	— ἔζευγμαι	
9. μείγνῦμι mische	μειγ	μείξω μειχθήσομαι	ἔμειξα ἔμειχθην	— μέμειγμαι	mit etw. τινί
10. πήγνῦμι befestige πήγνῦμαι werde fest	πηγ πάγ	πήξω πήγσομαι	ἔπηξα ἐπάγην	— πέπηγα bin fest	πηκτός fest.
11. ῥήγνῦμι zerreiße gew. διαρ- Med. intr.	ῥηγ ῥάγ	ῥήξω ῥάγσομαι	ἔρρηξα ἔρρηγην	— ἔρρωγα	ω: § 17, 2.
e. Stämme auf eine Liquida.					
12. ἀπ-όλλῦμι tr. perdo richte zu Grunde ἀπ-όλλῦμαι intr. perdege zu Grunde	ἀλ-ε	ἀπολώ, -εις ἀπολοῦμαι, -ῆ	ἀπώλεσα ἀπώλομαι	ἀπολώλεκα ἀπώλωλα ἀπώλωλειν	att. Med. und Augm. § 100, 5.
13. ὀμνῦμι schwöre	ὀμ-ο	ὀμοῦμαι, -ῆ	ᾤμωσα	ὀμώμοκα ὀμώμοκειν	

## C. Unregelmäßige Konjugation.

## § 115. Übersicht.

115 1. Die unregelmäßige Konjugation umfaßt teils diejenigen Verba, deren Präsensstamm in anderer Weise verstärkt ist als in den § 92 genannten Präsensklassen; teils diejenigen, deren Formen aus mehreren, meist wesentlich verschiedenen Stämmen gebildet sind.

Danach ergeben sich folgende weitere Präsensklassen:

## 2. IV. oder Dehnklasse.

Das Präsens hat gedehnten Stammvokal, dessen Schwächung und Ablaut vielfach in der Flexion und Wortbildung zu Tage treten; und zwar entsprechen sich (nach § 17):

η und ᾱ:	τήκομαι zererschmelze,	St. τηκ-	τάκ-	(τάκ-ερός schmelzend),
ι und ι:	τριβω reibe	τριβ-	τριβ-	(ή τριβ-ή Reiben),
ει und ι:	πειθω überrede	πειθ-	πιθ-	(πιθ-ανός überredend),
Abf. οι:	λείπω lasse	λειπ-	λοιπ-	(λοιπ-ός übrig gelassen),
ευ und υ:	φεύγω fliehe	φευγ-	φύγ-	(ή φύγ-ή Flucht).

Anm. Hierher gehören auch sechs Verba auf -έω, nämlich:

πλέω schiffe	(Fut. πλεύ-σομαι),	χέω gieße	(τὸ χεύ-μα Guß),
πνέω hauche	(τὸ πνέυ-μα Hauch),	ῥέω fließe	(τὸ ῥέυ-μα Fluß),
νέω schwimme	(ή νεύ-σις Schwimmen),	θέω laufe	(Fut. θεύ-σομαι).

Über πλέω: πλέω: πλέω § 28, 8; über die Formen von ῥέω § 110, 4. b.

3. V. oder Nasalklasse: das Präsens ist durch ein nasales Element erweitert und endigt

a) auf -νω;

3. B. τι-νω	büße,	St. τι-	(ή τί-σις Buße),
κάμ-νω	ermüde,	καμ-	(ὁ κάμ-ατος Ermüdung).

b) auf -νέο-μαι;

3. B. ικ-νέο-μαι	komme,	St. ικ-	Abf. ἴκω (ικ-ανός ausreichend).
------------------	--------	---------	---------------------------------

c) auf -άνω;

3. B. αυξάνω	vermehrte,	St. αυξ-	Abf. αυξ-ω,
ἀπ-εχθ-άνο-μαι	werde verhaßt,	εχθ-	(ἀπ-εχθ-ής verhaßt).

d) auf -άνω mit Nasal in der Stammfille;

3. B. λαγχάνω	erlöse,	St. λαχ-	(τὸ λαχ-ος Los),
λαμβάνω	nehme,	λάβ-	(ή λαβ-ή Griff),
τυγχάνω	treffe,	τύχ-	(ή τυχ-η Geschick).

4. VI. oder Inchoativklasse: Präsens auf -σκω (-ίσκω). 115

Der Verbalstamm ist im Präsens durch das Inchoativsuffix -σκο, -σκε (-ισκο-, -ισκε) erweitert:

3. B. γηρά-σκω	altere,	St. γηρά-	Abf. γηρά-ω,
διδά-σκω	lehre,	διδαχ-	(ή διδαχ-ή Lehre),
εύρ-ίσκω	finde,	εύρ-	(τὸ εύρ-η-μα Fund).

Mehrere Verba zeigen Präsensreduplikation;

3. B. γι-γνώ-σκω	erkenne,	St. γνω-	(ή γνώ-μη Ansicht).
------------------	----------	----------	---------------------

## 5. VII. oder G-Klasse.

Der Verbalstamm ist durch einen E-Laut erweitert, und zwar entw. a) im Präsens und Imperfekt;

3. B. Präs. δοκ-έ-ω	scheine,	St. δοκ-	(Fut. δόξω, Aor. ἔδοξα),
	oder b) in andern Tempora;		

3. B. Präs. ἐθέλ-ω	will,	St. ἐθέλ-	Fut. ἐθέλη-σω,
		Aor. ἠθέλη-σα,	Pf. ἠθέλη-κα.

## 6. VIII. oder Mischklasse.

Mehrere wesentlich von einander verschiedene Stämme verbinden sich zu Einem Verbum (vgl. fero, tuli, lätum);

3. B. ὄραω	bildet Präs. und Perf. ὠράκα v. St. ὄρα-	(τὸ ὄρα-μα Anblick),
	das Fut. ὀφρομαι v. St. ὀφ-	(ὁ ὀφ-τήρ Späher),
	den Aor. εἶδον v. St. ἰδ-	(ή ἰδ-έα Ansehen).

7. Bei manchen Verben finden sich in einzelnen Tempora

Übergang in die G-Klasse;

3. B. von αυξάνω,	St. αυξ-	im Fut. αυξή-σω,	im Perf. ἠύξη-κα,
von μανθάνω,	St. μαθ-	im Fut. μαθή-σομαι,	Pf. μεμάθη-κα,
	oder mehrere der genannten Erweiterungen;		

3. B. von χαιρώ,	St. χαρ-	Pr. χαιρώ	(Jod-Kl.),
	(τὸ χάρ-μα)	Pf. κε-χάρ-η-κα	(G-Kl.),
		Fut. χαιρ-ή-σω	(Jod- u. G-Kl.);

oder bald gedehnter, bald kurzer Stamm wie in der Dehnkl. (§ 116);

3. B. von λανθάνω,	St. λάθ-	Aor. ἔ-λάθ-ον,
	ληθ-	Fut. λή-σω, Pf. λέ-ληθ-α;
von πυνθάνομαι,	St. πύθ-	Aor. ἔ-πυθ-όμην, Pf. πέ-πυσ-μαι,
	πενθ-	Fut. πεύ-σομαι;
von τυγχάνω,	St. τύχ-	Aor. ἔ-τύχ-ον,
	τύχ-η	Pf. τε-τύχη-κα,
	τευχ-	Fut. τεύξομαι.



8. Außer den Präsenserweiterungen finden sich bei mehreren Verben noch andere Besonderheiten, wie sie auch schon bei den regelmäßigen Verben auf -ω vorkamen; z. B.

Aspiration im Perf. Akt. (§ 99, 2): St. ληβ- Πφ. εἰληφ-α, unregelmäßige Redupl. (§ 100, 4): St. ληβ- Πφ. εἰ-ληφα, Beibehaltung des kurzen Vokals (§ 102): Pr. ἀρέ-σκ-ω, Ξ. ἀρέσω, Metathesis (§ 19, 2): von κάμ-νω, Πφ. κέ-κμη-κα, Synkope (§ 19, 1): vom St. γεν- (τὸ γέν-ος) γί-γν-ομαι.

§ 116. Vierte oder Dehnklasse.

116 Gegenüber dem Präsens mit langem oder gedehntem Stammvokal (§ 115, 2) haben diese Verba im Mor. II. allermeist kurzen, im Perf. II. zum Teil abgelauteten Stammvokal (§ 17, 2); z. B. λείπω, Mor. II. ἐλίπον, φεύγω, Mor. II. ἐφύγον, τήκομαι, „ ἐτάκην, τρέβω, „ ἐτριβην — und λείπω, Πφ. II. λέλοιπα, πείθω, Πφ. II. πέποιθα.

Präsentia	St.	Futura	Moriste	Perfekta
1. τήγω schmelze, tr. τήκομαι zererschmelze, intr.	τηκ τάκ	τήξω τήξομαι	ἐτήξα ἐτάκην	τέτηκα
2. πλήττω schlage (§ 120, 15) Πaff. ἐκ-πλήττω erschrecke, tr. ἐκ-πλήττομαι erschrecke, intr.	πληγ πλάγ	πλήξω πλήξομαι ἐκ-πλήξω ἐκ-πλήξομαι	ἐπλήξα ἐπλήγγην ἐξ-ἐπλήξα	πέπληγμα ἐκ-πέπληγμα bin bestürzt
3. τρέβω reibe Πaff.	τριβ τριβ	τρέψω τρέψομαι	ἐτρέψα ἐτριβην	τέτριφα τέτριμμαι
4. λείπω lasse Πaff.	λειπ λιπ	λείψω λειψομαι	ἐλίπον ἐλείφθην	λέλοιπα λέλειμμαι
5. πείθω überrede	πειθ πιθ	(regelmäßig, f. § 104, 30, außer)		πέποιθα vertraue πιστός, πίστις
6. φεύγω fliehe	φευ φυγ	φεύξομαι	ἐφυγον	πέφευγα
7. πλέω schiffe	πλευ	πλεύσομαι	ἐπλευσα	πέπλευκα
8. πνέω hauche	πνευ	πνεύσομαι	ἐπνευσα	πέπνευκα
9. χέω gieße Πaff.	χευ χυ	χέω (vgl. § 239, 5. 6.)	έχσα έχυθην	κέχυκα κέχυμαι

§ 117. Fünfte oder Nasal-Klasse.

Präsentia	St.	Futura	Moriste	Perfekta	Bem.
a. Präsens auf -νω.					
1. τῖνω büße, bezahle τῖνομαι bestrafe, räche mich	τι τει	τείσω τείσομαι	έτεισα έτεισάμην	τέτεικα τέτειμαι	an jmd. τινά.
2. φθάνω komme zuvor	φθα φθη	φθήσομαι	έφθην έφθάσα	— έφθάκα	jmd. τινά ποιών τι.
3. κάμνω ermüde, intr.	κάμ κμη	καμοῦμαι	έκαμον	κέκμηκα	μανθάνων
4. τέμνω schneide	τεμ τμη	τεμῶ, -εις τμηθήσομαι	έτεμον έτμήθην	τέτμηκα τέτμημαι	
5. ελαίνω treibe, intr. ziehe	ελαυ ελα	ελαῶ, -ας ελαθήσομαι	ήλασα ήλάθην	εήλακα εήλαμαι	Akt. Ned. § 100, 5.
b. Präsens auf -νέο-μαι.					
6. ἐκ-νέο-μαι komme (gew. άφ- komme an)	εκ	άφίξομαι	άφικόμην	άφίγμαι άφίχθαι	
c. Präsens auf -άνω.					
7. αἰσθάνομαι merke, empfinde	αισθ-η	αισθήσομαι	ήσθόμην αἰσθέσθαι	ήσθημαι ήσθήσθαι	etw. τινός, οδ. τι.
8. άμαρτάνω sündige, fehle; verfehle	άμαρτ-η	άμαρτήσομαι άμαρτηθήσεται	ήμαρτον ήμαρτήθην	ήμαρτηκα ήμαρτημαι	sündige τι, verfehle τινός.
9. αυξάνω, αυξω vermehre	αυξ-η	αυξήσω αυξήσομαι	ηυξησα ηυξήθην	ηυξηκα ηυξημαι	Ξ. Mt. pass. § 122, 2.
d. Präsens auf -άνω mit Nasal in der Stammsilbe.					
10. λαγχάνω erlose	λαχ ληχ	λήξομαι	έλαχον	εήληχα	etw. τινός.
11. λαμβάνω nehme	λαβ ληβ	λήψομαι ληφθήσομαι	έλαβον έλήφθην	εήληφα εήλημμαι	
12. λανθάνω bin verborgen επι-λανθάνομαι vergeße	λαθ ληθ	λήσω επι-λήσομαι	έλαθον έπ-ελάθόμην	λέληθα επι-λέλημαι	vor jemd. τινά. etw. τινός.
13. μαθάνω lerne	μάθ-η	μαθήσομαι	έμαθον	μεμάθηκα	
14. πυνθάνομαι erfrage	πυθ πευθ	πεύσομαι	έπυθόμην	πέπυσμαι	von jmd. etw. τινός τι.
15. τυγχάνω treffe; erlange	τύχ-η τευχ	τεύσομαι	έτυχον	τετύχηκα	etw. τινός, von jmd. etw. τινός τινος.

Präsens	St.	Futura	Aoriste	Perfetta	Bem.
a. Ohne Präsensreduplikation.					
1. γηράσκω altere	γηρᾶ	γηράσομαι	ἔγηρᾶσα	γηγήρᾶκα	
2. ἡβᾶσκω werde mannbar	ἡβᾶ ἡβῆ	ἡβήσω	ἡβῆσα wurde m.	ἡβηκα	ἡβάω (ἡβηκα) bin jung (gew.)
3. ἀρέσκω gefalle	ἄρε	ἄρέσω	ἤρεσα	—	
4. ἀλίσκομαι werde gefangen	ἄλ-ω	ἀλώσομαι	ἔάλων ἤλων	ἔάλωκα ἤλωκα	Aor. § 110, 2, 8.
5. ἀνᾶλισκω ἀνᾶλώω wende auf, verzehre	ἀν-ᾶλ-ω	ἀνᾶλώσω ἀνᾶλωθήσομαι	ἀνήλωσα ἀνηλώθην	ἀνήλωκα ἀνήλωμαι	
6. εὐρίσκω finde	εὐρ-η εὐρ-ε	εὐρήσω εὐρεθήσομαι	εὔρον εὔρεθην	εὔρηκα εὔρημαι	auch ἠῦρον u. ἄ. § 78, 3.
7. ἀπο-θνήσκω sterbe	θᾶν θνη	ἀπο-θανοῦμαι	ἀπ-έθανον Fut. ex.	τέθνηκα bin tot τέθνηξω werde tot sein	zum Perf. § 111, 2.
8. διδάσκω lehre Med. (sich) belehren lassen	διδάχ	διδάξω διδασθήσομαι διδάξομαι	ἔδίδαξα ἐδιδάχθην ἐδιδάξαμην	δέδιδάχα δεδίδαγμα	jem. etw. τινά τι. διδασκτός lehrbar.
b. Mit Präsensreduplikation.					
9. ἀπο-διδράσκω entlaufe,	δραῖ	ἀπο-δράσομαι	ἀπ-έδραῖν	ἀπο-δέδρακα	jemandm. τινά. Aor. § 110.
10. μιμνήσκω erinnere (gew. ἀνα-, ὑπο-) μιμνήσκομαι erinnere mich, gedenke; erwähne	μνη μνη(σ)	ἀνα-μνήσω μνησθήσομαι	ἀν-έμνησα ἐμνήσθην	— μέμνημαι memini μεμνήσομαι meminero	jmd. an etw. τινά τι. an etw. τινός.
11. γινώσκω erkenne	γνω(σ)	γνώσομαι γνωσθήσομαι	ἔγνων ἐγνώσθην	ἔγνωκα ἔγνωσμαι γνωστός	Aor. § 110. Redupl. nur ἐ-: gegen § 79 a, 2.
12. τιτρώσκω verwunde	τρω	τρώσω τρωθήσομαι	ἔτρωσα ἐτρώθην	τέτρωκα τέτρωμαι τρωτός	

Präsens	St.	Futura	Aoriste	Perfetta	Bem.
a. Der erweiterte Stamm ist der Präsensstamm.					
1. γαμέω heirate (vom Mann) Med. (von der Frau, nubō)	γαμ-ε γαμ-η	γαμῶ, -εῖς γαμοῦμαι, -ῆ	ἔγημα ἐγημάμην	γεγάμηκα γεγάμημαι	γυναῖκα. ἀνδρά.
2. δοκέω schein; glaube	δοκ-ε	δόξω δόξει	ἔδοξα ἔδοξε(ν)	— δέδοκται	ist beschlossen.
3. ὠθέω stoße	ὠθ-ε	ᾠσω ὠσθήσομαι	ἔωσα ἔώσθην	ἔωκα ἔωσμαι	Augm., Red. § 100, 2.
b. Der kürzere Stamm ist der Präsensstamm.					
4. ἐθέλω (θέω) will	ἐθει-η	ἐθελήσω	ἤθελησα	ἤθεληκα	
5. μέλλω habe vor; zaudere	μελλ-η	μελλήσω	ἔμελλησα		Augm. ἐ- u. ἦ-: § 78, 2. A.
6. χαίρω freue mich	χαρ-η χαρ-η	χαρήσω	ἔχαρην	κεχάρηκα	über: τινί od. ἐπί τινι.
7. ἐρ- (ἐρωτάω) frage	ἐρ-η	ἐρήσομαι	ἤρῶμην		ἐρωτάω reg.
8. γίγνομαι werde, entstehe	γεν-η	γενήσομαι	ἔγενόμην	γεγένημαι Pf. II. γέγονα	
9. ἄχθομαι ärgere mich	ἄχθ-εσ	ἄχθέσομαι	ἤχθέσθην		über: τινί od. ἐπί τινι.
10. βούλομαι will	βου-λη	βουλήσομαι	ἔβουλήθην	βεβούλημαι	Augm. ἐ- u. ἦ-
11. δεῖ es ist nötig	δε-η	δεήσει	ἔδεησε	δεδέηκε	
12. δεόμαι bedarf, bitte	δε-η	δεήσομαι	ἔδεήθην	δεδέημαι	bedarf τινός, bitte τινός τι.
13. μέλει μοι mir liegt moran (τινός)	μελ-η	μελήσει	ἔμέλησε	μεμέληκε	
14. ἐπι-μέλομαι (-μελοῦμαι) sorge	μελ-η	ἐπιμελήσομαι	ἐπιμελήθην	ἐπιμεμέλημαι	füt: τινός, daß: ὅπως.
15. οἶομαι (οἶμαι) meine, glaube	οἶ-η	οἶήσομαι	ᾤήθην		
16. μάχομαι kämpfe	μαχ-ε(σ) -η	μαχοῦμαι	ἔμαχεσάμην	μεμάχημαι	gegen: τινί.

§ 120. *ἤχθη* oder *ἠήθη* Klasse.  
(Verba mit Nebenstämmen.)

120

Präsens	Stämme	Futura	Horste	Perfetta	Gen.
1. αἰρέω nehmen Med. u. für mich; wählē ἄατ. (zum ἄατ. u. Med.)	αἰρή, εί, αἰρε	αἰρήσω αἰρήσομαι αἰρεθήσομαι	εἶλον εἰλόμην ἤρεθην	ἤρηκα ἤρημαι ἤρημαι	Smpf. § 112, 4.
2. ἔρχομαι gehe, komme (Smpf. ἦα)	έρχ, ἐλ(υ)θ, εί, ἦ	εἶμι	ἦλθον	ἔληλυθα ἦμαι ἦμα	Smpf. § 112, 4.
3. ἐσθίω, βιβρώσκω (gew. κατα-) esse, verzehre	έσθι, έδ, φαι, βρω	έδομαι κατα-βρωθήσομαι	έφαγον κατ-εβρώθην	κατα-βέβρωκα κατα-βέβρωμαι	
4. ἔπομαι sequor, folge Smpf. εἰπόμην § 100, 1	έπ, σεν (σπ)	έψομαι	έ-σπόμην ῤ. σπώμαι-έπισπομαι Ḍ. σποῖτο-έπισποῖτο Smp. σποῦ-έπισπου		iem. <i>σιν</i> . Der Indit. ἄοτ. ist redupliciert.
5. ἔχω habe, halte (ἄατ. ἔσχω) Smpf. ἔσχον Med.	έχ, σεχ, σχ-η	έξω σχήσω έξομαι σχήσομαι	έσχον ῤ. σχῶ, Ḍ. σχοίην Smp. σχές, σχέτω έσχομην ῤ. σχώμαι Ḍ. σχοίμην S. σχοῦ, σχέσθω	έσχθηκα έσχθημαι	σχέ-ς: § 105, 5. d.
ῤομποῖτα, ῤ. ῤ. α. παρ-έχω gewähre		παρ-έσω παρα-σχίσω	παρ-έσχον ῤ. παράσχω Ḍ. παράσχοιμι S. παράσχεις	παρ-έσχθηκα	Accent b. ῤομπ. nach § 77, 14.
Med. gew. von mir aus		παρ-έξομαι παρα-σχίσομαι	παρ-έσχόμην ῤ. παράσχομαι S. παράσχου	παρ-έσχθημαι	(Acc. gegen § 97, 1. ἄ.)

b. ἄν-έρχομαι halte aus Smpf. ἤνερχόμην		ἄν-έξομαι	ἤν-έσχόμην ῤ. ἀνάσχωμαι u. ἱ. ἱ.	ἤν-έσχθημαι	Argument § 100, 7.
c. ὑπ-ισχ-ρέο-μαι verpflanze		ὑπο-σχήσομαι	ὑπ-έσχομην ῤ. ὑποσχομαι, ὑπόσχοιτο, ὑπόσχου	ὑπ-έσχθημαι	vgl. § 117, 6.
6. ὄραω sehe Smpf. ὄραων § 101, 3	όρα (ρορα), όπ, ιδ (-ιδ)	ὄψομαι ὄψήσομαι	έἶδον ὠψόμην εἰδομένη εἰς ἠδωμπ. έπ-, προ-, συν-.	έώρακα, ὄπωπα έώραμαι, ὠμμαι	(ιδε: § 77, 15. d.) ἰδού, Ἰnterj. εν, siehe da
7. πάσχω leide	πασχ, πάθ, πενθ	πέσομαι	έπεσον	πέπονθα	
8. πίνω trinke	πεν, πι, πω, πο	πίομαι ποθήσομαι	έπίον έπόθην	πέπωκα πέπομαι	
9. πίπτω falle	πετ, πεσ, πτω	πεσούμαι	έπεσον	πέπτωκα	
10. τρέχω laufe ἴέω (nur ἴετ. u. Smpf.)	τροσχ, δρομ-η	δραμούμαι	έδρομον	δεδράμηκα	ἴέω: § 115, 2. ἄ
11. φέρω trage Med. trage für mich ἄατ. werde getragen	φωρ, οί, ενε(γ)α	οἴσω οἴσομαι ένεχθήσομαι	ἤνεγκον ἤνεγκα ἤνεγκάμην ἤνεχθην B. ἄ.	ένήνεχα ένήνεγμαι	ἄνυθεῖσθαι ἴνυθ ἤνεγκας, ἤνεγκασσε, αὐθῆ έννεγκάτω; meist έννεγκέν und έννεγκών, sonst beide ἄνυθ- gen gleich oft. ἄλ-ἄ. § 124, 3.
φέρομαι eile, stürze		ένεχθήσομαι	ἤνεχθην	ένήνεγμαι	ἔἴπας, εἴπατε ἠάψιγεν αἴε εἴπες u. εἴπετε, sonst εἴπον ge- bräuchlicher. εἴπέ: § 77, 15. d.
12. ἀγορεύω rede λέγω ἴπρηθε φημί ἴαγε ἄατ.	άγορευ, λεγ, φη, φά, φει, φει, ὄη	έρω, -εις λέσω, φήσω ὀηθήσομαι u. λεχθήσομαι u. λέσομαι ἴατ. εἴ.	ἤπρον, εἰπέ εἴπα ἔλεξα, ἔφησα έρωθῆθην έλεχθην	έἴρηκα έἴρημαι έἴρημαι έἴρημαι λέλεγμα λέλεγμα	ἠελέξεται ἠελέξεται (worden) sein.

123





§ 122. *Futura Media* in aktiver und passiver Bedeutung.

122 1. Viele aktive Verba haben ein mediales Futurum in aktiver Bedeutung (§ 83, 1). Von den regelmäßigen Verba sind es besonders folgende:

ᾄδω	singe	ᾄσομαι	γέλω	lache	γελᾶσομαι
ἀκούω	höre	ἀκούσομαι	διώκω	verfolge	διώξομαι
ἀπ-αντάω	begegne	ἀπ-αντήσομαι	ἐπ-αινέω	lobe	ἐπαινέσομαι
ἀπο-λαύω	genieße	ἀπο-λαύσομαι	θαυμάζω	bewundere,	θαυμάσομαι
ἄρπάζω	raube	ἄρπάσομαι	κλέπτω	stehle	κλέψομαι
βαδίζω	schreite	βαδιοῦμαι	οἰμῶζω	wehklage	οἰμώξομαι
βοάω	rufe	βοήσομαι	σπονδάζω	bemühe mich	σπονδάσομαι.

Hiezu kommen viele unregelmäßige Verba: s. § 116—120 u. vgl. § 110, 4.

2. Von einigen Verben wird das Fut. Medii in passiver Bedeutung gebraucht; so besonders

ἀδικήσομαι	werde beleidigt werden,
ἀυξήσομαι	werde vermehrt werden,
οἰκήσομαι	werde verwaltet werden,
πολιορκήσομαι	werde belagert werden,
ἠσφελήσομαι	werde unterfüßt werden,
ταράξομαι	werde verwirrt werden,
θρέψομαι	werde genährt werden,
φυλάξομαι	werde bewacht werden.

3. Andere Verba verwenden in passiver Bedeutung sowohl die mediale als die passive Futurform; z. B.

ζημιώσομαι	und	ζημιωθήσομαι	werde gestraft werden,
ἀπο-στερηήσομαι	und	-στερηθήσομαι	werde beraubt werden,
τιμήσομαι	und	τιμηθήσομαι	werde geehrt werden.

§ 123. *Deponentia*.

123 1. Über die Unterscheidung von *Deponentia Media* und *Deponentia Passiva* s. § 77, 2. Anm.

2. Die häufigsten *Deponentia media*.

Der von den meisten dieser Verba ebenfalls vorkommende passive Aorist hat passive Bedeutung; also

αἰτιόομαι	beschuldige,	ἠτιασάμην	beschuldigte,	ἠτιάσθην	wurde beschuldigt,
βιάζομαι	zwinge,	ἐβιασάμην	zwang,	ἐβιάσθην	wurde gezwungen;
ebenso	δέχομαι	nehme auf,	λυμᾶίνομαι	beschädige,	
	δωρέομαι	beschenke,	μέμφομαι	table,	
	ἐργάζομαι	arbeite,	μιμέομαι	ahme nach,	
	ἰάομαι	heile,	μετα-πέμπομαι	lasse kommen, hole,	
	ἀπο-κρίνομαι	antworte,	ἐν-τέλλομαι	frage auf,	
	λογίζομαι	erwäge,	χειρόομαι	überwältige.	

3. Die *Deponentia passiva*

haben im Futurum meist mediale Form; es sind besonders Verba der Bewegung, der Gemütsbewegung und des Denkens.

Präsens.		Fut.	Aor.
ἀγαμαι	bewundere	ἀγάσομαι	ἠγάσθην
αἰδέομαι	scheue	αἰδέσομαι	ἠδέσθην
ἄρνέομαι	leugne	ἄρνήσομαι	ἠρνήσθην
ἄχθομαι	bin unwillig	ἄχθέσομαι	ἠχθέσθην
βούλομαι	will	βουλήσομαι	ἐβουλήσθην
δέομαι	bedarf, bitte	δεήσομαι	ἐδεήσθην
δύναμαι	kann	δυνήσομαι	ἐδυνήσθην
ἐναντιόομαι	trete entgegen	ἐναντιώσομαι	ἠναντιώσθην
ἐπίσταμαι	weiß	ἐπιστήσομαι	ἠπιστήσθην
ἐραμαι, ἐράω	liebe	ἐρασθήσομαι	ἠράσθην
ἠδομαι	freue mich	ἠσθήσομαι	ἠσθην
ἠττάομαι	unterliege	ἠττήσθην	ἠττήσθην
ἐν-θυμέομαι	erwäge	ἐν-θυμήσομαι	ἐν-εθυμήσθην
προ-θυμέομαι	bin willig	προ-θυμήσομαι	προ-εθυμήσθην
δια-λέγομαι	unterrede mich	δια-λέξομαι	διελέξθην
μαίνομαι	rase	μανοῦμαι	ἐμάνην
ἐπι-μέλομαι	forge	ἐπι-μελήσομαι	ἐπι-εμελήσθην
ἀπο-νοέομαι	verzweifle	ἀπο-νοήσομαι	ἀπ-ενοήσθην
δια-νοέομαι	beabsichtige	δι-νοήσομαι	δι-ενοήσθην
ἐν-νοέομαι	erwäge	ἐν-νοήσομαι	ἐν-ενοήσθην
προ-νοέομαι	sehe voraus	προ-νοήσομαι	προ-ενοήσθην
οἶομαι	meine, glaube	οἶήσομαι	οἶήσθην
(πειράομαι	versuche	πειράσομαι	ἐπειράσθην).

Anm. ἀνλίζομαι übernachte, hat im Aor. sowohl ἠνλίσαμην als ἠνλίσθην.

4. Das Perfektum mancher *Deponentia* hat sowohl aktive als passive Bedeutung; z. B.

εἰργασται	er hat gearbeitet	u. es ist gearbeitet (worden),
ἀπο-κέκριται	er hat geantwortet	u. es ist geantwortet (worden),
μεμίμημαι	ich habe nachgeahmt	u. ich bin nachgeahmt (worden),
εἰώνημαι	ich habe gekauft	u. ich bin gekauft, u. a. m.

§ 124. *Mediale Passiva*.

1. Manche direkte Media (vgl. § 184, 1. a) sind aus der reflexiven in 124 die intransitive und passive Bedeutung übergegangen. Sie bilden demgemäß einzelne Tempora passiv, weshalb man sie auch *Medial-Passiva* heißt.

## 124 2. Mediale Futur- und passive Aoristform haben 3. B.

αἰσχύνω	beschäme	β.	schäme mich	αἰσχυνοῦμαι	ἠσχύνθην
ἀνιάω	betrübe	β.	betrübe mich	ἀνιάσομαι	ἠνιάθην
ἐπιείγω	dränge	β.	eile	ἐπιείξομαι	ἠπειείθην
εὐφραίνω	erfreue	β.	erfreue mich	εὐφρανοῦμαι	εὐφράνθην
κινέω	bewege	β.	bewege mich	κινήσομαι	ἐκινήθην
κοιμάω	bringe zur Ruhe,	β.	schlafe ein	κοιμήσομαι	ἐκοιμήθην
λυπέω	betrübe	β.	betrübe mich	λυπήσομαι	ἐλυπήθην
ὀργίζω	erzürne	β.	zürne	ὀργισοῦμαι	ὠργίσθην
ὀρμάω	treibe an	β.	breche auf	ὀρμήσομαι	ὠρμήθην
πείθω	überrede	β.	gehörche	πείσομαι	ἐπέισθην
πλανάω	führe irre	β.	irre umher	πλανήσομαι	ἐπλανήθην
πορεύω	bringe	β.	reise, marschiere	πορεύσομαι	ἐπορεύθην
φοβέω	schrecke	β.	erschrecke,	φοβήσομαι	ἐφοβήθην.
			fürchte mich		

Num. ἀνάγομαι segle ab, ὀπλιζομαι bewaffne mich,  
κατάγομαι segle ans Land, ὀρμίζομαι liege vor Anker,  
haben in guter Prosa allermeist den Aor. Med., selten den Aor. Pass.

## 3. Passivische Futur- und Aoristformen haben 3. B.

μιμνήσκω	erinnere	β.	erinnere mich	μνησθήσομαι	ἐμνήσθην
πήγνυμι	befestige	β.	werde fest	παγήσομαι	ἐπάγην
ρήγνυμι	zerreiße	β.	reiße	ρήγήσομαι	ἐρήγην
στρέφω	drehe	β.	drehe mich	στραφήσομαι	ἐστράφην
σφάλλω	mache irre	β.	irre mich	σφαλήσομαι	ἐσφάλην
τήκω	erweiche, schmelze	β.	zerfließe	τακήσομαι	ἐτάκην
φέρω	trage	β.	eile, stürze	ἐνεχθήσομαι	ἠνέχθην

## 4. Mediales und passivisches Fut. und passiven Aorist haben:

ἀπ-αλλάττω	mache los,	β.	komme los	ἀπαλλάξομαι	ἀπηλλάγην
			entferne mich	ἀπαλλαγῆσομαι	
φαίνω	zeige,	β.	erscheine	φανοῦμαι	ἐφάνην
				φανήσομαι	

## 5. Einige solche Verba haben neben dem passiven Aor. noch einen medialen, aber in verschiedener Bedeutung. So namentlich

κοιμίζω	bringe, erwerbe,	ἐκομισάμην	erwarb mir,	ἐκομισθην	reiste,
σφίζω	rette,	ἐσωσάμην	rettete (erstellt) mir,	ἐσώθην	rettete mich,
ψεύδω	täufche,	ἐψεύσάμην	log,	ἐψεύσθην	täufchte mich.

## § 125. Seltener vorkommende Unregelmäßigkeiten zur Flexionslehre der attischen Prosa, zum Nachschlagen.

ἄγνυμι breche, tr.; (Fay-): κατ-άξω, κατ-έαξα (Augm. 100, 2);  
ἄγνυμι breche, intr.: βf. κατ-έαγα bin zerbrochen; Aor. β. εἴγην (vgl. 121).  
ἄγω: 104, 16. Tab.; dazu Aor. A. ἤξα. βf. ἀγήγοα. βf. ἄξομαι auch pass.  
ἀδελφός, ὁ Bruder; Bok. besser ὠ ἀδελφε als ὠ ἀδελφέ. [122. 2. 3.  
αἰνέω: 102, 3. Tab.; βf. auch ἐπαινέσω u. παραινέσομαι. βf. β. ἦρημαι.  
ἀκούω: 104, 41. Tab.; Pass. βf. ἦκουσμαι. Aor. ἠκουσθην, nach 102. 5.  
ἀλαλάζω erhebe den Kriegsruf; Aor. ἠλάλαξα: 92. 3. b. A.  
ἀλγεινός, 3. schmerzlich: neben ἀλγεινότερος, -νότατος auch ἀλγίων, ἀλγιστος.  
ἀλείφω salbe; βf. β. ἐξ-αλήλιμμαι mit att. Red.: 100, 5.  
ἀλέξω wehre ab (bes. poet.); (ἀλεκ-, ἀκ-ή 240): ἀλέξῃσω.  
Med. ἀλέξομαι, βf. ἀλέξῃσομαι u. ἀλέξομαι, Aor. ἠλέξάμην.  
ἀλέω mahle; βf. β. ἀλήλε(σ)μαι, vgl. 100, 5 u. 102, 2.  
ἄλλομαι springe; Fut. ἀλοῦμαι, Aor. I. ἠλάμην ἀλασθαι (wie ἄραι 101, 3,  
statt ἦλασθαι nach 95, 2). Aor. II. ἠλόμην, ἀλέσθαι.  
ἀμφιγινώσκω bin ungewiß; augm. ἠμφιγιν., od. ἠμφιγιν., vgl. 100, 6. u. 7.  
ἀμφισβητέω bin uneinig; augm. ἠμφισβ. od. ἠμφισβ., vgl. 100, 7.  
ἀνάλισκω: 118, 5. Tab.; (unrichtig) auch ἀνάλισκον u. f. f. ohne Augm.  
ἀνδάνω gefalle; (ἀδ-, σφιδ-, 228, 2): βf. ἀδήσω. Aor. ἔαδον, ἀδεῖν. βf. ἔαδα.  
ἄπλοος, 2. nicht schiffbar: κ. ἀπλωότερος weniger tauglich zur Fahrt  
(vgl. 61, 4. b).  
ἀποδημέω bin außer Landes; augm. ἀπεδήμ-, red. ἀποδεδήμ-, nach 100, 8.  
ἀραρίσκω füge; (ἀρ-, vgl. 118, b.): Aor. ἠράρον. βf. ἀράρα παffe (vgl.  
"Αρης, ὁ Ares: "Αρεως u. "Αρεος, "Αρει, "Αρη u. "Αρην, "Αρες. [241, 4. b).  
ἄστν, -εως, -τό: 52, 2; unrichtig β. ἄστεος (ist ionisch: 253, 6).  
ἀναιίνω trockne; augmentiert nicht: ἀναιίνετο. [vgl. 61, 4. c).  
ἄφθονος, 2. neidlos, reichlich; κ. ἀφθονέστερος neben ἀφθονώτερος  
βαίνω: 110, 4. a. Tab.; Pass. βf. (ξνμ-, παρα-) -βέβῃμαι. Aor. -εβῃθην.  
βιόω: 120, 13. Tab.; Aor. Opt. auch βιῶη statt βιοῖη, u.  
Part. auch βιώσας neben βιόνς.  
βιώσκομαι, ἀνα-: 1) liebe wieder auf; 2) belebe wieder. Aor. βιώσασθαι.  
βλάξ, -ἄος schlaff, weichlich; κ. -κότατος. β. -κότατος od. βλακίστατος.  
βλαστάνω sprosse; (βλαστ-η, 117, b.): βλαστήσω, ἐβλαστον, βεβλάστημα.  
βλώσκω gehe; (μολ-, 27, 2. 228, 8): μολοῦμαι, ἐμολον.  
βορέας, -έου, ὁ Nordwind, reg.; daneben βοροῦς, -ᾶ (35, 4), -ᾷ, -ᾶν.  
γηθέω freue mich; βf. γέγηθα mit Präsensbedeutung.  
γηράσκω: 118, 1. Tab.; Inf. Aor. auch γηράναι, vom poet. ἐγήραν, nach 110. 244.  
γραιῦς, ἡ alte Frau: γραιός, γραιῖ, γραιῖν u. f. f., vgl. καῦς 55, 5.  
δάκνω beiße; (δγκ-: δᾶκ-, 117, a): δήξομαι, ἔδακον, δέδηγμαί, ἐδήχθην.  
δάκρυον, τό Thräne, reg.; D. Pl. auch δάκρυσιν, vom poet. δάκρυ.  
δαρθάνω schlafe; (δαρθ-η, 117, c.): κατ-εδαρθον, κατα-δεδαρθημα.



- 125 *δει-*, *δῖ-*: 111, 3 Tab.; *Blappf.* 3. *Pl.* auch *εδεδείσαν*. *κ.* *δεδίη* u. *δεδίωσιν*.  
*δεινα*, *ὁ ἢ τό* der und *der*: *τοῦ δεινός*, *τῷ δεινῷ*, *τὸν δεινῶν*, *τῶν δεινῶν*.  
*δένδρον*, *τό* Baum, *reg.*; *D. Pl.* auch *δένδρεσιν*, *βοῖν τὸ δένδρον*, 260.  
*δεσμός*, *ὁ* Band, *Pl.* neben *δεσμοί* auch *τὰ δεσμά*, *vgl.* 55, 9. 10.  
*Δημήτηρ*, *ἡ* Demeter: *Δημήτριος*, *Δημήτρι*, *Δημήτρα*, *Δημήτερ*, *vgl.* 48, 1.  
*δαιτιάομαι* lebe; *augm.* *διητώμην*, *διητήθην*, u. *red.* *έδεδιήτητο*.  
*δίδημι*, *Ἄβφ.* *zu* *δέω* *binde*; *Pr.* 3. *β.* *Pl.* *διδέασιν*.  
*δράω* *thue*; *βφ.* *β.* *δεδραμαι*. *Mor.* *β.* *εδράσθην*. *W.-M.* *δραστέος*.  
*δύναμαι*: 109, 5. Tab.; hat im *Impf.* auch *εδύνω* statt *εδύνασο*. \*  
*δύω*: 102, 4. Tab.; *βφ.* *απο-δέδυνα* ist ganz vereinzelt auch *transf.*: *πολλούς*.  
*έγγυάω* *verpfände*; *augm.* u. *red.* *ήγγ.* (*od.* *ενεγύων*, *έγγεγύηκα*), *vgl.* 100, 8. u. 9.  
*έγκωμιάζω* *lobe*; *β.* *-άσω* u. *-άσομαι*. *Impf.* *ένεκωμ*. *βφ.* *έγκωμ*, *vgl.* *εβ*.  
*εἰμί*: 112, 2. Tab.; *W.-M.* *συν-εστέον*. (*Impf.* *ήμην*.)  
*εἶμι*: 112, 4. Tab.; *Ἄβφ.* *Impf.* *έγ. 1. ήειν*, 2. *ήεισθα*, 3. *ήειν*, *Pl.* 3. *ήεσαν*.  
*W.-M.* auch *ιτητέον* (*von* *ιτάω*, *das* *att.* *nicht* *gebr.*).  
*έκκλησιάζω* *stimme* *ab*; *augm.* *έξεκλησ.* (100, 8) *od.* *ήκκλησ.* (100, 9).  
*έναντιόμαι*: 100, 6. Tab.; auch *έν-ηντιούμην*, *έν-ηντιώθην*, *έν-ηντιώμαι*.  
*έννυμι*, *άμφ-* *befleide*: *άμφιῶ*, *-εἶς*, *ήμφίεσα*, *ήμφίεσαι*; *ebenso* *Mor.* *Μ.*  
*έπι-έσασθαι*.  
*ένοχλέω* *belästige*; *augm.* *ήνώχλων*, *-ησα*, *-ημαι*, *nach* 100, 7.  
*έπίπεδος*, 2. *eben*: *κ.* *έπιπεδέστερος*, *wie* 61, 4. c.  
*έπίσταμαι*: 109, 6. Tab.; hat auch *έπίστω* *f.* *έπίστασο* u. *ήπίστω* *f.* *ήπίστασο*.  
*έπιχαρις*, *angenehm*: *κ.* *έπιχαριώτερος*, *vgl.* 131, 2.  
*έργάζομαι* *arbeite*; *augm.* *είργ.* (100, 1) *und* *ήργ.*  
*έρχομαι*: 120, 2. Tab.; *β.* *ελεύσομαι* (*fast* *nur* *poet.* u. *ionisch*).  
*έσθίω*: 120, 3. Tab.; *βφ.* *Μ.* *έδήδοκα*. *β.* *έδήδεσμαι* (*vgl.* 100, 5).  
*W.-M.* *έδεστέον*.  
*έσχατώτατος* „*der* *letzte*“, *ε.* *zu* *έσχατος*, 63. *Μ.*  
*εὔδιος*, 2. *heiter*: *κ.* *εὔδιαίτερος*, *vgl.* 61, 3.  
*εὔδω* *schlafe*, *gew.* *καθ-*; *Augm.* 100, 6; *β.* *καθευδήσω*.  
*εὔεργετέω* *thue* *wohl*; *augm.* *εὔεργ.* *od.* *εὔηργ.*  
*Εὐθύφρων*, *-ονος*, *ὁ* *Euthyphron*; *Bot.* *Εὐθύφρον*, *gegen* 46, 3 *betont*.  
*εὐχαριτώτατος*, *ε.* *v.* *εὐχάριτος* = *εὐχαρις*, *-ι* *anmutig*;  
*aber* *εὐχαριστότατος* *von* *εὐχάριστος* *dankebar*.  
*εὐχρότερος*, *κ.* *von* *εὐχρους* *von* *gesunder* *Farbe* (*vgl.* 61, 4. b).  
*έχθρός*, 3. *feindslich*; *Kompar.* 62, 2; *daneben* *έχθροτέρως* = *έχθριον*.  
*έχω*: 120, 5. Tab.; *άμφ-έχω* u. *-ισχω* *umhülle*; *Impf.* *ήμισχομ*.  
*άμπέχομαι* *habe* *um* *mit* *gehüllt*; *augm.* *ήμπειχόμην*, *nach* 100, 7.  
*ζώννυμι* *gürte*, *nach* 114, c: *ζώσω*, *ζώσα*, *ζώ(σ)μαι*.  
*ήμί* *sage*; *Impf.* *ήν δ' έγώ* u. *ή δ' ός* (*sagte* *ich*, — *er*), *vgl.* 112, 1.  
*ήρ*, *τό* *Frühling*: *ήρος*, *ήρι* (*neben* *έαρως*, *έαρι*), *scheinbar* *gegen* 42, 7 *betont*.  
*ήρεμαίος*, 3. *sanft*, *ruhig*: *κ.* *ήρεμέστερος* (*vgl.* 61, 4) u. *-στερώς* (*vgl.* 65, 2).  
*ήρως*, *ὁ*: auch *τῷ ήρω*, *τὸν ήρω*, *ῶ ήρως* — *τοὺς ήρως*.  
*ήσυχος*, 2. *ruhig*; *κ.* *reg.* *od.* *ήσυχαιτερος* (*von* *ήσυχαιος* *nach* 61, 3).

- θιγγάνω* *berühre*; (*θινγ-*, 117, d): *θίξομαι*, *έθιγον*.  
*θνήσκω*, *απο-*: 118, 7. Tab.; *besser* *als* *θνήσκω* (*eigentl.* *θνη-ίσκω*).  
*θρύπτω* *zerbreche*, *verweichliche*; *βφ.* *β.* *τέθρυμμαι* *von* *τρυφ-*, *nach* 26, 2.  
*ιδρόω* *schwitzte*, *reg.*; *neben* *ιδροῦντι* auch *ιδρώντι* *τῷ ἵππῳ*.  
*ίζω*, *f.* *καθίζω*.  
*ίημι*: 106—108. Tab.; *άφάημι*: *Impf.* auch *ήφίειν*, *augm.* *nach* 100, 7.  
*ιλάσκομαι* *versöhne*; (*ιλα(σ)-*): *ιλάσομαι*, *ιλασάμην*.  
*ίσος*, 3. *gleich*: *κ.* *ισαίτερος*, *neben* *ανισώτερος*.  
*ίστημι*: *neben* *τό έστώς* (111, 1) auch *τό έστός*, *τό καθεστός*.  
*καθίζω*: 120, 14. Tab.; *augm.* *neben* *εκάθισα* auch *καθίσα* (*vgl.* *κα-*  
*καίνω*: 97, 2. Tab.; *βφ.* *κατα-κέονα*. [*θειδω* 100, 6].  
*καίω*: 103, 2. Tab.; *neben* *ά-κανστος* u. *άηνλ* auch *έπί-καντος*.  
*καλέω*: 103, 6. Tab.; *Opt.* *βφ.* *β.* *κεκλήσθην* (*gegen* 85, 3 *ohne* *Umschreibung*).  
*κενός*, 3. *leer*: *Komp.* (*gegen* 61, 2) *κενότερος*, *κενότατος* (*vgl.* *ion.* *κεινός* 249, 3).  
*κεράννυμι*: 114, 1. Tab.; *Pass.* *βφ.* *κεκέρασμαι*. *Mor.* *έκεράσθην*.  
*κερδαινω* *gewinne*, *reg.*; *neben* *έκερδην* auch *έκερδάνα*, *gegen* 95, 2; *vgl.* 101, 3.  
*κλάω* *breche*; (*κλα(σ)-*): *κλάσω*, *έκλασα*, *κέκλασμαι*, *έκλάσθην*, *nach* 102, 2.  
*κλέπτω*, *-ον*, *Dieb*, *dieblich*: *ε.* *κλεπτίστατος*.  
*κλέπτω* *stehle*; *κλέφομαι* u. *κλέψω*, *έκλεψα*, *κέκλοφα* (99, 3. d), *κέκλεμμαι*,  
*έκλάπην* (98, 3), *κλεπτός* u. *κλεπτεός*.  
*κλίνω*: 103, 7. Tab.; *β.* auch *έκλίνην* (u. *έκλίνθην*), *κλινώσομαι*.  
*κνάω* *krabe*; *Med.* *κνήται*, *κνήσθαι*, *kont.* *wie* *ζήν* u. *f.* *f.* 89, 3.  
*κνέφας*, *τό* *Dunkel*; *ε.* *κνέφους* (*vgl.* 230, 5); *D.* *κνέφε*, *nach* 49, 3.  
*κορέννυμι* *sättige*; (*κορεσ-*): *κορέσω*, *έκορέσα*, *κεκόρεσμαι*, *έκορέσθην*.  
*κρούω* *stoße*: *κέρουμαι*, *έκρούσθην*, *κρουστός*, *wie* *κλείω* 102, 5.  
*κτάομαι*: Tab.; *Opt.* *βφ.* *κεκτώμεθα* (*gegen* 85, 3 *ohne* *Umschreibung*).  
*κτιννυμι*, *απο-* *töte*; *Ἄβφ.* *zu* *απο-κτείνω* (*-κτείνυμι*).  
*λαγώς* (*od.* *λαγώς*), *ὁ* *Wase*: *nach* 41; *Acc.* *εγ.* *αυτῶν* *λαγῶ* (*λαγῶ*), *nach* 41, 6.  
*λέγω* „*lese*“, *in* *έκ-*, *κατα-*, *συλ-λέγω*: 120, 12. Tab.; *β.* *βφ.* auch *-λέ-*  
*λεγμαι*. *Mor.* *συν-ελέχθην* (*bes.* *ion.*, 260).  
*λούω* *wasche* (*λόφω*, *lavo*), *reg.*; *daneben* auch *λουται*, *ελοῦτο*, *ελοῦντο*,  
*λουσθαι* u. *άηνλ*.  
*μακρός*, 3. *Komp.* *reg.*; *daneben* (*bes.* *poet.*) *μάσσω* u. *μήμιστος*, *vgl.* 62.  
*μεθύσκω* *tr.* *machte* *trunken*: *έμεθυσα*.  
*μεθύσκομαι* u. *μεθύω* *bin* *trunken*: *έμεθύσθην*.  
*μένω* *bleibe*, Tab.; *βφ.* *μεμένηκα*. *W.-M.* *μενετός*, *μενετέον*.  
*μερ-* *zuteilen* (*τό μέρος*, *μερίζω* — *μόρος*, *μοίρα*): *βφ.* *Pass.* *είμαρται* *es*  
*ist* *durchs* *Los* *bestimmt*; *ή* *είμαρμένη* *εσχίσταλ*, *Verhängnis*.  
*μείγνυμι*: 114, 9. Tab.; *meist* *unrichtig* *μίγνυμι*, *μίζω*, *έμιξα* u. *f.* *f.*  
*μιμνήσκω*: 118, 10. Tab.; (*auch* *μιμνήσκω* [*vgl.* 115, 4] u. *έμνήσθην* *geschr.*);  
*bildet* *vom* *βφ.* *Pass.* (*gegen* 85, 3) *κ.* *μεμνώμεθα*. *D.* *μεμνήσθην*, *με-*  
*μνήστο*, *μεμνήμεθα* (*od.* *μεμνώσθην*, *μεμνώμεθα*).  
*μνημονεύω* *erinnere* *mich*; *redupl.* *άπ-εμνημόνευκα*, *vgl.* 79 a, 3.  
*μόσσυμι*, *-ονος*, *ὁ* *Holzturn*; *D.* *Pl.* *metaplastisch* auch *μοσσύνους*.

- 125 νέω teile zu, Tab.; *νενέμηκα, νενέμημαι, ἐνεμήθην*, nach 119, b.  
*νέω* schwinne, nach 115, 2 wie *πλέω*, 116, 7: *νεύσομαι, ἐνευσα, νένευκα*.  
*οἶγω, ἀν-*: 100, 3. Tab.; auch *ἤροιγεν* u. *ἤροιξεν*. *Ἔ. ex. ἔ.* *ἀνεψέξεται*.  
*οἶδα*: 111, 4. Tab.; *Ἄbf. Pr. οἶδας*. *Ἐμφ. ἤδης* u. *ἤδησθα*. *Ἔ. εἰδήσω*  
 (243, 4. 257, 6). *Β.-Ἄ. ἰστέον* man muß in Erfahrung bringen.  
*οἰκτεῖρω* bemitleide, *reg.*; besser *οἰκτιρῶ* (28, 6. *Ἄ.*), *οἰκτιρῶ, ὄκτιρα*.  
*οἶς, ὁ ἦ ovīs: οἶός, οἶῖ, οἶν* — *οἶες, οἶων, οἶσιν, οἶς*, vgl. 53, 4.  
*οἶχομαι*: Tab.; *Ἔ. οἶχόσομαι*. *Ἄf. οἶχονα* (*ὄχονα* u. *ὄχημαι*).  
*ὄμνυμι*: 114, 15. Tab.; *Pass. ὁμώμο(σ)ται, ὁμó(σ)θησαν* — *ἀπώμοτος*.  
*ὄραω*: 120, 6; *Ἐμφ. Ἄor. Ἄ.* auch *ἰδέ* (wie *εἶπέ* 77, 15. d); *Ἄerf. Ἄft.*  
 neben *εἴρακα* auch *εἴρακα*.  
*ὄτων* u. *ὄτοις*, *Ἄbf.* zu *ὄτωνων* u. *οἰσισιν*, wie *ὄτον, ὄτω*, 73, 2. *Ἄ. 1.*  
*ὄφειλω* schulde: *ὄφελον* 97, 3; *ὄφειλήσω, ὄφειλῃσα, ὄφειλῃθεις*.  
*ὄφλισκάνω* schulde; (*ὄφλ-η*): *ὄφλήσω, ὄφλον* (unrichtig betont *ὄφλεν* u.  
*ὄφλων*) u. *ὄφλησα, ὄφληκα*.  
*ὄψιος*, 3. spät: *Ἔ. ὄψιαίματος*, nach 61, 3.  
*ὄψοφάγος*, 2. fleischessend, Ieder: *Ἔ. ὄψοφαγίστατος*.  
*πάομαι* (*Dor.*) = *κτάομαι* u. *πέπαμαι* = *κέκτημαι*.  
*παρανομέω* handle gesetzwidrig; *παρενόμουν, παρενόμηκα*, nach 100, 8.  
*παροινέω* handle übermütig; *augm. ἐπαρῶνησα*, wie 100, 7.  
*πειθῶ*: 104, 8. 9. Tab.; *Ἄf. II. πέποιθα* 116, 5. *Ἄor. Ἄ.* *ἐπιθόμην*.  
*πέλεκυς, ὁ Ἄγτ.* fleht. wie *πήχυς* 52, 2: *-κως, -κει, -κυν, Ἄl. -κεις* u. *f. f.*  
*πένης, -ητος arm*: *Ἄomp. πενέστερος, πενέστατος*, vgl. 61, 5.  
*πέτομαι* fliege: Tab.; *Ἔut. πτήσομαι; Ἄor. ἐπτόμην* (nach 97) oder  
*ἐπτάμην* (nach 109) oder *ἔπτην* (nach 110).  
*πήγνυμι*: 114, 10. Tab.; *Ἄpt. Ἄrāf. πηγνύτο* (*f. πηγνύτο*), vgl. 236, 2. b.  
*-πήχυς*: *Ἄbf.* auf *-πήχυς* haben im *Ἄtr. Ἄl.* (gegen 52, 3) auch *-πήχη* neben *-πήχεα*.  
*πίμπλημι* u. *πίμπρομαι* werden nach *ἐμ-* auch ohne *μ* geschrieben: *ἐμπίπλημι,*  
*ἐμπίπρωμι, ἐμπιπρῶσιν* u. *ähnl.*, doch stets *ἐνεπίμπλην* u. *ähnl.*  
*ἐνεπίπρωσιν, Ἄbf.* zu *ἐνεπίμπρασιν*.  
*πλέκω* flechte: *πλέξω, ἐπλεξα, ἐπέλεγμαι, ἐπλάκην*, 98, 3.  
*πλεονέκτης* habfüchtig: *Ἔ. πλεονεκτίστατος*.  
*πλέω*: 116, 7. Tab.; *Ἔ.* auch *πλευσοῦμαι* (101, 2. *Ἄ.*); ferner  
*πεπλευσμένος* (befahren), *ἄπλευστος* (noch nicht befahren) u. *πλευστέον*.  
*πλέως*: 41, 3; von *Ἄompositis* (gegen 41, 3) das *Ἄtr. Ἄlur.* auch *τὰ ἐππλεω*.  
*πλησίον* nahe, *Ἄdv.*; *Ἄomp. πλησιαιτέρος, -αίματος*, 61, 3.  
*πλήττω*: 116, 2. 120, 15. Tab.; fraglich *πεπληγῆναι* = *πεπλήχθαι*.  
*πνίγω* ersticke (*tr.*), erwürge (wie *πνίβω* 116, 3): *πνίξω, ἐπνίξα*.  
*Ἄt.-Ἄ.* ersticke (*intr.*), ertrinke *πνιγήσομαι, ἐπνίγην, πέπνιγμαι*.  
*ποθέω* ersehne, wünsche, *reg.*; selten auch *ποθέσομαι, ἐπόθεσα*.  
*πονηρός*, 3. schlecht, böse; *Ἄdv. πονηρῶς*, aber *πονήρως* „mühevoll“.  
*πορ-* schaffen (*πορίζω, πορσίνω*): *Ἄ. II. ἔπορον* gab; *Ἄf. Ἄ.* *πέπρωται* ist  
 vom *Ἔχιδνα* bestimmt; *ἦ πεπωμένη* u. *τὸ πεπωμένον fatum*.  
*Ποσειδῶν, -ῶνος, ὁ* *reg.*; daneben auch *τὸν Ποσειδῶ* u. *ὦ Πόσειδον*, vgl. 46, 2.

- πους*: *Ἄbf.* auf *-πους* haben im *Ἄcc. Sing.* bald *-ποδα*, bald *-πων*. 125  
*πράττω*: 104, 13. Tab.; außerdem *πέπραγα* es ist mir ergangen, befinde mich.  
*πραῦς, -εἶα, -ύ, Ἄbf.* zu *πρᾶος* (37, 3); davon *Ἔ. Ἄl. πραῶν*, nach 52, 3.  
*προύργου* förderlich; *Ἄ. προνογυαίτερος*.  
*πρωῖ* und *πρῶ*, *Ἄdv.*, früh am Tage; *Ἄomp. προῖαιτέρος, -ιαίματος* u. *προῖαι-*  
*τερος, προῖαίματος* (von *ion.* u. *poet. πρώϊος* od. *πρῶος* nach 61, 3).  
*ρίγῶ* friere, *reg.*; daneben auch *Ἄ. ῥιγῶ, Ἄnt. ῥιγῶν, Ἄart. ῥιγῶντων*.  
*σαλπίζω* trompete; (*σαλπιγγ-*: 92, 3. b. *Ἄum.*): *ἐσάλπιξεν* (*ὁ σαλπικτής*).  
*σήπω* mache faulen; *ἀπο-, κατασήπομαι, intr.*, verfaule (wie *τήκομαι* 116, 1):  
*σάπησομαι, ἐσάπην, ἀπο-σεσηπῶς* verfault.  
*στενός*, 3. eng: *Ἄomp. στενότερος, στενότατος* (vgl. *ion. στεινός* 249, 3).  
*στάζω* tropfe (*σταγ-, stagnum*): *στάξω, ἐσταξα, ἐν-εστακται* } vgl.  
*στηρίζω* stütze (*στηριγ-*): *ἐστήριξα, ἐστήρικτο, στηριχθεῖς* } 92, 3. b.  
*σιτίω* steche (*στιγ-*): *σιτίξω, ἐστιγμαι, σικτός* } *Ἄum.*  
*τάν* od. *τάν*, indecl.: *ὦ τάν* (*τάν*) o Freund, o Bester.  
*τάττω*: 104, 14. Tab.; vereinzelt *τετάχεται* u. *ἐτετάχεται* (gegen 94, 3 ohne  
 Umschreibung, in *ion.* Weise), 256, 1. c. 236, 1. h.  
*τίθημι*: 106—108. Tab.; *Ἄf.* auch *τέθεικα* (berechtigt erst bei Späteren).  
*τίνω*: 117, 1. Tab.; unrichtig *τίσω, ἔτισα* u. *f. f.* statt *τείσω* u. *f. f.*  
*Τισσαφέρης, -ους, ὁ* *Ἄiff.*; *Ἄof. ὦ Τισσαφέρη*, vgl. 50, 4. 55, 12. *Ἄ.*  
*τιτράω* (*τετραίνω*) bohre: *ἐτροσα, τέτρομαι*.  
*τρέω* zittere; *Ἄor. ἐτροσα*, nach 102, 2.  
*ὑβριστής* übermütig: *Ἄomp. -ιστότερος, -ιστότατος*, vgl. 131, 2.  
*υἱός*: 55, 11; *Ἄcc. Ἄl.* auch *υἱέας*, vgl. 231, 9; wird auch *υἱός, υἱού, υἱῆς* u.  
*geschrieben*.  
*φεύγω*: 116, 6. Tab.; *Ἔ.* auch *φευξοῦμαι* (101, 2. *Ἄ.*).  
*φημί*: 112, 1. Tab.; *Ἄbf.* *ἔφη* zu *ἔφησθα* u. *φάθι* zu *φάθι*.  
*φθείρω, δια-*: Tab.; *Ἄf. II. Ἄ.* *διέφθορα* *transf.* u. *intransf.*; *Ἄf. Ἄ. 3. Ἄl.*  
 auch *ἐφθάρηται*, wie *τετάχεται* nach 256, 1. c. 236, 1. h.  
*φρέαρ, τό* Brunnen: *Ἔ. φρέατος* u. *f. f.* (vgl. *ἰδωρ* 45, 4).  
*φρέω* (nur in *Ἄompos.*) lasse: *δια-φρήσω, εἰς-φρήσομαι* (bei sich einlassen);  
*Ἄnt. Ἄor. Ἄ.* *ἐπ-εἰς-φρέσθαι* (noch dazu mit sich hineinlassen), vgl. *θέσθαι*.  
*χαλάω* lasse los: *χαλάσω, ἐχάλασα, ἐχάλασθην*, nach 102, 2.  
*χόω* schüttele auf, errichte: *κέχομαι, ἐχάσθην, χωστός*, nach 102, 2.  
*χράω* gebe Orakel: *χρήσω, ἐχρησα; Med.* befrage das Orakel, *regelm.*;  
*Ἄf. κέχρησται, ἐχρήσθη* das Or. wurde erteilt.  
*χράω* leihe, gemähre (vgl. 102, 5); *kontr. χρής, χρεῖ, χρεῖν* (89, 3); *ἐχρησα,*  
*ἐχρήσατο* lieh sich. — (Ebenso *ἀπο-, ἐκ-, καταχράω* genüge.) Ferner  
*ἀπόχη* es genügt, *ἀπέχη, ἐπέχη* (u. *κατέχη, Her., 257, 2*).  
*χρέος, τό* und *τὸ χρέος* Schuld: *τοῦ χρέους, τὰ χρέα, τῶν χρεῶν*.  
*χράς, -ωτός, ὁ* Haut, *reg.*; auch *χροός, χροῖ* u. *χρῶ* (*ἐν χρῶ* bis auf die  
 Haut, nahe bei).  
*ψεύδομαι*: 104, 10. 11. Tab.; *Ἔ. 2. Ἔg. ψευσεῖ* *Dorisch*, *f. 101, 2. Ἄ.*

## Dritter Teil: Wortbildungslehre.

### § 126. Vorbemerkungen.

126 1. Die Wortbildung, d. h. die Bildung von Wörtern aus ein-  
fachen Bestandteilen erfolgt teils durch Ableitung, teils durch  
Zusammensetzung.

Anm. Die aus Verbalstämmen (oder Wurzeln) abgeleiteten  
Wörter heißen Verbalia (oder Primitiva); z. B. ἀρχή, von ἀρχ-ω;  
die aus Nominalstämmen abgeleiteten Wörter heißen Denomina-  
tiva; z. B. ἀρχαῖο-ς, von ἀρχή.

2. Bei der Ableitung werden dem Verbalstamm meist gewisse  
Suffixe angefügt, welche den Begriff des Wortes näher bestimmen;

z. B. ὁ κρι-τή-ς der Richter, ἡ κρι-σι-ς das Nichten,  
τὸ κρι-τήριον-ν der Richtplatz.

Außerdem treten vielfach innere Stammveränderungen ein; besonders  
häufig sind Kürze und Ablaut des Stammvokals (vgl. § 17);

z. B. v. ληθ-: λᾶθ-ρα heimlich, von φευγ-: ἡ φύγ-ή Flucht;  
v. λεγ-: ὁ λόγ-ο-ς Rede, von στέλ-λω: ὁ στόλ-ο-ς Sendung;  
v. λειπ-: τὸ λείψανον Überbleibsel, ἐλ-λίπ-ής ermangelnd,  
λοιπ-ό-ς übrig;

v. φᾶ-(φη-): ἡ φή-μη Rede, φᾶ-τό-ς sagbar, ἡ φωνή Stimme.

3. Bei der Zusammensetzung werden zwei Stämme ohne Ver-  
änderung zu Einem Wort verbunden; z. B.

ὁ λογο-γράφ-ο-ς Reden-schreiber, ὁ σακέ-ο-παλο-ς Schild-schüttler;  
oder es treten gewisse Veränderungen im Auslaut der Stämme ein; z. B.

von τειχε-ο-: ἡ τειχ-ο-μαχία Mauerkampf;

von τιμᾶ-: φιλό-τιμ-ο-ς ehrliebend.

4. Bei der Ableitung wie bei der Zusammensetzung treten  
natürlich die § 24 fg. behandelten lautgesetzlichen Veränderungen ein.

### A. Ableitung.

#### 1. Substantiva.

127 § 127. Folgendes sind die wichtigsten Suffixe zur Bildung von  
Substantiven, nach begrifflichen Gruppen geordnet.

### 1. Nomina agentis.

	Masc.	Fem.
-εύ (Dyht.): νομ-εύ-ςhirt (νέμ-ω),	-ειᾶ (aus -εφια	Proparox.):
	ἱερ-εύ-ςPriester,	ἱέρ-εφιαPriesterin.
-τήρ (Dyht.): σω-τήρRetter,	-τειρά: σώ-τειρα	Retterin.
-τορ: συλλήπ-τορHelfer,	-τρια: συλλήπ-τρια	Helferin.
	ῥή-τορRedner.	
-τᾶ:	πολι-τή-ςBürger,	-τιδ: πολι-τιςBürgerin.

### 2. Nomina actionis.

-τι (-ου) (Fem. Parox.):	φᾶ-τιςSage,	πίσ-τιςTreue;
	γένε-σιςEntstehung,	πραξιςHandlung.
-σία (ebenso):	δοκιμα-σίαPrüfung,	εργα-σίαArbeit.
-εία (Parox., von Verben auf -εύω):	δουλείαKnechtschaft,	παιδείαErziehung.
-μό (Masc. Dyht.):	ἰδύρ-μόςWehklage;	σπα-σ-μόςKrampf, δε-σ-μός
		Band.

### 3. Nomina rei actae.

-ματ } (Ntr. Parox.):	πραγ-μα(τ)That, ῥή-μαWort, τμή-μαSchnitt.	
-εσ }	ψεῦδ-οςLüge, λάχ-οςLoß, γέν-οςgen-us.	

### 4. Nomina qualitatis.

-τητ (Femin.):	ἰσό-τηςaequi-tās,	νεό-τηςiuven-tūs.
-σύνη (Femin.):	δικαιο-σύνηGerechtigkeit,	σωφρο-σύνηBesonnen-heit.
-ιᾶ (Fem. Paroxyt.):	σοφ-ίαsapient-ia,	κακ-ίαSchlechtigkeit.
-ιᾶ (Fem. Proparoxyt., bes. v. εσ-St.):	ἀλήθ-ε-ιαWahrheit, εὐγέν-ε-ιαAdel;	εὐκλ-ε-ιαRuhm. — εὐνο-ιαWohllwollen.
-εσ (Ntr. Parox.):	βάθ-οςTiefe, εὖρ-οςBreite,	αἰσχ-οςSchande.

### 5. Nomina instrumenti.

-τρο (-θρο) (Ntr. Parox.):	ἄρο-τρονarā-trum, λύ-τρονLöffel,	
	διδασ-τρονLehrstuhl; βᾶ-θρονTritt, Stufe.	

### 6. Nomina loci.

-τήριον (Ntr. Proparox.):	δικασ-τήριονGerichtsort,	δεσμω-τήριον
		Gefängnis.
-εῖο (Ntr. Propertisp.):	κουρ-εῖονBarbierstube,	Μουσ-εῖονMusenfisch.



7. Nomina deminutiva.

- ίσσο (Masf. Paroxyt.): παιδ-ίσσος Söhnlein, παιδ-ίσκη Töchterlein.  
νεαν-ίσσος Jüngling; στεφαν-ίσσος Kränzchen.
- ίον (Ntr. Paroxyt.): παιδ-ίον Knäblein; — πεδ-ίον Ebene,  
χρυσ-ίον Stück Gold.
- άριο } (alle Neutra : παιδ-άριον pueru-lus.  
-ίδιο } (Proparoxyt.): οίκ-ίδιον Häuschen.  
-ύλλιον } (Proparoxyt.): εἰδ-ύλλιον Bildchen.

8. Patronymica.

- (ι)δᾶ (Masf.): Κρον-ί-δης, Αἰνεία-δης, Τελαμων-ιά-δης.
- (ι)δ (Fem. Dxyt.): Τανταλ-ίς, — Αἰαντ-ίς, Κεκροπ-ίς.
- ίων: Κρον-ίων, Ἡφαιστ-ίων.

9. Gentilia.

- |      |             |             |                   |
|------|-------------|-------------|-------------------|
|      | Masf.       |             | Femin.            |
| -ιο: | Κορινθ-ιος  | Corinthius, | -άδ: Αηλι-άς      |
|      |             |             | Delierin,         |
| -εύ: | Μεγαρ-εύς   | Megarensis, | -ίδ: Μεγαρ-ίς     |
|      |             |             | Megarenserin,     |
| -ιᾶ: | Σπαρτιά-της | Spartiates, | -τιδ: Σπαρτιά-τις |
|      |             |             | Spartanerin.      |
- Anm. Nur wenige Substantiva sind ohne Suffixe gebildet;  
z. B. ἡ ὄψ Stimme, St. ὄπ-, Verbalst. ἐπ-, εἰπ-εῖν sagen,  
ἡ πτύξ Falte, Schicht, St. πτυχ-, " πτυχ-, πτύσσειν falten,  
ἡ δι-ὠρυξ Graben, St. ὠρυχ-, " ὠρυχ-, ὀρύττειν graben.

2. Adjektiva.

§ 128. 1. Adjektiva werden sowohl von Nominal-, als von Verbalstämmen abgeleitet. Die von Nomina abgeleiteten Adjektiva drücken irgend eine Beziehung zu der durch das Nomen bezeichneten Sache aus; die von Verben gebildeten Adjektiva sind ihrer Bedeutung nach oft aktiven oder passiven Participien ähnlich.

2. Die wichtigsten Suffixe zur Bildung von Adjektiven sind: von allgemeiner Bedeutung:

- ιο (Proparoxyt. od. Properisp.): οὐραν-ιο-ς himmlisch, ἑσπέρ-ιο-ς abendlich,  
δικαιος gerecht, αἰδοῖος schamhaft,  
ἐλευθέριος frei, οἰκεῖος häuslich.

Stoff und Abstammung bezeichnend:

- εο, -ειο (Baryt.): χρύσ-εο-ς, χρυσοῦς, ἀργύρ-εο-ς, ἀργυροῦς,  
aur-eu-s, argent-eu-s
- ίνο (Proparoxyt.): δουλειος slavisch, Εὐριπίδειος Euripideisch.  
λίθ-ινο-ς steinern, ξύλ-ινο-ς hölzern.

Angehörigkeit, Tauglichkeit bezeichnend:

- κό (Dxytona): φυσι-κός natürlich, πρακ-τι-κός zum Handeln geeignet,
- ικό (ebenso): γραφ-ικός malerisch, πολεμ-ικός kriegerisch,  
Σκυθ-ικός Scyth-icus, στυθι-κός.

Anm. Viele solcher Adj. werden (unter Ergänzung von τέχνη) substantivisch gebraucht: ἡ μουσική, ἡ γραμματική, ἡ φυσική.

Fülle bezeichnend:

- εντ (Baroxyt.): ἀνεμό-εις ventosus, χαρί-εις graciosus.

Neigung wozu bezeichnend:

- μον (Baryt.): μνή-μων eingedenk, ἐπι-λήσ-μων vergeßlich.

Zeitbestimmung bezeichnend:

- ινό (Dxyt.): εἰαρ-ινός ver-nus, χθισ-ινός gestrig,  
θερ-ινός sommerlich, νυκτ-ερ-ινός noct-ur-nus.

Von weniger bestimmter Bedeutung:

- νό (Dxyt.), meist passivisch: δει-νός furchtbar, σεμ-νός ehrwürdig  
(σεβ-ομαι);
- λό (meist Dxyt.), aktivisch: δει-λός furchtsam, ἀπατη-λός trügerisch;
- ρό (Dxyt.), akt. und pass.: ἐχθ-ρός feindlich, ἡσπ-ρός verhaßt,  
φθον-ε-ρός offenbar, φθον-ε-ρός neidisch.
- μο (Proparox.), teils aktivisch: στασι-μος feststehend,  
teils passivisch: χοήσι-μος brauchbar,  
φύξιμος entfliehbar od. imstande zu fliehen;
- ιμο (Proparoxyt.), teils aktivisch: μάχ-ιμος streitbar,  
teils passivisch: αἰοιδ-ιμος sangbar.
- εο (meist Dxytona): ψευδ-ής falsch, — besonders in zusammengesetzten  
Wörtern: εὐ-γενής, κακο-ήθης, ἀ-βλαβής.

Nur wenige Adjektiva sind ohne Suffix gebildet; z. B.

- ἄρπαξ räuberisch (ἀρπάζω), δί-ζυξ zweispännig (ζυγ-ῆναι);
- ebenso nur wenige bloß mit -ο:
- θο-ός schnell (für θοσ-ός, θέ-ω), λοιπ-ός übrig (λείπ-ω),
- κῦφ-ός gebückt (κύπτω), πηγ-ός fest (πήγ-νυμι).

Häufiger sind solche Verbalia in der Zusammensetzung; siehe § 131, 5.

3. Verba.

§ 129. Verba werden auf sehr verschiedene Weise von Nominal- 129  
stämmen abgeleitet. Die Ableitungsendungen sind ihrer Bedeutung nach wenig von einander verschieden; vgl. die Anm.

Die wichtigsten derselben, nach der Präsenzform geordnet, sind folgende:

- |           |  |   |
|-----------|--|---|
| 1. -άω:   | τιμάω ehre (τιμή),<br>αἰτιόομαι beschuldige (αἰτία),           | γοάω wehklage (γός),<br>ἐρυθροάω erröte (ἐρυθρός).                          |
| 2. -έω:   | φιλέω liebe (φίλος),<br>ἀριθμέω zähle (ἀριθμός),               | εὐτυχέω bin glücklich (εὐτυχής),<br>εὐδαιμονέω bin glücklich<br>(εὐδαιμών). |
| 3. -όω:   | δουλόω knechte (δούλος),<br>χρυσόω vergolde (χρυσός),          | ἀτιμόω entehre (ἀτιμός),<br>ζημιόω strafe (ζημία).                          |
| 4. -εύω:  | βασιλεύω bin König (βασιλεύς),<br>παιδεύω erziehe (παις),      | ἰκετεύω flehe (ἰκέτης),<br>ἀληθεύω rede wahr (ἀληθής).                      |
| 5. -άζω:  | δικάζω richte (δίκη),<br>βιάζομαι übe Gewalt (βία),            | ὀνομάζω nenne (ὄνομα),<br>ἐτοιμάζω bereite (ἐτοιμός).                       |
| 6. -ίζω:  | ἐλπίζω hoffe (ἐλπίς),<br>χαρίζομαι willfahre (χάρις),          | μακαρίζω preise selig (μάκαρ),<br>Ἑλληνίζω zeige mich als Ἕλλην.            |
| 7. -αίνω: | σημαίνω gebe ein Zeichen (σημα),<br>κερδαίνω gewinne (κέρδος), | χαλεπαίνω bin unwillig<br>(χαλεπός),<br>λευκαίνω mache weiß (λευκός).       |
| 8. -ώνω:  | βαρύνω beschwere (βαρύς),<br>ἡδύνω verführe (ἡδύς),            | πραῦνω besänftige (πραῦς,<br>πραῖος),<br>αἰσχύνω beschimpfe (αἰσχος).       |

Anmerkung. Einzelne Endungen haben mehr oder weniger durchgehend eine bestimmte Bedeutung; so bezeichnet

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| -έω oft ein Sein:                 | φιλέω bin Freund, ἐτυχέω, σωφρονέω,<br>πολεμέω bin im Krieg.                      |
| -εύω oft ein Sein:                | δουλεύω bin δούλος, βασιλεύω, ἀληθεύω.  |
| -όω meist ein Machen:             | δουλόω mache zum δούλος, ἀτιμόω,<br>ἐλευθερόω befreie, ἡμερόω, χρυσόω.            |
| -αίνω } ein Machen:               | σημαίνω mache ein σημα, λευκαίνω, κερδαίνω.                                       |
| -ώνω }                            | αἰσχύνω mache Schande, ἡδύνω, βαρύνω.   |
| -σειώ ein Wollen (Desiderativum): | γελασειώ es lächert mich,<br>δρασειώ will thun, πολεμησηώ habe Lust zum<br>Krieg. |

#### 4. Adverbia.

130 § 130. 1. Über die Adverbia der Adjektiva s. § 64, die Adv. korrelativa § 75, die Zahladverbia § 76, die adverbial gebrauchten Kasusformen § 56.

2. Außerdem wurden aus Nominal- und Verbalstämmen Adverbia gebildet durch die Suffixe:

- δόν: ἀγγελ-δόν herdenweise (ἀγγέλη Herde),  
ἀνα-φαν-δόν sichtbarlich (ἀνα-φαίνω).  
-δην: βιά-δην schrittweise (βιά-σις), κρύβ-δην heimlich (κρύφα),  
συλλήβ-δην kurz, zusammenfassend (συλ-λαμβάνω),  
σπορά-δην vereinzelt, zerstreut, „sporadisch“ (σπειρώ).  
-τί: νεωσ-τί neulich, ὀνομασ-τί nomina-tim.  
ἀν-ουτη-τί ohne Verwundung (οὐτάω).  
-εῖ: παν-δημ-εῖ mit dem ganzen Volke (πάνδημος),  
νη-ποιν-εῖ ungestrast (ποινή), ἀ-μαχ-εῖ ohne Kampf.

### B. Zusammensetzung.

#### 1. Form der Zusammensetzung.

§ 131. Nach § 126, 3 treten bei der Zusammensetzung zuweilen 131 gewisse Veränderungen der einzelnen Kompositionsteile ein, deren wesentlichste hier zu nennen sind.

##### a. Das erste Glied.

1. Vor Vokalen werden die Stammauslaute α und ο elidiert:  
κεφαλ-αλγής Kopfweh verursachend, von κεφαλή,  
μόν-αρχος Alleinherrscher, von μόνος.

Anm. α und ο bleiben, wenn das zweite Wort ursprünglich konsonantisch anlautete; z. B.

- τιμά-ορος, τιμωρός Ehrenhüter, Rächer (von φορ-άω, „wahren“, sehen);  
θεο-ειδής gottähnlich (τὸ εἶδος, φεῖδος, φιδεῖν § 120, 6);  
κακο-εργός, κακοῦργος Übeltäter (ἐργον, φέργον Werk);  
κληροῦχος Los besitzend (κλήρος, ἔχω, Stamm σεχ-, § 120, 5).

2. Vor Konsonanten nehmen α-Stämme, konsonantische und ι- u. υ-Stämme vielfach die Form von ο-Stämmen an; z. B.

- α-St.: χωρο-γράφος landbeschreibend, ἡμερο-δρόμος Tagesläufer,  
Konf.-St.: ἀνδριαντ-ο-ποιός Bildhauer, σωματ-ο-φύλαξ Leibwächter,  
αἷματ-ο-σταγής bluttriefend, αἰμ-ο-βαφής in Blut getaucht,  
ξίφο-κτόνος mit dem Schwerte tödend (τὸ ξίφος),  
τειχο-μαχία Mauerkampf (τὸ τεῖχος),  
γηρο-τρόφος Pfleger im Alter (τὸ γῆρας),  
ι- u. υ-St.: φυσι-ο-λόγος naturkundig, ἰχθυ-ο-φάγος fischessend.

131 Anm. 1. Auch andere Umgestaltungen des ersten Stammes kommen vor; z. B.

ελαφ-η-βόλος Hirsche treffend (ελαφος), λαμπαδ-η-φορία Fackellauf,  
παν-ημέριος ganztägig (St. παντ-), πανούργος listig, schlau,  
παρ-ρησία Freimut im Sprechen, πάγ-κακος sehr schlecht, u. a.

Anm. 2. Kasusformen als erstes Kompositionsglied zeigen z. B. νεώσ-οικοι Schiffshäuser, Werfte, ὄδοι-πόρος Wanderer (vgl. § 56), ναυσί-πορος zu Schiffe fahrend, ναυσί-κλυτος durch Schiffe berühmt, ὄρει-βάτης (ὄρεσσι-βάτης), auf den Bergen wandelnd.

3. Verbalstämme als erstes Kompositionsglied zeigen wenige Veränderungen; z. B.

πείθ-αρχος gehorsam, λιπ-ό-ναυς die Flotte verlassend,  
ἀρχ-έ-λαος volkbeherrschend, ἀρχ-ι-τέκτων Baumeister,  
μισ-άνθρωπος menschenhassend, φιλ-έλληνα Griechenfreund,  
δαι-έ-θυμος herzzernagend, u. a. m.

#### b. Das zweite Glied.

4. Kurzer Anlaut erscheint vielfach gedehnt; z. B.

στρατ-ηγός Heerführer (ἀγω), ἀν-ώνυμος namenlos (ὄνομα),  
ξεν-ηλασία Fremdenvertreibung (ἐλάνω),  
ὑπ-ήκοος gehorchend (ὑπ-ακούω, ἀκ-ήκοα).

5. Im Auslaut nehmen sehr viele Stämme die Form von o-Stämmen an:

α-St.: φιλότιμο-ς ehrliebend (τίμη), μεγαλόψυχο-ς hochherzig (ψυχή),  
Konf.-St.: φιλοσώματο-ς den Leib liebend, vgl. oben 2: σωματ-ο-φύλαξ,  
ἐκατόχειρ-ο-ς hunderthändig, neben μακρόχειρ Lang-hand.  
ἀν-αιμ-ο-ς blutlos, vgl. oben 2;

auch Verbalstämme: δασμοφόρος Tribut bringend,  
ἰχθυοφάγο-ς, λωτοφάγο-ς Fische, Lotos essend,  
ἡμιστροφόρο-ς die Räder drehend, Wagenlenker.

Unterscheide: λιθο-βόλος Steine werfend, von λιθό-βολος von Steinen getroffen; also μητρο-κτόνος Muttermörder, χρυσό-στροφος aus Gold gedreht.

Anm. Auch andere Umgestaltungen fehlen nicht; z. B.

von πατήρ: ἀπάτωρ vaterlos, φιλοπάτωρ d. B. liebend;  
von πράγμα: ἀπράγμων untätig, πολυπράγμων geschäftig;  
von βλέπω: ἀβλαβής unversehrt, unschädlich, u. a. m.

#### c. Kompositionsfähigkeit.

6. Verba können, ohne ihre Form zu verändern, nur mit Präpositionen zusammengesetzt werden; z. B. μάχομαι kämpfen:

ἀπο-μάχομαι kämpfe herab, περι-μάχομαι umkämpfe,  
προ-μάχομαι kämpfe vor, συμ-μάχομαι kämpfe mit.

Anderer Wörter bilden, bevor sie eine Zusammensetzung mit einem Verbalbegriff eingehen, erst zusammengesetzte Verbalnomina (nomen agentis), aus denen dann ein denominatives Verbum abgeleitet wird; z. B. wird

aus ναῦς und μάχεσθαι erst ναυ-μάχος gebildet: zur See kämpfend,  
und daraus ναυ-μαχέω hin Seekämpfer (§ 129, A.);

aus πεζός und μάχος erst πεζο-μάχος zu Fuß kämpfend,  
dann πεζομαχέω kämpfe zu Fuß;

aus εὖ und ἐργάζομαι erst εὖ-εργέτης Wohltäter, und daraus  
εὖεργετ-έω thue jmd. wohl;

aus οἶκος und δέμω (baue) erst οἶκο-δόμος Haus bauend, Baumeister,  
dann οἰκοδομ-έω baue ein Haus.

7. Abstrakta müssen bei der Zusammensetzung eine Ableitungsendung annehmen, mit oder ohne Vermittlung eines konkreten Verbalnomens (nomen agentis); z. B.

aus ναῦς und μάχη wird ναυ-μαχία (ναυ-μάχος);

aus εὖ und λόγος wird εὖ-λογία das Loben, der Ruhm;

aus εὖ und πράξις wird εὖ-πραξία das Wohlbefinden, u. s. w.

#### 2. Bedeutung der Zusammensetzung.

§ 132. Die zusammengesetzten Substantiva und Adjektiva zerfallen ihrer Bedeutung nach in drei Hauptklassen, nämlich

- 1) Determinativkomposita,
- 2) Abhängigkeitskomposita,
- und 3) Possessivkomposita.

1. Determinativkomposita: das erste Glied enthält eine adjektivische oder adverbiale Bestimmung zum zweiten; z. B.

ἡ ἀκρό-πολις (d. i. ἀκρα πόλις) Hochstadt,  
ὁ ὀμό-δουλος (d. i. ὀμοῦ δουλεύων) Mitflave,  
ὀψί-γονος (d. i. ὀψὲ γενόμενος) spät geboren,  
μελι-ηδής honigsüß, πᾶμ-πρωτος der allererste.



- 132 2. Abhängigkeitskomposita: das erste Wort ist vom zweiten, oder das zweite vom ersten abhängig gedacht; und zwar
- accusativisch: *λογο-γράφος* Redenschreiber (*λόγους γράφω*),  
*δεισι-δαίμων* gottesfürchtig (*δαίμονας δεδιώς*);
- genetivisch: *στρατό-πεδον* Lager (*στρατοῦ πέδον* Heerboden),  
*ἄξιό-λογος* der Rede wert (*λόγον ἄξιος*);
- ablativisch: *ἀνεμο-σκεπής* vor dem Winde schützend,  
(§ 159 fg.) *θεο-βλαβής* von Gott beschädigt (*ὑπὸ θεοῦ βλαβεῖς*),  
*ἄπ-οικος* Kolonist (von Hause fern);
- dativisch: *θεο-ειδής* und *ισόθεος* gottähnlich;
- instrumental: *χειρο-ποίητος* von Händen (*χερσί*) gemacht,  
(§ 170) *χαλκό-δετος* mit Erz gebunden;
- lokal (§ 171, 1): *οἰκο-γενής* im Hause geboren (*ἐν οἴκῳ γενόμενος*),  
*ὄδοι-πόρος* Wanderer (*ἐν ὁδῷ πορευόμενος*),  
*ἐγ-χώριος* einheimisch (*ἐν τῇ χώρῃ ὄν*),  
*χαμαι-κοίτης* auf der Erde liegend.

3. Possessivkomposita: das erste Glied bestimmt das zweite (meist ein Substantiv), das Ganze ist als Objekt eines Participiums wie „habend“ zu denken und wird als adjektivisches Attribut verwendet;

- z. B. *ἀργυρό-τοξος* mit silbernem Bogen (*ἀργυροῦν τόξον ἔχων*),  
*γλανκ-ᾧπις* lichtäugig (*γλανκούς ὀφθαλμούς ἔχουσα*),  
*σώ-φρων* gesunden Sinnes, besonnen,  
*πολύ-καρπος* fruchtreich, *ἄ-νους* unverständlich.

Anm. 1. Präpositionalkomposita zeigen alle drei Bedeutungen; determinative z. B. in *ἀμφι-θέατρον* Rundtheater,

- ἀπ-ελεύθερος* („ab-, frei“), freigelassen,  
objektive z. B. in *ἄπ-οικος*, *ἐγ-χώριος*, *παρ-έστιος* am Herde,  
possessive z. B. in *ἀμφι-κίων* rings mit Säulen umgeben (*νάος*),  
*περι-καλλής* um und um schön, sehr schön.

Anm. 2. Komposita mit dem *ἀ-* privativum (*ἀν-*, lat. *in-*, *un-*) können determinative oder possessive Bedeutung haben; z. B.

*ἀ-γραφος* = *οὐ γεγραμμένος*, *ἄ-παις* = *παιδας οὐκ ἔχων*.

## Vierter Teil: Syntax.

### I. Kongruenz.

§ 133. 1. Ist das Subjekt ein Neutrum Pluralis, so steht 133 das Verbum finitum gewöhnlich im Singular, das Prädikatnomen aber stets im Plural.

*Τὰ μεγάλα δῶρα τῆς τύχης ἔχει φόβον.* Trag. fgm. ad. 462, 1. N.  
*Πάντα τὰ δίκαια καλά ἐστίν.* Pl. Alcib. 115, a. — An. 4, 3, 19.

2. Ein Dual als Subjekt oder zwei Subjekte haben das Prädikat bald im Dual, bald im Plural bei sich.

*Δύο καλῶ τε καὶ ἀγαθῶ ἄνδρες τέθνησκον.* An. 4, 1, 19.  
*Ἀριστῶντι τῷ Ξενοφῶντι προσέτρειχον δύο νεανίσκω.* An. 4, 3, 10.

3. Auf ein Kollektivum im Singular kann sich ein Prädikat im Plural beziehen.

*Ἀθηναίων τὸ πλῆθος οἴονται Ἰππαρχον τύραννον ὄντα ἀποθανεῖν.* Thuc. 1, 20, 2. — An. 1, 7, 4. 6, 4, 20 (2, 1, 6).

4. Bei mehreren Subjekten steht das Prädikat entweder a) im Singular, meist an das nächststehende Subjekt angeschlossen;

oder b) im Plural, die verschiedenen Subjekte zusammenfassend. Prädikatsadjektiva stehen dann meist bei Personen verschiedenen Geschlechts im Maskulinum, bei Sachen im Neutrum Pluralis.

*Σὺ τε Ἕλληνας εἶ καὶ ἡμεῖς* An. 2, 1, 16.  
*Ἡ τύχη καὶ ὁ Φίλιππος ἦσαν τῶν ἔργων κύριοι.* Aesch. 2, 118.  
*Ὡς εἶδε πατέρα τε καὶ μητέρα καὶ ἀδελφούς καὶ τὴν ἐαυτοῦ γυναῖκα ἀχμαλώτους γεγενημένους, ἐδάκρυσεν.* Cyr. 3, 1, 7.

*Pater mihi et mater mortui sunt.*

*Λίθοι τε καὶ πλίνθοι καὶ ξύλα καὶ κέραμος, ἀτάκτως ἐορμιμένα, οὐδὲν χρήσιμά ἐστιν.* Mem. 3, 1, 7.

*Divitiae et honores incerta et caduca sunt.*

5. Männliche und weibliche Appellativa als Subjekt haben oft das Prädikat im Neutrum Sing. (als Substantiv) bei sich.

*Ἀθάνατον ἢ ψυχὴ* etwas Unsterbliches ist die Seele;  
vgl. *triste senex miles*.

*Οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἰς κοίρανος ἔστω.* B, 204.  
*Ἐγὼ μὲν λέγω ὡς οὐ διδακτὸν ἀρετή, σὺ δ' ὡς διδακτὸν.*  
Pl. Prot. 361, a.

Ann. Wenn Subjekt und substantivisches Prädikat von verschiedenem Numerus sind, so kann sich das Verbum nach dem Prädikat richten.

*Ἄπαν τὸ μέσον τῶν τειχῶν ἦσαν στάδιοι τρεῖς.* An. 1, 4, 4.  
(*Πάντα ταῦτα κακουργίαι εἰσίν.* Cyr. 1, 6, 28);  
vgl. *omnia pontus erat*.

6. Pronominales Subjekt oder Objekt richtet sich im Genus und Numerus nach dem substantivischen Prädikat.

*Αὐτὴ ἄλλη πρόφασις ἦν:* das war ein anderer Vorwand.  
*Ea demum firma amicitia est.*

*Οἶμαι ἐμὴν ταύτην πατρίδα εἶναι.* An. 4, 8, 4.  
*Πάντες οὗτοι νόμοι εἰσίν, οὓς τὸ πλῆθος συνελθὼν καὶ δοκιμάσαν ἐγραψε, φράζον ἃ τε δεῖ ποιεῖν καὶ ἃ μὴ.*  
Mem. 1, 2, 42.

*Λόγοι μὴν εἰσιν ἐν ἐκάστοις ἡμῶν, ἃς ἐλπίδας ὀνομάζομεν.*  
Pl. Phil. 40, a.

Ann. 1. Ohne Assimilation findet sich auch (wie im Deutschen) das Neutrum (Sing. und Plur.) substantivisch: „dies, diese Dinge“.

*Ἐγὼ φημι ταῦτα φλυαρίας εἶναι.* An. 1, 3, 18.  
*Καὶ ὅσα τύραννος ἀρχὸν γράφει, καὶ ταῦτα νόμος καλεῖται.* Mem.

Ann. 2. Bei Definitionen steht das Pronomen, welches alsdann nicht Subjekt, sondern Prädikat ist, im Neutrum.

*Τί φησ ἀρετὴν εἶναι;* Pl. Meno 71, d. — Mem. 1, 1, 16.  
Vgl. *Quid est gloria nisi frequens de aliquo fama cum laude?*

### Adjektivum. Komparation.

134 § 134. 1. Nähere Bestimmungen des Orts, der Zeit, der Art und Weise, der Reihenfolge und des Gemüthszustandes, welche im Deutschen adverbial ausgedrückt werden, schließen sich im Griechischen als Adjektiva an ihr Beziehungswort (Subjekt oder Objekt) an; vgl. *Socrates primus hoc docuit — Socrates venenum lactus hausit.*

*Σκηνοῦμεν ὑπαίθριοι ἐν τῇ τάξει.* An. 5, 5, 21.  
*Τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ.* Her. 6, 120.  
*Κατέβαινον εἰς τὰς κόμας ἤδη σκοταῖοι.* An. 4, 1, 10.  
*Τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπέδωσαν.* Thuc. 1, 63, 3.  
*Ἐπύαξα προτέρα Κύρου εἰς Ταρσοὺς ἀφίκετο.* An. 1, 2, 25.  
*Ἄσμενοι εἶδον ἀλλήλους καὶ ἠσπάζοντο ὡσπερ ἀδελφούς.*  
An. 6, 3, 24.

2. Wenn zwei Eigenschaften desselben Gegenstandes dem Grade nach unter sich verglichen werden, so stehen beide im Komparativ; vgl. *contio venior quam gratior populo*.

*Ἰὼ στρατηγοὶ πλείονες ἢ βελτίονες.* Ar. Ach. 1078.

3. Zur Bezeichnung des möglichst hohen Grades treten zum Superlativ *ὡς, ὅτι, ἦ* und *οἶος*; z. B. *ὡς τάχιστα* quam celerrime; *ἄνδρας ὅτι πλείστους* — *χωρίον οἶον χαλεπώτατον*.

*Ἀεὶ ὅτι μάλιστα εὐμαθεῖς εἶναι τοὺς νέους.* Pl. Leg. 812, e.

† Ann. Ähnlich *ἐν τοῖς* „mit am meisten, vor allen“; über *πολλῶ* u. ä. § 170, 4.

### II. Der Artikel.

§ 135. Der Artikel *ὁ, ἡ, τὸ* der, die, das, zeigt seine ursprüngliche Natur als Pronomen demonstrativum (§ 234, 3) noch

- 1) in *ὁ μὲν — ὁ δέ* der eine — der andere (in allen Kasus);  
in *τὸ μὲν — τὸ δέ* } adverbial: teils — teils, bald — bald;  
*τὰ μὲν — τὰ δέ* }  
in *πρὸ τοῦ*: vordem, vormalig, u. ähnl.;
- 2) in *ὁ δέ, ἡ δέ, τὸ δέ* der aber, die aber, zu Anfang eines Satzes, um ein neues Subjekt einzuführen;
- 3) in *καὶ τὸν, καὶ τὴν, καὶ τοὺς,*  
od. *τὸν δέ, τὴν δέ, τοὺς δέ* (Accusativen in der Konstruktion des Acc. c. Inf. zu *καὶ ὅς* und *ὁ δέ* (§ 178, 1. A. 3; 135, 2); nur von Personen).

*Οἱ μὲν ἐτόξενον, οἱ δ' ἐσφενδόνων.* An. 3, 3, 7.

*Ἐπορεύθησαν τὰ μὲν τι μαχόμενοι, τὰ δὲ καὶ ἀναπαυόμενοι.* An. 4, 1, 14.

*Κῦρος δίδωσι Κλεάρχῳ μυρίους δαρεικούς· ὁ δὲ λαβὼν τὸ χρυσίον στρατεύμα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων.*  
An. 1, 1, 9.

*Καὶ τὸν εἰπεῖν* „und der habe gesagt“ — *τὸν δὲ γελάσαι* „der aber habe gelacht“.

136 § 136. Der Gebrauch des Artikels entspricht im allgemeinen demjenigen des bestimmten Artikels der deutschen Sprache. Er steht also

- 1) **individuell**, indem er einen bestimmten einzelnen Gegenstand hervorhebt und von andern unterscheidet:

*Τῶν ἐπὶ σοφῶν σοφώτατος ἦν Σόλων.* Pl. Tim. 20, d.  
*Ὁ σοφός ἐν αὐτῷ περιφέρει τὴν οὐσίαν* (seine Habe).

Men. 404.

*Ξέρξης ἠττηθεὶς τῇ μάχῃ ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἀπεχώρει* (in der bekannten Schlacht). An. 1, 2, 9.

*Τῶν ἀδικημάτων ἐν τοῖς νόμοις εἰσὶν αἱ τιμωρίαι* (die gebührenden Strafen). Dem. 18, 123. — Lys. 12, 100.

*Κῦρος ὑπισχετέτο δάσειν τρία ἡμιδαρειακά τοῦ μηνὸς τῷ στρατιώτῃ* (distributiv: *singulis mensibus singulis militibus*).  
 An. 1, 3, 21.

- 2) **generell**, indem er einen einzelnen Gegenstand zum Vertreter der ganzen Gattung macht:

*Νικᾶ ὁ μείων τὸν μέγαν δίκαι' ἔχων.* Eur. Suppl. 437.

*Ἄλλ' εὖ φέρειν χρὴ συμφορὰς τὸν εὐγενῆ.* Eur. fgm. 99.

*Ἄει τὸν στρατιώτην φοβεῖσθαι μᾶλλον τὸν ἄρχοντα ἢ τοὺς πολεμίους.* An. 2, 6, 10.

Anmerkung 1. Unterscheide:

*πολλοί* viele, und *οἱ πολλοί* die meisten, die große Menge;  
*ὀλίγοι* wenige, und *οἱ ὀλίγοι* die Oligarchen;  
*πλείονες* mehrere, und *οἱ πλείονες* die Mehrzahl;  
*πλείστοι* sehr viele, und *οἱ πλείστοι* die meisten;  
*ἄλλοι* *alii*, und *οἱ ἄλλοι* *ceteri*;

*ἐμὸς φίλος* ein Freund von mir, u. *ὁ ἐμὸς φίλος* mein Freund;

*τοιούτος ἀνὴρ* ein solcher Mann, u. *ὁ τοιούτος ἀνὴρ* der so beschaffene Mann.

Anmerkung 2. Merke:

*ὁ βουλόμενος* jeder, der will;

*ὁ τυχών* jeder beliebige, der erste beste;

*ὁ τολμήσων* ein solcher, der es wagen kann od. wird (qualitativ);

*ὁ ἡγησόμενος οὐδείς ἐσται:* An. 2, 4, 5. — Lys. 12, 98. Dem. 4, 49.

Thuc. 2, 51, 5. Soph. Ant. 261.

137 § 137. Abweichend vom Deutschen steht der Artikel bei bestimmt bezeichneten Dingen

- 1) beim Possessivpronomen:

*Ὁ ἐμὸς πατήρ* od. *ὁ πατήρ ὁ ἐμὸς* — *ἡ ὑμετέρα πατρίς.*

*Ἐμοὶ αἱ σαὶ μεγάλαι εὐτυχίαι οὐκ ἀρέσκουσι.* Her. 3, 40.

- 2) bei den Demonstrativpronomina *οὗτος, ὅδε, ἐκεῖνος*, sowie bei *ἄμφω* (ambo), *ἀμφότερος* und *ἐκάτερος* (uterque):

*Οὗτος ὁ ἄνθρωπος* und *ὁ ἄνθρωπος οὗτος* —  
*ἐκεῖνος ὁ καιρός καὶ ἡ ἡμέρα ἐκείνη* —  
*ἄμφω τῷ πόλει* — *τῷ παῖδε ἀμφοτέρω* —  
*ἐκατέρων τῶν στρατοπέδων.*

Anm. Bei *ἐκαστος* findet sich das Substantiv mit und ohne Artikel:  
*ἐκαστον τὸ ἔθνος* — *ἐκάστων ἔτους.* — Über *πᾶς* f. § 142, 1.

- 3) bei den possessiven Genetiven *οὔ, ἧς, ὧν* dessen, deren:

*οὔ τὸ εὖρος* dessen Breite;

*Ἀισχύνθητε Αἴα, ἐν οὔ τῷ ἱερῷ ἔσμεν.* Thuc. 3, 14, 1.

*Ὡν τὰς δόξας ἱηλοῖς, μιμοῦ τὰς πράξεις.* Isocr. 2, 38.

Anm. Über die Stellung der genannten Pronomina f. § 139, 2 u. 140, 2.

- 4) bei Einführung der Apposition nach dem Personalpronomen, selbst bei fehlendem Pronomen:

*ἡμεῖς οἱ Ἕλληνες* wir Griechen, *ἐγὼ ὁ τλήμων* —

*Ἦμεῖς οἱ ἡγεμόνες πρὸς ἐμὲ πάντες συμβάλλετε.* Cyr. 6, 2, 41.

*Εἰ βούλεσθέ μοι οἷ τε στρατηγοὶ καὶ οἱ λοχαγοὶ ἐλθεῖν, λέξω.* An. 2, 5, 25. — 3, 1, 46.

- 5) bei Kardinalzahlen, bes. wenn sie einen bestimmten Teil eines bekannten Ganzen angeben, also auch bei Bruchzahlen:

*τὰ δύο μέρη* zwei Drittel;

*Ἐφραζον ἵεναι ἐς τὸν Ἰσθμὸν τοὺς δύο μέρεσιν.* Thuc. 3, 15.

*Ἀπῆσαν τῶν λόγων δώδεκα ὄντων οἱ τρεῖς.* Hell. 7, 5, 10.

Anm. Bei Dichtern fehlt der Artikel auch oft, wo ihn der prosaische Sprachgebrauch nach den obigen Regeln verlangen würde.

§ 138. Abweichend vom Deutschen fehlt der Artikel, 138 obgleich von einem bestimmten Gegenstand die Rede ist:

- 1) beim Prädikatnomen.

*Πολλῶν ὁ καιρός γίνεται διδάσκαλος.* Men. 449.

*Αἱ δευτεραί πως φροντίδες σοφώτεραι.* Eur. Hipp. 436.

*Κάλλιστόν ἐστι κῆμα παιδεία βροτοῖς.* Men. 275.

*Χαιρεφῶν ἐμὸς εἰαῖρος ἦν ἐκ νέου.* Pl. Apol. 21, a.



- 138 2) bei persönlichen Begriffen (θεός, στρατηγός, άνθρωπος u. ä.), wenn sie als Gattungsnamen generell gebraucht sind, und bei eigentlichen Gattungsnamen, welche in ihrer Anwendung Eigennamen gleich oder nahe kommen; z. B. βασιλεύς = der Perserkönig; ἄστυ die Stadt Athen; θάνατος der Tod; πόλις, νῆσος u. ä. von einer einzelnen, durch den Zusammenhang bestimmten Stadt, Insel; ἥλιος, οὐρανός u. a.

Πάντων μέτρον ἀνθρωπός ἐστιν. Pl. Theaet. 178, b.

Aller Dinge Maß ist der Mensch.

Ἦν ἥλιος ἐπὶ δυσμαῖς — ἦν ἤδη ἔγγυς ἡλίου δυσμῶν.

Θεοὶ μόνον τῶν ζώων ἀνθρώπον ὄρθον ἀνέστησαν.

Mem. 1, 4, 11.

Anm. 1. Der Artikel steht beim Prädikatsnomen nur dann, wenn der Prädikatsbegriff als ein ganz bestimmter, schon genannter oder allgemein bekannter und anerkannter hervorgehoben werden soll; so besonders bei substantivierten Participien und bei ὁ αὐτός derselbe, τὸναντίον das gerade Gegenteil; θάτερον das eine von zweien, u. a.

Ὁ τὸν νόμον τιθεὶς θάνατον αὐτοῖς ἐποίησε τὴν ζήμιαν (die gesetzlich festgestellte Strafe). Lys. 1, 33. — Lys. 31, 32 (τὰ ἄθλα).

Ὀντός ἐστιν ὁ σώφρων, ὄντος ὁ ἀνδρείος καὶ φρόνιμος (der wahrhaft Weise, der wirklich Mannhafte). Pl. Menex. 248, a.

Οἱ ἄνδρες εἰσὶν οἱ ποιοῦντες, ὁ, τι ἂν ἐν ταῖς μάχαις γίγηται.

An. 3, 2, 18. — An. 6, 6, 7 (τὸν προδότην).

Ἐγὼ μὲν ὁ αὐτός εἰμι, ὑμεῖς δὲ μεταβάλλετε. Thuc. 2, 61, 2.

Λοῦν θάτερον ἐστὶ τὸ τεθνήσκειν. Pl. Apol. 40, c.

Τῇ ἀφροσύνῃ οὐ πᾶν τὸναντίον ἐστὶν ἡ σοφία; Pl. Prot. 332, a.

Anm. 1. Eigennamen bedürfen an und für sich des Artikels nicht.

Καὶ Καρδούχους καὶ Ταύχους καὶ Χαλδαίους πολεμίους ἐκησάμεθα. An. 5, 5, 17. — An. 1, 1, 11. — 1, 2, 1—4.

Ὀλύμπια καὶ Κάρνεια παράχεται ἤδη — Κάρνεια ἦν ἐμποδῶν.

Soll eine Person als schon genannt oder bekannt bezeichnet werden, so wird zu deren Namen, oder, falls eine Apposition hinzutritt, zu dieser der Artikel hinzugefügt; z. B.

ὁ Σωκράτης, oder Σωκράτης ὁ Ἀθηναῖος  
der bekannte Sokrates (aus Athen).

Ländernamen erhalten (als ursprüngl. Adj.) gewöhnlich den Artikel:  
ἡ Ἀσία, ἡ Εὐρώπη, ἡ Ἑλλάς, ἡ Ἀσικὴ.

Flußnamen stehen zwischen dem Artikel und dem Appellativum ποταμός:  
ὁ Νεῖλος ποταμός der Nilstrom;

ebenso die Namen anderer geographischer Begriffe, wenn sie gleichen Geschlechts mit dem betreffenden Appellativ (ὄρος, πόλις) sind; z. B.

τὸ Ἠβλίον ὄρος, aber ἡ Ἄττη τὸ ὄρος,

τὸ Παρθένιον πόλισμα, aber τὴν Σκάνδειαν τὸ πόλισμα.

Anm. 3. Ohne Artikel stehen ferner viel häufiger als im Deutschen, wo derselbe indes oft nur die mangelnde Kasusbezeichnung ersetzt:

a) die konkreten Verwandtschaftsnamen und Gattungsbegriffe wie πατήρ, μήτηρ, γονεῖς, ἀδελφός, παῖδες καὶ γυναῖκες (Weib und Kind), στρατηγοὶ καὶ λοχαγοί, πόλις καὶ οἰκία (Stadt und Land) u. ähnl.

b) die abstrakten und abstrakt gebrauchten Substantiva: Bezeichnungen von Körperteilen, Tugenden und Lastern, Fähigkeiten und Künsten; allgemeine Angaben der Größe, der Herkunft, des Namens:

Ἀνθρώπου ψυχὴ τοῦ θείου μετέχει. Mem. 4, 3, 14. [1, 122.

Ἥμισα γὰρ πόλεμος ἐπὶ ὀρητοῖς χωρεῖ (nach festen Gesetzen). Thuc.

Ἄνευ εὐφυχίας οὐδεμία τέχνη πρὸς τοὺς κινδύνους ἰσχύει γόβος γὰρ μνήμην ἐκπλήσσει, τέχνη δὲ ἄνευ ἀληθῆς οὐδὲν ὠφελεῖ.

Thuc. 2, 87, 4.

μέγεθος an Größe, εὖρος an Breite, πλῆθος an Menge,  
ὄνομα mit Namen, γένος (γένει) der Herkunft, Abstammung  
nach; vgl. § 151.

c) formelhaft gewordene adverbiale Ausdrücke, bes. präpositionale Orts- und Zeitbestimmungen; z. B.

ἐπὶ πύλαις, ἐν δεξιᾷ, ἐπ' ἀριστερά, κατ' ἀγρούς (γῆν),

οὐτ' ἐπὶ γῆς οὐθ' ὑπὸ γῆς, καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν —

νυκτός, ἡμέρας, ἄμ' ἔφ, ἄμ' ἡμέρα, ἄφ' ἑσπέρας,

μέχρι νίκης, ἐκ νέου, ἐκ παιδός (παιδῶν), ἐπὶ δόρυ, ἐπ' ἀσπίδα.

### § 139. Attributive Wortstellung (§ 70, 1. Anm.).

139

1. Attribute stehen zwischen Artikel und Substantiv, oder (zur Hervorhebung) hinter dem Substantiv mit wiederholtem Artikel; also entweder: ὁ ἀγαθὸς ἀνὴρ der gute Mann,

oder: ὁ ἀνὴρ ὁ ἀγαθός der Mann (und zwar) der gute.

So: ἡ τῶν Περσῶν ἀρχή — ὁ δῆμος ὁ τῶν Ἀθηναίων —

ὁ παρῶν καιρὸς — κατὰ τοὺς νόμους τοὺς κειμένους.

Durch die attributive Stellung erhalten Adverbia und adverbiale Ausdrücke die Geltung von Attributen; z. B.

τὴν ἄνω ὁδὸν den Hinaufmarsch; οἱ τότε ἄνθρωποι —

τοὺς οἴκοι στασιώτας — τὴν ἐν τῷ παρόντι σωτηρίαν —

ἡ Πλαταιᾶσιν ἡγεμονία — τὸ ἐν Πλαταιαῖς ἔργον u. s. w.

Ἀέδοικα, μὴ ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ. An. 3, 2, 25.

Οἱ Μανινεῖς εὐθὺς ἐπεμπον εἰς τὰς ἄλλας Ἀρκαδικὰς

πόλεις. Hell. 7, 4, 38.

Οἱ στρατιῶται τὴν τε πόλιν διήρπασαν καὶ τὰ βασίλεια

τὰ ἐν αὐτῇ. An. 1, 2, 26. — An. 1, 2, 18. Thuc. 1, 108, 3.

2. Attributive Stellung haben insbesondere:

- a) die Possessivpronomina: *ἡ ἐμὴ τύχη* —  
 b) die possessiven Genetive der Pronomina reflexiva und demonstr.:  
*τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα* — *τὴν ἐκείνου στρατιάν.*  
*Ἦδε ἔτεκεν ἡ γῆ τοὺς τῶνδ' ἑ τε καὶ ἡμετέρους προγόνους.*  
 Pl. Menex. 237, e.  
 c) *αὐτός* in *αὐτός* „derselbe“, § 141, 5; und  
*πᾶς* in der Bedeutung „gesamt“, § 142, 1. b.

Anm. Der attributive Genetiv von Substantiven ist nicht streng an die attributive Stellung gebunden: außer *ἡ τῶν Περσῶν ἀρχή* auch *τῶν Περσῶν ἡ ἀρχή* und *ἡ ἀρχή τῶν Περσῶν.*

140 § 140. Prädikative Wortstellung (§ 70, 1. Anm.).

1. Adjektiva, welche einem mit dem Artikel verbundenen Substantiv ohne Artikel vorangehen oder folgen, sind prädikativ; z. B.:  
*ἀγαθός ὁ ἀνὴρ* oder *ὁ ἀνὴρ ἀγαθός* (sc. *ἔστιν* oder *ὢν*),  
 der Mann ist gut, od.  
 der Mann als guter (sofern er gut ist).

*Ἐλεύθερον φύλατε τὸν σαυτοῦ τρόπον.* Men. 144.  
*Οὔτοι τὰ κτήματ' ἴδια κέκμηται βροτοί.* Eur. Phoen. 555.

2. Prädikative Wortstellung haben insbesondere:

- a) die Demonstrativpronomina *οὗτος*, *ὅδε*, *ἐκεῖνος* (§ 71, 5),  
 und *ἄμφω*, *ἀμφοτέρως*, *ἐκάτερος*, auch *ἕκαστος* (§ 137, 2):  
*οὗτος ὁ ἀνθρώπος* — *τῷ παιδὲ ἀμφοτέρω* u. ἄ.  
 b) die possessiven Genetive von Personal- und Relativpronomina und von *αὐτός*:  
*ὁ πατὴρ μου* — *οὗ τὸ εὔρος* — *τὸν παῖδα αὐτῆς* u. ἄ.  
 c) die partitiven Genetive:  
*οἱ πλεῖστοι τῶν πολέμιων* — *τῶν Ἀθηναίων τοὺς ἀρίστους.*  
 d) *αὐτός* in der Bedeutung „selbst“, § 68, a; 141, 5; und  
*πᾶς* in der Bedeutung „ganz; alle“, § 142, 1. a.

141 § 141. Mit verschiedener Bedeutung stehen bald attributiv, bald prädikativ die Adjektiva *ἄκρος*, *μέσος*, *ἔσχατος*, *μόνος*, sowie *αὐτός* und *πᾶς* (§ 142); vgl. *summus*, *medius*, *extremus*. Es heißt nämlich:

- 1) *τὸ ἄκρον ὄρος* der hohe, spitze Berg;  
*τὸ ὄρος ἄκρον* }  
*ἄκρον τὸ ὄρος* } die Spitze des Berges.  
 2) *ἡ μέση πόλις* die mittlere Stadt (zwischen zwei andern);  
*ἡ πόλις μέση* }  
*μέση ἡ πόλις* } die Mitte der Stadt.  
 3) *ἡ ἔσχατη νῆσος* die äußerste (von mehreren) Inseln;  
*ἡ νῆσος ἔσχατη* }  
*ἔσχατη ἡ νῆσος* } das Ende, der Rand der Insel.  
 4) *ὁ μόνος υἱός* der einzige Sohn;  
*ὁ υἱός μόνος* }  
*μόνος ὁ υἱός* } einzig, nur der Sohn.  
 5) *ὁ αὐτός βασιλεὺς* derselbe König, idem rex;  
*ὁ βασιλεὺς αὐτός* }  
*αὐτός ὁ βασιλεὺς* } der König selbst, rex ipse: § 68.

§ 142. *Πᾶς* (*ἅπας*, *σύμπας*, *ὅλος*) bedeuten:

142

- 1) bei dem mit Artikel, also bestimmt gebrauchten Substantiv:  
 a) in prädikativer Stellung: ganz, Plur.: alle.  
*πᾶσα ἡ πόλις* } toute la ville, die ganze Stadt;  
*ἡ πόλις πᾶσα* }  
*πᾶσαι αἱ πόλεις* } toutes les villes, alle Städte.  
*αἱ πόλεις πᾶσαι* }  
 b) in attributiver Stellung: gesamt, zusammen:  
*ὁ πᾶς ἀριθμὸς* die Gesamtzahl, Totalsumme;  
*τὸ πᾶν πλήθος* die Gesamtmasse;  
*ἡ πᾶσα πόλις* die gesamte Stadt (auf allen Punkten);  
*αἱ πᾶσαι πόλεις* der Städtebund;  
 daher *οἱ πάντες*, *τὰ σύμπαντα* bei Zahlen: „im ganzen“.  
 2) bei dem ohne Artikel, also unbestimmt gebrauchten Substantiv:  
 jeder, alle; ganz, völlig, lauter.  
*πᾶσα πόλις* } eine ganze Stadt, jede (beliebige) Stadt;  
*πόλις πᾶσα* }  
*πᾶσαι πόλεις* ganze Städte, alle (denkbaren) Städte.  
*πᾶν ἀγαθόν* lauter Gutes; *παντὶ σθένει* mit voller, ganzer Kraft;  
*πάντες ἄνθρωποι* alles, was Mensch heißt; alle Welt;  
*ἐν πάσῃ ἀπορίᾳ* in völligem Mangel; *ἐν πάσῃ εὐδαιμονίᾳ* in lauter Gl.





146 3) die Verba, welche bedeuten:

sich schämen, sich scheuen, sich hüten vor jem.,  
sich fürchten, sich entsetzen, erschrecken vor jem.,  
sich wehren gegen jem., sich rächen an jem., u. ähnl.

Ἡσχύνθημεν καὶ θεοὺς καὶ ἀνθρώπους. An. 2, 3, 22.

Ἄδικοῦντα πειρασόμεθα σὺν τοῖς θεοῖς ἀμύνασθαι. An. 2, 3, 23.

Ἄρταλος οὐτε θεοὺς δέισας οὐτε Κύρον τεθνηκότα αἰδεσθεῖς  
ἡμᾶς κακῶς ποιεῖν πειρᾶται. An. 3, 2, 5. — 2, 6, 10.

4) einzelne ursprüngliche Intransitiva, bes. Verba der Bewegung, wenn sie mit Präpositionen zusammengesetzt sind; z. B.:

μένω bleibe, warte — τινά, τι warte auf jem., „erwarte“,  
σιγάω, σιωπάω schweige — τι schweige über etw., „verschweige“,  
σπεύδω, σπουδάζω bin eifrig — τινά, τι „fördere“ jem., „beschleunige“ etw.,  
πλέω fahre zu Schiffe — τὴν θάλατταν „befahre“ das M.

So: διαβαίνω ποταμόν, παραβαίνετε τοὺς νόμους,  
ὑπερβαίνω τεῖχος, ὄρος, διέρχομαι τὴν χώραν,  
ὑφίσταμαι κινδύνους, παραπλέω νῆσον u. a.

Anm. Merke: ὀμνύμι τι schwöre bei jem.: τοὺς θεοὺς ἅπαντας,  
ὀμνύμι τι schwöre, beschwöre etw.: ὄρκιον — σπονδάς, θεῶν πίστις.  
ἐπιορκέω τι schwöre falsch bei jem.: θεὸν ἐπιορκῶν μὴ δόκει  
λεληθέναι. Men. 253.

Daher: νῆ (καὶ μὰ) Δία ja (ja wahrlich) beim Zeus;  
οὐ μὰ τοὺς θεοὺς nein, bei den G.; vgl. § 225, 21. 28.

Zu 3: αἰσχύνομαι τι schäme mich vor jem., αἰδέομαι τι scheue mich vor jem.,  
δέδοικα } τιμὰ fürchte mich vor, φυλάττομαι τι hüte mich vor,  
φοβέομαι } τιμὰ fürchte mich vor, ἐκπλήττομαι τι entsetze mich vor,  
ἀμύνομαι τι verteidige, wehre mich τιμωρόμαι τι helfe mir gegen,  
gegen jem., räche mich an jem.

§ 147. Einen doppelten Accusativ, des äußern Objekts und 147  
des Prädikats, haben bei sich die Verba, welche bedeuten:

nennen, wofür erklären, halten (*nominare, putare*);  
wofür ernennen, machen oder wählen (*dicere, creare*);  
sich zeigen, erweisen als (*se praebere, praestare*).

Ἰδίας νόμιζε τῶν φίλων τὰς συμφοράς. Men. 673. — An. 1, 3, 5.  
Λαοεῖος Κύρον σατραπὴν ἐποίησε, καὶ στρατηγὸν δὲ αὐτὸν  
ἀπέδειξε. An. 1, 1, 2.

Anm. Im Passivum werden beide Accusative zu Nominativen.  
Κύρος στρατηγὸς ἀπέδειχθη. An. 1, 9, 7; vgl. Cicero consul creatus est.

§ 148. Einen doppelten Accusativ des äußern Objekts, der 148  
Person und der Sache, haben die Verba, welche bedeuten:

lehren, belehren, erinnern, verheimlichen (*docere, celare*);  
fragen, bitten, fordern (*rogare, flagitare*);  
eintreiben, wegnehmen, berauben.

Ἀναμνήσω ὑμᾶς καὶ τοὺς τῶν προγόνων κινδύνους. An. 3, 2, 11.  
Ἀνήρεθ' ἡμᾶς τοὺς ἐν Ἰλίῳ πόνους. Eur. Iph. Taur. 661.  
Θεοὺς μὲν αἰτῶ τῶνδ' ἀπαλλαγὴν πόνων. Aesch. Ag. 1.  
Τὸν πάντα δ' ὄλβον ἤμαρ ἐν μ' ἀφείλετο. Eur. Hec. 285.

Anm. 1. Im Pass. wird der Acc. der Person zum Nom., der Acc.  
der Sache bleibt unverändert; vgl. *sententiam rogatus*.

Μουσικὴν μὲν ὑπὸ Λάμπρον παιδευθεῖς, ἠητορικὴν δὲ ὑπ' Ἀντιφῶντος. Pl. Menex. 236, a.

Anm. 2. Über ἀναμνήσω τινα τιος: § 156, 3. A. 2; über ἀποστερέω τινα τιος: § 159, 2; über ἀφαιρέομαι τιός τι: ebenda, A. 2.

Zu § 147: ὀνομάζω, καλέω, λέγω τινα τι nenne, heiße jem. etwas,  
νομίζω, ἠγέομαι, κρίνω τινα τι halte, erkläre jem. für etw.,  
ἀποδείκνυμι, ποίω τινα τι erkenne, mache jem. zu etw.,  
αἰρέομαι, καθίστημι τινα τι wähle, setze jem. ein als etw.,  
παρέχω ἐμαυτὸν τι zeige, erweise mich als etw.

Zu § 148: διδάσκω, παιδεύω τινα τι lehre, unterrichte jem. in etw.,  
κρύπτω, ἀποκρύπτομαι τινα τι verheimliche, verberge jem. etw.,  
ἀνα-, ὑπομνήσκω τινα τι erinnere jem. an etw.,  
ἐρωτάω τινα τι frage jem. n. etw., αἰτέω τινα τι fordere v. jem. etw.,  
εἰσπράττω, πρᾶττομαι τινα τι fordere, treibe von jem. etw. ein.  
ἀφαιρέομαι, ἀποστερέω τινα τι beraube jem. einer Sache.

## 2. Der Accusativ des innern Objekts.

149 § 149. Der Accusativ des innern Objekts oder des Inhalts bei transitiven und intransitiven Verben ist

1) ein dem Verbum **stamm-** oder **stammverwandtes** Substantiv, allermeist durch ein Attribut (od. einen Relativsatz) näher bestimmt:  
*ταύτην τὴν στρατηγίαν στρατηγεῖν — κάλλιστον ἔργον ἐργάσασθαι — πᾶσαν ἐπιμέλειαν ἐπιμελεῖσθαι —*

*δουλείας δουλεύειν, οἷας οὐδ' ἂν δοῦλος οὐδεὶς —*  
*Μάτην οὖν ἔση πεπλευκῶς τοσοῦτον πλοῦν. Luc. dial. mort. 22, 1.*  
*Οὔτοι μέγιστα καὶ ἀνοσιώτατα ἀμαρτήματα ἀμαρτάνουσιν.*

Pl. Gorg. 525, a.

*πορεύεσθαι τοὺς πρώτους σταθμούς — τὸν ἱερὸν πόλεμον στρατεῦσαι — ἐκδήμονες στρατείας πολλὰς ἐξιώναι —*

*ἄπιμεν ἤνπερ ἤλθομεν ἢ ἄλλην τινὰ ὁδόν;*

*Ζήσεις βίον κράτιστον, ἢν θυμοῦ κρατῆς. Men. 186.*

*Οὐ τόνδ' ἀγῶνα πρώτον ἂν δράμοιμ' ἐγώ. Eur. Alc. 489.*

Ann. 1. Die Verbindung des Verbums mit dem stammverwandten Wort heißt *figura etymologica*; vgl. *vitam iucundam vivere* u. ä.

Ann. 2. Das Attribut fehlt nur in gewissen festen Verbindungen wie *φυλακὰς φυλάττειν* Wachposten stehen, *φόρον φέρειν* Tribut zahlen, u. ähnl.

2) ein **Attribut** (bald ein Substantiv, bald das Neutrum eines Adjektivs oder Pronomens) zu dem wegbleibenden Substantiv:

*Ὀλύμπια νικᾶν = Ὀλυμπικὴν νίκην νικᾶν,*

*στάδιον ἀγωνίζεσθαι = σταδίου ἀγῶνα ἀγωνίζεσθαι,*

*ἡδὺ (= ἡδὺν γέλωτα) γελᾶν — δεινὰ (= δεινὴν ὕβριν) ὑβρίζειν.*

So: *πάντα νικᾶν, οὐδὲν φροντίζειν, τὰ ἄλλα ἐπιμελεῖσθαι* u. a.

*Ἄπαντα δουλεύειν ὁ δοῦλος μανθάνει. Men. fgm. 359.*

*Οὐκ ἔστιν ὅστις πάντ' ἀνὴρ εὐδαιμονεῖ. Men. 697.*

150 § 150. Ein **doppelter** Accusativ des innern und des äußern Objekts findet sich bei vielen transitiven Verben (vgl. § 146).

*Σωκράτης ἕκαστον εὐεργετεῖν τὴν μεγίστην εὐεργεσίαν ἐπεχείρει. Pl. Apol. 36, c.*

*Ἡμᾶς τὰ αἰσχίστα αἰκίζεσθαι. An. 3, 1, 18. [Dem. 18, 28.]*

*Λακεδαιμόνιοι πολλὰ τὴν πόλιν ἡμῶν ἡδικήκασι καὶ μέγала.*

Ann. Im Passivum wird das äußere Objekt Nom., das innere bleibt unverändert: *ἄλλην εὐεργεσίαν εὐεργετηθεὶς. Pl. Gorg. 520, c.*

*πᾶσαν θεραπείαν θεραπευόμενος. Pl. Phaedr. 255, a.*

Vgl. noch An. 1, 6, 7 init. mit 1, 6, 8 in., und 1, 3, 10 mit 2, 2, 13.

## 3. Der freiere Accusativ.

§ 151. In freierer Weise wird der Accusativ mit Verben, die einen Zustand bezeichnen, und ebenso mit Adjektiven verbunden, um genauer zu begrenzen, worauf sich der Begriff dieser Wörter erstreckt, in Beziehung worauf sie gesagt sein sollen (**Accusativ der Beziehung**, Acc. limitationis, Acc. graecus; vgl. *os umerosque deo similis*).

*κάμνω τὴν κεφαλήν, τοὺς ὀφθαλμούς* ich leide am Kopfe, an den Augen.

(τὸ) *ὄνομα, γένος, εἶδος* dem Namen, der Abstammung, dem Aussehen nach (§ 138, Ann. 3. b.).

(τὸ) *εὖρος, ὕψος, βάθος, πλήθος, κάλλος* an Breite, Höhe, Tiefe, Menge, Schönheit, u. ähnl.

*Βέλτιόν ἐστι σῶμα γ' ἢ ψυχὴν νοσεῖν. Men. 75.*

*Τυφλὸς τὰ ὦτα τὸν τε νοῦν τὰ ὄμματα* εἶ. Soph. O. T. 371.

*Πάντα σοφὸν οὐχ οἷόν τε ἀνθρώπων εἶναι. Mem. 4, 6, 7.*

§ 152. Der Accusativ der Ausdehnung in Raum und Zeit entspricht den Fragen: „wie weit? wie lange?“

*Τῆς Ἑλλάδος οὐ μείον ἢ μύρια στάδια ἀπείχον. An. 3, 1, 2.*

*Ψευδόμενος οὐδεὶς λανθάνει πολὺν χρόνον. Men. 547.*

Ann. 1. Merke: *τριακόσια ἔτη γερονῶς triginta annos natus*, und: *ἐνάτην ἡμέραν* seit acht Tagen,

*... τρίτον ἢ τέταρτον ἔτος τουτί* jetzt vor zwei od. drei Jahren.

Ann. 2. Der bloße Accusativ des Zieles („wohin?“) ist nur dichterisch (vgl. § 246, 1. a.). Die Prosa muß, auch bei Städtenamen, Präpositionen hinzufügen: *εἰς Ἀθήνας: Athenas.*

§ 153. Sehr viele Accusative des Inhalts, der Beziehung und der Ausdehnung sind geradezu **Adverbiale Accusative**.

*Οὐδέν* in keiner Weise, gar nicht, — *τί* irgendwie, einigermaßen,

*τί* in welcher Beziehung? warum? *ἄλλα* im übrigen,

*πολύ* bei weitem, *πολλά* vielfach, oft,

(τὰ) *πάντα* im ganzen, in allem, *τὰ πολλὰ* meistens,

(τὸ) *πρώτον* } zuerst, anfangs, *ἀρχὴν* überhaupt, von vornherein,

(τὴν) *πρώτην* } *τὸ λοιπὸν* fürderhin, in Zukunft,

*μακρὰν* weit, *τὴν ταχίστην (ὁδόν)* schnelligst,

*τίνατρόπον; — τοῦτον τὸν τρόπον τὸ κατ' ἐμέ, τὸ κατὰ τοῦτον* was

auf welche? — auf diese Weise, mich, was den betrifft (§ 216, 5),

*δίκεν (τινός)* nach der Art (von . . .), *χάριν (τινός jem.)* zu Gefallen,

*τὸ πρῖν, τὸ νῦν* früher, jetzt, *πρόφασιν* vorgeblich, u. a. m.

Ann. Über den absoluten Accusativ siehe § 220, 4.

## B. Der Genetiv.

154 § 154. Der griechische Genetiv ist teils **eigentlicher Genetiv** und dient als solcher zur näheren Bestimmung eines Nomens durch ein anderes; von einem Verbum ist er nur insoweit abhängig, als er zur Ergänzung des im Verbum enthaltenen nominalen Begriffes dient;

teils vertritt er den ursprünglichen Woher-Kasus, den **Ablativ**, und bezeichnet alsdann den Ausgangspunkt einer Handlung, sei es räumlich (Trennung, Vergleichung; Stoff) oder geistig (Ursache).

## 1. Der eigentliche Genetiv.

155 § 155. Der **Genetivus possessivus** steht zur Bezeichnung des Besitzers oder Urhebers bei Substantiven, bei Adjektiven der Angehörigkeit, bei εἶναι, γίνεσθαι („gehören (zu), sich schicken für, zeugen von . . .“).

ἡ Κύρου στρατιά — τὸ τοῦ Σόλωνος, τὰ τῶν Ἑλλήνων u. ä. (siehe § 143, Anm.),

ιερός ὁ χώρος τῆς Ἀρτέμιδος — Κίμων Μιλτιάδου, Περικλῆς ὁ Ξανθίππου — ἐν Ἄιδου (sc. τῆ οἰκίᾳ), εἰς Ἄιδου.

Πενίαν φέρειν οὐ παντός, ἀλλ' ἀνδρὸς σοφοῦ — doch ἐμὸν ἐστίν, vgl. cuiusvis hominis est errare — doch meum est.

Βασιλεὺς ἡγείται ὑμᾶς ἑαυτοῦ εἶναι. An. 2, 1, 12.

Δις ἔξαμαρτεῖν ταῦτόν οὐκ ἀνδρὸς σοφοῦ. Men. 121.

156 § 156. Der **Genetivus obiectivus** zur Bezeichnung des Gegenstandes, auf welchen sich eine Handlung oder Empfindung bezieht, steht

1) bei Verbalsubstantiven;

ἡ τῆς πατριδος σωτηρία — ἡ ἐπιθυμία ἡδονῶν,

vgl. cupiditas gloriae;

τὸ μῦθος Πανσανίου der Haß gegen Panfantias (subj.: der Haß des P.);

ἡσυχία τῶν ἐχθρῶν Ruhe vor den Feinden (subj.: R. der F.);

ἡ ἀπόστασις τῶν Ἀθηναίων der Abfall von den Athenern;

βία πολιτῶν mit Gewalt gegen die B., zum Troß den Bürgern;

δι' ἀσχήνην καὶ ἀλλήλων καὶ Κύρου. An. 3, 1, 10.

Οὐκ ἐπιθυμία σε ἄλλης πόλεως ἔλαβεν; Pl. Crit. 52, b.

Zu § 155: ἴδιος, οἰκεῖός τινος (τινι) proprius alicj (alicui) eigentümlich, κοινός τινος (τινι) gemeinsam, ὑπήκοός τινος (τινι) unterthan, ἱερός τινος sacer alicuius heilig.

2) bei den Verben, Substantiven und Adjektiven des gerichtlichen 156 Verfahrens zur Bezeichnung der Schuld und des Vergehens.

Οἱ Πέρσαι δικάζουσιν ἀχαριστίας. Cyr. 1, 2, 7.

Οἱ πρόσβεις δῶρων ἐκρίθησαν. Lys. 27, 3.

Γίγνεται ἐγκλήματα καὶ βίας καὶ ἀπάτης. Cyr. 1, 2, 6.

Πολλῶν τὰ χρήματα αἰτι' ἀνθρώποις κακῶν. Eur. fgm. 633.

3) bei den Verben und Adjektiven, welche die Begriffe begierig, kundig, eingedenk, **besorgt**, teilhaftig, mächtig, voll, oder deren Gegenteil enthalten.

Τοῦ ζῆν γὰρ οὐδεὶς ὡς ὁ γηράσκων ἐρεῖ. Soph. fgm. 63.

Ὁ γραμματῶν ἀπειρος οὐ βλέπει βλέπων. Men. 438.

Ἀνθρώπος ὢν μέμνησο τῆς κοινῆς τύχης. Men. 8.

Ἡ τοῦ Θεοῦ φρόνησις ἅμα πάντων ἐπιμελεῖται. Mem. 1, 4, 17.

Ἐαυτοῦ ὢν ἀκράτωρ ἄλλων ἐπιχειρεῖ ἄρχειν. Pl. Rep. 579, c.

Πολλῶν γε μεστόν ἐστι τὸ ζῆν φροντίδων. Men. fgm. 441, 2.

Zu 2: αἰτιάομαι τινά τιος beschuldige, γράφομαι τινά τιος klage an, διώκω τινά τιος verfolge, klage an, φεύγω τινός werde angeklagt, αἰρέω τινά τιος überführe, ἀλίσκομαι τινος werde überführt, ἀπολύω τινά τιος spreche frei, ἀποφεύγω τινός werde freigespr., ἡ δίκη, γραφή die Anklage, τὸ ἐγκλημα die Beschuldigung, αἴτιος schuldig, ἀναίτιος unschuldig.

Zu 3: ἐπιθυμῶ, ἐφίεμαι τιος strebe nach, ἐρῶ, ἀρέγομαι τιος sehne mich nach, μνησκόμαι τιος reminiscor, ἐπιλανθάνομαι τιος obliviscor, ἐπιμελομαι τιος besorge jem., etw., ἀμελέω τινός vernachlässige jm., etw., φροντίζω τινός kummere mich um, ὀλιγορέω ἀchte jem., etw. gering, μέλει μοί τιος mir liegt an jm., etw., μεταμέλει μοί τιος bereue etw., μετέχω, κοινορέω τινός habe Anteil, μεταδίδωμι τινί τιος gebe Anteil, ἄρχω, βασιλεύω τινός herrsche über, στρατηγέω, ἡγέομαι τιος führe an, πληρῶω, ἐπιμπλημί τιος fülle an, κενῶω τί τιος leere etw. von etw.

ἔμπειρος peritus, ἀπειρος imperitus, ἐπιστήμων gnarus, ἐπιμελής besorgt, ἀμελής unbesorgt, ἀφειδής nicht schonend, ἐγκρατής mächtig, ἀκρατής nicht mächtig, ἄριστος gebietend über, μεστός, πλήρης, ἐμπλεῶς τιος voll von etw., κενός, ἐρημός τιος leer von etw. (vgl. § 159, 2).



Ann. 1. Verba des Erinnerns und Vergessens haben das sachliche Objekt auch im Accusativ bei sich, besonders wenn dasselbe ein allgemeines Neutrum ist: τὰ παρεληλυθότα μνημονεύειν, ἀμνημονεῖν τὰς ὑποσχέσεις, vgl. *beneficia meminisse, iniurias oblivisci — multa memini.*

† Ann. 2. Sinen an etwas erinnern heißt (neben ἀναμνήσκω τινά τι, § 148) auch ἀναμνήσκω τινά τινος: Μὴ μ' ἀναμνήσῃς κακῶν. Eur. Alc. 1045.

Ann. 3. Unterscheide ἡγέομαι τινος führe an, befehlige: στρατεύματος, und ἡγέομαι τινι führe, zeige den Weg: ναυσίν, sowie κρατέω τινός beherrsche: πανταχῆ πάντων ἴσον οἱ θεοὶ κρατοῦσιν, und κρατέω τινά besiege: ἐκρατήσαμεν μάχαις Συρακοσίων.

4) bei Verben, welche bedeuten:

anfassen, ergreifen, berühren,  
zielen, treffen, erlangen,  
versehlen, sich täuschen; versuchen, erproben.

Ἦθους δικαίου φαῦλος οὐ ψάυει λόγος. Men. 314.

Ἐτ' ἔστι καὶ σοὶ τῶνδε συγγνώμης τυχεῖν. Eur. Hipp. 1326.

Ἐσφάλμην τῆς ἀπὸ τοῦ ἐκεῖ πολέμου δόξης. Thuc. 4, 85, 2.

Τίς τῶν ἀνθρώπων οὐ πολλῶν κακῶν πεπειράται; Dem. 18, 253.

Ann. Der Gen. obiectivus ist bei vielen der zu 3) und 4) gehörigen Verba zugleich partitiv.

157

§ 157. 1. Der Genetivus partitivus, d. h. der Genetiv des getheilten Ganzen hat fast immer prädikative Stellung (§ 140, 2. c). Seine Anwendung ist häufiger als im Lateinischen und überall da zulässig, wo ein Gegensatz eines Ganzen zu seinen Theilen gedacht wird; z. B.:

οἱ σοφοὶ τῶν ἀνθρώπων (aber nur οἱ θνητοὶ ἀνθρώποι) —

ὁ ἀριστος ἀπάντων — τίς ἡμῶν; — οὐδείς αὐτῶν —

Θῆβαι τῆς Βοιωτίας — ποῦ γῆς; ubi terrarum?

ὄψε τῆς ἡμέρας — εἰς τοῦθ' ὕβρεως (vgl. eo vecordiae) u. ä.

Ἀριστεύς ἦθελε καὶ αὐτὸς τῶν μενόντων εἶναι. Thuc. 1, 65, 1.

Zu 4: ἀπτομαι τινος fasse an, berühre, θιγγάνω, ψάυω τινός berühre etw.,  
(ἐπι)λαμβάνομαι τινος } fasse ἐχομαι τινος halte mich an etw.,  
ἀντιλαμβάνομαι τινος } etw. an τυχάνω τινός erlange etw.,  
ἀμαρτάνω τινός } versehle etw., σφάλλομαι τινος } täusche mich  
ἀποτυγχάνω τινός } in etw., ψεύδομαι τινός }  
ἐφικέομαι τινός erreiche, erlange πειράομαι τινός versuche, erprobe  
etw., etw.

2. Der Genetivus partitivus kann also bei jedem Verbum stehen, wenn die Handlung nicht das ganze Objekt, sondern nur einen Teil desselben betrifft; vgl. An. 1, 5, 7; 7, 4, 5 und

Οἱ Πελοποννήσιοι τὴν γῆν πᾶσαν ἔτεμον. Thuc. 2, 57, 2.

Οἱ Ἀθηναῖοι ἔτεμον τῆς γῆς τὴν πολλήν. Thuc. 2, 56, 4.

Ἀφίκοντο εἰς Πρασιάς καὶ τῆς τε γῆς ἔτεμον καὶ αὐτὸ τὸ πόλισμα εἶλον. Thuc. 2, 56, 6.

3. Demgemäß steht der Genetivus partitivus insbesondere

a) bei den Verben

essen, trinken, kosten, genießen,  
wenn nur je ein Teil des Vorraths genossen wird.

Τῶν κηρίων ὅσοι ἔφαγον, πάντες ἀφρονες ἐγίνοντο. An. 4, 8, 20.

Ἐγὼ πόνων δὴ μυρίων ἐγευσάμην. Eur. H. f. 1353. — An. 3, 1, 3.

b) bei den Verben und Adj. des Anteihs und der Fülle; f. § 156, 3.

Ann. 1. Man sagt nur καιρόν τι: aliquid novi (nicht καιροῦ τι),  
und οὐδὲν ἀγαθόν: nil boni (nicht οὐδὲν ἀγαθόν).

Ann. 2. In Ausdrücken wie unser zwei, deren viele, in welchen kein Teilverhältnis vorliegt, steht wie im Lateinischen kein Gen. part.

Ἐς τὰς ναῦς, αἱ ἐφρούρουν δύο, κατέφυγον. Thuc. 4, 113, 2. —

Vgl. nos pauci sumus; amici, quos multos habeo.

Ann. 3. Das regierende numerale Adj. zeigt das Genus des abhängigen Subst.: ὁ λοιπὸς τοῦ χρόνου — τῆς γῆς τὴν πολλήν — τοῦ σίτου τὸν ἥμισυν.

Ann. 4. Ἐσθίειν „aufessen“ und πίνειν „austrinken“ haben das Obj. im Acc. bei sich: Σωκράτης τὸ φάρμακον ἔπιεν — und ähnlich: ὁ δεσπότης ἀπολαύει πάντα. — Die Speise als Nahrungsmittel steht im Acc.: τὸν ἄρτον ἐσθίει — οἱ ἀρούρης καρπὸν ἔδουσιν. Hom.

§ 158. Der Genetivus qualitatis dient zur Bezeichnung einer 158  
Eigenschaft, aber fast nur da, wo die Größe oder das Alter durch einen Zahlenbegriff genau bestimmt wird.

Τεῖχος εἶδος εἴκοσι ποδῶν, ὕψος δὲ ἑκατόν. An. 2, 4, 12. —

Πρόξενος ἦν, ὅτε ἀπέθνησκεν, ἑτῶν ὡς τριάκοντα. An. 2, 6, 20.

Ebenso: τριῶν ἡμερῶν ὁδόν — τριήρει ἡμέρας μακρᾶς πλοῦς.

Ann. Zur Angabe der Eigenschaft dient sonst der Acc. der Beziehung, § 151 fg.

Zu 3, a.: ἐσθίω τινός esse wovon, πίνω τινός trinke wovon,  
ἀπολαύω τινός genieße etw., γεύομαι τινός koste, genieße etw.

## 2. Der ablativische Genetiv.

159 § 159. Der Genetivus separationis findet sich

1) bei den Verben und Adjektiven

der Trennung, Entfernung, Befreiung;  
des Abstehens, Hinderns und Weichens;vgl. *pellere (ex) regno, cedere (de) vita, liberare metu,*  
*arcere tecto, prohibere fuga, abstinere iniuria* u. ä.*Πᾶσα ἐπιστήμη χωριζομένη ἀρετῆς πανουργία φαίνεται.* Pl.  
*Ἔργων πονηρῶν χεῖρ' ἐλευθέραν ἔχε.* Men. 148. [2, 5, 2.  
*Ἀπέχει ἡ Πλάταια τῶν Θηβῶν σταδίους ἐβδομήκοντα.* Thuc.  
*Ἀάθρα τῶν στρατιωτῶν* heimlich vor den S.

2) bei den Verben und Adjektiven

des Entziehens und Beraubens,  
des Bedürfnisses und Ermangelns (vgl. § 156, 3);vgl. *privare, fraudare; egere, carere aliqua re.**Ἀνοῖν ἀδελφοῖν ἐστρεφθῆμεν δύο.* Soph. Ant. 13.  
*Ὁ μῆδὲν ἀδικῶν οὐδενὸς δεῖται νόμον.* Antiph. com. 265.  
*Σὺν τοῖς θεοῖς οὐδενὸς ἀπορήσομεν.* Cyr. 6, 4, 19.Anm. 1. Merke: *δεῖ μοί τινος* mir fehlt, ich bedarf: *πολλῆς φρονήσεως.*  
*δέω* ich ermangele, *δέω πολλοῦ* mit Inf.: bin weit entfernt, zu ...  
*ὀλίγον ἐδέησα* mit Inf. § 191, 2; *τοσοῦτον δέω* mit Inf. § 199, 2. A. 2.  
*δέομαι τινος* ich bedarf jems., einer Sache: *τῆς βοήθειας.*  
*δέομαι τινος τι* erbitte von jem. etw., bitte jem. um etw., bei  
neutralem Pron. od. Adj. der Sache: *ὑμῶν δεόμεθα ταῦτα,*  
suffst gew. *αἰτέω τινά τι: Κύρον ἤτησαν μισθόν.*Anm. 2. Die Verba des Beraubens haben auch den doppelten Acc. bei  
sich (§ 148), *ἀφαιρέομαι* auch die Konstruktion *τινός τι: τῶν ἄλλων χρήματα.*Zu 1: *χωρίζω τινά τινος* trenne, entferne, *ἀπέχω τινά τινος* halte fern von,  
*ἀπέχω τινός* (intr.) bin entfernt, *ἀπέχομαι τινος* abstineo alqa re,  
*φειδομαι τινος* schone, spare, *ἀφειδέω τινός* schone nicht,  
*λύω, ἐλευθερώω τινά τινος* befreie, *ἀπαλλάττω τινά τινος* befreie von,  
*εἴρω τινά τινος* halte jem. ab von, *κωλύω τινά τινος* hindere jem. an,  
*εἴλω τινί τινος* weiche jem. in etw., *χωρέω τινός* od. *τινί* weiche vor jem.,  
*ἐλεύθερός τινος* frei von, *καθαρός τινος* rein von. — Vgl. § 165.Zu 2: *ἀποστερέω τινά τινος* beraube jem., *στερομαι τινος* bin einer Sache beraubt,  
*ἀπορέω, σπανίζω* habe Mangel an, *κενόω τί τινος* mache leer von etw.,  
*ἐνδεής τινος* bedürftig, *κενός τινος* leer, entblößt von etw.

3) bei den Verben des Anfangens und Aufhörens:

*Πειρᾶσθε σὺν τοῖς θεοῖς ἄρχεσθαι παντός ἔργου.* Cyr. 1, 5, 13.  
*Ἐπαύσαν οἱ Ἀθηναῖοι Τιμόθεον τῆς στρατηγίας.* Hell. 6, 2, 13.  
*Ἐπειτα θρήνων καὶ γόων ἐπαύσατο.* Eur. Med. 1211.

Anm. Unterscheide:

*ἄρχω τινός* thue zuerst, beginne etw., wenn andere fortsetzen,  
von *ἄρχομαι τινος* beginne etw., wenn ich selbst fortsetze,  
und *ἄρχομαι ἀπό, ἐκ τινος* mache womit den Anfang;  
also *ἤρχε τοῦ λόγου:* eröffnete die Besprechung, —  
*ἤρχετο τοῦ λόγου ὧδε:* begann seine Rede also, —  
*ἄρχομαι ἀπὸ τῶν θεῶν:* beginne mit den G.

4) als persönliches Objekt bei den Verben der Wahrnehmung;

vgl. *audio ex, ab aliquo, cum dicat.**Ἀκούσεσθε ἐμοῦ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν.* Pl. Apol. 17, b.  
*Πέμπει ἄνδρα πεισόμενον τοῦ ἐξηγητοῦ, ὃ, τι χρεῖη ποιεῖν.*  
Pl. Euthyphr. 4, c. — An. 2, 5, 16.  
*Τί δῆτα βούλει δεύτερον μαθεῖν ἐμοῦ;* Eur. Hec. 991.Anm. Das sachliche Obj. steht gewöhnlich im Accusativ; doch  
unterscheide *ἀκούω, αἰσθάνομαι τι:* höre, vernehme, merke, nehme etw. wahr,  
von *ἀκούω, αἰσθάνομαι τινος* (von Personen und Sachen): höre, horche,  
merke auf jem., etw.; beachte etw.; gehorche jem.*Ἀκούσαντες τὸν θόρυβον οὐχ ὑπέμειναν.* An. 4, 4, 21.*Ἀκουε πάντων, ἐκλέγον δ' ἅ συμφέροι.* Men. 566.*Νέος ὢν ἀκούειν τῶν γεραιτέρων θέλε.* Men. 384.*Ἐφασαν τοὺς Καρδούχους βασιλέως οὐκ ἀκούειν.* An. 3, 5, 16.*Ὅποι ἂν ἔλθω, λέγοντος ἐμοῦ ἀκροάσονται οἱ νέοι ὥσπερ ἐνθάδε.*

Pl. Apol. 37, d.

§ 160. Der Genetivus comparationis (comparativus) steht 160

1) bei Komparativen gleich ἢ mit Nom., Acc., (Gen.) od. Dat.;

vgl. *luce clarius — nihil est amabilius virtute.**Σιγή ποτ' ἐστὶν αἰρετωτέρα λόγου.* Men. 477.*Φιλεῖ δ' ἑαυτοῦ πλεῖον οὐδεις οὐδένα.* Men. 528.*Προσῆμει μοι μᾶλλον ἐτέρων ἄρχειν (= ἢ ἐτέροις).*

Thuc. 6, 16, 1. — An. 2, 5, 13.

- 2) bei den komparativen Verben und Adjektiven  
des Übertreffens und Nachstehens,  
des Vorziehens und Verschiedenseins.

Ἄνθρωπος ξυνέσει ὑπερέχει τῶν ἄλλων. Pl. Menex. 237, d.  
Οὐδενὸς ὕστεροι γνώμη ἐφάνημεν ἡμεῖς. Thuc. 1, 91, 5. —  
Τί ἂν προσλοίμεθα τῆς ἀρετῆς; Pl. Lach. 190, d. [23, 211.  
Οἱ ἡμέτεροι πρόγονοι διενηρόχασιν ἀπάντων ἀρετῆ. Dem.  
Anm. Über ἀρχω, βασιλεύω, ἡγέομαι, κρατέω s. § 156 m. Anm. 3.

- 161 § 161. Der Genetivus materiae bezeichnet den Stoff oder  
Inhalt, woraus etwas besteht oder gemacht ist (lat. *ex aliqua re*).  
παράδεισος παντοίων δένδρων, γέγραα δασειῶν βοῶν.  
Οἱ στέφανοι οὐκ ἴων ἢ ῥόδων ἦσαν, ἀλλὰ χρυσοῖου. Dem. 22, 70.

- 162 § 162. Im Genetivus causae steht die (persönliche oder säch-  
liche) Ursache bei Verben und Adjektiven der Gemütsstimmung;  
vgl. *gaudere, dolere, gloriarī, contentum esse aliqua re*.

Ζηλώ σε τοῦ νοῦ, τῆς δὲ δειλίας στυγῶ. Soph. El. 1027.  
Σοφίας φθονῆσαι μᾶλλον ἢ πλοῦτον καλόν. Agathon fg. 25.  
Θαυμάσιος τοῦ κάλλους, εὐδαίμων τοῦ τρόπου καὶ τῶν λόγων.

Anm. So steht im Gen. die Ursache bei Ausrufungen des  
Schmerzes, des Unwillens, der Verwunderung.

Οἴμοι κακῶν μὲν πρότα σῶν, ἔπειτ' ἐμῶν. Eur. Bacch. 1248.  
Οἴμοι ταλαίνης ο *te miseram* — aber οἴμοι *τάλαινα* *heu me miseram!*  
Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν τυχεῖν ο Unglück, daß ich u. s. f. —  
Über ὑπὸ λύπης und ähnl.: § 182, 30. b.

Zu 2: κρατέω (= κρείττων εἰμί τινος) ἡττάομαι (ἡττων εἰμί) τινος  
bin stärker, beherrsche (156, 3.), bin schwächer, unterliege jem.,  
περιγίγνομαι, } bin überlegen, λείπομαι τινος stehe jem. nach,  
περιεἰμί τινος } ὕστερόω τινός bin, komme später,  
πλεονεκτέω τινός τινι bin jem. δεύτερος, ὕστερός τινος inferior,  
gegenüber wodurch im Vorteil, διπλάσιός τινος doppelt so viel als,  
διαφέρω τινός bin verschieden von, διάφορός τινος verschieden von.

Zu 162: ἀγαμῖ τινά τινος } bewundere ζηλώω τινά τινος } beneide  
θαυμάζω τινά τινος } jem. wegen, φθονέω τινί τινος } jem. wegen,  
εὐδαιμονίζω τινά τινος } preise, ὀργίζομαι τινί τινος } zürne jem.  
jem. glücklich wegen. wegen.

- § 163. Im Genetivus pretii steht der Preis bei den Verben 163  
und Adjektiven

des Kaufens, Verkaufens und Kostens,  
des Mietens, Schätzens und Würdigens;  
vgl. *viginti talentis vendere; multo sanguine stare; lis quinquaginta  
talentis aestimata; poena dignus; mercede* = μισθοῦ, um Soph.

Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τὰγάθ' οἱ θεοί. Epich.  
Ἰητροὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων. Hom. A, 514.

So: πολλοῦ magno teuer, ὀλίγου parvo billig,  
τιμᾶν τι πολλοῦ (ὀλίγου) magno (parvo) aestimare.

Anm. 1. Neben bloßem πολλοῦ steht auch περὶ πολλοῦ, (περὶ  
πλείστου, περὶ παντός), wie immer bei ποιεῖσθαι.

Ἀλήθειαν περὶ πολλοῦ ποιητέον. Pl. Rep. 389, b.  
Οὐ τὸ ζῆν περὶ πλείστου ποιητέον, ἀλλὰ τὸ εὔ ζῆν.

Pl. Crit. 48, b. — An. 1, 9, 7. 16.

+ Anm. 2. τιμᾶν τινα θανάτου gegen jem. auf Tod erkennen,  
τιμᾶσθαι τινα, ὑπάγειν τινὰ θανάτου jem. auf Tod und Leben anklagen.

- § 164. Der Genetivus temporis steht

164

- 1) ohne Attribut auf die Frage wann? bei allgemeinen Zeit-  
angaben:

νυκτός καὶ ἡμέρας — θέρους aestate, χειμῶνος hieme,  
τοῦ ἐνιαυτοῦ quotannis, τοῦ μηνός monatlich (§ 136, 1. extr.).  
Ποίου μηνός καὶ ἐν τίνι ἡμέρᾳ ἐχειροτονήθη Δημοσθένης;  
Aesch. 3, 24.

- 2) mit Attribut auf die Fragen: seit wann? innerhalb welcher  
Zeit? *longo intervallo, decem annis, paucis diebus*.

πολλοῦ, πλείστου χρόνου seit langer, sehr langer Zeit.  
πέντε, δέκα ἡμερῶν innerhalb fünf, zehn Tagen.  
ταύτης τῆς νυκτός — τῆς ἡμέρας ὅλης.  
Μιέζονται οἱ Θηβαῖοι σπάνει σίτον διὰ τὸ δυοῖν ἐτοῖν μὴ  
εἰληφέναι καρπὸν ἐκ τῆς γῆς. Hell. 5, 4, 56.  
Οἱ Ἀκαδαιμόνιοι φόντο ὀλίγων ἐτῶν καθαιρήσειν τὴν τῶν  
Ἀθηναίων δύναμιν. Thuc. 5, 14, 2.

163: ἀνέομαι τί τινος kaufe etw. für, ἀποδίδομαι τί τινος verkaufe etw. für,  
μισθώω τινά τινος miete jem. für, ἀξιόω τινά τινος würdige,  
ἄξιός τινος würdig, ἀντάξιός τινος gleich viel wert wie.



165 § 165. Der Genetiv steht bei vielen Verben, welche mit Präpositionen zusammengesetzt sind, die den Genetiv regieren (§ 181, 3); so besonders bei Kompositis mit

ἀπό: ἀποτρέπω τινός wende ab von, ἀπογιγνώσκω τινός verzeifle an,  
§ 159 ἀφίσταμαι τινος mache abtrünnig, ἀφίστημί τινος falle ab von,

ἐκ(ἐξ): ἐκβάλλω τινά τινος vertreibe, ἐκπίπτω τινός werde vertrieben,  
§ 159 ἐξίστημί τινά τινος entferne, ἐξίσταμαι τινος entferne mich.

κατά im Sinne von „gegen“, „ver —“:

καταγελῶ τινός verlache jem., καταφρονέω τινός verachte jem.,  
κατηγορεύω τινός spreche, Klage gegen, verklage jm., -τι wegen od. auf etw.,  
καταγιγνώσκω, καταψηφίζομαι urteile, stimme gegen, verurteile.

Πολλῶν κατέρωσαν θάνατον (κατεγνώσθη θάνατος) μηδισμοῦ.

πρό: προαιρέομαι τινος ziehe vor, προκρίνω τινός praefero alicui,  
§ 160 προτίθημί τινος antepono alicui, προίστημί τινος praeficio alicui,  
προκινδυνεύω kämpfe vor, für jm., προτιμάω ehre vor andern, u. a.

Πολλοῖς ἢ γλῶττα προτρέχει τῆς διανοίας. [Isocr.] 1, 41.

### C. Der Dativ.

166 § 166. Der griechische Dativ ist teils eigentlicher Dativ und enthält als solcher das indirekte oder entferntere Objekt; teils vertritt er (wie der Lat. Ablativ) den ursprünglichen Sociativus-Instrumentalis, sowie den Lokativ auf die Frage „wo?“.

#### 1. Der eigentliche Dativ.

167 § 167. Wie im Lat. steht der Dativ der beteiligten Person oder Sache:

- 1) bei transitiven Verben von der Bedeutung  
geben, schicken, sagen;  
auftragen, raten, befehlen;

doch hat κελεύω heiße, befehle, wie iubeo den Acc. c. Inf.  
Ἦ μοῖρα δίδωσιν ἀνθρώποις κακά. Men. 224.

- 2) bei den (meist) intransitiven Verben von der Bedeutung: 167  
helfen, dienen, folgen, gehorchen,  
nachgeben, vertrauen, drohen, zürnen,  
verzeihen, geloben, genügen, mißgönnen,  
und deren Gegenteil.

Ξένοις ἐπαρκῶν τῶν ἴσων τεύξῃ ποτέ. Men. 391.  
Νόμοις ἐπεσθαι τοῖς ἐπιχωρίοις καλόν. Men. 372.  
Μὴ πάντα πειρῶ πᾶσι πιστεύειν ἀεὶ. Men. 335.

Anm. Merke: εὐχομαι τινί τι wünsche jem. etw.: ὑμῖν ἀγαθά.  
εὐχομαι θεοῖς τι gelobe den G. etw. (σωτήρια, δεκάτην),  
od. flehe zu d. G. um etw. (σωτήριαν, σφῆζεν).  
φθονέω τινί τινος beneide jem. um, wegen etw. (§ 162).

- 3) bei Verben, Adjektiven und anderen Ausdrücken, die bedeuten  
nützlich, passend, angenehm,  
ähnlich, nahe, leicht, geneigt,  
und deren Gegenteil.

Οὐκ ἔστιν οὐδεὶς, ὅστις οὐχ αὐτῷ φίλος. Men. 407.  
Οἱ ὅμοιοι τοῖς ὁμοίοις εὐνοὶ εἰσιν. de rep. Ath. 3, 10.  
Οὐδεὶς θεὸς δύσνους ἀνθρώποις. Pl. Theaet. 151, c.

- 4) bei Verbal substantiven (entsprechend den Verben unter 1. und 2.):  
Ἦνός βροτοῖς δοτῆρ' ὄρας Προμηθεά. Aesch. Pr. 612.  
Τὴν τοῖς φίλοις βοήθειαν λέγεις καλὴν εἶναι. Pl. Alc. 116, a.

Zu 2: βοηθῶ τινί helfe jem., δουλεύω, ὑπηρετῶ τινί diene jem.,  
ἐπομαι, ἀκολουθεῶ τινί folge jem., πείθομαι, πειθαρχέω τινί gehorche,  
πιστεύω, πέποιθά τινι vertraue, εἶπω, ὑποχωρέω τινί weiche vor jem.,  
ἀπειλέω τινί drohe jem., ἄχθομαι, ὀργίζομαι τινι zürne jem.,  
συγγιγνώσκω τινί verzeihe jem., ἀρκέω τινί genüge, helfe jem.,  
ἀπειθέω τινί gehorche jem. nicht, ἀπιστέω τινί traue nicht, mißtraue.

Zu 3: λυσιτελέω (συμμέρει) τινί nütze, πρόπει, προσήκει εἰς ziemt sich für,  
ἴστω gleiche, εἰκάζω vergleiche mit, πλησιάζω τινί bin nahe, vertraut mit,  
ἴσος, ὁμοίος τινι jem. gleich, παραπλήσιός τινι jem. ähnlich,  
εὖνους, ἰλεώς τινι wohlwollend, ἐναντίος, ἐχθρός τινι jem. entgegen,  
gnädig, feindslich.

168 § 168. 1. Der **Dativ des Interesses** giebt an, für wen, zu wessen Verfügung, Vorteil oder Nachteil etwas da ist, geschieht (bei εἶναι, γίνεσθαι u. a.: Dativus commodi oder incommodi).

Ἐνταῦθα Κύρη βασίλεια ἦν καὶ παράδεισος. An. 1, 2, 7.

Μισῶ σοφιστήν, ὅστις οὐχ ἀντὶ σοφός. Men. 352.

Πᾶς ἀνὴρ ἀντὶ πονεῖ. Soph. Aias 1366. — An. 2, 3, 15.

2. Hieran schließen sich noch folgende Gebrauchstweisen:

a) Der **Dativus ethicus** zur Bezeichnung einer geistigen Teilnahme.

Vgl. *Quid mihi Celsus agit?*

Μή μοι θορυβήσητε — οὕτως ἔχει σοι ταῦτα.

Ὁ τέκνον, ἧ βέβηκεν ἡμῖν ὁ ξένος; Soph. O. C. 81.

b) Der **Dativus auctoris** (der thätigen Person, des Urhebers): immer beim Adj. verb. auf -τέος: ἡμῖν ποιητέον,

*nobis faciendum,*

oft (statt ὑπό mit Gen.) beim Passiv, bes. beim Perf. Passivi:

τὰ ὑμῖν πεπραγμένα εἰρε ἔχαιεν;

Τάληθές ἀνθρώποισιν οὐχ εὐρίσκειται. Men. 511.

Vgl. *mihi consultum atque provisum est.*

c) Der **Dativus relationis**: „für einen, der . . .“, „wenn man . . .“; vgl. *in universum aestimanti.*

Διαβάντι, εἰσπλέοντι, προϊούσιν (An. 3, 5, 15; 6, 4, 1; 3, 2, 22);

(ὡς) συνελόντι εἰπεῖν um es kurz zu sagen.

Τῷ γὰρ καλῶς πράσσοντι πάσα γῆ πατρίς. Men. 716.

Ebenso γίνεται μοι βουλευμένῳ, ἠδομένῳ, ἀχθομένῳ  
es geschieht mir nach Wunsch, zur Freude, zum Ärger;

vgl. *insperanti mihi et Cottae, sed valde optanti utrique nostrum cecidit.*

Anm. 1. Der im Lateinischen gebräuchliche doppelte Dativ (der Person und des Zweckes: *honori esse; laudi, dono dare*) ist dem Griechischen fremd.

Γυναικὶ κόσμος ὁ τρόπος, οὐ τὰ χρυσία (*ornamento*). Men. 92.

Ἠγεμόνα οἱ Ἕλληνες ἀποπέμπουσιν δῶρα δόντες ἀπὸ κοινοῦ ἵππον καὶ γιᾶλην ἀργυρᾶν κτλ. An. 4, 7, 27.

Anm. 2. Bei der Verbindung ὄνομά μοι ἐστί (*mihi nomen est*) steht der Name im gleichen Kasus wie ὄνομα.

Ἐμοὶ δ' ὄνομα κλυτὸν Αἰδῶν. Hom. τ, 183. — An. 1, 5, 4; 2, 4, 13.

Ἐδοξα ἀκοῦσαι ὄνομα ἀντὶ εἶναι Ἀγάθωνα. Pl. Prot. 315, e.

## 2. Der Dativ der Gemeinschaft.

§ 169. Der **Dativus sociativus** oder comitativus, welchem 169 im Lateinischen meist ein Ablativ mit Präposition entspricht, bezeichnet eine Gemeinschaft, ein Zusammentreffen oder Zusammenwirken in freundlichem oder feindlichem Sinne. Er steht

1) bei Verben, Adjektiven und Adverbien zur Bezeichnung der Person oder Sache, mit welcher eine Gemeinschaft (oder das Gegenteil) stattfindet:

Σοφοῖς ὁμιλῶν καὶ τὸς ἐκβήση σοφός. Men. 475.

Θεῷ μάχεσθαι δεινόν ἐστί καὶ τύχη. Men. 247.

Ὡς ἴδὺ συνέσει χρηστότης κεκραμένη. Men. 798.

Οὐκ αἰσχρόν ἐστί τοῖς πονηροῖς διαφέρεισθαι. Mem. 2, 9, 8.

Anm. Πολυμῆν und μάχεσθαι σύν τινι oder μετὰ τινος heißt: „in Verbindung, verbündet mit jem. Krieg führen, kämpfen“.

2) zur Bezeichnung begleitender Truppenkörper (meist ohne σύν):

ὀλίγῳ στρατεύματι ἐφέπεσθαι (*parva manu*),  
δισχιλίοις ὀπλίταις στρατεύειν.

Πολλὴν κέλευθον ἤνυσεν πολλῷ στρατῷ. Aesch. Pers. 748.

3) bei αὐτός „mitjamt“, und ὁ αὐτός τινι „derselbe wie“:

Μίαν γὰρ λαμβάνουσιν αὐτοῖς ἀνδράσιν. Thuc. 7, 25, 4.

Ἔμεις εἰς τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε. Cyr. 1, 3, 4 — An. 3, 1, 27. 30.

4) oft näher bestimmt durch σύν (§ 182, 27): σύν τοῖς θεοῖς.

## 3. Der instrumentale Dativ.

§ 170. Der Dativ als Vertreter des Instrumentals steht wie 170 der lateinische Ablativ:

1) als **Dativus instrumenti** zur Bezeichnung des Mittels oder Werkzeugs, mit welchem etwas geschieht:

Οὐδεις ἐπαινον ἠδοναῖς ἐκτίσασατο. Carc. trag. fgm. 7.

Ἐκὼν γὰρ οὐδεις δουλίῳ χρῆται ζυγῷ. Aesch. Ag. 953.

Zu 169: κοινωνῶ, μετέχω τινί τινος nehme mit jem. teil an etw.,  
ὀμιλεῶ τινί verkehre mit jem., διαλέγομαι τινι unterrede mich mit,  
ὀμολογῶ, ὀμολογῶ στίμμη überein, ἐρίζω, διαφέρομαι τινι streite mit,  
μάχομαι, πολεμῶ kämpfe gegen, σπένδομαι τινι schließe ein Bündnis,  
κεράννυμι, μίγνυμι mische mit, ἐν-(ἐπι-)τηγχάνω treffe zusammen m.,  
χράσομαι τινι utor alqo, alqa re gebrauche jm., etw.; verkehre mit.  
ἴδιος, οἰκίος, κοινός, ἀλλοτρίος τινι (und τινός: § 155), ὁμοίος τινι § 167, 3.

- 2) als **Dativus causae** zur Bezeichnung des Beweggrundes, der Ursache, der Veranlassung, bes. bei Verbis affectuum:

*εὐνοία, ὕβρις, φθόνη, φόβος ποιεῖν τι* aus Wohlw. u. f. f.  
*Ἀβουλία τὰ πολλὰ βλάπτονται βροτοί.* Men. 15.  
*Ἄλλ' ἄλλος ἄλλοις μᾶλλον ἤδεται τρόποις.* Eur. fg. 564.

Ann. Verba affectuum haben beim Dat. causae oft *ἐπί*: „auf Grund von...“, ob, über, wegen“, *θανυμάζεν ἐπὶ ποιήσει, μέγα φρονεῖν ἐπ' ἀρετῇ* u. a.  
*Χαίρον ἐπ' αἰσχραῖς ἡδοναῖς οὐ χεῖρ ποτε.* Soph. fg. 841.

- 3) als **Dativus modi** zur Bezeichnung der Art und Weise, der begleitenden Umstände, gewöhnlich nur mit Attribut:

*τούτω τῷ τρόπῳ, οὐδενὶ τρόπῳ* auf diese, auf keine Weise,  
*τῆδε, ταύτη, δρόμῳ, βία, κραυγῇ, σιγῇ,*  
*δημοσίᾳ publice, ἰδίᾳ privatim, κοινῇ* gemeinsam;  
*τῷ ὄντι, ἔργῳ* in der That, wirklich; *λόγῳ, προφάσει* vorgeblich;  
*παντὶ σθένει* — *πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ.*  
*Λόγῳ γὰρ ἦσαν οὗτοι, οὐκ ἔργῳ φίλοι.* Eur. Alc. 339.  
*Οἱ Ἀκαδαιμόνιοι κρῖνονσι βοῆ καὶ οὐ ψήφῳ.* Thuc. 1, 87, 2.

- 4) als **Dativus mensurae et differentiae**, bei Komparativbegriffen das Maß, den Unterschied bezeichnend, „um wie viel“:

*πολλῷ (μακρῷ) κρεῖττον, ὀλίγῳ ἐλάττους τριακοσίων,*  
*πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον, πόλει λογίμῃ ἀσθενέστερος.*  
*ὅσῳ ... τοσούτῳ: quo ... eo, je ... desto.*  
*Τέχνη δ' ἀνάγκης ἀσθενέστερα μακρῷ.* Aesch. Prom. 514.

Ann. Neben *πολλῷ* u. ä. häufig der adv. Acc.: *πολὺ χειρον, ὀλίγον πρότερον*, wie stets *οὐδέν, τί* und *τί* (nie *οὐδενί* u. ä.).

#### 4. Der Lokativische Dativ.

- 171 § 171. Der Lokativische Dativ, entsprechend dem Lat. Ablativus loci et temporis, steht

- 1) als **Dativus loci** auf die Frage „wo?“, in Prosa stets mit einer Präposition (*ἐν, παρά, ὑπό*) verbunden, abgesehen von den adverbialen *τῆδε, ταύτη, ἧ,* — *κύκλῳ* — und den Lokativen *Μαραθῶνι, Ἀθήνησιν* u. ähnl. (§ 56).  
*Ἰσοετ. νῦν δ' ἀγροῖσι τυγχάνει (γυνί).* Soph. El. 313; vgl. § 246, 1. c.

- 2) als **Dativus temporis** auf die Frage „wann?“ ohne *ἐν* bei Angabe von Daten oder Festnamen:

*ταύτη τῇ ἡμέρᾳ, τῇ ὕστεραία, τειάρτω ἔτει,*  
*τῷ ἐπιόντι μηνί, Παναθηναίοις,* — Thuc. 2, 2, 1.

mit *ἐν* = „während, innerhalb, im Verlauf“ (vgl. § 164, 2).

*Ἐν ἔτεσιν ἑβδομήκοντα, ἐν οἷς ἔξην σοὶ ἀπιέναι.* Pl. Crit. 52, e.  
*Ἐν νυκτὶ βουλή τοῖς σοφοῖσι γίγνεται.* Men. 150.

Ann. Unterscheide *τὴν ἡμέραν, ἡμέρας, τῆς ἡμέρας, τῇ ἡμέρᾳ* und *ἐν τῇ ἡμέρᾳ!*

§ 172. Der Dativ steht bei Verben, welche zusammengesetzt sind mit den Präpositionen:

<i>σύν:</i> <i>σύνειμι</i> bin zusammen mit,	<i>συμμαχέω</i> kämpfe im Bunde mit,
§ 169 <i>συμπονέω</i> erdulde, leide mit,	<i>συμπράττω</i> arbeite mit, helfe;
<i>ἐν:</i> <i>ἐνειμι</i> bin bei etw.,	<i>ἐμμένω</i> bleibe bei etw.,
§ 171 <i>ἐμπίπτω</i> gerate in etw.,	<i>ἐντυγχάνω</i> treffe auf etw.;
<i>ἐπί:</i> <i>ἐπιβουλεύω</i> stelle nach,	<i>ἐπιδίδωμι</i> gebe mit,
§ 169 <i>ἐπιτίθεμαι</i> setze zu,	<i>ἐπιτρέπω</i> wende zu;

seltener bei Kompositis mit *παρά, περί, ὑπό.*

*Φίλος φίλῳ γὰρ συμπονῶν αὐτῷ πονεῖ.* Men. 741.

#### IV. Vom Pronomen.

§ 173. 1. Über den gewöhnlichen Gebrauch der Personal- 173  
**pronomina** §§ 66, 1—4.

*Ἐγὼ μὲν ἀπειμι, σὶ δὲ μένε.*

*Ἐγὼ μὲν ἦδη ὑμᾶς ἐπαινῶ· ὅπως δὲ καὶ ὑμεῖς ἐμὲ ἐπαινέσετε, ἐμοὶ μελήσει.* An. 1, 4, 16.

2. Den Nominativ des Personalpronomens der 3. Person ersetzt in Gegensätzen gewöhnlich *αὐτός*, oder bei stärkerer Hervorhebung *ἐκεῖνος*, wenn von abwesenden, *ὅδε* und *οὗτος*, wenn von gegenwärtigen Personen die Rede ist; über *ὁ δέ* der aber § 135, 2.

*Ἐφασαν τοὺς μὲν ἡμαρτηκέναι, αὐτοὶ δὲ σφῆζεν τοὺς νόμους.*  
 Thuc. 8, 76, 6. — An. 4, 4, 6.

*Κλέων οὐκ ἔφη αὐτός, ἀλλ' ἐκείνον στρατηγεῖν.* Thuc. 4, 28, 2.



- 174 § 174. 1. Das Reflexivpronomen steht
- a) als **direktes** Reflexivum, bezogen auf das Subjekt des eigenen Satzes: *σύννοια ἐμαυτῷ — γνώθι σαυτὸν* u. a.  
*Ὁ σοφὸς ἐν αὐτῷ περιφέρει τὴν οὐσίαν.*
- b) als **indirektes** Reflexivum in abhängigen Sätzen, bezogen auf das Subjekt des regierenden Satzes.  
*Ὁρέσσης φεύγων ἐπεισεν Ἀθηναίους ἑαυτὸν κατάγειν.* Thuc. 1, 111, 1.
2. Statt des indirekten Reflexivums der 3. Person können eintreten
- a) die Casus obliqui von *αὐτός*, vom Standpunkt des Schriftstellers aus gedacht:  
*Ἐρχονται πρὸς Ξενοφῶντα, καὶ λέγουσιν, ὅτι μεταμέλοι αὐτοῖς (se paenitere).* An. 5, 6, 36.  
*Ξενοφῶν οὐ τοῦτο ἠρώτα, πότερον λῶν εἶη αὐτῷ (sibi) πορεύεσθαι ἢ μένειν.* An. 3, 1, 7. — 1, 2, 20.
- b) die Formen *οἱ* (oder enkl. *οἶ*) und *σφίσι* (seltener *σφῶν*, *σφᾶς*):  
*Κῦρος ἠξίου ἀδελφὸς ὢν βασιλέως δοθῆναι οἱ (sibi) ταύτας τὰς πόλεις.* An. 1, 1, 8. — (ἐρίζοντά οἶ: 1, 2, 8.)  
*Ἐδόκουν οἱ Ἕλληνες ἀτάκτοις σφίσι ἐπιπεσεῖσθαι βασιλέα.* An. 1, 8, 2.

- 175 § 175. 1. Über die Bezeichnung des **possessiven** Verhältnisses siehe § 70, 5.
- Σοὶ δὲ τοῦτο δίδωμι, ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾶς.* Cyr. 1, 3, 7.  
*Καὶ ὑμεῖς ἅπαντες τοὺς ὑμετέροισι παῖδας ἀγαπάτε.* Dem. 40, 8.  
*Ἀφικνοῦνται παρὰ Ἀριαῖον καὶ τὴν ἐκείνου στρατιάν.* An. 2, 2, 8.  
*Κάπῃ τοῖς σαυτῆς κατοῖσι κάπῃ τοῖς ἐμοῖς γελᾶς.* Soph. El. 880.  
*Ἀστυγάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα μετεπέμψατο καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς.* Cyr. 1, 3, 1.  
*Μᾶλλον πιστεύετε τοῖς ὑμετέροισι αὐτῶν ὀφθαλμοῖς ἢ τοῖς τοῦτου λόγοις.* Lys. 24, 14 (vgl. *vestra ipsorum opera*).

† 2. Anmerkungen zu § 174 und 175.

- a) Das Reflexiv der 3. Person steht auch bezogen auf die 1. und 2. Person.  
*Ἡμῖν οὐκ ἐξῆν παρ' αὐτοῖς εἶναι.* Lys. 12, 33.  
*Ἐξέστί σοι ζῆν καρπούμενον τὰ ἑαυτοῦ.* Hell. 4, 1, 35.

- b) Selten stehen (gegen § 70, 5. 1) die possess. Gen. der Personalpron. auch reflexiv.  
*Αἰτιώμεθα τοὺς πατέρας ἡμῶν.* Pl. Lach. 179, c.  
*Ἐνόμιζον ποτηρὰ σφῶν τὰ πράγματα εἶναι.* Thuc. 7, 48, 1.
- c) Statt *ἡμέτερος αὐτῶν* und *ὑμέτερος αὐτῶν* finden sich auch *ἡμῶν αὐτῶν* und *ὑμῶν αὐτῶν*; z. B. *τὰ ὑμῶν αὐτῶν ὄπλα.*  
 Ferner für *ἑαυτῶν* auch *σφῶν αὐτῶν* und *σφέτερος αὐτῶν.*
- d) Statt des Reciprokpron. stehen auch *ἑαυτῶν*, *ἑαυτοῖς*, *ἑαυτούς*.  
*Βούλεσθε περιόντες αὐτῶν πυνθάνεσθαι;* Dem. 4, 10.

§ 176. 1. Über die Bedeutungen von *αὐτός* s. § 68 und 141, 5. 176

2. *Καὶ αὐτός* bedeutet (wie *et ipse*): „auch selbst, gleichfalls“.

*Σοφοῖς ὁμιλῶν καὶ αὐτὸς ἐκβήσῃ σοφός.* Men. 475.

Ähnlich finden sich *καὶ οὗτος* und (seltener) *καὶ ἐκεῖνος*.

*Ἀγίας καὶ Σωκράτης καὶ τούτῳ ἀπεθανέτην.* An. 2, 6, 30.

3. Mit Ordnungszahlwörtern verbunden entspricht *αὐτός* unserem „selb“; z. B. *τρίτος αὐτός* selbtritt.

*Στρατηγὸς ἦν Ξενοκλείδης πέμπτος αὐτός.* Thuc. 1, 46, 2.

Anm. Über *αὐτοῖς ἀνδράσιν* und *ὁ αὐτός τι* § 169, 3.

§ 177. 1. Von den **Demonstrativpronomina** weist *ὅδε* (der da, 177 der hier) gewöhnlich auf gerade Vorliegendes, Folgendes, dagegen *οὗτος* (dieser) auf schon Genanntes, Besprochenes, Vorhergehendes.

*Ἦδε ἡ ἡμέρα:* der heutige Tag. Thuc. 2, 12, 3.

*Τεκμήριον δὲ τούτου* (für das Gesagte) *καὶ τόδε.* An. 1, 9, 29.

*Ταῦτα μὲν δὴ σὺ λέγεις, παρ' ἡμῶν δὲ ἀπάγγελλε τάδε.* An.

*Τούτων αἴτιος Χαιρεφῶν ὅδε:* Chärephon hier.

Wie *ὅδε* und *οὗτος*, so unterscheiden sich auch *τοιόσδε* und *τοιούτος*, *τοσόσδε* und *τοσοῦτος*, *ᾧδε* und *οὕτως* u. ä.

*Κλέαρχος μὲν τοσαῦτα εἶπε· Τισσαφέρους δὲ ᾧδε ἀπεκρίνατο.*

Anm. Während *ὅδε* wie hier auf einen dem Redenden (räumlich oder zeitlich oder geistig) nahestehenden Gegenstand hinweist (*ὅδε ἔστιμα* hier stehe ich) und darum auch etwa das Demonstrativum der ersten Person genannt wird, deutet *οὗτος* lokal (als Demonstr. der zweiten Person, wie *iste*) auf dem Sprechenden Gegenüberstehendes, *ἐκεῖνος* (wie *ille*) auf ferner Liegendes.

*Ἡρόμην, ὅπου αὐτὸς εἶη. Οὗτος, ἔφη, ὅπισθεν προσέρχεται* (da kommt er hinter dir her). Pl. Rep. 327, b. — Symp. 172, a.

*Νῆες ἐκεῖναι ἐπιπλέονσι* (jenes sind, dort segeln Schiffe heran).

Thuc. 1, 51, 2.

2. Durch *καὶ οὗτος* fügt man (wie durch *et is, atque is*) zu einem schon genannten Nomen, durch *καὶ ταῦτα* (*idque*) zu einem Satz nachträglich noch eine besonders in Betracht kommende Bestimmung hinzu (und zwar, und doch, obgleich).

*Λακεδαιμόνιοι ξυνέστασαν ναυτικῶ ἀγῶνι, καὶ τούτῳ πρὸς Ἀθηναίους.* Thuc. 4, 55, 3.

*Μένωνα οὐκ ἐξήτει, καὶ ταῦτα παρ' Ἀριαίου ὧν τοῦ Μένωνος ξένου* (und daß, obgleich). An. 2, 4, 15. — 1, 4, 12.

3. „Derjenige, welcher“ heißt *οὗτος*, ὅς wie z. B. *οὗτος, ὃς λέγει*, od. *ὁ* mit Partic. (§ 218, 2) wie z. B. *ὁ λέγων*.

*Αἰρεῖσθε τὸν ἐροῦντα* (denjenigen, der sprechen soll, § 136. A. 2).

178 § 178. 1. Von den **relativen Pronomina** und **Adverbia** beziehen sich *ὅς*, welcher, und die andern einfachen Relativa (*οἷος, ὅσος, οὗ, ὅτε, ὡς*) auf einen bestimmten Gegenstand (individuell), dagegen

*ὅστις*, wer irgend, und die andern zusammengesetzten Relativa (*ὅπ...*) auf die Eigenschaft oder Gattung (generell).

*Ἔστιν Αἰκῆς ὀφθαλμός, ὃς τὰ πάνθ' ὁρᾷ.* Men. 179.

*Μακάριος, ὅστις οὐσίαν καὶ νόον ἔχει.* Men. 340.

*Αεὶ τοὺς θεατὰς μ' εἰδέναι, ὃς εἰμ' ἐγώ.* Ar. Ach. 442.

*Οὐκ οἶδ', ὅστις ἀνθρώπος γεγένημαι.* Cyr. 1, 4, 12.

Anm. 1. *Ὅστις* (nicht *ὅς*) steht daher regelmäßig nach Sätzen, die negiert oder negativen Inhalts sind:

*οὐκ ἔστιν ὅστις — οὐδεὶς ἔστιν ὅστις — τίς ἔστιν ὅστις.*

und ebenso ist Regel *πᾶς ὅστις* (Bl. *πάντες ὅσοι*).

Anm. 2. Merke die formelhaften Verbindungen:

*ἔστιν ὅστις* mancher, *ἔστιν ὅτε* bisweilen, *ἔστιν οὗ* da und dort, *ἔστιν ᾧ* manchem, *ἔστιν οἷ* und *εἰσὶν οἷ* manche.

*Ἔστιν ὅτε καὶ οἷς βέλτιον τεθνάναι ἢ ζῆν.* Pl. Phaed. 62, a.

Über *οἷός τέ εἰμι* und *οἷόν τέ ἐστιν* § 216, 3 und 1.

Anm. 3. *ὅς* steht demonstrativ in *καὶ ὅς* und *εἰ, ἧ δ' ὅς* sagte er.

*Οὐδεὶς ἀντέλεγε, καὶ ὃς ἠγεῖτο.* An. 6, 5, 22.

*ὅσπερ* weist auf bekanntes zurück: *qui quidem.* An. 3, 2, 10.

*ὅσγε* giebt zugleich einen Grund an: *quippe qui.* An. 1, 6, 5.

2. Ein Relativpronomen, welches im Accusativ stehen sollte und sich auf einen Genetiv oder Dativ bezieht, assimiliert seinen Kasus häufig demjenigen des Beziehungswortes (**Assimilation** oder **Attraktion** des Relativs).

Ist das Beziehungswort ein Demonstrativpronomen, so bleibt es vor dem assimilierten Relativum weg; ist es ein Substantiv, so kommt es, meist ohne Artikel, an das Ende des Relativsatzes zu stehen.

*Ἄξιοι ἔσσεσθε τῆς ἐλευθερίας, ἧς κέκησθε.* An. 1, 7, 3.

*Οἱ χρησιμοφοδοὶ ἴσασιν οὐδὲν ὧν λέγουσιν.* Pl. Apol. 22, c.

*Νῦν ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις τε καὶ πράττεις.* An. 3, 1, 45.

*Τούτους ἀρχοντας ἐποίει ἧς κατεστρέφετο χώρας.* An. 1, 9, 14.

*Ἡριππίδας ἐπορεύετο σὺν ἧ εἶχε δυνάμει.* Hell. 4, 1, 23.

*Ἐμμένομεν οἷς ὠμολογήσαμεν δικαίοις οὐδὲν ἢ οὐ;* Pl. Crit. 50, a.

Anm. Viel seltener assimiliert sich ein Nomen oder Pronomen dem darauf folgenden Relativum (**Assimilatio inversa**).

*Ἀεὶλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν.* An. 3, 1, 6.

3. Wenn zwei (oder mehr) Relativsätze an einander gereiht werden und das zweite Relativum in einem andern Kasus stehen müßte als das erste, so wird dasselbe entweder weggelassen, oder es tritt dafür *αὐτός* (seltener *οὗτος* und *ἐκεῖνος*) oder ein Personalpronomen ein.

*Ἀριατός, ὃν ἡμεῖς ἐθέλομεν βασιλέα καθιστάναι, καὶ (sc. ᾧ) ἐδώκαμεν καὶ (sc. παρ' οὗ) ἐλάβομεν πιστά, ἡμᾶς κακῶς ποιεῖν πειράται.* An. 3, 2, 5.

*Ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνὴρ, ὃς συνεθήρα ἡμῖν, καὶ σὺ μάλα ἐθαύμαζες αὐτόν;* Cyr. 3, 1, 38. — An. 3, 1, 4, 17.

*Καὶ νῦν τί χρὴ δρᾶν; ὅστις ἐμφανῶς θεοῖς ἐχθαίρομαι, μισεῖ δέ μ' Ἑλλήνων στρατός.* Soph. Ai. 458f.

§ 179. Von den **interrogativen Pronomina** und **Adverbia** stehen 179 *τίς, ποῖος, πόσος, ποῦ, πότε, πῶς* sowohl direkt als indirekt, *ὅστις, ὁποῖος, ὁπόσος, ὅπου, ὁπότε, ὁπῶς* nur indirekt fragend.

*Τίς τε καὶ πόθεν πάροι;* Soph. Phil. 56.

*Μάθε πρῶτον, τίνες εἰσιν.* An. 4, 8, 5.

*Οὐκ ἴστε, ὅ, τι ποιεῖτε.* An. 1, 5, 16.

+ Anm. Statt der indirekten Fragewörter stehen (außer nach Verba interrogandi) zuweilen auch *ὅς, οἷος, ὅσος, οὗ, ὅτε* u. s. f.

*Ἀκούσατε, ᾧ τρόπῳ ἡμῖν ἡ δημοκρατία κατελύθη.* Lys. 13, 4.

§ 180. Das deutsche **Indefinitum** „man“ wird ausgedrückt: 180

- 1) am häufigsten durch *τίς*: *φαίη ἂν τις διᾶξει quispiam*;
- 2) durch die 3. Pers. Plur. Akt.: *λέγουσι, φασίν dicunt*;
- 3) durch persönliche Passivkonstruktion: *λέγομαι dicor, ἐπαινοῦμαι laudor; φθονοῦμαι mihi invidetur* (§ 185, 1);
- 4) durch unpersönliche Passivkonstruktion: *ὁμολογεῖται conceditur, ἀγγέλλεται nuntiatur, πειστέον oboediendum*.

Ann. Ein unpersönliches Passiv von intransitiven Verben (vgl. *itur, perventum est*) kommt nicht vor, wenn nicht schon das Aktiv unpersönlich ist: *δέδοκται* (*δοκεῖ*).

- 5) durch die 1. Pers. Plur. Akt.: *τί φῶμεν*;
- 6) durch die 2. Pers. Sing. Opt. mit *ἄν*: *φαιῆς ἄν dicas* (§ 193, 2);  
od. des Jnd. e. Nbtps. mit *ἄν*: *ἠγήσω ἄν putares* (ib., Ann.);
- 7) durch Infinitivsätze (§ 214, 3): *πρέπει κόσμιον εἶναι*.
- 8) durch das Participle mit dem Artikel (§ 218, 2):

*Ὁ μηδὲν ἀδικῶν οὐδενὸς δεῖται νόμου.*

## V. Von den Präpositionen.

181 § 181. 1. Alle Präpositionen waren ursprünglich Adverbien; als solche kommen noch viele derselben bei Homer (§ 247, 3), Herodot (§ 259, 4) und den attischen Dichtern vor, während sich in der klassischen Prosa nur *πρός* (dazu) in *πρός δέ*, *πρός δέ και* dazu aber (auch), außerdem (auch), so findet.

Über die Anastrophe siehe § 11, 2; vgl. § 247, 5; 259, 7.

2. Als adverbiale Kaumpartikel treten die Präpositionen vielfach zu den Casus obliqui, um deren lokale Bedeutung zu stützen oder genauer zu bestimmen. Im allgemeinen stehen Präpositionen mit dem Genetiv auf die Fragen woher? wovon? (Ausgang; Anteil);

mit dem Dativ auf die Fragen wo? womit? (Ruhe; Weisammensein);

mit dem Acc. auf die Fragen wohin? wie weit? (Ziel; Erstreckung);

doch ist die griechische Anschauung oft von der deutschen verschieden.

Ann. Abweichend vom Deutschen, aber ähnlich dem Lateinischen sind z. B. die Verbindungen:

*τιθέναι ἐν μέσῳ* in medio ponere;  
*δεῦν, κρέμασθαι ἐν δένδρων* suspendere, pendere e.a. an;  
*συλλέγεσθαι, ἀθροίζεσθαι εἰς*: convenire in alqm locum;  
*παρῆναι, παραγενέσθαι εἰς*: adesse in senatum;  
*εἰς ἀριστεράς, ἐκ δεξιῶν* (auch *ἐν δεξιῶν*): a sinistra, a dextra, zur R.

3. Es giebt Präpositionen mit einem, mit zwei und mit drei Kasus. 181  
Mit dem Genetiv werden verbunden: *ἀντί*, *ἀπό*, *ἐκ* (ἐξ), *πρός*;  
mit dem Dativ: *ἐν* und *σύν* (und die Adverbia *ἄμα*, *ὁμοῦ*);  
mit dem Accusativ: *ἀνά*, *εἰς*, *ὡς*;  
mit dem Genetiv und Accusativ: *διὰ*, *κατά*, *μετά*, *ὑπέρ*;  
mit dem Gen., Dat. und Acc.: *ἀμφί*, *ἐπί*, *παρά*, *περί*, *πρός*, *ὑπό*.

4. Der profaische Gebrauch der eigentlichen Präpositionen wird zusammengefaßt in den

### Denkvers:

Zum zweiten Kasus setz *ἐκ*, *πρός*, *ἀντί*, *ἀπό*,  
Zum vierten *εἰς*, *ἀνά*, zum dritten *ἐν* und *σύν*;  
Zwei Kasus hat *διὰ*, *κατά*, *ὑπέρ*, *μετά*,  
Drei *πρός*, *ἀμφί*, *περί*, *ἐπί*, *ὑπό*, *παρά*.

5. Mit dem Genetiv stehen auch vielfach die präpositionalen Adverbia:

<i>ἀνευ</i>	ohne,	<i>sine</i> ,	<i>ἄχρι</i> und <i>μέχρι</i> bis zu, <i>usque ad</i> ,
<i>ἐκτός</i>	außerhalb,	<i>extra</i> ,	<i>ἔξω</i> aus — heraus, außerhalb,
<i>ἐντός</i>	innerhalb,	<i>intra</i> ,	<i>εἰσω</i> in — hinein, innerhalb,
<i>μεταξύ</i>	zwischen,	<i>inter</i> ,	<i>ἐγγύς</i> und <i>πλησίον</i> nahe, <i>prope</i> ,
<i>πλήν</i>	außer,	<i>praeter</i> ,	<i>πέραν</i> und <i>πρόσω</i> fern von,
<i>πέραν</i>	jenseits,	<i>trans</i> ,	<i>πέρα</i> über — hinaus, <i>ultra</i> ,
<i>ἔμπροσθεν</i>	vorn,	vor,	<i>ἐνεκα</i> ( <i>ἐνεκεν</i> ) wegen, <i>causa</i> ,
<i>ὀπίσθεν</i>	hinten,	nach,	<i>ἐναντίον</i> gegenüber, vor, <i>coram</i> ,
			<i>ἐκατέρωθεν</i> , <i>ἀμφοτέρωθεν</i> , <i>ἐνθεν και ἐνθεν</i> von beiden Seiten, u. a.

## § 182. Gebrauch der Präpositionen (in alphabetischer Ordnung).

### 1. *Ἀμφί* um.

1. c. Gen. (prof. selten): um.
2. c. Dat. (nur poet.): um, wegen (vgl. § 247, 7).
3. c. Acc. = *περί* c. Acc.

- a) örtlich: *ἀμφ' αὐτόν* um sich, *ἀμφί τὰ ὄρια* an der Grenze, *οἱ ἀμφί Ἀρδιαῶν* § 143. A.
  - b) zeitlich: *ἀμφί μέσας νύκτας* um Mitternacht.
  - c) übertragen: *ἀμφί τὰ πεντήκοντα ἔτη* gegen, *circiter*.
- In Kompositis: von beiden Seiten, rings um; z. B. *ἀμφίρροτος*, *ἀμφιέννυμι*.



- 182 2. **Ἀνά** c. Acc.: auf, in (Gegensatz *κατά*).  
 a) örtlich: *ἀνά τὸ πεδίον, τὰ ὄρη* über, durch — hin.  
*ἀνά τὸν ποταμόν, (ροῦν)* stromaufwärts.  
 b) zeitlich: *ἀνά πᾶσαν τὴν ἡμέραν* den ganzen Tag hindurch.  
 c) übertragen: *ἀνά κράτος* nach Sträften, *ἀνά λόγον* verhältnismäßig.  
 d) distributiv: *ἀνά πέντε* zu fünf, *ἀνά πᾶσαν ἡμέραν* Tag für Tag, *ἀνά ἑκατόν* je hundert.

In Kompositis: auf, hinauf: *ἀναβαίνω, -βάλλω.*  
 zurück, wieder: *ἀναχωρῶ, ἀναπνέω.*

3. **Ἀντί** c. Gen.: statt, anstatt, für.  
*αἰρεῖσθαι τὸ χεῖρον ἀντὶ τοῦ βελτιόνος,*  
*τιμωρόμεθα τοὺς ἄνδρας ἀνθ' ὧν ὑβρίσθημεν,*  
 für die Mißhandlungen, die wir erlitten.  
*ἀντ' ἀργυρίου ἀλλάξασθαι* eintauschen gegen G.

In Kompositis: *ἀντιλέγω* widerspreche; *ἀντιδίδωμι* vergelte.

4. **Ἀπὸ** c. Gen.: von, von — weg.

- a) örtlich: *ἀφ' ἵππου, ἀφ' ἄρματος* vom Pferde, Wagen herab.  
*ἀπὸ Σάρδεων ὄρματο, ἤρξαντο ἀπὸ τοῦ στρατηγού.*  
 b) zeitlich: *ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου* von — an, seit.  
*ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου* auf dasselbe Zeichen.  
 c) übertragen,

Herkunft: *οἱ ἀπὸ Ἀθημαράτου* die Nachkommen des D.  
*καλεῖσθαι ἀπὸ τινος* sich nach jem. nennen.

Mittel: *στράτευμα συλλέγειν ἀπὸ χρημάτων, ἀπὸ πολέμου* bionteufen, *ἀπὸ τῶν ἡμετέρων συμμάχων* ἡμῖν πολεμεῖ.

Ursache: *ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος* infolge.

Gemäßheit: *ἀπὸ ξυμμαχίας αὐτόνομοι* kraft.

In Kompositis: Trennung od. Sonderung: *ἀπέρχομαι* wegg.,  
*ἀπαλλάττω* tr. ablösen, intr. sich entfernen.  
 In *ἀπανέω, ἀποδίδωμι, ἀποθύω, ἀποφέρω* u. a.  
 Schuldiges fordern, geben, opfern, entrichten.

5. **Διὰ** c. Gen.: durch.

- a) örtlich: *per, διὰ μέσης τῆς πόλεως* mitten durch die St.  
*διὰ Χαλύβων* durch das Gebiet der Ch.  
*inter, διὰ χειρῶν ἔχειν* unter Händen haben.  
*διὰ πέντε σταδίων* in einer Entfernung von.  
*διὰ πολλοῦ (ὀλίγου)* bei, in großem (kl.) Abstand.

- b) zeitlich: *διὰ πολλοῦ (ὀλίγου)* lange (kurze) Zeit hindurch. 182  
*διὰ παντός τοῦ βίου* das ganze Leben hindurch.  
*διὰ ἐτῶν εἴκοσι* nach Verlauf von.  
*διὰ πέντε ἐτῶν quinto quoque anno*, alle vier J.  
 c) instrumental: *per, δι' ἐρμηνέως διαλέγεσθαι* durch einen D.  
*δι' ὀφθαλμῶν ὄραν* mit den A. sehen.

6. **Διὰ** c. Accus.: wegen, vermittelst.

meist kausal: *διὰ ταῦτα* deswegen, *διὰ προδοσίαν,*  
*δι' ἡμᾶς* durch unser Zuthun (Verdienst od. Schuld).

In Kompositis: durch, bis zu Ende, über: *διέρχομαι, διαμένω,*  
*διαγίγνομαι, διαβαίνω.*

Scheidung: *διίστημι, διατίθηναι.*

Verteilung: *διαλαμβάνω, διανέμω.*

7. **Εἰς** (ἐς) c. Acc.: in — hinein, nach, zu, gegen, *in c. Acc.*

- a) örtlich: *εἰς τὴν πόλιν* in die St., *εἰς πολέμιους ἰέναι* gegen F.  
*εἰς Ταρσοὺς παρῆναι* in T. sich einfinden.  
*εἰς τὸ φῶς* ans Licht.

- b) zeitlich, Ziel: *εἰς τὴν ἑσπέραν* auf den Abend, *εἰς τὴν ὑστεραίαν* auf morgen.

Erstreckung: *εἰς τὴνδε τὴν ἡμέραν* bis, *εἰς τὸ λοιπὸν*  
 für die Zukunft, *εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον.*

- c) übertragen,

Zweck: *διδόναι, χρῆσθαι εἰς τι* zu etw., *τὰ εἰς τὸν πόλεμον* die Kriegsbedürfnisse, *εἰς τὸ διώκειν ὀρμῶν*  
 zur Verfolgung. [gegen.]

Beziehung: *εὐδόκιμος εἰς σοφίαν, ἀμαρτάνειν εἰς τινα, τι*  
 Zahl: *εἰς τοὺς ἑκατόν* volle hundert, *εἰς δισχιλίους* im ganzen z.

In Kompositis: ein, hinein: *εἰσάγειν, εἰσβάλλειν, εἰσπράττειν* u. a.

8. **Ἐκ** (ἐξ) c. Gen.: aus, *ex* (opp. *εἰς*).

- a) örtlich: *ἐκ τῆς πόλεως φεύγειν, ἐκ τῆς γῆς φέεσθαι.*

- b) zeitlich: *ἐκ παιδός, ἐκ παιδῶν* von Kindheit an, *ἐκ παλαιού*  
 von alters, *ἐκ τούτου* hierauf, *ἐξ οὗ ex quo* seit,  
*ἐκ τῆς εἰρήνης* unmittelbar nach dem Frieden.  
*ἐκ πολλοῦ* aus großer Entfernung; seit langer Zeit.

182

## c) übertragen,

Herkunft: ἐξ Ἀθηνῶν, ἐκ πατρὸς εὐγενοῦς εἶναι, ἐκ Διός.  
 Gemäßheit, Folge: ἐξ ἔργων σκοπεῖν, ἐκ τῶν παρόντων  
 nach der gegenw. Lage, ἐκ τῶν δυνατῶν nach Kräften,  
 ἐκ τούτων infolge davon, ἐξ ὑποψίας infolge von B.  
 Art und Weise: ἐκ παντός τρόπου auf alle Weise, ἐκ τοῦ  
 ἀδίκου ungerechter W., ἐξ ἀπροσδοκίτου unerwartet.

In Kompositis: Ausgang von: ἐξιέναι, ἐξίστημι, ἐξ-ανίστημι.  
 Vollendung: ἐξοπλίζομαι, ἐξαπατάω.

## 9. Ἐν c. Dat.: in, in c. Abl.

a) örtlich, Ruhe: ἐν Ἀθήναις, ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἐν τοῖς φίλοις  
 unter den Freunden, οἴχεσθαι, πεφευγέναι  
 ἐν τοῖς ὄχυροῖς, ἐν τῷ δήμῳ λέγειν  
 vor dem B.

b) zeitlich: ἐν νυκτί, ἐν ταῖς σπονδαῖς während (§ 171, 2).

c) übertragen: ἐν φόβῳ, ἐν ἑαυτῷ εἶναι in Furcht, bei sich selbst,  
 ἐν αἰτίᾳ ἔχειν τινά jem. beschuldigen, ἐλπίδας ἔχειν ἐν τινι.

In Kompositis: in, darin, dabei: ἐνοπλος, ἐμμένειν.

## 10. Ἐπί c. Gen.: auf.

a) örtlich, Ruhe: ἐφ' ἄρματος ὀχεῖσθαι, ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως,  
 ἐφ' ἵππων κρέμασθαι, ἐπὶ τοῦ ὄρους.

Ziel: ἐπὶ Ἰωνίας ἀπιέναι, ἐπὶ Σάμου πλεῖν, ἐπ'  
 οἶκον ἰέναι auf — hin, nach —.

b) zeitlich: ἐπὶ Κροίσου, ἐπὶ Περικλέους ἀρχόντος unter der  
 Regierung des Kr., dem Archontat des Perikles.  
 ἐπ' ἐμοῦ zu meinen Lebzeiten, οἱ ἐφ' ἡμῶν unsere  
 Zeitgenossen.

c) übertragen: ἐφ' ἑαυτοῦ für sich allein, οἱ ἐπὶ τῶν πραγμά-  
 των die Behörden, ἐπὶ προστάτου οἰκεῖν.  
 ἐπὶ καιροῦ auf die Umstände hin, nach den Umst.

d) distributiv: ἐπὶ τεσσάρων πορεύεσθαι vier Mann hoch.

## 11. Ἐπί c. Dat.: auf.

a) örtlich, Ruhe: ἐπὶ ναυσίν, ἐπὶ τῇ κεφαλῇ, ἐπὶ τοῖς ὄρειοις,  
 πόλις ἐπὶ τῇ θαλάττῃ οἰκουμένη.

b) zeitlich, „gleich nach“: ἐπὶ τῷ τρίτῳ σημείῳ, ἐπ' ἐξει-  
 γασμένῳ nach vollbrachter, geschehener  
 That, ἐπὶ τούτοις hierauf.

c) übertragen, Aufsicht: ὁ ἐπὶ τῷ στρατεύματι, ἐπὶ τῇ πόλει, 182  
 οἱ ἐπὶ ταῖς ναυσίν.

Abhängigkeit: ἐφ' ὑμῶν ἐστιν ἰσχυρὸς vos, ἐπὶ βασιλεῖ γί-  
 γνεσθαι in die Gewalt des R. kommen.

Grund (bei Verbis affectuum): χαίρειν ἐπ' ἀσχυραῖς ἡδο-  
 ναῖς, μέγα φρονεῖν ἐπ' ἀρετῇ.

Bedingung: ἐπὶ μισθῷ um Lohn; ἐπὶ τούτοις unter diesen  
 Bedingungen, ἐφ' ὧτε unter der Bed., daß.

Zweck (zu): ἐπὶ θανάτῳ ἄγειν, ἐπὶ νίκῃ τρέχειν, θύε-  
 σθαι ἐπὶ τῇ πορείᾳ, ἐπὶ βλάβῃ, ἐπὶ τῷ  
 κερδαίνειν, ἐπὶ καταδουλώσει.

zu Ehren von: ἐπὶ Πατρόκλῳ, ἐπὶ Λεωνίδῃ, ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι.

## 12. Ἐπί c. Acc.: auf, auf — zu, gegen, nach.

a) örtlich: ἐφ' ἵππων ἀναβαίνειν, ὁδὸς ἐπὶ Σοῦσα φέρουσα,  
 ἐπὶ τὰ ὄπλα, ἐπὶ τριακοντα σταδία über — hin,  
 ἰέναι, πορεύεσθαι ἐπὶ τινι freundlich und feindlich.

b) zeitlich: ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, ἐπὶ πολὺν χρόνον.  
 ἐπὶ πολὺ weit hin; lange.

c) übertragen, Zweck: ἐπὶ λείαν ἐξιέναι, ἐφ' ὕδωρ πέμπειν.

In Kompositis: darauf, dazu: ἐπιτίθημι, -δίδωμι, -χέω.  
 gegen, nach: ἐπιστρατεύω, ἐπιτίθεμαι.

## 13. Κατά c. Gen.: von — herab.

a) örtlich: κατ' οὐρανοῦ, κατὰ τῶν ὄρων, τειχῶν ὀπίσθαι.  
 κατὰ γῆς unter der Erde, δύναμις κατὰ γῆς unter die Erde.

b) übertragen: auf — herab = gegen: λέγειν κατὰ τινος,  
 daher καταψηφίζομαι, καταφρονῶ τινος u. a. § 165.

## 14. Κατά c. Acc.: längs — hin, durch — hin, gemäß, nach.

a) örtlich: κατὰ τὸν ποταμὸν stromabwärts; κατ' ἀγρούς κωμῆ;  
 τοὺς κατ' αὐτούς die ihnen gegenüber stehenden, κατὰ  
 τοὺς Μήδους τεύχεσθαι, ἢ κατὰ Κέρκυραν ἡπειρος.  
 καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν terra marique.  
 κατ' ἑαυτὸν γενόμενος für sich allein.

b) zeitlich: κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον zu, während jener Zeit;  
 οἱ κατ' ἡμᾶς unsere Zeitgenossen, οἱ κατ' Ὀμηρον.  
 κατ' ἡμέραν täglich, κατ' ἐνιαυτόν, κατ' ἔτος alljährlich.

c) übertragen,  
 Beziehung, Rücksicht: κατὰ τὸν παῖδα, τὰ κατὰ τὸν πόλεμον,  
 τὸ κατ' ἐμέ was mich betrifft.

Gemäßheit: *κατὰ δύναμιν* nach Kräften; *κατὰ τοὺς νόμους*.  
*κατὰ τὴν ἐμὴν δόξαν*, *κατὰ Πλάτωνα*, οὐ  
*κατ' ἄνθρωπον φρονεῖν* (vgl. 29. c).

Art und Weise: *κατὰ τάχος*, *σπουδῆν*, *καθ' ἡσυχίαν* in R.  
*κατὰ μικρόν* ein wenig; stückweise; allmählich.

(bei Zahlangaben: *ἀπέθανον κατὰ ἑξακισχιλίους ἄνδρας* ungefähr.)

d) distributiv: *καθ' ἓνα* je einer, *κατ' ἄνδρα* *virūm*, *κατὰ τάξεις* kompaniweise, *καθ' ἡμέραν* *cotidie*, *κατ' ἔτος*,

In Kompositis: herab (Gegensf. ἀνά): *καταβαίνω*, *καταβάλλω*.

zurück: *κατάγειν*, *κατιέναι*, *κάθοδος*.

her-, nieder- (ganz): *κατακαίω*, *καταναλίσκω*.

15. Μετά c. Gen.: mit.

Teilnahme: οἱ μετὰ Λεωνίδου, μάχεσθαι μετὰ τινος, μετὰ τῶν συμμάχων verbunden mit;

εἶναι μετὰ τινος auf jem. Seite stehen.

begleitende Umstände: μετὰ δακρύων, κινδύνων unter —.

οὐ μετ' ἀδικίας, ἀλλὰ σὺν τῷ δίκαιῳ.

Anm. Für das deutsche mit ist μετὰ τινος in der Prosa (außer Xenophon), σὺν τινι in der Poesie, bei Xenophon und den spätern Prosaisikern vorherrschend; über μετὰ mit dem Dativ s. § 247, 7.

16. Μετί c. Acc.: nach, post.

Zeit: μετὰ τὴν μάχην, μετὰ ταῦτα, μεθ' ἡμέραν bei Tage (nach Tagesanbruch).

Reihenfolge: θεϊότατον μετὰ θεοῦς ἢ ψυχῆ.

In Kompositis: Teilnahme: μετέχω, μεταδίδωμι τινος § 157, 3. b.

Veränderung: μεταβάλλω, μεθίστημι, μετατίθημι τι.

17. Παρά c. Gen.: von Seiten —, von — her.

örtlich: ἦκειν παρὰ βασιλέως, λαμβάνειν, αἰτεῖν παρὰ φίλων, μαρτυρεῖν, πυνθάνεσθαι παρὰ σοφοῦ ἀνδρός u. ä., παρὰ τῆς πόλεως ὑπαίτιον.

18. Παρί c. Dat.: bei.

örtlich: bef. bei persönl. Begriffen: παρὰ Κλεάρχῳ εἶναι, παρὰ τοῖς εὖ φρονοῦσιν, παρὰ τοῖς Μήδοις καὶ ἐν τοῖς Πέρσαις — παρὰ τῷ ποταμῷ ὀρμίζεσθαι, παρὰ τῷ βωμῷ θύειν.

19. Παρί c. Acc.: zu — hin, neben — hin.

a) örtlich: πέμπειν πρέσβεις παρὰ Φίλιππον, παρὰ τὴν θάλατταν πορεύεσθαι, οἰκεῖν.

b) zeitlich: παρ' ὄλον τὸν βίον *per totam vitam* (während, in), παρὰ τὸν καιρὸν im rechten Augenblick.

c) übertragen,

an — vorbei, gegen: παρὰ τοὺς νόμους, ὄρκους (Gegensf. κατά).

Unterschied, um: παρ' ὀλίγον, παρὰ πολύ, παρὰ τοσοῦτον.

im Vergleich zu, vor: παρὰ τοὺς ἄλλους εὐτακτος.

im Verhältnis zu, wegen: οὐ παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ῥώμην.

In Kompositis: zu, neben — hin: παρέρχεσθαι, παρεῖναι, παρακαλεῖν, παριέναι.

daneben, vorbei: παρακαθῆσθαι, παραπλεῖν — παραβαίνειν.

20. Περί c. Gen.: um = in betreff, über, wegen, de.  
λέγειν περὶ τῆς εἰρήνης, ἐρίζειν περὶ τῆς ἀρχῆς, φοβεῖσθαι περὶ τῆς πόλεως, εἰκάζειν περὶ τῶν ἀφανῶν.  
περὶ πολλοῦ, οὐδενός, παντός ποιεῖσθαι: § 163, Anm.

21. Περί c. Dat.: um (in Prosa selten).

a) örtlich: στραπετοὺς περὶ τοῖς τραχήλοις ἔχειν.

b) übertragen: δεδιέναι περὶ πάσῃ τῇ πόλει.

22. Περί c. Acc.: um.

a) örtlich: οἱ περὶ Κῦρον, περὶ τὰ ὄρια, περὶ τὴν πόλιν.

b) zeitlich: περὶ μέσας νύκτας, περὶ πλήθουσαν ἀγοράν.

c) übertragen,

Beschäftigung: διατρέβειν περὶ γεωμετρίαν.

in Beziehung auf, gegen: ἀσεβοῦσι περὶ τὸν θεόν, ἀμαρτάνουσι περὶ ἡμᾶς.

In Kompositis: ringsum: περιέρχεσθαι, περιβάλλεσθαι τεῖχος, περιχαρῆς, περίφοβος voll F. — περιορᾶν übersehen.

23. Πρό c. Gen.: vor, für.

a) örtlich: πρὸ τῶν πυλῶν, τὰ πρὸ ποδῶν.

b) zeitlich: πρὸ τῆς μάχης, πρὸ ἡμέρας, οἱ πρὸ ἡμῶν.

c) übertragen, Vorzug: πρὸ πολλῶν αἰρεῖσθαι, τιμᾶσθαι.

zum Schutze, für: πρὸ τῆς πατρίδος μάχεσθαι (s. ὑπέρ).

In Kompositis: vor, voran: προβαίνειν, προτάττειν — προειπεῖν.

24. Πρός c. Gen.: von Seiten, von — her.

a) örtlich: τὸ πρὸς ἐσπέρας τεῖχος, ἔπαινον πρὸς ὑμῶν ἔχω, ἐστάναι πρὸς τοῦ ποταμοῦ nach dem Fl. zu.

b) übertragen: δίκαιον πρὸς θεῶν καὶ πρὸς ἀνθρώπων vor G. πρὸς τινος εἶναι ab algo stare.

Herkunft: πρὸς πατρός Ἀλκμαίωνιδῶν ἦν väterlicherseits.  
betuerend: πρὸς θεῶν (ικετεύειν u. ä.) vor, im Angesichte, bei.



- 182 25. *Πρός* c. Dat.: *bei*.
- a) örtlich: *πρὸς Βαβυλῶνι, πρὸς ταῖς πηγαῖς, τῇ ἀγορᾷ* am M., *πρὸς τινι εἶναι* womit beschäftigt sein.
- b) übertragen: außer, noch dazu (vgl. § 181, 1): *πρὸς τῷ ὑπάρχοντι πόνῳ* — *πρὸς τούτοις* außerdem.
26. *Πρός* c. Acc.: *zu, gegen* — *hin*.
- a) örtlich: *πρὸς μεσημβρίαν, ἰέναι πρὸς βασιλέα* freundlich und feindlich, *σπονδὰς ποιῆσθαι πρὸς τινά* mit.
- b) zeitlich: *πρὸς ἑσπέραν*.
- c) übertragen,  
Rückficht: *ἄθυμος πρὸς τὴν ἀνάβασιν, τρέπεσθαι πρὸς τὰς ξυμφορὰς, βουλευέσθαι πρὸς τοὺς καιρούς*.  
Vergleich: *οὐδὲν τὰ χρήματα πρὸς τὴν σοφίαν*.  
Ziel, Zweck: *παιδεύεσθαι πρὸς ἀρετὴν, λέγειν πρὸς χάριν, πίνειν πρὸς ἡδονήν*.
- Ἐν* Kompositis: *hinzu, herzu, noch dazu*: *προσάγειν, προσιέναι, προσκαλεῖν, προσιδέναι*.
27. *Σύν* (*ξύν*) c. Dat.: *mit, cum*. Vgl. oben 15, Anm.  
Verbindung, *οἱ σύν Θαλίῳ* die Begleiter d. Πη., *Μένων καὶ οἱ σύν* Begleitung *ἰαυτῷ* M. und seine Untergebenen, *σύν τοῖς ὅπλοις, σύν κραυγῇ* — *σύν φρονήματι, σύν τῷ δικαίῳ*.  
Beistand: *σύν τοῖς θεοῖς* mit Hilfe der Götter.
- Ἐν* Kompositis: *zusammen*: *συλλέγειν, συνέρχεσθαι, συνέχειν*.  
*mit*: *συμπορεύεσθαι, συμπράττειν, συνήδεσθαι*.
28. *ὑπὲρ* c. Gen.: *über, super, und für, pro*.
- a) örtlich: *ὑπὲρ τῆς γῆς, γήλοφος ὑπὲρ τῆς κόμης ἦν, στῆναι ὑπὲρ κεφαλῆς, ὁ ἥλιος ὑπὲρ ἡμῶν πορεύεται*.
- b) übertragen,  
*im Interesse von*: *στρατηγεῖν ὑπὲρ Φιλίππου, δεδιέναι ὑπὲρ παίδων, ὑπὲρ τῆς ἡμετέρας ψυχῆς*.  
*zum Schutze von*: *μάχεσθαι ὑπὲρ τῆς πατρίδος, νῦν ὑπὲρ πάντων ἀγῶν, λέγειν ὑπὲρ τοῦ βελτίστου* (Vegenf. *κατὰ Φιλίππου*).  
*anstatt*: *ἐγὼ τοῦθ' ὑπὲρ σοῦ ποιήσω*.  
*Ursache*: *ὀργίζεσθαι ὑπὲρ τῶν γεγενημένων, χάριν ὑπὲρ τῶν εἰρημένων εἰδέναί*.  
(*im Sinne von περί* c. Gen. erst seit Demosthenes: *ἡ ὑπὲρ τοῦ πολέμου γνώμη*.)

29. *ὑπὲρ* c. Acc.: *über* — *hinaus, supra, ultra*.
- a) örtlich: *ὑπὲρ τὸν Ἑλλήσποντον οἰκεῖν*.  
b) zeitlich: *ὑπὲρ τὰ πενήκοντα εἴη γεγονώς*.  
c) übertragen: *ὑπὲρ δύναμιν supra vires, ὑπὲρ ἀνθρώπων φρονεῖν* denken, wie es sich für Menschen nicht ziemt (Gegensatz *κατὰ δύναμιν, κατ' ἀνθρώπων φρονεῖν* 14, c).
- Κομposita*: *ὑπερβάλλω* werfe über — *hinaus* (*τινός* u. *τι*);  
*ὑπερέχω* tr. halte über (*τινός* u. *τινί*, z. B. *χείρας*);  
intr. überrage (*τινός* u. *τι*).  
*ὑπερβαίνω* überschreite, *ὑπεροράω* übersehe (*τινός* u. *τινά*).  
*ὑπερφρονέω* verachte (*τινός* u. *τινά*); *ὑπερσοφος* überflüg.
30. *ὑπὸ* c. Gen.: *unter*.
- a) örtlich, *unter* — *hervor*: *ὑπὸ γῆς ἦλθεν εἰς φῶς*.  
*unter*: *ὑπὸ γῆς οἰκεῖν, οὐτ' ἐπὶ γῆς οὐθ' ὑπὸ γῆς*.  
b) übertragen: („*unter dem Einflusse von*“), *infolge von, = ab* beim Passivum: *νικᾶσθαι ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων, ἀποθνήσκειν ὑπὸ φρονέως, κακὰ πάσχειν ὑφ' ὧν οὐκ ἔδει, καταστῆναι* (eingesetzt werden) *ὑπὸ τῶν ἐταίρων*.  
*Ursache*: *ὑπὸ λύπης* vor Trauer, *ὑπὸ λιμοῦ ἀπόλλυσθαι*.  
*begleitende Umstände*: *ὑπὸ σάλπιγγος* unter Trompetenschall, *ὑπὸ κήρυκος* unter Heroldsruf.
31. *ὑπὸ* c. Dat.: *unter, sub* c. Abl.
- a) örtlich: *ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει* am Fuße d. A., *τὰ ἐπὶ γῆς ὑπὸ τῷ οὐρανῷ ἔστιν*.  
b) übertragen: *ὑπὸ τυράννοις, ὑπὸ τοῖς Λακεδαιμονίοις εἶναι, ὑφ' ἑαυτῷ ποιῆσθαι* *unter* seine Gewalt bringen, *ὑπὸ τῇ δυσχερεστάτῃ τύχῃ γενέσθαι*.
32. *ὑπὸ* c. Acc.: *unter, sub* c. Acc.
- a) örtlich: *ὑπὸ τὰ δένδρα ἀπῆλθον, ὑπ' αὐτὸ τὸ τεῖχος ἄγειν, ὑπὸ τὸν λόφον, sub collem*.  
b) zeitlich: *ὑπὸ νύκτα sub noctem, ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους*.  
c) übertragen: *ὑφ' ἑαυτοὺς ποιοῦνται* sie bringen *unter* sich.
- Κομposita*: *unter*: *ὑποδέω* — *ὑπόκειμαι, ὑποχείριος* — *ὑποδύομαι*.  
*allmählich*: *ὑπάγω, ὑποστρέφομαι, υποφαινομαι*.  
*listig, heimlich*: *ὑποπέμπω, ὑφαρπάζω, ὑφέλλω*.
33. *Ὡς* c. Acc.: *zu* (nur bei persönl. Obj. *zu* Verben der Bewegung):  
*ἀνήχθησαν ὡς βασιλέα*.

## VI. Die Genera des Verbums.

## § 183. Aktivum.

- 183 1. Manche Verba werden bald transitiv, bald intransitiv gebraucht.
3. B. ἄγειν führen, intr. ziehen, vorrücken.  
 αἶρειν heben, intr. aufbrechen, absegnen.  
 ἐλαύνειν treiben, intr. ziehen, fahren, reiten.  
 καταλύειν ausspannen, intr. Halt machen.  
 ὀρμᾶν antreiben, intr. aufbrechen.  
 τελευτᾶν vollenden, intr. sterben.  
 εἰς-, ἐμβάλλειν hineinwerfen, intr. einfallen.  
 ἐξιέναι heraussenden, intr. sich ergießen.  
 διαφέρειν auseinandertragen, intr. sich unterscheiden.  
 ἔχειν haben, halten, mit Adv. sich verhalten.  
 πράττειν handeln, treiben, mit Adv. sich befinden.

Ann. Über transitive und intransit. Tempora desselben Verbums s. § 121.

2. Einige Aktiva dienen als Passiva anderer Verba. So heißt ἀποκτείνειν töten, ἀποθνήσκειν (ὑπό τινος) getötet werden; λαβεῖν od. ἐλεῖν nehmen, ἀλῶναι (ὑπό τινος) genommen werden; ἐκβάλλειν vertreiben, ἐκπίπτειν od. φεύγειν (ὑπό) vertrieben w.; εὖ, κακῶς ποιεῖν τινα εὖ, κακῶς πάσχειν (ὑπό τινος) jem. wohl, übel thun, von jem. Gutes, Übles erfahren; vgl. § 107, 4.

3. Das Aktivum ist oft kausativ zu übersetzen: „Lassen“.

Κῦρος ἐξέκοψε τὸν παράδεισον καὶ τὰ βασίλεια κατέκασεν. An. 1, 4, 10.

## § 184. Medium.

- 184 1. Die im Medium liegende Zurückbeziehung auf das Subjekt ist dreifacher Art:

- a) **Accusativisch**, d. h. das Subjekt handelt an sich, ist zugleich wieder als Accusativobjekt zu denken (direktes Medium).

λούω wasche, λούομαι wasche mich;  
 γυμνάζω übe, γυμνάζομαι übe mich;  
 ἀμφιέννυμι bekleide, ἀμφιέννυμαι bekleide mich, u. ähnl.

Manche direkte Media gehen in die intransitive Bedeutung über;

3. B. ἵστημι stelle, ἵσταμαι stelle mich, trete;  
 παύω mache aufhören, παύομαι mache mich aufh., höre auf;  
 φαίνω zeige, φαίνομαι zeige mich, erscheine.

Siehe die sog. Medialpassiva § 124.

- b) **Dativisch**, d. h. das Subjekt handelt für sich, in seinem Interesse (indirektes Medium od. Med. des Interesses, § 168).

αἶροῦμαι nehme für mich, wähle;  
 ἀμύνομαι wehre für mich ab, verteidige mich;  
 μεταπέμπομαι schicke für mich nach jem., lasse mir kommen;  
 φυλάττομαι bewache in meinem Interesse, nehme mich in acht vor;  
 ἄρχω fange etwas an (was andere fortsetzen), aber  
 ἄρχομαι fange mein Werk an, § 159, 3. Ann.

Ὁ νομοθέτης νόμους τίθεισιν, ὁ δῆμος νόμους τίθεται.  
 Τοὺς ἀρχαίους νόμους οὐχ οἱ ἄνθρωποι ἔθεντο, ἀλλὰ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις ἔθεσαν. Mem. 4, 4, 19.

- c) **Dynamisch**, d. h. das Subjekt handelt aus sich, aus seinen eigenen Mitteln und Kräften.

παρέχομαι gewähre aus meinen Mitteln, von mir aus;  
 ἐπαγγέλλομαι kündige von mir aus an, erbiete mich an;  
 σκοποῦμαι betrachte genau, prüfe, späh;e;  
 πολιτεύω bin Bürger, Med.: bethätige mich als Bürger;  
 πόλεμον ποιεῖν einen Krieg anstiften, bellum movere, aber  
 πόλεμον ποιεῖσθαι Krieg führen, bellum gerere.

Τὴν εὐνοίαν τὴν πρὸς ἡμᾶς ἐν τοῖς ἔργοις ἐνδείκνυσθε μᾶλλον ἢ ἐν τοῖς λόγοις. Isocr. 3, 61.

2. Auch das Medium ist oft kausativ zu übersetzen.

δανείζομαι lasse mir leihen, borge, entlehne;  
 δικάζομαι lasse mir Recht sprechen, prozessiere;  
 μισθοῦμαι lasse mir vermieten, miete, erkaufe;  
 ποιοῦμαι ὄπλα lasse mir Waffen anfertigen;  
 παρατίθεμαι δεῖπνον lasse mir ein Mahl vorsetzen.

Θεμιστοκλῆς Κλεόφαντον τὸν υἱὸν ἰππέα ἐδιδάξατο ἀγαθὸν καὶ ἄλλα πολλὰ αὐτὸν ἐπαιδεύσατο. Pl. Men. 93, d.

## § 185. Passivum.

1. Auch von intransitiven Verben wird ein persönliches Passivum gebildet; 3. B.

ἄρχω τινός herrsche über jem., ἄρχομαι werde beherrscht;  
 καταφρονέω τινός verachte jem., καταφρονοῦμαι werde v.;  
 ἐπιβουλεύω τινί stelle jem. nach, ἐπιβουλεύομαι mir wird n.;  
 πιστεύω τινί glaube, traue jem., πιστεύομαι man glaubt mir;  
 φθονέω τινί invideo alicui, φθονοῦμαι mihi invidetur.

Ann. Über das unpersönliche Passivum der Intransitiva § 180, 4. Ann.

2. Die handelnde Person beim Passivum steht allermeist im Gen. mit *ὑπό* = *ab c. Abl.*, § 182, 30. b.

Anm. Selten sind dafür *ἀπό*, *ἐκ*, *παρά* und *πρός* c. Gen.; häufiger der Dativ des Urhebers beim Verbaladjektiv und beim Perf. Pass.: § 168, 2. b.

VII. Die Tempora des Verbums.

§ 186. Die Tempora im allgemeinen.

186 1. Die griechischen Verbalformen bestimmen die Handlung nicht nur nach ihrem Verhältnis zur Gegenwart des Sprechenden (gegenwärtig, vergangen, zukünftig: **Zeitstufe**), sondern vor allem nach ihrer Entwicklungsstufe od. Beschaffenheit (dauernd, eintretend, vollendet: **Zeitart**).

- 2. Die Zeitarten werden durch die Tempusstämme unterschieden. Es bezeichnen nämlich die Formen
  - des Aoriststammes die Handlung an sich (ohne nähere Bestimmung), oder als eintretend (ingressiv, momentan);
  - des Präsensstammes die Handlung als dauernd (sich entwickelnd, unvollendet, wiederholt);
  - des Perfektstammes die Handlung als vollendet (abgeschloffen, in der Vollendung dauernd: Zustand).
- 3. B. heißt *φυγεῖν* fliehen (schlechthin), oder sich auf die Flucht begeben, *φειγείν* fliehen, auf der Flucht sein, in der Verbannung leben, *πεφευγέναι* entflohen, entkommen, in Sicherheit sein.

- So *ἀποθνήσκω* im Sterben liegen, *καλεῖσθαι* genannt werden, *ἀποθανεῖν* sterben, *κληθῆναι* einen Namen bekommen, *τεθνάναι* tot sein. *κεκλήσθαι* heißen.
- ἐκπλήττεσθαι* sich fürchten, *κτάσθαι* mit Erwerben beschäftigt sein, *ἐκπλαγῆναι* erschrecken, *κτῆσασθαι* gewinnen, *ἐκπεπλήχθαι* bestürzt sein. *κεκτῆσθαι* besitzen.
- θαυμάζειν* sich wundern, *πίπτειν* im Fallen begriffen sein, *θαυμάσαι* sich verwundern, *πεσεῖν* fallen, ins Fallen geraten, *τεθαρμακέναι* voller Verw. sein. *πεπτωκέναι* da liegen.

3. Das einzige Zeichen der Vergangenheit ist das Augment. Dieses verfehlt im Imperfekt die dauernde Handlung, im Ind. Mor. die Handlung an sich oder die eintretende Handlung, im Plusperfekt die vollendete Handlung in die Vergangenheit.

4. Es kann daher die Zeitstufe **nur im Indikativ** bezeichnet werden; die Nebenmodi (Konj., Opt., Imp.) und die nominalen Verbalformen (Inf., Particp) bezeichnen nur die Zeitart, während die Zeitstufe durch das Tempus des übergeordneten Verbums angegeben wird; z. B.

*λέγω ταῦτα,* } *ἵνα πεισθῆτε* { damit ihr gehorchet;  
*εἶπον ταῦτα,* } damit ihr gehorchtet;  
*ἔρω ταῦτα,* } damit ihr (in Zuk.) gehorchet.

Anm. Es giebt sonach im Griechischen **keine consecutio temporum**, sondern die Wahl des Tempus in Nebenätzen ist ausschließlich bedingt durch die Beschaffenheit der Handlung oder die Zeitart; wohl aber eine consecutio modorum: s. § 195, 4. A.

Übersichtstabelle.

Zeitarten	Zeitstufen			gebildet vom
	Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft	
Die Handlung wird dargestellt				
1. a) bloß faktisch b) als eintretend	Ind. Mor. <i>ἀπέθανεν</i>	— Präs. von <i>ἴσχω</i> wie <i>ἠγάσσω</i>	Futurum <i>ἀποθανεῖται</i>	Aoriststamm außer dem Fut. und den Inf.
2. als dauernd	Imperf. <i>ἀπέθνησκεν</i>	Präsens <i>ἀποθνήσκει</i>	Futurum <i>ἀποθανεῖται</i>	Präsensstamm außer dem Fut.
3. als vollendet	Plusquamperf. <i>ἔτεθνήκει</i>	Perfektum <i>τέθνηκεν</i>	Fut. exakt. <i>τεθνήξει</i>	Perfektstamm

§ 187. Die Indikative.

1. Der **Indikativus Präsens** und das **Imperfektum** als die Tempora der sich entwickelnden, andauernden Handlungen stehen insbesondere a) in Beschreibungen von Zuständen, Sitten und Gebräuchen, bei wiederholten Handlungen, in allgemeinen Urteilen, bei Angabe von begleitenden Nebenumständen.

*Πάντες οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις παιδεύονται.* An. 1, 9, 3. — An. 2, 6, 21 fg. 6, 1, 1 fg.  
*Πλοῖτονες Ἀἴλον Ἀθηναῖοι πέμπουσιν* (alljährlich). Pl. Phaed. 58, a.  
*Ἄρετή δέ, κἂν θάνη τις, οὐκ ἀπόλλυται.* Eur. fgm. 734.  
*Ξενίας ὁ Ἀρκὰς τὰ Ἀνκαια ἔθυσσε καὶ ἀγῶνα ἔθνηκεν· ἐθώρει δὲ τὸν ἀγῶνα καὶ Κῦρος.* An. 1, 2, 10. — An. 1, 5, 5.



187 b) bei erst begonnenen, noch nicht zum Abschluß gelangten, versuchten Handlungen (Praesens, Imperfectum conatus).

*Ταύτην τὴν δόξαν πείθουσιν ὑμᾶς ἀποβαλεῖν.* Isocr. 6, 12.  
*Ἐπειθὸν αὐτούς, καὶ οὐδ' ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπορευόμην.*  
 Cyr. 5, 5, 22. — An. 3, 3, 5. — 7, 2, 2; 7, 3, 7.

Ann. 1. Auch das Griech. kennt das Praesens historicum; z. B. *ἐπέτελεν Ἀρκεῖος, Τισσαφέρους διαβάλλει τὸν Κύρον.* An. 1, 1, 3.

Ann. 2. Eine Anzahl Präsens bezeichnen nicht nur die Ausführung, sondern auch die andauernde Wirkung der Handlung, so daß sie wie Perfecta, und deren Imperf. wie Plusperfecta übersezt werden können (Perfective Präsens); z. B.

*νικῶ* siege und bin Sieger, *ἠττώμαι* werde und bin besiegt.  
*ἀδικοῦ* thue u. u. bin im Unr., *μανθάνω* vernehme u. verstehe, u. a.  
 Summ. sind perfectiv: *ἦκω* bin gekommen, bin da, *ἦκον* war da,  
 und *οἶχμαι* bin gegangen, bin fort, *ᾤχόμην* war fort.

2. Der **Indikativus Moristi** bezeichnet die Handlung an sich, oder die eintretende Handlung, in die Vergangenheit versetzt, und steht

a) historisch oder faktisch, als Tempus der Erzählung, ein einmaliges Factum erzählend, entsprechend dem lat. Perfectum historicum, dem franz. *Défini*.

*Ἦλθον, εἶδον, ἐνίκησα:* *veni, vidi, vici.* Plut. Caes. 50.

b) empirisch oder gnomisch, Erfahrungstatsachen bezeichnend.  
*Οὐδεὶς ἐπαινοῦν ἡδοναῖς ἐκίησατο.*

Vgl. *Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit.*

c) plusquamperfectisch, die Vorvergangenheit bezeichnend, besonders in temporalen und relativen Nebensätzen.

*Ἐπεὶ ἐσάλπιγξε, προβαλόμενοι τὰ ὄπλα ἐπῆσαν.* An. 1, 2, 17.

*Ἀρκεῖος Κύρον μεταπέμπεται ἀπὸ τῆς ἀρχῆς, ἧς αὐτὸν σατραπὴν ἐποίησεν.* An. 1, 1, 2.

Ann. Das Imperfect bei vorvergangenen Handlungen hebt deren Dauer oder Wiederholung hervor; z. B. *Κύρος εἶδε τὰς σκηνάς, οὗ οἱ Κίλικες ἐφύλαττον.* An. 1, 2, 22. — An. 1, 4, 2 (*ἐπολιόρκει*). 4, 3, 7 (*ἦσαν*). *Οἵπερ πρόσθεν προσεκύονον, καὶ τότε προσεκύνησαν.* An. 1, 6, 10.

d) ingressiv, den Eintritt der Handlung in der Vergangenheit bezeichnend; z. B.

*ἐβασίλευσα* wurde König, *ἠράσθην* gewann Lieb,  
*ἐνόσησα* wurde krank, *ἐθάρασσα* bekam Mut,  
*ἐδάκρυσσα* brach in Thränen aus, *ἐσίγησα* verstummte.

*Ἀτὰ μικρὸν ἐπολεμήσατε* (singt Str. an). Thuc. 1, 140, 4. 187  
*Πεισιστράτου τελευτήσαντος Ἰππίας ἔσχε τὴν ἀρχήν* (bekam).  
 Thuc. 6, 54, 2.

Ann. Alle diese Moriste können auch die historische Bedeutung haben: *ἐβασίλευσα* war König, herrschte, *ἐνόσησα* war (einst) krank.

3. Der **Indikativus Futuri** versetzt sowohl die eintretende als die dauernde Handlung in die Zukunft; z. B. bedeutet

*ἄρξω* sowohl: ich werde zur Herrschaft gelangen,  
 als: ich werde herrschen.

*Σκεπτέον μοι δοκεῖ εἶναι, ὅπως τὰ ἐπιτηδεια ἔξομεν.*  
 An. 1, 3, 11. — An. 2, 3, 6, 27.

*Τούτων ἐγὼ ἔξω τὴν πρόνοιαν κατὰ τὸ δυνατόν.* Thuc. 2, 89, 9.

Ann. *Μέλλω* mit Inf. Fut. oder Präs. (od. Mor.) bedeutet:

a) ich bin im Begriff, bin willens: *μέλλω ὑμᾶς διδάξω.* Pl. Apol. 21, b.  
 b) es steht zu erwarten, daß ich: *ἀγορὰν οὐδεὶς ἐτι παρέξειν ἔμελλον.*  
 An. 3, 1, 2.

4. Der **Indikativus Perfecti** bezeichnet die in der Gegenwart vollendete Handlung, den in der Gegenwart dauernden Zustand, und ist nur eigentliches Perfectum, nie Perf. historicum; z. B.

*ἔστηκα* stehe, *κέκτημαι* besitze, *κέκμηαι* heiße,  
*τέθνηκα* bin tot, *μέμνημαι* bin eingedenk, *ἀπίρηται* es ist verboten.  
*Οὐ βουλευέσθαι ἐτι ὦρα, ἀλλὰ βεβουλευέσθαι.* Pl. Crit. 46, a.

5. Der **Ind. Plusquamperfecti** bezeichnet nicht die Vorvergangenheit, sondern nur die in der Vergangenheit vollendete Handlung, den Zustand in der Vergangenheit.

*εἰστήκει* er stand, *εἰτεθνήκει* war tot, *ἀπίρητο* es war verboten.

*Οἰνὴ ἐτελείχιστο καὶ αὐτῷ φρουρίῳ οἱ Ἀθηναῖοι ἐχρῶντο*  
 (war fest, besetzt). Thuc. 2, 18.

6. Der **Ind. des Futurum exactum** ist das Futurum des Perfectstammes und bezeichnet demnach die in der Zukunft vollendete Handlung, den Zustand in der Zukunft.

*ἔστηξω* werde stehen, *τεθνήξω* werde tot sein,  
*κεκτήσομαι* werde besitzen, *εἰρήσεται* es wird gesagt sein.

*Φράζε, καὶ πεπράξεται.* Ar. Plut. 1027. — An. 1, 5, 16.

Ann. Das Fut. exactum entspricht dem lat. Fut. exactum nur in Hauptsätzen; über die entsprechende Ausdrucksweise in Nebensätzen s. § 206.

## 188 § 188. Konjunktive, Optative, Imperative und Infinitive.

1. Sie enthalten nach § 186, 4 gar keine Bestimmung der Zeitstufe, sondern sie bezeichnen nur die Zeitart, die Beschaffenheit der Handlung in der § 186, 2 angegebenen Weise. Daher heißt z. B. *εἰπωμεν ἢ σιγῶμεν*; sollen wir das Wort ergreifen, oder im Stillstehen verharren? u. s. f.

2. Dem entsprechend steht

der Imper. Nor. für einen einzelnen, gerade vorliegenden Fall,  
der Imper. Präf. für andauernde, wiederholte Handlungen,  
in allgemeinen Lebensregeln.

*Ζεῦ, Ζεῦ, θεῶδες τῶνδε πραγμάτων γενοῦ.* Aesch. Ch. 246.

*Ζεῦ, Ζεῦ τέλειε, τὰς ἐμὰς εὐχὰς τέλει.* Aesch. Ag. 973.

*Μεῖνον παρ' ἡμῶν καὶ συνέστιος γενοῦ.* Eur. Alc. 1151.

*Ἄσι τι βούλου χρήσιμον προσμανθάνειν.* Soph. fg. 627.

*Τοὺς μὲν θεοὺς φοβοῦ, τοὺς δὲ γονέας τίμα, τοὺς δὲ φίλους αἰσχύνου, τοῖς δὲ νόμοις πείθου.* [Isocr.] 1, 16.

3. Abweichend von der (§ 186, 4) gegebenen Hauptregel enthalten der Optativ und Infinitiv in der oratio obliqua (in abhängigen Aussages- und Fragesätzen) an sich eine Bezeichnung der Zeitstufe, unabhängig von der Zeitstufe des regierenden Verbums, weil Opt. und Inf. alsdann den Indikativ der direkten Rede vertreten (§ 195, 4; 211, 1). Demnach bezeichnen in oratio obliqua

a) Opt. und Inf. Nor. an sich eine vergangene Handlung.

*Ἐλεγον οἱ Θαψακηροί, ὅτι οὐπόποθ' οὗτος ὁ ποταμὸς διαβατὸς γένοιτο* (gewesen wäre, or. recta: *ἐγένετο*). An. 1, 4, 18.

*Ἐπύαξα ἐλέγετο Κύρω δοῦναι χρήματα πολλὰ.* An. 1, 2, 12.

b) Optativ und Infinitiv Futuri an sich eine zukünftige Handlung.

*Εἶπον οἱ Μοσσύνιοι, ὅτι οὐ δῆσοιεν τοὺς Ἕλληνας* (or. recta: *οὐ δῆσομεν*). An. 5, 4, 2.

*Ῥωσοῦν ὄρκους ἢ μὴν μὴ μησιμακῆσειν.* Hell. 2, 4, 43.

c) Optativ u. Infinitiv Präsens an sich eine gegenwärtige oder vergangene Handlung.

*Ἦρξεν, τίς ὁ θόρυβος εἶη* er fragte, was das für ein Lärm sei (or. recta: *ἐστίν*), oder: gewesen sei (or. recta: *ἦν*).

Anm. Der Opt. Fut. steht überhaupt nur in or. obl. für den Ind. Fut., hat also stets Futurbedeutung.

## § 189. Die Participia.

1. Sie bezeichnen nicht eine Zeitstufe an sich vom Standpunkt des Sprechenden aus, sondern immer das Zeitverhältniß der im Particip. ausgedrückten Nebenhandlung zu der im übergeordneten Verbum finitum ausgedrückten Haupthandlung (relative Zeitbedeutung). So bezeichnet

1) das Part. Präsens eine mit der Haupthandlung gleichzeitige Nebenhandlung: „indem, während“.

*Σοφοῖς ὁμιλῶν καὶ τὸς ἐκβήσῃ σοφός.* Men. 475.

2) das Part. Noristi eine der Haupthandlung vorausgegangene Nebenhandlung: „nachdem, als, wenn“.

*Αἰκία δράσας συμάχους ἔξεις θεός.* Men. 126.

3) das Part. Perfekti eine im Verhältniß zur Haupthandlung vergangene Nebenhandlung, deren Ergebnis fortdauert.

*Διαβεβηκόσι τοῖς Ἕλλησι φαίνεται ὁ Μιθραδάτης.*

An. 3, 4, 2.

*Ἐσκεμμένα καὶ παρεσκευασμένα πάντα λέγω.* Dem. 21, 191.

4) das Part. Futuri eine der Haupthandlung nachfolgende Nebenhandlung.

*Ὁ βάρβαρος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα δουλωσόμενος ἦλθεν.*

Thuc. 1, 18, 2.

2. Die Zeitstufe des Participiums ergibt sich somit aus dem Hauptverbum; z. B. *ταῦτα λέγων ἀκούει* während er das sagt, hört er; *ταῦτα λέγων ἤκουσε* während er sagte, hörte er; *ταῦτα λέγων ἀκούσεται* während er sagen wird (sagt), wird er hören; oder *ταῦτ' εἰπὼν ἀποβαίνει* (ἀπέβη, ἀποβήσεται) nachdem er so gesprochen hat (gesprochen hatte, gesprochen haben wird), u. s. w.

## VIII. Die Modi des Verbums.

## § 190. Vorbemerkungen.

1. Mit Beziehung auf ihren Inhalt unterscheidet man zwei Hauptarten von Sätzen, nämlich

**Urteils**sätze zum Ausdruck eines Urteils, einer Behauptung, und **Begehrungs**sätze zum Ausdruck eines Willens oder Wunsches.

2. Urteilsätze haben als Negation immer *οὐ* und in gewissen Fällen die Modalpartikel *ἄν* („etwa, wohl, vorkommenden Falls“); in Begehrungsätzen ist die Negation immer *μὴ* und steht selten *ἄν*.

Anm. *Ἄν* steht gewöhnlich hinter seinem Verbum, schließt sich aber gern an Fragewörter, Negationen, Adverbia, Relativa und Konjunktionen an.

- 190 3. Durch die sechs Aussagearten (Modi) wird die Handlung dargestellt als wirklich, thatächlich: **Indikativ**;  
als erwartet, oft eintretend: **Konjunktiv**;  
als bloß gedacht, angenommen: **Optativ**;  
als bestimmt verlangt, befohlen: **Imperativ**;  
als möglich, wenn auch ungewiß: **Potentialis**;  
als nicht wirklich, unmöglich: **Irrrealis**.
4. Zum Ausdruck der beiden letzten Aussagearten dienen für den Potentialis der Gegenwart der Optativ (im Urteils-  
satz mit *ἄν*, im Begehrungsatz ohne *ἄν*): § 193, 2. 205.  
für den Potentialis der Vergangenheit der Ind. der  
Nebentempora mit *ἄν*: § 191, 5.  
für den Irrrealis der Ind. der Nebentempora (im Urteils-  
satz mit *ἄν*, im Begehrungsatz ohne *ἄν*): § 191, 3. 206.
5. Die Indikative der Nebentempora drücken somit drei Modusverhält-  
nisse aus: a) die Wirklichkeit in der Vergangenheit: § 186, 3;  
b) die Nichtwirklichkeit: § 191, 3;  
c) die Potentialität in der Vergangenheit: § 191, 5.

### A. Die Modi im unabhängigen oder Hauptsatz.

191 § 191. Der Gebrauch des **Indikativs** als des Modus der Wirklichkeit ist im wesentlichen derselbe wie im Deutschen.

Abweichend vom Deutschen, in teilweiser Übereinstimmung mit dem Lateinischen, steht der Ind. der Nebentempora in folgenden Fällen:

1. Das Imperfekt ohne *ἄν* bei den unpersönlichen Aus-  
drücken des Könnens, Sollens und Müßsens, entsprechend  
dem deutschen Konj. Impf. und Plpf.; z. B.

*ἔδει, ἐχρῆν, προσήκειν oportet, decet* od. *oportebat, decebat*,  
es wäre nötig, schicklich, oder es wäre nötig, schicklich gewesen;

*ἔξην, εἰκός, δίκαιον, ἀναγκαῖον ἦν aequum est, erat*,  
es wäre möglich, billig u. s. f.,  
od. es wäre möglich, billig u. s. f. gewesen;

*παιδεύτέον, προαιρετέον ἦν praeferendum est, erat*,  
man sollte erziehen, vorziehen,  
od. man hätte erziehen, vorziehen sollen.

Der Gegensatz ist: es wäre nötig, geschieht aber nicht,  
od. es wäre nötig gewesen, geschah aber nicht.

*Τί σιγᾶς; οὐκ ἐχρῆν σιγᾶν, τέκνον* (solltest). Eur. Hipp. 297.

*Αἰσχροῦς κακὰ εἰργάσω τούτους, οὐς ἤμισα ἔδει*. Pl. Crit.  
54, c. — An. 7, 7, 40; 7, 6, 23.

Ann. *Ἔδει* kann auch modus realis sein (es war nötig), also dreierlei 191  
bedeuten: es war nötig, es wäre nötig und es wäre nötig gewesen.

Bei wirklicher Irrrealität steht nach § 191, 4 *ἔδει ἄν* (man müßte,  
hätte müssen). An. 5, 1, 10. Lys. 7, 22. Dem. 4, 1. Thuc. 1, 74, 4.

2. Der Ind. Mor. ohne *ἄν* mit *ὀλίγον, μικροῦ, παρνε*,  
oder *ὀλίγον, μικροῦ ἐδέησα* mit Inf. Mor.,  
entsprechend dem deutschen beinahe, fast mit Konj. Plusquamperf.

*Ὀλίγον ἐπελαθόμεν παρνε oblitus sum* fast hätte ich verg.

*Ὀλίγον πληγᾶς ἔλαβον, ὅτι ἐπελανθανόμεν*. Pl. Menex. 236, b.

*Τὸ πῦρ μέγα τε ἦν καὶ τοὺς Πλαταικᾶς ἐλαχίστον ἐδέησε  
διαφθεῖραι*. Thuc. 2, 77.

3. Der Ind. der Nebentempora ohne *ἄν*, eingeleitet durch  
*εἶθε, εἰ γάρ, ὡς*, zum Ausdruck eines unerfüllbaren Wunsches,  
und zwar

das Imperfekt für die Gegenwart, } (Neg. *μή*).  
der Ind. Mor. für die Vergangenheit }

*Εἶθ' ἦστα δύνατος θράν, ὅσον πρόθυμος εἶ*. Eur. Heracl. 731.

*Εἶθ' εὐρομέν σ', Ἄδμητε, μὴ λυπούμενον*. Eur. Alc. 536.

Ann. Umschrieben werden diese Wunschpräterita durch *ᾠφελον* (-es, -en)  
mit dem Inf. Präs. oder Moristi (Neg. ist *μή*, vor od. nach *ᾠφελον*):

*Ἄλλ' ᾠφеле μὲν Κύρος ζῆν* (o daß doch K. lebte; eigentl.?). An. 2, 1, 4.

*Ὡς ᾠφελον πάροισεν ἐλπιεῖν βίον* (verlassen hätte). Soph. El. 1131.

4. Der Ind. der Nebentempora mit *ἄν* zur Bezeichnung  
der Nichtwirklichkeit (Neg. *οὐ*: **Modus irrealis**), und zwar

a) das Imperfekt mit *ἄν* für die Gegenwart, entsprechend  
dem lat. Konj. Imperf.:

*ἔλεγον ἄν dicerem* ich würde sagen (sage aber nicht).

b) der Ind. Mor. mit *ἄν* für die Vergangenheit, entsprechend  
dem lat. Konj. Plusquamperf.:

*ἔλεξα ἄν } dixissem* ich hätte gesagt (sage aber nicht).  
*εἶπον ἄν }*

Beispiele § 204.

5. Der Ind. der Nebentempora mit *ἄν* als Potentialis der  
Vergangenheit: *ἔλεγον (εἶπεν) ἄν τις diceres* man hätte sagen können;

*θάπτον ἢ ὡς τις ἄν ἔειπε* schneller, als man geglaubt hätte.

*Εἰ τις Κλεόρχω δοκοίη βλαπτεῖν, ἐπαισεν ἄν* konnte er wohl zu-  
schlagen, schlug er manchmal zu: *ἄν* iterativum). An. 2, 3, 11.



- 192 § 192. Der **Konjunktiv** als Modus der Erwartung steht  
 1) adhortativ (Neg. *μη*), meist in der 1. Pers. Pluralis.  
*Ἴωμεν, eatmus*: laßt uns gehen!  
*Καὶ δὴ λέγωμεν*: so wollen wir es denn sagen.  
*Φειδώμεθ' ἀνδρῶν εὐγενῶν, φειδώμεθα.* Eur. fg. 418.  
*Φέρε δὴ, τὰς μαρτυρίας ὑμῖν ἀναγνώ.* Dem. 18, 267.  
*Ἄ ψέγομεν ἡμεῖς, ταῦτα μὴ μιμώμεθα.* Gnom.  
 Ann. Für die 2. und 3. Person steht zur Aufforderung der Imperativ,  
 § 194.
- 2) dubitativ oder deliberativ (Neg. *μη*) in zweifelnden Fragen,  
 meist in der 1. Person.  
*Τί ποιῶμεν; quid faciamus?* was sollen wir thun?  
*Εἰπώμεν ἢ σιγῶμεν; ἢ τί δράσομεν;* Eur. Ion. 758.  
*Πότερον βίαν φῶμεν ἢ μὴ φῶμεν εἶναι;* Mem. 1, 2, 45.  
*(Φῶμεν ταῦτ' ὀρθῶς λέγεσθαι ἢ οὐ;* Pl. Gorg. 514 c.)  
 Ann. Über die Fragepartikeln § 224, 3.
- 3) prohibitiv mit *μή* (*μήτε, μηδεῖς*) im Verbot. Die 2.  
 (und 3.) Pers. Konj. Aoristi steht statt des negativen Imper. Aor.  
*Μὴ ποιήσης, ne feceris*: thue nicht!  
*Μηδὲν ἀθυμήσητε ἕνεκα τῶν γεγενημένων.* An. 5, 4, 19.  
*Μηδεῖς ὑπολάβη με δυσκόλως ἔχειν.* Isocr. 4, 129.
- 193 § 193. Der **Optativ** als Modus des bloß Gedachten steht  
 1) ohne *ἄν* zum Ausdruck eines erfüllbaren Wunsches, mit oder  
 ohne einleitendes *εἴθε, εἰ γάρ, ὡς*: „o daß, wenn doch“ (Neg. *μη*).  
*᾿Ω παῖ, γένοιο πατρός εὐτυχέστερος.* Soph. Ai. 550.  
*Μὴ μοι γένοιθ' ἄ βούλομ', ἀλλ' ἄ συμφέροι.* Men. 366.  
 Ann. Über den Ausdruck des unerfüllbaren Wunsches § 191, 3.
- 2) mit *ἄν* zum Ausdruck einer bloßen Möglichkeit („dürfte, könnte,  
 möchte wohl“), einer bescheidenen Behauptung, eines sub-  
 jektiven Urteils (Neg. *οὐ*: **Modus potentialis**).  
*Ἴσως ἄν τις εἴποι forsitan dicent quispiam.*  
*Θεοῦ θέλοντος κἄν ἐπὶ ῥιπὸς πλέοις.* Gnom.  
*᾿Ω παῖ, γένοιο πατρός εὐτυχέστερος,*  
*τὰ δ' ἄλλ' ὅμοιος, καὶ γένοι' ἄν οὐ κακός.* Soph.  
*Σμικροῖς τὰ μεγάλα πῶς εἰσι τις ἄν πόνοις;* Eur. Or. 594.  
 Ann. Über den Potentialis der Vergangenheit s. § 191, 5; unter-  
 scheidet also *εἴποι ἄν τις dicent quispiam* von *εἶπεν* (*ἔλεγεν*) *ἄν τις diceres*.

- § 194. Der **Imperativ** bezeichnet bestimmt Verlangtes; 194  
 die Negation ist *μη*. Beispiele § 188, 2.  
 Das Verbot wird ausgedrückt  
 in der 2. Person durch den Imper. Präs., oder den Konj. Aor.;  
*μη ποιεῖ* od. *μη ποιήσης* —  
 in der 3. Person durch den Imper. Präs., oder den Imper. Aor.;  
*μη ποιείτω* od. *μη ποιησάτω*,  
 seltener durch den Konj. Aor.: *μη ποιήσῃ* (§ 192, 3).

## B. Die Modi im abhängigen oder Nebensatz.

### § 195. Vorbemerkungen.

1. Für den Modus des Verbums in obliquen Sätzen ist es 195  
 maßgebend, ob das regierende Verbum in einem Haupttempus  
 oder in einem Nebentempus stehe.
2. Als **Haupttempora** gelten alle Zeitformen, welche sich auf  
 die Gegenwart oder Zukunft beziehen, also  
 die Indikative Präsens, Perfekti, Futuri,  
 der Optativus potentialis, und die Konjunktive od. Imperative aller Zeiten.
3. Als **Nebentempora** (historische Tempora, Präterita) gelten  
 alle Zeitformen, welche sich auf die Vergangenheit beziehen, also  
 der Indikativus Aoristi, das Imperf. und Plappf.,  
 das Praesens historicum, und der Potentialis der Vergangenheit.
4. Die Abhängigkeit wird im Griech. vielfach durch  
 den Modus gar nicht ausgedrückt. Steht das regierende  
 Verbum in einem Haupttempus, so kann sie nicht aus-  
 gedrückt werden.  
 Steht das regierende Verbum in einem Nebentempus,  
 so wird sie gewöhnlich durch den Optativ ohne *ἄν* (Opta-  
 tivus obliquus) ausgedrückt, welcher dann den Indikativ oder  
 Konjunktiv vertritt; sie kann aber auch unausgedrückt bleiben.
- Ann. Die im § 186, 4. Ann. erwähnte *consecutio modorum* beschränkt  
 sich also darauf, daß am Modus eines untergeordneten Verbums seine Ab-  
 hängigkeit von einem regierenden Verbum bezeichnet werden kann, aber  
 nur nach Nebentempora,  
 und nur durch den Opt. ohne *ἄν*,  
 (nie durch den Konjunktiv).
- Ferner beachte, daß das **Tempus** des unabhängigen Satzes  
 unter allen Umständen **unverändert** bleibt.

5. Das Subjekt des abhängigen Satzes wird häufig vorausgenommen und vom Verbum des Hauptsatzes abhängig gemacht (Anticipation oder Prolepsis).

Ὅρᾳς, Ὀδυσσεῦ, τὴν θεῶν ἰσχύν, ὄση. Soph. Ai. 118.  
 Λέδοικα δ' αὐτὴν, μὴ τι βουλευσῆ νέον. Eur. Med. 37.  
 Τοὺς νόμους ἐσκόπουν, ὅπως ἀκριβῶς καὶ καλῶς ἔξουσιν. Isocr. 4, 78.

### § 196. Abhängige Aussagesätze

196 werden, soweit deren Verbum nicht im Infinitiv oder Participle steht, durch ὅτι, ὡς daß eingeleitet, und haben

nach einem Haupttempus den Indikativ, } bez. Potent.  
 nach einem Nebentempus meist den Optativ, } od. Irr.  
 seltener den Indikativ, }

Die Negation ist οὐ.

Ἐλεγον, ὅτι Κύρος μὲν τέθνηκεν, Ἀριαῖος δὲ πεφηνγῶς ἐν τῷ σταθμῷ εἶη. An. 2, 1, 3. [An 2, 2, 15.]

Ἦκον λέγοντες, ὅτι οὐχ ἵππεῖς εἶεν, ἀλλ' ὑπόζυγια νέμοιτο.

Anm. Beachte, daß der Satz ἔλεγον, ὅτι ἀδικοῖην zweierlei bedeuten kann, nämlich

sowohl: „er sagte, daß ich Unrecht thue“ (direkt: ἀδικεῖς),

als auch: „er sagte, daß ich Unrecht gethan habe“ (dir.: ἡδίκηεις),

§ 188, 3. c. Deshalb bleibt der Deutlichkeit wegen das Imperfekt in der oratio obliqua oft unverändert.

### § 197. Abhängige Kausalsätze

197 werden eingeleitet durch ὅτι, διότι, ὡς weil, quod,

ἐπεὶ da, cum, ἐπειδὴ da ja, quoniam,

(ὅτε, ὁπότε da nunmehr, quando),

und haben nach einem Haupttps. immer den Indikativ, } bez.  
 nach einem Nebentps. den Ind. (objektiver Grund), } Pot.  
 oder den Opt. (subjektiver Grund), } Irr.

Die Negation ist οὐ.

Ἀθηναῖοι ἐνόμισαν κελύσθαι τὰς σπονδὰς, διότι ἐς χεῖρας ἦλθον. Thuc. 1, 52, 3. — An. 2, 3, 19.

Οἱ Ἀθηναῖοι τὸν Περικλέα ἐκάκιζον, ὅτι στρατηγὸς ὦν οὐκ ἐπέξαγοι. Thuc. 2, 21, 3. — An. 1, 10, 16; 2, 1, 2.

Λέομαι σου παραμεῖναι ἡμῖν, ὡς ἐγὼ οὐδ' ἂν ἐνός ἡδίου ἀκούσαιμι ἢ σοῦ. Pl. Prot. 335, d.

### § 198. Abhängige Fragesätze.

1. Sie werden eingeleitet durch interrogative und relative Pro- 198 nomina und Adverbia (§ 179), oder durch die Fragepartikeln:

εἰ ob, num,

πότερον — ἤ, εἰ — ἤ } ob — oder ob,

πότερα — ἤ, εἴτε — εἴτε } utrum — an,

und haben nach einem Haupttps. den Indikativ, } bez. Pot.  
 nach einem Nebentps. meist den Optativ, } od. Irr.  
 seltener den Ind.

Die Negation ist οὐ.

Συμβουλευόμεθά σοι, τί χρὴ ποιεῖν. An. 2, 1, 16.

Ἐπήρξο τοὺς Μηδοσάδην, εἰ ἀληθῆ ταῦτ' εἶη. An. 7, 2, 25.

Οἶων ἂν ἐλπίδων ἐμαντὸν στερεῆσαιμι, ταῦτα λέξω. An. 2, 5, 10.

Ξενοφῶν οὐ τοῦτο πρῶτον ἠρώτα, πότερον λῶν εἶη αὐτῷ πορεύεσθαι ἢ μένειν, ἀλλὰ τοῦτ' ἐπυνθάνετο, ὅπως ἂν κάλλιστα πορευθεῖη. An. 3, 1, 7.

Anm. 1. Beachte, daß εἰ ob nicht den beschränkten Gebrauch des Lat. si hat.

Anm. 2. Im zweiten Glied abhängiger Doppelfragen ist die Neg. auch μή.

2. Abhängige dubitative Fragesätze haben (vgl. § 192, 2) nach einem Haupttempus den Konjunktiv, nach einem Nebentempus den Optativ oder Konjunktiv.

Die Negation ist immer μή.

Ὅρῶ σε ἀποροῦντα, ποῖαν ὁδὸν ἐπὶ τὸν βίον τράπη. Mem. 2, 1, 23.

Ὁ Θεβαῖος ἠπόρει, ὅτι χρῆσαντο τῷ πράγματι. Hell. 7, 4, 39.

Ἐβουλεύοντο, εἴτε κατακάσσωσι τοὺς ἄνδρας εἴτε ἄλλο τι χρῆσονται. Thuc. 2, 4, 6.

### § 199. Konsekutivsätze.

1. Sie werden durch ὥστε (od. ὡς) so daß eingeleitet, und es steht 199 bei tatsächlicher Folge ὥστε mit Indikativ (Neg. οὐ), (bez. Pot. od. Irr.),

bei bloß gedachter Folge ὥστε (ὡς) mit Inf. (Neg. μή). (erwarteter, möglicher)

Ἦν χιῶν πολλὴ καὶ ψῦχος, ὥστε τὸ ὕδωρ ἐπήγγυτο καὶ τῶν Ἑλλήνων πολλῶν καὶ ὄνες ἐπεκάνοντο καὶ ὤτα. An. 7, 4, 3.

Ἐχὼ τριήρεις ὥστε ἐλεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον. An. 1, 4, 8.

Πλοῖα ἡμῖν πάρεσιν, ὥστε, ὅπη ἂν βούλησθε, ἐξαίφνης ἂν ἐπιπέσοιτε. An. 5, 6, 20.

2. Insbesondere steht der Infinitiv regelmäßig:

a) bei beabsichtigter Folge:

*Πάν ποιούσιν ὥστε δίκην μὴ δίδοναι.* Pl. Gorg. 479, c.

b) nach Ausdrücken des Könnens, Bewirkens und der Fähigkeit:

*Τὸ θεῖον τοιοῦτον καὶ τοσοῦτόν ἐστιν ὥσθ' ἅμα πάντα ὄραν καὶ πάντ' ἀκούειν καὶ πανταχοῦ παρῆναι.*

Mem. 1, 4, 18.

c) nach einem Komparativ mit ἤ:

*Μεῖζον ἢ ὥστε φέρειν δύνασθαι κακόν.* Mem. 3, 5, 17.

d) nach negativem oder hypothetischem Hauptsatz:

*Ταῦτα οὐδὲ πάλαι ἐστὶ γεγενημένα ὥστε ἀγνοεῖν ὑμᾶς.*  
[Dem.] 59, 91.

e) wenn ὥστε bedeutet unter der Bedingung daß, wofür gewöhnlicher *ἐφ' ᾧ*, *ἐφ' ᾧτε* mit Inf. (od. Ind. Fut. § 210, 5).

*Ἴδεις, ἂ Τιμασίῳνι οἱ Ἡρακλεῶται ὑπισχυοῦντο ὥστε ἐκπλεῖν.* An. 5, 6, 26. [An. 4, 2, 19.]

*Ἐφασαν ἀποδώσειν τοὺς νεκρούς, ἐφ' ᾧ μὴ κάειν τὰς οἰκίας.*

Ann. 1. Ὡστε führt auch Hauptsätze ein: und so, darum, daher.  
*Εἰς τὴν ὑστεραίαν οὐχ ἦκεν ὥσθ' οἱ Ἕλληνες ἐφρόντιζον.* An. 2, 3, 25.

+ Ann. 2. Auf *τοσοῦτον* δέω mit Inf. folgt ὥστε mit Ind. im Sinne des lat. *tantum abest ut-ut*: *τοσοῦτον δέω καταφρονεῖν, ὥστε ἐπαινώ* weit entfernt zu verachten, lobe ich vielmehr.

Ann. 3. Über das Subjekt (Nom. oder Acc.) des Inf. § 214.

## § 200. Finalsätze.

200

1. In Finalsätzen, eingeleitet durch

*ἵνα, ὡς, ὅπως, ut*, damit,

negiert *ἵνα μὴ, ὡς μὴ* } *ne*, damit nicht,  
*ὅπως μὴ* od. *μὴ* }

steht nach einem Haupttempus immer der Konj. (Präs. od. Mor.),  
nach einem Nebentempus meist der Opt. (Präs. od. Mor.),  
seltener der Konjunktiv.

*Μὴ φθόνοι τοῖς εὐτυχούσι, μὴ δοκῆς εἶναι κακός.* Chares 3. N.  
*Ἄμα ταῦτ' εἰπὼν ἀνέστη, ἵνα μὴ μέλλοιτο, ἀλλὰ περαίνοντο τὰ δέοντα.* An. 3, 1, 47.

*Τὰ πλοῖα Ἀβροκόμας κατέκασεν, ἵνα μὴ Κῦρος διαβῆ.*  
An. 1, 4, 18.

Ann. 1. Eine Assimilation des Modus zeigen Finalsätze in 200 doppelter Weise:

a) nach einem Opt. mit oder ohne *ἄν* folgt *ἵνα* (ὡς, ὅπως) mit Opt.  
*Εἶθε ἦκοις, ἵνα γνοίης.*

*Οὐκ ἄν ἐπὶ πᾶν ἔλθοι, ὡς πᾶσι φόβον παρόσχοι;* An. 3, 1, 18.

b) nach einem Ausdruck der Irrealität (Wunsch oder Aussage) folgt *ἵνα* (ὡς, ὅπως) mit dem Ind. eines Nebentempus (ohne *ἄν*).

*Ἐβουλόμην ἄν Σίμωνα τὴν αὐτὴν γράμην ἐμοὶ ἔχειν, ἵνα ἡράδιως ἔγνωτε τὰ δίκαια.* Lys. 3, 21.

*Εἰ φύσει οἱ ἀγαθοὶ ἐγγίγοντο, ἐφυλάττομεν ἄν ἐν ἀκροπόλει, ἵνα μηδεὶς αὐτοὺς διέφθειρεν.* Pl. Meno 89, b. — An. 7, 6, 23.

+ Ann. 2. Seltener tritt *ἄν* zu finalen *ὡς* oder *ὅπως* (nie zu finalen *ἵνα*: *ἴν' ἄν* ist stets relativ: *ubicumque*). *Ὡς ἄν μάθης, ἀντάκουσον.* An. 2, 5, 16.

*Τριβάζος λάθρα ἔδωκε χρήματα Ἀνταλκίδα, ὅπως ἄν οἱ Ἀθηναῖοι μᾶλλον τῆς εἰρήνης προσδέοιντο.* Hell. 4, 8, 16. — *ibid.* 30.

2. In finalen Objektsätzen nach Verben und andern Ausdrücken des Fürchtens, Besorgtsseins,

eingeleitet durch *μή, ne*, daß, *μή οὐ, ne non*, daß nicht,  
steht ebenso nach einem Haupttempus immer der Konjunktiv,  
nach einem Nebentempus gewöhnlich der Optativ,  
seltener der Konjunktiv.

*Ἄεδοικα, μὴ ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.* An. 3, 2, 25.

*Ἐφοβείτο, μὴ οὐ δύναιτο ἐκ τῆς χώρας ἐξελεθεῖν.* An. 3, 1, 12.

*Οὐ τοῦτο δέδοικα, μὴ οὐκ ἔχω, ὅ,τι δῶ ἐκάστω τῶν φίλων, ἀλλὰ μὴ οὐκ ἔχω ἱκανούς, οἷς δῶ.* An. 1, 7, 7.

Ann. 1. Mit Auslassung des Verbum *timendi* heißt daher [δέδοικα] *μή* mit Konj.: „daß nur nicht, wenn nur nicht, wohl!“;

*μή οὐ* mit Konj.: „wohl nicht“;

*οὐ μή* mit Konj. (Mor.) oder Ind. Fut.: „gewiß nicht“.

*Μὴ ἀγροικότερον ἢ τὸ ἀληθὲς εἰπεῖν.* Pl. Gorg. 462, c.

*Ἀλλὰ μὴ οὐ τοῦτ' ἢ χαλεπόν.* Pl. Apol. 39, a. Phaed. 67, b.

*Οὐ μὴ ποτε κτησώμεθα ἱκανός, οὐδ' ἐπιθυμούμεν.* Phaed. 66, b.

*Τοὺς ποιητοὺς οὐ μὴ ποτε βελτίους ποιήσετε.* Aesch. 3, 177.

Ann. 2. In der Bedeutung „sich scheuen, Bedenken tragen“ werden diese Verba wie *vereor, metuo, dubito* mit dem Inf. verbunden: § 216, 2. b.

+ Ann. 3. *Μὴ* mit dem Indikativ nach Verba *timendi* ist eigentlich Fragewort („ob nicht“) und bezeichnet das Befürchtete oft als sicher (eintretend oder schon eingetreten): „voraussichtlich, leider“.

*Φοβούμεθα, μὴ ἅμα ἀμφοτέρων ἡμαρτήκαμεν.* Thuc. 3, 53, 2.



3. In finalen Objektsätzen nach Verba curandi von der Bedeutung sorgen, sich bemühen, sich kümmern, eingeleitet durch *ὅπως, ὡς*, negiert *ὅπως μὴ, ὡς μὴ*, steht entweder der Konjunktiv oder Optativ (nach § 200, 1), oder gewöhnlich der Indikativus Futuri (nach § 210, 5). *Ὅπως* ist dann Relativum, die Sätze finale Relativsätze. *Σκεπτόν, ὅπως ὡς ἀσφαλίστατα μενοῦμεν.* An. 1, 3, 11. *Οὐδένα δεῖ τοῦτο μηχανᾶσθαι, ὅπως ἀποφεύξεται πᾶν ποιῶν θάνατον.* Pl. Apol. 39, a. — An. 4, 6, 7. 10. 8, 9. Bgl. z. B. An. 3, 1, 38 mit 3, 1, 16; 4, 6, 10 (bis) mit 1, 3, 11. Anm. Auf die Verba „sich hüten“ folgt *μὴ* oder *ὅπως μὴ*: *Φύλαξαι, μὴ θράσος τέκη φόβον.* Aesch. Suppl. 498. *Ἐύλαβεῖσθε, ὅπως μὴ ἐγὼ οἰγήσομαι.* Pl. Phaed. 91, c.

### Hypothetische oder Konditionalsätze.

#### § 201. Vorbemerkungen.

- 201 1. Konditionalsätze werden eingeleitet durch *εἰ* wenn, *εἰάν* (= *εἰ ἂν*, auch *ἂν, ἦν*) wenn allenfalls.  
2. Der Bedingungsatz heißt Vorderatz, auch wenn er nachgestellt ist; der Hauptsatz heißt Nachsatz.  
3. Die Negation des Vorderatzes ist immer *μὴ*, die Negation des Nachsatzes ist *οὐ* oder *μή*, je nachdem er ein Aussage- oder Begehrungsatz ist.

#### § 202. Übersicht.

- 202 Die Bedingung und ihre Folge werden dargestellt entweder 1) als wirklich, tatsächlich: realer Fall;  
oder 2) als nicht wirklich, unmöglich: irrealer Fall;  
oder 3) als möglich, doch ungewiß: potentialer Fall;  
(subjektiv möglich)  
oder 4) als erwartet, oft eintretend: eventueller und u. wiederholt eingetreten: allgemeiner Fall.  
(objektiv möglich)

Zu 200, 3: *ἐπιμέλομαι, φροντίζω* sorge, *σκοπῶ, σκοποῦμαι* schaue darauf, *μέλει μοι* es liegt mir daran, *σκεπτόν (ἔστιν)* man muß sehen, *βουλευόμαι* überlege mir, *παρασκευάζομαι* bereite mich vor.

Je nach dem Willen und der Vorstellung des Sprechenden steht daher (gemäß § 190)

- |   | im Vorderatz                         | im Nachsatz                   |
|---|--------------------------------------|-------------------------------|
| 1. <b>real</b> (wirklich):                      | <i>εἰ</i> mit Indikativ,             | Indikativ;                    |
| 2. <b>irreal</b> (nicht wirkl.):                | <i>εἰ</i> mit Ind. e. Ahtps.,        | Ind. e. Ahtps. m. ἂν;         |
| a) für Gegenw.:                                 | <i>εἰ</i> mit Imperf.,               | Imperf. mit ἂν;               |
| b) für Vergang.:                                | <i>εἰ</i> mit Ind. Aor.,<br>(Ahtps.) | Ind. Aor. (Ahtps.)<br>mit ἂν; |
| 3. <b>potential</b> :                           | <i>εἰ</i> mit Opt.,                  | Optativ mit ἂν;               |
| 4. <b>eventuell u. allgemein</b> (fut.; iter.): |                                      |                               |
| a) für Zuk. u. Geg.:                            | <i>εἰάν</i> mit Konj.,               | Ind. eines Optps.;            |
| b) für die Verg.:                               | <i>εἰ</i> mit Opt.,                  | Ind. eines Ahtps.             |
| Die Negation ist                                | <i>μή</i> ,                          | <i>οὐ</i> (vgl. § 201, 3).    |

#### § 203. Realer Fall oder Form der Wirklichkeit.

Bedingung und Folgerung werden als wirklich hingestellt; ob die Bedingung eintritt oder nicht, bleibt unberücksichtigt.

*Εἰ* mit Ind. aller Tempora, Ind. aller Tempora.

*Εἰ βούλει, δύνασαι:* *Si vis, potes.*

Wenn Du willst, so kannst Du.

*Εἰ θεοί τι δρώσιν αἰσχρόν, οὐκ εἰσὶν θεοί.* Eur. fgm. 294, 7.

*Εἰ δεῖν' ἔδρασας, δεινὰ καὶ παθεῖν σέ' ἔχρη.* Soph. fgm. 18.

*Εἰ μὴ καθέξεις γλώσσαν, ἔσται σοι κακά.* Eur. fgm. 5.

#### § 204. Irrealer Fall oder Form der Nichtwirklichkeit.

Bedingung und Folgerung werden als nicht wirklich hingestellt.

*Εἰ* mit Ind. e. Ahtps., Ind. eines Ahtps. mit ἂν.

für Gegenw.: Imperf., Imperf. mit ἂν;

für Vergang.: Ind. Aor., Ind. Aor. (Ahtps.) mit ἂν.  
(Ahtps.)

a) **Gegenwart**: *Εἰ ἐβούλον, ἐδύνασο ἂν.*

*Si velles, posses* (sed non vis).

Wenn Du wolltest, so könntest Du (Du willst aber nicht).

*Ὡς εἰ μὴ εἶχομεν, ὅμοιοι τοῖς τυφλοῖς ἂν ἦμεν.* Mem. 4, 3, 3.

*Εἰ μὴ (γὰρ) ἦν Χρύσιππος, οὐκ ἂν ἦν στοά.* Diog. Laert.

b) **Vergangenheit:** *Εἰ ἐβουλήθης, ἐδυνήθης ἄν.*

*Si voluisses, potuisses (sed non voluisti).*

Wenn Du gewollt hättest, hättest Du gekonnt  
(Du wolltest aber nicht).

*Ὅν ἂν ἐποίησεν Ἀγασίας, εἰ μὴ ἐγὼ ἐκέλευσα.* An. 6, 6, 15.

*Εἰ μὴ ἐφθης, αὐτὸς ἂν ἐδεήθην ἀκοῦσαι μου.* Luc. Nigr. 6.

*Εἰ τριάκοντα μόναι μετέπεσον τῶν ψήφων, ἀπεπεφεύγη ἄν.*  
Pl. Apol. 36, a.

c) **gemischt:**

*Εἰ μὴ ὑμεῖς ἤλθετε, ἐπορευόμεθα ἄν ἐπὶ βασιλέα.* An. 2, 1, 4.

*Εἰ γὰρ σὺ μὲν παῖς ἦσθ', ἐγὼ δὲ σὸς πατήρ,  
ἐκτεινά τοί σ' ἄν κοῦ φρυγᾶς ἐζημίουν.* Eur. Hipp. 1042f.

† Anm. Ausnahmeweise findet sich in irrealen Bedingungsätzen das Imperf. statt des Ind. Mor., um die Dauer der vergangenen Handlung, und der Sub. Mor. statt des Impf., um das rasche Eintreten der gegenwärtigen Handlung zu bezeichnen.

*Ὅν ἂν Ἀγαμέμνων νήσων ἡπειρώτης ὦν ἐκράτει, εἰ μὴ τι καὶ ναυτιῶν εἶχεν* (Ag. wäre nicht Herr gewesen, wenn er nicht besessen hätte). Thuc. 1, 9, 4. — An. 5, 8, 13. Pl. Apol. 32, e. 40, c. Lys. 13, 36. 25, 19. 12, 85. (13, 74). Dem. 3, 17. Soph. Ant. 260.

*Εἰ μὴ πατήρ ἦσθ', εἶπον ἄν σ' οὐκ εὖ φρονεῖν.* Soph. Ant. 755.

*Εἶπερ ἴσθην γνώμην ῥώμῃ, Ἀημόσθενες, εἶχες,  
οὐποτ' ἂν Ἑλλήνων ἤρξεν Ἄρης Μακεδῶν.* Plut. Dem. 30.

### § 205. Potentialer Fall oder Form der Möglichkeit.

205 Bedingung und Folgerung werden ohne Rücksicht auf Verwirklichung einfach als Gedanken des Sprechenden bezeichnet.

*Εἰ* mit Optativ, Optativ mit *ἄν.*

*Εἰ βούλοιο, δύναιο ἄν:* *Si velis, possis.*

Wenn Du (allenfalls, etwa, vielleicht) wolltest, so könntest Du wohl.

*Εἰ τις ξυνηλὼν ταῦτα φαίη, ὀρθῶς ἄν εἶποι.* Thuc. 1, 70, 9.

*Ὅν ἂν φορητὸς εἶης, εἰ πράσσοις καλῶς.* Aesch. Prom. 979.

*Εἰ ἀναγκαῖον εἶη ἀδικεῖν ἢ ἀδικεῖσθαι, ἐλοίμην ἄν μᾶλλον ἀδικεῖσθαι ἢ ἀδικεῖν.* Pl. Gorg. 469, c.

### § 206. Eventueller und allgemeiner Fall od. Form der Erwartung und der Wiederholung.

206 Die Bedingung wird als objektiv möglich, als unter Umständen erwartet, die Folge als sicher bezeichnet. Diese Form dient besonders zum Ausdruck allgemein gültiger Gedanken und ist daher stehend in der Gesetzessprache.

Das Eintreten der Bedingung kann gedacht werden

206

1. **futurisch:** „wenn“.

*Ἐάν* mit Konj. (Präs. oder Mor.), Ind. Fut. od. Imper.

*Ἐάν βούλη (βουληθής), δυνήσῃ.*

*Si voles (volueris), poteris.*

Wenn Du wollen (gewollt haben) wirst, wirst Du können.

*Ἦξω παρὰ σὲ αὐριον, ἔάν θεὸς ἐθέλῃ.* Pl. Lach. 201, c.

*Νέος ἂν πονήσης, γῆρας ἔξεις εὐθάλεις.* Men. 388.

*Ἐάν δ' ἔχωμεν χρήματα, ἔξομεν φίλους.* Men. 165.

Donec eris felix, multos numerabis amicos.

In diesen Sätzen steht

der Konj. Präs. im Sinne des lat.-(deutschen) Futurs,  
der Konj. Mor. im Sinne des lat.-(deutschen) Fut. exact.

2. **iterativ,** unbestimmt oft sich wiederholend: „so oft als“, „jedemal wenn“; und zwar

entw. a) in der **Gegenwart:**

*Ἐάν* mit Konj. (Präs. od. Mor.), Ind. Präs.

*Ἐάν βούλη (βουληθής), δύνασαι.*

*Cum vis (voluisti), potes.*

So oft Du willst, kannst Du.

*Ἄπας λόγος, ἂν ἀπῆ τὰ πράγματα, μάταιος φαίνεται.* Dem. 2, 12.

*Ἄν ἐγγὺς ἔλθῃ θάνατος, οὐδεὶς βούλεται θνήσκειν.* Eur.

oder b) in der **Vergangenheit:**

*Εἰ* mit Opt. (Präs. od. Mor.), Ind. e. Nbtps. (bes. Impf.).

In solchen Sätzen der unbestimmten Wiederholung steht

der Opt. Präs. im Sinne des lat.-(deutschen) Imperf.,

der Opt. Mor. im Sinne des lat.-(deutschen) Plusqpf.

*Εἰ βούλοιο (βουληθείς), ἐδύνασο.*

*Cum volebas (volueras), poteras.*

So oft Du wolltest (gewollt hattest), könntest Du.

*Ξενοφῶν εἰ πού τι ὀρώη βρωτόν, διεδίδου.* An. 4, 5, 8. —

*Εἰ τις γέ τι Κύρω προστάξαντι καλῶς ὑπηρετήσῃεν, οὐδενὶ πώποτε ἀχάριστον εἶασε τὴν προθυμίαν.* An. 1, 9, 18.

Anm. Hiernach erklären sich die allgemein hypothetischen Temporal- und Relativsätze (§ 209, 3 und 4. b; 210, 6. d)

mit *ὅταν*, *ἕως ἄν*, *πρὶν ἄν* — *ὅς ἄν*, *ὅπως ἄν*, *ἢ ἄν* m. Konj. nach Hpttps. und *ὅτε*, *ἕως*, *πρὶν* — *ὅς*, *ὅπως*, *ἢ* m. Opt. nach Nbtps.

207 § 207. 1. Die vier Formen werden oft, je nach dem Willen und der Vorstellung des Sprechenden, gemischt; insbesondere steht der potentielle Nachsatz (als bescheidene Ausdrucksweise) oft beim realen und allgemeinen Vorderatz.

*Δείξαμι ἂν ταῦτα, εἰ μοι τινα βούλεσθε συμπέμψαι.* An. 5, 6, 7.

*Οὐδέ, ἂν πολλὰ γέφυραι ὄσιν, ἔχοιμεν ἂν, ὅποι σωθῶμεν.*

An. 2, 4, 19. — 6, 1, 29. — Pl. Apol. 25, b. Phaed. 107, c. d.

2. In der oratio obliqua kann nach einem Nebentempus statt *εἰ* mit Ind. e. Opttps. } *εἰ* mit Opt. ohne ἂν,  
od. *εἰάν* mit Konj. }

d. h. der Optativus obliquus eintreten. Die Abhängigkeit kann also nur beim realen und eventuell-allgemeinen Fall bezeichnet werden.

Beispiele: An. 2, 1, 14. 20. — 6, 6, 15. 27 u. a.

3. Im einzelnen merke noch:

a) *εἰ μή* nach einer Negation (wie *nisi*) heißt: außer;

b) *εἰ δὲ μή* nach *εἰ μὲν (μή)*, *εἰάν μὲν (μή)*, ohne Verbum als erstarrte Formel heißt: widrigenfalls, andernfalls, sonst;

c) *εἴπερ* mit Ind.: *si quidem*, wenn anders;

d) *εἰ μή ἄρα* mit Ind. ist (wie *nisi forte*, *nisi vero*) meist ironisch: wenn nicht etwa, es müßte denn;

e) *ὥσπερ ἂν εἰ* mit Optativ (potential) } gleich als wenn.  
od. mit Ind. e. Nbtpps. (irreal) }

### § 208. Concessivsätze

208 werden eingeleitet durch *εἰ καί*, *εἰάν καί* wenn auch, oder *καί εἰ*, *καί εἰάν (κἄν)* auch wenn, selbst wenn, und folgen mit Bezug auf Tempus und Modus den Regeln der Verbindungssätze. Die Negation ist *μή*.

*Κεῖ μή πέποιθα, τοῦργον ἔστ' ἐργαστέον.* Aesch. Cho. 298.

*Γελά δ' ὁ μωρός, κἄν τι μή γελοῖον ἦ.* Men. 19.

Anm. Sätze mit „obgleich“ entspricht im Griech. das Participle mit vorgefügtem *καί* oder *καίπερ* (Neg. *οὐ*); s. § 220, 3. e.

### § 209. Temporalisätze.

209 1. Sie werden eingeleitet durch die Zeitpartikeln *ὄτε*, *ὄποτε*, *ἠνίκα*, *ὡς* als, *cum* mit Ind.; *ἐπεὶ*, *ἐπειδὴ* als, nachdem, *cum* mit Konj.; *ἐπεὶ* (*ἐπειδὴ*) *πρῶτον* (*τάχιστα*) sobald als, *cum primum*; *ἀφ' οὗ*, *ἐξ οὗ* seit, *ex quo*; *ἐν ᾧ* während, *dum*; *ἕως*, *ἕστε*, *μέχρι* (*οὐ*) solange als, bis, *dum*, *quoad*; *πρὶν* ehe, bevor, *priusquam*.

2. Ist die Handlung des Temporalatzes eine wirklich statt- 209 findende oder schon eingetretene Thatsache, so steht der Indikativ (Neg. *οὐ*).

*Ἐπεὶ πάντες συνήλθον, ἐκαθέζοντο ὅτε δὲ ταῦτα ἦν, ἦσαν μέσαι νύκτες.* An. 3, 1, 33. — 1, 1, 1. — 1, 8, 8.

*Ἐξ οὗ φίλος εἶναι προσποιεῖται Φίλιππος, ἐκ τούτου ὑμᾶς ἐξηπάτηκεν.* Dem. 23, 193.

3. Ist die Handlung nur als möglich gedacht oder erwartet, einmalig oder unbestimmt oft wiederholt (futurisch oder iterativ: hypothetischer Temporalatz), so steht (nach § 206)

a) nach einem Haupttps. immer der Konj. mit ἂν (Neg. *μή*),

b) nach einem Nebentps. gewöhnl. der Opt. ohne ἂν (Neg. *μή*).

Anm. *Ἄν* tritt zur Zeitpartikel, mit der es womöglich Ein Wort bildet.

*Τάφος δὲ ποῖος δέξεται μ', ὅταν θάνω;* Eur. Iph. Taur. 625.

*Ἐπειδὴν ἅπαντα ἀκούσητε, κρίνατε.* Dem. 4, 14.

*Μαινόμεθα πάντες, ὅποταν δογίζόμεθα.* Philem. 156.

*Θαμινὰ παρήγγελλεν ὁ Ξενοφῶν ὑπομένειν, ὅτε οἱ πολέμιοι ἰσχυρῶς ἐπικέοιντο* (so oft). An. 4, 1, 16.

*Περιεμένομεν ἐκάστοτε, ἕως ἀνοιχθεῖν τὸ δεσμοτήριον· ἐπειδὴ δὲ ἀνοιχθεῖν, εἰσήμεν παρὰ τὸν Σωκράτη.* Pl. Phaed. 59, d.

*Μὴ ἀναμείνωμεν ἕως ἂν (bis) πλείους ἡμῶν οἱ πολέμιοι γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν, ἕως (solange als) ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατήσαι.* Cyr. 3, 3, 46.

4. Nach der Zeitpartikel *πρὶν* „ehe, bevor“ kann immer der Infinitiv stehen (Nom. od. Acc. mit Inf. § 214). Gewöhnlich steht

a) bei affirmativem Hauptsatz der Infinitiv:

*Διέβησαν πρὶν τοὺς ἄλλους ἀποκρίνασθαι.* An. 1, 4, 16.

*Ἰὼ γῆ, γῆ. εἴθ' ἔμ' ἐδέξω, πρὶν τοῦδ' ἐπιδεῖν.* Aesch. Ag. 1538.

*Πολλοὶ ἄνθρωποι ἀποθνήσκουσι πρότερον πρὶν δῆλοι γίνεσθαι, οἳ οἱ ἦσαν.* Cyr. 5, 2, 9.

b) bei negativem Hauptsatz ein Verbum finitum, und zwar zur Bezeichnung einer Thatsache der Indikativ:

*Οὐ πρόσθεν ἐπαύσαντο πολεμοῦντες οἱ Πελληνεῖς, πρὶν ἐξεπολιόρκησαν τὴν πόλιν.* Hell. 7, 4, 18.



zur Bezeichnung von Erwartetem und oft Wiederholtem der Konj. mit *ἄν*:

*Μὴ ἀπέλθῃτε, πρὶν ἂν ἀκούσῃτε τὸ πρᾶγμα.* An. 5, 7, 12.

*Ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ οὐδένα ἀποκτείνουσιν Ἀθηναῖοι, πρὶν ἂν ἐκ Αἴλου τὸ πλοῖον ἐπανέλθῃ.* Pl. Phaed. 58, b.

Anm. 1. *Πρὶν* mit Opt. findet sich nur in obliquen Rede (s. 5., so auch Hom. Φ, 580) oder bei der Modusassimilation (§ 210, 7. 200, 1. A. 1. a).

+Anm. 2. Selten findet sich nach *πρὶν* bei affirmativem Hauptsatz der Ind. („bis“): An. 2, 5, 33; bei negativem Hauptsatz der Infinitiv z. B. An. 4, 5, 30. Cyr. 4, 3, 10. Lys. 19, 55. Dem. 3, 12. 13. 5, 15. Thuc. 7, 50, 4 u. a.

5. In der oratio obliqua kann statt Konj. mit *ἄν* nach einem Nebentps. der Opt. ohne *ἄν* eintreten; doch bleibt jener (bes. nach *πρὶν*) oft unverändert. Vgl. z. B. An. 1, 4, 13 mit 1, 2, 2, od. An. 1, 1, 10 extr. mit 7, 7, 57, od. Cyr. 2, 2, 8 mit 1, 4, 14.

### § 210. Relativsätze.

210 1. Sie werden durch relative Pronomina (§ 72. 74) und Adverbia (§ 75) eingeleitet.

2. **Erklärende** Relativsätze, welche einen einzelnen Begriff näher bestimmen und die Geltung eines beigeordneten Hauptsatzes haben, behalten die Modusform und die Negation selbständiger Sätze bei.

*Πρᾶγμα, ὃ οὐκ ἐγένετο — ὃ οὐ γνήσεται —*  
*ὃ οὐκ ἂν γένοιτο — ὃ οὐκ ἂν ἐγένετο —*  
*ὃ μὴ γένοιτο — ὃ μήποτε ποιῶμεν —*  
*ὃ μὴ ποιῆτε (ποιήσῃτε).*

3. **Kausale** Relativsätze haben den Indikativ (Neg. *οὐ*).

*Θαυμαστὸν ποιεῖς, ὅς (ὅτι) ἡμῖν οὐδὲν δίδως.* Mem. 3, 1, 17.

4. **Konsekutive** Relativsätze haben — abweichend vom Lateinischen — den Indikativ, meist Futuri (Neg. *οὐ*).

*Παῖδες μοι οὐπω εἰσίν, οἳ με θεραπεύουσιν (qui me colant).*

Lys. 24, 6. — An. 2, 4, 5. — 3, 1, 20. — 6, 3, 16.

*Τίς οὕτω μάλιστα, ὅστις οὐ βούλεται σοι φίλος εἶναι;*  
 An. 2, 5, 12.

Anm. Auch nach den formelhaften Verbindungen (§ 178, 1. A. 1. 2)

*οὐκ ἔστιν ὅστις nemo est qui, οὐκ ἔστιν ὅστις οὐ nemo est quin*

u. ähnl. steht immer der Indikativ (bez. Potent. od. Irr.).

*Οὐκ ἔστι θνητῶν, ὅστις ἔστ' ἐλεύθερος.* Eur. Hec. 864.

*Οὐκ ἔστιν ὅπως ἤβην κτήση πάλιν αὐθις.* Eur. Heracl. 707.

5. **Finale** Relativsätze haben — abweichend vom Lateinischen — 210 immer (auch nach regierendem Nebentempus) den Ind. Futuri (Neg. *μὴ*).

*Ἡγεμόνα αἰτήσομεν Κῆρον, ὅστις ἡμᾶς ἀπάξει.* An. 1, 3, 14.

*Κρύψω τὸδ' ἔγχος, ἔνθα μὴ τις ὄψεται.* Soph. Ai. 659.

*Ἔδοξε τῷ δήμῳ τριάκοντα ἄνδρας ἐλέσθαι, οἳ τοὺς πατέρας νόμους συγγράψουσι, καθ' οὓς πολιτεύουσιν (conscripterent, viverent).* Hell. 2, 3, 2. — An. 4, 7, 20. 27. — 2, 3, 6.

6. **Hypothetische** Relativsätze, welche in einen Bedingungssatz aufgelöst werden können, haben die Modi der hypothetischen Vordersätze (§ 202), und die Negation ist *μὴ*.

*ὅς (ὅστις) = εἴ τις. ὅς ἂν (ὅστις ἂν) = εἰάν τις.*

a) real (§ 203): *Ἄ μὴ οἶδα, οὐδὲ οἶομαι εἰδέναι.* Pl. Apol. 21, d.  
*Ἄ μὴ προσήκει, μήτ' ἄκουε μήθ' ὄρα.* Men. 19.

b) unreal (§ 204): *Οἱ παῖδες ὑμῶν, ὅσοι ἐνθάδε ἦσαν, ὑπὸ τούτων ἂν ἰβρίζοντο (εἴ τινας ἦσαν, wären).*  
 Lys. 12, 98.

c) potential (§ 205): *Ἐγὼ μὲν ὀκνοῖην ἂν εἰς τὰ πλοῖα ἐμβαίνειν, ἃ ἡμῖν Κῦρος δοίη (εἴ τινα δοίη).*  
 An. 1, 3, 17.

d) eventuell-allgemein (§ 206):

futurisch: *Ἀπόκριται, ὅ,τι ἂν σε ἐρωτῶ.* Lys. 12, 24.  
*Τῷ ἀνδρὶ, ὃν ἂν ἐλησθε, πείσομαι.* An. 1, 3, 15.

iterat., Neg.: *Νέος δ' ἀπόλλυθ', ὅτιν' ἂν φιλήθεις.* Gn.  
*Πᾶς ποιητὴς γίγνεται, οὐ ἂν ἔρωσ ἀψήται.*  
 Pl. Symp. 196, e.

berg.: *Οὐ ἄψαιτο Μίδας, ἐγίγνετο χρυσός.*  
*Σφοδρὸς ἦν Χαιρεφῶν, ἐφ' ὃ τι ὀρμήσειεν.*  
 Pl. Apol. 21, a.

7. Auch in Temporal- und Relativsätzen findet sich die oben (§ 200, 1. A. 1) erwähnte Assimilation des Modus.

*Ἐρδοι τις, ἦν ἕκαστος εἰδείη τέγγην.* Ar. Vesp. 1431.

8. In der or. obl. kann statt des Ind. od. statt des Konj. (mit od. ohne *ἄν*) der Opt. ohne *ἄν* eintreten; vgl. z. B. An. 3, 2, 9 mit 5, 1, 1; 3, 2, 12.

## § 211. Zusammenfassung über die Oratio obliqua.

211 1. Treten **Hauptsätze** in oratio obliqua, d. h. werden sie von einem Verbum des Sagens oder Glaubens abhängig, so steht

- a) in **Urteils**sätzen ein Verbum finitum mit *ὅτι* od. *ὡς*, od. der Inf. (über dessen Subj. § 214), und zwar nach Verben des Sagens u. Erzählens (außer *φάναι*):  
*ὅτι, ὡς* od. der Inf.

*Κῦρος τέθνηκεν.*

*Ἔλεγον, ὅτι Κῦρος τέθνηκεν* od. *τεθνήαιη*,  
od. *Κῦρον τεθνήαιη* (§ 216, 2. a).

nach Verben des Glaubens, Meinens u. *φάναι* der Inf.

*Θεοὶ δέ τε πάντα ἴσασιν.*

*Σωκράτης ἤγειτο, Θεοὺς πάντα εἰδέναι.*

Ann. Über die Verba des Wahrnehmens u. Zeitgens s. § 219, 2. m. A.

b) in **Begehrungs**sätzen der Inf. (über dessen Subj. § 214); z. B.

*Μὴ παραχωρεῖτε (παραχωρήσητε) τῆς τάξεως.*

*Ἄξιὸν ὑμᾶς μὴ παραχωρεῖν (παραχωρήσαι) τῆς τάξεως.*

*Ἀπίωμεν* laßt uns abziehen.

*Ῥοῖοντο ἀπιέναι* sie meinten, man solle abziehen. Hell. 4, 7, 4.

Ann. 1. Indirekte Fragen haben Verbum finitum nach § 198.

Ann. 2. Nicht selten geht eine mit *ὅτι* oder *ὡς* begonnene indirekte Rede in die Infinitivkonstruktion über; oder eine mit *ὅτι* (*ὡς*) oder Infinitiv begonnene indirekte Rede wird durch den Optativus obliquus fortgesetzt.

*Ῥμᾶς πάντας εἰδέναι ἠγοῦμαι, ὅτι ἐγὼ μὲν ὀρθῶς λέγω, τοῦτον δὲ σκαιὸν εἶναι.* Lys. 10, 15.

*Ἔλεγον πολλοί, ὅτι παντὸς ἄξια λέγοι Σούθης· χειμῶν γὰρ εἶη, καὶ οἰκάδε ἀποπλεῖν οὐ δυνατόν εἶη.* An. 7, 3, 13; vgl. Hell. 2, 2, 2.

2. Treten **Nebensätze** in oratio obliqua, so ist zu beachten:

a) Steht das regierende Verbum in einem **Haupttempus**, so müssen Tempora und Modi der direkten Rede unverändert bleiben;

b) Steht das regierende Verbum in einem **Nebentempus**, so müssen die Indikative der Nebentempora

sowie der Potentialis und Irrealis unverändert bleiben, während die Indikative der Haupttempora

sowie die Konjunktive (mit oder ohne *ἂν*) bleiben,

od. in den Optativus obliquus (ohne *ἂν*) übergehen können.

3. Sehr oft wird ganz unvermittelt aus der indirekten in die direkte Rede übergegangen; vgl. z. B. An. 1, 3, 14. 16. 20; 1, 9. 25; 2, 1, 3; 3, 1, 6; 4, 3, 29; 4, 8, 6. 10.

§ 212. Die Moduspartikel *ἂν*

macht (nach § 190, 2) den betreffenden Modus meist als Modus des 212 Urteilsatzes kenntlich. Sie findet sich überhaupt nur:

- 1) beim Ind. Imperf. und Aor. im Modus irrealis, besonders im Hauptsatz der irrealen hypothetischen Periode, § 191, 4; 204;
- 2) beim Ind. Imperf. und Aor. in Hauptsätzen, im Potentialis der Vergangenheit (zugleich als *ἂν* iterativum), § 191, 5;
- 3) beim Konjunktiv im Nebensatz der eventuell= allgemeinen hypothetischen Periode, in hypothetischen Temporal- und Relativsätzen, § 206; 209, 3 und 4. b; 210, 6. d;
- 4) beim Optativus potentialis, § 193, 2; 205;
- 5) beim Infinitiv und Participle im Sinne eines Potentialis oder Irrealis, § 221;
- 6) selten bei finalem *ὡς*, *ὅπως* (nie bei finalem *ἵνα*), § 200, 1. A. 2.

Ann. *ἂν* wird zuweilen doppelt gesetzt (*πῶς ἂν οὐκ ἂν πάσχοιμεν*); oder es fehlt etwa (besonders bei Dichtern, vgl. § 248, 5 u. 259), wo es nach obigen Regeln stehen müßte; über seine Stellung s. § 190, 2. A. u. 209, 3. A.

## IX. Die nominalen Verbalformen.

## A. Der Infinitiv.

## § 213. Vorbemerkungen.

1. Der Infinitiv ist (nach § 77, 1) ein verbales Substantivum. Sein Gebrauch stimmt mehr mit dem Deutschen als mit dem Lateinischen überein.

2. Seine nominale Natur zeigt er besonders deutlich in seiner Verbindung mit dem Artikel, § 215.

3. Seine verbale Natur zeigt sich in folgenden Punkten:

a) Er wird nicht durch Adjektiva, sondern durch Adverbia näher bestimmt: *ὁ καλὸς θάνατος*, aber *τὸ καλῶς ἀποθνήσκειν*.

b) Sein Objekt steht immer im gleichen Kasus, welchen die übrigen Verbalformen regieren: *τὸ ἀσκεῖν τὴν ἀρετὴν* (aber *ἡ ἀσκησις τῆς ἀρετῆς*), *τὸ τοῖς νόμοις πείθεσθαι* der Gehorsam gegen die Gef.

c) Sein Subj. steht nicht im Gen. subi., sondern im Accusativ: *τὸ τοὺς πολίτας τοῖς νόμοις πείθεσθαι*.

d) Er bringt das Genus Verbi zum Ausdruck: *παιδεῦσαι, παιδεύσασθαι, παιδευθῆναι*.

e) Er bringt die Zeitart zum Ausdruck: *φυγεῖν, φεύγειν, πεφευγέναι*.

f) Er kann mit der Modalpartikel *ἂν* verbunden werden, § 221.

## § 214. Subjekt und Prädikativ beim Infinitiv.

214 1. Ist das Subjekt des Infinitivs verschieden von demjenigen des regierenden Verbums, so steht es im Accusativ (*Accusativus cum Infinitivo*); ebenso prädikative Bestimmungen.

*Σωκράτης ἡγεῖτο θεοὺς πάντα εἰδέναι.* Mem. 1, 1, 19.

*Νομίζω ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ πατρίδα καὶ φίλους καὶ συμμάχους.* An. 1, 3, 6.

2. Ist das Subjekt des Infinitivs dasselbe wie dasjenige des regierenden Verbums, so wird es beim Infinitiv gar nicht ausgedrückt; prädikative Bestimmungen stehen im Nominativ (*Infinitivus cum Nominativo*).

*Ὁμολογῶ ἁμαρτεῖν: confiteor me peccasse.*

*Ἔχω τριήρεις ὥστε ἐλεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον.* An. 1, 4, 8.

*Ἐρωτώμενος, ποδαπὸς εἶη, Πέρσης ἔφη εἶναι.* An. 4, 4, 17.

Anm. 1. Der Nom. der prädikativen Bestimmung behauptet sich auch, wenn der Inf. mit Artikel, oder von Präpositionen abhängig steht.

*Ὁρέγοντο τοῦ πρώτος ἕκαστος γίνεσθαι.* Thuc. 2, 65, 10.

*Ὀνκ ἐπὶ τῷ δοῦλοι εἶναι ἐκπέμπονται ἄποικοι.* Thuc. 1, 34, 1.

† Anm. 2. Bisweilen wird das mit dem Hauptsubjekt identische Subj. des Inf. ausgesetzt, und zwar bald im Accusativ, bald im Nominativ.

*Δοκῶ με πείραν τήνδε τολμήσειν εἶ.* Soph. El. 471. — An. 7, 1, 30. (Vgl. Dem. 9, 74. Thuc. 4, 114, 4. 5, 55, 1. 8, 76, 4. — Lys. 25, 18. 30, 8.)

3. Ist das Subjekt des Infinitivs ein allgemeines („man“, *τινά—ἀνθρώπους*), so wird es weggelassen; prädikative Bestimmungen stehen im Accusativ.

*Πρέπει κόσμιον εἶναι,* vgl. *clarum fieri licet.*

*Δίκαιον, εὖ πράττοντα μεμνησθαι θεοῦ.* Men. 118.

4. Ist das Subjekt des Infinitivs in einem vom regierenden Verbum abhängigen Satz enthalten, so stehen prädikative Bestimmungen entweder im gleichen Kasus, oder (statt im Gen. od. Dat.) im Acc.

*Ἐξεστὶν ὑμῖν εὐδαίμοσι γενέσθαι.* Dem. 3, 23. — An. 7, 1, 21.

Vgl. *licuit esse otioso Themistocli.*

*Κῦρος παραγγέλλει τῷ τε Κλεάρχῳ λαβόντι ἦκειν ὅσον ἦν αὐτῷ στρατεύμα· καὶ Ξενία τῷ Ἀρκάδι ἦκειν παραγγέλλει λαβόντα τοὺς ἄλλους.* An. 1, 2, 1.

## § 215. Der Infinitiv mit Artikel.

1. Der Inf. kann (§ 143) durch Vorsetzung des Artikels substantiviert werden, ohne seine verbale Natur einzubüßen; s. § 213, 3.

2. Der Artikel kann beim Inf. stehen, wenn dieser Subjekt oder Accusativobjekt ist; der Artikel muß stehen, wenn der Inf. als Genetiv- oder Dativobjekt, oder abhängig von Präpositionen steht.

*Τὸ πολλὰ τολμᾶν πόλλ' ἁμαρτάνειν ποιεῖ.* Men. 724.

*Νέοις τὸ σιγᾶν κρεῖττόν ἐστι τοῦ λαλεῖν.* Men. 387.

*Νίκησον ὀργὴν τῷ λογίζεσθαι καλῶς.* Men. 381.

*διὰ τὸ εἶναι* deshalb, weil —; *ἐκ τοῦ μὴ συνεῖναι* infolge davon, daß —; *ἐπὶ τῷ δοῦλοι εἶναι* zum Zwecke, Sklaven zu sein; *ἐπὶ τῷ μὴ κἀναι* unter der Bedingung, daß —; *ἐπὶ τὸ —, πρὸς τὸ —* zum Zwecke, daß; *τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα* um gelobt zu werden.

Den Zweck bezeichnet zuweilen der Gen. des Inf.: *τοῦ τὰς προσόδους εἶναι* damit eingingen; *τοῦ μὴ ζητῆσαι τινα* damit nicht —.

## § 216. Der Infinitiv ohne Artikel.

1. Als Subjekt steht der Infinitiv (bez. Acc. c. Inf.) besonders bei unpersönlichen Verben und Ausdrücken wie

*δεῖ, χρῆ, δοκεῖ, ἔξεστι, οἷόν τε ἐστι, προσήκει, συμβαίνει, ἄξιον, δίκαιον, δυνατόν, καλόν — ὥρα, καιρός, νόμος ἐστίν.*

*Γράμματα μαθεῖν δεῖ καὶ μαθόντα νοῦν ἔχειν.* Men. 96.

*Ἄλλὰ γὰρ ἤδη ὥρα ἀπιέναι.* Pl. Apol. 42, a.

*Προσῆκει ὑμῖν ἀγαθοῖς εἶναι.* An. 3, 2, 11 (*ἀμείνονας* *ibid.* 15).

Anm. Statt des unpersönlichen Ausdrucks tritt oft der persönliche ein; z. B. *δοκῶ videoor, ἄξιός εἰμι, δίκαιός εἰμι* ich bin berechtigt zu —.

2. Als Objekt steht der Inf. (bez. Acc. c. Inf.) ohne Artikel a) bei Verben von der Bedeutung

sagen, erklären, versprechen, drohen, meinen, glauben, vermuten, hoffen.

*Ὅ,τι ἂν ποιῆς, νόμιζ' ὄραν θεοῦς τινας.* Gn.

*Πρωταγόρας ἔλεγε πάντων χρημάτων μέτρον εἶναι ἀνθρώπων.* Pl. Crat. 386, a.

Anm. 1. Nach den Verben des Sagens u. s. f. kann auch *ὅτι* und *ὡς* [nach den Verben des Meinens auch etwa *ὡς*] folgen (§ 196. 211, 1. a); über das Participle § 219, 2; über die Negation § 223, 4. b.

Anm. 2. Nach den Ausdrücken des Versprechens und Drohens, des Schwörens und Hoffens folgt meist der Inf. Fut. (Neg. *μὴ*).



## 216 b) bei Verben von der Bedeutung

wünschen, wollen, bitten, befehlen,  
raten, überreden, bewirken, zwingen;  
sich weigern, sich bedenken, verhüten, verhindern;  
können, verstehen, lehren, üben u. ähnl.

*Καλῶς ἀκούειν μᾶλλον ἢ πλουτεῖν θέλει.* Men. 285.

*Αἰ ἡδοναὶ πείθουσι τὴν ψυχὴν μὴ σωφρονεῖν.* Mem. 1, 2, 23.

*Ἐγὼ δέδοικα περὶ θεῶν διαλέγεσθαι.* Pl. Crat. 407, d.

*Τὴν τῶν κρατούντων μάθε φέρειν ἐξουσίαν.* Men. 727.

## 3. Als nähere Bestimmung steht der Infinitiv (meist der aktive) bei Adjektiven, welche bedeuten

geeignet, fähig, würdig, tüchtig,  
leicht, bequem, angenehm,  
oder das Gegenteil;

z. B. *ῥάδιος, χαλεπὸς εὐρεῖν facilis, difficilis inventu, ἄξιος ἐπαινεῖσαι dignus, qui laudetur; φοβερός, στυγνὸς ὄραν horribilis adspectu; ἱκανοὶ φυλάττειν* hinreichend um zu —; *οἶος ἄρχειν* geeignet zu —; *οἶος ζῆν* genügend um zu —; besonders *οἶός τε εἶμι* bin imstande.

*Λεῖναι μὲν αἰ γυναῖκες εὐρίσκειν τέχνας.* Eur. I. T. 1032.

*Γινῶναι πάντων ὑμεῖς ὀξύτεροι τὰ δηθέντα.* Dem. 3, 15.

*Θερμώδοντα χαλεπὸν οἶμαι διαβαίνειν.* An. 5, 6, 9.

## 4. Den Zweck bezeichnet der Inf. besonders bei Verben, welche bedeuten: geben, überlassen, gestatten; wählen, bestimmen.

*Ἡ θύρα ἢ ἐμὴ ἀνέωκτο τῷ δεομένῳ εἰσιέναι.* Hell. 5, 1, 14.

*Οἱ πρόγονοι τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴν ἐπέστησαν ἐπιμελεῖσθαι τῆς εὐκοσμίας.* Isocr. 7, 37. — An. 2, 4, 27.

## 5. Absolut steht der Infinitiv (mit und ohne Artikel) in Redensarten wie:

*ὀλίγον, μικροῦ δεῖν* wenig gefehlt, beinahe;

*ὡς (ἔπος) εἰπεῖν* so zu sagen; *ἐκῶν εἶναι* freiwillig;

*ὡς συνελόντι εἰπεῖν* um es kurz zu sagen (§ 168, 2. c);

*ὡς ἐμοὶ δοκεῖν* wie mir scheint; *τὸ νῦν εἶναι* für jetzt;

*τὸ κατὰ τοῦτον (ἐπὶ τούτῳ) εἶναι* was diesen betrifft.

*Ἄλλθές γε ὡς ἔπος εἰπεῖν οὐδὲν εἰρήκασιν.* Pl. Apol. 17, a.

*Τὸ ἐπ' ἐκείνοις εἶναι ἀπολώλας.* Hell. 3, 5, 9. — An. 1, 6, 9.

## B. Das Particip.

## § 217. Vorbemerkungen.

1. Das Participium ist (nach § 77, 1) ein verbales Adjektivum. 217
2. Seine nominale Natur zeigt es darin, daß es wie ein Adjektiv flektiert und durch Vorsetzung des Artikels substantiviert werden kann.
3. Seine verbale Natur zeigt es in folgenden Punkten:
  - a) Es wird nicht durch Adj., sondern durch Adverbia näher bestimmt: *ὁ ἀδίκως κρίνων* der ungerecht Richtende.
  - b) Es hat sein Objekt immer in demjenigen Kasus, welchen die andern Verbalformen regieren: *ὁ σώζων τὴν πατρίδα* der Retter des V.
  - c) Es bringt das Genus Verbi zum Ausdruck: *παιδεύσας, παιδευσόμενος, παιδευθείς.*
  - d) Es hat relative Zeitbedeutung, § 189: *παιδεύων, παιδύσας, παιδύσων.*
  - e) Es kann mit der Modalpartikel *ἄν* verbunden werden, § 221.
4. Der Gebrauch des Participiums ist ein dreifacher. Es steht nämlich
  - a) attributiv;
  - b) prädikativ, zur Ergänzung eines verbalen Prädikats;
  - c) adverbial, als Participium coniunctum (appositivum) oder absolutum.

## § 218. Das attributive Particip.

1. Es wird (ganz wie ein Adj.) in attributiver Stellung zum 218 Substantiv gesetzt.

*οἱ παρόντες ἡγεμόνες — οἱ νῦν ὄντες ἄνθρωποι — ἢ Μίδου καλουμένη κρήνη* die sogenannte Midasquelle — *τοῖς Θραξὶ τοῖς ὑπὲρ Ἑλλήσποντον οἰκοῦσι* den Thr., welche . .

2. Der hinzutretende Artikel ist (§ 136 mit Anm. 2) entweder individuell: *ὁ γραμμένος τὸν Σωκράτη.*

*ὁ οὐ πιστεύων* is, qui non credit; quia non credit.

oder generell: *ὁ τυχών, ὁ βουλόμενος* jeder, der will,

*ὁ μὴ πιστεύων* si quis non credit.

*Ὁ μὴ δαρὲς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται.*

## § 219. Das prädikative Particip,

zur Ergänzung eines verbalen Prädikats, steht

1. In Beziehung auf das Subjekt:

a) bei Verben, die ein näher bestimmtes Sein ausdrücken;

*τυγχάνω* bin gerade, zufällig, *λανθάνω* bin heimlich,  
*διάγω*, *διατελώ*, *διαγίνομαι* bin fortwährend,  
*δῆλος*, *φανερὸς εἰμι*, *φαίνομαι* bin offenbar,  
*φθάνω* bin früher, komme zuvor, *οἶχομαι* bin fort u. a.  
*Ἐπὶ τὰς ἡμέρας πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν.* An. 4, 3, 2.  
*Ἡ ψυχὴ ἀθάνατος φαίνεται οὐσα.* Pl. Phaed. 107, c.  
*Σμικρόν γε ἐφθης με ἐρόμενος.* Pl. Polit. 293, e.

b) bei Verben des Anfangens und Aufhörens,  
des Ausdauerens und Ermattens; 3. B.

*ἄρχομαι* fange an zu —, *παύομαι*, *λήγω* höre auf zu —,  
*ἀνέχομαι* halte aus im —, *ἀπαγορεύω*, *κάμνω* werde müde zu —.  
*Οὐποτε ἐπανόμην ἡμᾶς οἰκτίρων.* An. 3, 1, 19. — 5, 1, 2.  
*Μὴ κάμης φίλον ἄνδρα εὐεργετῶν.* Pl. Gorg. 470, c.

Anm. *ἄρχω λέγων* rede als erster, *ἄρχομαι* m. Part. und Inf. s. § 219, 2.  
A. 5. § 159, 3. A. — *παύω τινα ποιοῦντα* mache, daß jemand zu thun auf-  
hört; 3. B. *τοὺς βαρβάρους ὑβρίζοντας.*

c) bei Verben des Recht- und Unrechtthuns,  
des Überlegenseins und Nachstehens; 3. B.

*καλῶς ποιῶ* thue wohl zu —, *ἀδικῶ* thue unrecht daran, daß —,  
*χαρίζομαι τινι*, *χάριν φέρω τινί* erweise mich darin gefällig, daß —,  
*νικῶ*, *κρατῶ* übertreffe im —, *ἡττώμαι*, *λείπομαι* stehe nach im —.  
*Ἄδικεῖτε πολέμου ἄρχοντες καὶ σπονδὰς λόντες.* Thuc.  
*Ἐάν τις ἡμᾶς εὖ ποιῶν ὑπάρχη, τούτου εἰς γε δύναμιν*  
*οὐχ ἡττησόμεθα εὖ ποιοῦντες.* An. 2, 3, 23. — 1, 9, 11.

d) bei Verben der Gemütsstimmung; 3. B.

*χαίρω*, *ἡδομαι* freue mich zu —, *ἄχθομαι*, *ἀγανακτῶ* bin unwillig zu —,  
*αἰσχύνομαι* schäme mich zu —, *μεταμέλομαι* bereue zu —.  
*Ἦδομαι ἀκούων σου φρονίμους λόγους.* An. 2, 5, 16. — 1, 2, 18.  
*Οὐκ αἰσχνεῖται ἡ Ἀθηναίων πόλις παρὰ βαρβάρου καὶ ξένου*  
*τὰ συμφέροντα ἐκμανθάνοντες.* Luc. Anach. 17.

2. In Beziehung auf das Subjekt oder Objekt:

a) bei Verben der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung;

3. B. *ὄρω*, *περιορῶ* (dulde), *ἀκούω*, *αἰσθάνομαι*, *καταλαμβάνω*,  
*οἶδα*, *ἐπίσταμαι*, *μémνημαι*, *γινώσκω*, *εὐρίσκω* u. ähnl.

Vgl. *Catonem vidi sedentem, Socratem audio dicentem.*

*Ὅρωμεν πάντα ἀληθῆ ὄντα, ἃ λέγετε.* An. 5, 5, 24.

*Οὐδένα οἶδα μισοῦντα τοὺς ἐπαινοῦντας.* Mem. 2, 6, 33.

*Ὁ θεὸς τὰ μέγιστα μὲν πρᾶττων ὁρᾶται, τὰδε δὲ οἰκονομῶν*  
*ἀόρατος ἡμῖν ἐστίν.* Mem. 4, 3, 13.

b) bei Verben des Zeigens und ähnlichen, welche die Ver-  
anlassung einer Wahrnehmung bezeichnen; 3. B.

*δείκνυμι*, *δηλώω*, (*ἀπο*)*φαίνω*, *ἀγγέλλω*, (*ἐξ*)*ελέγχω*.

*Κῦρον ἐπιστρατεύοντα πρῶτος ἤγγειλα.* An. 2, 3, 19.

*Πάνθ' ἕνεκα ἑαυτοῦ ποιῶν Φίλιππος ἐξελέγκηται.* Dem. 2, 8.

Anm. 1. Bei den genannten Verba sentiendi und affectuum  
kann auch ein Satz mit *ὅτι* od. *ὡς* stehen.

Anm. 2. Ist das Subjekt des prädikativen Participiums dasselbe wie  
das des regierenden Verbums, so wird es gar nicht ausgedrückt und das Particip  
steht im Kasus des Subjekts: *ἴσθι ἀνόητος ὢν* wisse, daß du ein Thor bist.

Anm. 3. Bei *σύννοια ἐμαντῶ* bin mir bewußt, steht das Particip  
bald im Nom., bald im Dativ, bei *μεταμέλει μοι*, bereue, stets im Dativ.

*Ἐγὼ γὰρ οὐ ξύνοια ἐμαντῶ σοφὸς ὢν.* Pl. Apol. 21, b.

*Ἐμαντῶ γὰρ ξυνήδη οὐδὲν ἐπισταμένῳ.* Pl. Apol. 22, c.

Anm. 4. *Ἀκούω*, *αἰσθάνομαι*, *πυνθάνομαι* haben dreifache Konstruktion:  
*ἀκούω* c. gen. part.: ich höre (selbst, persönlich), daß — (vgl. § 159, 4. A.).  
*ἀκούω* c. acc. part.: ich höre (durch andere) als Thatsache, daß = *ὅτι*.  
*ἀκούω* c. acc. et inf.: ich höre als Gerücht, daß —.

Anm. 5. In ähnlicher Weise steht bei mehreren der genannten Verba  
das Part. und der Inf. mit verschiedener Bedeutung; 3. B. bedeutet

	m. Particip	m. Infinitiv
<i>ἄρχομαι</i>	beginne, bin am Anf. d. Hdlg.,	unternehme, schicke mich an zu —.
<i>φαίνομαι</i>	es zeigt sich, daß ich ( <i>apparet</i> ),	es scheint, daß ich ( <i>videor</i> ).
<i>αἰδέομαι</i>	schäme mich zu thun,	schäme mich zu thun,
<i>αἰσχύνομαι</i>	schäm dich mit Scham,	d. i. unterlasse aus Scham.
<i>γινώσκω</i>	erkenne,	beschliesse,
<i>ἐπίσταμαι</i>	versteh,	versteh,
<i>οἶδα</i> , <i>μανθάνω</i>	weiß, lerne,	etwas weiß, lerne,
<i>ἐπιλανθάνομαι</i>	vergesse,	( <i>ὅτι</i> , <i>ὡς</i> ). zu thun
<i>μémνημαι</i>	erinnere mich,	bergesse, bin bedacht,
<i>μémνημαι</i> ( <i>οἶδα</i> , <i>ἀκούω</i> ), <i>ὅτε</i> cum ind. <i>memini</i> , cum erinnere mich der Zeit, da.		(§ 216, 2).

## § 220. Das Participium coniunctum und absolutum.

- 220 1. Wie im Lateinischen, so entspricht auch im Griechischen das Particip vielfach deutschen konjunkionalen Nebensätzen, und zwar
- a) als Part. coniunctum solchen Nebensätzen, deren Subjekt im Hauptsatz in irgend einem Kasus vorkommt;
  - b) als Part. absolutum solchen Nebensätzen, deren Subjekt im Hauptsatz gar nicht vorkommt.

2. Den lateinischen Ablativi absoluti entsprechen im Griechischen die Genetivi absoluti.

*Θεοῦ δίδοντας οὐδὲν ἰσχύει φθόνος,  
καὶ μὴ δίδοντας οὐδὲν ἰσχύει πόνος.* Gnom.

Anm. Die griech. Gen. absol. unterscheiden sich von den latein. Ablativi absoluti in folgenden Punkten:

- a) das Subjekt wird öfter weggelassen, wenn es sich aus dem Zusammenhang leicht ergibt: *οὕτως ἐχόντων quae cum ita sint.*
- b) das Particip kann nicht durch Subst. oder Adj. ersetzt werden (vgl. *Cicerone consule, Hannibale vivo*), sondern es muß stets *ᾧν* hinzutreten; also *Pericle duce*, aber *Περικλέους ἡγεμόνος ὄντος*. — *Ἐκῶν* und *ἄκων* gelten als Participia; daher *ἐμοῦ οὐκ ἐκόντος me invito*.
- c) die absolute Participialkonstruktion ist überhaupt im Griech. seltener als im Lat., wo der Mangel eines aktiven Participiums der Vergangenheit die Umwandlung ins Passivum nötig macht. Vgl. z. B. *Κύρος τὸν Κροῖσον νικήσας κατεστρέψατο τοῦς Ἀυδούς* mit *Cyrus Croeso victo Lydos in suam dicionem redegit*.

3. Beide Participialkonstruktionen stehen auch im Griechischen

- a) kausal, oft verdeutlicht durch Beifügung von *ἄτε, οἶον, οἷα* (bei objekt. Grund): indem, da ja, weil eben; *ὡς* (bei subj. Grund): weil; als ob; vorgehend; in der Meinung daß. *Ἄτε ἐξαίφνης ἐπιπεσόντες πολλὰ ἀνδράποδα ἔλαβον.* An. 6, 3, 3. *Ἀνεθορύβησαν ὡς εὖ εἰπόντος τοῦ Ἀγασίου.* An. 6, 1, 30.
- b) final, nur im Part. Futuri, oft mit *ὡς*: „um zu“ (Neg. *μὴ*). *Οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὡς πολεμήσοντες.* Thuc. 2, 7.
- c) temporal, oft verdeutlicht durch Beifügung von Adverbien wie *ἅμα* zugleich, *αὐτίκα, εὐθύς* sofort, *μεταξύ* mitten in, u. a. *ἅμα πορευόμενοι* während des M., *εὐθύς παῖδες ὄντες a pueris.* *Πολλαχῶς με ἐπέσχε λέγοντα μεταξύ.* Pl. Apol. 40, b. *Ἀρούς πεσοῦσης πᾶς ἀνήρ ξυλεύεται.* Men. 123.

d) hypothetisch (Neg. *μὴ*).

*Οὐκ ἂν δύναιο μὴ καμῶν εὐδαιμονεῖν.  
Θεοῦ θέλοντος κἂν ἐπὶ ζήτητος πλείους.*

e) concessiv, oft verdeutlicht durch beigefügtes *καί, καίπερ* (Neg. *οὐ*).

*Πολλοὶ γὰρ ὄντες εὐγενεῖς εἰσιν κακοί.* Eur. El. 551.  
*Πιθοῦ γυναιξὶ καίπερ οὐ στέργων ὁμως.*

Aesch. Sept. 695.

*Ἔρχεται τᾶληθές εἰς φῶς ἐνίσι' οὐ ζητούμενον.* Men. fg. 416.

4. Ein absoluter Accusativ des Participiums findet sich (oft mit *ὡς, ὥσπερ* als ob) von unpersönlichen Ausdrücken wie

*δέον, προσήκον* da (während, obgleich) es nötig ist oder war,  
*ὄν, ἐξόν, παρόν* da (während, obgleich) es möglich ist oder war,  
*δόξαν, δεδομένον* da (wenn, obgleich) beschlossen ist oder war,  
*ἀδηλον ὄν, αἰσχρὸν ὄν* da (wenn, obgleich) es unbekannt, schimpflich ist od. war, u. ä.

*Οὐδεὶς τὸ μείζον κακὸν αἰρήσεται ἐξὸν τὸ ἐλάττω.* Pl. Prot. *Κατακέμεθα, ὥσπερ ἐξὸν ἡσυχίαν ἄγειν.* An. 3, 1, 14. [358, d. *Βουλῆς ἀξιοῖ τυχεῖν Φίλων, οὐ μετὸν αὐτῶ.* Lys. 31, 32.

§ 221. Infinitiv und Particip mit *ἂν*.

Das modale *ἂν* steht beim Infinitiv und Particip, wenn bei 221 deren Auflösung in einen Satz mit Verbum finitum entweder der Optativ mit *ἂν*, oder der Ind. eines Nbtpr. mit *ἂν* stehen müßte. Die Bedeutung ist also immer entweder potential oder irreal.

*Σὺν ὑμῖν ἂν οἶμαι τίμιος εἶναι, ὅπου ἂν ᾧ.* An. 1, 3, 6; 1, 7, 5. *Ἀρίστιππος αἰτεῖ Κύρον εἰς δισχιλίους ξένους καὶ τριῶν μηνῶν μισθόν, ὡς οὕτως περιγεγόμενος ἂν τῶν ἀντιστασιωτῶν.* An. 1, 1, 10.

*Ἵμνυμί σοι μὴδὲ ἀποδιδόντος δέξασθαι ἂν, εἰ μὴ καὶ οἱ στρατιῶται ἐμελλον τὰ ἐαντῶν συναπολαμβάνειν.*

An. 7, 7, 40.

Anm. Inf. und Part. Mor. haben nie die Bedeutung der Vergangenheit, wenn sie einem Optativ entsprechen.



## C. Das Verbaladjektiv.

222 § 222. 1. Die Verbaladjektiva auf *-τός, -τή, -τόν* bezeichnen (nach § 100)

entweder das bewirkte: *λυτός* gelöst, *ἀκράτος* ungemischt;  
oder das bewirkbare: *βρωτός* eßbar, *ἀόρατος* unsichtbar.

2. Die Verbaladjektiva auf *-τέος, -τέα, -τέον* bezeichnen eine Notwendigkeit, entsprechend dem lat. Gerundivum; z. B. *λυτέος solvendus, ιστέον* man muß wissen, in Erfahrung bringen.

Ihre Konstruktion ist

die persönliche, wenn das Subjekt,  
die unpersönliche, wenn die Handlung  
nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Die Person, von welcher die Handlung gefordert wird, steht im Dativ (§ 168, 2. b), nie im Gen. mit *ὑπό*.

*Οἱ συμμαχεῖν ἐθέλοντες εἰ ποιητέοι.* Mem. 2, 6, 27.

*Τοσαῦτα ὄρη ὁράτε ὑμῖν ὄντα πορευτέα.* An. 2, 5, 18.

*Οἰστέον πᾶσι τὴν τύχην — τῷ ἀδικοῦντι δοτέον δίκην.*

## X. Von den Partikeln.

## § 223. Die Negationen.

223 1. Die beiden Negationen *οὐ* oder *μή* unterscheiden sich in der Weise, daß man

durch *οὐ* verneint (objektiv),

durch *μή* ablehnt (subjektiv).

Wie *οὐ* und *μή*, so unterscheiden sich *οὐδείς* und *μηδείς*, *οὔτε* und *μήτε*, *οὔποτε* und *μήποτε* u. s. f.

*Ἐγὼ θρασὺς καὶ ἀναιδέης οὔτ' εἰμὶ μήτε γενοίμην.*

Dem. 8, 68. Soph. Ant. 500. 686.

2. Demgemäß steht *οὐ* in allen Urteilsätzen, also

in unabh. und abh. Aussage-, Frage- und Kausal-  
sätzen, sowie in gewöhnlichen Relativ- und Temporal-  
sätzen.

*Οὐ δυνατόν ἐστίν — ἔλεγεν, ὅτι οὐ δυνατόν εἶη —*

*τί οὐκ ἤλθομεν; — ἐπεὶ ταῦτ' οὐκ ἐγένετο —*

*ὄθεν οὐκ ἐστίν ἐξελεῖν.*

3. Dagegen steht *μή* in allen Begehrungsätzen, also in unabhängigen und abhängigen Sätzen des Wünschens, Befehlens und Verbietens, in Nebensätzen der Absicht und Befürchtung.

*Μή μοι γένοιθ' ἂ βούλωμ', ἀλλ' ἂ συμφέροι.*

*Μή φθόνοι τοῖς εὐτυχούσι, μή δοκῆς εἶναι κακός.*

*Λέδοικα, μή ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ.*

4. Ferner steht *μή*

a) in Bedingungsätzen und in allen Ausdrücken, welche dem Sinn nach eine Bedingung enthalten.

*Εἰ μή καθέξεις γλώσσαν, ἔσται σοι κακά.*

*Ἄ μή οἶδα, οὐδὲ οἶσμαι εἰδέναι.*

*Ὅ μή δαρεις ἀνθρῶπος οὐ παιδεύεται.*

b) beim Infinitiv, außer wenn er einen Aussagesatz vertritt, in welchem Fall gewöhnlich *οὐ*, ausnahmsweise auch *μή* gesetzt wird.

*Πέπεισμαι ἐκὼν εἶναι μηδένα ἀδικεῖν.* Pl. Apol. 37, a.

*Ἐπισχυοῦντο μηδὲν χαλεπὸν αὐτοὺς πείσεσθαι.* Hell. 4, 4, 5.

*Τολμῶσι λέγειν οὐδεμίαν μάχην γεγονέναι.* Lys. 14, 5.

Anm. 1. Nach den negativen Verben bestreiten, leugnen, bezweifeln steht im abhängigen Urteilsatz ein (für uns überflüssiges) *οὐ*.  
*Οὐκ ἂν ἀρηθεῖεν ἔτιοι, ὡς οὐκ εἰσὶ τοιοῦτοι.* Dem. 9, 54.

Anm. 2. Ebenso tritt nach negativen Ausdrücken wie hindern, sich enthalten, sich weigern, leugnen, entgegen u. ä. oft, nach verbieten immer zum Inf. *μή*, nach negiertem Hauptverbum *μή οὐ* (auch *τὸ μή* und *τὸ μή οὐ*).

*Ὅ φόβος τὸν νοῦν ἀπειργεῖ μή λέγειν, ἂ βούλεται.* Eur. fg. 68.

*ΚΡ. Φῆς ἢ καταρῆ μή δεδρακέναι τάδε;*

*ΑΝ. Καὶ φημὶ δράσαι κοῦκ ἀπαρνοῦμαι τὸ μή οὐ.* Soph. Ant. 442f.

5. Negationen derselben Art verbunden. Eine Negation wird durch eine oder mehrere folgende Negationen derselben Art verstärkt, wenn die letzte zusammengesetzt ist; dagegen aufgehoben, wenn die letzte einfach ist.

*Οὐκ ἐρεῖ οὐδείς οὐδὲν* keiner wird etwas sagen.

*Οὐδείς οὐκ ἀποθάνεται* jeder wird sterben (*nemo non*).

*Περὶσσά πράσσειν οὐκ ἔχει νοῦν οὐδένα.* Soph. Ant. 68.

*Οὐδείς ἀνθρώπων ἀδικῶν τίσιν οὐκ ἀποτίσει.* Her. 5, 56.

223 6. Negationen verschiedener Art sind in folgenden Fällen verbunden:

a) οὐ μὴ mit folgendem Konj. (Mor.) od. Ind. Fut. ist nachdrückliche Verneinung: „gewiß nicht“ (§ 200, 2. A. 1).

Οὐ μὴ ποτε κησώμεθα ἰκανῶς, οὐ ἐπιθυμοῦμεν.  
Τοὺς πονηροὺς οὐ μὴ ποτε βελτίους ποιήσετε.

b) μὴ οὐ mit Konj. (oder Opt. obl.) nach den Verbis timendi = ne non, daß nicht (§ 200, 2. mit A. 1).

Ἐφοβεῖτο, μὴ οὐ δύναίτο ἐκ τῆς χώρας ἐξελεθεῖν.

c) μὴ οὐ mit Inf. nach negativem Hauptverbum (oder Ausdrücken, welche einer Negation gleich kommen) = nicht zu.

Οὐχ ὁσιόν σοί ἐστι μὴ οὐ βοηθεῖν δικαιοσύνη παντὶ τρόπῳ. Pl. Rep. 427, e.

Πᾶσιν αἰσχύνῃ ἢ μὴ οὐ συσπουδάσειν. An. 2, 3, 11.

Num. Überflüssig für unsern Sprachgebrauch ist dieses μὴ οὐ nach negativen Ausdrücken des Abhaltens und Widersprechens (vgl. oben 4. A. 2).

Οὐδείς πώποτε ἀντίπε μὴ οὐ καλῶς ἔχειν τοὺς νόμους. Dem. 24, 24.  
Ἀστυγῆς οὐδὲν εἰδύνατο ἀντέχειν, ὅτι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος, μὴ οὐ χαρίζεσθαι. Cyr. 1, 4, 2.

## Die übrigen Partikeln.

### § 224. Übersicht.

224 1. Diejenigen Wörter, welche zur Verbindung von Sätzen oder Satzgliedern dienen, heißen Konjunktionen und sind teils koordinierend, teils subordinierend.

Die subordinierenden Konjunktionen (deklarative, konsekutive, finale, hypothetische, temporale) sind bei den einzelnen Satzarten (§ 196 fg.) behandelt; ebenso die Moduspartikel ἄν § 212.

Die koordinierenden zerfallen in folgende Klassen:

- kopulative oder verbindende: καί, τέ, οὐδέ, μηδέ.
- disjunktive oder trennende: ἢ (oder), εἴτε, οὔτε, μήτε.
- adversative oder entgegenstellende: ἀλλά, ἀτάρ, ἀν, μέν, δέ, μέντοι.
- konsekutive oder folgernde: ἄρα, δὴ, νῦν οὖν, τοίνυν.
- kausale oder begründende: γάρ.
- koncessive oder einräumende: καίτοι.

2. Hieran schließen sich die Partikeln der Hervorhebung und Bestätigung, der Steigerung und Beteuerung; z. B.

γέ, γοῦν, μέν, μὴν, δὴ, πέρ, μά, νή,

sowie die Fragepartikeln: ἄρα, ἦ, μή, μῶν, πότερον — ἦ.

3. Von den Fragepartikeln entspricht bei unabhängigen Fragen

- dem lat. -nē: ἦ und ἄρα,
- dem lat. nonne: οὐ, ἄρ' οὐ — οὐκοῦν nonne igitur?  
ἦ γάρ und ἄλλο τι ἦ nicht wahr?
- dem lat. num: μή, ἄρα μή, μῶν (= μὴ οὖν) } doch nicht etwa?
- dem lat. utrum — an: πότερον (πότερα) — ἦ,  
dem lat. bloßen — an: bloßes — ἦ.

Num. Abhängige Fragen: § 198. Die Antwort wird ausgedrückt 1) durch Wiederholung des in Frage gestellten Begriffs; z. B. ἄρα ὁ στρατηγὸς ἐκέλευσε τοῦτο; Ἐκέλευσεν — od. ὁ στρατηγὸς — od. τοῦτο.  
2) durch Wendungen wie φημί αἰο, ἐστὶν οὕτως, ἐστι ταῦτα, od. οὐ φημι νεγο, ψευδῆ λέγεις, οὐκ ἔργως u. ä.  
3) durch Partikeln wie καί ja, μάλιστα, πάν μιν οὖν ja wohl, od. οὐ nein, οὐ δήτα, οὐδαμῶς, ἤμιστά γε u. ä.

### § 225. Die häufigsten Anwendungen

der Partikeln, soweit sie nicht schon oben besprochen sind.

225

Vorbem. Eine Anzahl Partikeln können nicht an erster Stelle des Satzes stehen; sie heißen deshalb postpositive oder nachgestellte und sind im folgenden durch \* bezeichnet.

- Ἀλλά, adversativ: aber, doch (sed, at);  
nach einer Negation: sondern;  
bei einer Aufforderung: nun denn, wohl; also;  
in der Antwort: nun, nun gut!  
ἀλλ' οὐ, ἀλλὰ μὴ: ac non nicht aber, und nicht (vielmehr).  
ἀλλ' οὖν (γε): doch gewiß (wenigstens).  
εἰ μὴ — ἀλλά γε: si non — at tamen, at certe.  
οὐ μὴν (μέντοι) ἀλλά: (doch nicht, sondern) jedoch, indessen.
- ἄλλως: anderstwie; nur so aufs Geratewohl.  
ἄλλως τε καί: (sonst sowohl als) besonders; zumal.  
τὴν ἄλλως: vergeblich, umsonst (vgl. τὴν ταχίστην § 153).
- ἅμα: zugleich; mit Dat. § 181, 3; mit Part. § 220, 3. c.  
ἅμα μὲν — ἅμα δέ: zugleich — und, teils — teils.  
ἅμα (τε) — καί: (zugleich) sowohl — als auch;  
(sobald als —) kaum — und sofort, und zugleich.

- 225 4. \**ἄρα*, folgernd:füglich, sichtlich, natürlich, videlicet; also, demnach; nun.  
*εἰ ἄρα, εἰν ἄρα*: wenn (ob) nämlich; wenn (ob) etwa.  
*εἰ μὴ ἄρα* mit *ἴνδ.*: nisi forte, nisi vero. § 207, 3. d.  
*ὡς (ὄτι) ἄρα*: daß nämlich; daß eben; daß ja.  
*οὐκ ἄρα*: also nicht; nicht etwa.
5. *ἄρα*; fragend = -ne? *ἄρ' οὐ*; nonne? *ἄρα μὴ*; num? § 224, 3.
6. *ἀτάρ* (hom. *ἀντάρο*), adversativ: aber, jedoch, dagegen; hervorhebend und steigernd: aber vollends.
7. \**ἀν*, adversativ: hinwiederum; anderseits. An. 1, 1, 7. feiner- oder ihrerseits. An. 1, 6, 7. 10, 11.
8. \**γάρ*, begründend: denn, enim; — ja; erklärend und ausführend: nämlich; lebhaft fragend: — denn? (*τίς γάρ*; quisnam?)  
*ἀλλὰ γάρ*: at enim, aber freilich, aber — eben, aber — ja. aber weil; sondern da.  
*εἰ γάρ, εἶθε*: utinam; § 191, 3. 193, 1.  
*ἦ γάρ* od. *οὐ γάρ*: nicht wahr? § 224, 3.  
*καὶ γάρ*: etenim, und — ja, auch — ja; od. nam etiam, denn auch; od. nam et denn sowohl (folgendem *καὶ* et als auch entspr.).
9. \**γέ* (enkl.), hervorhebend: wenigstens; gerade, eben.  
*ἐγώγε, ἐμοῦγε, ἐμοίγε, ἐμέγε* § 66, 2; *ὅς γε*, begründend: er, der. *εἰπείγε*: da ja; *ἀλλὰ — γέ*: doch wenigstens. [§ 178, 1. A. 3.]
10. \**γοῦν* (aus *γέ οὐν*), hervorhebend: wenigstens, jedenfalls, [certe.]
11. \**δέ*, adversativ: aber, autem, in Antw.: allerdings, freilich; (schwächer als *ἀλλὰ*, vgl. *καὶ* und *μέν*); oft auch nur verbindend: und.  
 Aber nicht heißt nicht *οὐ δέ*, sondern *ἀλλ' οὐ*, od. *οὐ μέντοι*. Über *οὐδέ* unten 31.
12. \**δή*, temporal: schon, nun, eben; *νῦν δή*: soeben; folgernd: also, daher; *δήλον δή*: es ist ja klar; hervorhebend: offenbar, eben; natürlich; doch wohl; — gar; beim Imperativ eindringlich mahnend: *λέγε δή*: so sag' doch!  
*εἰ δή*: wenn eben, wenn wirklich. — *ὅτε δή*: eben, als.  
*ὅς δή*: welcher eben, welcher gerade; welcher also.  
*ὅστις δή*: wer eben (ich weiß nicht wer); irgend ein.
13. *δήθεν*, hervorhebend: vollends; wie es den Anschein hat; beschränkend: vorgeblich; scheinbar; freilich.

14. \**δήπου* (ein abgeschwächtes *δή*): doch wohl, oft ironisch. 225
15. \**δήτα* (ein verstärktes *δή*): allerdings; doch gewiß.  
*οὐ δήτα* allerdings nicht; *τί δήτα* was denn?
16. *εἴτε — εἴτε* (sive — sive): sei es daß — oder daß; in unabhängigen Fragen: ob — oder ob, § 198.
17. *ἦ*, betuernd: gewiß, fürwahr; verstärkt *ἦ μὴν*, unten 25. Über *ἦ* als Fragewort § 224, 3.  
*ἦ πον*: wahrlich wohl, sicherlich wohl.
18. *ἦ*, disjunktiv: oder; oft doppelt: *ἦ — ἦ αὐτ — αὐτ*; vergleichend: als, nach Komparativen und komparativen Begriffen (*ἄλλος, ἕτερος, ἐναντίος*).  
*ἄλλο τι ἦ*: nicht wahr? § 224, 3. b.  
*ἦτοι (γε) — ἦ* (od. *ἦ — ἦτοι*): aut — aut.  
*ἀλλ' ἦ* nach einer Negation oder Frage: außer, als, nisi;  
*ἦ ὥστε* mit *ἴνδ.* § 199, 2. c.
- Anm. Bei Zahl- und Maßbestimmungen bleibt *ἦ* oft weg nach den adverbialen Komparativen *πλέον* (Ablf. *πλεῖν*), *ἐλαττον*, *μείον*, oder nach den entsprechenden Adjektiven; z. B. *πέμπε οὐκ ἐλαττον δέκα ἄνδρας* (non minus decem), *ἕτη γεγονώς πλείω ἐβδομήκοντα*.
19. *καί*, kopulativ: und, auch; steigernd: sogar; beim Komp.: noch. Bei mehr als zwei Begriffen wird *καί* (wie et) bei jedem einzelnen wiederholt (polysyndetische Verbindung). —  
*καί — καί*: sowohl — als auch, gleichwertige Glieder verbindend; vgl. unten 39;  
*καί* nach Ausdrücken der Gleichheit: wie; z. B. *ὁμοίως, ὁ αὐτός καί*: similis, similiter, idem atque;  
*καί — δέ*: und sogar, und auch, aber auch (δέ verbindet, *καί* steigert);  
*καὶ δὴ καί*: und natürlich auch, und besonders auch;  
*οὐ μόνον — ἀλλὰ καὶ* nicht nur — sondern auch;  
*ἦδη — καί*: iam — cum, schon . . . , da . . .  
*οὐπω — καί*: nondum — cum, noch nicht . . . , da . . . } cum  
*οὐκ ἔφθην — καί*: kaum — da (als), vix — cum. } inversum.
20. *καίτοι*, concessiv: und doch; indessen; nun aber.
21. *μά*, betuernd, mit dem Acc. der angerufenen Gottheit oder Sache (s. § 146, 4. A.): *μά τοὺς θεούς* bei den Göttern; *καὶ μά Δία* ja beim Zeus; *οὐ μά Δία* nein beim Zeus.
22. \**μέν*, abgeschwächt aus *μὴν*, ist  
 a) betuernd: gewiß;  
*καὶ (ἀλλὰ) μὲν δή*: und (aber) gewiß doch; auch . . . ja.  
*οὐ μὲν δή*: doch gewiß nicht; fürwahr nicht. Vgl. n. 32. z. C.



- 225 b) adverbial, meist folgendem *δέ*, aber, entsprechend:  
*μέν* — *δέ* zwar — aber; oft ist *μέν* nicht zu übersetzen.  
*ὁ μὲν* — *ὁ δέ*, § 135, 1; *ἅμα μὲν* — *ἅμα δέ*: zugleich... und, n. 3.
23. \**μέντοι*, bekräftigend: freilich, fürwahr;  
 adverbial (oft nach *μέν*): doch; jedoch;  
 denn doch; gleichwohl;  
 in Fragen: *οὐ μέντοι* —; nicht wahr? Vgl. n. 1. z. G.
24. *μή*: nicht, ist die Negation des Begehrungsfaßes, § 223, 3. 4;  
 ohne Hauptsatz, § 200, 2. A. 1; in Fragen = *num*, § 224, 3;  
*οὐ μή* und *μή οὐ* § 223, 6; siehe *οὐδέ* unten n. 31.  
*μή ὅτι* (= *μή εἶπω, εἴπῃς, ὑπολάβῃς, ὅτι*): nicht nur.  
*μή ὅτι* und *μή ὅπως* (wie *οὐχ ὅπως*): nicht nur nicht.  
*μή ὅτι* und *μή τί γε δὴ* (sc. *εἴπῃς*): geschweige denn.  
*ὅτι μή* (wie *εἰ μή* § 207, 3. a): außer, nisi.
25. \**μήν*, betuernd: vero, fürwahr, gewiß, oft mit *ἦ*, oben 17;  
 adverbial: jedoch, aber; bes. in Verbindungen wie  
*ἀλλὰ μήν*: at vero } nun aber, ferner aber.  
*καὶ μήν*: et vero } Vgl. n. 1. z. G.
26. *μῶν*, fragend = *μή οὐν* = *num*, doch nicht etwa? § 224, 3. c.
27. *ναί*, in Antworten: ja (§ 224, 3. A. 3); *ναὶ μά* s. oben n. 21.
28. *νή*, betuernd: *νή Δία* ja beim Zeus. § 146, 4. A.
29. \**νύν* (enkl.), folgernd: unser tonloses nun.
30. *οὐ*: nicht, ist die Negation des Urteilsfaßes, § 223, 2;  
 in der Antwort: nein, § 224, 3. A. 3;  
 in der direkten Frage: *ἄρ' οὐ, οὐκοῦν*: nonne, § 224, 3. c.  
*οὐ τι*: gar nicht, durchaus nicht; nicht etwa.  
*οὐχ ὅτι* (*οὐκ ἐγὼ ὅτι*): nicht nur; auch obgleich.  
*οὐ μόνον ὅτι* und *οὐχ ὅτι μόνον*: nicht nur.  
*οὐχ ὅπως* (*οὐκ ἐγὼ ὅπως*) — *ἀλλὰ καὶ (οὐδέ)*: nicht nur  
 nicht — sondern sogar (nicht einmal);  
 nach negativen Ausdrücken: geschweige denn.  
*μόνον οὐ (οὐχί), ὅσον οὐ*: tantum non, beinahe.  
*ὅσον οὐπω, ὅσον οὐκ ἤδη*: beinahe schon, alsbald.
31. *οὐδέ* (*μηδέ*), kopulativ: a) und nicht, noch auch, nach negativem Glied; (nach positivem Glied heißt und nicht *καὶ οὐ*);  
 b) auch nicht, nicht einmal, *ne* — *quidem*.  
*οὐδ' ᾧς* § 75, A. 1; *οὐδ' εἰ* selbst nicht, wenn; vgl. § 208.  
*οὐδέ* — *οὐδέ* nicht einmal — noch auch.  
*οὐδέ* — *δέ*: aber auch nicht.

32. \**οὐν*, folgernd: also, folglich, daher, igitur;  
 bestätigend: allerdings, in der That; gewiß.  
*ἄρ' οὐν*; also wirklich? denn wirklich?  
*ἀλλ' οὐν (γε)*: doch gewiß (wenigstens).  
*δ' οὐν*: nun aber; gewiß aber ist, daß —.  
*καὶ γάρ οὐν*: und daher denn; daher denn auch.  
*μὲν οὐν* (wie *immo*): allerdings ja od. nein vielmehr.
33. *οὐκοῦν* (ein verstärktes *οὐν*), steht:  
 a) versichernd: also, demnach;  
 b) fragend: also nicht? nonne igitur? § 224, 3. b.
34. *οὐκοῦν* (ein verstärktes *οὐκ*), steht:  
 a) versichernd: also nicht, jedenfalls nicht;  
 b) fragend: also nicht? denn nicht?
35. *οὔτε* — *οὔτε* (*μήτε* — *μήτε*): neque — neque, weder — noch.  
*οὔτε (μήτε) — τέ*: neque — et, einerseits nicht — andererseits,  
 nicht nur nicht — sondern sogar.  
*οὔτε* — *οὐ* (bes. dichter.) = *οὔτε* — *οὔτε*.  
*οὔτε* — *οὐδέ*: weder — noch auch.
36. \**πέρ* (enkl., aus *πέρι*): gerade, gar, eben, sehr;  
*ὅσπερ* gerade der, welcher; *εἰπέρο* da gerade;  
*ὡσπερ* geradewie, gleichwie; *ὅτεπερ* eben als; *εἴπερ* § 207, 3. c.
37. *πλήν* außer, steht a) als präpositionales Adv. mit Gen., § 181, 5;  
 b) konjunkional: ausgenommen daß, nur,  
 mit Ind., oder ohne ausgesetztes Verbium.
38. \**πώ* (enkl.): noch; meist an Negationen: *οὐπω*, nondum, noch  
 nicht (aber *οὐκέτι*, iam non, nicht mehr).
39. \**τέ* (enkl., lat. -que), kopulativ: und; in Prosa verbindet  
*τέ* — *τέ* sowohl — als auch (wie *καὶ* — *καί*) meist gleichwertige Sätze, dagegen  
*τέ* — *καί* nicht nur — sondern auch sich ergänzende einzelne Begriffe.
40. \**τοί* (enkl.), betuernd: doch ja, ja doch, gewiß; besonders oft mit andern Partikeln verbunden: *καίτοι* oben 20; *μέντοι* oben 23.  
*οὔτοι*: wahrlich nicht!  
*τοιγαρ*, folgernd: darum also; verstärkt  
*τοιγαροῦν* und *τοιγάροι*: eben darum;  
*τοίνυν*, folgernd: gewiß nun, demgemäß, also; nun aber;  
 auch synonym mit *δέ*: ferner, aber.

**Fünfter Teil:**  
**Abriß des epischen Dialekts**  
**der Homerischen Gedichte.**

Lautlehre.

§ 226. Quantität.

- 226 1. Positionslänge (§ 8, 4) tritt vor Muta cum Liquida fast ausnahmslos ein; ja selbst vor einfachen Konsonanten gelten (in der Arsis unter dem Einfluß des Itus) kurze Vokale als lang, besonders vor λ, μ, ν, ρ, auch vor σ, δ und π (vgl. § 228, 6); z. B. ἦτοι ὅτε λήξαιεν — *ῥ*, 87. κατὰ μοῖραν κατέλεξας. *γ*, 331. ἀπὸ νευρῆφι κἀλλεν. *ο*, 300. ἐπὶ δηρὸν θάλασσης. *α*, 437. ὅτε σεύαίτο διώκειν. *ρ*, 463. ἐπεὶ δὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ — *χ*, 379. ἡμεῖς δὲ δείσαντες. *ι*, 236. οὐτι μάλᾳ δὴν, οὐδ' ἄρ' εἴτι δὴν.
2. Auch vor Vokalen erscheinen kurze Silben gedehnt, besonders in der Arsis (vor der Cäsur) und bei einer Interpunktion. ᾧδε δὲ τις εἶπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον. *ῥ*, 328. φοῖνικος νέον ἔρνος ἀνερχόμενον ἐνόησα. *ζ*, 163. δεῦρο μαχρησόμενος, ἐπεὶ οὐ τί μοι αἰτιοὶ εἰσιν. *α*, 153.
- Ann. Viele solcher Verlängerungen haben ihren Grund in ursprünglich doppelkonsonantischem Anlaut; zu νευρή vgl. *σχ* nur; zu δηρὸς § 27, 1. Annm.; zu δείσαντες den Mor. ἔδδισα (§ 228, 6) aus ἔδδισα. Oder die Verlängerung ist eigentlich Positionslänge, weil das folgende Wort mit *ρ* anlautete (§ 228, 1); z. B. ᾧδε δὲ τις εἶπεσκεν — ἐρχόμενος πέπος ἠΰδα — μέλανος φοῖνοιο. Zu θυγατέρα ἦν = σφῆν vgl. § 228, 2.

§ 227. Vokale.

- 227 1. Abweichend vom Attischen finden sich oft η statt α: φιλή, νεηνής, πρήσω — ἀληθείη. ει statt ε: ξείνος, κείνος, στείνος, εἰνεα, χρύσειος. ου statt ο: μῦνος, οὔνομα, πολύς, u. v. a.
2. **Synkope** (§ 19) ist häufig; τίπτε für τίποτε; κέ-κλ-ετο von κέλ-ομαι, τέ-τε-ε vom St. τεμ-, πέ-φν-ε vom St. φεν-.
- Ebenso 3. **Metathesis**: κάρτος, καρτερός neben κράτος, κρατερός — Präf. δέρομαι siehe, Mor. ἔδρακον; Präf. θρώσκω springe, Mor. ἔθορον; Präf. πέρω zerstre, Mor. ἔπρωθον.
- Ann. Metathesis der Quantität (§ 19, 3) zeigen z. B. Ἄτρεϊδεω (aus -ηο) neben Ἄτρεϊδαο; ἕως neben ἦος (falsch εἶος); στέωμεν neben στήομεν (§ 243, 3); vgl. § 229, 11.

4. Die **Kontraktion** (§ 20) unterbleibt allermeist; wo kontrahiert wird, geschieht es im allgemeinen nach denselben Regeln wie im Attischen; doch werden εο und εου stets in ευ kontrahiert.

ῥέρεος, ἐμεῦ, σεῦ — φιλεῦντες, νεῦμαι, νεικεῦσιν.

Ann. Aus εα und εαι wird εια, εiai od. εα, εαι: (εὐκλεῆας), εὐκλείας, (δυσκλεῆα) δυσκλεῆα od. δυσκλεῆ', — μυθεῖαι od. μυθεῖαι.

5. **Synizesse** heißt man die nur in der Aussprache vollzogene Vereinigung (Verschleifung) zweier Laute, welche keinen Diphthongen bilden, in Einen Mißlaut; z. B.

Μῆνιν ἄειδε, θεά, Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος. *α*, 1.

Ἄνται δὲ χρυσέοισιν ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον. *ο*, 436.

Ἦ οὐκ αἴτις, οἶον κλέος ἔλλαβε δῖος Ὀρέστης; *α*, 298.

εἰλαπίνῃ ἦε γάμος; *α*, 226. ἀλλ' ὅτε δὴ ἔβδομον ἦμαρ. *μ*, 399.

6. **„Diärese“** heißt die Trennung zweier gewöhnlich zu einem Diphthongen vereinigter Vokale (§ 5); z. B. Ἄτρεϊδης, οἶς (für ὄφης), πάϊς (für πάφης), ἐδυμητος, ἐυνημιδες, ἐηιδίως u. v. a.

7. Der **Hiatus** (§ 21) wird wie im Attischen vielfach vermieden, selten durch Krasis, dagegen oft durch Elision (s. 8) und das bewegliche ν; doch findet er sich auch sehr oft.

Ann. Scheinbar ist der Hiatus vor ursprünglich digammierten Wörtern (§ 228, 1. 2): θεοὶ φοῖνόδε νέεσθαι — θεοὶ δὲ τε πάντα εἴσασιν.

8. **Elision** (§ 22) erleiden nicht nur die kurzen Vokale α, ε, ι und ο, sondern auch αι in Verbalendungen, und οι in μοῖ, σοῖ, τοῖ.

Ann. Nie elidiert werden ι in τι, ὄτι, περί, und ν, noch auch ο in πρό, τό und Gen. auf -αο und -οιο. ὅτ' ist gleich ὅτε, τ' gleich τὲ oder τοῖ.

9. **Apokope**, d. h. Abwerfung eines kurzen Endvokals vor folgendem Konsonanten tritt ein

bei ἄρα (füglich; also; nun), und bei ἀνά, κατά, παρά (selten bei ἀπό, ὑπό).

Der Accent der apokopierten Silbe tritt auf die vorhergehende; also ἄρ, ἄν, κάτ, πάρ (ἄπ, ὑπ).

τ in κάτ und ν in ἄν assimilieren sich oft folgenden Konsonanten; z. B. κάτ κεφαλῆς, κάτ πεδίον, κάτ-βαλε, κάτ-λιπε, κάτ ῥόον, κάτ δύναμιν, ἄμ πεδίον, ἄμ-μείξας, ἄλ-λέξαι, ἄγ-κρεμάσας, ἄμ-πνεύσαι, ἄν-στήσας.

§ 228. Konsonanten.

1. Das **Digamma** (§ 1, Ann. 2; § 28, 2. 7. 8) war in homerischer Zeit noch vielfach ein lebendiger Laut und ist aus mannigfachen Nachwirkungen erkennbar (vgl. z. B. § 226, 2. Ann. § 227, 7. Ann.).

Dasselbe stand ursprünglich z. B. in folgenden Wörtern:

φῶνος, ὁ (daher ἐ-ωνούμην, § 104, 2), φέλκω (daher εἶλκον, d. i. ἐφέλκον),  
 φαλίσκομαι (daher ἐ-άλων, ἐ-άλωκα), φέλπομαι (daher ἔολπα, d. i. ἐφέολπα),  
 φοράω (daher ἐ-ώρων, „wahren“), φεκών (daher ἀέκων, d. i. ἀφέκων);

φέαρ	vēr	φεσ-θής	ves-tis	φίς	vīs
φείκοσι	vīginti	φῆσπερος	vesper	φοῖκος	vīcus
φέλ-δομαι	vel-le	φιδ-, ἔφιδον	vid-ēre	φοῖνος	vīnum
φερ-	ver-bum	φοῖδα, φείδος	vid-ēre	φόψ	vōx.

2. Andere Wörter hatten im Anlaut die Lautgruppe σφ; z. B. ἔθος, ἦθος, ἦθειος vertraut, ἔται Genossen, vgl. suē-sco, suē-tus, ἀνδάνω, Ἄορ. εὐάδον (für ἔσφαδον), ἠδύς, vgl. suāvis.

ξ = σφέ, sē. ὄς = σφός, sein. σφεκρός socer, Schwäher.

3. An Stelle des anlautenden Digamma haben manche Wörter ein vorgefügtes ε: ἐ-είκοσι, ἐ-εικοστός, ἐ-έλδομαι, ἐ-έλωρ, ἐ-έλπομαι, ἐ-έρω, ἐ-εισάμενος, ἐ-εδνα, ἐ-έρση, ἐ-ίση.

4. Gutturale und Dentale bleiben (gegen § 25, 5. 7) vor μ oft unverändert: ἰκ-μενος, ἀκαχ-μένος — ἰδ-μεν, κεκορυθ-μένος.

5. Dentale assimilieren sich oft folgendem σ, und σσ bleibt vielfach unverändert erhalten: ποσ-σί, φράσ-σεται, δικάσ-σατε, — ἔσ-σομαι, ἔσ-σεται, ἐτέλεσ-σα.

6. Auch sonst stehen im Inlaut abweichend vom Attischen nach kurzem Vokal verdoppelte Konsonanten, besonders Semivokale:

ὄπποτε, ὄππως, ὄπτι, ἔδδειςεν (vgl. § 226, 2. A.), ἀδδῆσεις, — ἔμμορε (von μερίζω), ἔννεον (von νέω, σνέφω), ἔλλαβε (= ἔλαβε), ἔσσενον (von σεύω), τόσσοσ u. a.

7. Gleichbedeutend mit πόλις und πόλεμος finden sich auch πτόλις, (πιτολίεθρον) und πτόλεμος.

8. Zwischen μ und den Liquidā erscheint oft der Hülfslaut β (§ 27, 2);

z. B. vom St. μολ-: βφ. μέμβλωκα, von μέλ-ει: μέμβλεται,  
 vom St. μορ-, (mor-ior): ἄμβροτος — βροτός = μοτός,  
 von ἄμαρτ-άνω: Ἄορ. ἠμβροτον (neben ἠμαρτον).

## Formenlehre.

### Declination.

#### § 229. Erste und zweite Declination.

229 1. Der Artikel hat folgende vom Attischen abweichende Formen:

Sing. Gen.	τοῖο,	Plur. Nom.	τοί, ταί,
Dual G. D.	τοῖων,	Gen.	τάων,
		Dat.	τοῖσιν(ν), τῆσιν(ν).

### A-Declination.

2. Nom. und Voc. Sing. einiger Mask. endigen auf -ᾶ;  
 z. B. ἱππότᾶ Νέστορω, νεφεληγερέτᾶ Ζεὺς, εὐρύπᾶ Ζεὺς (vgl. nautā).
3. Der Gen. Sing. der Mask. endigt  
 a) auf -αο od. -εω nach Konj.: Ἄορ. εἰδᾶο od. Ἄορ. εἰδέω,  
 b) auf -αο od. -ω nach Voc.: Βορέαο od. Βορέω von Βορέης,  
 Ερμείαο od. Ἐορμείω von Ἐορμείας.
4. Der Gen. Plur. endigt  
 a) auf -ᾶων: θεᾶων, ναυτάων.  
 b) auf -έων: πυλέων, ναυτέων.  
 c) auf -ῶν nach Voc.: παρειῶν — Σκαίων πρὸ πυλάων.
5. Der Dat. Plur. endigt auf -ησιν(ν) oder ης:  
 πύλῃσιν, πέτρῃσιν, ἀθανάτησιν θεῆς — selten θεαῖς u. ᾶ.

### O-Declination.

6. Der Gen. Sing. endigt  
 a) auf -οιο: ἀργυρέοιο βιοῖο.  
 b) auf -ον: θεοῦ, κρατεροῦ.  
 Anm. ὄο ist statt ὄον zu lesen α, 70. B, 325; vgl. κ, 36. 60. O, 66. Φ, 104. X, 6. B, 518. 731. E, 21. Z, 61.
7. Der Gen. Dat. Dualis endigt auf -οιν: τοῖων ὄμοιν.
8. Der Dat. Plur. endigt auf -οισιν(ν): θεοῖσιν ἐπουρανίοισιν.
9. Kontrakta sind sehr selten: γῆ neben γαῖα,  
 Ἐορμῆς neben Ἐορμείας, Βορρῆς neben Βορέης.
10. Adjektiva. Neben χρύσεος, χρυσέη, χρύσειον findet sich χρύσειος, χρυσεῖη, χρύσειον (§ 227, 1).
11. Attisch λεώς lautet λᾶός, attisch νεώς lautet νηός (§ 19, 3);  
 attisch εως dagegen ἦώς, ἦοῦς, ἦοῖ, ἦω (wie αἰδώς § 49, 4).

### § 230. Dritte Declination.

1. Der Gen. Dat. Dualis endigt auf -οιν: ποδ-οῖν. 230
2. Der Dat. Plur. endigt  
 a) auf -σιν(ν): θεῶ-σί, ποσ-σί, πο-σί, βέλεσ-σι.  
 b) auf -σσι(ν): νέκν-σσι.  
 c) auf -εσσι(ν): κηρύκ-εσσι, πόδ-εσσι, κύν-εσσι, πάντ-εσσι,  
 βελέ-εσσι, νεκν-εσσι, βό-εσσι, ἠρώ-εσσι.  
 d) auf -εσιν(ν): αἶγ-εσιν, ἀνάκτ-εσιν.
3. Die Varytona auf -ις und -υς (§ 45, 3) bilden den Acc. Sing. sowohl auf -ν als auf -α: ἔρι-ν und ἔριδ-α, κόρυν und κόρυθα.



4. Die Wörter auf *-τήρ* (*πατήρ* § 48, 1) können *ε* überall behalten oder überall ausstoßen; z. B.

*μητέρος, θυγατέρι, θυγατέρεςσι, Δημήτερος, Δημήτερα,*  
und *θύγατρα, θυγατρες, θυγατρών, θύγατρας, Δήμητρος.*

Ebenso bildet *άνήρ* sowohl *άνερος* als *άνδρός*,

Dat. Plur. *άνδράσι(ν)* und *άνδρ-εσσι(ν)*.

5. Einige Neutra auf *-ας* (§ 49, 3) haben statt *α* vor Vokalen *ε*: *οὔδας* Boden: *οὔδεος, οὔδει*; *κῶας* Fell: *κῶεα*, und ebenso *κῶεσι*.

Anderer endigen im Dat. Sing. auf *-αῖ* od. *-α*; z. B. *σέλας* Glanz.

6. Wörter auf *-κλήης*: (*Οικλείης*), *Ἡρακλήος, -κλήϊ, -κλήα*.

7. Die Stämme auf *-ι* behalten ihr *ι* meist unverändert; daneben finden sich Formen mit *η* und *ε*; also bildet *ἡ πόλις*

im Sing. G. *πόλιος* u. *πόληος*, D. *πόλι* u. *πόληϊ* u. *πόλεϊ*,

im Plur. N. *πόλιες*, G. *πολίων*, D. *πολίεσσι*, A. *πόλις* u. *πόλιας*  
u. *πόληας*.

8. Die Adjektiva auf *-υς* (§ 52, 3) haben im Fem. neben der gewöhnlichen Bildung auf *-εῖα* (*-εῖης*) auch nur *-έα*:

*ἄκεια, βαθέης, βαθέην.*

Von *εὔρος* lautet der Acc. Sing. Mask. neben *εὔρον* auch *εὔρεια*.

9. Die Appellativa auf *-ευ* (§ 53) haben langen Stamm-  
auslaut; die Eigennamen haben Formen mit *η* und *ε*.

Sing. N. βασιλεύς	Plur. N. βασιλῆες	N. Ὀδυσ(σ)εύς,
G. βασιλῆος	G. βασιλῆων	G. Ὀδυσ(σ)ήος, -σέος
D. βασιλῆι	D. βασιλεῦσι(ν)	D. Ὀδυσ(σ)ήϊ, -σέϊ
A. βασιλῆα	A. βασιλῆας	A. Ὀδυσ(σ)ῆα, -σέα

Ann. Vereinzelter Dat. Plur.: *ἀριστήεσσι*.

### § 231. Einzelne Anomala (vgl. § 55).

- 231 1. Ὁ ἀναξ Herr, Gebieter, flektiert: *ἀναπιος* u. f. f., Voc. ὦ ἀνα.  
2. Ἀρης verwendet die Stämme *Ἀρη-* und *Ἀρε-*:  
*Ἀρη-ος* u. *Ἀρε-ος*, Acc. *Ἀρηα* u. *Ἀρην*, Voc. *Ἀρες* u. *Ἀρες*.  
3. Τὸ γόνυ (§ 43, 4) hat die Stämme *γοννατ-* und *γουν-*:  
S. G. *γούνατος* und *γουνός*, Pl. D. *γούνασι* od. *γούνεσσι*.  
4. Ebenso *δόνυ*: *δούρατος* und *δουρός* u. f. f.  
5. Ζεὺς bildet neben *Διός* u. f. f. auch *Ζηρός, Ζηνί, Ζῆνα* u. *Ζῆν*.  
6. Ἄττ. *ναῦς* hat: S. N. *νηῦς*, G. *νηός* u. *νεός*, D. *νηϊ*, A. *νηα* u. *νεα*.  
Pl. N. *νηες* u. *νέες*, G. *νηῶν* u. *νεῶν*, D. *νηεσσι*, *νέεσσι* u. *νηυσί(ν)*,  
A. *νηας* u. *νέας*.

7. Attisch *οὔς* (§ 43, 4) flektiert:

S. *οὔας, οὔαιος*, — Pl. *οὔατα, οὔασι(ν)* neben *οὔσι(ν)*.

8. Τὸ σπέος (*σπειος*) Hölle, hat im Sing. G. *σπειους*, D. *σπήϊ*,  
im Plur. D. *σπήεσσι* u. *σπέεσσι*.

9. Von *νιός* finden sich neben *νιοῦ, νιόν, νιέ* u. f. f., ferner:

Sing. G. νιός	und νιοῦ	Plur. N. νιέες	und νιές
D. νιέϊ	und νιῖ	D.	νιάσι
A. νιέα	und νια	A. νιέας	und νιας
Dual N. A.	νίς	B. νιέϊς	

10. Ἡ χεῖρ: S. G. *χειρός* und *χερός* u. f. f.,  
Pl. D. *χείρεσσι* (*χείρεσι*) und *χερσί*.

11. Ὁ χρώς Haut: *χρός, χρῶϊ, χρόα* und *χρῶτα*.

12. Zu τὸ κάρη, Haupt, finden sich folgende Kasusformen:

Sing. G.	<i>κάρητ-ος</i>	<i>καρήατ-ος</i>	<i>κράατ-ος</i>	<i>κράτ-ός</i>	
D.	<i>κάρητ-ι</i>	<i>καρήατ-ι</i>	<i>κράατ-ι</i>	<i>κράτ-ί</i>	
Pl. N.		<i>καρήατ-α</i>	<i>κράατ-α</i>	<i>κράτ-α</i>	<i>κάρην-α</i>
G.				<i>κράτ-ων</i>	<i>κάρην-ων</i>
D.				<i>κρά-σί(ν)</i>	

Ann. (Vgl. § 55, Ann.) Heteroklise ist nicht häufig; *Σαρπηδῶν*  
bildet sowohl *Σαρπηδόνοσ* als *Σαρπηδόνοτοσ*.

Metaplasmen finden sich oft; z. B. (außer den genannten wie *νιός*)  
*ἡ ἀλκή* Abwehr, Dat. *ἀλκῆ* und *ἀλκι*,  
*ἡ ὑσμίνη* Kampf, Dat. *ὑσμίνη* und *ὑσμῖνι*,  
*ὁ ἠρίοχος* Wagenlenker, Acc. *ἠρίοχον* und *ἠριοχῆα*,  
*Πατροκλος*, Gen. *Πατροκλοιο* und *Πατροκλῆος*,  
*ὁ ὄνειρος* Traum, Pl. *όνειροι* und *όνείρατα*,  
*ἡ μᾶστιξ* Peitsche, Dat. u. Acc. *μάστιγι*, *μάστιγα* u. *μάστι*, *μάστιν*.

Heterogenea; z. B. *ἡ κελυθος* Pfad, Pl. *αἱ κελυθοι* u. *τὰ κέλυσθα*,  
*ὁ δεσμός* Fessel, Pl. *οἱ δεσμοί* u. *τὰ δέσματα*.

Defektiva; z. B. τὸ ἦδος Vorteil, τὸ δέμασ Gestalt,  
*ἦρα* Gunst (*ἐπὶ ἦρα φέρειν* Gunst erweisen),  
*τὰ ὄσσε* Augen, *τὰ ἐγκᾶτα* Eingeweide.

§ 232. Kasusartige Endungen.

1. Die § 56 genannten Endungen -θεν, -θι, -δε sind häufig in lokaler Anwendung: οὐρανό-θεν vom Himmel, κηρ-ό-θι im Herzen, οἰκόνδε, πόλινδε, ὄνδε δόμονδε in sein Haus, Ἰδίοσδε = εἰς Ἰδιδον.

Homer bildet sogar mit -θεν Gen.=Abf.: ἐξ ἀλόθεν — ἐμέθεν, σέθεν = ἐμοῦ, σοῦ — mit -θι Lokative, bei πρό: Πιόθι πρό, ἦῶθι πρό.

- 2. Das Suffix -φι(ν) bildet Gen. u. Dat., sowohl Sing. als Plur.;
- 3. B. ἐξ εὐνήφι = ἐξ εὐνήs, κρατερῆφι βίηφι = κρατεροῦ βία, διὰ στήθεσφι ἐλαύνει, σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφι, ἐκ γὰρ θεόφιν πολεμιζει, θεόφιν μήστωρ ἀτάλαντος.

§ 233. Adjektiva. Komparation.

1. Deklination von πολύς, Stämme πολυ-, πουλυ-, πολλο-.

Sing. N. πο(ν)λύς πολλός	Plur. N. πολέες (-εῖς) πολλοί u. f. f.
G. πολέος πολλοῦ	G. πολέων
D. πολλῶ	D. πολέεσσι πολέσ(σ)ι
A. πο(ν)λύν πολλόν	A. πολέας
Gen. πουλύς	und πολλή, regelm.
Ntr. πολύ	und πολλόν, regelm.

2. Die Komparationsendungen -ίων (ῖων), -ιστος sind bei Homer häufiger als im Attischen (§ 62, 2); z. B. lautet von γλυκός süß, der Komp. γλυκίων, von ὠκύς schnell, der Sup. ὠκιστος, von ἄγχι, Adv., nahe, Komp. ἄσσον, Sup. ἄγγιστα, von κυδρός ruhmvoll, „ κύνδιστος (τὸ κῦδος Ruhm), von οἰκτιρός kläglich, „ οἰκτιστος (ὁ οἰκτιος Mitleid); Komp. ῥίγιον kälter, schrecklicher, Sup. ῥίγιστα (τὸ ῥίγιος Kälte).

3. Zu der unregelmäßigen Komparation (§ 63) hat Homer noch mehrere ihm eigentümliche Formen; z. B. zu ἀγαθός die Komp. ἀρείων, βέλτερον, λῶιον, λῶιτερον, φέρτερος, die Sup. κάρτιστος (§ 227, 3) und φέρτατος, φέριστος, zu κακός: κακώτερος, χειρόων, χειριότερος und χειρότερος, zu πολύς: neben πλείων od. πλέων, πλείονος, u. f. f. auch Kom. Pl. πλέες, Acc. Pl. πλέας, zu ῥηίδιος: ῥηίτερος — ῥηίτατα und ῥήιστος.

§ 234. Pronomina.

1. Die Personalpronomina (§ 66) zeigen neben attischen noch folgende Formen (die kleiner gedruckten Formen sind immer enklitisch).

	erste Person	zweite Person	dritte Person
Sing. N.	ἐγών	τύνη	
G.	ἐμεῖο, ἐμέο, ἐμεῦ ἐμέθεν, μεῦ	σεῖο, σέο, σεῦ σέθεν (auch τοῖο)	εἶο, ἔο, εὔ ἔθεν
D.		τεῖν	εἰοῖ, οἶ
A.		τοί	ἐέ, ἔ, μίν
Dual N. A.	νοῖ	σφῶϊ	σφωέ
G. D.	νοῖν	σφῶϊν	σφωῖν
Plur. N.		ἄμμες	ὑμμες
G.	ἡμείων ἡμέων	ὑμείων ὑμέων	σφείων σφέων
D.		ἄμμι	ὑμμι
A.	ἡμέας	ἄμμε	ὑμέας ὑμμε σφείας, σφάς, σφέ

Anm. Von dem Pronomen der 3. Person sind εἶο, εἰοῖ, ἐέ und σφείων immer betont und reflexiv, μίν, σφωέ, σφωῖν } immer enklitisch und nicht reflexiv σφί, σφάς und σφέ } (eum, eam, id; eos, eas, ea), die übrigen bald orthotoniert und reflexiv, bald enklitisch in der Bedeutung des Personalpronomens.

2. Possessivpronomina.

Sing. τός tuus εός und ὅς suus  
Dual νοῖτερος unser beider σφωῖτερος euer beider  
Plur. ἄμός ὁμός σφός suus.

3. Demonstrativpronomina. Ὁ, ἦ, τό ist bei Homer noch oft Demonstrativpronomem und wird dann in manchen Ausgaben in allen Formen accentuiert: ὁ, ἦ, οἶ, αἶ. Der Kom. Plur. lautet neben οἶ, αἶ (οἶ, αἶ) auch τοί, ταί. Vgl. 4 u. § 229, 1.

Zu ὅδε gehört τοῖσδε(σ)ι, neben ἐκεῖνος findet sich κείνος.

4. Relativpronomina. Neben den attischen Formen findet sich ὄ = ὅς (ὄο = ὄν § 229, 6. A.) und ἐης = ἦς; außerdem werden auch die mit τ anlautenden Formen von ὄ, ἦ, τό als Relativum gebraucht.

Vom Relativum werden ὅς (und ὄ) auch demonstrativ gebraucht (er, der): μηδ' ὅς φύγοι!

5. Interrogatives und indefinitives Pronomen nebst ὅσις. Neben attischen kommen folgende Formen vor:

Sing.	Plur.	Sing.		Plur.	
		M.	N.		
N.		ὅτις	ὅτι		
G. τέο, τεῦ	τέων	ὅτις	ὅτις	ὅτις	
D. τέφ		ὅτις	ὅτις	ὅτις	
N.	Ntr. ἄσσα	ὅτις	ὅτις	ὅτις	ὅτις

Das Interrog. und Indef. unterscheiden sich nur durch den Accent, indem das letztere enklitisch ist.

### § 235. Zahlwort.

- 235 1. Cardinalia. Neben μία, μίας zc. findet sich ἑα, ἑῆς, ἑῆ, ἑῶν — neben τέσσαρες auch πέντες.
2. Ordinalia. Nebenformen: τρίτατος, τέτατος, ἐβδόματος, ὀγδόματος.

### Konjugation.

#### § 235. Allgemeines.

- 236 1. Personalendungen. Abweichend vom Attischen finden sich
- a) -μι-, -σθα, -σι auch bei Verben auf -ω, und zwar  
-μι und -σι in Konj.: ἐθέλωμι, κτείνωμι, ἀγάγωμι,  
ἐθέλησι, παύσῃσι, ἀγάγησι,  
-σθα in Konjunktiven: ἐθέλησθα, ἐλάσῃσθα, βάλῃσθα,  
und Optativen: κλαίσισθα, φύγοισθα, βάλοισθα, —  
vereinzelt auch in Ind. auf μι: τίθησθα, δίδοισθα.
- b) -ν statt -σαν in der 3. Plur. (vgl. εἶη-σαν, εἶε-ν, §17, 1. A. b)  
λύθεν = ἐλύθησαν, φάνεν = ἐφάνησαν,  
ἴεν = ἴεσαν, ἔφεν = ἔφασαν,  
ἔσαν = ἔστησαν, ἔβαν, βάν = ἔβησαν.
- c) -εα, -εας, -εε(ν), [woraus altatt. -η, ης, -ει(ν), §84, 2. A. 2] im Plurpf.:  
πεποίθεα, ἐτεθήπεα, ἠδεε(ν), δεδειπήκει(ν).

- d) vereinzelt -θι auch in Präsentien: δίδωθι, ἐπιμίληθι, ὀμνῶθι, 236  
und -τον, -σθον für -την, -σθην im Dual.
- e) -εαι, -ηαι, -εο, -αο unkontrahiert, nach § 227, 4;  
z. B. ὀδύρεαι, μινθέαι, ἔχῃαι, βάλλεο, ἐλύσαο.
- f) -αι statt -σαι im Perf. Med.-Pass.: βέβληαι.
- g) -μεσθα statt -μεθα: ἰκόμεσθα, μαχόμεσθα (neben μαχώμεθα).
- h) -αται, -ατο statt -νται, -ντο, nach Vokalen und Konsonanten  
(Gutturale und Labiale werden aspiriert):  
ἐρηρέδαται (von ἐρεῖδω), ἀγγεράτο (von ἀγείρω),  
ἐρχαται (von ἐρῶ), τετράφαται (von τρέπω),  
κεκλιάται (von κλίνω), εἰρύαται (von εἰρύω u. εἰρύομαι),  
δεδαίαται (von δαίω), βεβλήαται (von βάλλω),  
γενοίατο, ἰδοίατο, ἀπολοίατο —

ἐρράδαται von ραίνω, ἀκηχέδαται von ἀκηνμαι, ἐηλέδαται von ἐλάνω.

### 2. Moduszeichen. a) Der Konjunktiv hat oft kurzen Bildvokal;

- z. B. ἐγείρ-ο-μεν, ἀπολύσ-ο-μεν, ἴ-ο-μεν, εὔξ-ε-αι, ποιήσ-ε-ται.  
Ἄλλ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς πειρήσομαι ἠδὲ ἴδωμαι.

b) Vereinzelt ist das Optativzeichen ι mit dem Stammlaut verschmolzen in φθίμην, φθίτο, δῆη, δῆμεν, δαινῶτο und δαινῶτο (statt und neben δνίη, δνίμεν, δαινῶτο, δαινῶτο); auch im Perf. κελῶτο (statt κελῶτο).

### 3. Der Infinitiv Akt. hat (neben -εν und -ναι, § 77, 12) auch die Endungen -μεναι und -μεν; also

neben ἀμύνειν auch ἀμυνέμεναι und ἀμυνέμεν,  
neben τεθνήναι auch τεθνήμεναι und τεθνήμεν,

und so δασέμεν(αι), ἐλθέμεν(αι), θέμεναι und δόμεν(αι) u. a.

Ferner finden sich (neben φιλεῖν, ἰδεῖν) auch φιλέ-εν, φιλέ-ειν, ἰδ-έ-ειν und φιλή-μεναι, φορή-μεναι, καλή-μεναι — τιθή-μεναι.

### 4. Das Augment, sowohl das syllabische als das temporale, kann nach dem Bedürfnis des Verses stehen oder fehlen; der Accent tritt dann möglichst weit zurück: λύσε, βῆ (= ἔβη), ἔχεν — κάθμεν (= καθέμεν), ἄνεσαν (= ἀν-εἶσαν), ἔξαγε (= ἔξαγε und ἔξηγε).

Merke ἔ-ηκα neben ἦκα vom St. ση-, ἦ-, ἱημι.



5. Die sog. **Attische Reduplikation** ist häufiger als im Attischen.

ἀλάομαι	schweife,	St. ἀλα-	Πf. ἀλάλημαι, präs. schweife,
ἀραρίσκω	füge, passe, tr.	ἀρ-	ἀρηρα bin gefügt, passe, intr.,
ἐρείδω	stütze,	ἐρειδ-	ἐρηρέδαται, ἡρηρείστο,
ὄραω	sehe,	ὄρ-	ὄρωπα,
ὄρνυμι	erzeuge,	ὄρ-	ὄρωρα erhebe mich,
ἀλύσσω	irre,	ἀλυκ-	ἀλαλύκηνμαι bin wirr,
—	quelle hervor,	ἀνεθ-	ἀνήροθε, ἐνήροθε,
ἀρόω	pflüge,	ἀρο-	ἀρορομένος,
ἀχνυμαι	betrübe mich,	ἀχ-	ἀκηχέδαται,
ἐρείπω	werfe um,	ἐριπ-	ἐρήριπα bin gestürzt, ἐρέριπτο war gest. worden.
ὀδύσσομαι	zürne,	ὀδυσ-	ὀδῶδυσται zürnt,
ὄζω	dufte,	ὀδ-	ὀδῶδει,
ὀρέγομαι	strecke mich,	ὀρεγ-	ὀρωρέγαται.

### § 237. Verba contracta.

237 1. Bei den sog. Verba contracta unterbleibt (gemäß § 227, 4) die Kontraktion oft; z. B.

ἀοιδιάει, πεινάων, μενοίνεον, ναιετιάοντα,  
φθονέεις, φιλέωμεν, ἐκόσμεον, ποθέοντε — ἀρώσι.

2. Die nicht kontrahierten Formen der Verba auf -άω zeigen sehr häufig eine Assimilation, und zwar in doppelter Weise:

a) α wird dem folgenden D-Laut assimiliert, wobei die Quantität der D-Laute schwankt:

αω wird οω od. ωω: γελώοντες, γελῶοντες,

αω wird οω: ὀρόω,

αου wird οω od. ωω: ὀρόωσι, ἡβῶωσα,

αοι wird οω od. ωοι: ὀρόωτε, ἡβῶοιμι.

b) Ein ε-Laut wird dem vorhergehenden α-Laut assimiliert:

αε und αη werden αα: ὀράασθαι, ἀντιάαν (Ζη.),

αει und αη werden αα: ὀράας, εἰάς (Ζηδ. und Κοη.).

3. Die Verba auf -έω zeigen diese Assimilation nicht, die Verba auf -όω nur selten, indem sie dann in die Analogie der Verba auf -άω übergehen; z. B.

ὑπνῶοντες wird ὑπνώοντες wie γελῶοντες,

ἀρόουσι wird ἀρώωσι wie ὀρόωσι,

δηιόοιεν wird δηιόωεν wie ὀρόωτε.

4. Die Verba contracta zeigen also dreierlei Formen, nämlich:

a) unkontrahierte: ἀοιδιάει, φιλέωμεν, f. 1.

b) assimilierte: γελῶοντες, ὀράασθαι, f. 2. 3.

c) kontrahierte: τιμᾶ, τιμῶσι, τιμῶν, τιμῶσαι,  
φοβεῖ, ποίει, φιλοῖη, φιλεῖντες (§ 227, 4),  
χολοῦμαι.

Anm. Die assimilierten Formen werden oft auch „ver-  
dehnte“ genannt.

5. Einige Verba auf -άω haben Nebenformen auf -έω:  
ἀντιάω, Ζηpf. ἦντεον, μενοινάω: μενοίνεον, u. a. m.

### § 238. Präsenzklassen (vgl. § 92, 3).

1. Dentalstämme sind von den Verba auf -σσω z. B.:

ἐρέσσω rudere, Αor. δι-ήρεσα, ἱμάσσω peitsche, Αor. ἱμάσα,  
λίσσομαι bitte, Αor. I. ἐλ-λισάμην, Αor. II. λιτ-έσθαι,  
κορύσσω rüste, Πf. Πaff. κεκορυθ-μένος.

2. Viele Verba auf -ζω haben einen gutturalen Stammauslaut;  
z. B.

ἀλαπάζω vernichte, ἀλάπαζα, μαστίζω geißele, μάστιξε,  
πολεμίζω kriege, πολεμίζω, μερμηρίζω überlege, μερμηρίξε,  
ἐλελίζω erschüttere, ἐλέλιξα, Πaff. ἐλελίχθη,  
ῥέζω ihue, opfere, ῥέζω, ῥεξεα, (ῥεξεα), ῥεχθέν.

3. Wenige Verba auf -ζω haben γγ zum Stammauslaut, wie  
πλάζω verschlage, ἐπλαγξα, Πaff. ἐπλάγχθη,  
κλάζω töne, ἐκλαγξα, σαλπίζω trompete, ἐσάλπιγξα.

Anm. ἀρπάζω raube, schwankt zwischen ἡραπαζα und ἡραπάσα,  
νίζω wasche, bildet νίρω, ἔνιρω, ῥένιρω (Πf. νίπτομαι),  
πέσσω koche, bildet κατα-πέψη.

4. Der 3od-Klasse schließen sich noch eine Reihe Verben an;  
z. B. μαίομαι taste, strebe (für μαφιομαι): Αor. ἐπ-εμάσ-σατο,  
τελείω vollende, neben τελέω (für τελεφω): Αor. ἐτέλεσ-σα,  
ἀκείομαι heile, neben ἀκείομαι (für ἀκεφιομαι): Αor. ἀκεσ-σαι,  
δαίω tr. brenne (für δαφω): Κοη. Αor. δάηται, Πf. δέδηε.  
θείω laufe, neben θέω (St. θεν-, § 115, 2. Anm.).

## § 239. Fut. und Aor. I. Akt. und Med.

239 1. Über die Formen mit *σσ* wie *δικάσασατε*, *ἐτέλεσσα* s. § 228, 5. *σσ* findet sich durchweg bei Dentalstämmen und bei Verba vocalia mit kurzem Vokal in der Tempusbildung; s. § 102, 2. 114. 117 fg.

Anm. *αἰνέω* bildet *αἰνήσω*, *ἤγησα* — *μάχομαι* (*μαχέομαι*) im Fut. *μαχήσομαι* und *μαχέεται*, im Aor. *μαχήσατο*, *μαχέσατο* und *μαχέσασθαι* — und andere ähnlich.

2. Das Futurum der Verba liquida ist gewöhnlich unkontrahiert: *μενέω* (für *μενεφω*, § 90, 1), *ἀγγελέων*, *κερέειν*.

3. Einige Stämme auf *-λ* oder *-ρ* haben das *σ* bewahrt: *ἐκελ-σα* von *κέλ-λω* treibe an, *ἐκυρ-σα* von *κυρ-έω* treffe an, *ἐκερ-σα* neben *ἐκειρα*, von *κείρω* schere, *ῶρ-σω*, *ᾠρ-σα* von *ῶρ-νυμι* erzeuge.

Anm. Assimiliert ist das *σ* in *ὀφέλλειε* von *ὀφέλλω*, vgl. § 95, 2.

4. Einige mit *σ* gebildete Aoristi I. haben statt *α* die Bildervokale *ο* und *ε* des Aor. II. (Aoristi mixti).

Ind. *ἴξ-ο-ν* kam, Imper. *ἄξ-ε-τε* führet,  
*ἐβήσ-ε-το* ging, *λέξ-ε-ο* lege dich nieder,  
*ἐδύσ-ε-το* tauchte unter, *ῶρσ-ε-ο*, *ῶρσεν* erhebe dich,  
 Inf. *οἴσ-έ-μεν(αι)* bringen (zu *φέρω*), *οἴσ-ε*, *οἴσ-ε-τε* bringet.

5. Präsentia mit Futurbedeutung sind z. B.:

*καλέω*, *τελέω* (§ 102, 1), *κορμόω* (§ 114, 2), *κορέω* zu *κορέννυμι*,  
*ἀνύω* neben *ἀνύσσεσθαι*, *ἐρύω* neben *ἐρύσσειται*,  
*δῆω* werde finden, *κείω* werde liegen, *βείομαι* werde leben,  
*ἀντιόω* w. begegnen, *τανύω* werde spannen, *νόμομαι* w. zurückkehren.

6. Aoriste mit der Bildersilbe *-α-* statt *-σα-* finden sich z. B. von *ἀλείομαι* vermeide, *ἤλειατο*, Konj. *ἀλεύ-ε-ται* und *ἀλέ-η-ται*, von *καίω* brenne, tr., St. *καυ-έκηα*, [Inf. *ἀλεύασθαι* und *ἀλέασθαι*. von *σεύω* treibe, jage *σεν-έσσενα*, von *χέω* gieße, *χεν-έχενα* (auch *έχεα*, Konj. *περιχέυ-ε-ται*).

## § 240. Aoristus II. Akt. und Med.

Im reduplizierten Aor. II. (vgl. *ἀγαγεῖν*, *ε-σπόμην*) bleibt die Reduplikation in allen Formen, und das Augment kann vortreten. Der Stamm zeigt bei einzelnen Verben noch verschiedene Besonderheiten.

<i>ἀκαχίζω</i>	fränke,	St. <i>ἀχ-</i>	Aor. <i>ἤκᾱχε</i> , <i>ἀκαχοντο</i> ,
<i>ἀπαφίσσω</i>	trüge,	<i>ἄφ-</i>	<i>ἤπᾱφε</i> , <i>ἀπάφοντο</i> ,
<i>ἀραρίσσω</i>	füge, tr.	<i>ἄρ-</i>	<i>ἤραρον</i> raßte an, befriedigte, gestiel,
<i>ῶρνυμι</i>	erhebe,	<i>ῶρ-</i>	<i>ᾠρορον</i> , tr. u. intr.,
<i>δι-δά-σκω</i>	lehre,	<i>δά-</i>	<i>δέδαε</i> ,
<i>κῆθω</i>	fränke, beraube,	<i>κᾱθ-</i>	<i>κεκαθών</i> , Fut. <i>κεκαθήσω</i> ,
<i>λαμβάνω</i>	nehme,	<i>λᾱβ-</i>	<i>λελαβέσθαι</i> ,
<i>ἀνα-πάλλω</i>	schwinge auf,	<i>πᾱλ-</i>	<i>ἀμ-πεπαλών</i> ,
—	berühre, tango	<i>τᾱγ-</i>	<i>τεταγών</i> raßend, <i>ἐπέφραδον</i> ,
<i>φράζω</i>	zeige,	<i>φραδ-</i>	<i>κεχάροντο</i> ,
<i>χαίρω</i>	freue mich,	<i>χαρ-</i>	<i>κεκάδοντο</i> ,
<i>χάζομαι</i>	weiche,	<i>καδ-</i>	<i>τετάρπετο</i> , <i>τεταρπώμεσθα</i> ,
<i>τέρομαι</i>	ergötze mich,	<i>τερπ-</i>	<i>ἐπέπληγον</i> , <i>πεπλήγοντο</i> ,
<i>πλήσσω</i>	schlage,	<i>πληγ-</i>	<i>πεπιθήειν</i> , Fut. <i>πεπιθήσω</i> ,
<i>πέιθω</i>	überrede,	<i>πειθ-, πιθ-</i>	<i>πεπιθέσθαι</i> ,
<i>φρίδομαι</i>	schone,	<i>φριδ-, φιδ-</i>	Fut. <i>περιθήσεται</i> .
<i>κλύω</i>	höre,	<i>κλυ-</i>	<i>κέκλυθι</i> , <i>κέκλυτε</i> ,
<i>κεύθω</i>	berge,	<i>κευθ-, κυθ-</i>	<i>κεκύθωσι</i> ,
<i>πεύθομαι</i>	erfrage,	<i>πευθ-, πυθ-</i>	<i>πεκύθοντο</i> ,
<i>τεύχω</i>	bereite,	<i>τευχ-, τυκ-</i>	<i>τετυκείν</i> , <i>τετύκοντο</i> ,
<i>ἐρύκω</i>	halte zurück,	<i>έρυκ-</i>	<i>ἤρῦκακε</i> , <i>ἐρῦκακέειν</i> ,
<i>ἐν-ίπτω</i>	fahre an, tadle,	<i>ίπ-</i>	<i>ἐνένιπε</i> u. <i>ἠνίπαπον</i> .

Mit Synkope des Stammvokals:

<i>ἀλέξω</i>	wehre ab,	<i>ἀλεκ-</i>	<i>ἀλαλκε</i> , <i>ἀλαλκέμεν(αι)</i> ,
<i>κέλομαι</i>	heiße, befehle,	<i>κελ-</i>	<i>ἐκέλετο</i> ,
—	treffe,	<i>τεμ-</i>	<i>έτεμε</i> ,
—	morde,	<i>φεν-</i>	<i>έπεφνε</i> .

Mit kausativer Bedeutung:

<i>λαγχάνω</i>	lose,	<i>λᾱχ-</i>	<i>λελάχωσι</i> teilhaftig machen,
<i>λανθάνομαι</i>	vergeße,	<i>λᾱθ-</i>	<i>ἐκ-λέλαθον</i> machte vergeßen, (aber <i>λελάθοντο</i> vergaßen).

Im einzelnen merke die schon erwähnten  
*ἔθορον* von *θρῶσκω* springe, *ἔμολον* von *βλώσκω* gehe,  
*ἔδρακον* von *δέρομαι* sehe, *ἔπραθον* von *πέρωθω* zerstöre,  
*εὐαδον*, *ἀδον* (Inf. *ἀδεῖν*) von *ἀνδάνω* gefalle (§ 228, 2),  
*ἤμβροτον* neben *ἤμαρτον* von *ἀμαρτάνω* verfehle (§ 117, 8).  
 Über die primitiven Aoriste f. § 244.

### § 241. Perfektum und Plusquamperfektum Akt.

241 1. Unregelmäßige Reduplikation haben *δεῖδοικα* und *δεῖδία*  
 (St. *δφει-*, *δφι-*, § 226, 2. A., *δει-*, *δι-*) und *δειδέχεται* (von *δεικ-*  
*ανάομαι*, *δείκ-νύμαι* bewillkommene); zu *ἔολπα* (*ἐελέμενος*) vgl. § 228, 1.

2. Das Perf. I. findet sich nur von vokalischen Stämmen; das  
 Perf. II. ist sehr häufig, aber stets ohne Aspiration: *κεκοπώς*.

3. Auch von vokalischen Stämmen finden sich viele Perfekta ohne  
 κ, besonders Participialformen; z. B.

von *φύομαι*: *πεφύᾶσι* (neben *πεφύκη*),  
 von *κοτέω* groÙe, St. *κοτη-*: *κεκοτηώς*,  
*τι-η-*: *τετιηώς*, bekümmert,  
*κάμνω* werde müde, *καμ-*: *κεκμηώς* (Gen. *-ῶτος* und *-ότος*).  
*θνήσκω* sterbe, *θνη-*: *τεθνηώς* (Gen. ebenso),  
*πτήσσω* ducke mich, *πη-κ-*: *πεπτηώς*, *-υῖα*.

4. Kurzer Stammvokal, ohne Ablaut und Dehnung, findet sich

a) in Indikativen des Aktivs; z. B.

neben *ἔοικα*, *ἔφκειν* auch *ἔ-ικ-τον* und *ἔ-ικ-την*,  
 neben *πέποιθα*, *ἔπεποίθει* auch *ἔπέ-πιθ-μεν*.

b) im Fem. einiger aktiver Participia; z. B.

*θάλλω* blüÙe, Pf. Ptcp. Akt. *τεθῆλώς*, Fem. *τεθᾶλυα*,  
*ἀραρίσκω* füge, *ἀρηρώς*, Fem. *ἀρᾶρυα*,  
*οἶδα* weiß, verstehe, *εἰδώς*, Fem. *ιδυῖα*.

c) in einigen Perf. Med. (Pass.) (vgl. *πέ-πυσ-μαι*, § 117, 14);

z. B. *λανθάνομαι* vergesse, Pf. *λέ-λάσ-ται*, *λε-λάσ-μένος*,  
*ἔοικα* gleiche, Plappf. *ἦ-ικ-το* und *ἔ-ικ-το*,  
*φεύγω* flieÙe, neben *πέφευγα*: *πε-φυγ-μένος*,  
*τεύχω* bereite, neben *τετεύχ-αται*, *-ατο*, öfter *τέ-τυκ-ται*,  
*τέ-τυκ-το*, *τε-τύχ-θαι*, *τε-τυγ-μένος*.

Ann. Über die Personalendungen § 236, 1. c; die att. Redupl. ib. 5.

### § 242. Aoristus Passivi.

Der Vokal des Passivelements bleibt zuweilen auch vor dem 242  
 Bildervokal im Konjunktiv lang; dagegen kann der Bildervokal im  
 Dual und Plural auch kurz sein; also

neben *μυέ-ωσι*: *δαμή-ω*, *δαή-ω*, *μυγή-ης*, *φανή-η*,  
 und *τραπή-ο-μεν* (von *ἐτάρτην*), *δαμή-ε-τε*.

Ann. Daß *ει* der Handschriften und Ausgaben (*δαμείω*, *δαείω*, *φανείω*,  
*δαμείετε*, *τραπέομεν*) ist falsch.

### § 243. Verba auf -μι.

1. Formen nach Art der Verba contracta sind (auch im Ind. 243  
 Präf.) weit häufiger als im Attischen (vgl. § 107, 2); so

*τιθεῖ*, *τιθεῖσι(ν)*, *προ-θέουσι(ν)*, *ἰεῖσι(ν)*,  
*διδούς*, *διδούσθα*, *διδού* und *διδούσι(ν)*,  
 Imper. *καθίστα* neben *ἴστη* — *ἰγγύσι* f. *ἰγγυῖασι*.

2. Mehrere Stämme werden im Präsens und Imperf. mit der  
 Silbe *-νη* (im Sing. Akt.), *-νά* erweitert;

z. B. *δάμ-νη-μι* überwältige, *σιδ-νη-μι* zerstreue,  
*μάρ-νά-μαι* kämpfe, u. a.

3. Der Konj. Aor. II. zeigt vor dem Bildervokal oft langen  
 Stammvokal: *η* (falsch *ει*), *ω*; der Bildervokal selbst ist im Dual und  
 Plural auch kurz.

Σ. 1.	* <i>θή-ω</i>	<i>θεί-ω</i>	<i>γνώ-ω</i>	* <i>βή-ω</i>	<i>βεί-ω</i>
2.	<i>θή-ης</i>	<i>θεί-ης</i>	<i>γνώ-ης</i>	<i>στή-ης</i>	
3.	<i>θή-η</i>	<i>θεί-η</i>	<i>γνώ-η</i>	<i>στή-η</i>	
Δ. 3.				<i>στή-ε-τον</i>	
Π. 1.	* <i>θή-ο-μεν</i>	<i>θεί-ο-μεν</i>	<i>δώ-ο-μεν</i>	* <i>στή-ο-μεν</i>	<i>στεί-ο-μεν</i>
	<i>θή-ω-μεν</i>			<i>στέ-ω-μεν</i>	
3.			<i>δώ-ωσι</i>	* <i>στή-ωσι</i>	<i>σει-ωσι</i>

Ann. Auch hier sind die Schreibungen mit *ει* falsch; die Formen  
 mit \* sind in unsern Ausgaben fälschlich durch diejenigen mit *ει* ganz  
 verdrängt.



4. οἶδα ich weiß, St. *φειδ-, φιδ-, φοιδ-* (§ 111, 4).

	Präsens	Imperfekt	Konjunktiv	Infinitiv
Σ. 1.		ἦδεα	εἶδέω, ἰδέω	ἰδ-μεν(αι)
2.	οἶδας	ἦεἰδης (-εις) ἦδησθα		Part. Fem. ἰδνῖα
3.		ἦεἰδη (-ει) ἦδεε(ν)		(§ 241, 4. b.)
Φ. 1.	ἰδ-μεν		εἶδ-ο-μεν	
2.			εἶδ-ε-τε	
3.		ἴσαν		Fut. εἰδήσω

5. εἰμί ich bin, St. *εῖσ-* (§ 112, 2).

	Präsens	Imperfekt	Konjunktiv	Optativ	Imper.
Σ. 1.		ἦα, εἶα, εἶον	εἶω, μετ-εἶω		
2.	εἶσ-σί, εἶς	ἔησθα		εἶοις	εἶσσο
3.		ἔη(ν), ἔην, ἦην	ἔη, ἔησι(ν), ἦσι(ν)	εἶοι	
Φ. 1.	εἶ-μέν				
3.	εἶασι(ν)	εἶσαν	εἶωσι(ν)		
Inf. εἶμεν(αι) und εἶμεν(αι) Part. εἶών, εἶούσα, εἶόν, εἶόντος u. f. f. Fut. εἶσομαι, 3. Σ. εἶσεται u. εἶσεῖται.					

6. εἶμι ich gehe, werde gehen, St. *εἶ-, ἰ-* (§ 112, 4).

	Präs.	Imperfekt	Konj.	Opt.	Inf.
Σ. 1.		ἦια, ἦιον			ἰ(μ)μεν(αι)
2.	εἶσθα		ἦσθα		
3.		ἦιε(ν), ἦε(ν), ἦει, ἦε(ν)	ἦσι(ν)	ἦειη	Fut. εἶσομαι
Φ. 1.		ἦομεν	ἦομεν		Αορ. εἶσατο
3.		ἦισαν ἴσαν			u. εἶσατο

7. ἦμαι sitze, St. *ἦσ-*, und *κειμαι* liege, St. *κει-* (§ 112, 5. 6).

Präsens Σ. 1.	ἦσται	
Φ. 3.	εἶσται, ἔσται	κεισται, κέσται, κέονται
Imperf. Φ. 3.	εἶατο, ἔατο	κειατο
Konj. Σ. 3.		κῆται, κεῖται

Auch hier sind *εἶσται, εἶατο* unrichtig statt *ἦσται, ἦατο*.

§ 244. Primitive oder Wurzelverste

finden sich von weit mehr Verben auf *-ω* als im Attischen (§ 110); auch der Aor. Med. wird so gebildet.

<i>γηράσκω</i> altere,	St. <i>γηρα-</i> Aor. Α. <i>ἐγήρα, γηράς.</i>	244
<i>λύω</i> löse,	λύ- M. <i>λύμην, λύτο, λύντο</i> (in pass. Bedtg.)	
<i>φθίνομαι</i> schwinde hin,	φθί- <i>ἐφθίτο, φθίεται, φθιόμεσθα, φθίσθην, φθίτο</i> [§ 236, 2. b.], <i>φθίσθω, φθίσθαι, φθίμενος.</i>	
<i>κτείνω</i> töte,	κτεν-, κτᾶ- Α. 1. Σ. <i>ἐκτᾶν, 3. Σ. ἔκτα, 3. Φ. ἐκτᾶν.</i> R. <i>κτέωμεν, — κτέμεναι, κτάς,</i> M. <i>ἀπ-έκτατο, κτάσθαι</i> und <i>κτάμενος,</i> alle drei passiv.	
<i>βάλλω</i> werfe,	βᾶλ-, βλη- Α. <i>ἔυμ-βλή-την, ἔυμ-βλή-μεναι,</i> M. <i>ἔβλη-το</i> (pass. und med.), R. <i>βλή-ε-ται, 3. βλήο</i> (βλειώ), <i>βλή-σθαι, -μενος.</i>	
<i>ἄλλομαι</i> springe,	ἄλ- <i>ἄλλο, ἄλλο</i> (ἄλλο, ἄλλο), R. <i>ἄλ-ε-ται, (ἄλ-ε-ται), Φ. ἄλμενος.</i>	
<i>ὄρνομαι</i> erhebe mich,	ὄρ- <i>ὄροτο</i> (aber <i>ὄρηται, ὄροτο</i> zu <i>ὄροτο</i> ), Imp. <i>ὄροσο</i> (aber <i>ὄροσο, ὄροσεν</i> : § 239, 4) <i>ὄροθαι, ὄρομενος.</i>	
<i>δέχομαι</i> nehme auf,	δεχ- <i>ἐδέγμην, ἐδέξο, ἔδεκτο</i> u. f. f., <i>δέξο, δέχθαι, δέγμενος.</i>	

Ebenso *ἐγκτο, χύμενος* von *χέω*, *ἐπηκτο* von *πήγνυμαι* bleib stecken, *ἔσσο, ἔσσοντο* von *σεύω*, *ἔλεκτο* von *λέγω* zähle, u. *λεχ-* sich legen, *ἄμπντο* von *ἀνα-πνέω*, *ἔμεικτο, μείκτο* (*μίκτο*) von *μείγνυμι*, *ἐν-κίμενος* von *κί-ζω*, *ἐπαλλτο, πάλλτο* von *ἄλλω* schwinde, *ἄρμενος* von *ἀραρίσκω*, *πέρο-θαι*, Inf. von *πέρο-ω*, *πλήτο* und *πλήντο* sowohl von *πελάζω* als von *πίμπλημι*, *κλύθι, κλύτε* und redupl. *κέκλύθι, κέκλύτε* von *κλύω*.

§ 245. Die Iterativa

sind augmentlose Präterita Att. und Med., welche vom Imperf. und Aor. durch *-σκ-* gebildet werden und die Wiederholung bezeichnen; z. B.

<i>ἔχεσκον,</i>	<i>φιλέσκει,</i>	<i>βοσκέσκοντο,</i>	<i>ζωννύσκετο,</i>
<i>φύγεσκε,</i>	<i>ἔλεσκε,</i>	<i>ἐλάσασκε,</i>	<i>μνησάσκετο,</i>
<i>δίδοσκον,</i>	<i>ἔφρασκον</i>	<i>ἔσκε,</i>	<i>στάσκον, κέ-σκετο.</i>

## Syntax.

## § 246. Kasus.

246 Die Kasus stehen auch ohne Präposition oft in lokaler Anwendung, und zwar:

a) der Accusativ auf die Frage wohin?

Ἔρχεσθον κλισίην Πηληιάδεω Ἀχιλλῆος. A, 322.

Οἱ μὲν ἀποστρέψαντες ἔβαν νέας ἀμφιελίσσας. γ, 162.

b) der Genetiv auf die Fragen: wo? und woher?

Νέφος δ' οὐ φαίνεται πάσης γαίης οὐδ' ὄρεων. P, 372 f.

Ἄλλ' ἴομεν, μὴ δηθὰ διατρίβωμεν ὁδοῖο. β, 404.

Ἔρχονται πεδίοιο μαχησόμενοι προτὶ ἄστυ. B, 801.

Καρπαλίμως ἀνένδον πολίης ἀλός ἦντ' ὀμίχλη. A, 359.

Μειδήσασα δὲ παιδὸς ἐδέξατο χειρὶ κύπελλον. A, 596.

Πολλὸς δὲ πίδαων ἠφύσσετο οἶνος. ψ, 305.

c) der Dativ auf die Frage: wo? seltener wohin?

Ζεῦ κύδιστε, μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων. B, 412.

Ἀήλω δὴ νέον ἔρνος ἀνερχόμενον ἐνόησα. ζ, 162.

Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέρανος  
ἀκροτάτη κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο. Θ, 2 f.

Ἀσπίσι κεκλιμένοι. Γ, 135. — Οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη. Δ, 444.

Χεῖρ πεδίοφ πέσε. E, 82. — Θαλάσση ἔλσαι Ἀχαιοῦς. Σ, 294.

## § 247. Präpositionen.

247 1. Für einige Präpositionen hat Homer epische Nebenformen; so für ἐν: εἰν, ἐνί, εἰνί, für πρὸς: προτὶ, ποτὶ, für παρά und ὑπό: παραί und ὑπαί, für ἀμφί und ὑπέρ: ἀμφίς und ὑπείρ.

Über die Formen von ἀνά, κατά, παρά mit Apokope s. oben § 227, 9.

2. Die ursprünglich adverbiale Natur der Präpositionen (§ 181, 1) zeigt sich noch vielfach. Teils werden sie nämlich noch oft als selbständige Adverbia ohne Kasus gebraucht, teils ist ihre Verbindung mit ihrem Beziehungswort noch eine viel freiere, mehr adverbiale.

3. So stehen als Adverbia, meist mit folgendem δέ:

ἐν δέ darunter, σὺν δέ daneben, πρὸς δέ dazu,

μετὰ δέ darunter und danach, περὶ ringsum, überaus, sehr.

Auch zwei Präpositionen verbindet Homer, sowohl adverbial als 247 mit Kasus: ὄχθαι δ' ἀμφὶ περὶ μεγάλ' ἴαχον — ἀμφὶ περὶ κρήνην (auch ἀμφιπερὶ geschrieben) — ἀπὸ πρὸ (ἀποπρὸ) νεῶν — διέκ προθύρου — ὑπέκ Τρώων — ὑπέκ νόον u. a. m.

4. Weil die Verbindung der Präpositionen mit ihrem Beziehungswort noch eine losere ist, so stehen sie oft nicht nur von ihrem Kasus, sondern sogar von dem zugehörigen Verbum getrennt („*Σμερῆς*“); z. B.

μάχην ἐς κυδιάνειραν — ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν —

ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί — παρὰ δὲ ξεστήν ἐτάνυσσε τράπεζαν —

ἐπὶ κνέφας ἦλθε — ἔξ ἔρον ἐντο —

νήπιοι, οἱ κατὰ βοῦς Ὑπερίονος ἠέλιοιο ἦσθιον.

5. Die zweifelhafte Präpositionen (außer ἀνά, διά, ἀμφί, ἀντί, ὑπαί, παραί und ὑπείρ) ziehen ihren Accent zurück, wenn sie hinter dem zugehörigen Nomen oder Verbum stehen (Anastrophe); vgl. § 11, 2. νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων. B, 91. λούση ἄπο βρότον αἰματόεντα. Ξ, 7.

ἴκανε θεοῦ πάρα δῶρα φέρουσα. Γ, 3.

νύμφη δ' ἐπίθει πάρα πᾶσαν ἐδωδήν. ε, 196.

Κικόνων ὑπο δηωθέντες. ι, 66.

φρυγῶν ὑπο νηλεὲς ἦμαρ. ι, 17.

πολέμῳ ἐν καρτερός ἐσσι. Ι, 53.

ᾧρσεν ἐπι ζαῆν ἄνεμον. μ, 313.

Ἄβερ μάχην ἀνά κοιρανέοντα. E, 824.

πολέας διὰ κοιρανέοντα. Α, 230.

Anm. Eine zwischen Substantiv und zugehörigem Objektiv oder Apposition stehende Präposition erleidet nur dann Anastrophe, wenn das Substantiv vorausgeht; vgl.

ὑπνω ὑπο γλυκερῷ. Ω, 636, mit σῆς ὑπο χερσίν. Ω, 638.

ἄστυ πότι σφέτερον. P, 419, mit ἡμέτερον προτὶ ἄστυ. ν, 181.

μάχη ἐν κυδιανείρῳ. Ζ, 124, mit εἰ ἐν οἴκῳ. δ, 4.

6. Die Anastrophe unterbleibt gewöhnlich in zwei Fällen:

a) wenn zwischen der Präposition und dem zugehörigen Worte ein oder mehrere Wörter stehen:

ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσι. B, 44. ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχῇ. Ψ, 65.

b) wenn die Präposition apostrophiert ist (vgl. § 22, 3. a.):

ἐνάριζον ἄπ' ἔντεα. Μ, 195. τὸν δὲ μετ' εἰσενόησα. λ, 601.

7. In ihrem Gebrauch zeigen die Präpositionen auch sonst manche Abweichungen, deren wichtigste sind:

- a) ἀμφί steht auch mit dem Dativ: um, lokal und kausal.  
ἔστασαν ἀμφὶ Μενουτιάδῃ — ἀμφ' ὤμοισιν.  
ἀμφ' Ὀδυσῆι δαΐφρονι δαίεται ἦτορ.
- b) ἀνά steht auch mit dem Dativ: auf, an.  
χρυσέω ἀνά σκήπτρῳ — ἀμ βωμοῖσι τίθει.
- c) μετὰ steht auch mit dem Dativ: unter, mit.  
μετὰ τοῖσιν ἀνέστη — μετὰ δέ σφιν ἐμέλλετο —  
μετὰ χερσῶν ἔχουσι — μετὰ φρεσὶ σῆσι μενοιναῖς.
- d) μετὰ mit Accus.: nach, steht auch bei Verben  
des Nachgehens: μετ' ἵχθια βαῖνε θεοῖο —  
und Solens (= ἐπὶ mit Acc.): ἤλυθον ἐς Τεμέσην μετὰ χαλκόν.
- e) περὶ mit Gen. auch: über, vor, bei. περὶ πάντων.  
ἐπιστάμενος π. π., διζυρὸς π. π. — π. π. ἔμμεναι ἄλλων.

8. Merke ferner ἐνὶ für ἐνεστω und ἐνεσιω (§ 11, 2),  
ἐπι für ἐπεστω, μέτα für μέεστω,  
πάρα für πάρεστω, πάρεσιω — ἀνα = auf! empor!  
und Verbindungen wie  
ἐν κονίησι πεσεῖν — ἐν χεῖρεσσι λαβεῖν — ἐν χερσὶ τιθέναι —  
ἐπὶ γαίῃ κάππεσεν — ἐφ' Ἐκτορι ἵετ' ἀκοντίσσαι (vgl. § 181, 2. A.).

### § 248. Modi und Infinitiv.

- 248 1. Als Moduspartikel steht häufiger das enkl. κέ(ν) als ἄν.  
2. Als epische Nebenformen von Konjunktionen merke:  
a) für εἰ: αἰ (auch αἰθε, αἰ γάρ),  
für εἰάν also εἶ κέ(ν) und αἶ κέ(ν),  
ferner für ἕως ἄν: εἰς ὃ κέ(ν).  
b) für ὅτε auch εὔτε und ἦμος, für τότε auch τῆμος.  
c) für ἕως auch ἦος (falsch εἶος, εἰος), für πρὶν auch πάρος.  
d) für ἕως und ἕνα auch ὅρα (so lange als, bis — damit).  
3. Der selbständige Konjunktiv (mit oder ohne ἄν und κέν)  
als Modus der Erwartung berührt sich oft nahe mit der Bedeutung  
des Ind. Futuri.

Οὐ γάρ πο τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι. A, 262 — π, 437f.  
Καί ποτέ τις εἶπησιν — ὡς ποτέ τις ἐρέει. Z, 459. 462.  
Αὔσεο τεύχεα θάσσον· ἐγὼ δέ κε λαὸν ἀγείρω. II, 129.  
Πείθειν· ἐγὼ δέ κε τοι ἰδέω χάριν ἡματα πάντα,  
δῶρα δέ τοι δώσω. E, 235f. — A, 137.

4. Abweichend vom Attischen kann ἄν (κέν) stehen: 248

- a) beim Ind. Futuri.  
Οὐδὲ κέ τις θάνατον καὶ Κῆρας ἀλύξει. τ, 557. α, 270.  
Καί κέ τις ᾧδ' ἐρέει ἀνδρῶν ὑπερηννορέωντων. A, 176.
- b) häufig in finalen Sätzen (vgl. § 200, 1. A. 2; 210, 5).  
Ἄλλ' ἴθι, μὴ μ' ἐρέθειζε, σαώτερος ὡς κε νέηαι. A, 32.  
Ἥγεμόν' ἐσθλὸν ὄπασσον, ὅς κε με κείσ' ἀγάγη. ο, 310f.  
Z, 143. ι, 16—19. — β, 192. 213f. Γ, 286. I, 165.
- c) im potentialen Borderfall.  
Εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεθα κε κλέος ἐσθλόν. E, 273.  
Εἰ χ' ὑμεῖς γε φάγοιτε, τάχ' ἄν ποτε καὶ τίσις εἶη. β, 76.  
A, 60. Z, 50. H, 387. I, 141. X, 220. ν, 389.
- d) vereinzelt beim Optativ des Wunsches.  
Τηλέμαχ', εἰ γάρ κεν σὺ πολὺν χρόνον ἐνθάδε μίμνους. ο, 545. Z, 281.

5. Abweichend vom Attischen kann ἄν (κέν) fehlen:

- a) beim potentialen Optativ.  
Ῥεῖα θεός γ' ἐθέλων καὶ τηλόθεν ἀνδρα σαώσαι. γ, 231.
- b) beim verallgemeinernden hypothetischen Konjunktiv,  
in hypothetischen, relativen und temporalen Sätzen.  
Εἰ δ' αὖ τις χραῖσι θεῶν ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ, | τλήσομαι. ε, 221f.  
Οὐκ ἐπιμέμφομαι . . , καὶ εἰ μέγα νεῖκος ὄρηται. π, 116f.  
Ζεὺς | ἀνθρώπους ἐφορᾷ καὶ τίννται, ὅς τις ἀμάρτη. ν, 214.  
Ζεὺς αὐτὸς νέμει ὄλβον Ὀλύμπιος ἀνθρώποισιν,  
ἐσθλοῖς ἦδὲ κακοῖσιν, ὅπως ἐθέλησιν ἐκάστω. ζ, 188f.  
Θεοὶ φαίνονται ἐναργεῖς  
ἡμῖν, εὔτ' ἐρδωμεν ἀγακλειτὰς ἐκατόμβας. η, 201f. κ, 174f.

Ann. So steht in Vergleichen nach ὡς und ὡς τε, sowie nach  
der Gleichnisformel ὡς ὅτε sehr oft der Konjunktiv ohne ἄν (κέν).

c) vereinzelt beim irrealen Indikativ.

Ἔρθα με κῆμ' ἀπόροσε (fortgerissen hätte). Z, 348. (351 ἦδη.)

6. Der Infinitiv steht zuweilen optativisch, oft im-  
perativisch.

Ζεῦ ἀνα, Τηλέμαχόν μοι ἐν ἀνδράσιν ὄλβιον εἶναι·  
καὶ οἱ πάντα γένοιτο, ὅσα φρεσὶν ἦσι μενοιναῖ. ρ, 345f.  
Αὐτὸς ἀκούμεν, αἶ κ' ἐθέλησθαι. μ, 49. α, 291f. σ, 105f.  
λ, 441fg.



## Sechster Teil:

### Der ionische Dialekt des Herodot.

#### Lautlehre.

#### § 249. Vokale.

- 249 1. Herodot hat η statt des attischen α im weitesten Umfange:  
*φιλή, χώρη, προήγμα, νεηνίης, ήήρ, τριήκοντα, δηίδιος —*  
*Σπαρτιήτης, Σαρδιηνός, διήκονος — λάθρη, λίην — Θρηξ —*  
*ήσομαι, πειρήσομαι — ανεξήρηνα, εκέρδηνα u. a.*

Anm. α ist auch im Ionischen unverändert, wenn es entstanden ist  
 a) durch Kontraktion oder Krasis: *μᾶ, ὄρας, ἐλα — τάλλα, τάκεϊ.*  
 b) durch Ersatzdehnung: *τάς γεφύρας, πᾶς, λέξας, πεποιήμασι.*

2. Auch statt des attischen α hat Herodot η; z. B.  
 in *πρόνμη, πρόρη, Σμόρη, Ἰστιαίη, Μηδείη —*  
 in *ἀληθείη, ὑγείη, in εἰνοίη, προνοίη* (aber *διάνοια*),  
 in *ἀπλοίη, παλιρροίη* und in *ἰρείη* (aber *βασιλεία*).

3. Außerdem hat Herodot vielfach andere Vokale als das Attische; z. B.

- α für att. ε: in *μέγαθος, τάμνω, τράπω* (Bräfl. und Impf.)  
 α für att. η: in *ἀμφισβατέω, μεσαμβροίη, λάξομαι, λάξις.*  
 α für ο: in *ἀρρωδέω, ἀρρωδίη.*  
 ε für α: in *ἔρσην, τέσσαρες, τεσσαράκοντα —*  
 bef. vor Vokalen: in *κέρεος, γέρεα* (§ 253, 2),  
 in *ἰστέαται* (§ 256, 1. c.), in *ὄρέω* (§ 257, 1).  
 ε für η: in *ἑσόομαι* (= *ήτταομαι*, aber meist *ήσσω*).  
 ε für ο: in *πεντηκόντερος.*  
 ε für ει: in *κρέσσω, μέζων, πλέων — ἐπιτήδεος, τέλεος u. ä.*  
 — in *θήλεα, ταχέα* — in *ἔς, ἔσω* — in *ἔωθα* und in  
*δέξω, ἔδεξα, δεδέχθαι u. ἐδέχθην* (v. *δείκνυμι*).

- ι für ε: in *ἰστίη, ἐπίστιος, ἰστιάω — Ἰστιαῖος.*  
 ι für ιε: in *ἰρός, ἰρεύς, ἰρήιον, καιριόω u. ä.*  
 ιη für ι: in *πολιήτης.*  
 η für ω: in *Ἀμπρακιήτης, Μαιήτης.*  
 ω für α u. ε: in *ζάω* (neben *ζάω*), *πλώω* (neben *πλέω*).  
 ω für αυ: in *θῶμα, θωμάζω, τρώμα, τρωματίζω, διαφώσκω.*  
 ω für οη: in *ὀγδώκοντα — ἐβῶσα, ἐβῶθρον, ἐνώσας, ἐνε-  
 νῶκασι u. ä. (= ἐβόησα, ἐβόηθρον u. f. f.).*  
 ω für ου: in *ῶν, γῶν, οῦκων.*
- ει für ε: in *ζειαί, εἶριον, κεινός, ξεῖνος, στεινός, ειλίσσω,  
 εἰρωτάω, εἰρώω, εἶνεκα, εἶνεκεν —*  
*εἶνατος, εἶνακόσιοι, ἐπ-εἶνωσθαι (-ἐννωσθαι).*
- ηι für ει: in *βασιλήη, στρατηή u. ä.*  
 in *ἀνδρήιος, ἀρχήιος, Κήιος u. ä.*  
 in *ἀγγήιον, ἀριστήιον, ἰρήιον, μαντήιον.*
- ηυ für αυ: in *νηῦς, νηυσίν.*
- ου für ο: in *γούνατα* (aber *γόνυ, δόρατα*), *μοῦνος, νοῦσος,  
 οὔνομα* (neben *οὔνομάζω* auch *ὄνομάζω*), in  
*οὔρος* (= *ὄρος* „Grenze“ und *ὄρος* „Berg“;  
 aber andere Ausg. *ὄ οὔρος* und *τό ὄρος*).  
 ουν für αν: in *ἐμειωντοῦ, σεωντοῦ, ἐωντοῦ, ἄντος, τῶντο.*

4. Die Kontraktion (§ 20) unterbleibt allermeist, sowohl in Stamm- und Ableitungssilben, als in der Flexion, z. B.  
 in *ἀέκων, ἀείρω, ἔεθρον, νόος, μελιτόεις —*  
 in *πολιητέων, ὀστέων, γένεος, γενέων, γένεα, κέρεος,*  
 in *ὄρέομεν, ποιέω, ποιέεις, ποίεε, ποιέη, —* und in  
*Ἄιδης, ἀίσσω, δηιάω, χρηίζω, Θρηξ, Θρηίη, προνήιον,  
 δηίδιος, ὄις, ὀιστός, πατρώιος u. ä. („Dialekte“).*

Abweichend vom Attischen wird dagegen εο und εου in ευ kontrahiert,  
 in *πλεῦνος* u. f. f. (§ 254, 3), in *ἐμεῦ, σεῦ, ὄτεν* (§ 255),  
 in *ἐποίενν, ποιεῖνμαι* und in *κομιεύμεθα* u. ä. (§ 257, 3 f.).

5. Der Hiatus (§ 21) ist sehr häufig, dagegen Elision und Krasis (§ 22. 23) selten; vgl. § 250, 5.

Dem Ionischen eigentümlich ist die Krasis von ο—α in ω:  
*ῶνῆρ, ῶντός, τῶντο, τῶπό, τῶραῖον, τῶγαλμα.*

## § 250. Konsonanten.

- 250 1. Alle Pronomina und Adverbia vom Stamm πο- haben κ statt π: κοῖος, ὀκοῖος, κόσος, κότρεος, κοῦ, ὀκου, κότε, κῆ — doch ὀποδαπός.
2. Auch sonst finden sich abweichende Konsonanten, nämlich  
 κ für χ: in δέκομαι, οὐκί.  
 τ für θ: in αὐτίς.  
 δ für σ: in ἴδ-μεν, ὀδ-μή (vgl. § 25, 6).  
 σσ für ττ: in θάλασσα u. ä.; ἐλάσσων u. ä.; } vgl. § 30,  
 in φυλάσσω, τάσσω, ὀρύσσω u. ä.; } Bem. S. 19.  
 ξ für ττ (bez. σσ): in διξός, τριξός.
3. Eine Tenuis wird durch einen folgenden aspirierten Vokal nicht, weder im Inlaut noch im Auslaut, zur Aspirata; daher αὐτημερόν, ἐπεξῆς, ἀπικνέομαι, ἐπήκε, ἐπίεσθαι, ἀπ' οὐ, μετ' ὀ, οὐκ οἶός τε, κατά (= καθ' ᾧ).
4. Umstellung der Aspiration zeigen ἐνθεῦτεν, ἐνθαῦτα, κιδών.
5. Bewegliche Endkonsonanten (§ 30). Daß ν ἐφελκυστικόν fehlt durchweg, auch in ἐνερθε, πρόσθε, ὀπισθε, κατύπερθε (doch ἀρχῆθεν u. ä.); ebenso daß bewegliche σ in ἄχρι, μέχρι, οὐτω; οὐ steht oft auch vor Vokalen (neben οὐκ).

## Formenlehre.

- 251 § 251. Der Dualis fehlt in Deklination und Konjugation.

## Deklination.

## § 252. Erste und zweite Deklination.

- 252 1. Der Gen. Sing. der Wörter auf -ης endigt auf -εω: νεηνίεω, πολιήτεω, Ξέρξεω.  
 Der Gen. Sing. der Wörter auf -έης endigt auf -έω (nicht έεω): βορέω (von βορέης), Ἐρμείω (von Ἐρμής).
2. Der Acc. Sing. der Eigennamen auf -ης endigt bald auf -ην: Ξέρξην, Ἀεωνίδην,  
 bald auf -εα: Ξέρξεα, Ἀεωνίδα; auch δεσπότηα.
3. Der Gen. Plur. der A-Stämme (Subst. und Adj.) endigt auf -έων:  
 γνωμέων, πολιητέων — ἐσχατέων, διηχοσιέων, πολλέων — ὑμετερέων, αὐτέων, τοντέων, τασσομενέων, ἀρπασθεισέων.  
 Wörter auf -εα, -έη haben -έων (statt -έων): Θηλέων, χρυσέων.

4. Der Dat. Plur. der A- und O-St. endigt auf -ησι u. -οισι: χιλῆσι δραχμῆσι — τοῖσι Ἀθηναίοισι.

5. Der sog. zweiten attischen Deklination (§ 41) folgen nicht so viele Wörter wie im Attischen; so heißt es neben λεώς auch λῆός (§ 19, 3), statt νεώς auch νῆός, statt λαγώς: λαγός.

Πλέος (ἐπίπλεος), πλέη, πλέον ist regelmäßiges Adjektivum dreier Endungen; schwankend ἀξιόχρεος (-εως), — δῖμνεως.

## § 253. Dritte Deklination.

Die rein konsonantischen Stämme (§ 43—48) flektieren wie 253 im Attischen; die elidierenden und vokalischen sind besonders dadurch verschieden, daß die Kontraktion meist unterbleibt.

1. Neutra auf -ος und Adjektiva auf -ης (§ 49, 50):  
 γένεος, γένει, γένεα, γενέων — ἀληθέες, ἀληθείας, ἀληθείως — daneben ἀδεῶς, ἀκλεῶς, ἀκλεᾶ, ἐνδεᾶ.
2. Neutra auf -ας (§ 49, 3): γῆρας, γήραος, γήραϊ,  
 aber κέρασ: κέρεος, κέρει, κέρεα, κερέων (mit ε für α: § 249, 3);  
 κρέας: κρέως, κρέα, κρέων, κρέεσι.
3. ἡ ἦώς (= att. έως, § 41, 2): ἡοῦς, ἡῶ (f. § 49, 4).
4. Eigennamen auf -κλέης flektieren  
 Θεμιστοκλέης, -κλέος, -κλέϊ, -κλέα, Θεμιστόκλεες.
5. Die Stämme auf -ι behalten ihr ι in allen Kasus bei:  
 πόλις, πόλιος, πόλι, πόλιν,  
 πόλιες, πολίων, πόλισι, πόλις (πόλιας).  
 Die Varyktona auf -ις, wie χάρις u. ὄρις, bilden im Acc. Sing. χάριν und χάριτα — ὄριν und ὄριθα (§ 45, 3).
6. ὁ πῆχυς: πήχεος, πήχει, πῆχυν,  
 πήχεες, πηχέων, πήχεσι, πήχεας.  
 Ebenso τὸ ἄστυ: ἄστεος, ἄστεα.  
 ἡδύς: ἡδέος, ἡδέϊ, ἡδύν u. f. f.; Bem. Θήλεα, § 249, 3.
7. ὁ βασιλεύς: βασιλέος, βασιλέϊ, βασιλέα, βασιλεῦ —  
 βασιλέες, βασιλέων, βασιλεῦσι, βασιλέας.
8. ὁ ἦρως: τὸν ἦρωα u. τὸν ἦρων — ὁ πάτριος: τῷ πάτρῳ,  
 τὸν πάτρων.

9. Fem. auf -ώ: τῆ ἀπεστοί, τὴν Τιμοῦν, doch τὴν Σαρδά. —  
 10. Ἄρης: Ἄρεος, Ἄρεϊ, Ἄρεα.  
 11. ἡ νηῦς: νεός, νηί, νέα — νέες, νεῶν, νηυσί, νέας.  
 12. Statt des Mask. πολὺς tritt überall πολλός ein; das Ntr. lautet πολλόν und πολύ.

### § 254. Komparation. Zahlwort.

- 254 1. Adjektiva auf -εος und -ήιος (= att. -ειος), wie ἐπιπύθεος, ἀνδρηίος, behalten im Komparativ das ο bei, trotz der Kürze der vorhergehenden Silbe:  
 ἐπιπυθέοτερος, ἀνδρηιότερος, οἰκηιότατος — ἰρώτατος.  
 2. Ταχύς steigert ταχύτερος (neben θάσσων), τάχιστος.  
 3. Πολλός hat im Komparativ Nom. πλέων, πλέον und πλεῦν; davon einerseits πλέονι, πλέονα (πλέω), πλεόνων, πλέοσι, andererseits πλεῦνος, πλεῦνα, πλεῦνες, πλεύνων und πλεῦνας.  
 4. Das Zahlwort δύο ist bald indeklinabel, bald bildet es δύο, δυῶν, δυοῖσι, δύο.  
 Statt δώδεκα: δυώδεκα — ferner τέσσερες, τέσσερα u. ä. (§ 249, 3).

### § 255. Pronomina.

- 255 1. Die Personalpronomina zeigen neben attischen folgende speziell ionischen Formen (die kleiner gedruckten sind enklitisch):

Σ. G.	ἐμέο, ἐμεῦ, μευ	σέο, σεῦ, σευ	ἐν
D.		τοι	οί
N.			μιν
Pl. G.	ἡμέων	ὑμέων	σφέων σφεων
D.			σφίσι σφι
N.	ἡμέας	ὑμέας	σφέας σφεας σφέα σφεα

Μιν entspricht sowohl att. αὐτόν, αὐτήν, als att. ἐαυτόν, ἐαυτήν.  
 Σφίσι ist immer reflexiv = ἐαυτοῖς, ἐαυταῖς,  
 σφι dagegen = αὐτοῖς, αὐταῖς.

2. Demonstrativpronomina. Der Artikel ὁ ἡ τό hat zuweilen noch demonstrative Bedeutung. Neben ἐκεῖνος findet sich κείνος.

3. Als Relativpronomen braucht Herodot außer den Nominativen

ὅς, ἣ — οὗ, αἷ

in allen Kasus Formen, welche mit τ anlauten: τοῦ, τῆς, τῶν, τά.

Nach den elidierenden Präpositionen (ἀντί, ἀπό, διά, ἐπί, κατά, μετά, παρά, ὑπό) stehen die vokalisch anlautenden Formen: ἀντ' ὧν, ἀπ' οὗ, μετ' ἧς u. ä.

Ebenso sind diese Formen fest in den formelhaften Verbindungen:

ἐν ᾧ wobei, während, ἐς ὃ bis wohin, bis, ἐξ οὗ seitdem,  
 ἐς οὗ, ἄχρι οὗ, μέχρι οὗ, ἕως οὗ bis.

Anm. Über die Anastrophe (τοῦ πέρι, τῆς μέτα) vgl. § 259, 3.

4. Τίς hat als speziell ionische Formen: τεῦ, τέω, τέων, τέοισι. Ebenso flektiert das Indefinitum, nur ist es enklitisch.

5. Ὅστις bildet dementsprechend ὅτευ, ὅτεω, ὅτεων, ὅτεοισι, und Ntr. Pl. ἄσσα.

### Konjugation.

#### § 256. Allgemeines.

##### 1. Personalendungen.

256

a) Nach § 249, 4 unterbleiben viele der im Attischen gebräuchlichen Kontraktionen; so

in φαίνεαι, ἐδέξαιο, ἐγένεο — daneben εἶλεν, πύθεν, § 249, 4;  
 in μενέω, βαλέεις, ἀγγελέονται — daneben ἀποθανεύμενος;  
 in αἰρεθέω, φανέωσι, στέωμεν, βέωμεν, θέωμεν  
 neben νικηθῆς, φανῆ, ἐκβῆ, ὑποθῆται.

Über die Verba contracta s. § 257; über das Fut. Atticum § 257, 5.

b) Das Plusquamperf. Akt. hat die Endungen -σα, -εας, -εε, -εατε, -εσαν; 3. Pl.

εῶθα, ἐπεπτώκεε, συνηθάτε, εῶθεσαν.



- c) Statt *-νται* und *-ντο* hat Herodot die Endungen *-αται* u. *-ατο*:  
in allen Optativen: *ἀγοιάτο, δεξάιατο, δυναίατο, περιφάτο*;  
im Ind. Perf. und Plperf., wobei langer Stammvokal verkürzt,  
und gutturaler wie labialer Stammauslaut aspiriert werden:  
*κερύαται, ἀναπεπτέαται* (mit *ε* für *α*: § 249, 3),  
*ἡγέαται, ἐπεπειρέατο, ἐτετάχατο, τετρίφαται,*  
*ἀγωνίδαται, ἐσκενάδατο* (*ἀπικάται* u. *ἀπικάτο* ohne Aspir.);  
im Ind. Präs. und Impf. von Verben auf *μι*:  
*τιδέαται, ἐδεικνύατο, κατέαται (κάθηγται), ἐκέατο*  
und mit *ε* statt *α* (§ 249, 3):  
*ιστέαται, ἠπιστέατο, δυνέαται, ἐπιμπλέατο.*

## 2. Augment.

- a) Das syllabische Augment fehlt (außer den Iterativen, s. c)  
nur wenigen Plusquamperfekten wie *καταλέλειπτο, ἀναβεβήκειε,*  
aber nie in *ἔλεγον, ἔπεισα* u. ä., auch nie in *εἶχον, εἶδον* u. ä.  
b) Das temporale Augment fehlt nie im Imperfektum *ἦσαν*  
und den Aor. *ἦλασα, ἦλθον*. Sonst aber zeigen viele Verba  
ein großes Schwanken, indem das Augment bei den einen immer  
fehlt, bei andern bald steht, bald fehlt.  
c) Jedes Augment fehlt den Iterativa auf *-σκον, -σκόμην*;  
z. B. *ἄγασκον, ἔχασκον, ὀδυρέσκειτο, μένεσκον, πέμπεσκε,*  
*ποιέεσκον — λάβεσκον* (vgl. § 245).  
d) Abweichendes Augment hat *ὄραω, Impf. ὄρων (ὄρεον)*.

## § 257. Verba contracta.

- 257 1. Die Verba auf *-άω* kontrahieren durchweg *α + E*-Laut in *α*  
und sehr oft auch *α + O*-Laut in *ω*; daneben finden sich häufig  
offene Formen mit *ε* statt *α* vor folgendem *O*-Laut; also z. B.  
Präs. *ὄρέω, ὄρεᾶς, ὄρεᾶ, ὄρέομεν, ὄράτε, ὄρεουσιν.*  
Impf. *ὄρεον, ὄρεας, ὄρεα, ὄρέομεν, ὄράτε, ὄρεον,*  
neben *ὄρῶ, ὄρῶμεν, ὄρῶσι, ὄρων, ὄρῶμεν* u. s. f.  
Opt. immer *ὄρώην* u. s. f., *νικῶεν, τιμῶτο.*

2. Attisch *χράσμαι* bildet *χρέωμαι, χρᾶται, χρεώμεθα, χρᾶσθε,*  
*χρέωνται, χρεώμενος, ἐχρέωντο, χρᾶσθαι,* auch *χράω, χρεᾶς, χρεᾶ.*

3. Die Verba auf *-έω* bleiben meist unkontrahiert: *ποιέω,*  
*ποιέεις, ποιέη, ποιέε, πλέειν* — doch auch *δεῖ, ἔδει, — τιθεῖ, ἐτίθει.*  
Vielfach werden *εο* und *εον* in *ευ* kontrahiert:  
*ἐποίευν, ἐκαλεῦντο, ὑπισχνεύμεναι, ποιεῦσι, λυπεῦσα.*  
Die Ausgänge *-εσαι* und *-έσο* werden in *-εαι* und *-έο* verkürzt:  
*διαίρεαι, φοβέαι, φοβέο.*
4. Die Verba auf *-όω* kontrahieren überall wie im Attischen;  
nur haben sie oft als Kontraktionslaut *ευ* statt *ου*:  
*ἐδικαίου, ἐλευθεροῦντο — ἐδικαίευν, ἀξιεύμεναι.*
5. Das sog. Futurum Atticum (§ 101, 1. 2) findet sich von  
mehr Verben auf *-άζω* als im Attischen; z. B. *ἀποδοκιμᾶ, δικᾶν,*  
und von den Verben auf *-ίζω*: *νομιοῦμεν, μακαριεῖν,* und *κομιεῦ-*  
*μεθα, ἔξανδραποδιεῦμαι.*

## § 258. Verba auf -μι.

Diese zeigen weit mehr Übergänge in die Bildungsweise der Verba 258  
(contracta) auf *-ω* als im Attischen (§ 107, 2):

1. *τίθημι*: Präs. Ind. Akt. 3. Sing. *τιθεῖ* neben *τίθησι,*  
3. Plur. *τιθεῖσι.*  
Impf. Akt. *ἐτίθεα, ἐτίθεε (ἐτίθει).*  
Aor. Opt. Med. 3. Sing. *προσ-θείτο.*
2. *ίημι*: Präs. Ind. 3. Sing. *ἀπιεῖ,* 3. Plur. *ἀπιεῖσι.*  
Impf. 3. Sing. *ἀπείε.* Konj. 3. Sing. *ἀπήε.*  
3. Plur. *ἀπιέωσι.*  
*μετήημι* hat das Part. Pf. Pass. *μεμετιμένος.*
3. *δίδωμι*: Präs. Ind. *διδότς, διδοῖ, διδοῦσι.*
4. *ίστημι*: Präs. *ιστᾶ* neben *ιστησι*; Impf. *ιστα* und *ιστη*;  
über *ιστέαται, ιστέατο* siehe § 256, 1. c; über den Konj.  
Aor. *στέωμεν* § 256, 1. a. — Pf. Ptc. *έστεώς.*
5. *δεικνυμι* hat neben *δεικνύασι* und *δεικνύουσι* auch *δεικνῦσι* —  
ebenso *ἀπολλῦσι, συρρηγνῦσι* u. a.
6. *οἶδα*: Präs. Ind. *οἶδα, οἶδας, οἶδαμεν* neben *ἴδμεν,* und  
*οἶδασι* neben *ἴσασι.*  
Impf. *ἦδεα, ἦδεε, ἦδέατε, ἦδεσαν.*  
Konj. *εἶδέω* u. s. f. Fut. *εἰδήσω.*

7. εἰμί: Präs. Ind. εἶς (περίεις), εἰμέν (enfl.).  
 Impf. neben ἦν: ἔα, ἔας, ἔατε und oft ἔσπον.  
 Konj. ἔω, ἦς (ἔης), ἦ u. s. f. Opt. neben εἶην auch ἔοι.  
 Part. ἐών, ἐούσα, ἐόν — ἐόντως.
8. εἶμι: Impf. ἦια, ἦιε, ἦισαν.
9. κεῖμαι und ἦμαι: über κέαιται, ἐκέατο und κατέαιται, κατέατο  
 s. § 256, 1. c; neben κεῖται, ἐκειτο, κεῖσθαι auch  
 κέεται, ἐκέετο, κέεσθαι.

### Συντακτικόν.

#### § 259. Pronomina — ἄν — Präpositionen.

- 259 1. In abhängigen Aussage- und Frageätzen steht öfter das einfache Relativ statt der direkten oder indirekten Fragepronomina (vgl. § 179. A.).

Κροῖσος ἐφρόντιζε ἱστορέων, τοὺς ἄν Ἑλλήνων δυνατωτάτους  
 ὄντας προσκήσατο φίλους. 1, 56.

Ἐπεμψαν Θεοπρόπους εἰς Δελφούς τὸν Θεὸν ἐπειρησομένους,  
 ὡς σφι μέλλει ἄριστον ποιέουσι γενέσθαι. 7, 148.

Ann. Umgekehrt steht auch ὅστις für ὅς; 3. B. 6, 13. 47. 123. 7, 196. 8, 26.

2. Die Moduspartikel ἄν fehlt nicht selten in allgemein be-  
 dingten Temporal- und Relativsätzen (§ 209, 3. 4. 210, 6), so  
 daß der bloße Konjunktiv steht bei Relativen, sowie nach μέχρι, ἄχρι  
 οὐ, ἐς ὃ, οὐ πρότερον ἢ, οὐ πρὶν ἢ.

3. Andererseits steht ἄν bei finalem ὡς und ὅπως häufiger als  
 im Attischen (§ 200, 1. A. 2).

4. Den ursprünglich adverbialen Gebrauch (§ 181, 1; § 247, 2)  
 zeigen noch mehrere Präpositionen, besonders

ἐν δέ (ἐν δέ δή): darin, darauf — darunter, daneben;  
 μετὰ δέ: sodann, hierauf; ἐπὶ δέ: darauf, sodann;  
 πρὸς δέ, καὶ πρὸς: außerdem, noch überdies.

5. Die Präpositionen stehen zuweilen von ihrem Verbum getrennt;  
 besonders durch ὧν, also, att. ὄν („Tmesis“, § 247, 4).

δι' ὧν ἐφθάρησαν, ἀπ' ὧν ἔδοντο (verkauften), ἀνά τε ἔδραμον,  
 ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγός, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί.

6. Selten stehen Präpositionen hinter ihrem Beziehungswort mit  
 zurückgezogenem Accent (Anastrophe, § 11, 2); 3. B. συμβολῆς  
 περὶ, τούτων μετὰ — τοῦ περὶ (= περὶ οὐ), τῆς μετὰ (= μεθ' ἧς).

7. Auch Herodot braucht ἐν für ἐνεσι, πάρα für πάρεσι,  
 μετὰ für μέτεσι (§ 11, 2; § 247, 8).

8. Der Infinitiv steht zuweilen imperativisch (vgl. § 248, 6);  
 3. B. 1, 32. 89. 7, 209.

#### § 260. Zusammenstellung häufigerer Wörter von speziell ionischem Gebrauch.

(Vgl. § 249, 3 und § 250, 1—4).

ἀδελφεός, ἀδελφεή statt att. ἀδελφός, ἀδελφή.

ἀεῖδω, ἀείσας st. ἄδω, ἄσας.

ἀεῖρω, ἦειρα, ἀεῖρας, ἀερωθεῖς st. αἶρω, ἦρα, ἄρας, ἄρθεῖς.

αἰεὶ st. αἰί.

αἰρέω: Perf. ἀραίρηκα, ἀραίρημαι.

ἀνά erleidet vor β und π einigemale die Apokope: ἀμβῶσαι, ἀμπαύεσθαι.

ἀνδάνω gefalle: Impf. meist ἐάνθανον, Fut. ἀδήσω, Mor. ἔαδον, ἀδεῖν.

βαίνω bildet einen transf. Mor. ἔβησε = ἐβίβασε.

βοάω bildet Fut. βώσομαι, Mor. A. ἔβωσα, M. βώσασθαι, Pf. βέ-  
 βωμαι, Mor. B. ἐβώ-σ-θην.

γίνομαι, γινώσκω st. γίγνομαι, γινώσκω.

ἀναγινώσκω bildet einen Mor. I. Akt. ἀνέγνωσα und den Mor. Pass.

ἀνεγνώσθην in der Bedeutung: überreden.

δείκνυμι bildet δέξω, ἔδεξα, δεδέχθαι, ἐδέχθην.

δείρω statt δέρω (vgl. § 238, 4).

δένδρεον und δένδρος st. δένδρον.

δύναμαι: Mor. immer ἐδυνάσθην.

εἰρωτάω st. ἐρωτάω. εἰρόμην etc. „fragte“ st. ἠρόμην, Fut. εἰρή-  
 σομαι. Ein Präsens εἶρωμαι hat nur Homer.

ελαύνω hat im Mor. Pass. ἠλάθην und ἠλάσθην.

ἐπείτε st. ἐπεί. ἐπειτεν st. ἐπειτα.

ἐπίσταμαι bedeutet auch: meine, glaube.

ἐπω bin beschäftigt, in Kompos. διέπω, ἐπέπω besorge, περιέπω behandle:

Impf. -εἶπον, Mor. -έσπον, Mor. Pass. -έφθην, Fut. Pass. -έφωμαι.

ἐργω, ἀπ-, ἐξ-, κατ-έργω u. s. f.

ἐρδω, ἐρδω thue: Mor. ἐρξα, Pf. ἔοργα, Plappf. ἐόργε.

ἔσσω neben ἦσσω u. s. f. ἦττων, ἔσσομαι immer st. ἦτάομαι.

ἔωθα st. εἴωθα.

φεπ-: Mor. εἶπον, εἶπα u. εἶπάμην.

φερ-: Mor. Pass. εἰρέθην, aber ἐρηθεῖς; Fut. Pass. εἰρήσεται st.  
 ἐρηθήσεται.

ζόη st. ζώη; ζώω, ζώειν neben ζάω, ζήν.  
 ἡώς, ἡῶς (nach αἰδώς, § 49, 4) st. ἡ ἕως.  
 θηέομαι st. θεάομαι, und demgemäß ἐθηεῖτο, ἐθηεῦντο, θεύμενος;  
 Fut. θηήσομαι, Aor. ἐθηησάμην — doch τὸ θηέτρον, οἱ θεηταί.  
 ἰθέως, Adb. „fogleich“, st. εὐθύς. ἰθύνω st. εὐθύνω.  
 ἰθύς, ἰθέα, ἰθύ, Adbj. „gerade, recht“. ἰθύ, Adb. „geradeaus“.  
 κτάομαι: Pf. ἐκτημαι u. κέκτημαι.  
 λαγγάνω: Fut. λάξομαι, Pf. λέλογχα.  
 λαμβάνω: Fut. λάμφομαι, Pf. A. λελάβηκα, Pf. Pass. λέλαμμαι,  
 Aor. Pass. ἐλάμφθην.  
 λέγω „lese“, in ἐκ-, κατα-, συν-λέγω, bildet λέλεγμαι und ἐλέχθην  
 st. εἴλεγμαι, ἐλέγην.  
 ληός neben λεός, νηός neben νεός (§ 252, 5).  
 μάχομαι: Fut. μαχέσομαι.  
 μέν st. μὴν, bes. in ἡ μέν, οὐ μὲν οὐδέ.  
 νοέω: Aor. ἔνωσα, Pf. A. νένωκα, Pf. Pass. νένωμαι, Aor. B. ἐπ-ενοήθη.  
 ξυνός neben κοινός.  
 ὀδών statt ὀδούς.  
 οἶκα, οἶκε, οἶκασι, οἶκός st. εἶοικα u. f. f. οἰκότως st. εἰκότως.  
 ὀρτή, ὀρτάζω st. ἐορτή, ἐορτάζω.  
 οὐδαμός, μηδαμός st. οὐδαίς, μηδαίς, doch nur im Plural: οὐ-  
 δαμοί. — Adb. οὐδαμά.  
 οὔρος, ὄ und τό st. ὄ ὄρος und τό ὄρος, § 249, 3. extr.  
 παύομαι: Aor. Pass. ἐπαύθην und ἐπαύσθην.  
 πλώω neben πλέω; doch immer πλώσομαι, ἐπλώσα, πέπλωκα.  
 πλέων, πλεῦν st. πλείων, πλεόν u. ἄ., § 254, 4.  
 σῶος od. σόος, σόον, Plur. σόοι, σόαι, σόα, σόων st. σῶς (§ 41, 3. A.).  
 τάμνω st. τέμνω, Aor. ἔταμον.  
 τράπω st. τρέπω, Fut. τρέψω, Aor. ἔτρεψα, Aor. Pass. ἐτράφθην.  
 φέρω: Aor. Aft. οἶσα, u. ἤνεικα st. ἤνεγκα, Pf. Pass. ἐνήνεικμαι,  
 Aor. Pass. ἤνείχθην; Fut. οἶσομαι auch pass.  
 φύλακος, φυλάκον neben φύλαξ, φύλακος.  
 χροή: Part. τὸ χροῶν und τὸ χροόν.  
 ὥστε und οἶα mit Particip st. ἄτε mit Particip (§ 220, 3. a): quippe  
 qui. —

Die gebräuchlichsten Maße, Gewichte und Münzen.

1. Die Längenmaße.

στάδιον	πλέθρα	δρυναί	πήχεις	πόδες	Meter
1	5	100	333 $\frac{1}{3}$	500	164
	1 πλέθρον	20	66 $\frac{2}{3}$	100	32,8
		1 δρυναί	3 $\frac{1}{3}$	5	1,64
			1 πήχυς	1 $\frac{1}{2}$	0,492
				1 πούς	0,328

1 Parafange = 30 Stadien = 4,92 km = 1 Wegstunde.  
 Das Olympische Stadion hatte 600 Fuß zu 0,320 m = 192 m,  
 das griech.-röm. 600 Fuß zu 0,296 m = 178 m.

2. Die Hohlmaße.

Für Trockenes			Für Flüssiges			
μέδιμνος	χοίνικες	Liter	μετρητής	χόες	κοτύλαι	Liter
1	48	52,53	1	12	144	39,39
	1 χοῖνιξ	1,09		1 χούς	12	3,28
					1 κοτύλη	0,27

3. Gewichte und Münzen.

τάλαντον	μναί	δραχμαί	ὄβολοί	Gewicht in Gramm	Geldwert in	
					Mark	Franken
1	60	6000	36 000	26 196	4715	5893,75
	1 μναί	100	600	436,6	78,58	98,23
		1 δραχμή	6	4,37	0,79	0,98
			1 ὄβολός	0,7	0,13	0,16

Das Gold hatte den zehn- bis zwölffachen Wert des Silbers.  
 Der persische Λαρεϊκός (στατήρ) und der attische Goldstater galten  
 gleichviel, unges. 24 Dr. = 19 M. = 24,5 Fr., rund 20 M. = 25 Fr.  
 Neben dem obigen Solon. Münzgewicht war im Verkehr bis in früh-  
 römische Zeit das alte äginäische Handelsgewicht in Gebrauch, dessen  
 Talent 36,156 kg, die Mine 602,6 g, die Drachme 6,03 g wog.



## Deutsch-lateinisches Sachregister.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen; S. = Seite.)

Abhängige Sätze 195 fg.  
 Abhängigkeitskomposita 132, 2.  
 Ablativischer Genetiv 159 fg.  
 Ablaut der Vokale 17, vgl. 99, 3. 116.  
 Ableitung 127—130.  
 Accent-Zeichen 3, 3. 4.; allgem. Regeln 9—16; in der Kontraktion 20, 3.; Elision 22, 3.; Krasis 23, 3.; in der Decl. überhaupt 31, 7.; der einsilb. Wörter 42, 7. 8.; in der Konjug. 77, 14. 15.; der Verba auf -*ui* 105, 8, vgl. 107, 6. a. 109. A. 2.  
 Accusativ synt. 145—153; des äußern Obj. 146 fg.; des innern Obj. 149; doppelter Acc. 147. 148. 150; freierer Acc. 151 f.; der Ausdehnung 152; adverbial 153; nach Präpos. 181, 2 f.; bei Homer 246, 1. a.  
 Acc. cum Inf. 214, 1.; 216, 1. 2.; abf. Acc. des Particips 220, 4.  
 Acut 3, 3. b.; 9, 1—3.  
 Adjektiva, Übersicht 57—60; unregelmäßige 60; bei Hom. 229, 10. 230, 9. 233; bei Her. 253; abgeleitete 128; zusammengesetzte 131; synt. 134.  
 Adiectiva verbalia f. Verbaladjektiv.  
 Adverbia 64. 65; korrelative 75; abgeleitete 130, 2.; mit Artikel 143; m. Gen. 181, 5; Präpos. als Adv. 181, 1. 247, 3. 259, 4.  
 Adverbialzahlen od. Zahladv. 76.  
 Aktivum 183.  
 Allgemeiner Konditionalsatz 202, 4.  
 Alphabet 1. [206.  
 Anastrophe 11, 2. 247, 5. 6. 259, 6.  
 Anomala der Subst. 55; bei Hom. 231; Adj. 60; Verba 115 f. — 125.  
 Anticipation od. Prolepsis 195, 5.  
 Antwort, ausgedrückt 224, 3. A.  
 Aoristus I. Akt. Med. 83, 2 f.; der Verba liquida 95, 2 f.; Hom. 239; Aor. II. Akt. Med. 97; Hom. 240; Aor. I. Pass. 87; Aor. II. Pass. 98; Hom. 242; primitive oder Wurzel-aoriste 110; Hom. 244; redupl. Aor. 240, 2; ohne -*σ*- auf -*α* 239, 6; Aoristi mixti 239, 4.  
 Aorist, transf. und intransf. Ved. 121; medial u. pass. 123, 2. 3.; synt. 186, 2. 3.; Ind. Aor. 187, 2. a—d; 191, 2—5; Imper. 188, 2; Opt. u. Inf. 188, 3. a; Inf. u. Part. m. *äv* 221. A.  
 Apokope 227, 9.  
 Apostroph 4, 1; 22.  
 Apposition beim Personalpron. 137, 4; bei Personennamen 138, 2. A. 2.  
 Appositives Particip 217, 4. c; 220.  
 Arsis, Verlängerung in der 226, 1. 2.  
 Art der Handlung 186. 188.  
 Artikel 32; bei Hom. 229, 1; Gebrauch 135—143; 234, 3; 255, 2.

Aspirata 6, 1. b; 25, 1; 26; Her. 250, 3. 4.  
 Aspiration im Perf. 99, 3. b. d.; 236, 1. h; 256, 1. c.  
 Assimilation 24 f.; bei den Verba kontrakta 237, 2; des Relativs 178, 2 u. A.; des Mod. 200, 1. A. 1; 210, 7.  
 Atona 12. 13.  
 Atticismus, älterer und jüngerer 30, Bem. S. 19.  
 Attische Deklination 41; Reduplikation 100, 5; 236, 5.  
 Attraktion des Rel. f. Assimilation.  
 Attributive Wortstellung 70, 1; 139; 175, 1. 2.  
 Aufforderung 192, 1.  
 Augment 78 u. 79. b; beim Plappf. 84, 2. A. 2. Besonderheiten 100; bei Hom. 236, 4; bei Her. 256, 2; Bedeutung 186, 3.  
 Auslaut 29. 30.  
 Aussagesätze, abhängige 196; im Inf. 216, 2; im Part. 219.  
 Aussprache 2.  
 Barhylonon 10.  
 Bedingungsätze 201—207.  
 Befehl 194. 188.  
 Begehrungsätze 190, 1. 2; in or. obl. 211, 1. b. Negation der 223, 3. beinahe m. Ind. 191, 2; m. Inf. 216, 5.  
 Bergnamen m. Art. 138, A. 2.  
 Beschaffenheit der Handlung 186, 1; 188.  
 bescheidene Behauptung 193, 2.  
 Betonung 9—16.  
 Bildvokal 77, 7 f., vgl. 82, 1; 105, 1. 4, a; 111; bei Hom. 236, 2. a; 239, 4; 242; 243, 3; 244.  
 Bruchzahlen 137, 5.  
 C: f. R.  
 Charakter des Stammes 80.  
 Circumflex 3, 3. a; 9, 4—5.  
 Communia, Subst. 31, 3. A.; Adj. 37, 3; 58.  
 Consecutio (temporum) modorum 186, 4. A.; 195, 4. A.  
 Data 171, 2.  
 Dativ, Accent der Dorytona 31, 7. b; in der 3. Decl. 42, 7. 8; synt. 166—172; eigentlicher 167; commodi et incomm. 168, 1; ethicus, auctoris, relationis 168, 2; sociativus 169; instrumenti, causae, modi, differentiae 170; loci, temporis 171; bei Präpositional-Kompositis 172; bei Hom. 246, 1. c.  
 dauernde Handlung 186, 1—4; 187, 1.  
 Defektiva, Subst. 55, 12. A. zu Ende (Hom. 231, 12. A. 3. C.); in der Komparation 63, 7. A.; Verba 121.  
 Dehnklasse 115, 2; 116.  
 Dehnung der Vokale vgl. 17, 1.  
 Deklination 31 fg.; bei Hom. 229 fg.; Her. 252 fg.; unregelmäßige 55; Hom. 231.  
 Deminutiva 127, 7.  
 Demonstrativpron. 71; synt. 177; Stellung 140, 2. a; Hom. 234, 3; Her. 255, 2.  
 Denominativa 126, 1. A.  
 Dentale 6, 1; vor und nach andern Lauten 25, 1 f.; im Auslaut 29.  
 Dentalstämme der 3. Decl. 45 f.  
 Deponentia 77, 2. A.; 123, 1—5; vgl. 124.  
 Desiderativa, Verba 129, A. 3. C.  
 Determinativkomposita 132, 1.  
 Diärese bei Hom. 227, 6; puncta diaer. 4, 1.

- Dialekt, attischer, s. Atticismus; epischer 226—248; des Herodot 249—260.
- Digamma 1, *U.* 2; 28, 2. 7. 8; 228, Diphthonge 5, 2f. [1. 2.]
- Doppelfrage 224, 3. d; 198, 1 m. *U.* 2.
- Doppelkonsonanten 6, 2; bei Hom. 228, 5. 6; 226, 1.
- Dorischer Genetiv 35, 4; dorisches Futurum 101, 2. *U.*
- Dual 31, 4; 77, 2; des Art. 32, *U.* 1; synt. 133, 2; bei Herodot 251.
- dubitativer Konj. 192, 2; dubit. Fragesätze 198, 2.
- Eigennamen mit u. ohne Art. 138, 2. *U.* 2.
- Einsilbige Stämme der 3. Dekl. 42, 7. 8; Verbalstämme auf -s (-eo) 89, 4.
- eintretende Handlung 186, 1—4; 187, 2. d; 187, 3; 188, 2; 204, *U.*
- E-Klasse 115, 5; 119.
- Elidierende Stämme der 3. Dekl. 49f.
- Elision 22; bei Hom. 227, 8; Her. 249, 5.
- empirischer Morist 187, 2. b.
- Endkonsonanten 29f.; bewegliche 30; bei Hom. 227, 7; bei Her. 250, 5.
- Enklisis, Enklitika 14—16.
- Entwicklungsstufen der Handlung Epicoena 31, 3. *U.* [186, 1.]
- Epischer Dialekt 226—248.
- Erfahrungsthatfachen im Mor. 187, 2. b.
- Erfabdehnung 18, 2; 27, 7—8; 249, 1. *U.* b.
- Erwartung, Modus der 190, 2; 192; 202, 4; 206; 209, 3; 209, 4. b.; 210, 6. d; — 248, 3. 5. b.
- Erzählung im Mor. 77, 3; 187, 2. a.
- Ethischer Dativ 168, 2. a.
- Eventueller Konditionalsatz, siehe allgemeiner *U.*: 202, 4; 206.
- faktische Bed. des Mor. 186; 187, 2. a.
- Feminina auf -os 36, 3; Adj. 37, 2.
- Festnamen im Dat. 171, 2.
- figura etymologica 149, 1. *U.* 1.
- Finalsätze 200; finale Relativsätze 210, 5.
- Flußnamen, Stellung 138, *U.* 2.
- Folgesätze 199; Relativsätze 210, 4.
- Fragepartikeln 224, 3; -pron. 73f.; 179; bei Hom. 234, 5; Her. 255, 4.
- Fragesätze, abh. 198; 211, 1. b. *U.* 1.
- Furcht, Verba der, Konstr. 200, 2.
- futurische Bedingung 206, 1; 209, 3. 4; 210, 6. d.
- Futurum 83; (bei Hom. 239); contr. 95, 1 (bei Hom. 239, 2; Her. 256, 1. a); Pass. 87. 98; attisches 101, 1. 2. (bei Her. 257, 5); dorisches 101, 2. *U.*; Präsentia mit Futurbedeutung 239, 5.
- Futurum, mediales in aktiver Bed. 83, 1; 122, 1; in passiver Bed. 122, 2; vgl. 3.
- Futurum, synt. 187, 3; m. *av* 248, 3. 4.
- Futurum exactum od. Futurum tertium 86, vgl. 93, 3; 96, 4; synt. 187, 6.
- Gemischte Perfekta 111.
- Gemütsstimmung, Verba der, sind Dep. pass. 123, 3; mit Acc. 146, 3; m. Gen. 162; m. Dat. 170, 2 m. *U.*; m. Part. od. *ov* 219, 1. d. 2 u. *U.*
- Genera des Verbums 77, 1. 2; 183—185; Besonderheiten 121f.

- genereller Artikel 136, 2; 218, 2; gen. Relativpron. 178, 1; vgl. 74. 75.
- Genetiv, dor. 35, 4; Accent der Drytona 31, 7. b; der 3. Dekl. 42, 7. 8; synt. 154—165; gen. possess. 155; obi. 156; partit. 157 (Stellung 140, 2. c); qualitatis 158; separationis 159; comparationis 160; materiae 161; causae 162; des Aufrufs eb. *U.*; pretii 163; temporis 164; bei Präpositionalkomp. 166; Gen. absol. 220, 2 m. *U.*; Gen. bei Hom. 246, 1. b.
- Gentilia 127, 9.
- Genus des Nomens, allgem. 31, 3; des Verbums 77, 1. 2; 183—185; Besonderheiten 121—124.
- Gewichte S. 261, 3.
- Gleichzeitigkeit 189, 1. 1.
- gnomischer Morist 187, 2. b.
- Gravis 3, 3. c; 9, 3.
- Gutturale 6, 1; vor u. nach andern Lauten 25, 1f.
- Gutturalstämme der 3. Dekl. 44.
- Haupttempora 77, 4; 195, 2.
- Heterogenea 55, 12. *U.*; bei Hom. 231, 12. *U.*
- Heteroklita 55, 12. *U.*; bei Hom. 231, 12. *U.*
- Hiatus 21; Hom. 227, 7; Her. 249, 5.
- historischer Mor. 187, 2. b.
- historische Tempora 77, 4; 195, 3.
- Höhlmaße S. 261, 2.
- homerischer Dialekt 226—248.
- Hülfskonsonanten 27, 2; bei Hom. 228, 8.
- hypothetische Sätze 201—207; hypoth. Temporals. 209, 3. 4; hypoth. Relativf. 210, 6.
- Imperativ, Endungen 77, 11. 105, 5. c. d; Imper. Pf. Akt. 84, 3, vgl. 111, 2. *U.*; synt. 190, 3; 194; Präf. u. Mor. unterschieden 188, 2.
- Imperfektum, synt. 187, 1; für Vorvergangenheit 187, 2. c. *U.*; mit u. ohne *av* 191, 1. 3—5; im irrealen Bedingungsatz 204.
- Impersonalia, synt. 191, 1; m. Inf. 216, 1; absol. Part. 220, 4; persönl. Pass. von Imperf. 180, 4. *U.*
- Inchoativklasse 115, 4; 118.
- Indefinites Pronomen 73 (Hom. 234, 5; Her. 255, 4); vgl. 74. 75; 180.
- Indeflinabilia 55, 12. *U.*
- Indikativ 190, 3; der Nebentempora 190, 5; abweichend vom Deutschen gebr. 191; der verschiedenen Tempora 186, 4; 187.
- Infinitiv, Bildung 77, 12; 105, 6; bei Hom. 236, 3.
- Infinitiv, synt. 213—216; mit *av* 221; mit Art. 143. 215; ohne Art., als Subj. und Obj., der nähern Best., des Zweckes 216, 3. 4, vgl. 215 extr.; absolut 216, 5; in or. obl. 211, vgl. 188, 3.
- Inf. c. Nom. 214, 2 m. *U.*
- Ingressiver Mor. 186. 187, 2. d.
- Interpunktionszeichen 4, 2.
- Interrogative Pron. 73; vgl. 74. 75; synt. 179; (Hom. 234, 5; Her. 255, 4).
- Intransitiva transf. 146, 4; Pass. 185, 1.
- Iod-Klasse 92, 3; bei Hom. 238, 4.
- Jonischer Dialekt des Herodot 249—260.
- Iota adscriptum u. subscriptum 5, 4.
- Irrealis 191, 3; irrealer Bedingung 202, 2; 204; 210, 6. b; Wunsch 191, 3.

- Iterativa bei Hom. 245; bei Her. 256, 2. c.  
 iterative Bedingung 206, 2; 209, 3. 4. b; 210, 6. d; iter. Opt. 206, 2 u. f. f.; iter. *äv* 191, 5.
- Kardinalzahlen 76 (235, 1; 254, 5); mit Art. 137, 5.  
 Kasus 31, 1; synt. Gebr. 144—172; bei Hom. 246; des Inf. 215, 2.  
 Kasusartige Endungen 58; bei Hom. 232.  
 Kasusendungen der 3. Dekl. 42, 2.  
 Kaufsätze, abh. 197; kausale Relativf. 210, 3.  
 kausatives Akt. 183, 3; Med. 184, 2.  
 Kollektivum als Subj. 133, 3.  
 Komparation der Adj. 61—63 (Hom. 233; Her. 254); der Adv. 65; Komparativ dekl. 46, 5; synt. 134, 2; Gen. bei Kompar. u. kompar. Begriffen 160.  
 Komposita, Komposition 131. 132.  
 Komposita, betont 9, 6; Komp. von Intrans. transf. 146, 4; von Verben mit Gen. 165; mit Dativ 172.  
 Koncessivsätze 208; koncessiv. Part. 220, 3. e.  
 Konditionalsätze 201—207; konditionale Temporalsf. 209, 3. 4. b.; Relativf. 210, 6.  
 Kongruenz, synt. 133 fg.  
 Konjugation 77—125 (Hom. 236 f., Her. 256 f.); zwei 77, 7; auf -*ω* 80—104 (vollst. Paradigma 81; Übersicht 104; Übers. der Verba vocalia 91; Konj. der Verba muta 93. 94; der Verba liquida 95. 96); auf -*μ* 105—114; unregelm. 115 fg.  
 Konjunktionen 224 f.; bei Hom. 248, 2.  
 Konjunktiv, Bildung 77, 8. a; 105, 4. a (Hom. 236, 2. a); Pf. Akt. 84, 3; Perf. Med. Pass. 85, 3.  
 Konjunktiv, synt. 190, 3; 192; vgl. 195, 4. A.  
 Könnens, Ausdruck des — 191, 1; vgl. 193, 2.  
 Konsekutivsätze 190; konsekutive Relativf. 210, 4.  
 Konsonanten, Übers. u. Einteilung 6; konf. Lautgesetze 24—30; Konf. bei Hom. 228; bei Her. 250.  
 Kontrakta der 1. u. 2. Dekl. 38—40; Verba kontrakta 89. 90 (Hom. 237; Her. 257); Betonung 20, 3.  
 Kontraktionsregeln 20, 2; 89, 1; Hom. 227, 4; Her. 249, 4.  
 Koronis 4, 1; 23.  
 Korrelative Pronomina 74; Adverbia 75.  
 Krasis 23; bei *ὁ ἀνὴρ* 68. A.; bei *ἔρεος* 74. A. 2; Hom. 227, 7; Her. 249, 5.  
 Labiale 6; vor u. nach andern Lauten 25, 1 f.  
 Labialstämme der 3. Dekl. 44.  
 Ländernamen mit Art. 138, 2. A. 2.  
 Längenmaße S. 261, 1.  
 Laute, Einteilung 5.  
 Lautgesetze 17—30.  
 Liquidä 6 mit A. 1; 27.  
 Liquidastämme der 3. Dekl. 43; mit Synkope 48.  
 Lokativ 56. A.; synt. 171; in Kompositis 132, 2.  
 „man“ 180.  
 Maße S. 261, 1. 2.  
 Maskulina, allgem. 31, 3. a; der 1. Dekl. 35.  
 Mediä 6.

- Mediale Futura 122; Deponentia 123, 2. 4; Passiva 124.  
 Medium 77, 2; synt. 184.  
 Metaplasta, Metaplasma 55, 12. A.; Hom. 231, 12. A.  
 Metathesis 19, 2; der Quantität 19, 3; bei Hom. 227, 3 m. A.  
 Mischklasse 115, 6; 120.  
 Mobilia 31, 3. A.  
 Modi, synt. 190 fg.; 188; im Nebensatz 195 fg.; bei Hom. 248.  
 Moduszeichen 77, 8; 105, 4; bei Hom. 236, 2.  
 Möglichkeit f. Potentialis.  
 Multiplikativa f. Zahladjektiva.  
 Münzen S. 261, 3.  
 Müffens, Ausdrücke des — 191, 1; 216, 1.  
 Mutä 6; vor andern Lauten 25.  
 Nasale 28.  
 Nasalklasse 115, 3; 117.  
 Nebentempora 77, 4; 195, 3; Indikative der A. 190, 5; 191, 1—5; 202, 2; 204.  
 Negationen 223; in abhäng. Doppelfrage 198, 1. A. 2.  
 Neutrum in der Dekl. 31, 6; Neutr. Plur. als Subj. 133, 1.  
 Nichtwirklichkeit f. Irrealis.  
 Nomina actionis, agentis, rei actae, qualitatis, instrumenti, loci, deminutiva, patronymica, gentilia 127, 1—9.  
 Nominativ und Voc. 31, 5. 42, 5. A.  
 Nominativbildung der 3. Dekl. 42, 3.  
 Nominativdehnung 18, 1.  
 Nominativus cum Inf. 214, 2 m. A.  
 Nominativ, doppelter 147. A.  
 Objekt, äußeres u. inneres 145; 146.  
 Optativ, Bildung 77, 8. b; attische 89, 2; der Verba auf -*μ* 105, 4. b. Hom. 236, 2. b.  
 Optativ, synt. 193; obliquus 195, 4; Tempusbed. in or. obl. 188, 3; nach Opt. 200, 1. A. 1. a; 210, 7; Fut. 188, 3. A.; in or. obl. 211.  
 Oratio obliqua, Zusammenfassung 211; der Bedingungsf. 207, 2; der Temporalsf. 209, 5; der Relativf. 210, 8; Imperf. in or. obl. 196. A.; Opt. u. Inf. in or. obl. 188, 3.  
 Ordinalzahlen 76; Hom. 235, 2.  
 Ortsadverbia 64, 3.  
 Orhytonon 10.  
 Paroxytonon 10.  
 Participia, Bildung 77, 13; 105, 7; Zeitbedeutung 189; synt. 217—220; attributiv 218; prädikativ 219; coniunctum u. absolutum 220; absol. Acc. des Part. 220, 4; mit *äv* 221.  
 Partikeln 223—225; enkl. 14, 2. e.  
 Passivum, synt. 185; vgl. 183, 2; 123, 4; Dat. auctoris beim Pass. 168, 2. b.  
 Patronymika 127, 8.  
 Perfektive Präsens 187, 1. A. 2.  
 Perfektstamm 79.  
 Perfektum I. Akt. 84; II. Akt. 99; Med. Pass. 85; gemischte Perf. (od. Perf. ohne Bildewokal) 111; bei Hom. 241. — synt. 186; 187, 4; 189, 1. 3.  
 Perispomenon 10.  
 Personalendungen 77, 9—11, vgl. 82, 3; der Verba auf -*μ* 105, 5; bei Hom. 236, 1; bei Her. 256, 1.  
 Personalpronomen 66; bei Hom. 234, 1; bei Her. 255, 1; synt. 70, 5; 173; 175, 2. b. c; 137, 3.



- Personennamen mit u. ohne Art. 138, 2. A. 2.  
 Persönliche Konstruktion 216, 1. A.  
 Plusquamperfektum Akt. 84; Med. 85. Hom. 241; synt. 187, 5; vertreten durch Mor. u. Impf. 187, 2. c.  
 Positionslänge 8, 4; bei Hom. 226, 1.  
 Possessivkomposita 132, 3.  
 Possessivpronomina 70; synt. 70, 5; 175; m. Art. 137, 1.  
 Potentiale Bedingung 202, 3; 205.  
 Potentialis der Gegenwart 193, 2; der Vergangenheit 191, 5; in abhängigen Aussage-, Kausal-, Frage- u. Folges. 196—199.  
 Prädikat 133; assimiliert sich das Subj. 133, 6; beim Inf. 214.  
 Prädikatnomen 133, 1; ohne Art. 138, 1 m. A. 1.  
 Prädikative Wortstellung 70, 1. A. 140.  
 Präpositionalkomposita, augm. 78, 4. 5; redupl. 79, 6; 100, 6—8; m. Acc. 146, 4; m. Gen. 165; m. Dat. 172.  
 Präpositionen 181; 182, 1—30; Hom. 247; Her. 259.  
 Präsens Akt. u. Med. Pass. 82; synt. 187, 1 m. A. (conatus, histor., perfectiv.).  
 Präsensklassen 92; 115.  
 Präsensstamm 77, 6; 82; 92; 115; — Bedeutung 186, 2.  
 Präterita f. Nebentempora.  
 Primitiva 126, 1. A.  
 Primitivae Moriste 110; Hom. 244.  
 Proklisis, Proklitika 12, 1.  
 Prolepsis od. Anticipation 195, 5.  
 Pronomina 66—74; (bei Hom. 234; Her. 255); synt. 133, 6; 173—180.  
 Proparoxytonon 10.  
 Properispomeon 10.  
 Quantität der Silben 8; bei Hom. 226.  
 Realer Bedingungsatz 202, 1; 203.  
 Reziprokes Pronomen 69, 2; 175, 2. d.  
 Reduplikation 79; attische 100, 5; bei Hom. 236, 5; unregelm. 100; in zusammenges. Verben 79, 4; 100, 8—10.  
 Reflexivpronomina 67; synt. 70, 5; 174; 175, 2; 139, 2.  
 Relativpronomina 72; synt. 178; 179. A. (Hom. 234, 4; Her. 255, 3).  
 Relativsätze 210.  
 Semivokale 6.  
 Silbenabteilung 7; -quantität 8.  
 Sollens, Ausdrücke des — 191, 1.  
 Spiranten 6; 28.  
 Spiritus 3.  
 Städtenamen 152, A. 2.  
 Stammcharakter 80.  
 Stammvokal bleibt kurz in der Tempusbildung 102, 2—4; 239, 1.  
 Stellung, attributive 139; präd. 140.  
 Stoffadjektiva, 40, 1. a.; 128, 2.  
 Subjekt u. Prädikat 133; beim Inf. 214; des Nebens. im Hauptf. 195, 5. weggelassen beim Gen. absol. 220, 2. A. a.  
 Substantiva, Bildung 127; 131 f.  
 Substantivierung durch den Art. 143.  
 Suffixe 126, 2 fg. — 130; kasusartige 56; bei Hom. 232.  
 Superlativ f. Komparation.  
 Synizese 227, 5.  
 Synkope 19, 1; 115, 8; Hom. 227, 3.

- Syntax 133—225; Hom. 246—248; Her. 259.  
 T-Klasse 87, 3.  
 Tempora 77, 4. 5; eingeteilt in prima und secunda 77, 5; in Haupt- und Nebentemp. 195, 2. 3; synt. 186—190; in or. obl. 188, 3; der Part. 189.  
 Temporalätze 209.  
 Tempusbildung der Verba auf -ω, Übersicht 104; der Verba auf -μ 105 f.  
 Tempusstämme 77, 5.  
 Tenues 6; vor andern Lauten 25, 1 f.; 26, 1.  
 Tmesis bei Hom. 247, 4; Her. 259, 5.  
 Tonanlehnung, Enklisis 14, 1; 15.  
 Tonlosigkeit, Proklisis 12, 1.  
 Tonveränderung 11.  
 Transitiva intrans. gebr. 183, 1.  
 Trennungspunkte 4, 1.  
 Übergang von indirekter in direkte Rede u. ähnl. 211, 1. A. u. 3.  
 Urteilsätze 190, 1. 2; Negation derselben 223, 2.  
 Verba, eingeteilt u. Stammcharakter (vocalia, muta, liquida) 80; contracta 89 f. (Hom. 237; Her. 257); muta 93. 94; liquida 95. 96; mit verschiedenen Besonderheiten 103; auf -μ 105 fg.; auf -νμι 113 fg.; unregelm. 115—120.  
 Bildung der Verba durch Ableitung 129; durch Zusammensetzung 131.  
 Verbaladjektiva 88 m. A.; synt. 222.  
 Verbalia, Primitiva 126.  
 Verbalnomina 77, 1; 213—222.  
 Verbalstamm 77, 6. 80.  
 Verbot 194.  
 Verdoppelte Konf. bei Hom. 228, 5. 6.  
 Versuchs, Präs. u. Impf. des 187, 1. b.  
 Vokale 5, 1; Lautgesetze 17—23; Hom. 227; Her. 249.  
 Vokalreihen, -schwächung 17.  
 Vokalverkürzung 17, 1. A.  
 Vokalwechsel 17.  
 Vokativ 31, 5; der 1. Decl. 35, 2; der Kontrakta 39, 2; der att. Decl. 41, 1; der 3. Decl. 42, 5. m. A.  
 vollendete Handlung 186, 2 f.; 187, 4—6.  
 Vorvergangenheit 187, 2. c. m. A., vgl. 187, 5.  
 wiederholte Handlung 186, 2; 187, 1.  
 Wiederholung, unbestimmte, im Bedingungsatz 206, 2; im Temporalatz 209, 3; vgl. 4. b; im Relativsatz 210, 6. d.  
 Wortbildungslehre 126—132.  
 Wunsch, erfüllbar 193, 1; unerfüllbar 191, 3.  
 Wurzel 126, 1. A.  
 Wurzelariste 210; Hom. 244.  
 Zahladjektiva 76, 4; auf -πλόος 40, 1. b; Kompar. 61, 4. b.  
 Zahladverbia 76; -substantiva eb. 4.  
 Zahlwort 76; Hom. 235; Her. 254, 5; m. Art. 137, 5.  
 Zeitart, Zeitstufe 186.  
 Zeitbestimmung im Acc. 152 m. A. 1; im Gen. 164; im Dat. 171, 2.  
 Zusammensetzung 126, 1. 3; 131; 132.

## Griechisches Wortregister

zur attischen Formenlehre und Syntax.

- ἀγαθός Defl. 37; Kompar. 63, 1; Adv. 64, 2.  
 ἀγαμαι 109, 4; D. Pl. 123, 3; τινά τινος 162.  
 ἀγαπακτέω τινί 170, 2; m. Part. 219, 1. d.  
 ἀγγέλλω 104, 30; Pl. Pass. S. 86; m. Inf. 216, 2. a; m. Part. 219, 2. b.  
 ἀγείς, ἀγῆραι 125, u. ἀγνυμι.  
 ἀγευστός τινος 156, 3.  
 ἀγήρα 125, u. ἀγω.  
 ἀγνυμι 125.  
 ἀγοράζω τί τινός 163.  
 ἀγορεύω 120, 12.  
 ἀγω 104, 16. — 125; Fut. Pass. 125; intr. 183, 1.  
 ἀγωνίζομαι τινί 169.  
 ἀδεῖν, ἀδήσω 125, u. ἀνδάνω.  
 ἀδελφός Defl. 125; τινός 155; τινί 169.  
 ἀδῆλον ὄν 220, 4.  
 ἀδικέω Fut. Pass. 122, 2; τινά 146, 1; m. Pl. bedtig. 187, 1. Pl. 2; m. Part. 219, 1. c.  
 ἄδω Fut. 122, 1.  
 Ἀθῆνᾶ Defl. 38.  
 Ἀθήναζε, Ἀθήνηθεν 56.  
 Ἀθήνησι 56; 171, 1.  
 ἀθροίζομαι εἰς 181, 2. Pl.  
 ἀθρόος Defl. 37.  
 ἀθυμέω 100, 9.  
 Ἄθως, ὁ Defl. 41, 6; 55, 12. Pl.  
 αἰδέομαι 102, 2; D. Pl. 123, 3; τινά 146, 3; m. Inf. 216, 2. b. m. Part. 219, 2. Pl. 5.  
 Ἄιδον, ἐν u. εἰς 155.  
 αἰδώς Defl. 49, 4.  
 αἰνέω 102, 3; 122, 1. — αἶξ Defl. 44. [125.  
 αἰρέομαι 120, 1; τινά τι 147; m. Inf. 216, 4.  
 αἰρέω 120, 1; τινά τινος 156, 2; zum Pass. 183, 2; Med. 184, 1. b.  
 αἶρω 101, 3; 104, 47; intr. 183, 1.  
 αἰσθάνομαι 117, 7; τινός 159, 4. Pl.; m. Part. 219, 2. Pl. 4.  
 αἰσθησις Defl. 51.  
 αἰσχροός Kommp. 62, 2; αἰσχρόν ὄν 220, 4.  
 αἰσχύνομαι 124, 2; τινά 146, 3; τινί 170, 2; m. Part. u. Inf. 219, 2. Pl. 5.  
 αἰτέω τινά τι 148; m. Inf. 216, 2. b.  
 αἰτιάομαι D. Pl. 123, 2; τινά τινος 156, 2.  
 αἰτιός τινος 156, 2.  
 ἀκολουθέω τινί 167, 2.  
 ἀκούω 104, 41; Pl. Pass. 100, 5. — 125; τινός u. τί u. τινός τι 159, 4. Pl.; m. Part. u. Inf. 219, 2. Pl. 4.  
 ἀκρατής τινος 156, 3.  
 ἀκροάομαι 102, 1; τινός τι 159, 4.  
 ἄκρος m. Art. 141, 1.  
 ἄκων Defl. 47, 2. 4; ft. Adv. 134, 1; im absol. Gen. 220, 2. Pl. b.  
 ἀλαλάζω 125.  
 ἀλαπάζω (meist poetisch) 238, 2.  
 ἀλγευός, ἀλγίων 125.  
 ἀλείφω 125.  
 ἀλέξω 125.  
 ἀλέω 125.  
 ἀλήλε(σ)μαι 125, u. ἀλέω.  
 ἀλήλιμμαι 125, u. ἀλείφω.  
 ἀλίσκομαι 118, 4; τινός 156, 2; Pass. zu αἰρέω 183, 2; m. Part. 219, 2.  
 ἀλλά 225, 1.  
 ἀλλά γάρ 225, 8.  
 ἀλλά — γέ 225, 1. 7.  
 ἀλλά μήν 225, 25.  
 ἀλλ' ἢ 225, 18.  
 ἀλλάττω 98, 3; Med. Pass. 124, 4.  
 ἀλλήλων 69.  
 ἀλλοθεν, ἄλλοθι, ἄλλοσε 56.  
 ἄλλομαι 125.  
 ἄλλος Defl. 69; οἱ ἄλλοι 136, 2. Pl. 1; τινός 160, 2.  
 ἄλλο τι ἢ 224, 3. b.  
 ἄλλως 225, 2; τὴν ἄ. eb. ἄλλως τε καί 225, 2.  
 ἄλς Defl. 43.  
 ἄμα 225, 3; τινί 181, 3; heim Part. 220, 3. c; ἄμα μὲν — ἄμα δέ 225, 3. 22, b.  
 ἀμαρτάνω 117, 8; τινός 156, 4; m. Part. 219, 1. c.  
 ἀμείνων 63, 1.  
 ἀμελέω τινός 156, 3.  
 ἀμελής τινος 156, 3.  
 ἀμνημονέω τινός u. τί 156, 3. Pl. 1.  
 ἀμνήμων τινός 156, 3.  
 ἀμοιρός τινος 156, 3.  
 ἀμπέχω, ἀμπίχω 125, u. ἔχω.  
 ἀμύνομαι τινα 146, 3.  
 ἀμύνω 95, 2; τινί 167, 1; Med. 184, 1. b.  
 ἀμφί 182, 1 (247, 7. a).  
 ἀμφιγροέω Augm. 125.  
 ἀμφιέννυμι 125, u. ἔννυμι. τινά τι 148; Med. 184, 1.  
 ἀμφισβητέω Augm. 125.  
 ἀμφοτέρως m. Art. 137, 2.  
 ἀμφοτέρωθεν τινος 181, 5.  
 ἄμω Defl. 76, 1; m. Art. 137, 2.  
 ἄν 190, 2; Stellung 190, 2. Pl.; Zusammenfassung 212; bei Hom. 248, 4. 5; Her. 259, 2. 3; f. auch εἰν.  
 ἄνά 182, 2.  
 ἀναγκάζω 100, 10; m. Inf. 216, 2. b.  
 ἀναγκαῖον ἦν 191, 1.  
 ἀνάγομαι 124, 2. Pl.  
 ἀναίτιος 37, 4; τινός 156, 2.  
 ἀνακράζω 97, 3.  
 ἀναλίσκω, ἀναλόω 118, 5. — 125.  
 ἀναμνησκω τινά τι 148; τινά τινος 156, 3. Pl. 2.  
 ἀνάξιος 37, 4; τινός 163.  
 ἀνδάνω 125.  
 ἀνδραποδώδης, -ωδῶς 50.  
 ἄνευ τινός 181, 5. [3. Pl.  
 ἀνέχομαι 100, 7; 120, 5. b; m. Part. 219, 1. b.  
 ἀνῆρ Defl. 48, 2.  
 ἀνθρωπος Defl. 36; dhne Art. 138, 2.  
 ἀνιάω 100, 10; M. Pl. 124, 2.  
 ἀνοίγω 100, 3; ἀνοίγνυμι 113, 2. Pl.  
 ἀντέχω m. Inf. u. μή οὐ 223, 3. Pl. 2.  
 ἀντί 182, 3.  
 ἀντιλέγω m. Inf. 216, 2. b; m. Inf. u. μή 223, 3. Pl. 2; m. ὡς οὐ 223, 3. Pl. 1.  
 ἀντιποιέομαι τινί τινος 169; 156, 3. [2.  
 ἀνύτω, ἀνύω, ἀνύω 102, 2.  
 ἀξιός τινος 163; m. Inf. 216, 3; ἀξιός εἰμι m. Inf. 216, 1. Pl.  
 ἀξιόω τινά τινος 163; m. Inf. 216, 2. b.  
 ἀπαγορεύω 120, 12. a; m. Inf. 216, 2. b; u. μή 223, 3. Pl. 2; m. Part. 219, 1. b.  
 ἀπαλλάττομαι M. Pl. 124, 4.  
 ἀπαλλάττω τινά τινος ἀπαντάω 122, 1. [159, 1.  
 ἀπατάω 100, 10.  
 ἀπειθέω τινί 167, 2.  
 ἀπειλέω τινί 167, 2; m. Inf. 216, 2. m. Pl.  
 ἀπειρώ τινά u. τινά τινος 159, 1; m. Inf. 216, 2. b; m. μή, μή οὐ 223, 3. Pl. 2; 5. Pl.  
 ἀπειρήται 187, 4.  
 ἀπειρώς τινός 156, 3.  
 ἀπερχάνομαι 115, 3. c; Tab.  
 ἀπέχομαι τινος 159, 1.  
 ἀπέχρη 125, u. χρεώ.  
 ἀπέχω τινός u. τινά τινος 159, 1; m. Inf. 216, 2. b.  
 ἀπιστέω 100, 10; τινί 167, 2.  
 ἄπλους Kommp. 125.  
 ἄπλοῦς Defl. 40; Kommp. 61, 4. b.  
 ἀπό 182, 4; vgl. 185, 2. Pl.  
 ἀπογιγνώσκω τινός 165.  
 ἀποδεικνύμι τινά τι 147.  
 ἀποδημέω Augm. u. Med. 125.  
 ἀποδίδομαι 120, 16; τί τινος 163.  
 ἀποδιδράσκω 118, 9; τινά 146, 2.  
 ἀποθνήσκω 118, 7. — 125; Pl. 111, 2; vgl. 183, 2; Med. 186, 2.  
 ἀποκρίνομαι D. Pl. 123, 2; Pl. 123, 4.  
 ἀποκρίπτομαι τινά τι 148.  
 ἀποκτείνω 104, 34; Pass. 183, 2.

- ἀπολαύω 100, 8; 122, 1; τινός 157, 3. [58, 4. ἀπολις, -ι Defl. 45, 5. a; ἀπόλλυμι, ἀπόλλυμαι 114, 12; 121. Ἀπόλλων Defl. 46, 2. ἀπολογέομαι 100, 8. ἀπονοέομαι D. P. 123, 3. ἀπορέω 100, 10; τινός 159, 2. ἀποστερέω Fut. Pass. 122, 3; τινά τι 148; τινά τινος 159, 2. ἀποστερίσκω f. -στερέω. ἀποτρέπω τινός 165. ἀποτυγχάνω τινός 156, 4. ἀποφαινομαι (τήν) γνώμην 184, 3. ἀποφαινώ m. Part. 219, 2. b. ἀποφύγω τινά 146, 2; τινός 156, 2. ἀποχράω genüge, und ἀπόχρη 125, u. χράω. ἀπτομαί τινος 156, 4. ἄρα 225, 4. ἄρα 225, 5; 224, 3. a; ἄρ' οὐ eb. b; ἄρα μή eb. c. ἀραρίσκω 125. ἀργυροῦς Defl. 40. ἀρέσκω 118, 3. Ἄρης Defl. 125. ἄριστος 63, 1. ἀρκέω 102, 2; τινί 167, 2. ἀρμόζω, ἀρμόζτω 93, 3; 104, 7; 92, 3. a. M. ἀρρέομαι D. P. 123, 3; m. ὡς οὐ 223, 4. M. 1. ἀρπάζω 122, 1. ἄρρη, ἄρρη Defl. 46, 3. ἀρτύω, ἀρτύω ganz wie ἀνύτω, ἀνύω 102, 2. ἀρχήν 153. ἀρχομαι beginne 159, 3. M.; 184, 1. b; m. Part. 219, 2. M. 5. ἀρχω 104, 15; 92, 1; herrsche τινός 156, 3; [Pass. 185, 1; Fut. 187, 3]; beginne 159, 3. M.; 184, 1. b; m. Part. 219, 1. b. M. ἄσμενος ft. Adv. 134, 1. ἄστυ Defl. 52, 2. — 125; ὅηπε Art. 138, 2. ἀτάρ 225, 6. ἄτε beim Part. 220, 3. a. ἄτερος 74, M. 2. ἄττα u. ἄττα 73, M. 1. αὐ 225, 7. ἀναίνω 125. ἀνάλζομαι Mor. 123, 3. M. ἀνξάνω 117, 9. ἀνάρκης, ἀνταρκες π. 50, 3. ἀντίκα beim Part. 220, 3. c. ἀντός Defl. 66, 4; Ved. 68; 141, 5; 174, 2. a; ὁ ἀντός τινι 169, 3. ἀντοῖς mitfam 169, 3; ἀντός mit Zahlwörtern 176, 3. ἀφαιρέομαι τινά τι 148; τινός τι 159, 2. M. 2. ἀφειδέω, ἀφειδής τινος 159, 1. ἄφθονος Komp. 125. ἀφηνέομαι 117, 6. ἀφίστημι, ἀφίσταμαι τινος 165. ἀφ' οὐ 209, 1. ἄχαρις Defl. 45, 5; 58, 4. ἄχθομαι 119, 9; D. P. 123, 3; τινί 167, 2; m. Part. 119, 1. d. ἄχρη, ἄχρης 30, 2. M.; τινός 181, 5. βαδίζω 122, 1 (101, 2). βαινω 110, 3. 4. a. — 125. βάλλω 103, 5; 104, 51. βασιλεύς Defl. 53; ὅηπε Art. 138, 2. βασιλεύω τινός 156, 3; Mor. 187, 2. d. βεβῶμαι 125, u. βαινω. βελτίων 63, 1; Defl. 46, 5. βιάω 170, 3; πολιτῶν 156, 1. βιάζομαι D. M. 123, 2. βιβάζω Fut. 101, 1. βιβρώσκω 120, 3. βιώω 120, 13. — 125. βιῶν, βιώσας, βιώσκομαι, βιώσασθαι 125, u. βιώω. βλακιστάτος, βλάξ 125. βλάπτω 104, 20; Fut. Pass. 125; τινά 146, 1. βλαστάνω 125. βλώσκω 125. βοάω 122, 1; m. Inf. 216, 2. b. βοηθέω τινί 167, 2. βορέας, βορρᾶς Defl. 125. βουλευομαι ὅπως 200, 3. βούλομαι 119, 10; Augm. 78, 2. M.; D. P. 123, 3; m. Inf. 216, 2. b. ὁ βουλόμενος 136, 2. M. 2; βουλομένῳ μοι γίγνεται 168, 2. c. βούς Defl. 53, 4 (28, 8). γ Aussprache 2. γάλα Defl. 45, 2. γαμέομαι τινι 168, 1.

- γαμέω 119, 1. γάρ 225, 6. γαστήρ Defl. 48, 1. γέ 225, 9. γερονός m. Acc. 152, M. 1. γελάω 102, 2; 122, 1. γέμω τινός 156, 3. γένος Defl. 49. γεραιός Komp. 61, 3. γέρας Defl. 49, 3. γέρον Defl. 47. γένομαι, γένω τινός 157, 3; vgl. 184, 1. γῆ Defl. 38. γηθέω 125. γῆρας Defl. 49, 3. γηράσκω 118, 1. — 125. γίγας Defl. 47. γίγνομαι 119, 8; γίγνεται μοι 168, 1; — μοι βουλομένῳ 168, 2. c; m. Inf. 216, 1. γινώσκω 118, 11; Mor. II. 110; m. Part. u. Inf. 219, 2. M. 5. γλυκῆς Komp. 61, 1. γόνυ Defl. 45, 4. γοῦν 225, 10. γραῦς 125. γραφομαι τινά τινος 156, 2; vgl. 184, 2. γράφω 104, 18; Pf. Pass. S. 83. γυμάζω 104, 6; Med. 184, 1. γυμής Defl. 45. γυμνός, γυμνώω τινός 156, 3. γυνή Defl. 55, 1. δάκνω 125. δακνον Defl. 125. δακρόν Mor. 187, 2. d. δανείζω u. Med. 184, 2. δασθάνω 125. δέ 225, 11. — δε angehängt 14, 2. f. δεδάροθμα, 125 u. δαρθάνω. δέδηγμα 125, u. δάκνω. δέδια, δέδοικα 111, 3. — 122; τινά 146, 3; m. Inf. 216, 2. b; m. μή, μή οὐ 200, 2. M. δεδιχημαι 125, u. διαιτάομαι. δεδογμένον 220, 4. δεῖ 119, 11; m. Acc. c. Inf. 216, 1; δεῖ μοι τινος 159, 2. M. 1. δέικνυμι 113; m. Part. 219, 2. b. δεινα, ὁ 125. δεινός m. Inf. 216, 3. δελγίς Defl. 46, 1. δένδρον Defl. 125. δέομαι Kontr. 89, 6; 119, 12; 123, 3; τινός 159, 2. M. 1; m. Inf. 216, [2. b. δέον 220, 4. δέρω 104, 31. δεσμός Defl. 125. δεσπότης Defl. 35, 3. δευτερός τινος 160, 2. δέχομαι D. M. 123, 2. δέω binde 104, 38; Kontr. 89, 6; ἐκ τινος 181, 2. M. δέω bedarf, Konstr. 159, δῆ 225, 12. [2. M. 1. δῆθεν 225, 13. δῆλός εἰμι m. Part. 219, 1. a. δηλώω m. Part. 219, 2. b.

- Δημήτηρ Defl. 125. δῆμος Defl. 36. Δημοσθένης Defl. 50, u. 4. δημοσίαι 170, 3. δῆξομαι, δηχθῆναι 125, u. δάκνω. δῆπον 225, 14. δῆτα 225, 15. διά 182, 5. 6; m. Inf. 215, 2. διαβατός Accent 88. M. διαγίνομαι, διάγω m. Part. 219, 1. a. διαιτάομαι Augm. 125. διαλέγομαι 100, 4; 120, 12. b; 123, 3; τινί 169, 1. διαλλάττομαι wie ἀπ. 124, 4; τινί 169. διανοέομαι D. P. 123, 3; m. Inf. 216, 2. b. διαπράττομαι m. Inf. 216, 2. b. διατελέω m. Part. 219, 1. a. διαφέρω τινι 169, 1. διαφέρω τινός 160, 2; intr. 183, 1. διαφθείρω 96; M. P. 98, 3; Pf. 125. διδάσκω 118, 8; τινά τι 148; τινός 163; Med. 184, 2; m. Inf. 216, 2. b. δίδωμι 125. δίδωμι 106, 1—4; 107, 2. 3. 5; 108, 1; 109; τινί 167, 1; τὸ δῶρον 168, M. 1; m. Inf. 216, 4. δικάζω 156, 2; Med. 184, 2. δίκαιος Defl. 37; δίκαιον ἦν 191, 1; δίκαιός εἰμι m. Inf. 216, 1. M. 18



δίη 156, 2.	εάν 100, 1.	εἰ μὴ ἄρα 207, 3 d.
δίην 153.	ἐγγνάω Augm. u. Red. 125.	εἰμί 112, 2. — 125.
Διογένης Defl. 50, u. 4.	ἐγγός Romp. 65, 3; τινός	εἰμί 112, 4. — 125.
διότι weil 197.	181, 5 (αὐτὴ τινί 167, 3).	εἶπερ 207, 3. c.
δίπηγος Defl. 52, 4. —	ἐγείρω 104, 48; Πισφ.	εἰργνυμι, εἶργω τινά τινος
125, u. -πηγος.	100, 5; Ved. 121.	159, 1.
διπλάσιος 76, 4; τινός	ἐγκαλέω τινί 172.	εἰρήσεται 120, 12; 187, 6.
160, 2.	ἐγκρατής τινος 156, 3.	εἰς Defl. 76, 1.
διπλούς Defl. 40.	ἐγκωμιάζω 125.	εἰς 182, 7. — 152, A. 2.
διπῶν 89, 3.	ἐργήγορα 100, 5.	εἰσβάλλω intr. 183, 1.
διῶκω 101, 10; 122, 1;	ἐγώ Defl. 66; ἔγωγε 66, 2.	εἰσπράττω, -πράττομαι
τινά τινος 156, 2. —	ἔδει 191, 1; ἔδει ἂν eb.	τινά τι 148.
Pass. 183, 2.	Num.	εἶσω τινός 181, 5.
δυῶς Defl. 42, 8. c.	ἐδήδεσμαι, ἐδήδοκα 125,	εἶτε — εἶτε 198; 225, 16.
δοκεῖ 216, 1.	u. ἐσθίω.	εἶωθα 100, 4.
δοκέω 119, 2; = videor	ἐδώκαμεν u. ἄ. 107, 6. b.	ἐκ, ἐξ 30, 2; ἐκ δεξιᾶς
216, 1. A.; meine, m.	ἐθελοντής Defl. 59. A.	181, 2. A.; m. Gen.
Ἰnf. 216, 2. a.	ἐθέλω 119, 5; m. Ἰnf.	182, 8; beim Pass. 185,
δόξαν 220, 4.	216, 2. b.	2. A.; m. Ἰnf. 215, 2.
δόρυ Defl. 45, 4.	ἐθήκαμεν u. ἄ. 107, 6. b.	ἐκαστος m. od. ohne Art.
δουλεύω τινί 167, 2.	ἐθίζω Augm. u. Redupl.	137, 2. A.
δουλώω 90, 3; 91; 104, 4.	100, 1; Pf. II. eb. 4;	ἐκότερος m. Art. 137, 2.
δραστήος 125, u. δράω.	m. Ἰnf. 216, 2. b.	ἐκατέρωθεν τινος 181, 5.
δρόμω 170, 3.	-εἶ, Adv. auf 130, 2.	ἐκβάλλω τινός 165; Pass.
δύναμαι 109, 5; D. P.	εἰ 201, 1 fg.; so oft als	183, 2.
123, 3; m. Ἰnf. 216,	206, 2; ob 198, 1 m.	ἐκδύω τινά τι 148.
2. b.	Num. 1.	ἐκείνος 71, 4; 177, 1. A.;
δυνατόν ἐστί m. Ἰnf.	εἰ ἄρα 225, 4.	m. Art. 71, 5; 140, 2. a.;
216, 1.	εἰ γάρ 191, 3; 193, 1.	proff. 70, 5, 1. b. 175, 1.
δύο Defl. 76, 1. u. A.;	εἰ — ἢ 198.	ἐκκλησιάζω Augm. 125.
m. Dual u. Pl. 133, 2.	εἰ δὲ μή 207, 3. b.	ἐκ-λέγω 120, 12. c. — 125.
δύομαι, δύω (δύω) 102, 4;	εἰδήσω 125, u. οἶδα.	ἐκπίπτω τινός 165; vgl.
Ved. 121.	εἶθε 191, 3; 193, 1; εἶθ'	183, 2.
δυστυχεῶ 100, 9.	ὄφελον 191, 3. A.	ἐκπλεωσ, τὰ ἐκπλεω 125,
δωρέομαι D. M. 123, 2.	εἰ καὶ 208.	u. πλέωσ.
δωροδοκέω nach 100, 9.	εἰκός 100, 3; εἰκός ἦν 191, 1.	ἐκπλήττομαι, ἐκπλήττω
δῶρον Defl. 36.	εἶκω f. εἶκα.	116, 2; 120, 15; τινά
εἶγα, εἶγην 125, u. ἄγγυμι.	εἶκω τινί τινος 159, 1;	146, 3; Ved. 186, 2.
εἶδα 125, u. ἀνδάνω.	167, 2.	ἐκτός τινος 181, 5,
εἶν 201, 1; 206, 1; εἶν	εἵμαρται u. f. f. 125, u. μερ-	ἐκφρεύω τινά 146, 2.
ἄρα 225, 4; εἶν καὶ 208.	εἰ μὴ 207, 3. a; vgl.	ἐκόν ft. Adv. 134, 1; im
	225, 1.	Gen. absol. 220, 2. A. b.

ἐκόν εἶναι 216, 5.	ἐνθα, ἐνθεν 75 u. A. 1;	ἐπειδάν 209, 3.
ἐλαττόομαι τινος 160, 2.	ἐνθεν καὶ ἐνθεν τινός	ἐπειδή da ja 197; nach-
ἐλάττων 63, 4. 5.	181, 5.	dem 209, 1.
ἐλαύνω 117, 5; intr.	ἐνθυμέομαι Augm. 100,	ἐπειμί τινί 172.
183, 1.	8; D. P. 123, 3.	ἐπίπερ 225.
ἐλέγω Pf. Pass. 94, 5;	ἐν 11, 2.	ἐπὶν (ἐπεὶ ἂν) 209, 3.
100, 5.	ἐνοέομαι D. P. 123, 3.	ἐπί 182, 10—12 (259);
ἐλεύθερός τινος 159, 1.	ἐννυμι 125.	m. Ἰnf. 215, 2.
ἐλευθερώω τινά τινος	ἐνοχλέω Augm. 125.	ἐπιβουλεύω τινί 172;
ἐλήγην 100, 5. [159, 1.	ἐνοχός τινος 156, 2; τινί	Pass. 185, 1.
ἐλίσσω 100, 1.	170, 2 vgl. 172.	ἐπιδεικνυμι m. Part. 219,
ἔλκω, ἐλκύνω 103, 1.	ἐντέλλομαι D. M. 123, 2.	2. b.
ἔλλην Defl. 45, 3.	ἐντιμος Romp. 61, 2.	ἐπιδημέω Augm. u. Red.
ἐλπίζω mit Ἰnf. Fut.	ἐν τοῖς mit Superf. 134,	125.
216, 2. a. m. A. 2.	3. A.	ἐπιδιδώμι τινί 172.
ἐμβάλλω intr. 183, 1.	ἐντός τινος 181, 5.	ἐπίεσασθαι 125, u. ἐννυμι.
ἐμμένω τινί 172.	ἐντυγχάνω τινί 169, 5;	ἐπιθυμέω τινός 156, 3;
ἐμοὶ δοκεῖν 216, 5.	172.	m. Ἰnf. 216, 2. b.
ἐμός 70; ἐμὸν ἐστί 155.	ἐξ f. ἐκ.	ἐπιλαμβάνομαι τινος
ἐμπειρός τινος 156, 3.	ἐξαιρετός Accent 88, A.	156, 4.
ἐμπύπλημί τί τινος	ἐξελέγω m. Part. 219,	ἐπιλανθάνομαι 117, 12;
156, 3.	2. b.	τινός 156, 3.
ἐμπύπλημι, -πίπρημι 125.	ἐξεσσι m. Ἰnf. 214, 4;	ἐπιλείπω τινά 146, 2.
ἐμπύπτω τινί 172.	216, 1.	ἐπιλήσμων τινός 156, 3.
ἐμπλεός τινος 156, 3.	ἐξετάζω 100, 8.	ἐπιμελέομαι (-μέλομαι)
ἐμποδίζω 100, 8.	ἐξήν 191, 1.	119, 14; 123, 3; ἐπι-
ἐμποροσθέν τινος 181, 5.	ἐξήμι intr. 183, 1.	μελειαν 149, 1; τινός
ἐν 182, 9; in Zusammen-	ἐξίσταμαι, ἐξίστημί τινος	156, 3; mit ὅπως
setzungen (27, 3—6; 7.	165.	200, 3.
A.) 171, 2; ἐν ᾧ 209, 1.	ἐξόν 220, 4.	ἐπιμελής τινος 156, 3.
ἐναντιόομαι Augm. 100,	ἐξ οὗ 209, 1.	ἐπιπορέω 100, 8; τινά,
6. — 125; D. P. 123, 3.	ἐξω τινός 181, 5.	τί 146, 4. A.
ἐναντίον τινός 181, 5.	ἔοικα 100, 3.	ἐπίπεδος Romp. 125.
ἐναντίος 37, 3; τινί 167, 3.	ἐπαγγέλλομαι 184, 1. c;	ἐπίσταμαι 109, 6; 123,
ἐνδεής; Defl. 50, 2; τινός	m. Ἰnf. 216, 2. a. m. A.	3; 125; m. Part. 219,
159, 2.	ἐπαινέω 103, 2; 122, 1.	2. a.
ἐνδύω τινά τι 148.	ἐπάν (ἐπεὶ ἂν) 209, 3.	ἐπιστήμων τινός 156, 3.
ἐνεδρεύω 100, 8.	ἐπαρκέω τινί 167, 2.	ἐπιτάττω τινί 167, 1; m.
ἐνεμί τινί 172.	ἐπεὶ da 197; nachdem	Ἰnf. 216, 2.
ἐνεκα, τινός 181, 5.	209, 1.	ἐπιτήδειος m. Ἰnf. 216, 3.
ἐνεπίμπρων 125, u. πίμ-	ἐπέγω Augm. 100, 10.	ἐπιτηδένω Augm. u. Red.
πημι.	M. P. 124, 2.	125.

ἐπιτίθεμαί τινι 172.	ἐπιτιμάω τινί 172.	ἐπιτρέπω τινί 172.	ἐπιτροπέω Augm. u. Red. 125.	ἐπιτυγχάνω τινί 169, 1; 172.	ἐπίχαρις Defl. 45, 5; 58, 4; Komp. 125.	ἐπομαι 120, 4; τινί 167, 1.	ἐρ- f. ἐρωτάω u. λέγω.	ἐράω (ἐραμαι) D. Pl. 123, 3; τινός 156, 3; Mor. 187, 2. d.	ἐργάζομαι 100, 1; D. Pl. 123, 2; Perf. 123, 4.	ἐργω 170, 3.	ἐρημος 37, 4; τινός 156, 3.	ἐρίζω τινί 169, 1.	Ἐρινός Defl. 52.	ἔρις Defl. 45, 3.	Ἐριμής Defl. 38.	ἐρπω 100, 1.	ἐρωμένος Komp. 61, 4. c.	ἐρομαι 120, 3 (ἐλθέ 77, 15. d).	ἐρωτάω 119, 9; τινά τι ἐς f. εἰς. [148.	ἐσθίω 120, 3. — 125; τινός 157, 3. u. Pl. 4.	ἔστε 209, 1; ἔστ' ἄν 209, 3.	ἔστέον 125, u. εἰμί.	ἔστηκα 108, 2; 111, 1; 187, 4.	ἔστηξω 108, 2. 187, 6.	ἔστινάω 100, 1.	ἔστιν 112, 2, 2; ἔστι τινός und ἐμόν ἐστιν 155; ἔστι μοι 168, 1; ἔστιν οἷ u. ἄ. 178, 1, Pl. 2.	ἔστός οὐδ. ἐστώς 125, u. ἴστημι.	ἔσχατος 63, Pl. — 125; m. Art. 141, 3.	ἔτερος 74; m. Art. 74; εὖ 64, 2; 65, 1. [Pl. 2.	εὐγενής, -ές Defl. 50.	εὐδαιμονίζω τινά τινος 162.	εὐδαιμών Defl. 46; Komp. 61, 4. a; τινός 162.	εὐδιος Komp. 125.	εὐδα 125.	εὐέλπις Defl. 45, 5. a. 58, 4.	εὐεργετέω 125; τινά 146, 1; εὐεργεσίαν 150, u. Pl. 1.	εὐθύς beim Part. 220, 3. c.	Εὐθύφρων Vok. 125.	εὐκλής Defl. 50, 2.	εὐλαβέομαι D. Pl. 123, 3; τινά 146, 3; ὅπως μή οὐδ. μή 200, 3. Pl. 1.	εὐ λέγω τινά 146, 1.	εὐνους Defl. 39; Komp. 61, 4. b; τινί 167, 3.	εὐ πάσχω 183, 2.	εὐ ποιέω Pass. 183, 2; m. Part. 219, 1. c.	εὐπορέω τινός 156, 3.	εὐρίσκω 118, 6 (εὐρέ 77, 15. d); m. Part. 219, 2. a.	εὐφραίνομαι Pl. Pl. 124, 2.	εὐφνής Defl. 50, 2.	εὐχαρίς, εὐχάριτος u. εὐχάριστος Komp. 125.	εὐχόμαι 167, 2. Pl.; m. Inf. 216, 2. b.	εὐχρους Komp. 125.	εὐώδες 50, 3. Pl.	ἐφθάραται u. ἐφθορα 125, u. φθείρω.	ἐφίεμαί τινος 156, 3.	ἐφικνέομαι τινος 156, 4.	ἐφίστημι m. Inf. 216, 4.	ἐφ' ᾧ, ἐφ' ᾧτε 182, 11. c; 199, 2. e.	ἐχθρός Komp. 62, 2; τινί 167, 3.	ἐχομαι τινος 156, 4.	ἐχρήν 191, 1.	ἔχω 120, 5. (125); Augm. 100, 1; Mor. 187, 2. d; intr. 183, 1.	ἔως, ἤ Defl. 41, 2.	ἔως 209, 1; ἔως ἄν 209, 3; 206, 2. Pl.	ζάω 89, 3; 120, 13.	ζεύγνυμι 114, 8.	Ζεύς Defl. 55, 2.	ζηλώω τινά 146, 2; τινά τινος 162.	ζώννυμι 125.
----------------------	--------------------	--------------------	------------------------------	------------------------------	---	-----------------------------	------------------------	--	--	--------------	-----------------------------	--------------------	------------------	-------------------	------------------	--------------	--------------------------	---------------------------------	---	--	------------------------------	----------------------	--------------------------------	------------------------	-----------------	--	----------------------------------	--	---	------------------------	-----------------------------	---	-------------------	-----------	--------------------------------	---	-----------------------------	--------------------	---------------------	---	----------------------	---	------------------	--	-----------------------	--	-----------------------------	---------------------	---	---	--------------------	-------------------	-------------------------------------	-----------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------------------------------	----------------------	---------------	--	---------------------	--	---------------------	------------------	-------------------	------------------------------------	--------------

ἦ δ' ὅς 125, u. ἡμί; 178, 1. Pl. 3.	ἦδύς Defl. 52; Komp. 62, 2; m. Inf. 216, 3.	ἦμιστα 63, 2.	ἦνω 187, 2. Pl. 2.	ἦλικος 72, 3. 74.	ἡμέτερος 70; αὐτῶν 70, 5. 2. b; 175, 2. c.	ἦ μήν 225.	ἡμί 125.	ἡμισυς Defl. 52, 4.	ἡμπεχόμεν, ἡμπεσχον u. ἄ. 125, u. ἔχω.	ἦν f. εἶν	ἦν δ' ἐγώ 125, u. ἡμί.	ἦνίκα 75; 209, 1; ἦνίκα ἄν 209, 3.	ἦρ Defl. 125.	ἦρεμαίος, -μέστερος 125.	-ἦρες, Adj. auf 50, 3. Pl.	ἦρομην 119, 9.	ἦρος Defl. 54. — 125.	ἦττάομαι D. Pl. 123, 3; τινός 160, 2; Pass. 187, 1. Pl. 2; m. Part. 219, 1. c.	ἦφειν 125, u. ἡμι.	θάλαττα Defl. 34.	θάνατος dhne Art. 138, 2.	θάπτω 104, 21.	θαρρέω τι 146, 4; Mor. 187, 2. d.	θάττερον 74, Pl. 2; als Bräb. 138, 2. Pl. 1.	θάπτων 62, 2.	θανμάζω 122, 1; τινά τινος 162; Ved. der Temp. 186, 2. Pl.	θανμάσιός τινος 162.	-θεν, -θι 56.
-------------------------------------	---	---------------	--------------------	-------------------	--	------------	----------	---------------------	--	-----------	------------------------	------------------------------------	---------------	--------------------------	----------------------------	----------------	-----------------------	--	--------------------	-------------------	---------------------------	----------------	-----------------------------------	--	---------------	--	----------------------	---------------

θεός dhne Art. 138, 2.	θεραπεύω τινά 146, 1; θεραπεύειαν 150, 1.	θεά 115, 2. Pl. — 120, 10.	θήλυς Defl. 52, 4.	θήρ Defl. 43.	θηράω 104, 2; θηράω, θηρέύω τινά, τι 146, 2.	θηριώδης, -ωδώς 50, 3. Pl.	θηγγάνω 125; τινός 156, 4.	θηήσκω f. αποθηήσκω.	θριξ Defl. 44, 2.	θρύπτω 125.	θυγάτηρ Defl. 48, 1.	θύω 102, 4.	-ι demonstrativum 71, 6. Pl.	ιάομαι D. Pl. 123, 2.	ἰδία 170, 3.	ἰδός τινος 155; τινί 169, 1.	ἰδρόω 125.	ἰμαι 106, 3. — 108, 1.	ἰερός τινος 155. [125.	ἰημι 106, 1—4; 107. 108.	ἰκανός m. Inf. 216, 3.	ἰκετεύω Augm. 78, 3.	ἰκνέομαι 117, 6.	ἰλάσκομαι 125.	ἰλεως Defl. 41, 3. 5. 6; τινί 167, 3.	ἰνα damit 200, 1; wo eb. Pl. 2; ἰνα ἄν 212, 6; 200, 1. Pl. 2.	ἰπποτροφέω augm. u. red. nach 100, 8.	ἰσος Komp. 125; τινί 167, 3.	ἰσταμαι, ἴστημι 106, 1—4. 107, 1; Mor. II. 110; Pl. 111, 1 (125); Ved. 108, 2. 184, 1. a.	ἰστέον 125, u. οἶδα.	ἰσχυρός Komp. 61, 2.	ἰτητέον 125, u. εἶμι.	καθαίρω 104, 27; Augm. 100, 10; τινά τινος 159, 1.	καθαρός τινος 159, 1.	καθεζομαι Augm. 100, 6; 120, 14.	καθεύδω 100, 6. — 125.	κάθημαι 112, 5; 120, 14.	καθίζω Augm. 100, 6 (u. 125); καθίζομαι, καθίζω 120, 14.	καθίσα 125, u. καθίζω.	καθίστημι τινά τι 147; m. Inf. 216, 4.	καί u. seine Verbindungen 225, 19; m. Part. 220, 3. e.	καί αὐτός 176, 2.	καί γάρ 225, 8; — οὐν ebend. 32.	καί εἰ, καί εἶν 208.	καί ἐκείνος 176, 2.	καί μήν 225, 25.	καί ὅς 178, 1. Pl. 3; 135, 3.	καί οὐτός 176, 2.	καί, καίπερ beim Part. 220, 3. e.	καίτοι 225, 20.	καί τόν, καί τήν, καί τοὺς 135, 3.	καίω 103, 2; 104, 44 (125).	κακός Komp. 62, 2; 63, 2; Defl. 46, 5.	κακοργέω τινά 146, 1.	κακῶς λέγω, — ποιέω τινά 146, 1; Pass. 183, 2.	κακῶς πάσχω 183, 2.
------------------------	---	----------------------------	--------------------	---------------	--	----------------------------	----------------------------	----------------------	-------------------	-------------	----------------------	-------------	------------------------------	-----------------------	--------------	------------------------------	------------	------------------------	------------------------	--------------------------	------------------------	----------------------	------------------	----------------	---------------------------------------	---	---------------------------------------	------------------------------	---	----------------------	----------------------	-----------------------	--	-----------------------	----------------------------------	------------------------	--------------------------	--	------------------------	--	--	-------------------	----------------------------------	----------------------	---------------------	------------------	-------------------------------	-------------------	-----------------------------------	-----------------	------------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	--	---------------------

- καλέω 103, 6; 104, 52; 125; *τινά τι* 147; Ved. 186, 2.  
καλός Romp. 62, 2.  
καλῶς ποιέω m. Part. 219, 1. c.  
κάμνω 117, 3; m. Part. 219, 1. b.  
κατά 182, 13. 14.  
καταγελάω *τινός* 165; Pass. 185, 1.  
καταγιγνώσκω *τινός, τινός τινος* u. *τινός θάνατον* 165.  
κατάγομαι 124, 2. A.  
καταδικάζω *τινός* 165.  
καταδύω 121.  
κατακαίω Mor. 97, 3. — 125.  
καταλαμβάνω m. Part. 219, 2. a.  
καταλέγω 120, 12. b. (125).  
καταλείω 102, 5.  
καταλύω intr. 183, 1.  
καταπλήττομαι, -πλήττω *wie ἐκπλήττω* 116, 2; 120, 15; *τινά* 146, 3.  
καταφρονέω *τινός* 165; Pass. 185.  
καταψηφίζομαι *τινός* 165.  
κατηγορέω 100, 8; *τινός* κάω 89, 5; f. *καίω*. [165].  
καίμαι 112, 6; 107, 4.  
κέκλημαι 187, 4.  
κεκλήω 125, u. *καλέω*.  
κέκλωρα 125, u. *κλέπτω*.  
κέκωνα 125, u. *καίω*.  
κέκτημαι 79, 3; 187, 4.  
κεκτόμεθα 125, u. *κτάομαι*.  
κελεύω 102, 5; 104, 40; font. 167, 1; 216, 2. b.
- κενός Romp. 125; *τινός* 156, 3. [159, 2.  
κενόω *τί τινος* 156, 3;  
κεράννυμι 115, 1. — 125;  
*τινί τι* 169, 1.  
κέρως Defl. 45, 3; 49,  
κερδαίνω 125. [3. A.  
Κέως Defl. 41, 6.  
κήρυξ, κήρυξ Accent 9,  
7. b.  
κίνδυνός ἐστι μή 200, 2.  
κινέομαι M. P. 124, 2.  
κλαίω (*κλάω*) 103, 3;  
104, 45.  
κλαπήναι 125, u. *κλέπτω*.  
κλάω 89, 5; f. *κλαίω*.  
κλάω breche 125.  
κλείω (*κλήω*) 102, 5;  
104, 42.  
Κλειμένης Defl. 50, u. 4.  
κλέπτης Superl. 125.  
κλέπτω 122, 1; 125.  
κλίνω 103, 7. — 125.  
κνάω, κνήν 125.  
κνέφας Defl. 125.  
κοιμάομαι M. P. 124, 4.  
κοιμή 170, 3.  
κοινός *τινός* 155; *τινί* 169, 1.  
κοινωνέω *τινί τινος* 156,  
3; 169, 1.  
κολάζω *τινά τινος* 156, 2.  
κολακεύω *τινά* 146, 1.  
κομίζομαι 124, 5.  
κομίζω 104, 35.  
κόπτω 104, 19.  
κορέννυμι 125.  
κόρυς Defl. 45, 3.  
κράζω 97, 3.  
κρατέω *τινός* u. *τινά* 156,  
3. A. 3; 160, 2. m.  
Part. 219, 1. c.
- κρατήρ Defl. 43.  
κρανηή 170, 3.  
κρέας Defl. 49, 3.  
κρείττων 63, 1.  
κρέμμαι 114, 2; *ἐκ τινος*  
181, 2. A.  
κρεμάννυμι 114, 2.  
κρίνω 103, 8; 104, 49;  
*τινά τι* 147; *τινά τινος*  
156, 2.  
κρούω 125.  
κρούω *τινά τι* 148.  
κρούφα *τινός* 159, 1.  
κτάομαι Med. 79, 3; Ved.  
186, 2; vgl. *κέκτημαι*.  
κτείνω 104, 43.  
κτίννυμι (*κτείννυμι*) 125.  
κύκλω 171, 1.  
κύπτω Pf. A. 99, 3. a.  
κύριός *τινός* 156, 3.  
κύων Defl. 55, 3.  
καλόν *τινά τινος* 159, 1;  
m. Inf. 216, 2. b;  
u. μή 223, 3. A. 2.  
Κῶς, Acc. 41, 6.  
λαγγάνω 117, 10.  
λαγῶς (*λαγῶς*) 125.  
λάθρα *τινός* 159, 1.  
λαμβάνω 117, 11 (*λαβέ*  
77, 15. d); *τινά τινος*  
156, 4.  
λανθάνω 117, 12; *τινά*  
146, 2; m. Part. 219,  
1. a.  
λέγω 120, 12; *τινά τι*  
147; m. Inf. 216, 2. a.  
λέγω sammeln, lese f. 120,  
12. a. G. — 125.  
λείπομαι *τινός* 160, 2;  
m. Part. 219, 1. c.  
λείπω 116, 4.

- λεύω, καταλείω 102, 5.  
λεός Defl. 41.  
λήγω m. Part. 219, 1. b.  
λογίζομαι D. M. 123, 2.  
λόγος Defl. 36.  
λόγω 170, 3.  
λοιδορέομαι *τινί* 167, 2.  
λοιδορέω *τινά* 146.  
λούω 125. — Med. 184, 1.  
λυθείς Defl. 47, 2. 4.  
λυμαίνομαι D. M. 132, 2.  
λυπέομαι M. P. 124, 2;  
*τινί* 170, 2.  
λυσιτέλω *τινί* 167, 3.  
λύω 102, 4; *τινός* 159, 1.  
λωβάομαι D. M. 123, 2.  
μά 225, 21; 146, 4. A.  
μαίνομαι Mor. 98, 3; Perf.  
99, 3. — 123, 3.  
μάκαρ Defl. 59.  
μακαρίζω *τινά τινος* 162.  
μακράν 153.  
μακρός Romp. 125.  
μάλα, μάλλον, μάλιστα  
65, 1; 61, 5. A.  
μανθάνω 117, 13; *τινός*  
159, 4; *παρά τινος*  
182, 17; m. Inf. u.  
Part. 219, 2. A. 5.  
Ved. 187, 1. A. 2.  
Μαραθῶν 56; 171, 1.  
μάρτυς Defl. 55, 4.  
μάσσω 125, u. *μακρός*.  
μάχομαι 119, 16; *μάχη*  
φοβεράν 149; *τινί* 169, 1.  
Μέγαράδε 56.  
μέγας Defl. 60; Romp.  
63, 3.  
μέγα φρονέω *ἐπί τινί*  
170, 2. A.  
μεθύσκω u. *μεθύω* 125.
- μείγνυμι 114, 9; 125;  
*τινί τι* 169, 1.  
μείζων 63, 3.  
μειονεκτέω *τινός* 160, 2.  
μειόομαι, -όω *τινός* 160, 2.  
μείων 63, 5.  
μέλας Defl. 46, 4.  
μέλει μοι 119, 13; *τινός*  
156, 3; m. *ὅπως* 200, 3.  
μέλλω 119, 5; m. Inf.  
187, 3. A.  
μέμνημαι 187, 4; *τινός*  
m. Inf. u. Part. 219,  
2. A. 5.  
μεμνήω, μεμνήω, μεμνήω-  
μεθα u. *ἄ*. 125, u.  
μυμήσκω.  
μέμφομαι *τινός* 156, 2.  
table *τινά* 146; mache  
Borwürfe *τινί* 167, 2.  
μέν 225, 22.  
Μενέλαος, -λαος Defl.  
41, 5.  
μέν οὐν 225, 32.  
μέντοι 225, 23.  
μένω 125; *τινά, τί* 146, 4.  
μερ-, (*μερίζω* u. f. f.) 125.  
μέσος m. Art. 141, 2.  
μετός *τινός* 156, 3.  
μετά 182, 15. 16. (247,  
3. 7. 8; 259, 4.)  
μεταδίδωμι *τινί τινος*  
156, 3.  
μεταλαμβάνω *τινός* 156, 3.  
μεταμείλει μοί (-ομαι)  
*τινός* 156, 3; m. Part.  
219, 2. A. 3 (eb. 1. d).  
μεταξύ *τινός* 181, 5; beim  
Part. 220, 3. c.  
μεταπέμπομαι D. M.  
123, 2; 184, 1. b.  
μέτεστί μοι *τινός* 156, 3.
- μετέχω *τινί τινος* 156, 3;  
169, 1.  
μετόν 220, 4.  
μέχοι, μέχοις 30, 2. A.;  
*τινός* 181, 5; 209, 1;  
μέχοι *ἄν* 209, 3.  
μή 190, 2; 223, 3; 225;  
damit nicht 200, 1;  
nach verb. tim. 200, 2;  
ohne verb. tim. eb. A. 1;  
m. Inf. eb. A. 2; m.  
Inf. Fut. eb. 3. A.;  
Fragepartikel 224, 3. c.  
μηδέ 223, 1; 225.  
μηδεῖς Defl. 76, 1.  
μήμιστος 125, u. *μακρός*.  
μήν 225, 25.  
μηνώ 91.  
μή ὅπως, μή ὅτι 225, 24.  
μή οὐ 223, 5. b. c. m. A.;  
ohne verb. tim. 200, 2.  
A. 1.  
μήτε 223, 1; 225, 31.  
μήτηρ Defl. 48, 1.  
μηχανάομαι, ὅπως 200, 3.  
μαίνω 104, 26.  
μίννυμι f. *μείννυμι*.  
μικρός Romp. 63, 4.  
μικροῦ m. Inf. Mor. 191,  
2; *μικροῦ δεῖν* 216, 5.  
μimέομαι D. M. 123,  
2; Pf. 123, 5; *τινά*  
146, 2.  
μimνήσκομαι, *μimνήσκω*  
118, 10; 124, 3. —  
125; *τινός* 156, 3;  
vgl. *μimνήμαι*.  
Μίνως Defl. nach 41 u. 54;  
41, 6; 55, A.  
μισθόω *τινά τινος* 163;  
Med. 184, 2.  
μνά Defl. 38; Wert S. 261.



μημονεύω Aed. 125;   
 μημ. u. μήμων τινός   
 156, 3. m. A. 1.   
 μολεῖν u. ä. 125, u.   
 βλώσκω.   
 μόνος m. Art. 141, 4.   
 μόνον οὐ, οὐχί 225, 30.   
 μόσσην Defl. 125.   
 μύριοι, μυρίαί 76, 1. A.   
 μῶν 224, 3. c; 225, 26.   
 ναί, ναι μά 225, 27; 146,   
 ναῦς Defl. 55, 5. [4. A.   
 νεανίας Defl. 35.   
 νέμω 95, 1; 125.   
 νέος Kompar. 61, 2.   
 νέω schwimme 125; vgl.   
 die Tab.   
 νεώς Defl. 41.   
 νή 225, 28; Νῆα 146, 4. A.   
 νικῶ Pfbed. 187, 1. A. 2.   
 m. Part. 219, 1. c.   
 νομίζω 101, 2; τινά τι   
 147; m. Inf. 216, 2. a.   
 νόμον τίθημι, τίθεμαι   
 184, 2.   
 νόμος (έστίη) m. Inf.   
 216, 1.   
 νοσέω δεινήν νόσον 149, 1;   
 Νορ. 187, 2. d.   
 νοῦς Defl. 39.   
 νῦν 225, 29.   
 νύξ 45, 2; νυκτός 164, 1.   
 νύχιος ft. Adv. 134, 1.   
 ξύν f. σύν.   
 ό, ή, τό 32; ό μέν — ό δέ   
 135, 1.   
 όδς 71, 2; m. Art. 71, 5;   
 140, 2. a.; Bed. 177, 1. 2.   
 ό δέ, ή δέ, τὸ δέ 135, 2.   
 όδοιπορέω augm. und   
 redupl. nach 100, 9.   
 όδδοποιέω Augm. u. Aed.   
 125.   
 όδός Defl. 36.   
 όδούς Defl. 47.   
 όζω τινός 159, 4.   
 οἱ, οί 66, 3; 174, 2. b.   
 οἷα beim Part. 220, 3.   
 οἷω (οἷγμα) 100, 3;   
 114, 2. A. — 125.   
 οἶδα 111, 4. — 125; m.   
 Part. 219, 2. a.   
 οἶκαδε 56.   
 οἰκειός τινος 155; τινί   
 169, 1.   
 οἰκέω Fut. Pass. 122, 2.   
 οἰκία Defl. 34.   
 οἰκοδομέω 100, 9.   
 οἰκοθεν, οἶκοι 56.   
 οἰκτεῖρω, οἰκτῖρω 125.   
 οἷμοι m. Gen. 162. A.   
 οἰμῶζω 92, 4. b. A.;   
 122, 1.   
 οἶμαι 119, 15; D. B.   
 123, 3; m. Inf. 216,   
 2. a.   
 οἶος 72, 3; 178, 1; beim   
 Superl. 134, 3; mit   
 Inf. (geeignet) 199, 2.   
 b; 216, 3; οἶόν τέ   
 έστι 216, 1.   
 οἶός τέ είμι 216, 3.   
 οἶς Defl. 125.   
 οἶγμα 125; 187, 1. A.   
 2; m. Part. 219, 1. a.   
 όκνέω μή 200, 2; m. Inf.   
 216, 2. b.   
 όλίγον 153; mit Komp.   
 170, 4. A.   
 όλίγος 63, 5; όλ. u. οί   
 όλίγοι 136, 2. A. 1.   
 όλίγον parvo 163.   
 όλίγον δεῖν 216, 5.   
 όλίγον m. Inf. Aor. 191, 2.   
 όλίγον έδέρσαι 191, 2.   
 όλίγω 170, 4.   
 όλιγορέω τινός 156, 3.   
 όλλωμι f. απόλλωμι.   
 Όλύμπια νικῶν 149, 2.   
 ό μέν — ό δέ 135, 1.   
 όμιλέω τινί 169, 1.   
 όμνημι 114, 13. — 125.   
 τινά, τι 146, 4. A.;   
 m. Inf. 216, 2. a. m. A.   
 όμοιός τινι 167, 3.   
 όμολογέω τινί 169, 1;   
 m. Inf. 216, 2. a.   
 όμονοέω τινί 169, 1.   
 όμοῦ m. Dat. 181, 3.   
 όμώμο(σ)ται u. ä. 125,   
 u. όμνημι.   
 όναρ Defl. 55, 6.   
 όνειρος Defl. 55, 6.   
 όνίναμαί τινος 157, 3. a.   
 όνήνημι 109, 1; τινά   
 146, 1.   
 όνομα έστὶ μοι 168, A. 2.   
 όνομάζω τινά τι 147.   
 όντι, τῶ 170, 3; όντως   
 64, 3.   
 όξός m. Inf. 216, 3.   
 όπηλίκος 74. u. A. 3.   
 όπισθεν τινος 181, 5.   
 όπλιζομαι 124, 2. A.   
 όποιός 74, 4; 74; 178, 1.   
 όπόσος 73, 4.   
 όπόταν 209, 3.   
 όποτε 75; 179; 197; 209, 1.   
 όπότερος 74; 179.   
 όπως 75; 179.   
 όπως (μή) damit (nicht)   
 200, 1 u. A.; m. Inf.   
 Fut. 200, 3 u. A.   
 όραω 120, 6; 125 (ιδέ   
 77, 15. d); m. Part.   
 219, 2. a.   
 όργίζομαι M. B. 124, 2;   
 τινός 162; τινί 167, 2.   
 όρέγομαι τινος 156, 3.   
 όρθριος ft. Adv. 134, 1.   
 όρμάομαι M. B. 124, 2.   
 όρμάω intr. 183, 1.   
 όρμιζομαι 124, 2. A.   
 όρρις Defl. 45, 3.   
 όρνύω 104, 18; 100, 5.   
 όρώρημαι 100, 5.   
 ός possess. 70, 2; relat.   
 72; 178, 1; statt τίς   
 od. όστις 179, A.; m.   
 Inf. Fut. 210, 4. 5;   
 demonstr. 178, 1. A. 3.   
 ός άν 210, 6.   
 όσγε 178, 1. A. 3; 225, 9.   
 όσον οὔπω, οὐκ ήδη 225,   
 30.   
 όσος 72, 3; 74; 178, 1;   
 m. Inf. 199, 2. b; 216, 3.   
 όσπερ 72, 1; 178, 1. A.   
 3; 325, 36.   
 όστις 72, 2; 73, 2; Bed.   
 178, 1. όστις δή 225, 12.   
 όστις άν 210, 6.   
 όστισούν u. ä. 73, 5. A.   
 όστούν Defl. 39.   
 όσφραϊνομαί τινος 159, 4.   
 όσφ — τοσοῦτω 170, 4.   
 όταν 209, 3.   
 ότε da 197; als 209, 1.   
 ότεπερ 225, 36.   
 ότι beim Superl. 134, 3;   
 daß 196; 211, 1; 216,   
 2. A.; 219, 2. A. 1;   
 meist 197.   
 ό, τι 73, A. 2.   
 ότι μή 225, 24.   
 ότου, ότω u. ä. 73, A. 1.   
 ότων, ότοις 125.   
 οὐ, οὐκ, οὐχ 30, 3; synth.   
 223, 1. 2; 224, 3. b;   
 225, 30; in Doppel-   
 fragen 198, 1. A. 2;   
 nach Ieuipen u. ä.   
 223, 3. A. 1.   
 οὐ 13, 2; 30, 3. A.   
 οὐ, ής, άν possess., Stel-   
 lung 137, 3; 140, 2. b.   
 οὐδέ 225, 31.   
 οὐδ' εἰ (έάν) 225, 31; 208.   
 οὐδέεις Defl. 76, 1.   
 οὐδέεις έστιν όστις (οὐ)   
 178, 1. A. 1; 210, 4. A.   
 οὐδέεις όστις οὐ ebend.   
 οὐδέν 153; οὐδέν αγαθόν   
 157, 3. A. 1; beim   
 Kompar. 170, 4. A.   
 οὐδ' ώς (ώς) 75, A. 1.   
 οὐκ f. οὐ.   
 οὐκ έστιν όστις (οὐ) 178,   
 1. A. 1; 210, 4. A.   
 οὐκ έστιν όπως (οὐ) u. ä.   
 210, 4. A.   
 οὐκέτι 225, 38.   
 οἰκοῦν 224, 3. b; 225, 33.   
 οἰκονν 225, 34.   
 οὐ μά 225, 21.   
 οὐ μέντοι 225, 11. 23;   
 οὐ μέντοι αλλά 225, 1.   
 οὐ μή 200, 2. A. 1; 223,   
 5. a.   
 οὐ μὴν αλλά 225, 1.   
 οὐ μόνον — αλλά και   
 225, 19; — ότι 225, 30.   
 οὐν u. feine Verb. 225, 32;   
 -ουν an Aed. 73, 5. A.   
 οὔπω 225, 38; οὔπω και   
 225, 19.   
 οὗς Defl. 45, 4; 42, 8. c.   
 οὔτε 225, 35.   
 οὔτοι 225, 40.   
 οὔτος Defl. 71, 3; m.   
 Art. 71, 5; 140, 2. a.;   
 Bed. 177, 1 mit A. u. 2.   
 οὔτοσί 71, 6. A.   
 οὔτος, ός 177, 4.   
 οὔτω, οὔτως 30, 2.   
 οὗ φημι 112, 1. 3. b.   
 οὐχ όπως, ότι u. ä. 225, 30.   
 όφείλω 125; Aor. 97, 3.   
 όφλήσω, όφλεῖν u. ä. von   
 όφλισκάνω 125.   
 όπέ m. Gen. 157, 1.   
 όπιος Superl. 125.   
 όποφάγος Superl. 125.   
 παιδευτέον ήν 191, 1.   
 παιδεύω Paradigma 81;   
 104, 1; τινά τι 148;   
 Aed. 184, 2.   
 παῖς Defl. 45, 1; 42, 8. c.   
 παῖω 120, 15.   
 παλαιός Kompar. 61, 3.   
 Παραθηρναίος 171, 2.   
 παντὶ σθένει 170, 3.   
 πάομαι 125.   
 παρά 182, 17—19; vgl.   
 185, 2. A.   
 πάρα 11, 2.   
 παραγγέλλω τινί 167, 1;   
 m. Inf. 216, 2. b.   
 παραγίγνομαι εἰς 181,   
 2. A.   
 παραδίδομι m. Inf.   
 216, 4.   
 παρανοώ 102, 3; m. Inf.   
 216, 2. b.   
 παρακελεύομαι τινι   
 167, 1.   
 παρανομέω Augm. u. Aed.   
 125.

όραω 120, 6; 125 (ιδέ   
 77, 15. d); m. Part.   
 219, 2. a.   
 όργίζομαι M. B. 124, 2;   
 τινός 162; τινί 167, 2.   
 όρέγομαι τινος 156, 3.   
 όρθριος ft. Adv. 134, 1.   
 όρμάομαι M. B. 124, 2.   
 όρμάω intr. 183, 1.   
 όρμιζομαι 124, 2. A.   
 όρρις Defl. 45, 3.   
 όρνύω 104, 18; 100, 5.   
 όρώρημαι 100, 5.   
 ός possess. 70, 2; relat.   
 72; 178, 1; statt τίς   
 od. όστις 179, A.; m.   
 Inf. Fut. 210, 4. 5;   
 demonstr. 178, 1. A. 3.   
 ός άν 210, 6.   
 όσγε 178, 1. A. 3; 225, 9.   
 όσον οὔπω, οὐκ ήδη 225,   
 30.   
 όσος 72, 3; 74; 178, 1;   
 m. Inf. 199, 2. b; 216, 3.   
 όσπερ 72, 1; 178, 1. A.   
 3; 325, 36.   
 όστις 72, 2; 73, 2; Bed.   
 178, 1. όστις δή 225, 12.   
 όστις άν 210, 6.   
 όστισούν u. ä. 73, 5. A.   
 όστούν Defl. 39.   
 όσφραϊνομαί τινος 159, 4.   
 όσφ — τοσοῦτω 170, 4.   
 όταν 209, 3.   
 ότε da 197; als 209, 1.   
 ότεπερ 225, 36.   
 ότι beim Superl. 134, 3;   
 daß 196; 211, 1; 216,   
 2. A.; 219, 2. A. 1;   
 meist 197.   
 ό, τι 73, A. 2.   
 ότι μή 225, 24.   
 ότου, ότω u. ä. 73, A. 1.   
 ότων, ότοις 125.   
 οὐ, οὐκ, οὐχ 30, 3; synth.   
 223, 1. 2; 224, 3. b;   
 225, 30; in Doppel-   
 fragen 198, 1. A. 2;   
 nach Ieuipen u. ä.   
 223, 3. A. 1.   
 οὐ 13, 2; 30, 3. A.   
 οὐ, ής, άν possess., Stel-   
 lung 137, 3; 140, 2. b.   
 οὐδέ 225, 31.   
 οὐδ' εἰ (έάν) 225, 31; 208.   
 οὐδέεις Defl. 76, 1.   
 οὐδέεις έστιν όστις (οὐ)   
 178, 1. A. 1; 210, 4. A.   
 οὐδέεις όστις οὐ ebend.   
 οὐδέν 153; οὐδέν αγαθόν   
 157, 3. A. 1; beim   
 Kompar. 170, 4. A.   
 οὐδ' ώς (ώς) 75, A. 1.   
 οὐκ f. οὐ.   
 οὐκ έστιν όστις (οὐ) 178,   
 1. A. 1; 210, 4. A.   
 οὐκ έστιν όπως (οὐ) u. ä.   
 210, 4. A.   
 οὐκέτι 225, 38.   
 οἰκοῦν 224, 3. b; 225, 33.   
 οἰκονν 225, 34.   
 οὐ μά 225, 21.   
 οὐ μέντοι 225, 11. 23;   
 οὐ μέντοι αλλά 225, 1.   
 οὐ μή 200, 2. A. 1; 223,   
 5. a.   
 οὐ μὴν αλλά 225, 1.   
 οὐ μόνον — αλλά και   
 225, 19; — ότι 225, 30.   
 οὐν u. feine Verb. 225, 32;   
 -ουν an Aed. 73, 5. A.   
 οὔπω 225, 38; οὔπω και   
 225, 19.   
 οὗς Defl. 45, 4; 42, 8. c.   
 οὔτε 225, 35.   
 οὔτοι 225, 40.   
 οὔτος Defl. 71, 3; m.   
 Art. 71, 5; 140, 2. a.;   
 Bed. 177, 1 mit A. u. 2.   
 οὔτοσί 71, 6. A.   
 οὔτος, ός 177, 4.   
 οὔτω, οὔτως 30, 2.   
 οὗ φημι 112, 1. 3. b.   
 οὐχ όπως, ότι u. ä. 225, 30.   
 όφείλω 125; Aor. 97, 3.   
 όφλήσω, όφλεῖν u. ä. von   
 όφλισκάνω 125.   
 όπέ m. Gen. 157, 1.   
 όπιος Superl. 125.   
 όποφάγος Superl. 125.   
 παιδευτέον ήν 191, 1.   
 παιδεύω Paradigma 81;   
 104, 1; τινά τι 148;   
 Aed. 184, 2.   
 παῖς Defl. 45, 1; 42, 8. c.   
 παῖω 120, 15.   
 παλαιός Kompar. 61, 3.   
 Παραθηρναίος 171, 2.   
 παντὶ σθένει 170, 3.   
 πάομαι 125.   
 παρά 182, 17—19; vgl.   
 185, 2. A.   
 πάρα 11, 2.   
 παραγγέλλω τινί 167, 1;   
 m. Inf. 216, 2. b.   
 παραγίγνομαι εἰς 181,   
 2. A.   
 παραδίδομι m. Inf.   
 216, 4.   
 παρανοώ 102, 3; m. Inf.   
 216, 2. b.   
 παρακελεύομαι τινι   
 167, 1.   
 παρανομέω Augm. u. Aed.   
 125.

- παραπλέω νῆσον 146, 4.  
 παραπλήσιός τινι 167, 3.  
 παρασκευάζομαι, ὅπως 200, 3.  
 παρατίθημι u. Med. 184, 2.  
 πάρεμι εἰς 181, 2. A.  
 παρέχω 120, 5. a; ἐμειν-  
 τόν τι 147; Med. 184,  
 1. c; m. Inf. 216, 4.  
 παρούεω Augm. 125.  
 παρόν 220, 4.  
 παροξύνω m. Inf. 216,  
 2. b.  
 πᾶς Defl. 47, 2. 4; 42, 8. b;  
 mit u. ohne Art. 142.  
 πάση τέρῃ καὶ μηχανῇ  
 πάσχω 120, 7. [170, 3.  
 πατάσσω 120, 15.  
 πατήρ Defl. 48, 1.  
 παύομαι 102, 5; 184, 1.  
 a; τινός 159, 3; m.  
 Part. 219, 1. b.  
 παύω τινά τινος 159, 3;  
 m. Part. 219, 1. b. A.;  
 vgl. παύομαι.  
 παιδαρχέω, πείθομαι τινι  
 167, 2.  
 πείδομαι 104, 9.  
 πείθω 104, 8; 116, 5.  
 — 125; Ved. 121; m.  
 Inf. 216, 2. b; m. ὡς  
 196; 216, 2. a. A.  
 πειθῶ Defl. 54.  
 πεινάω 89, 3.  
 Πειραιεύς Defl. 53, 3.  
 πειράομαι D. B. 123, 3;  
 τινός 156, 4; m. Part.  
 219, 1. b.  
 πέλεκυς Defl. 125.  
 πέμπω 104, 17; Bf. A.  
 99, 3. d; Bf. B. 94, 5.  
 πένης Defl. 45, 5. b; 59;  
 Komp. 125; τινός 159, 2.  
 πέπαμαι 125, u. πάομαι.  
 πέπληγα 125, u. πλήττω.  
 πέπραγα 125, u. πράττω.  
 πέπρωται 125, u. πορ-  
 πέρ 225, 36; 14, 2. e.  
 πέρα, περαιτέρω 65, 3;  
 τινός 181, 5.  
 περαίνω 95, 2.  
 πέραν τινός 181, 5.  
 περί 182, 20—22; vor  
 dem Augm. 79 b, 2.  
 περί 11, 2 (259, 6).  
 περιγίγνομαι τινος 160, 2.  
 περιέμι τινος 160, 2.  
 Περικλής Defl. 50.  
 περιοράω m. Part. 219,  
 2. a.  
 Πέρσης Vof. 35, 2. b.  
 πετάννυμι 114, 3.  
 πέτομαι 125.  
 πήγνυμι 114, 12; 121;  
 124, 3. — 125.  
 πηδάω Fut. nach 122, 1.  
 πηλίκος 73, 3; 74.  
 πηρίνα 75.  
 πήχης Defl. 52, 2; Adj.  
 auf -π. 52, 4. — 125.  
 πίμπλημι 109, 2. — 125.  
 πίμπρωμι 109, 3. — 125.  
 πίνω 120, 8; τινός 157, 3  
 u. A. 4. [τινος 163.  
 πιπράσκω 120, 16; τί  
 πίπτω 120, 9; Ved. 186, 2.  
 πιστεύω τινί 167, 2; Baff.  
 185, 1.  
 πλανάομαι M. B. 124, 2.  
 πλάττω 92, 3. a. A.  
 πλεῖν (ῆ) 225, 18. A.  
 πλείονες u. οἱ πλείονες  
 136, 2. A. 1.  
 πλέω 125.  
 πλεονεκτέω τινός 160, 2.  
 πλεονέτης Superf. 125.  
 πλεονούμαι, πλεονεστύνω  
 125, u. πλέω. [125.  
 πλέω 115, 2; 116, 7. —  
 πλέως Defl. 41, 3. — 125.  
 πλήθω 109, 2; τινός  
 156, 3.  
 πλήν τινος 181, 5.  
 πλήρης τινός 156, 3.  
 πληρώω τί τινος 156, 3.  
 πλησιάζω τινί 167, 3.  
 πλησίον Kompar. 125;  
 τινός 181, 5.  
 πλήττω 116, 2; 120, 15.  
 — 125.  
 πνέω 115, 2; 116, 8.  
 πνίγω 125.  
 Πνύξ, Gen. att. Πυνκός,  
 sp. Πυνκός.  
 ποδίρης, -ῆρες 50, 3. A.  
 ποθέω 125.  
 ποιόμαι schäke 163 m. A.  
 ποιέω 90, 2; 91; 104, 4;  
 τινά τι 147; Med. 184,  
 1. c u. 2; m. Inf. 216,  
 2. b.  
 ποιμήν Defl. 47. [2. b.  
 ποῖος, ποῖός 73, 3; 74, A.  
 3; 179.  
 πολεμέω τινί 169, 1.  
 πόλεμον ποιῶ, -οῦμαι  
 184, 1. c.  
 πολιορκέω 100, 9.  
 πόλις Defl. nach 51; ohne  
 Art. 138, 2.  
 πολιτεύω u. Med. 184, 1. c.  
 πολίτης Defl. 35, 2.  
 πολλά, τὰ πολλά Adv.  
 153. [2. A. 1.  
 πολλοί u. οἱ πολλοί 136,  
 πολλοῦ χρόνου 164, 2.

- πολλῶ 170, 4.  
 πολύ 64, 2; 153 u. 170,  
 4. A.  
 πολύς Defl. 60; Komp.  
 63, 6.  
 πονηρός, πονήρως 125.  
 πορεύομαι M. B. 124, 2.  
 πορ-ίζω, -σύνω 125.  
 πόρρω Komp. 65, 3; τινός  
 181, 5.  
 πορφυροῦς Defl. 40, 2.  
 Ποσειδῶν Defl. 125.  
 πόσος, ποσός 73, 3; 74,  
 A. 3; 179.  
 πότερον (ότερα) — ἢ  
 198; 224, 3. d.  
 πότερος 74; 179.  
 ποῦ 75; 179; ποῦ γῆς  
 157, 1.  
 πούς Defl. 45, 4; Adj.  
 auf -πους 125.  
 πρῶς Defl. 37, 3.  
 πράττωμαι τινά τι 148.  
 πράττω 104, 13; 125;  
 Bf. Baff. 94, 1; Fut.  
 ex. Baff. 93, 1; mit  
 Adv. 183, 1; mit ὅπως  
 200, 3.  
 πράως, πράεων 125.  
 πρέπει τινί 167, 3; m.  
 Inf. 214, 3; 216, 1.  
 πρεσβευτής Defl. 55, 7.  
 πρέσβυς Defl. u. Komp.  
 55, 7. A.  
 πριάσθαι 109, A. 1. 2;  
 120, 18; τινός 163.  
 πρίν u. πρὶν ἂν 209, 4.  
 πρίω 125. [m. A.  
 πρό 182, 23; vor Augm.  
 79 b, 2; πρό τοῦ 135, 1.  
 προαιρέομαι τινος 165;  
 m. Inf. 216, 2. b.  
 προαιρετέον ἦν 191, 1.  
 προέστηκά τινος 165.  
 προέχω τινός 160, 2.  
 προθυμέομαι D. B. 123, 3.  
 πρόθυμος Komp. 61, 2.  
 προΐστημι τινος 165.  
 προκινδυνεύω τινός 165.  
 προκρίνω τινός 165.  
 προνοέομαι D. B. 123, 3.  
 πρὸς 182, 24—26; vgl.  
 185, 2. A.; πρὸς δέ  
 181, 1; m. Inf. 215, 2.  
 προσήκει τινί 167, 3; m.  
 Inf. 216, 1.  
 προσήκεν 191, 1.  
 προσήκων 220, 4.  
 προσκυνέω τινά 146, 1.  
 προστατεύω u. προστατέω  
 τινός 165.  
 πρόσω τινός 181, 5.  
 πρότερος 63. A.; ft. Adv.  
 134, 1.  
 προτίθημι τινος 165.  
 προτιμάω τινά τινος 165.  
 προτρέπω m. Inf. 216,  
 2. b.  
 προτρέχω τινός 165.  
 προύργον Komp. 125.  
 προφάσει 170, 3.  
 πρόφασιν 153.  
 προΐ u. πρό Komp. 125.  
 (τήν) πρώτην, (τό) πρώ-  
 τον 153. [134, 1.  
 πρώτος 63. A.; ft. Adv.  
 πτάσθαι, πτέσθαι, πτή-  
 ναι, πτήσομαι 125, u.  
 πέτομαι.  
 πτήσω 125.  
 πυνθάνομαι 117, 14; τινός  
 159, 4; παρά τινος 182,  
 17; m. Part. u. Inf.  
 219, 2. A. 4.  
 πῦρ Defl. 55, 8.  
 πώ 225, 38; 14, 2. e.  
 πωλέω 120, 16; τί τινος  
 πῶς 75; 179. [163.  
 ῥάδιος, ῥᾶστος, ῥάων  
 63, 7; m. Inf. 216, 3.  
 ῥέω 110, 4. b; 115, 2. A.  
 ῥήγνυμι 114, 11; 121;  
 124, 3.  
 ῥήτωρ Defl. 53.  
 ῥιγώω 125.  
 ῥίπτω 104, 22.  
 ῥώννυμι 114, 8.  
 Σαλαμίς Defl. 46, 1.  
 σαλιζώ 125.  
 σαπῆραι u. ἄ. 125, u. σήπω.  
 σαφής Defl. nach 50.  
 σβέννυμι 114, 5; 121.  
 σεαντοῦ, σαντοῦ 67.  
 σεῖω 102, 5; 104, 10.  
 σέσηπα 125, u. σήπω.  
 σημαίνω mit Part. 219,  
 2. b.  
 σήπομαι, σήπω 125.  
 σιγάω Fut. medial nach  
 122, 1; τί 146, 4;  
 Adv. 187, 2. d.  
 σιγή 170, 3.  
 σίτος Defl. 55, 9.  
 σιωπάω Fut. medial nach  
 122, 1; τί 146, 4.  
 σκάπτω Adv. Baff. 98, 3.  
 σκεδάννυμι 114, 4.  
 σκεπτεόν ἐστίν, ὅπως  
 200, 3.  
 σκέπτομαι 120, 17.  
 σκοπέομαι, -έω 120, 17;  
 Med. 184, 1. c; mit  
 ὅπως 200, 3.  
 σκοταῖος 134, 1.

- σκότος Defl. 55, 12. *Α.*  
σός 70.  
σπανίζω *τινός* 159, 2.  
σπάω 104, 36; 102, 2.  
σπειρώ 104, 33.  
σπένδομαι *τινι* 169, 1.  
σπένδω 104, 12; 93, 1. *Α.*  
σπένδω *τι* 146, 4.  
σπουδαίω 122, 1; *τι* 146, 4; *ὅπως* 200, 3.  
στάδιον Defl. 55, 10.  
στάζω 125.  
στάσις Defl. 51.  
στέλλω 104, 32; 95, 3.  
στενάζω 92, 4. *β.* *Α.*  
στενός *κωμπ.* 125.  
στέρομαι *τινος* 159, 2.  
στηρίζω 125.  
στίζω 125.  
στόρνυμι 114, 9.  
στοιχάζομαι *τινος* 156, 4.  
στρατηγέω *τινός* 156, 3.  
στρέφομαι 124, 3.  
στρέφω 104, 25; 124, 3.  
στρώνυμι 114, 7.  
στυγνός *μ.* *Ἰνφ.* 216, 3.  
σύ Defl. 66; *σύγε* 66, 2.  
συγχαίρω *τινι* *τινος* 162.  
συγχορέω *μ.* *Ἰνφ.* 216, 2. *β.*  
Σύννεσις Defl. 51, *Α.*  
Σύλλας Defl. 35, 4.  
συλλέγομαι *εἰς* 181, 2. *Α.*  
συλλέγω 100, 4; 120, 12; *εἰς* 181, 2. *Α.*  
συμβαίνει *μ.* *Ἰνφ.* *μ.* *Αcc.* 216, 1.  
συμβουλεύω *μ.* *Ἰνφ.* 216, 2. *β.*  
συμμάχομαι *τινι* 172.  
συμπονέω *τινι* 172.  
συμπράττω *τινι* 172.
- συμφέροι *τινι* 167, 3.  
σύν, *Form* in *κωμπ.* 27, 3—6; 27, 7. *Α.* 2; *Ἰνφ.* 182, 27; 169, 4.  
σύνειμι *τινι* 172.  
συνελόντι *εἰπεῖν* 216, 5.  
συνήθης Defl. *παχ* 50.  
σύνουδα *ἐμαντῶ* 219, 2.  
σὺς Defl. 52. [*Α.* 3.  
σφάλλω, σφάλλομαι 124, 3; *τινός* 156, 4.  
σφάττω *Αor.* *Pass.* 98, 3.  
σφείς 66, 3; *σφίσιν* 174, 2. *β.*  
σφέτερος 70, 2; *αὐτῶν* 175, 2. *ε.*  
σχ *Αusspr.* 2.  
σχολαῖος *κωμπ.* 61, 3.  
σῶζω 104, 46; 103, 4; 124, 5.  
Σωκράτης Defl. 50 *μ.* 4.  
σῶμα Defl. 45.  
σῶς Defl. 41, 3. *Α.*  
σωφρονέω 109, 9.  
σάφρων *κωμπ.* 61, 4.  
τὰ ἄλλα, τὰλλα 23, 2. *α.*; 153.  
τὰ μὲν — τὰ δέ 135, 1.  
τὰ οἴκοι, τὰ τῶν φίλων *μ.* *ἄ.* 143, *Α.*  
τάν *οδ.* τᾶν 125.  
ταράττω *Ἰνφ.* *Pass.* 122, 2.  
τάττω 104, 14. — 125; *μ.* *Ἰνφ.* 216, 4.  
ταντά, -τῆ, -τοῦ *μ.* *ἴ.* *ἴ.* 68, *Α.*  
ταχύς *κωμπ.* 62, 2; *ταχύ* 64, 2; *τῆν ταχίστην* 153.  
τέ 225, 39; *τέ* — *τέ*, *τε* — *καί* *εἰς*.; *οὔτε* — *τέ* *εἰς*.
- τέθνηκα, τεθνήξω 186, 2; 187, 4. 6.  
τείω 103, 9; 104, 50.  
τείσω *μ.* *ἴ.* *ἴ.*, *ἴ.* *τίνω*.  
τελευταῖος *ἴ.* *Αδν.* 134, 1.  
τελέω 102, 2; 104, 37.  
τέλος 153.  
τέμνω 117, 4; *τῆς γῆς* 157, 2.  
τέρας Defl., *vgl.* 49, 3 *μ.* *Α.*  
τέρην Defl. *παχ* 46, 4.  
τετάχεται *μ.* *ἄ.* 125, *μ.* *τάττω*.  
τετραίνω, τετρομηένος 125, *μ.* *τιγράω*.  
τέτταρες Defl. 76, 1.  
τήκομαι, τήκω 116, 1; 121; 124, 3.  
τηλικόσδε, τηλικούτος 71, 6; 74.  
-της, *Wörter* auf 35, 2.  
-τί, *Αδν.* auf 130, 2.  
τί *und* *τι* *adverbial* 153.  
τίθημι 106 — 108, 1. — 125; *τινά* *τι* 147; *ἐν* 181, 2. *Α.*  
τίκτω 92, 2. *Α.*; 97, 3; *Ἰνφ.* *παχ* 122, 1.  
τιμάω 90, 1; 91; 104, 3; 122, 3; *τιμάω* (*τιμάομαι*) *τινός* 163; *τινι* *θανάτου* *εἰς*. 163. *Α.* 2.  
τιμή Defl. 34.  
τιμωρέομαι *τινα* 146, 3; *τινά* *τινος* 156, 2.  
τινά, *τινάς* (*ausgef. Subj.*) 214, 3.  
τίνομαι *τινα* 146, 3.  
τίνω 117, 1.—125.  
τίς 73, 1. 2; 74; *vgl.* 179; *τίς* *ἔστιν* *ὅστις* 178, 1. *Α.* 1.

- τίς 73, 1. 2; 74; *vgl.* 180.  
Τισσαφέρης Defl. 125.  
τιγράω 125.  
τιγράωσκω 118, 12.  
τὸ ἐπ' ἐκείνοις, ἐπὶ τούτῳ *εἶναι* 216, 5.  
τοί 225, 40.  
τοίγαρ, τοιγαροῦν, τοιγάτοι 225, 40.  
τοῖνον 225, 40.  
τοιόσδε, τοιοῦτος 71, 6; 74; *μ.* *Αrt.* 136, 2. *Α.* 1.  
τὸ κατ' ἐμέ, τὸ κατὰ *κοῦτον*, τὸ νῦν 153.  
τὸ κατὰ τοῦτον *εἶναι*, τὸ νῦν *εἶναι* 216, 5.  
ὁ τομῆσων 136, 2. *Α.* 2.  
τὸ λοιπόν 153.  
τὸ μὲν — τὸ δέ 135, 1.  
τὸν δέ, τὴν δέ, τοὺς δέ 135, 3.  
τὸ πρὶν 153.  
τοσόσδε, τοσοῦτος 71, 6; 74.  
τοσοῦτον δέω, ὥστε 199, 2. *Α.* 2.  
τότε 75; *τοτέ* *εἰς*. *Α.* 2.  
τοῦ (μή) *mit* *Ἰνφ.* 215, 3. *extr.*  
τοῖναντίον *als* *Präd.* 138, 2. *Α.* 1.  
τρῆς Defl. 76, 1.  
τρέπομαι, τρέπω 104, 23; *Αor.* 98, 3. *Α.* 2.  
τρέσαι, τρέσας 125, *μ.* *τρέω*.  
τρέφω 104, 24; *Ἰνφ.* *Pass.* 124, 3.  
τρέχω 120, 10.  
τρέω 125.  
τρέσαι 125, *μ.* *τιγράω*.
- τρίβω 116, 3.  
τριήρης Defl. 50, 3.  
τριήρης 52, 4. — 125.  
τρίπους, -πωνν Defl. 58, 4. — 125.  
τρίπους, ὁ Defl. 45, 4.  
τριταῖος 134, 1.  
τρόπον (*τίνα*; *τοῦτον τὸν*) 153.  
τρόπον (*τίνα* *μ.* *ἄ.*) 170, 3.  
Τρώς Defl. 42, 8. *ε.*  
τυγχάνω 117, 15; *τινός* 156, 4; *μ.* *Part.* 219, 1. *α.*; ὁ *τυχῶν* 136, 2. *Α.* 2.  
τύπτω 120, 15.  
τῷ ὄντι 170, 3.  
ὑβρίζω *τινά* 146, 1.  
ὑβριστής *κωμπ.* 125.  
ὑγής Defl., *vgl.* 50, 2.  
ὑδωρ Defl. 45, 4.  
ὑιός Defl. 55, 11. — 125.  
ὑμέτερος 70; *αὐτῶν* 75, 5. 2. *β.*; 175.  
ὑπαίθριος 134, 1.  
ὑπάρχω *μ.* *Part.* 219, 1. *α.*  
ὑπάγω *τινά* *θανάτου* 163 *μ.* *Α.* 2.  
ὑπέξ 182, 28. 29; *μ.* *Ἰνφ.*, *vgl.* 215, 2.  
ὑπεβάλλω *τινός* 160, 2.  
ὑπερέτερος, -τατος 63. *Α.*  
ὑπήκοός *τινος* (*τινι*) 155.  
ὑπηρετέω *τινι* 167, 2.  
ὑπισχνέομαι 120, 5. *ε.*; *μ.* *Ἰνφ.* 216, 2. *α.* *μ.* *Α.*  
ὑπό 182, 30—32.  
ὑπόδικός *τινος* 156, 2.  
ὑπομνησκω *τινά* *τι* 148.  
ὑποπτέω *Αugm.* 100, 8.
- ὑπόσπονδος *ἴ.* *Αδν.* 134, 1.  
ὑποφεύγω *τινά* 146, 2.  
ὑποχορέω *τινι* 167, 2.  
ὑστατος 63. *Α.*; *ἴ.* *Αδν.* 134, 1.  
ὑστεραῖος *ἴ.* *Αδν.* 134, 1.  
ὑστερέω *τινός* 160, 2.  
ὑστερος 63. *Α.*; *ἴ.* *Αδν.* 134, 1; *τινός* 160, 2.  
ὑγίσταμαι *τι* 146, 4; *μ.* *Ἰνφ.* 216, 2. *α.* *μ.* *Α.*  
φαίνομαι 104, 29; *βεδ.* 121; 124, 4; 184, 1. *α.*; *μ.* *Part.* *μ.* *Ἰνφ.* 219, 2. *Α.* 5.  
φαίνω 96, 2; 104, 28; *βῆ.* *Pass.* *ἴ.* 86; 121; 124, 4; 184, 1. *α.*  
φανερὸς *εἶμι* *μ.* *Part.* 219, 1. *α.*  
φάσκω *vgl.* 112, 1.  
φείδομαι *τινος* 159, 1.  
φέω 120, 11; 124, 3.  
φείγω 116, 6; *Ἰνφ.* 125; *τινά* 146, 2; *τινός* 156, 2; *als* *Pass.* 183, 2; *βεδ.* *der Tem.* 186, 2.  
φενκτέος *μ.* *φενξοῦμαι* 125, *μ.* *φείγω*.  
φημί 112, 1; 120, 12. — 125; *μ.* *Ἰνφ.* 216, 2. *α.*  
φθάνω 117, 2; *Αor.* 110; *τινά* 146, 2; *μ.* *Part.* 219, 1. *α.* *οὐκ* *ἔφθην* *καί* 225, 19.  
φθειρώ *ἴ.* *διαφθειρώ*.  
φθονέω *τινι* *τινος* 162; 167, 2; *persönl.* *Pass.* 185, 1.



φίλος Defl. 36, 4; Komp. 61, 3.	χαλεπῶς φέρω τι 153; τινὶ und ἐπὶ τινὶ 170, 2. m. Ἀ.; τινός 162.	ὦ beim Vof. 32. Ἀ. 2. -ῶδες, Adj. auf 50, 3. Ἀ. ὠθέω 119, 4.
φοβέομαι M. P. 124, 2; τινά 146, 3; m. Inf. 216, 2. b; m. μή, μὴ οὐ 200, 2 u. Ἀ.	χαμᾶζε, -μᾶθεν, -μαί 56. χαρίεις Defl. 47, 3. 4; Komp. 61, 5.	ὦν fehlt nicht beim Gen. absol. 220, 2. Ἀ. b. ἀνέομαι 120, 18; Pf. 123, 4; τί τινος 163.
φοβερός m. Inf. 216, 3. φόβος ἐστί, μὴ kontr. 200, 2.	χαρίζομαι τινὶ 167, 3; m. Part. 219, 1. c.	ἄνιος, ἀνητός τινος 163. ἄρα (ἐστίν) m. Inf. 216, 1.
φοίνιξ, φοῖνιξ Accent 9, 7. b.	χάριν (τινός) 153; χάριν φέρω m. Part. 219, 1. c.	ἀραρόνημην 100, 5. ὡς als Adv. 75; beim Superl. 134, 3.
φόρον φέρειν 149, 1. Ἀ. 2. φρέαρ Defl. 125.	χάρις Defl. 45, 3. χάσκω 125.	ὡς Präp. 182, 33.
φρέως, φρέσθαι, φρήσω 125.	χείρ Defl. 55, 12. χειρόομαι D. Ἀ. 123, 2.	ὡς beim Wunsch 191, 3
φροντίζω τινός 156, 3; ὅπως 200, 3.	χειροτονέω m. Inf. 216, 4. χείρων 63, 2.	m. Ἀ.; 193, 1; daß 196; 211, 1; 216, 2. Ἀ.; weil 197; so daß 199; damit 200, 1; als 209, 1; beim Part. 220, 3. a; Futuri 220, 3. b; beim absol. Acc. 220, 4. ὡς ἄν final 200, 1. Ἀ. 2; 212, 6.
φρυγᾶς Defl. 45, 5. b; 59. φυλακὰς φυλάττω 149, 1. Ἀ. 2.	χέω 116, 10; 115, 2. Ἀ. χόω 125.	ὡς od. ὡς demonstr. (οὐδ', καὶ) 75, Ἀ. 1.
φύλαξ Defl. 44.	χράομαι 104, 39; kontr. 89, 3; Pf. Pass. 102, 5; τινὶ 170, 1.	ὡς ἔπος εἶπεῖν } 216, 5. ὡς ἐμοὶ δοκεῖν }
φυλάττομαι τινα 146, 3; 184, 1. b; μὴ od. ὅπως μὴ 200, 3. Ἀ.; m. Inf. 216, 2. b.	χράω gebe Drafel 125. χράω leihe (genüge) 125.	ὅσπερ 225, 36; beim absol. Acc. 220, 4; ὅσπερ ἄν ei 207, 3. e.
φυλάττω Fut. Pass. 122, 2. φύομαι, φύω 121; Mor. II. 110, 3.	χρέων, τό Defl. 55. Ἀ. χρέως Defl. 125. [a. G. χροή 112, 3; 216, 1. m. Ἀ. χροίω 102, 5; 104, 43.	ὡς συνελόντι εἶπεῖν 168, 2. c; 216, 5.
φῶς Defl. 45, 4.	χρυσούς Defl. 40. χρῶ 125, u. χρῶς. χῶρα Defl. 34.	ὥστε so daß 199; nach bewirken eb. 2. b; unter der Bedingung, daß eb. 2. e.
χαίρω 119, 8; Mor. II. 110, 3. 6; m. Part. 219, 1. d; τινός 162; τινί, ἐπὶ τινὶ 170, 2. m. Ἀ.	χωρέω τινός (τινὶ) 159, 1. χωρίζω τινά τινος 159, 1.	ὠφελέω τινά 146, 1. ὠφελον m. Inf. 191, 3. Ἀ.
χαλάω 125.	ψάνω τινός 156, 4.	
χαλεπαίνω τινὶ 170, 2; τινὶ τινος 162.	ψεύδομαι 104, 11; (125); Pf. Pass. S. 83; τινός 156, 4.	
χαλεπός m. Inf. 216, 3.	ψέδω 104, 10; 124, 5.	

## Anhang:

## Repetitionstabellen.

Παθητικά.	Future.	Αορίστε.	Perfecta (Nomina).	Σημειώσεις.
ἀγαμαι bewundere, wundere mich, D. P.	ἀγασσομαι	ἠγάσθην bewunderte	— ἀγαστός	ἀγαμαι: τι, τινά τινος — οὗτις ob. part. μῦθον — Γοργίαν τῆς σοφίας — σοῦ, οὗτι προσέειλον — σοῦ προσελόμενον.
ἀγω φέρω; intr. ziehe Med. φέρω für mich Pass. werde geführt	ἄξω ἀξομαι ἀχθήσομαι	ἠγαγον ἠγαγόμην ἠχθην	ἦγα } ἦγμαi	ἀγαν ακτέω bin unwillig: τι — τινί, ποῦτο — πῶ ἐρωτήματα, c. part. ἀπεστειρημένος.
ἀν-ἀγομαι ἰστέ αἰσ κατ-ἀγομαι λανθε	ἀν-ἄξομαι κατ-ἄξομαι	ἀν-ἠγαγόμην κατ-ἠγαγόμην	ἀν-ἦγμαi κατ-ἦγμαi	ἀγγέλλω: Κύρον ἐπιστρατεύοντα ob. οὗτι ἐπιστρατεύει (Σημειώση), ob. Κύρον ἐπιστρατεύειν (Σημειώση).
ἄδω ἴσinge Pass.	ἄδομαι ἄδοσομαι	ἠἴσα ἠἴσθην	ἠἴσαi — τὸ ἄσμα ἠἴσαμαι	παρραγγέλλω befehle: πῶ Κλεάργον. ἀδικέω thue Unrecht: οὗτις ἠκίστα ἐδει, ἀδικεῖτε πολέμου ἀρχοντας.
αἰδέομαι ἴθευε mich, D. P.	αἰδέσομαι	ἠδέσθην	ἠδέσομαι	αἰδοῦμαι: τοὺς ποσειδονέουσι. οὐκ αἰδέεται κακὸς εἶναι.
αἰνέω lobe, gew. ἐπ- Pass.	ἐπ-αινέσομαι ἐπ-αινέθησομαι	ἐπ-ἠνέσσα ἐπ-ἠνέσθην	ἐπ-ἠνεα —	ἐπαινῶ: ὑμᾶς τῶν λόγων — ὑμᾶς, ἐφ' οἷς λέγετε.
παρ-αινέω rede zu, ermuntere Pass.	παρ-αινέσω παρ-αινέθησομαι	παρ-ἠνεσα παρ-ἠνέσθην	παρ-ἠνεα —	παραινῶ: ὑμῶν μὴ ἀναρχοῦν.
αἰρέω nehme	αἰρήσω	εἶλον	ἠρηκα } ἠρημαι αἰρετός ἢ αἰρεσίς	αἰρῶ: πόλιν — αὐτὸν κλοπῆς ob. αὐτὸν κλέπτοντα.
Med. n. für mich, wähle Pass. (zum Akt. u. Med.)	αἰρήσομαι αἰρέθησομαι	εἰλόμην ἠρέσθην	ἠρηκα } ἠρημαι αἰρετός ἢ αἰρεσίς	Pass. ἀλίσκομαι: κλοπῆς ob. κλέπτων. αἰροῦμαι: Κίμωνα στρατηγόν (Pass. ?), ἀφαιροῦμαι: τοὺς ἄλλους χρημάτα, ob. τῶν ἄλλων χρημάτα.
αἶρω heb; intr. brache auf Med. heb; für mich Pass. werde gehoben	ἄρω, -εἶς ἄροῦμαι, -ἦ ἄροθησομαι	ἠρα, ἄρω ἠράμην ἄρωμαι ἠρέσθην	ἠρακα } ἠραμαι	προαιροῦμαι: τὰ σώσονται τῶν ἰδίωτων.

αἰσθάνομαι empfinde, nehme wahr (τινός)	αἰσθήσομαι	ἠσθόμην	ἠσθμαι αἰσθητός ἢ αἰσθησίς	αἰσθάνομαι, κοινη. wie αἰκούω: τι, τινός und τινός τι, c. gen. et acc. part., c. inf.
αἰσχῆρω beſchäm; (τινά) αἰσχύνομαι ἴσάμε mich (vor jem. τινά)	αἰσχύνω, -εἶς αἰσχυνοῦμαι, -ἦ	ἠσχῆνα ἠσχύνθην	— ἢ αἰσχύνῃ	αἰσχῆρομαι: θεοῦς καὶ ἀνθρ. λέγων (ὅτι, εἰ λέγω) ἴσγε mit Ἐφ. λέγεω νεωτέρ dicere.
αἰτιῶομαι beſchuldige (τινά τινος) Pass.	αἰτιῶσομαι αἰτιῶθησομαι	ἠτιῶσάμην ἠτιῶσθην	ἠτιῶμαι	μη οὐ συσπυοδαίξεν nicht zu —
ἀκούω höre (τινός τι)	ἀκούσομαι	ἠκουσα	ἠκήσο (ἠκησέω) ἀκουστός	αἰτέω: Κύρον μισθόν. διδοῖναι ἠγεμόνα.
ἀλίσκομαι werde gefangen (Συμφ. ἠλισκομην)	ἄλίσσομαι	ἠάλων ἠλών	{ ἠάμαι	αἰτιῶμαι: αὐτὸν ἀσεβείας, ob. οὗτι ἀσεβεί.
ἀλλάττω ἄνδρε, wechſele Med. ταῖσθε mit aus Pass. (zum Akt. u. Med.)	ἀλλάξω ἀλλάξομαι ἀλλαγήσομαι	ἠλλάξα ἠλλάξάμην ἠλλάγην	ἠλλαγα } ἠλλαγμαi	ἀκούομαι: ἐμοῦ τὴν ἀλληθίαν. ἀκούω τὸν θούριβον ἴδτε den Σάπμ. τοῦ θούριβου ἴδτε, ἄσθε auf d. S. ἀκούω σοῦ λέγοντος ἴδτε ἴδτε ἴδτε ἴδτε. σὲ λέγοντα ob. } δαβ; du ἴ. ὅτι λέγεις } (Σημειώση), σὲ λέγειν δαβ; du ἴ. (Σημειώση).
ἀλλάττομαι, M. P. in Comp. (ἐπ-, δι-, κατ-, συν-)	-ἀλλάξομαι -ἀλλαγήσομαι	-ἠλλάγην	-ἠλλαγμαi	ἀλίσκομαι: κλοπῆς ob.
ἀλλομαι ἴσringe	ἀλλοῦμαι, -ἦ	ἠλόμην, ἀλλέσθαι ἠλαμην	— τὸ ἄλμα	ἀπ-αλλάττω τ. tr. mache los: σὲ δεσμοῦν. intr. komme los: ἀπὸ δεσμοῦν.
ἀμαρτάνω beſſere (τινός), ἴνδige (τι). Pass.	ἀμαρτήσομαι ἀμαρτήσεται	ἠμαρτον ἠμαρτήσθην	ἠμαρτηκα ἠμαρτήμαι το ἀμαρτημα	ἀπαλλάττομαι beſſere mich, werde frei, intr. entferne mich: πόλιος.
				ἀμαρτάνω: μέγιστα εἶς, περὶ ὑμᾶς. beſſere: σκοποῦ, οὐδέεις ἠμάρτανεν ἀνδρῶν. νεότερε: τῆς Βοιωτίας, ἐσθλῆς γυναικός. thue Unrecht zu: ἀμαρτάνετε δικονοτές.

Παράστασις.	Ἔκτασις.	Ἔκτασις.	Ἔκτασις.	Ἔκτασις.
ἀμιλλώσομαι Wettstreit	ἀμιλλήσομαι	ἀμιλλήσομαι	ἀμιλλήσομαι	ἀμιλλήσομαι
ἀμύνω wehre ab, helfe (ταῖς ἀμύνομαι verteidige mich (gegen, τινός)	ἀμύνω, -εις ἀμυνούμαι, -ῆ	ἀμύνω, -εις ἀμυνούμαι, -ῆ	ἀμύνω, -εις ἀμυνούμαι, -ῆ	ἀμύνω, -εις ἀμυνούμαι, -ῆ
ἀναγκάζω zwinge, fei in Kompofitum, regelu.	ἀναγκάζω	ἀναγκάζω	ἀναγκάζω	ἀναγκάζω
ἀναλλάττω } verwechle, ἀναλλάττω } verzehe. Παρ.	ἀναλλάττω	ἀναλλάττω	ἀναλλάττω	ἀναλλάττω
ἀνιάω betrübe, regelu.	ἀνιάω	ἀνιάω	ἀνιάω	ἀνιάω
ἀνιόμαι betr. mich, M. P.	ἀνιόμαι	ἀνιόμαι	ἀνιόμαι	ἀνιόμαι
ἀν-όρω i. οἶνω.	ἀν-όρω	ἀν-όρω	ἀν-όρω	ἀν-όρω
ἀνύω (ἀνύτω) vollende (Νβ. ἀνύω)	ἀνύω	ἀνύω	ἀνύω	ἀνύω
ἀπ-αγορεύω verſage (ſiehe λέγω)	ἀπ-αγορεύω, -εις	ἀπ-αγορεύω, -εις	ἀπ-αγορεύω, -εις	ἀπ-αγορεύω, -εις
ἀπ-αντάω begegne	ἀπ-αντάω	ἀπ-αντάω	ἀπ-αντάω	ἀπ-αντάω
ἀπεινάω betrüge,	ἀπεινάω	ἀπεινάω	ἀπεινάω	ἀπεινάω
ἀπειλέω drohe,	ἀπειλέω	ἀπειλέω	ἀπειλέω	ἀπειλέω
ἀπιπέτω mißtraue,	ἀπιπέτω	ἀπιπέτω	ἀπιπέτω	ἀπιπέτω
ἀπορέω bin ratlos ſind keine Kompofita	ἀπορέω	ἀπορέω	ἀπορέω	ἀπορέω
ἀπ-εχθάνομαι werde verhaßt	ἀπ-εχθάνομαι	ἀπ-εχθάνομαι	ἀπ-εχθάνομαι	ἀπ-εχθάνομαι

## Συνατάξις.

ἀμύνω: παισὶν ὀλεθρὸν — νόμῳ.  
ἀμύνομαι: τὸν ἐπιόντα πολέμιον.

ἀναγκάζω (ἄγειν). πείθω):  
συμπορεύεσθαι.

ἀνιάω με τὰς φρενας γελῶν.  
ἀνιόμαι: τόπου — (ἐπι) ταῖς τῶν ἄλλων ἐνπραξίαις — ἐχθρῶ παρόντι.

ἀξιώω würdige (ἀξίος τιμῆς):  
ἐμυτὸν τῶν καλλίστων —  
ἡξίου ὁ δοθῆναι τὰς πόλεις.

ἀπαγορεύω verſage, b. h.  
verbiete: ἔμην μὴ ἀπεινάω,  
od. werde müde: βιάζων καὶ τρέφων.

ἀπορέω habe Mangel: τῶν ἐπιτηδείων.  
bin verlegen über: τῷ πράγματι (τοῦτο).  
ungewiß: ὅποι τρέπομαι —  
ὅ, τι δεῖ ποιῆν.  
nicht imftande: κῶνα —  
οὐκ ἀπορῶ πολλὰ λέγειν.

ἀπο-λαύω: τῶν ἐμῶν κτημάτων.	ἀπο-λαύω	ἀπο-λαύω	ἀπο-λαύω	ἀπο-λαύω
ἀπτεω hefte, binde: βρόχον. zünde an: λυγρον, νεόν, ἱερά.	ἀπτεω	ἀπτεω	ἀπτεω	ἀπτεω
ἀπτομαι: θανόντων οὐδὲν ἄλλος ἀπτεται.	ἀπτομαι	ἀπτομαι	ἀπτομαι	ἀπτομαι
ἀρέσκω: ἄρεσκε μὴ σωτῆ μόνῳ. Παρ. bin befriedigt, finde Gefallen: τοῖς σοῖς λόγοις.	ἀρέσκω	ἀρέσκω	ἀρέσκω	ἀρέσκω
ἀρχαῶ: ἀρχεῖ ἡμῶν μέτριος βίος. heffe, wehre ab: ξένους ὀλεθρῶν. εἰς γένῃ, daß ich: ἀρκῶ πράττων ταῦτα.	ἀρχαῶ	ἀρχαῶ	ἀρχαῶ	ἀρχαῶ
ἀρνοῦμαι τὸ πράγμα, ὡς οὐ δέδοικα, od. μὴ δεδρακένα. οὐκ ἀρνοῦμαι } μὴ οὐ δεδρακένα. τίς ἀρνεῖται } μὴ οὐ δεδρακένα.	ἀρνοῦμαι	ἀρνοῦμαι	ἀρνοῦμαι	ἀρνοῦμαι
ἀρχω regiere: τῶν Περσῶν — (παρ.?) ἀρχω begreue: τοῦ λόγου (andere ſehen fort); λέγειν rede als erfter. ἀρχομαι beg.: τοῦ λόγου (meine R., ich) heffe fort). ἀρχομαι λέγω, bin am Anfang der R., λέγειν ichthe mich an au —.	ἀρχω	ἀρχω	ἀρχω	ἀρχω



Παρίστασις.	Future.	Αορίστε.	Perfecta (Nomina).	Σημειωτικόν.
αὐξάνω, αὐξάνωι vernehme Φασί. w. vernehmt, nehme zu	αὐξήσω αὐξήσομαι	ἠύξησα ἠύξησθην	ἠύξηκα ἠύξημαι	
ἄχθομαι ἄγγερονίχθ, D.P.	ἄχθ-έσομαι	ἄχθ-έσθην	—	ἄχθ-ομαι: τοῖς γεγενημένοις — τοῖς προσβεβέντοις zūne den G., ὅτι ἀμείψανται daß er —, μερῶν τῶν letzte ungetr.
βαδίζω ἴσχυρι	βαδιούμαι, -ῆ βήσομαι	ἔβαδίσα ἔβην	βεβήκα βεβήκα	βεβήκα βεβήκα
βάλλω νεφέ Med. νεφέ für mich Φασί. werde geworfen	βάλλω, -εις βαλοῦμαι, -ῆ βληθήσομαι	ἔβαλλον ἔβαλόμην ἔβληθην	βεβλήκα βεβλήκα	βεβλήκα, βλητός βεβλήκα βεβλήκα
βιάζομαι zwingen, D. M. Φασί. werde gezwungen	βιάσομαι βιασθήσομαι	ἔβιάσαμην ἔβιασθην	βεβιάσαμαι βεβιάσαμαι	βεβιάσαμαι βεβιάσαμαι
βιβάζω μαθεγεῖν, bringe	βιβώ, -εις	ἔβιβᾶσα	—	
βλάπτω ἴσχυρι (τινά)	βλάψω βλάβήσομαι	ἔβλαψα ἔβλάβην	βεβλάβκα βεβλάβκα	βεβλάβκα βεβλάβκα
βοάω τιφί	βοήσομαι	ἔβόησα	βεβόηκα	βεβόηκα
βούλομαι will, D. P.	βουλήσομαι	ἔβουλήσθην	βεβούλημαι	βεβούλημαι
γαμέω ἡεῖναι, vom Mann Med. von der Frau, nubo	γαμώ, -εις γαμοῦμαι, -ῆ	ἔγαμα ἔγαμην	γεγάμηκα γεγάμηκα	γεγάμηκα γεγάμηκα
γελᾶω ἴσχυρι Φασί.	γελᾶσομαι γελᾶσθήσομαι	ἔγελᾶσα ἔγελᾶσθην	γεγέλακα γεγέλακα	γεγέλακα καταγέλαστος
γένωο ἴσχυρι ἴσχυρι, gew. γενομαι ἴσχυρι, genesse	γένωομαι	ἔγενόμην	ἔγενυμαι	ἔγενυμαι

γηράσκω, γηράω αἰτερο	γηράσομαι	ἔγηράσα	γηγήρακα ἢν αἰτ αἰτερο	γηγήρασκω ἔξενη, daß etw. ist: ὅτι ἢν. Part. ὅτι θνητός ἐμὶ ἢν. θνητός ἢν. ὅτι θνητός εἰ ἢν. εἰ θνητὸν ἢντα. βεβήκα, mit Fut.: μή μάρτυρα. ἀπογογγυνομαι ἴσχυρι frei: ἢντων προσόσιαν. verzwelfte an, ἴσχυρι ab von: μάρτυς, ἢντων ἴσχυρι τινός τι καταγογγυνοσκω τινός τι ἔξενη gegen jem. auf etw. βεβήκα: ἢντων δειλίαν. βεβήκα: τινός τι ἴσχυρι. πολλῶν κατεργασθῆναι θάνατον μηδισμοῦ. πολλῶν κατεργασθῆναι θάνατος μηδισμοῦ. συγγυνοσκω ἴσχυρι: συγγυνοσθῆ μοι τὴν ἀμαρτίαν.
γραψω ἴσχυρι Med. ἴσχυρι m i t; ἴσχυρι an Φασί.	γράψω γράψομαι γράψθήσομαι	ἔγραψα ἔγραψάμην ἔγραψην	ἔγραφα ἔγραψα ἔγραψα	γραφομαι ἴσχυρι an: Σωκράτη ἀσεβείας, ἢν. ὅτι ἀσεβῆ, ἢν. ὡς ἀσεβήσα. δεδόκα: μή ἐπιλαθώμεθα, ne obl. (ὡ) δέδοκα, μή ὄν κ ἔχω, ne non hab. δέδοκα διαλέγεσθαι, νεποσ colloqui. δεκνυμι: ἐμεινον ἀγαθὸν ὄντα, ἢν. ὅτι ἀγαθός ἐμὶ. δεκνυμι ἀγαθός ἢν.
δεν, δι- ἴσχυρι	δεισομαι	ἔδεισα	δέδοκα δέδοκα	δέδοκα δέδοκα
δείκνυμι δείξω Med. δείξω von mir αἰτ Φασί.	δείξω δείξομαι δείξθήσομαι	ἔδειξα ἔδειξάμην ἔδειξθην	ἔδειξα ἔδειξα ἔδειξα	ἔδειξα ἔδειξα ἔδειξα
δέχομαι ἴσχυρι ἴσχυρι, auf, D. M.	δέξωμαι	ἔδεξάμην	δέδεγμα	δέδεγμα

Παρίφρασις.	Ἔκφρασις.	Ἄρθρον.	Ἐπιρροή.	Ἐπιρροή (Nomina).	Ἐπιρροή (Verba).
δέω binde Med. binde für mich Pass.	δήσω δήσομαι δέσωμαι	δέω δέσομαι δέσομαι	δέω δέσομαι δέσομαι	δέω δέσομαι δέσομαι	δέω δέσομαι δέσομαι
δέω befehle, ermangle δέω imperf.: man muß δέομαι bedarf (τινός) bitte (τινός τι)	δέω δέσομαι δέσομαι	δέω δέσομαι δέσομαι	δέω δέσομαι δέσομαι	δέω δέσομαι δέσομαι	δέω δέσομαι δέσομαι
διδάσκω lehre Med. lehre mich; lasse (mich) lehren Pass.	διδάσκω διδάσομαι διδάσομαι	διδάσκω διδάσομαι διδάσομαι	διδάσκω διδάσομαι διδάσομαι	διδάσκω διδάσομαι διδάσομαι	διδάσκω διδάσομαι διδάσομαι
διδράσκω kaufe, gew. ἀπο- δίωμι gebe Med. gebe von mir aus; für mich Pass.	διδράσκω δίωμι δίωμι	διδράσκω δίωμι δίωμι	διδράσκω δίωμι δίωμι	διδράσκω δίωμι δίωμι	διδράσκω δίωμι δίωμι
δίωκω folge, verfolge	δίωκω δίωκομαι	δίωκω δίωκομαι	δίωκω δίωκομαι	δίωκω δίωκομαι	δίωκω δίωκομαι
δοκέω ἴσθαι; glaube δοκεῖ ἴσθαι gut, videtur u. δύναμις.	δοκέω δοκέω	δοκέω δοκέω	δοκέω δοκέω	δοκέω δοκέω	δοκέω δοκέω

## Ἐπιρροή.

δέω πολλοῦ εἶπεν bin weit entfernt zu.  
ὀλίγον εἶπεν εἶπεν fast hätte ich gef.  
δέω μοι: πολλῆς προσήσως.  
ἔδει (drei Ved.) und ἔδει ἄν.  
δέομαι bedarf: τῆς ὑμετέρας βοήθειας.  
bitte: ὑμῶν ἐγὼ ταῦτα, ἔσθι δαυτῶν,  
ἀλλὰ Κύρον ἤρηναι μισθόν.  
ὑμῶν μὴ ἀπίσταναι.

διδάσκω μοι: δός μοι σφῆεν τοὺς ἑλληνας.

μὲτα δίδωμι: μετέδοσαν ἀλλήλοις,  
ὧν εἶχον ἕκαστοι.

δοκέω ἴσθαι: χρήσιμοι ἔδοκον εἶναι.  
μὲναι, glaube: βασιλεῖα ἀπίσταναι  
(πίσθαι ὅτι).

δοκεῖ: δόξαν παῖτα — (ὧς) ἐμοὶ δοκεῖν.

Ἐπιρροή.	Ἐπιρροή (Nomina).	Ἐπιρροή (Verba).	Ἐπιρροή (Verba).	Ἐπιρροή (Verba).	Ἐπιρροή (Verba).
δύναμαι kann, vermag	δύναμις δύναμις	δύναμαι δύναμαι	δύναμαι δύναμαι	δύναμαι δύναμαι	δύναμαι δύναμαι
δυστυχέω bin unglücklich	δυστυχία δυστυχία	δυστυχέω δυστυχέω	δυστυχέω δυστυχέω	δυστυχέω δυστυχέω	δυστυχέω δυστυχέω
δύω hülle ein, senke, tranf. Pass.	δύω δύομαι	δύω δύομαι	δύω δύομαι	δύω δύομαι	δύω δύομαι
δύομαι hülle mich ein, finte, u. δύναμις.	δύομαι δύομαι	δύομαι δύομαι	δύομαι δύομαι	δύομαι δύομαι	δύομαι δύομαι
ἔαω lasse zu, gestatte (Simpf. εἶω) Pass.	ἔαω ἔαομαι	ἔαω ἔαομαι	ἔαω ἔαομαι	ἔαω ἔαομαι	ἔαω ἔαομαι
ἐγείρω wecke	ἐγείρω ἐγείρω	ἐγείρω ἐγείρω	ἐγείρω ἐγείρω	ἐγείρω ἐγείρω	ἐγείρω ἐγείρω
ἐγείρομαι erwache	ἐγείρομαι ἐγείρομαι	ἐγείρομαι ἐγείρομαι	ἐγείρομαι ἐγείρομαι	ἐγείρομαι ἐγείρομαι	ἐγείρομαι ἐγείρομαι
ἐθέλω, θελω will	ἐθέλω ἐθέλω	ἐθέλω ἐθέλω	ἐθέλω ἐθέλω	ἐθέλω ἐθέλω	ἐθέλω ἐθέλω
ἐπιζέω gewöhne (Simpf. εἰθίζοι) Pass.	ἐπιζέω ἐπιζέω	ἐπιζέω ἐπιζέω	ἐπιζέω ἐπιζέω	ἐπιζέω ἐπιζέω	ἐπιζέω ἐπιζέω
εἶκω weiche	εἶκω εἶκω	εἶκω εἶκω	εἶκω εἶκω	εἶκω εἶκω	εἶκω εἶκω
εἶκω bin ähnlich, gleiche	εἶκω εἶκω	εἶκω εἶκω	εἶκω εἶκω	εἶκω εἶκω	εἶκω εἶκω
εἰμί, εἶ, εἶσιν u. bin ἦν, ἦσθα, ἦν u. f. f. ὦ, ἦς, ἦ — εἶην, εἶης ἴσθαι, ἴστω — εἶμαι ὦν	εἰμί εἶ εἶσιν ἦν ἦσθα ἦν ὦ ἦς ἦ εἶην εἶης ἴσθαι ἴστω εἶμαι ὦν	εἰμί εἶ εἶσιν ἦν ἦσθα ἦν ὦ ἦς ἦ εἶην εἶης ἴσθαι ἴστω εἶμαι ὦν	εἰμί εἶ εἶσιν ἦν ἦσθα ἦν ὦ ἦς ἦ εἶην εἶης ἴσθαι ἴστω εἶμαι ὦν	εἰμί εἶ εἶσιν ἦν ἦσθα ἦν ὦ ἦς ἦ εἶην εἶης ἴσθαι ἴστω εἶμαι ὦν	εἰμί εἶ εἶσιν ἦν ἦσθα ἦν ὦ ἦς ἦ εἶην εἶης ἴσθαι ἴστω εἶμαι ὦν

δύναμαι (δυνατόν εἶναι): εὐρεῖν —  
πόλις δυνατὴ ἀρίστη γενέσθαι,  
ὁδὸς δυνατὴ πορεύεσθαι.

καταδύω: καὶ ἄνω ἄνω ἄνω ἄνω.  
δύομαι ὁ ἦλος — καταδύεται ἡ νῆς.  
ἐν (ἀπὸ) δύομαι ἴσθαι mit an: στολήν.

ἔω: οὐκ εἶον ἀδικεῖν, μεταβαίνω —.

ἐθέλω: ἀπὸ ἀγαθὸς γενέσθαι —  
οὐκ ἐθέλω φταῖναι μή: εἰσέναι.  
ἐπιζέω: ἐκ νέου τὴν ψυχὴν σοφροῦναι.  
Pass: ὅτι εἴσθε ἀκούειν.

εἶκω: τοῖς γέρονσι τῆς ὁδοῦ.  
εἶομαι γλιθῆ: φιλοσόφῳ, μεθύοντι.  
εἶκος ἑλληνας βασιλεύοντων ἀρχεῖν.

εἶμαι: ἀπόδοξο σοφοῦ (δοξὴ εἶμαι) εἶμαι.  
εἶσαι μοι ὄνομα Ἀγάθων (Gaius).  
ὄνομα μοι εἶσεσθαι Ἀγάθων.  
εἶσθαι — δίκαιον ἦν — ἀπίστον ἦν.  
εἶσεσθαι — τὸ νῦν εἶναι — εἶσθαι, παροῦν.

Παρίεπτα.	Futura.	Florite.	Perfecta (Nomina).	Syntaktisches.
εἶμι, εἶ, εἶσιν u. werde g. ἦε, ἦεις, ἦει, ἦσον διὰ ἦσαν τω, ἦς — τοίμι, τοίς — ἴθι, ἴτω — ἴσμαι — ἴων	εἶμι	—	—	περιεμυ (περιεμένα) überrittre: ἄλλον πολὺν ἀρετῆ.
εἶργω dränge, schließe (Pass. εἶργω, εἶργω, εἶργωμι)	εἶρξω, εἶρξω εἶρξομαι	εἶρξα εἶρξαθην	εἶργμαι	εἶργω halte fern: τὴν ψυχὴν ἐπιθυμιῶν. ο φόβος τὸν νόον ἀπειρεται μὴ λείπειν, ἀ βοῦλεται.
εἰλαίνω treibe; diebe, inti. (Pass. εἰλαίνω, εἰργω, εἰργωμι)	εἰλῶ, -ῆς εἰλασθήσομαι	ἦλάσα ἦλάσθην	εἰλήλακα εἰλήλαμαι Pass. εἰλήλαμην	εἰλέγχω: Φίλιππον ἀδικούντα, ob. ὅτι ἀδικεῖ. Φίλιππος ἀδικῶν ἐξελέγηκαται.
ἐλέγχω widerlege, überführe (gew. εἶξ-)	ἐλέγξω	ἦλεγξα	—	ἐλενθερώω (ἐλευθερός) befreie: τοὺς ἀναίτους τῆς ζήτησις.
ἐλίσσω (εἰλίσσω) wälze (Simpf. εἰλίσσω) Pass.	ἐλίξω ἐλίσσασθαι	ἦλίχθην	ἐλίχθην	ἐλπίζω hoffe: πράξειν καλῶς. μηδὲν κακὸν πεισθεσθαι.
ἐλκω diebe, tr. (Simpf. ἐλκω)	ἐλξω ἐλκασθήσομαι	ἐλκῶσα ἐλκασθην	ἐλκῶσα ἐλκασμαι	ἐναντιώσομαι ἐμὴν μηδὲν ποιῶν παρὰ τοὺς νόμους.
ἐμποδίζω hindere	ἐμποδοῖω, -εις	ἐνποδίσα	ἐμποδοῖα	ἐνθυμούμαι τῶντα πάντα — ὅτι ἦμῶν οὐδενος μέτεσται — οἶων τιμῶν ἀπεστερημέθα — μὴ οὐκ ἔχωμεν δεσποῖτε, δαβὴ τίθῃ.
ἐναντιόομαι bin entgegen, (Simpf. ἐναντιόομαι) D. P.	ἐναντιόομαι	ἐναντιόωθην	ἐναντιόωμαι	
ἐνεθροεύω stelle nach	ἐνεθροεύω	ἐνήθροεσα	ἐνήθροενα	
ἐνθυμέομαι erwäge, D. P.	ἐνθυμήσομαι	ἐνθυμήθην	ἐνθυμήμαι τὸ ἐνθυμήμα	
ἐξετάζω prüfe (Simpf. ἐξετάζω) Pass.	ἐξετάσω ἐξετασθήσομαι	ἐξήτάσα ἐξήτάσθην	ἐξήτάσα ἐξήτασμαι	

ἐπέγω treibe an, dränge gew. ἐπέγομαι eise	ἐπέγομαι	ἠπέγοθην	ἠπειγμαι	ἐπιθυμῶ πλούτου — ἀρχην, τιμάσθαι.
ἐπιθυπέω begehre	ἐπιθυπέω	ἐπεθυπέω	ἐπιθυπέω	Θεὸν ἐπιτορῶν μὴ δόξει λελθῆναι.
ἐπιτορῶω schwöre falsch	ἐπιτορῶω	ἐπιτορῶσα	ἐπιτορῶω	ἐπίσταμαι weiß, verfihe: τέγγη. weiß, verfihe δι: εἶπεν κακοῖς. weiß, daß: θρητὸς ὦν (ὅτι—εἶμι). σὲ θρητὸν ὄντα (ὅτι—εἶ). ἐπιστήμων τῶν περὶ τὰς τάξεις.
ἐπομαι folge (Simpf. ἐπόμαι)	ἐπομαι	ἐπόμην	—	ἐπομαι: ἠγέρον, sequor duces. νόμους ἐπιχωρίους.
ἐρώω, ἔρωμαι liebe	ἐρωθήσομαι	ἠρώσθην	—	ἐρωθῶ μαθήματος — τοῦ ζῆν. οὐκ ἐρῶ τυχεῖν τῆς σῆς τιμῆς.
ἐργάζομαι arbeite (Simpf. ἐργάζομαι) Pass.	ἐργάζομαι	ἐργάσθην	ἐργάσμαι	ἐρίξωω freie, wetteifere mit jem.: ἐρίξουσιν Ἀγορίτη κάλλος.
ἔρχομαι gehe, komme (Simpf. ἔρω)	εἶμι	ἦλθον	ἦλθθα ἦκω bin da	ἐρωτώ: κἀνθ' ἕμας — ἀνθρσθ' ἕμας τοὺς ἐν Πιῶ πόνους.
ἐρωτάω frage	ἐρωτήσω ἐρώσομαι	ἠρώτησα ἠρώτηθην	ἠρώτηκα ἠρώτημαι	ἐσθίω: κρεῖων — ἀρούρης καρπὸν. εὐδαίμωνίξω: πρεῖτε glücklich, jem. wegen: ἕμας τῆς ἐλευθερίας.
ἐσθίω, βιβρώσκω esse, ver- zehre (oft κατα-)	ἐσθίωμαι καταβρώσομαι	ἔφαγον κατ-εβρώθην	καταβρώσκα καταβρώσμαι	



Πρασεντία.	Ἔυτα.	Ἰστορίε.	Περασέντα (Nominata).	Ἐυτακτικῶδες.
εὐλαβέομαι ἤτιε μίχ	εὐλαβήσομαι	ἠὺλαβήθη	—	εὐλαβούμαι: ψόγον.
εὐρίσκω ἴνδε Med. ἴνδε für mίχ, erlange Παπ.	εὐρήσω εὐρήσομαι εὐρεθήσομαι	εὐρον (ἠῦρ.) εὐρόμην εὐρέθη εὐρετος, ἡ εὐρεσις	εὐρηκα (ἠῦρ.) — εὐρημαι τὸ εὐρημα	εὐρήσεις, ὅτι ἀληθῆ λέγω, ἢ. ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα. εὐρίσκομαι ἀληθῆ λέγων.
εὐφραίνω εἴφρε, regelm. εὐφραίνομαι ἴφρε μίχ	εὐφρανῶμαι, -ῆ εὐφρομαι	εὐφράθη εὐφράμην	— ἠῦφμαι εὐκτος	εὐφραίνομαι: (ἐπι) τῆ διανοίᾳ. ὁρῶν ἡμᾶς παρόντας.
εὔχομαι βετ; γελοβε, D. M.	εὔξω σχῆσω εὔξομαι σχῆσομαι	σχῶ σχῆς, σχέτω εὔχομην σχῶμαι σχόμην σχῶ, σχέσθω	ἠῦχμαι εὔχημαι — εὐκτος	εὔχομαι ἠῦχθη: ἠῦν ἀγαθῶ. γελοβε: θεοῖς ἐκατόμβην, ἠῦν δόνται πᾶσι. ἠῦν δόνται πᾶσι. εὔχομαι: καλῶς εἴχει τὰ ἱερά. εἰνοιῶς εἴχον ἀλλήλων.
ἔχω (ἴσχω) ἠαβε, ἠαλτε; intr. verhalte mίχ; (Simpf. εἴχον) Med. ἠαλτε für mίχ (Simpf. εἴχον)	ἔξω σχῆσω εὔξομαι σχῆσομαι	εὔχον σχῶ σχῆς, σχέτω εὔχομην σχῶμαι σχόμην σχῶ, σχέσθω	εὔχημαι εὔχημαι — εὐκτος	ἔχομαι: χεῖρός — νόμον — της ἀντις γρομης. ἀπέχω, tr.: τοὺς νόμους πομῶν. intr.: οὐ πολὺ Βεβελῶνος. ἀπέχομαι: ἐπιθυμῶν. μπετέχω: ἐματῶν φίλων, ἐματῶν ἐρωτῶν τῶ βουλομένῳ.
Ἰομποῖτα, ἰ. Ἰ. παρέχω γεωῖθε	παρέξω παρεσχήσω	παρέσχον παρίσχω παράσχοιμι παράσχευ παρεσχόμην παράσχομαι παράσχοιτο παράσχον	παρέσχηκα — παρέσχημαι	ἔχομαι: χεῖρός — νόμον — της ἀντις γρομης. ἀπέχω, tr.: τοὺς νόμους πομῶν. intr.: οὐ πολὺ Βεβελῶνος. ἀπέχομαι: ἐπιθυμῶν. μπετέχω: ἐματῶν φίλων, ἐματῶν ἐρωτῶν τῶ βουλομένῳ.
παρέχομαι γεωῖθε von intr aus	παρέξομαι παρεσχήσομαι	παρέσχον παρίσχω παράσχοιμι παράσχευ παρεσχόμην παράσχομαι παράσχοιτο παράσχον	παρέσχηκα — παρέσχημαι	ἔχομαι: χεῖρός — νόμον — της ἀντις γρομης. ἀπέχω, tr.: τοὺς νόμους πομῶν. intr.: οὐ πολὺ Βεβελῶνος. ἀπέχομαι: ἐπιθυμῶν. μπετέχω: ἐματῶν φίλων, ἐματῶν ἐρωτῶν τῶ βουλομένῳ.

ἀνέχομαι ἠαλτε aus (Simpf. ἠεσχόμην) ὑπεσχοῦμαι verpfeche	ἀνέξομαι ὑποσχίσομαι	ἠεσχόμην ἀνέσχομαι ὑπεσχόμην ὑπόσχομαι ὑπόσχον	ἠεσχημαι ὑπέσχημαι	ἀνέχομαι: ἠῦματα πᾶσων πολλῶ. Ἀγαίου βεβελῶντος βεβ. ἠ. . . ὑπεσχοῦμαι: δῶσεν μισθόν. ἠῦν, ἀποτὸς μῦθεν πείσεσθαι.
ζῶω (ζῆς κ.), βίόσω ἠεβε	βίωσομαι	βίω	βεβίωκα	ζεύγνυμι γέφυραν (πλοίοις) ἠῦλαγε. ἠ. ποταμὸν (πλοίοις) ἠεβρίσθε.
ζεύγνυμι verbinde Med. verbinde für mίχ Παπ.	ζεύξω ζεύξομαι ζεύξθήσομαι	εἴξω εἴξω εἴξω	— εἴξωμαι τὸ ζεύγος τὸ ζυγόν	ζεύγνυμι γέφυραν (πλοίοις) ἠῦλαγε. ἠ. ποταμὸν (πλοίοις) ἠεβρίσθε.
ἠβῶσκω werde mannb ἠβῶω bin jung	ἠβῶσω	ἠβησα wurde mannb	ἠβηκα bin jung gewesen	ζεύγνυμι γέφυραν (πλοίοις) ἠῦλαγε. ἠ. ποταμὸν (πλοίοις) ἠεβρίσθε.
ἠγέομαι ἠῦθε (τινός — τινί) ἠαλτε für (τινὸς τι) ἠαλτε	ἠγέσομαι	ἠγασάμην	ἠγασμαι ἠγασμαι	ζεύγνυμι γέφυραν (πλοίοις) ἠῦλαγε. ἠ. ποταμὸν (πλοίοις) ἠεβρίσθε.
ἠδομαι ἠερε mίχ, D. P. ἠκω bin gekommen, bin da Simpf., Konj. u. Dpt. auch als ἠο.	ἠδόσομαι ἠκω	ἠδοθην — —	ἠδομαι — —	ζεύγνυμι γέφυραν (πλοίοις) ἠῦλαγε. ἠ. ποταμὸν (πλοίοις) ἠεβρίσθε.
ἠμαι ἠβε, proj. κἀθημαι Simpf. ἐκασθημην andere Formen	— ἠκω	— — —	— — —	ζεύγνυμι γέφυραν (πλοίοις) ἠῦλαγε. ἠ. ποταμὸν (πλοίοις) ἠεβρίσθε.
ἠτεόομαι unterliege, ἠεβε nach; D. P.	ἠτεήσομαι	ἠτεήθη	ἠτεήμαι ἠτεήμαι	ζεύγνυμι γέφυραν (πλοίοις) ἠῦλαγε. ἠ. ποταμὸν (πλοίοις) ἠεβρίσθε.

Πρασεντία.	Ϋutura.	Μοριστε.	Περφετία (Nominia).	Συνητακτικες.
θάπτω begrabe Πασι.	θάψω ταφησονται	ἔθαψα ἔταφην	πέταγα τέθαμμαι ἄθαπτος, ὁ τάφος	θαυμάζω: ἡμᾶς τῆς διανοίας, Ὁμηρον ἐπὶ ποιήσῃ. τῶν στρατηγῶν, ὅτι οὐ περιωρώνται. τίσι ποτὲ λόγους ἔπεισαν Ἀθηναίους. εἰ μὴ ἄσμενοις ἡμῖν ἀρίθμῃ.
θαυμάζω bewundere; wundere mit. Πασί.	θαυμάσσομαι θαυμασθήσομαι	ἐθαυμάσα ἐθαυμασθήην	τεθαυμάκα τεθαυμασμαι θαυμαστός	ἀποθαυμάσσω ὑπό τινας, Πασί. zu ἀποκτείνω. ἐπιθαυμάσω verlaenge, begehre: σοφίας. πλοῦτον — } §. XI. ἀρχην, τιμᾶσθαι } θαυμοῦται σοι τῆς θνητατός, dit wegen der S.
θεῶσομαι betrachte	θεῶσομαι	θεῶσαίμην	τεθεῶμαι θεῶσός	
ἀπο-θνήσκω sterbe	ἀπο-θανούμαι, -ῆ	ἀπ-έθανον ἔθ. ex.	τέθνηκα τέθνηξω werde tot sein	
θνήσκω stirne (αὐτοί τινας)	θνήσκωμαι	ἐθνήσθην	τεθνήμωμαι	
θῶ ὀψερε Med. ὀψερε für mich Πασί.	θῶσω θῶσομαι τυθῆσομαι	ἔθῶσα ἔθῶσάμην ἔτυθην	τέθῶκα τέθῶμαι	
ἰάσομαι heile, D. M. Πασί.	ἰάσομαι ἰαθήσομαι	ἰᾶσάμην ἰᾶθην	ἰᾶμαι	ἰερός ὁ γῶρος Ἀφείμῃδος.
ἴσω, ἴσσω, prof. nur im Kompl.	καθίω, -εἶς	ἐκάθισα	—	
καθίλω, tr. ἴεθε, ἴεθε intr. ἴεθε mit ᾧ				

καθίζομαι ἴεθε mit ᾧ καθίσομαι ἴεθε mit ᾧ καθήμαι ἴεθε, §. XIII. Ein Verb bedeutet „ἴεθε“: καθίζω; drei bedeuten „ἴεθε“: καθίζομαι, καθίσομαι, καθέσομαι.	καθεδοῦμαι, -ῆ	ἐκαθέσομαι m. Impf. = u. Vor. = ἔβη. considēbam u. consedi	— —	ἀφίημι enttende: βέλος, δούλον. ἀφίεμαι ἴεθε ad: σωτηρίας. ἐφίημι ἴεθε zu: Ἀρχαίους πῆματα. ἔφίεμαι ἴεθε: σοι πᾶν λέγειν. ἔφίεμαι ἴεθε nach: καρδοῦ. ἰκανώτερος ἀνὴρ εἶπεν καὶ πρῶτος. ἔξ- (ἐφ-) ἰκανοῦμαι ἴεθε, ἴεθε: τῶν σφενδομητῶν. ἀφίστημι: τοὺς συμμάχους (ἀπὸ) τῶν Ἀθηναίων. ἐφίστημι halte an: στρατον. πραεσίο: τῷ ξενικῷ. καθίστημι ἴεθε em: Κύρον βασιλέα. ὑφίσταμαι ἴεθε: κινδύνου. verfahre: δώσαν. miderstehe: συμφοραῖς. καθαίρω: Ἀδραστον γόνου.
ἴημι ἴεθε Med. ἴεθε für mich Πασί.	ἴσω ἴσομαι ἔθῆσομαι	ἴηκα, ἔημεν ἔθην ἔθην	εἶκα εἶμαι ἔτός — εἰεός	ἀφίστημι: τοὺς συμμάχους (ἀπὸ) τῶν Ἀθηναίων. ἐφίστημι halte an: στρατον. πραεσίο: τῷ ξενικῷ. καθίστημι ἴεθε em: Κύρον βασιλέα. ὑφίσταμαι ἴεθε: κινδύνου. verfahre: δώσαν. miderstehe: συμφοραῖς. καθαίρω: Ἀδραστον γόνου.
ἰκνέομαι komme, gew. ἀφ-, ἔξ-	ἀφ-ἴξομαι	ἀφ-ἰκόμην	ἔσθηκα ἴεθε ἔσθηξω werde stehen	καίω: ἀνακαίεν πῦρ — κατακαίεν τὰς κώμας.
ἴστημι stelle Med. ἴεθε für mich Πασί. werde gestellt	στήσω στήσομαι στάθήσομαι	ἔστησα ἔστησάμην ἔσταθην	κεκάθισα κεκάθισμαι	
ἴσταμαι intr. ἴεθε mit, ἴεθε	στήσομαι	ἔστην tat ἔθ. ex.	κατα-κέκοκα κέκαυκα κέκαυμαι	
καθαίρω reinge, kein Kompl, regelin.	καθαίρω, -εἶς καθαροθήσομαι	ἐκάθισα ἐκαθαθήην	κατα-κέκοκα κέκαυκα κέκαυμαι	
κατα-καίνω löte	κατα-καίνω, -εἶς	κατ-εκαίνον	κατα-κέκοκα κέκαυκα κέκαυμαι	
καίω (κᾶω) brenne, tr. prof. meist κατα-. Πασί.	καύσω καυθήσομαι	ἐκαύσα ἐκαύθην	κατα-κέκοκα κέκαυκα κέκαυμαι	

Παράθετα.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.
καλέω ρυφε; nenne	Ψαφίδια.	καλέω, -εις κληθήσομαι	καλέω, -εις κληθήσομαι	καλέω, -εις κληθήσομαι	καλέω, -εις κληθήσομαι	καλέω, -εις κληθήσομαι	καλέω, -εις κληθήσομαι
κάμνω werde müde	Ψαφίδια.	κάμνω, -εις κάμνωμαι	κάμνω, -εις κάμνωμαι	κάμνω, -εις κάμνωμαι	κάμνω, -εις κάμνωμαι	κάμνω, -εις κάμνωμαι	κάμνω, -εις κάμνωμαι
κείμαι liege (Ψαφίδια. έκειμαι, έκεισο α.)	Ψαφίδια.	κείμαι, -εις κείσομαι	κείμαι, -εις κείσομαι	κείμαι, -εις κείσομαι	κείμαι, -εις κείσομαι	κείμαι, -εις κείσομαι	κείμαι, -εις κείσομαι
κελεύω befehle, heiße, iubeo	Ψαφίδια.	κελεύω, -εις κελεύσομαι	κελεύω, -εις κελεύσομαι	κελεύω, -εις κελεύσομαι	κελεύω, -εις κελεύσομαι	κελεύω, -εις κελεύσομαι	κελεύω, -εις κελεύσομαι
κεράννυμι mische (τινί τι)	Ψαφίδια.	κεράννω, -εις κεράνώσομαι	κεράννω, -εις κεράνώσομαι	κεράννω, -εις κεράνώσομαι	κεράννω, -εις κεράνώσομαι	κεράννω, -εις κεράνώσομαι	κεράννω, -εις κεράνώσομαι
κλείω (κλέω) weine	Ψαφίδια.	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι
κλείω (κλήω) schütze	Ψαφίδια.	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι	κλείω, -εις κλείσομαι
κλίνω lehne, neige	Ψαφίδια.	κλίνω, -εις κλινόσομαι	κλίνω, -εις κλινόσομαι	κλίνω, -εις κλινόσομαι	κλίνω, -εις κλινόσομαι	κλίνω, -εις κλινόσομαι	κλίνω, -εις κλινόσομαι
κοιμάω bringe zur Ruhe	Ψαφίδια.	κοιμάω, -εις κοιμάσομαι	κοιμάω, -εις κοιμάσομαι	κοιμάω, -εις κοιμάσομαι	κοιμάω, -εις κοιμάσομαι	κοιμάω, -εις κοιμάσομαι	κοιμάω, -εις κοιμάσομαι
κοιμάομαι schlafe ein	Ψαφίδια.	κοιμάομαι, -εις κοιμάσομαι	κοιμάομαι, -εις κοιμάσομαι	κοιμάομαι, -εις κοιμάσομαι	κοιμάομαι, -εις κοιμάσομαι	κοιμάομαι, -εις κοιμάσομαι	κοιμάομαι, -εις κοιμάσομαι

Ψαφίδια.

καλέω ρυφε: επίδειπνον, εις διαισθησίων. περνε: ύμιας προδόςτας. έγκάλω ρυφε vor: ύμιν δελιαν, οδ. ότι (ώς) δ. έσπε. κάμνω: μή κάμης φίλον έβουρεσθών. άννάκεινται άννάθημα (άννάθημι) — δικάκειμαι φιλικώς σοι (δικάθημι). έπίκειμαι πολέμοις (επιτάθειμαι). κελεύω: ύμιας μεναι. (Ψαφίδια. κελεύεσθε οδ. επιτάττεσθε μεναι.) παρακελεύομαι τινι τάδε ζυ, κατε αν. κενός leer: άρμα κενον ήρωχων. κεράννυμι: ούψ υδωρ. κινδυνεύω: διαφθαρήμαι, τον στορατον αποβαλείν. κίνδυνός έστι, μή πολλοί απολωταναι, οδ. πολλούς απολεσθαι. κοινός gemeinlich: πάντων οδ. πάνων. κοινόω mische gemeinlich: την δόναμιν. (άνω)κοινόομαι teilē jem. mit, befrage: τώ θεώ — Σωκράτει περι πορείας. κοινώνέω habe, nehme teil, τινί τινος: άλλήλοισ πότων καί κινδύνων.

Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.	Ψαφίδια.
κομίζω bringe, regelm. Μδ. erwerbe mit, be- komme (wieder) Ψαφίδια. werde gebracht; reise	Ψαφίδια.	κομίζω, -εις κομοσομαι, -ή κομισθήσομαι	κομίζω, -εις κομοσομαι, -ή κομισθήσομαι	κομίζω, -εις κομοσομαι, -ή κομισθήσομαι	κομίζω, -εις κομοσομαι, -ή κομισθήσομαι	κομίζω, -εις κομοσομαι, -ή κομισθήσομαι	κομίζω, -εις κομοσομαι, -ή κομισθήσομαι
κόπτω haue	Ψαφίδια.	κόπτω, -εις κοπήσομαι	κόπτω, -εις κοπήσομαι	κόπτω, -εις κοπήσομαι	κόπτω, -εις κοπήσομαι	κόπτω, -εις κοπήσομαι	κόπτω, -εις κοπήσομαι
κράζω schreie, oft άνα- κρηάννυμι tr. hänge	Ψαφίδια.	κράζω, -εις κρηάσωμαι	κράζω, -εις κρηάσωμαι	κράζω, -εις κρηάσωμαι	κράζω, -εις κρηάσωμαι	κράζω, -εις κρηάσωμαι	κράζω, -εις κρηάσωμαι
κρίνω scheide, richte	Ψαφίδια.	κρίνω, -εις κριθήσομαι	κρίνω, -εις κριθήσομαι	κρίνω, -εις κριθήσομαι	κρίνω, -εις κριθήσομαι	κρίνω, -εις κριθήσομαι	κρίνω, -εις κριθήσομαι
άπο-κρίνομαι antworte, D. M.	Ψαφίδια.	άπο-κρίνομαι, -ή κριθήσομαι	άπο-κρίνομαι, -ή κριθήσομαι	άπο-κρίνομαι, -ή κριθήσομαι	άπο-κρίνομαι, -ή κριθήσομαι	άπο-κρίνομαι, -ή κριθήσομαι	άπο-κρίνομαι, -ή κριθήσομαι
κρύπτω verberge, ver- heimliche	Ψαφίδια.	κρύπτω, -εις κρυπθήσομαι	κρύπτω, -εις κρυπθήσομαι	κρύπτω, -εις κρυπθήσομαι	κρύπτω, -εις κρυπθήσομαι	κρύπτω, -εις κρυπθήσομαι	κρύπτω, -εις κρυπθήσομαι
κτεάομαι erwerbe mit	Ψαφίδια.	κτεάομαι, -εις κτεάσομαι	κτεάομαι, -εις κτεάσομαι	κτεάομαι, -εις κτεάσομαι	κτεάομαι, -εις κτεάσομαι	κτεάομαι, -εις κτεάσομαι	κτεάομαι, -εις κτεάσομαι
άπο-κτείνω töte	Ψαφίδια.	άπο-κτείνω, -εις κτείνωμαι	άπο-κτείνω, -εις κτείνωμαι	άπο-κτείνω, -εις κτείνωμαι	άπο-κτείνω, -εις κτείνωμαι	άπο-κτείνω, -εις κτείνωμαι	άπο-κτείνω, -εις κτείνωμαι
κύπτω büße mich	Ψαφίδια.	κύπτω, -εις κύπτομαι	κύπτω, -εις κύπτομαι	κύπτω, -εις κύπτομαι	κύπτω, -εις κύπτομαι	κύπτω, -εις κύπτομαι	κύπτω, -εις κύπτομαι
λαγχάνω erlobe, erhalte (τι u. τινός)	Ψαφίδια.	λαγχάνω, -εις λαχθήσομαι	λαγχάνω, -εις λαχθήσομαι	λαγχάνω, -εις λαχθήσομαι	λαγχάνω, -εις λαχθήσομαι	λαγχάνω, -εις λαχθήσομαι	λαγχάνω, -εις λαχθήσομαι

Ψαφίδια.

κομίζω (έγκρατής, άκρατής u. ά.) beherzige, bezwinge: όργής, πάντων οι θεοι κρατούσων. befrage: Συνακοσίους μάχαις. übertraffe: άλλους πολυ ευεργετών. κρίνω επιθήειδε: κείκος, άγώνια. halte für: την άρετην μεριστον άγαθόν. Frage an: τον πρόβειν δόξων. άποκρίνομαι: ταύτα τοίς πολλοίς. κρύπτω: ούδέν σε κρύψω. κρύφα τών άλλων heimlich vor. κωλύω hindere, halte ab: τινά τινος. τονς επιόντως της παρόδου, του κάεν. τί κωλύει ήμιας (μή) διαβαίνων; άποκτείνω: Ψαφίδια. φοιεύομαι οδ. άποθνήσκω υπό τινος. λαγχάνω erlange durchs Los, als Los: δόξων, άργών — ό λαχών πολέμαρχος. werde teilhaftig: τιμής, επάων.





Παράφρασις.	Ἑκφρασις.	Ἐπιφώνημα.	Ἐπιφώνημα.	Ἐπιφώνημα.
ἐπι-μέλωμαι ἵσχε, be- sorge (τινός) (Νοσφ. ἐπι-μελώμαι)	ἐπι-μελήσομαι	ἐπι-μελήσῃην	ἐπι-μελήθημι	Ἐπι-μελώμαι: πᾶσαν ἐπιμέλειαν. ἐπιμελομαι πάντων οἱ θεοί. ἐπιμελώμεθα τῶν νέων, ὅπως ὡς αἰῶστοι ἔσονται. ἐπιμελής (ἀμελής, ἀμελέω) παιδείας.
μέλλω ἔχειν, bin im Begriff; ἕσπερε	μελήσω	ἐμελήσῃην	μελήσῃην	μ. ἐλλω bin im Begriff: ἕμης διδόντων. es steht zu erwarten, daß: οὐδεις ἔτι μέλλει ἀγοράν παρῆξεν. μ. ἐμφομαι table: τὴν γράμην. weiße vor: ἕμην τὴν ἐξέλιαν, od. ἕμην, οὐ ἐξήλῃσεν.
μέμφομαι table	μέμψομαι	ἐμψύσῃην	μέμψῃην	μ. ἐμφομαι table: τὴν γράμην. weiße vor: ἕμην τὴν ἐξέλιαν, od. ἕμην, οὐ ἐξήλῃσεν.
μένω βλέπε; ἐμμένω	μένω, -εις	ἐμμένω	μ. ἐμμένω	μ. ἐμφομαι table: τὴν γράμην. weiße vor: ἕμην τὴν ἐξέλιαν, od. ἕμην, οὐ ἐξήλῃσεν.
μηχανόμαι εἴσπερε	μηχανήσομαι	μηχανήσῃην	μηχανήθημι	μηχανόμαι εἴσπερε: ἕμην τὴν ἐξέλιαν, od. ἕμην, οὐ ἐξήλῃσεν.
μυαίνω βεβήκα	μυαίνω, -εις	ἐμυαίνω	μ. ἐμυαίνω	μηχανόμαι εἴσπερε: ἕμην τὴν ἐξέλιαν, od. ἕμην, οὐ ἐξήλῃσεν.
μυμνήσκω εἴσπερε, D. M. (gew. ἀνα-, ἀπο-) μυμνήσκομαι εἴσπερε mich, gedenke, erwähne	μυμνήσομαι	ἐμυμνήσῃην	μυμνήσῃην	μηχανόμαι εἴσπερε: ἕμην τὴν ἐξέλιαν, od. ἕμην, οὐ ἐξήλῃσεν.
μυμνήσκω εἴσπερε, D. M. (gew. ἀνα-, ἀπο-) μυμνήσκομαι εἴσπερε mich, gedenke, erwähne	μυμνήσομαι	ἐμυμνήσῃην	μυμνήσῃην	μηχανόμαι εἴσπερε: ἕμην τὴν ἐξέλιαν, od. ἕμην, οὐ ἐξήλῃσεν.

Παράφρασις.	Ἐκφρασις.	Ἐπιφώνημα.	Ἐπιφώνημα.	Ἐπιφώνημα.
νέμω τελεῖν, vertelle Med. teile mit mir, er- halte; weide. Παρ. νοέω σῖνε, regeln.; ὄσπερ νοέομαι in Kompos.	νεμῶ, -εις	ἐνεμῶ	νεμῶ	νομίζω ἔχειν: ἕμης φίλους — εἴσπερε: ἕμης ἐμοὶ φίλους εἶναι.
οἶγος ὄσπερ, prof. ἀν-, δι- (Νοσφ. οἶγος) Παρ.	νοήσομαι	ἐνοήσῃην	νοήσῃην	ἀπο-νοέομαι: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. δι-νοέομαι: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. ἐν-νοέομαι: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. προ-νοέομαι: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. σοφία: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν.
οἶδα, οἶσθα κ. weiß ἤδεν, ἤσπον bis ἤδεν εἶδω — εἶδεν — ἴσθι, ἴστω — εἶδέναι — εἶδώς	οἶσομαι	ἐοίσομαι	οἶσομαι	οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. Κύρον πεπρωκότα (οὐ —). οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν.
οἰμώζω νεφέλη	οἰμώσομαι	ἐοίμω	οἰμώσομαι	οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. Κύρον πεπρωκότα (οὐ —). οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν.
οἶομαι, οἶμαι meine	οἶήσομαι	ἐοἶήσῃην	οἶήσῃην	οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. Κύρον πεπρωκότα (οὐ —). οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν.
οἶχομαι περὶ: bin fort; Συμφ. u. Μοδι auch αὐριστή	οἶχομαι	ἐοἶχομαι	οἶχομαι	οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. Κύρον πεπρωκότα (οὐ —). οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν.
ἀπ-όλλυμι tr. perdo ἀπ-όλλυμαι intr. pereō	ἀπ-ολῶ, -εις	ἐπ-όλλω	ἀπ-όλλω	οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. Κύρον πεπρωκότα (οὐ —). οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν.
ὀμνῶμι ἱσχυρῶς, βεβαιῶς	ὀμνῶμαι, -ῆ	ἐομνῶ	ὀμνῶμαι	οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. Κύρον πεπρωκότα (οὐ —). οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν.
ὀνύχημι νῦθε, fōrdere (Συμφ. ὀνύχων)	ὀνύχομαι	ἐονύχομαι	ὀνύχομαι	οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. Κύρον πεπρωκότα (οὐ —). οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν. οἶδα weiß, daß: ἕμης ἐμὴν διδάσκειν.

Παρίστασια.	Future.	Infinitive.	Perfecta (Dominica).	Συνατάκτικα.
ὄραώ τρεῖτε aus; breche auf ὄραόμαι breche auf, M.P.	ὄψομαι ὄφθίσομαι ὄρηνουμαι, -ῆ ὄρέξομαι	εἶδον εἶδόμεν ᾤφθην ᾤορίσθην ᾤρέχθην ᾤόρησα ᾤορήθην	ἑώρακα ᾤωπα ἑώραμαι ᾤωμα ᾤορισμαι ᾤορημαι	ὄραώμεν: ἄποροι ὄντες (ἡμᾶς ὄντας). πάντα ἀληθῆ ὄντα, ὅδ. ὅτι πάντα ἀληθῆ ἔστιν. περιουρῶ wurde, lasse gefahren, daß: πόλιν διαφθειρομένην. ὄραόσομαι: τῷ ἀδελφῷ, ὅτι ἀπέστη— ὅδ. τῷ ἀδελφῷ τῆς ἀποστά— ἀδικουμένου. [σεως. ὄραόγονται: δόξῃς-τοιούτοι γενέσθαι. του πρώτος ἕκαστος γήρεσθαι.
ὄρῶ und ὄρῶμαι intr. Liege vor Anker ὄρῶμαι tr. Liege vor Anker ὄρῶσομαι intr. Lande an, gehe ὅδ. Liege vor Anker	regelm. regelm. ὄρῶσομαι, -ῆ	ᾤορίζω ᾤορίζομαι	ᾤορίζω ᾤορίζομαι	ὄρῶσομαι: τοῖς στρατιώταις μισθῶν. ἀλλ' ὄφρα μεν Κῆρος ζῆν. ὡς ὄφρα μιν πάροινεν ἐκλιπεῖν βίον.
ὄρῶτω grave	—	ᾤορίζω ᾤορίζομαι	ᾤορίζω ᾤορίζομαι	πᾶσχω: εὖ, κακῶς ὑπό τινος, ῤαψ. zu εὖ, κακῶς ποιῶ τινα.
ὄφείλω bin schuldig	—	ᾤοφελον, utinam	—	
πάσχω leide	πείσομαι	ἔπαθον	πέπονθα	

παύω mache aufhören (τινά τινος) παύομαι höre auf (τινός)	παύσω παύσομαι παύσομαι	ἔπαυσα ἔπαυθην ἔπαυσάμην	πέπαυκα πέπαυμαι ἔπαυστος	παύω: ἔπαυσεν Τιμόθεον ἀρχῆς, ὅδ. Τιμόθεον ἀρχῆς. παύομαι: Τιμόθεος ἐπαύσατο ἀρχῆς. ἔπειτα θύρων καὶ γόνων ἐπαύσατο.
πέθω überrede; überzeuge ῤαψ.	πέσομαι πεισοθήσομαι	ἔπεσσα ἔπεσθην	πέπεικα πέπεισμαι	πεείθω überrede zu ihm: ποιῶν. überzeuge Guch hienon: ἡμᾶς ταῦτα. δαß: ὡς οὐκ ἀγαθοί εἶσιν.
πέθομαι gebotē, M.P.	πέσομαι	ἔπεσθην	πέπεισμαι πέποιθα vertraue	πεείθωμαι (ἀπειθεῖ): τινί. gehörte: ἀρχοῦντι, νόμοις. γιάυθε, trane: τῶνδ' ἐγώ σοι.
πέμπω schicke	πέμψω πεμψθήσομαι	ἔπεμψα ἔπέμφθην	πέπεμψα πέπεμψμαι, -μψαι	πέμπομαι: ἐμαυτῷ, ἐμπεῖρος, ἀπειρος): ἔργου, τεχνῶν — κακῶν — ἀπολογησάσθαι.
περιόω verjuche; rech., gew. πειράομαι verjuche, M.P.	πειράσομαι	ἔπειράθην	πεπειράομαι πειραπέον	
πεπλάηνμι breite aus (οἶστ' ἀνα-)	πεπλάσω πεπλάσομαι	ἔπεπλάσα ἔπεπλάσθην	πέπλάμαι πέπλάσμαι	
πῆγγυμι befestige πῆγγυμαι werde fest, M.P.	πῆγγυσομαι	ἔπῆγγυα ἔπῆγγυθην	πέπῆγγυα πέπῆγγυμαι	ἐμπίμπλημι (πλήρω — πλήρης, πλέω): τὴν θύλακταν τρήσων. ἐμπίμπλαμαι fättige mich, bestimme genug: σίτων καὶ ποτῶν.
πίμπλημι fülle an, tr. (ἄββ. πλήθω intr. bin voll)	πίπλησω πίπλησοθήσομαι	ἔπιπλησα ἔπιπλησθην	πέπιπληκα πέπιπλησμαι	πίνω: ἡδύς οἴνου — τὸ γάλακτον.
πίπτω verburne, tr. (ἄββ. πῆθω brenne, intr.)	πίψω πιψθήσομαι	ἔπιψα ἔπιψθην	πέπιψα πέπιψμαι	
πίνω trinke	πίνομαι ποθήσομαι	ἔπιον ἐπόθην	πέπινωκα πέπινομαι τὸ ποτόν	





Παθητικά.	Future.	Πορῆς.	Perfecta (Nomina).	Συγγραφικῆς.
σειώ ἰσχύιτι, ἐρῆσῆτι, τ.	σειώσῃ σειοθήσομαι	ἔσεια ἔσεισθην	σέσεια σέσειμαι ὁ σείσιμος	
σκάπτω γραβε (μεῖστ κατα-) Πασ.	σκάψω σκαφήσομαι	ἔσκαψα ἔσκαψην	ἔσκαφα ἔσκαμμαι	
σκαδάννυμι ζεῖστρε Πασ.	σκαδῶ, -ᾶς σκαδαθήσομαι	ἔσκαδῶσα ἔσκαδαθήην	ἔσκαδασμαι	παρασκαυάζομαι τρέψω Βουρζογε, διαβ. ὄπως μὴ ἀποστήσονται.
σκοπέω, γεν. σκοπέομαι σκεπτομαι ἰσῆθε, ἰσῆθε Πασ.	σκέψωμαι	ἔσκεψάμην	ἔσκεμμαι, ἀνθ. παρ. σκεπτεῖον	σκοπέω: τούτο σκαπτεῖν μοι δοκεῖ, ὄπως ὡς ἀσφαλῆστατα μενούμεν.
σπῆσθω τ.	σπῆσῶ σπῆσομαι	ἔσπῆσα ἔσπῆσάμην	ἔσπῆκα ἔσπασμαι	
σπείρω ἰάε, βεῖθε Πασ.	σπερῶ, -εῖς σπαρήσομαι	ἔσπειρα ἔσπαρην	ἔσπαρκα ἔσπαρμαι	
σπένδω γίεθε aus σπένδομαι ἰσῆθε einen Vertrag Πασ.	σπέσω σπέσομαι	ἔσπειρα ἔσπειράμην	ἔσπεικα ἔσπειςμαι	σπένδομαι: σπονδῆς, εἰρήνην — Ἀθηναίους καὶ Λακωνῶν.
σπονδάζω ἕνι εἰσῆγ Πασ.	σπονδάσομαι	ἔσπονδασα	ἔσπονδασκα, παρ.	σπένδω, σπονδάζω: ἕνι εἰσῆγ, ἕνι τ. λαμπρὸν ποιεῖσθαι τὸν βίον. τ. βεβηθεῖ εἰσῆγ, βεβηλευγίε: τὰς περὶ τὸ μανθάνειν ἡδονάς. εἰσῆγε: ἀσπονδάστα.
στέλλω ἰενδε Πασ.	στειλῶ, -εῖς στελήσομαι	ἔστειλα ἔσταλην	ἔσταλα ἔσταλμαι	ἀποστειρῶ: στρωματίας μισθόν, ἢ οὐδ. στρωματίας μισθόν. παρ. οἱ στρωματίωται ἐστειρήσαν μισθόν ἢ οὐδ. μισθόν.
στενάζω ἰεψζε Πασ.	στενάξω	ἔστενάξα	ἔστεναγμαι ὁ στεναγμός	
ἀπο-στρέφω βεαυθε (ἰσῆθ. στρέφω) Πασ. στρέφομαι ἕνι βεαυθ (nur παρ. u. Dimpf.) Πασ.	ἀπο-στρέψω ἀπο-στρεφήσομαι	ἄπ-εστέρησα ἄπ-εστέρηθην	ἄπ-εστέρηκα ἄπ-εστέρημαι	

στρέφω drehe Πασ.	στρέψω	ἔστρεψα	ἔστρεφα	
στρέφομαι drehe mich, M. P. Πασ.	στραφήσομαι	ἔστράφη	ἔστραμμαι	
κατα-στρέφομαι unterwerfe mit Πασ.	κατα-στρέψωμαι κατα-στραφήσομαι	κατ-εστρεψάμην κατ-εστραφήην	κατ-ἔστραμμαι	στρεπτός
στρώννυμι breite hin Πασ.	στροῶσω στροῶθήσομαι	ἔστροσα ἔστροθήην	ἔστρομαι στρωτός τὸ στρώμα	
σφάλλω fülle; mache ihre σφάλλομαι ihre mich; habe Unglück Πασ.	σφαλώ, -εῖς σφαλήσομαι	ἔσφαλα ἔσφαλλην	ἔσφαλκα ἔσφαλμαι τὸ σφάλμα Unglück	σφάλματος
σφάττω ἰσῆλασθε Πασ.	σφαῶξω σφαγήσομαι	ἔσφαξα ἔσφαγην	ἔσφαγμαι	
σώζω rette Med. rette, erhalte mir Πασ. rette mich u. werde ger. Πασ.	σώσω σώσομαι σώθησομαι	ἔσωσα ἔσωσάμην ἔσώθηην	ἔσωκα ἔσωσμαι	
ταράττω verwirre Πασ.	ταράξω ταράσομαι	ἔταράξα ἔταράθηην ἢ παραχῆ	ἔταράγμαι	ὁ παραγμός
τάττω ordne; stelle Med. ordne für mich; stelle mich Πασ.	τάξω τάξομαι ταχθήσομαι	ἔταξα ἔταξαμην ἔταχθηην	ἔταξα ἔταγμαι	τακτός, ἢ τάξις
τείνω spanne, strecke Πασ.	τενῶ, -εῖς τένθησομαι	ἔτενω ἔτεθηην	τέτακα τέταμαι	ἔπιπᾶστω } frage auf, befehle: τῶν τι. προστάτω } ἡμῶν πορεύεσθαι.

Παρίφρασις.	Ἰουτα.	Μορίσση.	Περφέτση (Nominata).	Ἐπιφάνησις.
τελέω vollende; bezahlē nur in Kompos.; 3. B.	τελώ, -εις τελεσθήσομαι	ἐτέλεσα ἐτελέσθη	τετέλεκα τετελέσθην	διετελέω m. Part. bin fortwährend; ἐπὰ ἡμέρας μαχόμενοι διετέλεσαν.
ἐπι-τέλλω trage auf Med. befehle (von mir aus)	ἐπι-τελώ, -εις ἐπι-τελοῦμαι, -ῆ	ἐπι-τέτελα ἐπι-τετελέσθην	ἐπι-τέτελακα ἐπι-τέτελέσθην	ἐπι-τέλλω befehle, poet., in Prosa gew. ἐν-τέλλομαι befehle; τινί τι — ταῖς πόλεσιν ὀδοποιεῖν.
τέμνω ἰσμεῖδε Πασι.	τεμῶ, -εις τεμηθήσομαι	ἔτεμον ἐτεμήθη	τέτεμηκα τέτεμήθην	τίκτω: Πασι. γίγνομαι.
τήκω ἰσμελζε, tr. gew. τήκομαι zerfchmelze	τήξω τακήσομαι	ἔτηξα ἐτάκην	τέτηκα bin zerfchm. τέτηκα	τιμᾶν, τιμᾶσθαι τι πολλοῦ; alqd. magno aestimare.
τίθηνμι ἰσθε, lege, stelle Med. lege für mich	θήσω θήσομαι	ἔθηκα, ἔθεμεν ἔθεκα, ἔθεκα	τέθεικα τέθεικα	τιμωρέω ἰσθε: τινί — ἀλλήλοις. τιμωροῦμαι ἰσθε: τινά τινος.
τίκτω gebäre Πασι.	τίξομαι	ἔτεκον	τέτοκα	τίνω: δίκην, ὄβρον — χρέων.
τίσω bezahlē; büße Med. bestrafe; räche mich	τίσω τίσομαι	ἔτισα ἔτισάμην	τέτεικα τέτεικα	ἀποτρέπω vende ab: ἡμῶν βλάβην. ἔλαττε ab: ἡμῶν ἀδικίας.
τιρωσάκω verwunde Πασι.	τιρώσω τιρωθήσομαι	ἔτιρωσα ἔτιρώσθην	τέτιρωκα τέτιρωκα	ἐπιτρέπω vende zu: ἡμῶν τὴν ἀρχήν. ἔλαττε: Ἐλλοστὴν χροῶν διασπασαί. ἔλαττε: μηδενὶ κακῶ (κακῶν) εἶναι.
τρέπω vende Med. vende für mich wende für mich	τρέψω τρέψομαι	ἔτραψα ἔτραψάμην ἔτραψα ἔτραψάμην gew. u. wandle mich	τέτραμα τέτραμα τέτραμα τέτραμα	προτρέπω vende zu: τοὺς νεύς εἰς ἄρετήν. ἐπιμύητε: τοὺς συνόντας ἀληθεύειν.

Παρίφρασις.	Ἰουτα.	Μορίσση.	Περφέτση (Nominata).	Ἐπιφάνησις.
τρέφω nähre Med. ziehe mir auf Πασι.	τρέψω τρέψομαι	ἔτρεψα ἔτρεψάμην ἔτρεψα	τέτροφα τέτροφα	τυγχάνω treffe: σκοποῦ. (ἀποτυγχάνω verfehle.) εἰlange: τῆς ἀξίας τιμῆς — (παρά) τῶνδε συγγνώμης.
τρέχω laufe Πασι. (nur Πασι. u. Συμφ.)	τρέξω τρέξομαι	ἔτρεξα ἔτρεξάμην	τέτραμα τέτραμα	τυγχάνω mit Part.: παρῶν ἐτυγχάνει. (ἀπο)τυγχάνω: τινί ἀληθῆ ὄντα, od. ὅτι τινί ἀληθῆ ὄντων. ἀποφαινομαι ἰσθε dat: γνώμην.
τρέψω reibe Πασι.	τρέψω τρέψομαι	ἔτριψα ἔτριψάμην	τέτριψα τέτριψα	φαινομαι ἰσθε mich, εἰσφαινε
τυγχάνω treffe; erlange (τινός)	τυγχάνω	ἔτυχον	τέτυχα	φαινομαι ἰσθε, daß ich φαινομαι ἰσθε, daß ich (videor).
ὑποπτέωω ἀργυθῆνε	ὑποπτέωω	ὑπόπτεισα	ὑπόπτεισα	φειδώμεθ' ἀνδρῶν εὐγενῶν.
φαινώ ζήγε	φαινώ, -εις φαινούμαι, -ῆ	ἔφηνα ἔφηνάμην	πέφηνκα πέφηνκα	φείρω χαλεπῶς ἄγχε mich, ἔβει: τοῖς παροῦσι παράμιασιν.
Med. ζήγε von mir aus Πασι.	φαινώ, -εις φαινούμαι, -ῆ	ἔφηνα ἔφηνάμην	πέφηνκα πέφηνκα	ἔβει: τῶνδε συγγνώμης. τυγχάνω mit Part.: παρῶν ἐτυγχάνει.
φαινομαι ἰσθε mich, εἰσφαινε	(φαινούμαι ) φαινούμαι	ἔφηνα ἔφηνάμην	πέφηνκα πέφηνκα	(ἀπο)φαινώ: τινί ἀληθῆ ὄντων, od. ὅτι τινί ἀληθῆ ὄντων. ἀποφαινομαι ἰσθε dat: γνώμην.
φείδομαι ἰσθε (τινός)	φείδομαι	ἔφεισα	πέφεισα	φαινομαι ἰσθε, daß ich φαινομαι ἰσθε, daß ich (videor).
φείρω trage	οἶσω	(ἦνεγον ) ἦνεγα	ἔνηγα ἔνηγα	φείρω χαλεπῶς ἄγχε mich, ἔβει: τοῖς παροῦσι παράμιασιν.
Med. trage für mich Πασι. werde getragen	οἶσομαι, auch πασι. ἐνεχθήσομαι	ἦνεγάμην ἦνεγάμην	ἔνηγα ἔνηγα	ἔβει: τῶνδε συγγνώμης. τυγχάνω mit Part.: παρῶν ἐτυγχάνει.
φείδομαι εἰσε, flürze	ἐνεχθήσομαι	ἦνεγάμην ἦνεγάμην	ἔνηγα ἔνηγα	φειδέομαι ἰσθε: τινί ποιοῦν. συμφέρει εἰς μέγα: πᾶσι σωφροσύν. φειδύω: ἴδοναι.
φειδύω flürze (τινί)	φειδύομαι	ἔφειγον	πέφειγα φειδέομαι	μικρὸν ἐξέργησε μὴ καταπερσοῦναι.



Παρίεντια.	Future.	Horisfe.	Perfekta (Nomina).	Σημτατικῆδες.
φημί ἴσγε, ἴ. λέγω ἐγγη, ἐφησθα — φῶ — φάην — φάθι — φάμαι — (φάς), φάσκων	φήσω	ἔφησα	—	οὐ φησι τῶν ἀληθῆ εἶναι.
φθάσω ἔσμεν ζῶντες, ἔσμεν πρῶτον (πρῶτον ποῶν τι)	φθήσομαι	ἔφθην	—	φθάνω: ἐφθισαν τοὺς Πέρσας ἀφί- κόμενοι εἰς τὴν πόλιν.
φθέλω νεκρῆς, τ.	δια-φθέρω, -εἶς	ἔφθασα	ἔφθασα	φθονέω beneide jem. wegen: τὴν τιμὴν φθονοῦμαι: mihi invidetur.
φθέλω ἴσχεσθαι, verifcheitē, gew. φθέρομαι fürchte mich (vor, τινί)	φθῆσω	δι-ἐφθάρην	δι-ἐφθάρκα δι-ἐφθάρμαι	φροβῶ: τοὺς πολεμίους. φροβούμαι: ἀποῦς, μὴ ἐπιθῶνται. ἐφροβέτο, μὴ οὐ δύναίτο ne nos. φροβούμαι εἰπεῖν νεοτορ dicere.
φράζω δείξε; ἴσγε φράζομαι nehme wahr; überlege; denke	φράσω φράσομαι	ἔφρασα (ἐφρασαίμην ἐφρασθήην)	πέφρακα πέφρασμαι	φρονέω: μέγα ἐπ' ἀρετῇ ἔην ἴσθῶς αὐτῶν — καταφρονέω venachte: τοὺ κινδύνου. φροντίζω kimmere mich um etw.: τῶν ἀφροσίων οὐδέν.
φυλάττω bewache, bewahre Med. hütē mich (vor, τινί) Pass.	φυλάξω φυλάξομαι φυλάξομαι	ἔφυλαξα ἔφυλαξάμην ἔφυλαχθήην	πεφυλάξα πεφυλαγμαι φυλακτέον	ἴσγε δεφτιν, daß: ὅπως κήρομαι. φυλάττομαι: κόλακας — διαβολάς. φυλάξαι, (ὅπως) μὴ πέσης (πεσῆ). (το) μὴ πέσεν.
φῶω erzeuge φῶομαι entfstehe	φῶσω φῶσομαι	ἔφῶσα ἔφῶν	πέφῶκα ἔφῶμαι ἔφῶμαι	ἐπιχειρῶ unternehme, versuche: ἀδυνάτοις — διώκειν.
χαίρω freue mich τινός — ἐπὶ τινί	χαίρῶσω	ἔχαίρων	κἐχάρκα ἔφῶμαι	
χειροῶμαι überwältige Pass.	χειροῶσομαι χειροῶθήσομαι	ἐχειροῶάμην ἐχειροῶθήην	κἐχειροῶμαι	

κέω gieße Med. gieße für mich Pass.	κέω κέομαι κέωμαι	ἔκεα ἐκέαμην ἐκέωμαι	κέχῶκα κέχῶμαι	κεῶμαι: ἔυλοισ ἐρέωντο τοῖς οἰστοῖς. τί βούλεται ἡμῶν κήσθαι; (ποση?)
κεῶμαι gebrauche (τινί) Pass.	κεῶσομαι κεῶθήσομαι	ἐκεῶσάμην ἐκεῶσθήην	κέκεῶμαι κέκεῶμαι	
κέωω gebe Druckel Med. befrage das Druckel Pass. das Druckel wird mit erteilt	κέωσω κέωσομαι κέωσθήσεται	ἐκέωσα ἐκέωσάμην ἐκέωσθήην το κηρηστήριον	κέκεῶσται κέκεῶσται ὁ κηρηστήριος	
ἀπο-, ἐκ- } κεῶω genuge κατα- } (Ἐπ. -κησῶ)	ἀπο-κεῶσω ἐκ-κεῶσομαι	ἀπ-ἐκεῶσα(ν) —	—	
κησῶ es ist nötig, man muß ἐκείν u. κησῶ — κησῶ — κησῶ — κησῶ — το κησῶν	κησῶσω	—	—	κησῶ τοὺς ἐπὶ πρῶτοντας τῆς εἰρήνης ἐπιθυμῶν. τί σιγῆς; οὐκ ἐκείν σιγῶν, τέκνον.
κησῶω befreitē, salbe Pass.	κησῶσω κησῶθήσομαι	ἐκησῶσα ἐκησῶσάμην	κέκησῶμαι κέκησῶμαι	ψηῶωω befreitē: ἦθος δικαίου φεῶλος οὐ ψεῶω λόγος. ψηῶωω: οἱ θεοὶ ψεῶωσῶσὶ με. ψηῶωωμαι befrüge: Κεῶον πάντα. ταῦτῆς μετῆ; γνῶμης in der W. αὐτοῦ οὐκ ἐψεῶωσαν βαττι — ἀνοῶνται οἱ Σκόθαι πᾶς γνηῶκας κηρησῶον μεγῶλων.
ψεῶωω täufche Med. betrüge, lüge Pass. werde betrogen; täufche mich	ψεῶωσω ψεῶωσομαι ψεῶωσθήσομαι	ἔψεῶσα ἔψεῶσάμην ἔψεῶσθήην	ἔψεῶμαι ἔψεῶμαι	ὠφῶωω ἴσγε Med. ἴσγε mich; von mir Pass. ὠνέομαι kaufe (τί τιμὴς) Pass.
ὠφῶωω ἴσγε Med. ἴσγε mich; von mir Pass.	ὠφῶωσω ὠφῶωσομαι ὠφῶωσθήσομαι	ἔωφῶσα ἔωφῶσάμην ἔωφῶσθήην	ἔωφῶμαι ἔωφῶμαι	ὠφῶωωω ἴσγε: μέμνησο πλουτῶν τοὺς πένητας ὠφελῶν.

## Beispiele zu den Hauptregeln der Syntax.

## Kongruenz.

§ 138. Das Subjekt ist ein Neutrum Pluralis:

ein Dual:

ein Kollektivum:

Mehrere Subj. haben das Präd. im Sing.:

od. im Plural:

Mask. od. Fem. als Subj. haben oft das Präd.

im Neutrum bei sich:

Subj. und Präd. sind von verschied. Num.:

Pronominales Subj. affim. sich subst. Präd.:

doch nicht notwendig:

134. Adjektiva statt deutscher Adverbia (Zeit, Weise, Reihenfolge, Gemütsstimmung):

Zwei Komparative (*vetior quam gratior*):

Πέντα τὰ δίκαια καλὰ ἔσιν.

Ἄφο ἄνδρε τέθνηγον od. τεθνήκασιν.

Ἀθηναίων τὸ πλῆθος οἶεται od. οἴονται.

Σὺ τε Ἑλληγν εἶ καὶ ἡμεῖς.

Ἡ τύχη καὶ ὁ Φίλιππος ἦσαν κύριοι.

Ὅσα ἀγαθὸν πολυκοινωνίῃ — triste seneca miles.

Ἄπειν τὸ μέσον ἦσαν στάδιοι τρεῖς.

Ὅντοι νόμοι εἰδὴν — αὐτῇ ἄλλη πρόφασις ἦν —

ταῦτα φλακίας εἶναι λέγω.

Σηροῦμεν ὑπαίθριον — τριταῖοι ἐγένοντο —

σκοταῖοι κατέβανον — προτέρα ἀρίκετο —

ἐκοῦσαι ἔδοσαν — primus, laetus.

Ἴω στρατηγοὶ πλείονες ἢ κατόνες.

## Artikel.

136. Der Artikel steht entweder individuell:

od. generell:

Ὁ σοφὸς ἐν αὐτῷ περιφέρει τὴν οὐσίαν.

πολλοί, οἱ πολλοὶ — ὁ τοιοῦτος ἀνήρ.

Νικᾷ ὁ μέγιστον τὸν μέγαν δίκαι' ἔχων.

ὁ βουλόμενος — ὁ τυχών.

137. Der Artikel steht abweichend vom Deutschen:

fehlt abweichend vom Deutschen

beim Prädikativ:

bei persönlichen Begriffen:

und Gattungsnamen:

138.

139. Attributive Stellung

zeigen besonders pron. possess. und refl.

und attributive Genetive:

140. Prädikative Stellung

zeigen bei. pron. pers. und demonstr.

und die partitiven Gen.:

141. Beide Stellungen mit verschiedener Bedeutung:

142. Πᾶς, ἅπας, σύμπας, ὅλος:

143. Der Artikel substantiviert:

ὁ ἔμπος πατήρ — οὗτος ὁ ἀνθρωπος — οὗ τὸ εὖρος

ἡμεῖς οἱ Ἕλληνες — τὰ δύο μέρη.

τὸ παιδε ἀμορτέω — ἕκαστον (τὸ) ἔθνος — (πᾶς, 142).

Αἱ δευτεραί πωσ φροντίδες σοφώτεραι.

Κάλλιστον ἔστι κτήμα παιδεία βροτοῖς.

Χαιρέων ἔμους εταῖρος ἦν ἐκ νέου.

Πάντων μέτρον ἀνθρωπὸς ἐστιν.

ἦν ἧλιος ἐπὶ δυσμαῖς — πόλις — βασιλεύς.

ἐπὶ ὁ αὐτὸς εἰμι — δυοῖν θάτερον τὸ τεθῆναι.

Σωκράτης ὁ Ἀθηναῖος — ἡ Εὐρώπη —

ὁ Νεῖλος ποταμὸς — παῖδες καὶ γυναῖκες —

τὸ Πήλιον ὄρος, aber ἡ Ἀττικὴ τὸ ὄρος.

ὁ ἀγαθὸς ἀνὴρ oder ὁ ἀνὴρ ὁ ἀγαθός.

ἡ ἐμὴ τύχη — τῇ ἐαυτοῦ χεῖρ —

ἡ τῶν Περσῶν ἀρχή — aber auch?

ἀγαθὸς ὁ ἀνὴρ od. ὁ ἀνὴρ ἀγαθός (sc. ἐστίν od. ὦν).

ὁ πατήρ μου, τὸν παῖδα αὐτῆς — οὗτος ὁ ἀνθρ.

οἱ πλείστοι τῶν πολεμίων.

ἡ μέση πόλις, aber μέση ἡ πόλις (die Mitte der Stadt).

ὁ αὐτὸς βασιλεύς idem rex, ὁ βασιλεύς αὐτὸς rex ipse.

ἡ πόλις πᾶσα, πᾶσα ἡ πόλις toute la ville.

αἱ πόλεις πᾶσαι, πᾶσαι αἱ πόλεις toutes les villes.

ἡ πᾶσα πόλις (πόλις πᾶσα) jede St.; eine ganze St.

τὸ μακόν, οἱ νῦν, τὸ γινῶθι σαυτὸν —

τὰ οἴκοι, οἱ ἀμφὶ Ἀγιάτων.

## Kafus.

## Accusativ.

146. Außeres Subjekt bei nützen u. i. f.:  
 μένωσσο πλουτιῶν τοὺς πένητας ὠφελεῖν.  
 fließen u. i. f.:  
 φεῦγ' ἠδονῆν φέρουσαν ὑστερον βλάβην.  
 sich schämen u. i. f.:  
 ἠισχύνηθμεν καὶ θεοῦς καὶ ἀνθρώπων.  
 ursprüngl. Subtraj.:  
 μένω (warte u. erwarte); πλεῖν τὴν θάλατταν.  
 διαβαίνω ποταμόν — παραβαίνει τοὺς νόμους.  
 147. Doppelter Accusativ des Subj. und Präd.:  
 Ἀρεῖος Κῦρον σατραπὴν ἐποίησεν (ραff.?).  
 148. der Pers. und Sachz.:  
 Ἀναμνήσω ἑμᾶς τοὺς κινδύνους (ραff.?).  
 149. Das innere Subjekt ist ein Stammverm. Subst.:  
 δεινὴν μάχην μάχεσθαι — μέγιστον ἀγῶνα ἀγωνίζεσθαι.  
 ein Sinnverm. Subst.:  
 μεγάλην μάχην νικᾶν — γυμνικὸν ἀγῶνα δραμεῖν.  
 ein Attribut:  
 Ὀλύμπια νικᾶν — σταδίον ἀγωνίζεσθαι.  
 150. Doppelter Acc., äußerer und innerer:  
 πάντα νικᾶν — ἦδὲ γελᾶν — οὐδὲν φροντίζειν.  
 151. Accusativ der Beziehung (os *inmerosque*):  
 Ἀκαδειμόνιοι πολλὰ τὴν πόλιν ἠδικήκασιν.  
 152. der Ausdehnung (wie weit? wie lange?):  
 Τυφλὸς τὰ τ' ὦτα τὸν τε ροῦν τὰ τ' ὄμματ' εἶ.  
 οὐ μετὸν ἢ μύρια σταδία — πολὺν χρόνον.  
 153. adverbial:  
 τριάκοντα ἔτη γεροντός — εἰς Ἀθήνας.  
 οὐδὲν, τί, (τά) πάντα, τοῦτον τὸν τρόπον,  
 τὴν ταχίστην, ἀρχήν, πρόφασιν.

## Genetiv.

156. Der Gen. possessoris (auctoris):  
 u. ff.  
 ἡ Κίρου στρατιά — ἱερὸς Ἀριέμιδος — τὸ τοῦ  
 Σόλωνος — ἀνδρὸς σοφοῦ (ἐμὸν) ἔστιν.  
 obi. bei Verbalsubstantiven:  
 ἡ τῆς πατρίδος σωτηρία — δι' αἰσχύνην ἀλλήλων.  
 bei gerichtl. Ausdr.:  
 Οἱ πρόσβεις δώρων ἐκρίθησαν — αἴτιος κακῶν.  
 bei begierig u. i. f.:  
 Τοῦ ζῆν γὰρ οὐδὲις ὡς ὁ γηράσκων ἐρεῖ — ἐπιμελής.  
 bei anlassen u. i. f.:  
 Ἦθους δικαίου φαῦλος οὐ ψαύει λόγος.  
 partitivus steht prädif. und ist überall  
 zu fassen, wo ein Zeitverhältnis vorliegt:  
 Οἱ σοφοὶ τῶν ἀνθρώπων — ἔτεμον τῆς γῆς.  
 Wertze:  
 Ἐγὼ πόνων δὴ μυρίων ἐγευσάμην.  
 καιρόν τι aliquid novi, οὐδὲν ἀγαθόν nil boni,  
 αἰ ἐφορούουν δύο δετεν θυεῖ — quos multos habeo.  
 ὁ λοιπὸς τοῦ χρόνου, τῆς γῆς τὴν πολλήν.  
 qualitatis bei Zahlbestimmungen:  
 τεῖχος τὸ ἑφθός εἰκοσι ποδῶν — ἑτῶν ὡς τριάκοντα.  
 separationis:  
 Ἐργῶν πονηρῶν χεῖρ' ἐλευθέρων ἔχε.  
 comparationis:  
 Σιγὴ ποτ' ἐστὶν ἀρετωτέρα λόγου.  
 materiae:  
 Οἱ στέφανοι οὐκ ἴων ἢ ῥόδων ἦσαν, ἀλλὰ χρυσοῦ.  
 causae bei verbis affectuum:  
 Ζηλωτὸς σε τοῦ ροῦ, τῆς δὲ δελίας στυγῶ — οἴμοι ταλαίης.  
 pretii bei kaufen, schätzen u. ä.:  
 Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τὰγάθ' οἱ θεοί.  
 temporis ohne Attr.: wann?  
 mit Attr.: seit? bis?  
 bei Präpositionalcompositis:  
 ἀποτρέπω — ἐκβαλλῶ — καταγγινώσκω — προαιρούμαι.



## S u b j.

167. Der **Dat.** der beteiligten Person od. Sache:  
 commodi und incommodi:  
 ethicus:  
 auctoris (= ἐπιτὸ mit Gen.):  
 relationis:  
 sociativus od. comitativus:  
 instrumenti:  
 causae:  
 (bei v. affect. auch mit ἐπί):  
 modi:  
 mensurae et differentiae:  
 temporis ohne ἐν bei Daten:  
 mit ἐν („während“):  
 bei Präpositionalkompositis:
174. Das Reflexivpronomen steht entw. direkt:  
 oder indirekt:  
 Das indirekte Refl. wird ersetzt durch αὐτός:  
 od. durch οἱ, σφίσι:

- S u b j.**  
 Ἡ μοῖρα δίδωσιν ἀνθρώποις κακία.  
 Μισῶ σοφιστήν, ὅστις οὐχ αὐτῷ σοφός.  
 Ὁ τέκνον, ἢ βέβηκεν ἤμιν ὁ ξένος;  
 Τάληθές ἀνθρώποισιν οὐχ εὐρίσκειται.  
 Τῷ γὰρ καλῶς πράσσουντι πᾶσα γῆ πατρις.  
 Γυνακὶ κόσμος ὁ τρόπος (ornamento).  
 Ἐμοὶ δ' ὄνομα κλαυθῶν Αἰθῶν (Γαίω).  
 Σοφοῖς ὀμιλῶν κατὸς ἐκβήσῃ σοφός.  
 Θεῷ μίχθεσθαι δεινόν ἐστι καὶ τύχη.  
 ὀλίγῳ στρατεύεται — γαῖν ἀντοῖς ἀνδράσιν.  
 Οὐδέεις ἔπαινον ἠδοναῖς ἐκῆσατο.  
 Ἀβουλίᾳ τὰ πολλὰ βλάπτονται βροτοί.  
 Χαίρειν ἐπ' αἰσχραῖς ἠδοναῖς οὐ καὶ ποιε.  
 Αὐτῷ γὰρ ἦσαν οὔτοι, οὐκ ἔργῳ φίλοι.  
 Τέγγη δ' ἀνάγκης ἀσθενεστέρα μακροῦ (πολύ, οὐδέν).  
 ταύτη τῇ ἡμέρᾳ — Παναθηναίους.  
 Ἐν νυκτὶ βουλή τοῖς σοφοῖσι γίγνεται.  
 σύνειμι, ἐνείμι, ἐπιτίθεμαι, πάρεμι.
- Pronomen.**  
 σύννοια ἐμαντῷ — γνώθι σαυτόν.  
 Ὁρῶσθης ἐπέσειν Ἀθηναίους ἐαυτόν κατὰχεν.  
 Ξενοφῶν ἠρώτα, ποτερον λῶρον εἴη αὐτῷ (sibi).  
 Κύρος ἤξιον δοθῆναι οἱ (sibi) τὰς πόλεις.

175. Possessivpronomen, Stellung:

178. Relativpronomen ὅς, οἷος u. individuell:  
 ὅστις, ὁποῖος u. generell:  
 Assimilation des Relativs:  
 das Beziehungswort ist ein Demonstrativum:  
 ein Substantivum:  
 Assimilatio inversa:  
 Anacoluth st. e. zweiten Relativs in versch. Kasus:

- Κατὰ τοῖς σαυτῆς κατοῖσι κατὰ τοῖς ἐμοῖς γελᾷς.  
 Ἀστράρης ἦν ἐαυτοῦ θυγατέρα μετεπέμψατο καὶ τὸν  
 παῖδα αὐτῆς — τοῖς ὑμετέροισι αὐτῶν ὀφθαλμοῖς.  
 Ἔστιν Αἰκής ὀφθαλμός, ὃς τὰ πάνθ' ὀρᾷ.  
 Μακάριος, ὅστις οὔσιαν καὶ νόον ἔχει.  
 Ἀξίον εἶσεσθε τῆς ἐλευθερίας, ἧς κέκτησθε.  
 Οἱ χρησμοδοὶ ἴσασιν οὐδὲν ὧν λέγουσιν.  
 Ἡριπιδας ἐπορευετο σὺν ἧ εἶχε θυάμει.  
 Ἀεὶλεν αὐτῷ θεοῖς οἷς ἔδει θύειν.  
 Καὶ νῦν τί καὶ δράν, ὅστις ἐμφανῶς θεοῖς  
 ἐχθαίρομαι, μισεῖ δέ μ' Ἑλλήνων στρατός;

## Die Genera und Tempora des Verbums.

184. Das Medium steht direkt (accusativisch):  
 indirekt (dativisch):  
 dynamisch:  
 kausativ:  
 186. Auch Sntrani. bilden ein persönl. Passivum:  
 187. Snd. Präf. und Imperf. dauernd:  
 conatus:  
 perfectiv:
- Die Genera und Tempora des Verbums.  
 λούομαι, ἀμφιγγννμαι — παύομαι, φαίνομαι.  
 αἰροῦμαι, μεταπέμπομαι, φυλάττομαι, ἀρχομαι.  
 παρῄχομαι gew. von mit aus, πόλεμον ποιεῖσθαι.  
 δικάζομαι, μισθοῦμαι, ποιούμαι laisse mit —  
 ἀρχομαι, πιστεύομαι, φθονούμαι, μηδὲ invidetur.  
 φωνεῖν — φεγγεῖν — πεφνευέναι.  
 ἔφρονον — ἐφρονον — ἐπεφνεύειν.  
 Ἀρετῇ δέ, κἄν θανάτῃ τις, οὐκ ἀπόλλυται.  
 Ἐπειθόν, καὶ οὖς ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπορευόμεν.  
 νικῶ, ἀδικῶ — ἦκω (ἦκον) u. οἴχομαι (ὠχόμεν).

- Der Subj. Mor. steht historisch od. faktisch:  
empirisch od. gnomisch:  
plusquamperf. in Nebenf.:  
ingressiv:
- Der Subj. Fut. steht sowohl ingressiv:  
als dauernd:
- Die Nebenmobi u. Inf. bezeichnen nur die Zeitart:  
Der Imper. Mor. steht bei einmaliger Handlung:  
Präs. aber bei dauernder Handlung:  
Die Participia haben relative Zeitbedeutung:  
Dpt. und Inf. enthalten in oratio obliqua eine Bezeichnung der Zeitstufe, weil sie alsdann den Subjektiv der direktesten Rede vertreten.

<sup>188.</sup> Ἐλέγον, ὅτι διαβατὸς γένοιτο (gewesen wäre; dir. ἐγένετο).  
<sup>189.</sup> Ἐλέγετο δοῦναι Κύρω χρήματα (gegeben habe; dir. ἔδωκεν).

#### Die Modi des Verbums.

##### a. Die Modi im Hauptsatz, unabhängig.

190. Die Indikative der Nebentempora drücken drei Modusverhältnisse aus:  
die Wirklichkeit in der Verg., die Nichtwirklichkeit, und die Potentialität in der Verg.
191. Der Subjektiv der Nebentempora steht abweichend vom Deutschen:  
1. Imperf. ohne ἄν bei können,  
sollen, müssen:  
2. Subj. Mor. ohne ἄν mit ὀλίγον, μικροῦ:

ἔδδει, ἐχρῆν, προσῆκεν u. ἄ., οροντεῖ, δεceet, οροντεbat, decebat.  
Τί σιγῆς; οὐκ ἐχρῆν σιγᾶν, τέκνον (solltest).  
ὀλίγον ἐπελαθόμεν παene oblitus sum, fast hätte ich v.

3. Subj. der Nebentemp. ohne ἄν beim  
unerfüllbaren Wunsch der Gegenwart:  
der Vergangenheit:

Εἶθ' ἤσθ' α δύνατὸς δρᾶν, ὅσον πρόθυμος εἶ.  
Εἶθ' εὔρομέν σ', Ἄδμητ'ε, μὴ λυπούμενον.

4. Subj. der Nebentemp. mit ἄν als Irrealis:  
(Simpf. f. Gegenw., Mor. f. Vergangenh.):

ἔλεγον ἄν dicerem, würde sagen (sage aber nicht).  
εἶπον ἄν, ἔλεξα ἄν dixissem, hätte gesagt (sagte nicht).

5. Subj. der Nebentemp. mit ἄν: Potentialis  
der Verg. (und ἄν iterativum):

θᾶπτον ἢ ὡς τις ἄν ᾔετο (ὀψήθη) geglaubt hätte.  
ἔπεισαν ἄν ἴσχυε man schlug zu.

192. Der Konjunktiv steht

adhortativ (1. Pers. — Neg. μὴ):  
substitutiv (1. Pers. — Neg. μὴ):  
prohibitiv (2. 3. Pers. Konj. Mor.):

ἴωμεν, eamus: laßt uns gehen.

τί ποιῶμεν; quid faciamus? was sollen wir thun?

μὴ ποιήσης, ne feceris: thue nicht.

193. Der Optativ drückt aus

ohne ἄν den erfüllb. Wunsch (μὴ):  
mit ἄν den Potentialis d. Verg. (ov):

Ἦ παῖ, γένοιο πατρὸς εὐτυχέστερος,

τὰ δ' ἄλλ' ὁμοίως, καὶ γένοι' ἄν οὐ κακός.

ἴσως ἄν τις εἴποι forsitan dixerit quispiam.

194. Der Imperativ: s. oben S. XXXVIII, 188.

Verbot in der 2. Person:

in der 3. Person:

μὴ ποίει oder μὴ ποιήσης —

μὴ ποιείτω oder μὴ ποιησάτω od. μὴ ποιήσῃ.

b. Die Modi im Nebensatz, abhängig.

Die Abhängigkeit kann nur nach Nebentemp. und nur durch den Opt. ohne *ἄν* (Opt. obliquus), nie durch den Konjunktiv ausgebrückt werden.

196. Anticipation od. Prolepsis:

u. ff. **Aussage,** } nach Haupttps. Subd.:  
**Kausals.** } nach Nebentps. meist Dpt.:  
**Frage** } (Neg. οὐ)

subjt. Fragefälle nach Hpttps. Konj. (μή):  
 nach Nbtps. Dpt. (μή):

199. **Konfektivi**fälle (ὄσπερ, ὡς) haben

bei thätiglicher Folge den Subd. (οὐ):  
 bei gedachter Folge den Subf. (μή):

200. **Simul**fälle (ἔνα, ὡς, ὅπως — μή) haben

nach Haupttps. den Konj.:  
 nach Nebentps. den Dpt.:  
 Offenjo fest nach verba timendi der Konj.:  
 bez. der Dpt.:  
 Nach sorgen, sich kümmern der Subd. Fut.:  
 Assimilation des Modus beim Dpt.:  
 und beim Subd. der Nebent.:

201. **Konditiona**lfälle (Neg. μή).

u. ff. real: *εἰ* mit Sub. || Subd.:

204.

irreal: für die Gegenwart

*εἰ* mit Smpf. || Smpf. mit *ἄν*:  
 für die Vergangenheit  
*εἰ* mit Subd. Kor. || Subd. Kor. m. *ἄν*:  
 gemischt (Wegenw. u. Bergang):

205.

potential: *εἰ* mit Dpt. || Dpt. mit *ἄν*:

206.

eventuell und allgemein  
 futurisch: „wenn“,  
*ἔάν* mit Konj. || Fut. od. Smpf.  
 iterativ: „jedesmal wenn, so oft als“,  
 in der Gegenwart  
*ἔάν* mit Konj. || Subd. Präj.:  
 in der Vergangenheit  
*εἰ* mit Dpt. || Smpf. (Kor.):

207.

Die vier Formen können auch unter einander  
 gemischt werden:

208.

**Koncessiv**fälle (*εἰ καί, καί εἰ, ἔάν καί, κάρ*)  
 sind Bedingungsätze (Neg. μή).  
 Sätze mit „ohgleich“: Part. (m. καί, καίπερ -όν):

Ὁρᾶς, Ὀδυσσεῦ, τὴν θεῶν ἰσχὴν ὄσῃ.

Συμβουλευόμεθά σοι, τί χρὴ ποιεῖν.

Ἐπηρεστο, εἰ ταῦτ' ἀληθῆ εἶη.

Merke: εἴτε διδακτὸν εἴτε οὐ ἢτε εἴτε μή.

Ὅρῶ σε ἀποροῦντα, ποῖαν ὁδὸν ἐράπει.

Ἦπόρει, ὅ, τι χρὴσαίτο τῷ πράγματι.

Ἦν χιῶν πολλή καὶ ψῦχος, ὥστε τὸ ὕδωρ ἐπήγγυτο.

Ἔχω τρήρεις ὥστε εἶσιν τὸ ἐκείνων πλοῖον.

Μὴ φθόνοι τοῖς εὐτυχοῦσι, μὴ δοκῆς εἶναι κακός.

Ταῦτ' εἰπὼν ἀνέστη, ἵνα μὴ μέλλοιτο.

Ἀέδοικα, μὴ ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ (ne).

Ἐγοβεῖτο, μὴ οὐ δύναίτο ἐξελθεῖν (ne non).

Σκεπτεῖόν, ὅπως ὡς ἀσφαλίστατα μενούμεν.

Ἐἶθε ἦκούς, ἵνα γνοίης.

Ἐφολάττομεν ἄν, ἵνα μηδεὶς διέφθερεν.

*εἰ* βούλει, δύνασαι: *si vis, potes.*

*Εἰ* θεοὶ τι δρώσιν αἰσχρὸν, οὐκ εἰσὶν θεοί.

*εἰ* βούλου, ἐδύνασο ἄν: *si velles, posses (sed non vis).*

Φῶς *εἰ* μὴ εἴχομεν, ὅμοιοι τοῖς τυφλοῖς ἂν ἦμεν.

*εἰ* βούληθης, ἐδύνηθης ἂν: *si voluisses, potuisses (sed-).*

Οὐκ ἂν ἐποίησεν Ἀγασίας, *εἰ* μὴ ἐγὼ ἐκέλευσα.

*Εἰ* γὰρ σὺ μὲν παῖς ἦσθ', ἐγὼ δὲ σὸς πατήρ,

ἐκτεινὰ τοί σ' ἂν, κοῦ φυγαῖς ἐξημίουν.

*εἰ* βούλοιο, δύναίτο ἂν: *si velis, possis.*

Οὐκ ἂν φορητὸς εἴης, *εἰ* πρᾶσσοις καλῶς.

*εἰ* βούλη (βούληθῆς), δύνηση: *si volles (volueris), poteris.*

Ἐάν δ' εἴχομεν κρίμαθ', ἔξομεν φίλους.

Νέος ἂν πονήσης, γῆρας ἔξεις εὐθαλής.

Ἐάν βούλη (βούληθῆς), δύνασαι: *cum vis (voluisti), potes.*

Ἦν ἔγγος ἐλθῆ θανάτος, οἰδεὶς βούλεται θνήσκειν.

*εἰ* βούλοιο (βούληθῆς), ἐδύνασο:

*cum volebas (volueras), poteras.*

Ξενοφῶν *εἰ* ποῦ τι ὀρφῆ βρωιον, διεδίδου.

Ἀεῖξαιμι ἄν, *εἰ* μοί τινα βούλεσθε συμπέμψαι.

Οὐδέ, ἂν πολλὰί γέφυραι ὦσιν, ἔχοιμεν ἄν, ὅποι σωθῶμεν.

Κεῖ μὴ πέποιθα, τοῦτον ἐστ' ἐργαστέον.

Τελᾶ δ' ὁ μῶρος, κἄν τι μὴ γέλοτον ἦ.

Πιθοῦ γυναιξί, καίπερ οὐ στέργων ὄμως.



- 208. **Temporalsätze** haben bei Hauptsätzen den Subjektiv, bei Nebensätzen den Konj. mit *ἄν*: nach Haupttps. den Dpt. ohne *ἄν*; nach Nebentps. den Dpt. ohne *ἄν*: Auf *πρὶν* kann stets der Inf. folgen. Gemöthlich folgt nach affirmativem Hptf. der Infinitiv: nach negativem Hptf. ein Vb. finitum, u. zwar bei Hauptsätzen der Subjektiv: bei Nebensätzen der Konj. mit *ἄν*: nur in or. obl. der Dpt. ohne *ἄν*:
- 209. **Relativsätze** stehen konsekutiv mit dem Subj., besf. Fut. (οὐδ): final mit dem Subj. Futuri (*μή*): hypothetisch, a) real: b) irreal: c) potential: d) allgemein, futurisch: iterativ, Beg.: Berg.: Assimilation des Modus:

- 'Ἐπεὶ συνῆλθον, ἐκαθέζοντο.
- 'Ἐπειδὴν ἅπαντα ἀκούσῃτε, κρίνατε.
- Μαινόμεθα πάντες, ὅπταν ὀργιζώμεθα.
- Περιεμένομεν ἐκαστοί, ἕως ἀνοιχθείη.
- Λίβησαν πρὶν τοὺς ἄλλους ἀποκρίνασθαι.
- Ὁ δὲ πρόσθεν ἐπαύσαντο πολέμοιόντες οἱ Πελληνεῖς, πρὶν ἐξεπολιόρκησαν τὴν πόλιν.
- Μὴ ἀπέλθῃτε, πρὶν ἂν ἀκούσῃτε (pr. audieritis).
- 'Ἰπέσχετο μὴ πείσεσθαι, πρὶν αὐτοὺς καταγάγει οἰκᾶδε.
- Παῖδες μοι οὐπω εἰσὶν, οἳ με θεραπέουσιν (quī me colant). — οὐκ ἔστιν ὅστις οὐ ποιήσει.
- 'Ἡγμόνα αἰτήσομεν, ὅς ἡμᾶς ἀπάξει (quī abducet).
- 'Ἐδοξεν ἀνδρᾶς ἐλέσθαι, οἳ τοὺς πατρῶους νόμους συγγράψουσιν (conscriberent).
- "Α μὴ οἶδα, οὐδὲ οἶμαι εἶδέναι.
- Οἱ παῖδες ἂν ἕρξοντο, ὅσοι ἦσαν.
- 'Οκλοῖαν ἂν ἐμφαίνεν εἰς τὰ πλοῖα, ἃ δοίη.
- Τῷ ἀνδρὶ, ὃν ἂν ἐλθῃς, πείσομαι.
- Νέος δ' ἀπόλλυθ', ὄντιν' ἂν φιλήθῃς.
- Σφοδρὸς ἦν Χαιρέρων, ἔφ' ὅ,τι ὄρμησειεν.
- "Ἐδοί τις, ἦν ἕκαστος εἰδείη τέμνη.

Von den nominalen Verbalformen.

- 214. Das Subj. des Inf. ist verschieden vom Subj. des reg. Verbums (Acc. c. Inf.): Das Subj. beider Sätze ist dasselbe; präd. Best. stehen im Nom. (Inf. c. Nom.): Das Subj. ist das allgemeine ("man"); präd. Best. stehen im Acc.: Das Subj. ist in einem vom reg. Verbum abhängigen Kasus enthalten: Der Infinitiv steht absolut:
- 218. Das Participle steht attributiv und substantiviert: prädicativ, als Ergänzung eines verbalen Prädikats: adverbial als part. comi.: od. absol.: absolut, von Impersonalien: (absoluter Acc.)
- 221. Inf. u. Part. mit *ἄν* stehen potential od. irreal:
- 222. Beim Verbaladjektiv auf *-τος* steht persönl. Konstr. das Subjekt, unpers. Konstr. die Handlung hervor:

- Νομίζω ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ πατριόδα καὶ φίλους.
- 'Ομολογῶ ἀμαρτεῖν: confiteor me peccasse.
- 'Ἐρωτώμενος, ποδαπὸς εἶη, Πέρος ἤς ἔφη εἶναι.
- "Ἐγένετο τοῦ πρώτος ἕκαστος γήρεσθαι.
- Πρόπει κόσμιον εἶναι, vgl. clarum fieri licet.
- Δίκαιον εὐ πράττοντα μνησθῆναι θεοῦ.
- "Ἐξέστιν ὑμῖν εὐδαίμοσι γενέσθαι, oder εὐδαίμονας γενέσθαι.
- δλίγου, μικροῦ δεῖν — ἐκῶν, τὸ νῦν εἶναι — ὡς ἔπος, ὡς συνέλοντι εἰπεῖν — ὡς ἐμοὶ δοκεῖν.
- οἱ παρόντες ἡγεμόνες, ὁ γράψάμενος τὸν Σωκράτη.
- 'Ἡ ψυγὴ ἀθανάτος φαίνεται οὐσα.
- 'Ορῶμεν πάντα ἀληθῆ ὄντα, ἃ λέγετε.
- Ὅτι ἂν δύναιο μὴ καμῶν εὐδαιμονεῖν.
- Θεοῦ θεῶν εἰδόντος καὶ ἐπὶ ζήτῳς πλέους.
- δέον, προσῆκον — δεδογμένον — ἀδύλον ὄν — Κατακείμεθα, ὥσπερ ἐξὸν ἡσυχίαν εἶναι.
- Σὺν ὑμῖν ἂν οἴμαι τίμιος εἶναι.
- Οἱ συμμαχεῖν ἐθέλοντες εὐ ποιητέοι.
- Ὅϊστέον πάσι τὴν τύχην.

## Die Negationen.

$\text{O}\dot{\upsilon}$  verneint,  $\mu\acute{\eta}$  lehnt ab; daher steht  
 $\text{o}\dot{\upsilon}$  im Urteile-,  $\mu\acute{\eta}$  im Begehrungsstab.

$\mu\acute{\eta}$  steht in allen bedingten Ausdrücken  
und allemal beim Infinitiv,  
bei welchem auch  $\text{o}\dot{\upsilon}$  nach reiner Aussage.

Negationen derselben Art verstärken sich;  
heben sich auf:

Negationen verschiedener Art werden verbunden:

$\text{o}\dot{\upsilon}$   $\mu\acute{\eta}$  mit Konj. Kor. } „gewiß nicht“:  
od. Sub. Gut. }

$\mu\acute{\eta}$   $\text{o}\dot{\upsilon}$  nach verbis timendi = *ne non*, daß nicht:  
 $\mu\acute{\eta}$   $\text{o}\dot{\upsilon}$  u. Sub. nach neg. Ausdrücken = nicht zu:

Abweichend vom Deutschen steht

$\text{o}\dot{\upsilon}$  beim Verb. finit. nach leugnen u. f. f. f.:  
 $\mu\acute{\eta}$  beim Sub. nach hindern, verbieten:  
 $\mu\acute{\eta}$   $\text{o}\dot{\upsilon}$  beim Sub. nach negierten Ausdr. des  
Abhaltens u. Widersprechens:

Ἐγὼ θεασὼς καὶ ἀναιδής οὔτ' εἰ μὴ  
μήτε γενοίμην.

ἂ μὴ οἶδα — ὃ μὴ θαρσεῖς ἄνθρωπος.  
Πέπεισμαι ἐκὼν εἶναι μηδὲν ἀδικεῖν.

Τολμῶσι λέγειν οὐδεμίαν μάχην γεγονένην.

οὐκ ἔρει οὐδεις οὐδέν κείναι κείναι κείναι  
οὐδεις οὐκ ἀποθανεῖται κείναι κείναι κείναι  
(nemo non).

Ὁὐ μὴ ποτε κτησώμεθα ἰκάνως, οὐ ἐπιθυμοῦμεν.

Τοῖς πονηροῖς οὐ μὴ ποτε βελτίους ποιήσετε.

Ἐφοβεῖτο, μὴ οὐ δύνατο ἐξελεῖν.

Πᾶσαν αἰσχύνῃ ἦν μὴ οὐκ αὐσπουδάσειν.

οὐκ ἄν ἀρνηθεῖεν, ὡς οὐκ εἰσὶν τοιοῦτοι.

ὁ φόβος τὸν νοῦν ἀπέχει μὴ λέγειν, ἂ βούλεται.

οὐδὲν ἐδύνατο ἀπέχειν μὴ οὐκ χαρίζεσθαι.

οὐδεις ἀπέπει μὴ οὐκ καλῶς ἔχειν τοῖς νόμοις.